



Präsidialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

2011

**Statistisches Jahrbuch
des Kantons Basel-Stadt**

Zeit und Raum in Zahlen

Impressum

Herausgeber Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binnerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel, Telefon 061 267 87 27
Fax 061 267 87 37, www.statistik.bs.ch, stata@bs.ch

Verantwortlich Dr. Madeleine Imhof

Redaktion Kuno Bucher, Ulrich Gräf, Nathalie Grillon

Satz und Umbruch Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Druck Grempel AG, Basel/Pratteln, 2011

Ausgabe Jahrbuch 2011, 90. Jahrgang

ISBN 978 3 7275 2790 6

Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	05
Zeichenerklärung, Erläuterungen, Quellen	06
01 Bevölkerung	07
02 Raum, Landschaft, Umwelt	57
03 Erwerbsleben	69
04 Volkswirtschaft	89
05 Preise	93
06 Produktion, Handel, Verbrauch	103
07 Land- und Forstwirtschaft	113
08 Energie	117
09 Bau- und Wohnungswesen	123
10 Tourismus	145
11 Verkehr	151
12 Finanzmärkte und Banken	165
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	169
14 Gesundheit	183
15 Bildung und Wissenschaft	197
16 Kultur und Sport	229
17 Politik	241
18 Öffentliche Finanzen	257
19 Rechtspflege	287
Glossar	299
Stichwortverzeichnis	314

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch feiert einen runden Geburtstag! Sie halten die 90. Ausgabe in Händen und bei genauerem Hinsehen werden Sie feststellen, dass zu diesem Anlass das Erscheinungsbild etwas aufgefrischt und auf die anderen Publikationen des Statistischen Amtes abgestimmt wurde. Entsprechend seiner primären Zweckbestimmung als Dokumentationswerk haben wir an der Tabellensammlung mit wenigen Grafiken festgehalten und auf Interpretationstexte und Bilder verzichtet – diese finden sich in unserem Internetangebot, dem achtmal pro Jahr erscheinenden Dossier Basel und in der Reihe Stadt & Region.

Neben der Abstimmung des Erscheinungsbildes waren inhaltliche und betriebliche Gründe Anlass für die sanfte Überarbeitung des Jahrbuches. Im Sinne einer effizienteren Aufbereitung der Inhalte wurden die zugrundeliegenden Prozesse optimiert. Gleichzeitig mussten inhaltliche Anpassungen gemacht werden. Die Ablösung der traditionellen Volkszählung durch Registerzählungen und ergänzende Stichprobenerhebungen hat in den nächsten Jahren unmittelbar Einfluss auf die Inhalte des Jahrbuches. Dieses Jahr etwa mussten die vom Bund geänderten Bevölkerungsdefinitionen berücksichtigt werden. Mit der Registerzählung ist es in Zukunft zum Beispiel nicht mehr möglich, die Kategorie der Wirtschaftlichen Bevölkerung auszuweisen. Da dies aber im Kanton die planungsrelevante Grösse ist – auch eine Wochenaufenthalterin hat z. B. gerne einen Sitzplatz im Tram – haben wir einerseits die aktuell gültigen Definitionen zur Bevölkerung an den Anfang des Kapitels 1 gestellt und andererseits im Sinne der Transparenz die verschiedenen Bevölkerungskategorien für das Jahr 2010 in einer neuen Tabelle ausgewiesen.

Aber auch in anderen thematischen Bereichen gibt es Veränderungen. So finden sich in Kapitel 8 detailliertere Angaben zu den erneuerbaren Energien und in Kapitel 16 drei Tabellen zum Besucheraufkommen bei den Museen und dem Theater Basel sowie eine Tabelle zur Teilnahme an Jugend- und Sport-Veranstaltungen. Auch bereits Eingang gefunden haben die Angaben zu den National- und Ständeratswahlen dieses Herbstes.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns auch dieses Jahr mit wertvollem Zahlenmaterial unterstützt und uns bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung gestanden haben. Sie tragen dazu bei, dass das Statistische Amt seinem Dokumentationsauftrag nachkommen und Kulturgut in Form von Zahlenreihen aufbereiten und zur Verfügung stellen kann. Der neue Untertitel des Statistischen Jahrbuches "Zeit und Raum in Zahlen" soll diese Bedeutung unterstreichen.

Basel, im November 2011
Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Die Kantonsstatistikerin
Dr. Madeleine Imhof

Zeichenerklärung, Erläuterungen

g = geschätzte Zahl
 p = provisorische Zahl
 r = korrigierte Zahl

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null). Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

In Klammern gesetzte Zahl z. B. (324) bedeutet, dass der Wert statistisch nur bedingt zuverlässig ist (bei Stichprobenerhebungen).

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Die Totalbeträge können deshalb geringfügig von der Summe der Einzelwerte abweichen.

"davon" bedeutet, dass von einer Summe nur ein Einzelwert aufgeführt ist oder dass mehrere aufgeführte Einzelwerte nicht die Summe ergeben.

Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1991/2000) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 2009/2010), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

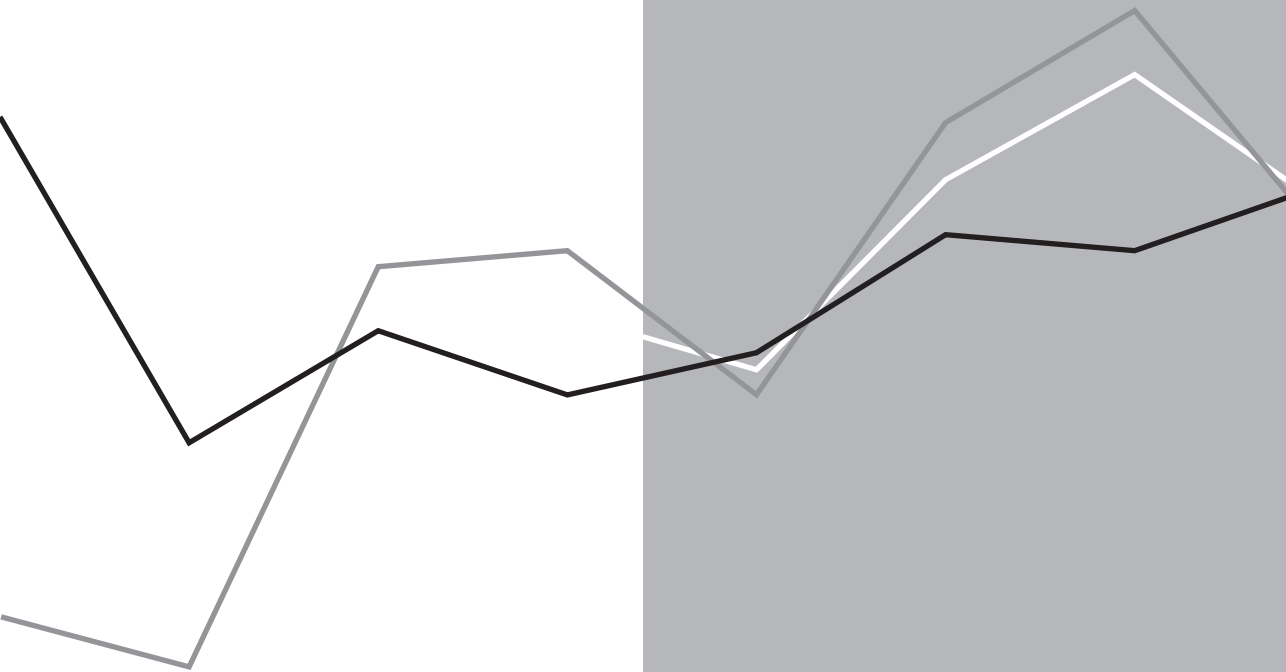
Quellen

Bundesamt für Migration
 Bundesamt für Sport
 Bundesamt für Sozialversicherung
 Bundesamt für Statistik
 Bundesamt für Umwelt
 Bundeskanzlei
 Staatssekretariat für Wirtschaft
 Kantonale Verwaltung und Gerichte
 Kantonale öffentliche Anstalten und Betriebe
 Kantonale Versicherungsinstitutionen
 Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt
 Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt
 Bürgergemeinde Basel
 Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen
 Private Einrichtungen und Betriebe, Privatpersonen
 Basler Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung

01

Bevölkerung

- Bevölkerungsstruktur
- Bevölkerungsentwicklung
- Haushalte
- Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Räumliche Bevölkerungsbewegung
- Bürgerrechtswechsel



Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik

Wo nicht anders vermerkt, beruhen die Bevölkerungszahlen auf der Fortschreibung mit Ereignissen (Geburten, Todesfälle, Zuzüge, Wegzüge, usw.) aus dem Einwohnerregister. Bis 1980 diente nach jeder Volkszählung der neue Bevölkerungsbestand als Grundlage für die künftige Fortschreibung. Für das vorangegangene Jahrzehnt wurden in der Folge die mittlere Wohnbevölkerung und jene am Jahresende rückwirkend korrigiert. Immer grösser werdende Differenzen zwischen dem zivilrechtlich und wirtschaftlich definierten Bevölkerungsbestand verlangten eine Anpassung der Bevölkerungsstatistik. Seit 1990 beruhen die jährlichen Fortschreibungen auf dem Bestand aus dem kantonalen Einwohnerregister. Rückberechnungen auf der Basis von 1990 wurden bis ins Jahr 1970 vorgenommen. Reihen, die vor 1970 beginnen und nach 1990 enden, sind deshalb von einem Bruch betroffen.

Wohnbevölkerung (Volkszählung):

Beim neuen, 2010 in Kraft getretenen jährlichen Volkszählungssystem, der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), setzt sich die Wohnbevölkerung aus der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz zusammen (siehe auch Tabelle auf Seite 14). Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz werden die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind) sowie Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung für mindestens 12 Monate oder einer kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten gezählt. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben.

Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten. Bei den Volkszählungen 1870 und 1880 wurde hingegen nur die in der Nacht vor dem Stichtag in einer Gemeinde ortsanwesende Bevölkerung erhoben.

Wohnbevölkerung am Jahresende (Fortschreibung):

Für die Fortschreibung wurde der Bevölkerungsstand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am 31.12.1990 erhoben und zwar für Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Mittlere Wohnbevölkerung (Fortschreibung):

Für alle 12 Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die 12 Monatsmittel werden addiert und durch 12 dividiert.

Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Kleinhü- ningen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt	Stadt Basel	Kleinhü- ningen ²	Riehen	Bet- tingen	Kanton Basel-Stadt
1774 ³	15 040	405	1 088	193	16 726	2 120	57	202	44	2 423
1815 ⁴	16 674	392	1 066	233	18 365	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	...	...	...	...	...
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	...	2 576	490	112 227	8 297	...	285	56	8 638
1910	132 276	...	3 185	457	135 918	10 237	...	354	57	10 648
1920	135 976	...	4 227	505	140 708	11 167	...	478	59	11 704
1930	148 063	...	6 393	574	155 030	14 252	...	952	65	15 269
1941	162 105	...	7 415	441	169 961	17 002	...	1 341	80	18 423
1950	183 543	...	12 402	553	196 498	18 510	...	1 976	87	20 573
1960	206 746	...	18 077	765	225 588	19 293	...	2 680	116	22 089
1970	212 857	...	21 026	1 062	234 945	18 762	...	3 021	182	21 965
1980	182 143	...	20 611	1 161	203 915	18 463	...	3 362	218	22 043
1990	178 428	...	19 914	1 069	199 411	18 566	...	3 600	240	22 406
2000	166 558	...	20 370	1 151	188 079	18 472	...	3 847	275	22 594
2010 ⁵	169 674	...	20 767	1 165	191 606	...	...	...	...	...

¹Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870-1970 am 1. Dezember, 1980 am 2. Dezember, 1990 am 4. Dezember, 2000 am 5. Dezember und 2010 am 31. Dezember. ²Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhüningen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhüningen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³Quelle für die Landgemeinden: "Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774". Die Stadt Basel wurde erst 1779 gezählt. ⁴Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt. ⁵Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). Ebenfalls abgelöst wird die im Rahmen der Volkszählung (VZ) alle 10 Jahre stattfindende Gebäude- und Wohnungserhebung. Die definitiven Daten der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) 2010 werden 2012 veröffentlicht.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900¹

Jahr	Schweiz			Ausland			Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel²									
1900	...	...	67 331	...	...	41 830	...	...	109 161
1910	38 258	44 015	82 273	23 253	26 750	50 003	61 511	70 765	132 276
1920	46 964	52 270	99 234	14 994	21 748	36 742	61 958	74 018	135 976
1930	55 937	63 895	119 832	10 726	17 505	28 231	66 663	81 400	148 063
1941	67 697	80 178	147 875	5 723	8 507	14 230	73 420	88 685	162 105
1950	78 759	89 589	168 348	5 622	9 573	15 195	84 381	99 162	183 543
1960	85 926	100 063	185 989	10 627	10 130	20 757	96 553	110 193	206 746
1970	78 857	95 214	174 071	21 450	17 336	38 786	100 307	112 550	212 857
1980	66 673	82 237	148 910	18 403	14 830	33 233	85 076	97 067	182 143
1990	59 022	74 730	133 752	26 040	18 636	44 676	85 062	93 366	178 428
2000	52 252	64 730	116 982	26 484	23 092	49 576	78 736	87 822	166 558
2010 ⁴	50 627	60 475	111 102	30 972	27 600	58 572	81 599	88 075	169 674
Riehen									
1900	...	...	1 782	...	...	794	...	...	2 576
1910	1 011	1 231	2 242	429	514	943	1 440	1 745	3 185
1920 ³	1 430	1 723	3 153	407	667	1 074	1 837	2 390	4 227
1930	2 295	2 815	5 110	460	823	1 283	2 755	3 638	6 393
1941	2 972	3 790	6 762	253	400	653	3 225	4 190	7 415
1950	5 244	6 114	11 358	330	714	1 044	5 574	6 828	12 402
1960	7 712	8 811	16 523	720	834	1 554	8 432	9 645	18 077
1970	8 675	9 998	18 673	1 243	1 110	2 353	9 918	11 108	21 026
1980	8 521	10 040	18 561	1 104	946	2 050	9 625	10 986	20 611
1990	8 109	9 841	17 950	1 123	841	1 964	9 232	10 682	19 914
2000	8 078	9 629	17 707	1 389	1 274	2 663	9 467	10 903	20 370
2010 ⁴	7 514	8 957	16 471	2 196	2 100	4 296	9 710	11 057	20 767
Bettingen									
1900	...	...	333	...	...	157	...	...	490
1910	160	142	302	123	32	155	283	174	457
1920 ³	168	163	331	109	65	174	277	228	505
1930	166	187	353	127	94	221	293	281	574
1941	198	198	396	18	27	45	216	225	441
1950	216	223	439	68	46	114	284	269	553
1960	277	339	616	89	60	149	366	399	765
1970	368	471	839	99	124	223	467	595	1 062
1980	442	494	936	105	120	225	547	614	1 161
1990	419	480	899	83	87	170	502	567	1 069
2000	461	500	961	92	98	190	553	598	1 151
2010 ⁴	405	449	854	156	155	311	561	604	1 165
Kanton Basel-Stadt									
1900	32 135	37 311	69 446	20 140	22 641	42 781	52 275	59 952	112 227
1910	39 429	45 388	84 817	23 805	27 296	51 101	63 234	72 684	135 918
1920	48 562	54 156	102 718	15 510	22 480	37 990	64 072	76 636	140 708
1930	58 398	66 897	125 295	11 313	18 422	29 735	69 711	85 319	155 030
1941	70 867	84 166	155 033	5 994	8 934	14 928	76 861	93 100	169 961
1950	84 219	95 926	180 145	6 020	10 333	16 353	90 239	106 259	196 498
1960	93 915	109 213	203 128	11 436	11 024	22 460	105 351	120 237	225 588
1970	87 900	105 683	193 583	22 792	18 570	41 362	110 692	124 253	234 945
1980	75 636	92 771	168 407	19 612	15 896	35 508	95 248	108 667	203 915
1990	67 550	85 051	152 601	27 246	19 564	46 810	94 796	104 615	199 411
2000	60 791	74 859	135 650	27 965	24 464	52 429	88 756	99 323	188 079
2010 ⁴	58 546	69 881	128 427	33 324	29 855	63 179	91 870	99 736	191 606

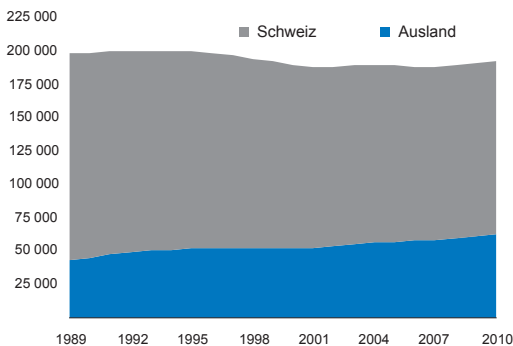
¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. ²Einschliesslich Kleinhüningen. ³Die Aufteilung nach Heimat für Riehen und Bettingen stammt aus einer kantonalen Auswertung, welche von der eidgenössischen Volkszählungspublikation geringfügig abweicht. ⁴Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).

Wohnbevölkerung nach Heimat und Ausländeranteil seit 1981

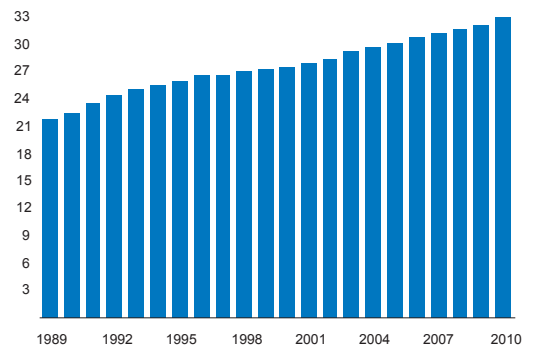
Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende				Mittlere Wohnbevölkerung ¹			
	Heimat			Ausländer- anteil ²	Heimat			Ausländer- anteil ³
	Schweiz	Ausland	Zusammen		Schweiz	Ausland	Zusammen	
1981	168 201	36 805	205 006	18,0	169 098	38 440	207 538	18,5
1982	166 522	37 297	203 819	18,3	167 319	38 981	206 300	18,9
1983	164 916	38 188	203 104	18,8	165 622	38 943	204 565	19,0
1984	163 349	38 939	202 288	19,2	164 169	39 517	203 686	19,4
1985	161 850	40 053	201 903	19,8	162 618	40 455	203 073	19,9
1986	160 015	39 533	199 548	19,8	161 016	40 808	201 824	20,2
1987	157 796	40 408	198 204	20,4	158 943	40 983	199 926	20,5
1988	155 444	40 961	196 405	20,9	156 697	42 042	198 739	21,2
1989	153 708	42 151	195 859	21,5	154 737	43 137	197 874	21,8
1990	152 154	44 265	196 419	22,5	152 912	44 710	197 622	22,6
1991	151 400	46 694	198 094	23,6	151 887	47 205	199 092	23,7
1992	150 140	48 316	198 456	24,3	150 954	48 827	199 781	24,4
1993	149 290	49 896	199 186	25,0	149 978	50 175	200 153	25,1
1994	147 773	50 956	198 729	25,6	148 858	51 210	200 068	25,6
1995	145 941	51 861	197 802	26,2	147 110	52 063	199 173	26,1
1996	144 375	52 114	196 489	26,5	145 301	52 720	198 021	26,6
1997	142 279	51 974	194 253	26,8	143 571	52 401	195 972	26,7
1998	140 223	51 898	192 121	27,0	141 487	52 213	193 700	27,0
1999	137 808	52 333	190 141	27,5	139 298	52 545	191 843	27,4
2000	136 609	51 972	188 581	27,6	137 117	52 390	189 507	27,6
2001	134 825	52 634	187 459	28,1	135 601	52 614	188 215	28,0
2002	133 730	54 285	188 015	28,9	134 476	53 720	188 196	28,5
2003	132 756	55 457	188 213	29,5	133 495	55 057	188 552	29,2
2004	131 998	56 479	188 477	30,0	132 578	56 218	188 796	29,8
2005	130 726	57 194	187 920	30,4	131 675	57 030	188 705	30,2
2006	129 216	58 576	187 792	31,2	130 175	58 266	188 441	30,9
2007	129 082	58 918	188 000	31,3	129 551	58 781	188 332	31,2
2008	129 226	60 330	189 556	31,8	129 352	59 728	189 080	31,6
2009	128 639	62 176	190 815	32,6	129 214	61 468	190 682	32,2
2010	128 213	62 586	190 799	32,8	128 710	63 236	191 946	32,9

¹Die mittlere Wohnbevölkerung entspricht dem Mittelwert der zwölf Monatsmittel. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent. ³Ausländeranteil an der mittleren Wohnbevölkerung in Prozent.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Heimat



Ausländeranteil (Jahresmittel in %)



01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1998**

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1998	25 208	33 745	54 112	66 954	26 551	22 625	80 663	89 579	170 242
1999	24 641	32 967	53 081	65 693	26 528	22 992	79 609	88 685	168 294
2000	24 419	32 606	52 746	65 022	26 139	22 941	78 885	87 963	166 848
2001	24 154	32 127	52 023	64 039	26 217	23 269	78 240	87 308	165 548
2002	24 186	31 850	51 678	63 432	27 066	23 944	78 744	87 376	166 120
2003	24 114	31 490	51 425	62 831	27 552	24 478	78 977	87 309	166 286
2004	24 047	31 213	51 230	62 460	28 003	24 953	79 233	87 413	166 646
2005	24 013	30 924	50 741	61 885	28 441	25 136	79 182	87 021	166 203
2006	23 779	30 422	50 135	61 086	29 065	25 682	79 200	86 768	165 968
2007	24 054	30 659	50 223	61 058	29 176	25 760	79 399	86 818	166 217
2008	24 346	30 850	50 462	61 067	29 772	26 462	80 234	87 529	167 763
2009	24 404	30 688	50 480	60 659	30 630	27 268	81 110	87 927	169 037
2010	24 650	30 749	50 471	60 352	30 526	27 455	80 997	87 807	168 804
Riehen									
1998	4 561	5 808	8 273	9 887	1 341	1 193	9 614	11 080	20 694
1999	4 530	5 746	8 226	9 807	1 382	1 232	9 608	11 039	20 647
2000	4 510	5 671	8 167	9 679	1 410	1 284	9 577	10 963	20 540
2001	4 468	5 635	8 140	9 667	1 525	1 411	9 665	11 078	20 743
2002	4 421	5 562	8 100	9 569	1 589	1 464	9 689	11 033	20 722
2003	4 407	5 522	8 049	9 478	1 650	1 544	9 699	11 022	20 721
2004	4 341	5 490	7 935	9 406	1 675	1 612	9 610	11 018	20 628
2005	4 314	5 468	7 848	9 306	1 716	1 653	9 564	10 959	20 523
2006	4 281	5 405	7 803	9 257	1 807	1 752	9 610	11 009	20 619
2007	4 258	5 337	7 750	9 141	1 898	1 816	9 648	10 957	20 605
2008	4 209	5 312	7 670	9 131	1 946	1 861	9 616	10 992	20 608
2009	4 159	5 247	7 576	9 046	2 020	1 940	9 596	10 986	20 582
2010	4 126	5 199	7 553	8 982	2 194	2 092	9 747	11 074	20 821
Bettingen									
1998	259	298	453	544	92	96	545	640	1 185
1999	261	292	467	534	97	102	564	636	1 200
2000	252	290	471	524	99	99	570	623	1 193
2001	240	272	449	507	102	110	551	617	1 168
2002	234	275	435	516	102	120	537	636	1 173
2003	242	277	448	525	108	125	556	650	1 206
2004	241	271	454	513	109	127	563	640	1 203
2005	234	269	443	503	113	135	556	638	1 194
2006	232	270	436	499	134	136	570	635	1 205
2007	224	267	422	488	132	136	554	624	1 178
2008	221	259	425	471	142	147	567	618	1 185
2009	219	254	413	465	152	166	565	631	1 196
2010	224	256	404	451	160	159	564	610	1 174
Kanton Basel-Stadt									
1998	30 028	39 851	62 838	77 385	27 984	23 914	90 822	101 299	192 121
1999	29 432	39 005	61 774	76 034	28 007	24 326	89 781	100 360	190 141
2000	29 181	38 567	61 384	75 225	27 648	24 324	89 032	99 549	188 581
2001	28 862	38 034	60 612	74 213	27 844	24 790	88 456	99 003	187 459
2002	28 841	37 687	60 213	73 517	28 757	25 528	88 970	99 045	188 015
2003	28 763	37 289	59 922	72 834	29 310	26 147	89 232	98 981	188 213
2004	28 629	36 974	59 619	72 379	29 787	26 692	89 406	99 071	188 477
2005	28 561	36 661	59 032	71 694	30 270	26 924	89 302	98 618	187 920
2006	28 292	36 097	58 374	70 842	31 006	27 570	89 380	98 412	187 792
2007	28 536	36 263	58 395	70 687	31 206	27 712	89 601	98 399	188 000
2008	28 776	36 421	58 557	70 669	31 860	28 470	90 417	99 139	189 556
2009	28 782	36 189	58 469	70 170	32 802	29 374	91 271	99 544	190 815
2010	29 000	36 204	58 428	69 785	32 880	29 706	91 308	99 491	190 799

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1998

Jahr	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1998	25 368	34 058	54 527	67 676	26 832	22 672	81 359	90 348	171 707
1999	24 977	33 401	53 711	66 436	26 847	22 911	80 558	89 347	169 905
2000	24 504	32 755	52 847	65 323	26 525	23 020	79 372	88 343	167 715
2001	24 283	32 344	52 367	64 445	26 446	23 129	78 813	87 574	166 387
2002	24 194	31 965	51 973	63 804	26 832	23 693	78 805	87 497	166 302
2003	24 253	31 730	51 720	63 207	27 419	24 281	79 139	87 488	166 627
2004	24 121	31 358	51 474	62 682	27 926	24 808	79 400	87 490	166 890
2005	24 052	31 126	51 175	62 329	28 334	25 114	79 509	87 443	166 952
2006	23 892	30 667	50 555	61 565	29 006	25 537	79 561	87 102	166 663
2007	24 041	30 694	50 373	61 271	29 152	25 721	79 525	86 992	166 517
2008	24 238	30 805	50 440	61 157	29 546	26 130	79 986	87 287	167 273
2009	24 430	30 809	50 624	60 968	30 323	26 934	80 947	87 902	168 849
2010	24 483	30 661	50 630	60 611	31 053	27 689	81 683	88 300	169 983
Riehen									
1998	4 596	5 846	8 325	9 961	1 362	1 169	9 687	11 130	20 817
1999	4 543	5 791	8 268	9 881	1 370	1 228	9 638	11 109	20 747
2000	4 524	5 712	8 207	9 753	1 401	1 250	9 608	11 003	20 611
2001	4 489	5 663	8 143	9 679	1 485	1 357	9 628	11 036	20 664
2002	4 457	5 595	8 135	9 613	1 550	1 429	9 685	11 042	20 727
2003	4 408	5 544	8 071	9 535	1 626	1 504	9 697	11 039	20 736
2004	4 375	5 510	7 995	9 457	1 664	1 584	9 659	11 041	20 700
2005	4 326	5 465	7 881	9 343	1 703	1 639	9 584	10 982	20 566
2006	4 294	5 445	7 837	9 283	1 768	1 704	9 605	10 987	20 592
2007	4 283	5 374	7 787	9 191	1 852	1 787	9 639	10 978	20 617
2008	4 230	5 317	7 715	9 137	1 932	1 843	9 647	10 980	20 627
2009	4 188	5 283	7 636	9 098	2 007	1 909	9 643	11 007	20 650
2010	4 147	5 225	7 580	9 023	2 133	2 030	9 713	11 053	20 766
Bettingen									
1998	255	297	452	546	89	89	541	635	1 176
1999	258	297	460	542	93	96	553	638	1 191
2000	254	287	463	524	97	97	560	621	1 181
2001	243	280	455	512	98	99	553	611	1 164
2002	235	275	441	510	102	114	543	624	1 167
2003	238	277	439	523	105	122	544	645	1 189
2004	243	275	453	517	111	125	564	642	1 206
2005	237	268	444	503	110	130	554	633	1 187
2006	234	269	439	496	117	134	556	630	1 186
2007	231	269	433	496	133	136	566	632	1 198
2008	225	264	426	477	137	140	563	617	1 180
2009	220	256	420	468	141	154	561	622	1 183
2010	220	255	407	459	160	171	567	630	1 197
Kanton Basel-Stadt									
1998	30 219	40 201	63 304	78 183	28 283	23 930	91 587	102 113	193 700
1999	29 778	39 489	62 439	76 859	28 310	24 235	90 749	101 094	191 843
2000	29 282	38 754	61 517	75 600	28 023	24 367	89 540	99 967	189 507
2001	29 015	38 287	60 965	74 636	28 029	24 585	88 994	99 221	188 215
2002	28 886	37 835	60 549	73 927	28 484	25 236	89 033	99 163	188 196
2003	28 899	37 551	60 230	73 265	29 150	25 907	89 380	99 172	188 552
2004	28 739	37 143	59 922	72 656	29 701	26 517	89 623	99 173	188 796
2005	28 615	36 859	59 500	72 175	30 147	26 883	89 647	99 058	188 705
2006	28 420	36 381	58 831	71 344	30 891	27 375	89 722	98 719	188 441
2007	28 555	36 337	58 593	70 958	31 137	27 644	89 730	98 602	188 332
2008	28 693	36 386	58 581	70 771	31 615	28 113	90 196	98 884	189 080
2009	28 838	36 348	58 680	70 534	32 471	28 997	91 151	99 531	190 682
2010	28 850	36 141	58 617	70 093	33 346	29 890	91 963	99 983	191 946

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung nach Bevölkerungstyp, Wohnsitzkategorie und Gemeinde 2010¹**

Gemeinde	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
Ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	163 216	20 602	1 132	184 950
davon mit Nebenwohnsitz ausserhalb von Basel-Stadt	1 075	152	8	1 235
Nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz	2 759	87	7	2 853
Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz	3 699	78	26	3 803
Zusammen	169 674	20 767	1 165	191 606

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). Definitionen der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz und der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz siehe Erläuterungen zur Bevölkerungsstatistik Seite 9.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1900¹

Jahr	Männliches Geschlecht						Weibliches Geschlecht					
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Ge-schieden ²	Eingetr. Partners. ³	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Ge-schieden ²	Eingetr. Partners. ³	Total
1900	32 238	18 653	1 240	144	...	52 275	36 107	18 812	4 660	373	...	59 952
1910	37 218	24 201	1 574	241	...	63 234	42 082	24 230	5 762	610	...	72 684
1920	35 367	26 414	1 806	485	...	64 072	42 539	26 458	6 712	927	...	76 636
1930	34 278	32 744	1 828	861	...	69 711	43 327	32 826	7 556	1 610	...	85 319
1941	32 853	40 298	2 227	1 483	...	76 861	40 909	40 355	9 036	2 800	...	93 100
1950	38 597	47 318	2 319	2 005	...	90 239	45 020	47 092	10 324	3 823	...	106 259
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	...	105 351	49 689	53 709	11 940	4 899	...	120 237
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	...	110 692	49 097	56 229	13 235	5 692	...	124 253
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	...	95 248	41 107	46 447	14 089	7 024	...	108 667
1990	40 738	46 345	2 637	5 076	...	94 796	39 087	43 699	13 826	8 003	...	104 615
2000	39 717	41 287	2 237	5 515	...	88 756	38 434	40 251	11 880	8 758	...	99 323
2010	44 618	37 703	2 096	7 164	289	91 870	42 881	36 251	9 854	10 657	93	99 736

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).

²Einschliesslich 11 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 6 der Frauen. ³Die eingetragene Partnerschaft gibt es seit 2007.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 2010¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Männliches Geschlecht						Weibliches Geschlecht					
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Ge-schieden ³	Eingetr. Partners.	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Ge-schieden ³	Eingetr. Partners.	Total
0-14	11 809	–	–	–	–	11 809	11 097	–	–	–	–	11 097
15-19	4 200	1	–	–	–	4 201	4 063	48	–	–	–	4 111
20-24	5 352	271	–	13	4	5 640	5 867	672	2	23	1	6 565
25-29	6 247	1 471	–	109	12	7 839	5 847	2 277	5	183	2	8 314
30-34	4 679	2 921	3	234	21	7 858	3 787	3 364	23	367	6	7 547
35-39	3 070	3 466	9	425	30	7 000	2 346	3 571	39	606	13	6 575
40-44	2 528	3 868	16	740	65	7 217	2 019	3 817	51	998	15	6 900
45-49	2 110	4 330	23	1 056	44	7 563	1 687	4 075	121	1 322	18	7 223
50-54	1 477	4 118	43	1 103	33	6 774	1 322	3 694	191	1 386	10	6 603
55-59	1 022	3 561	73	970	28	5 654	982	3 303	316	1 234	12	5 847
60-64	789	3 349	120	905	21	5 184	791	3 034	513	1 213	8	5 559
65-69	562	3 029	171	652	13	4 427	776	2 626	698	1 010	4	5 114
70-74	320	2 465	235	407	8	3 435	563	2 187	1 106	816	2	4 674
75-79	243	2 168	317	285	4	3 017	535	1 788	1 598	652	1	4 574
80 u.m.	210	2 685	1 086	265	6	4 252	1 199	1 795	5 191	847	1	9 033
Zusammen	44 618	37 703	2 096	7 164	289	91 870	42 881	36 251	9 854	10 657	93	99 736

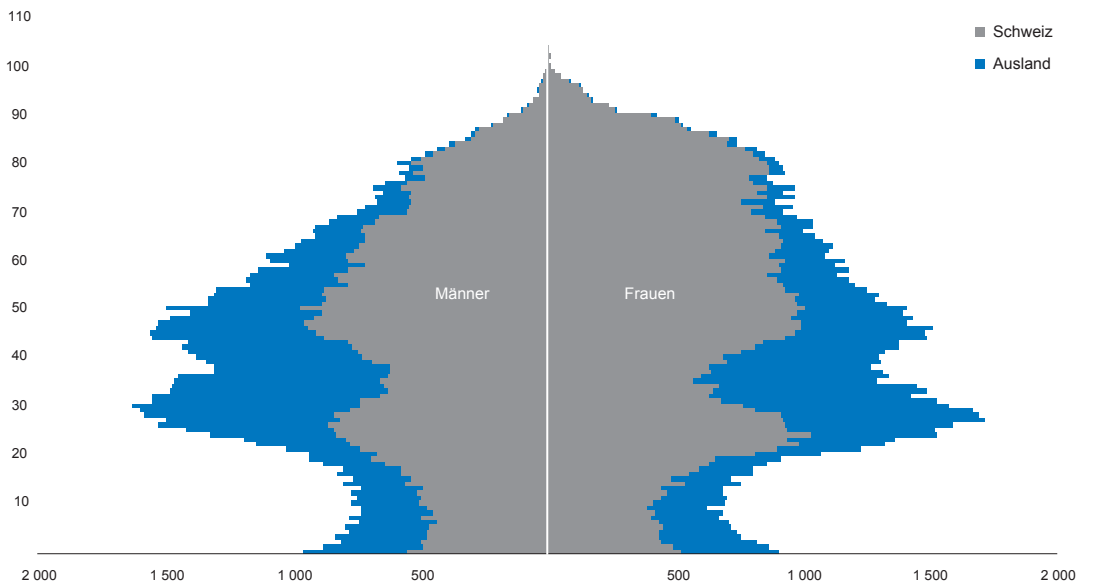
¹Daten aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems ab 2010, definitive Ergebnisse. ²Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2010-1996; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1995-1991; usw. ³Einschliesslich 11 aufgelöster Partnerschaften der Männer und 6 der Frauen.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1920¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010
0	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466	1 671	1 425	1 828
1- 4	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611	6 522	6 345	6 517
5- 9	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254	7 580	8 124	7 221
10-14	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961	6 908	7 907	7 340
15-19	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439	8 640	8 634	8 312
20-24	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598	14 944	11 311	12 205
25-29	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529	18 651	13 094	16 153
30-34	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841	16 462	14 849	15 405
35-39	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304	14 094	15 616	13 575
40-44	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093	13 890	14 159	14 118
45-49	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461	13 525	12 673	14 789
50-54	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104	12 128	12 483	13 373
55-59	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451	12 157	11 733	11 502
60-64	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813	12 177	10 168	10 742
65-69	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824	10 969	9 779	9 541
70-74	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313	8 611	9 594	8 109
75-79	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743	8 647	8 317	7 591
80-84	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215	6 810	5 497	6 623
85-89	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158	3 586	4 113	4 329
90 u.m.	32	47	48	130	207	435	737	1 439	2 258	2 333
0- 6	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882	11 260	10 929	11 332
7-14	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410	11 421	12 872	11 574
15-39	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711	72 791	63 504	65 650
40-64	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922	63 877	61 216	64 524
65 u.m.	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990	40 062	39 558	38 526
Zusammen	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2010-2004; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2003-1996; usw.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 2010



01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1970¹**

Annäherndes Alter in Jahren ²	Männlich					Weiblich				
	1970	1980	1990	2000	2010	1970	1980	1990	2000	2010
0	1 170	745	834	726	932	1 055	721	837	699	896
1- 4	5 138	2 915	3 266	3 282	3 307	5 014	2 696	3 256	3 063	3 210
5- 9	6 954	3 750	3 871	4 131	3 776	6 504	3 504	3 709	3 993	3 445
10-14	6 772	5 071	3 596	3 935	3 794	6 540	4 890	3 312	3 972	3 546
15-19	7 334	6 959	4 439	4 368	4 201	7 137	6 480	4 201	4 266	4 111
20-24	10 188	8 406	7 670	5 587	5 640	10 202	8 192	7 274	5 724	6 565
25-29	10 340	7 957	9 895	6 540	7 839	9 792	7 572	8 756	6 554	8 314
30-34	8 450	7 661	8 739	7 490	7 858	8 305	7 180	7 723	7 359	7 547
35-39	7 968	7 192	7 279	7 985	7 000	8 268	7 112	6 815	7 631	6 575
40-44	7 886	6 308	7 078	7 208	7 217	8 500	6 785	6 812	6 951	6 901
45-49	7 292	6 383	6 771	6 284	7 563	8 252	7 078	6 754	6 389	7 226
50-54	6 066	6 598	5 844	6 181	6 774	6 875	7 506	6 284	6 302	6 599
55-59	6 469	6 104	5 674	5 741	5 654	8 012	7 347	6 483	5 992	5 848
60-64	6 470	4 812	5 493	4 661	5 184	8 511	6 001	6 684	5 507	5 558
65-69	5 261	4 892	4 600	4 270	4 427	7 622	6 932	6 369	5 509	5 114
70-74	3 589	4 276	3 419	3 893	3 435	6 010	7 037	5 192	5 701	4 674
75-79	1 918	3 034	3 082	3 048	3 017	4 120	5 709	5 565	5 269	4 574
80-84	920	1 523	2 093	1 829	2 410	2 293	3 692	4 717	3 668	4 213
85-89	389	515	884	1 122	1 300	924	1 643	2 702	2 991	3 029
90 u.m.	118	147	269	475	542	317	590	1 170	1 783	1 791
0- 6	9 070	5 118	5 703	5 633	5 778	8 751	4 764	5 557	5 296	5 554
7-14	10 964	7 363	5 864	6 441	6 031	10 362	7 047	5 557	6 431	5 543
15-39	44 280	38 175	38 022	31 970	32 538	43 704	36 536	34 769	31 534	33 112
40-64	34 183	30 205	30 860	30 075	32 392	40 150	34 717	33 017	31 141	32 132
65 u.m.	12 195	14 387	14 347	14 637	15 131	21 286	25 603	25 715	24 921	23 395
Zusammen	110 692	95 248	94 796	88 756	91 870	124 253	108 667	104 615	99 323	99 736

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkzählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP). ²Alter 0-6 = Geburtsjahrgänge 2010-2004; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2003-1996; usw.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Schweiz					Ausland				
	1970	1980	1990	2000	2010	1970	1980	1990	2000	2010
0	1 355	1 026	1 092	803	1 082	870	440	579	622	746
1- 4	6 934	3 735	4 342	3 581	3 825	3 218	1 876	2 180	2 764	2 692
5- 9	10 585	4 913	4 920	4 838	4 442	2 873	2 341	2 660	3 286	2 779
10-14	11 686	7 764	4 341	5 125	4 882	1 626	2 197	2 567	2 782	2 458
15-19	12 483	11 130	5 492	5 438	5 963	1 988	2 309	3 148	3 196	2 349
20-24	15 263	13 598	10 542	7 145	8 508	5 127	3 000	4 402	4 166	3 697
25-29	13 625	11 779	12 735	7 642	8 721	6 507	3 750	5 916	5 452	7 432
30-34	10 700	10 560	11 171	9 009	6 877	6 055	4 281	5 291	5 840	8 528
35-39	12 069	10 424	9 635	9 939	6 405	4 167	3 880	4 459	5 677	7 170
40-44	13 480	9 562	9 675	9 608	7 977	2 906	3 531	4 215	4 551	6 141
45-49	13 710	10 849	10 058	9 010	9 509	1 834	2 612	3 467	3 663	5 280
50-54	11 991	12 219	9 126	9 236	9 345	950	1 885	3 002	3 247	4 028
55-59	13 549	12 225	10 134	9 254	8 453	932	1 226	2 023	2 479	3 049
60-64	14 286	10 276	10 912	8 134	8 307	695	537	1 265	2 034	2 435
65-69	12 343	11 369	10 303	8 596	7 933	540	455	666	1 183	1 608
70-74	9 176	10 895	8 321	8 881	6 786	423	418	290	713	1 323
75-79	5 756	8 388	8 358	7 890	6 802	282	355	289	427	789
80-84	3 000	4 962	6 591	5 332	6 202	213	253	219	165	421
85-89	1 195	2 050	3 467	4 000	4 148	118	108	119	113	181
90 u.m.	397	683	1 386	2 189	2 260	38	54	53	69	73
0- 6	12 305	6 558	7 464	6 204	6 702	5 516	3 324	3 796	4 725	4 630
7-14	18 255	10 880	7 231	8 143	7 529	3 071	3 530	4 190	4 729	4 045
15-39	64 140	57 491	49 575	39 173	36 474	23 844	17 220	23 216	24 331	29 176
40-64	67 016	55 131	49 905	45 242	43 591	7 317	9 791	13 972	15 974	20 933
65 u.m.	31 867	38 347	38 426	36 888	34 131	1 614	1 643	1 636	2 670	4 395
Zusammen	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427	41 362	35 508	46 810	52 429	63 179

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 2008

Vollendetes Alter in Jahren	Männlich			Weiblich			Gesamtbevölkerung		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
0	814	894	955	847	866	912	1 661	1 760	1 867
1- 4	3 226	3 271	3 296	3 017	3 109	3 193	6 243	6 380	6 489
5- 9	3 781	3 752	3 767	3 429	3 419	3 423	7 210	7 171	7 190
10-14	3 837	3 802	3 814	3 613	3 536	3 544	7 450	7 338	7 358
15-19	4 268	4 259	4 200	4 272	4 212	4 113	8 540	8 471	8 313
20-24	5 864	5 707	5 627	6 610	6 616	6 527	12 474	12 323	12 154
25-29	7 396	7 699	7 634	7 962	8 322	8 205	15 358	16 021	15 839
30-34	7 360	7 668	7 699	7 060	7 269	7 476	14 420	14 937	15 175
35-39	6 892	6 953	6 872	6 550	6 593	6 537	13 442	13 546	13 409
40-44	7 545	7 415	7 189	7 276	7 087	6 887	14 821	14 502	14 076
45-49	7 304	7 489	7 515	7 046	7 186	7 244	14 350	14 675	14 759
50-54	6 431	6 503	6 778	6 328	6 401	6 594	12 759	12 904	13 372
55-59	5 707	5 691	5 670	5 808	5 838	5 832	11 515	11 529	11 502
60-64	5 109	5 122	5 186	5 539	5 521	5 569	10 648	10 643	10 755
65-69	4 275	4 372	4 422	5 129	5 081	5 122	9 404	9 453	9 544
70-74	3 533	3 483	3 432	4 830	4 801	4 679	8 363	8 284	8 111
75-79	3 060	3 054	3 007	4 812	4 659	4 582	7 872	7 713	7 589
80-84	2 262	2 319	2 411	4 294	4 276	4 225	6 556	6 595	6 636
85-89	1 260	1 319	1 296	2 960	3 033	3 036	4 220	4 352	4 332
90 u.m.	493	499	538	1 757	1 719	1 791	2 250	2 218	2 329
0- 6	5 550	5 690	5 786	5 252	5 378	5 541	10 802	11 068	11 327
7-14	6 108	6 029	6 046	5 654	5 552	5 531	11 762	11 581	11 577
15-39	31 780	32 286	32 032	32 454	33 012	32 858	64 234	65 298	64 890
40-64	32 096	32 220	32 338	31 997	32 033	32 126	64 093	64 253	64 464
65 u.m.	14 883	15 046	15 106	23 782	23 569	23 435	38 665	38 615	38 541
Zusammen	90 417	91 271	91 308	99 139	99 544	99 491	189 556	190 815	190 799

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 2008

Vollendetes Alter in Jahren	Kantonsbürger			Alle Schweizer ¹			Ausländer		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
0	459	478	498	974	1 020	1 071	687	740	796
1- 4	1 740	1 828	1 807	3 659	3 729	3 745	2 584	2 651	2 744
5- 9	2 291	2 295	2 351	4 403	4 405	4 423	2 807	2 766	2 767
10-14	2 750	2 719	2 714	4 975	4 894	4 879	2 475	2 444	2 479
15-19	3 399	3 375	3 335	6 149	6 078	5 946	2 391	2 393	2 367
20-24	3 534	3 559	3 740	8 483	8 422	8 498	3 991	3 901	3 656
25-29	3 149	3 267	3 342	8 206	8 505	8 667	7 152	7 516	7 172
30-34	2 662	2 703	2 766	6 508	6 620	6 816	7 912	8 317	8 359
35-39	3 043	2 938	2 912	6 942	6 620	6 379	6 500	6 926	7 030
40-44	4 189	4 009	3 789	8 848	8 406	7 955	5 973	6 096	6 121
45-49	4 612	4 621	4 656	9 549	9 585	9 507	4 801	5 090	5 252
50-54	4 396	4 482	4 684	9 028	9 106	9 376	3 731	3 798	3 996
55-59	4 246	4 183	4 189	8 561	8 545	8 465	2 954	2 984	3 037
60-64	4 473	4 427	4 424	8 434	8 351	8 328	2 214	2 292	2 427
65-69	4 134	4 219	4 337	7 700	7 780	7 931	1 704	1 673	1 613
70-74	4 010	3 897	3 776	7 169	7 028	6 797	1 194	1 256	1 314
75-79	4 121	4 015	3 917	7 195	7 015	6 807	677	698	782
80-84	3 809	3 734	3 718	6 193	6 196	6 217	363	399	419
85-89	2 625	2 698	2 652	4 059	4 181	4 151	161	171	181
90 u.m.	1 555	1 524	1 597	2 191	2 153	2 255	59	65	74
0- 6	3 108	3 206	3 215	6 363	6 528	6 603	4 439	4 540	4 724
7-14	4 132	4 114	4 155	7 648	7 520	7 515	4 114	4 061	4 062
15-39	15 787	15 842	16 095	36 288	36 245	36 306	27 946	29 053	28 584
40-64	21 916	21 722	21 742	44 420	43 993	43 631	19 673	20 260	20 833
65 u.m.	20 254	20 087	19 997	34 507	34 353	34 158	4 158	4 262	4 383
Zusammen	65 197	64 971	65 204	129 226	128 639	128 213	60 330	62 176	62 586

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2010

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
2010	0	253	245	549	522	406	390	955	912	1 867
2009	1	224	240	490	491	387	377	877	868	1 745
2008	2	243	210	494	449	314	372	808	821	1 629
2007	3	216	229	467	443	364	318	831	761	1 592
2006	4	218	227	468	443	312	300	780	743	1 523
2005	5	250	238	466	451	329	272	795	723	1 518
2004	6	211	211	434	436	306	277	740	713	1 453
2003	7	270	225	493	411	282	263	775	674	1 449
2002	8	253	232	444	420	286	267	730	687	1 417
2001	9	259	202	472	396	255	230	727	626	1 353
2000	10	270	222	505	417	267	281	772	698	1 470
1999	11	280	227	497	450	246	256	743	706	1 449
1998	12	282	254	511	468	259	222	770	690	1 460
1997	13	294	268	485	447	241	241	726	688	1 414
1996	14	297	320	560	539	243	223	803	762	1 565
1995	15	311	280	536	483	224	236	760	719	1 479
1994	16	331	312	575	558	251	249	826	807	1 633
1993	17	317	341	576	598	226	210	802	808	1 610
1992	18	366	357	633	639	244	222	877	861	1 738
1991	19	367	353	691	657	244	261	935	918	1 853
1990	20	362	404	664	818	272	257	936	1 075	2 011
1989	21	342	398	735	904	296	330	1 031	1 234	2 265
1988	22	374	390	780	992	364	333	1 144	1 325	2 469
1987	23	357	366	791	945	398	419	1 189	1 364	2 553
1986	24	353	394	831	1 038	496	491	1 327	1 529	2 856
1985	25	333	335	836	939	584	586	1 420	1 525	2 945
1984	26	356	330	864	934	669	662	1 533	1 596	3 129
1983	27	313	343	813	929	684	786	1 497	1 715	3 212
1982	28	342	363	837	919	744	776	1 581	1 695	3 276
1981	29	317	310	778	818	825	856	1 603	1 674	3 277
1980	30	280	315	734	767	896	813	1 630	1 580	3 210
1979	31	287	296	735	686	821	843	1 566	1 529	3 085
1978	32	255	248	659	632	896	797	1 555	1 429	2 984
1977	33	250	281	631	653	850	837	1 481	1 490	2 971
1976	34	259	295	645	674	832	774	1 477	1 448	2 925
1975	35	267	284	661	570	806	728	1 467	1 298	2 765
1974	36	275	294	627	607	823	733	1 450	1 340	2 790
1973	37	260	306	617	640	690	680	1 307	1 320	2 627
1972	38	256	312	619	638	691	630	1 310	1 268	2 578
1971	39	296	362	692	708	646	603	1 338	1 311	2 649
1970	40	297	336	729	692	651	611	1 380	1 303	2 683
1969	41	333	372	749	761	663	568	1 412	1 329	2 741
1968	42	359	434	771	818	665	562	1 436	1 380	2 816
1967	43	343	411	781	846	630	536	1 411	1 382	2 793
1966	44	423	481	875	933	675	560	1 550	1 493	3 043
1965	45	421	521	912	969	649	512	1 561	1 481	3 042
1964	46	420	502	943	994	593	522	1 536	1 516	3 052
1963	47	446	509	954	996	578	418	1 532	1 414	2 946
1962	48	437	486	918	959	565	476	1 483	1 435	2 918
1961	49	425	489	883	979	520	419	1 403	1 398	2 801
1960	50	465	520	973	1 012	527	401	1 500	1 413	2 913
1959	51	450	489	887	978	445	357	1 332	1 335	2 667
1958	52	446	476	868	973	464	316	1 332	1 289	2 621
1957	53	420	521	884	989	428	312	1 312	1 301	2 613
1956	54	421	476	877	935	425	321	1 302	1 256	2 558
1955	55	375	483	783	926	385	279	1 168	1 205	2 373

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 2010 (Fortsetzung)

Geburts- jahr	Vollende- tes Alter	Kantonsbürger		Alle Schweizer ¹		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1954	56	388	456	825	902	361	281	1 186	1 183	2 369
1953	57	394	453	843	861	326	273	1 169	1 134	2 303
1952	58	368	456	786	914	351	268	1 137	1 182	2 319
1951	59	349	467	716	909	294	219	1 010	1 128	2 138
1950	60	413	472	784	930	309	240	1 093	1 170	2 263
1949	61	426	458	795	871	309	218	1 104	1 089	2 193
1948	62	411	485	762	891	274	218	1 036	1 109	2 145
1947	63	369	488	740	916	252	205	992	1 121	2 113
1946	64	397	505	716	923	245	157	961	1 080	2 041
1945	65	395	495	715	908	193	144	908	1 052	1 960
1944	66	393	466	728	853	192	152	920	1 005	1 925
1943	67	402	519	719	914	194	130	913	1 044	1 957
1942	68	376	487	676	900	182	143	858	1 043	1 901
1941	69	331	473	660	858	163	120	823	978	1 801
1940	70	309	448	552	800	191	127	743	927	1 670
1939	71	289	453	545	846	166	117	711	963	1 674
1938	72	291	425	532	761	132	130	664	891	1 555
1937	73	309	473	538	860	134	112	672	972	1 644
1936	74	298	481	536	827	106	99	642	926	1 568
1935	75	327	505	572	866	108	108	680	974	1 654
1934	76	324	453	548	806	91	78	639	884	1 523
1933	77	259	431	479	789	81	73	560	862	1 422
1932	78	286	522	522	868	62	66	584	934	1 518
1931	79	294	516	483	874	61	54	544	928	1 472
1930	80	312	500	532	864	55	42	587	906	1 493
1929	81	275	489	491	829	42	69	533	898	1 431
1928	82	275	492	446	804	29	50	475	854	1 329
1927	83	249	461	403	779	29	45	432	824	1 256
1926	84	205	460	361	708	23	35	384	743	1 127
1925	85	179	467	301	711	19	34	320	745	1 065
1924	86	190	411	281	639	19	30	300	669	969
1923	87	171	362	264	549	18	19	282	568	850
1922	88	132	323	215	522	4	13	219	535	754
1921	89	107	310	169	500	6	19	175	519	694
1920	90	104	281	148	410	8	18	156	428	584
1919	91	70	183	95	266	4	9	99	275	374
1918	92	50	172	72	243	5	4	77	247	324
1917	93	33	117	52	176	2	2	54	178	232
1916	94	27	96	33	158	2	3	35	161	196
1915	95	28	102	35	142	1	–	36	142	178
1914	96	27	96	30	123	2	7	32	130	162
1913	97	18	66	19	90	1	2	20	92	112
1912	98	9	39	12	52	–	1	12	53	65
1911	99	8	22	9	34	–	–	9	34	43
1910	100	2	12	2	16	1	1	3	17	20
1909	101	2	8	2	9	–	–	2	9	11
1908	102	1	12	1	12	–	–	1	12	13
1907	103	1	4	1	6	–	–	1	6	7
1906	104	–	5	–	5	–	–	–	5	5
1905	105	–	2	–	2	–	–	–	2	2
1904	106	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1903	107	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1902	108	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Zusammen		29 000	36 204	58 428	69 785	32 880	29 706	91 308	99 491	190 799

¹Kantonsbürger und übrige Schweizer.

01 Bevölkerung**Wohnbevölkerung Anfang Dezember nach Heimat seit 1920¹**

Heimat	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2010
Schweiz	102 715	125 295	155 033	180 145	203 128	193 583	168 407	152 601	135 650	128 427
Deutschland ²	28 302	21 269	9 208	7 025	7 804	7 909	5 543	5 223	6 127	14 591
Frankreich ³	3 968	2 835	1 503	2 101	1 781	1 815	1 231	1 159	1 026	1 455
Italien	3 357	3 243	2 518	4 125	8 534	18 668	13 896	13 000	10 351	7 960
Spanien	40	59	50	52	326	5 432	4 792	5 972	4 152	2 895
Portugal	1	2	–	3	2	53	262	1 096	1 569	2 581
Jugoslawien ⁴	58	60	31	41	44	1 202	2 494	6 421	10 969	8 872
Türkei	18	11	7	22	13	313	1 802	6 510	8 354	6 803
Übriges Ausland	2 249	2 256	1 611	2 984	3 956	5 970	5 488	7 429	9 881	18 022
Zusammen	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079	191 606

¹Volkszählungen, definitive Ergebnisse. Seit 2010 neues, jährliches Volkszählungssystem: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP).
²1930: Deutsches Reich; 1941: Deutsches Reich einschliesslich Österreich; 1950-1980: Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik; seit 1990: Bundesrepublik Deutschland. ³1941 einschliesslich Elsass-Lothringen. ⁴Seit 2000: Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 2001

Heimat	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schweiz	134 825	133 730	132 756	131 998	130 726	129 216	129 082	129 226	128 639	128 213
Deutschland	6 435	7 228	7 986	8 895	9 922	10 986	12 176	13 258	14 273	14 476
Frankreich	994	1 046	1 043	1 071	1 111	1 218	1 347	1 392	1 449	1 401
Italien	9 862	9 551	9 244	9 022	8 728	8 461	8 134	8 011	7 912	7 822
Spanien	3 911	3 814	3 679	3 449	3 302	3 135	2 935	2 899	2 889	2 876
Portugal	1 534	1 681	1 757	1 847	2 007	2 121	2 266	2 458	2 570	2 585
Jugoslawien ¹	11 039	11 173	11 223	11 110	10 857	10 705	10 006	9 414	9 098	8 995
Türkei	8 155	8 136	8 000	7 955	7 828	7 719	7 332	7 065	6 880	6 820
Übriges Ausland	10 704	11 656	12 525	13 130	13 439	14 231	14 722	15 833	17 105	17 611
Zusammen	187 459	188 015	188 213	188 477	187 920	187 792	188 000	189 556	190 815	190 799

¹Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene seit 2006

Heimat	Asylsuchende am Jahresende					Vorläufig Aufgenommene am Jahresende				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Afghanistan	3	3	3	11	23	12	9	8	7	7
Albanien	–	1	–	–	–	5	5	5	5	5
Angola	1	1	1	–	–	23	19	14	13	12
Äthiopien	–	2	4	2	8	3	3	4	5	5
Bosnien-Herzegowina	–	1	–	1	1	20	9	8	6	1
China	5	3	–	4	3	15	15	21	24	28
Elfenbeinküste	6	6	2	2	3	–	–	1	2	2
Eritrea	23	32	76	78	48	–	2	6	12	31
Irak	3	2	16	15	9	31	27	24	28	25
Iran	12	13	16	12	12	–	–	–	5	5
Kongo-Kinshasa	5	4	6	2	2	10	13	11	9	10
Mazedonien	1	4	1	–	–	3	4	7	7	11
Nigeria	–	–	10	4	4	–	–	–	–	–
Pakistan	1	–	–	–	–	10	10	9	8	9
Russland	3	7	10	19	13	7	5	5	6	6
Serbien, Kosovo	3	9	18	4	3	147	114	88	56	49
Somalia	1	1	33	35	7	8	10	6	3	25
Sri Lanka	4	4	26	31	34	48	39	35	38	43
Syrien	5	11	8	11	23	2	2	3	3	3
Türkei	24	24	16	18	11	55	39	36	30	30
Übrige Länder	34	19	35	32	27	30	21	19	18	19
Zusammen	134	147	281	281	231	429	346	310	285	326

Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1941-2000¹

Gemeinde	Bevölkerungsstand						
	1941	1950	1960	1970	1980	1990	2000
Stadt Basel	162 105	183 543	206 746	212 857	182 143	178 428	166 558
Altstadt Grossbasel	4 577	4 511	3 898	3 202	2 287	2 430	2 087
Vorstädte	7 623	8 029	8 020	7 195	5 789	5 600	4 732
Am Ring	10 834	11 304	13 147	13 704	11 538	11 570	10 474
Breite	6 369	8 361	10 244	11 979	9 732	8 948	8 559
St. Alban	6 855	8 963	12 659	12 381	10 873	10 388	9 945
Gundeldingen	19 435	19 369	19 667	21 447	19 632	19 749	18 206
Bruderholz	4 561	6 724	10 550	11 313	9 569	9 011	8 891
Bachletten	12 960	15 957	18 534	17 779	14 727	13 889	13 452
Gotthelf	8 922	8 661	8 453	8 389	7 768	7 339	6 649
Iselin	13 079	16 904	21 545	21 984	18 481	17 355	15 920
St. Johann	17 611	18 417	20 667	22 436	19 390	19 091	18 013
Altstadt Kleinbasel	4 419	4 443	4 485	3 919	2 788	2 707	2 370
Clara	3 941	3 897	4 016	4 800	3 952	4 270	3 791
Wettstein	5 605	7 310	7 241	6 875	5 964	5 426	5 233
Hirzbrunnen	6 442	8 981	10 705	12 041	10 618	9 936	9 091
Rosental	5 144	5 557	5 390	4 805	3 948	4 268	4 302
Matthäus	16 833	16 521	16 635	17 950	15 550	16 426	15 210
Klybeck	5 445	7 263	7 734	7 336	7 032	7 462	7 059
Kleinhüningen	1 450	2 371	3 156	3 322	2 505	2 563	2 574
Landgemeinden	7 856	12 955	18 842	22 088	21 772	20 983	21 521
Riehen	7 415	12 402	18 077	21 026	20 611	19 914	20 370
Bettingen	441	553	765	1 062	1 161	1 069	1 151
Kanton Basel-Stadt	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915	199 411	188 079

¹Volkszählungen. Die definitiven kleinräumigen Daten für das Jahr 2010 werden 2012 veröffentlicht.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 2006 und Ausländeranteil 2010

Gemeinde	Bevölkerungsstand					Veränderung 2010 ¹	Ausländeranteil 2010 ²
	2006	2007	2008	2009	2010		
Stadt Basel	165 968	166 217	167 763	169 037	168 804	-233	34,3
Altstadt Grossbasel	2 057	2 113	2 083	2 058	2 033	-25	25,5
Vorstädte	4 598	4 609	4 704	4 776	4 746	-30	31,6
Am Ring	10 369	10 363	10 380	10 434	10 386	-48	30,7
Breite	8 467	8 466	8 486	8 469	8 526	57	28,9
St. Alban	10 175	10 217	10 470	10 516	10 611	95	28,1
Gundeldingen	18 372	18 443	18 621	18 702	18 471	-231	38,9
Bruderholz	8 699	8 787	8 803	8 882	8 911	29	20,3
Bachletten	13 151	13 230	13 258	13 300	13 155	-145	19,1
Gotthelf	6 644	6 670	6 692	6 780	6 761	-19	25,8
Iselin	15 637	15 686	15 739	15 798	15 972	174	33,9
St. Johann	17 767	17 697	17 844	18 097	18 317	220	42,3
Altstadt Kleinbasel	2 266	2 218	2 242	2 304	2 287	-17	31,7
Clara	3 756	3 861	3 969	4 018	3 983	-35	45,4
Wettstein	5 423	5 387	5 411	5 493	5 402	-91	26,3
Hirzbrunnen	8 526	8 424	8 464	8 582	8 519	-63	18,5
Rosental	4 711	4 769	4 881	5 100	5 179	79	54,0
Matthäus	15 638	15 696	16 039	15 841	15 763	-78	50,4
Klybeck	7 166	7 037	7 145	7 247	7 170	-77	48,8
Kleinhüningen	2 546	2 544	2 532	2 640	2 612	-28	43,7
Landgemeinden	21 824	21 783	21 793	21 778	21 995	217	20,9
Riehen	20 619	20 605	20 608	20 582	20 821	239	20,6
Bettingen	1 205	1 178	1 185	1 196	1 174	-22	27,2
Kanton Basel-Stadt	187 792	188 000	189 556	190 815	190 799	-16	32,8

¹Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres. ²Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung am Jahresende in Prozent.

01 Bevölkerung

Bevölkerungsbilanz seit 1985

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Absolute Zahlen									
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	-385	203 073
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	-2 355	201 824
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	-1 344	199 926
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	-1 799	198 739
1989	1 345	1 726	2 617	-891	12 732	12 387	345	-546	197 874
1990	1 284	1 841	2 815	-974	13 640	12 106	1 534	560	197 622
1991	1 356	1 966	2 637	-671	14 115	11 769	2 346	1 675	199 092
1992	1 222	1 916	2 619	-703	12 426	11 361	1 065	362	199 781
1993	1 157	1 985	2 553	-568	11 637	10 339	1 298	730	200 153
1994	1 127	1 985	2 546	-561	10 616	10 512	104	-457	200 068
1995	1 045	1 854	2 611	-757	10 721	10 891	-170	-927	199 173
1996	987	1 959	2 410	-451	10 070	10 932	-862	-1 313	198 021
1997	981	1 821	2 547	-726	9 322	10 832	-1 510	-2 236	195 972
1998	921	1 789	2 511	-722	9 702	11 112	-1 410	-2 132	193 700
1999	911	1 729	2 441	-712	9 486	10 754	-1 268	-1 980	191 843
2000	880	1 697	2 413	-716	9 732	10 576	-844	-1 560	189 507
2001	828	1 566	2 321	-755	10 251	10 618	-367	-1 122	188 215
2002	886	1 611	2 441	-830	10 909	9 523	1 386	556	188 196
2003	875	1 646	2 420	-774	10 852	9 880	972	198	188 552
2004	824	1 628	2 148	-520	11 259	10 475	784	264	188 796
2005	836	1 666	2 179	-513	11 155	11 199	-44	-557	188 705
2006	761	1 662	2 182	-520	12 227	11 835	392	-128	188 441
2007	816	1 667	2 018	-351	12 692	12 133	559	208	188 332
2008	905	1 695	2 173	-478	14 169	12 135	2 034	1 556	189 080
2009	899	1 775	2 182	-407	13 472	11 806	1 666	1 259	190 682
2010 ¹	902	1 910	2 189	-279	13 589	13 326	263	-16	191 946
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung									
1985	5,3	8,5	12,5	-4,0	63,0	60,9	2,1	-1,9	...
1986	5,8	8,9	13,4	-4,5	57,2	64,4	-7,2	-11,7	...
1987	6,2	8,8	12,6	-3,8	62,7	65,5	-2,9	-6,7	...
1988	6,6	9,0	13,2	-4,2	60,0	64,8	-4,8	-9,1	...
1989	6,8	8,7	13,2	-4,5	64,3	62,6	1,7	-2,8	...
1990	6,5	9,3	14,2	-4,9	69,0	61,3	7,8	2,8	...
1991	6,8	9,9	13,2	-3,4	70,9	59,1	11,8	8,4	...
1992	6,1	9,6	13,1	-3,5	62,2	56,9	5,3	1,8	...
1993	5,8	9,9	12,8	-2,8	58,1	51,7	6,5	3,6	...
1994	5,6	9,9	12,7	-2,8	53,1	52,5	0,5	-2,3	...
1995	5,2	9,3	13,1	-3,8	53,8	54,7	-0,9	-4,7	...
1996	5,0	9,9	12,2	-2,3	50,9	55,2	-4,4	-6,6	...
1997	5,0	9,3	13,0	-3,7	47,6	55,3	-7,7	-11,4	...
1998	4,8	9,2	13,0	-3,7	50,1	57,4	-7,3	-11,0	...
1999	4,7	9,0	12,7	-3,7	49,4	56,1	-6,6	-10,3	...
2000	4,6	9,0	12,7	-3,8	51,4	55,8	-4,5	-8,2	...
2001	4,4	8,3	12,3	-4,0	54,5	56,4	-1,9	-6,0	...
2002	4,7	8,6	13,0	-4,4	58,0	50,6	7,4	3,0	...
2003	4,6	8,7	12,8	-4,1	57,6	52,4	5,2	1,1	...
2004	4,4	8,6	11,4	-2,8	59,6	55,5	4,2	1,4	...
2005	4,4	8,8	11,5	-2,7	59,1	59,3	-0,2	-3,0	...
2006	4,0	8,8	11,6	-2,8	64,9	62,8	2,1	-0,7	...
2007	4,3	8,9	10,7	-1,9	67,4	64,4	3,0	1,1	...
2008	4,8	9,0	11,5	-2,5	74,9	64,2	10,8	8,2	...
2009	4,7	9,3	11,4	-2,1	70,7	61,9	8,7	6,6	...
2010 ¹	4,7	10,0	11,4	-1,5	70,8	69,4	1,4	-0,1	...

¹Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Bevölkerungsbilanz nach Heimat seit 1999

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Saldo Heimatwechsel	Gesamtveränderung	Mittlere Wohnbevölkerung
Schweizer - Absolute Zahlen										
1999	685	978	2 288	-1 310	4 895	6 508	-1 613	508	-2 415	139 298
2000	679	945	2 245	-1 300	5 094	5 950	-856	957	-1 199	137 117
2001	618	905	2 124	-1 219	5 025	6 763	-1 738	1 173	-1 784	135 601
2002	606	906	2 289	-1 383	4 910	6 008	-1 098	1 386	-1 095	134 476
2003	602	957	2 248	-1 291	5 033	5 964	-931	1 248	-974	133 495
2004	567	891	1 970	-1 079	4 929	5 888	-959	1 280	-758	132 578
2005	574	937	1 987	-1 050	4 744	6 166	-1 422	1 200	-1 272	131 675
2006	506	969	1 987	-1 018	4 918	6 548	-1 630	1 138	-1 510	130 175
2007	569	999	1 832	-833	4 978	6 306	-1 328	2 027	-134	129 551
2008	598	996	1 972	-976	5 383	6 071	-688	1 808	144	129 352
2009	560	1 046	1 967	-921	4 998	5 855	-857	1 191	-587	129 214
2010 ¹	600	1 109	1 995	-886	5 040	5 454	-414	874	-426	128 710
Ausländer - Absolute Zahlen										
1999	226	751	153	598	4 591	4 246	345	-508	435	52 545
2000	201	752	168	584	4 638	4 626	12	-957	-361	52 390
2001	210	661	197	464	5 226	3 855	1 371	-1 173	662	52 614
2002	280	705	152	553	5 999	3 515	2 484	-1 386	1 651	53 720
2003	273	689	172	517	5 819	3 916	1 903	-1 248	1 172	55 057
2004	257	737	178	559	6 330	4 587	1 743	-1 280	1 022	56 218
2005	262	729	192	537	6 411	5 033	1 378	-1 200	715	57 030
2006	255	693	195	498	7 309	5 287	2 022	-1 138	1 382	58 266
2007	247	668	186	482	7 714	5 827	1 887	-2 027	342	58 781
2008	307	699	201	498	8 786	6 064	2 722	-1 808	1 412	59 728
2009	339	729	215	514	8 474	5 951	2 523	-1 191	1 846	61 468
2010 ¹	302	801	194	607	8 549	7 872	677	-874	410	63 236
Schweizer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1999	4,9	7,0	16,4	-9,4	35,1	46,7	-11,6	3,6	-17,3	...
2000	5,0	6,9	16,4	-9,5	37,2	43,4	-6,2	7,0	-8,7	...
2001	4,6	6,7	15,7	-9,0	37,1	49,9	-12,8	8,7	-13,2	...
2002	4,5	6,7	17,0	-10,3	36,5	44,7	-8,2	10,3	-8,1	...
2003	4,5	7,2	16,8	-9,7	37,7	44,7	-7,0	9,3	-7,3	...
2004	4,3	6,7	14,9	-8,1	37,2	44,4	-7,2	9,7	-5,7	...
2005	4,4	7,1	15,1	-8,0	36,0	46,8	-10,8	9,1	-9,7	...
2006	3,9	7,4	15,3	-7,8	37,8	50,3	-12,5	8,7	-11,6	...
2007	4,4	7,7	14,1	-6,4	38,4	48,7	-10,3	15,6	-1,0	...
2008	4,6	7,7	15,2	-7,5	41,6	46,9	-5,3	14,0	1,1	...
2009	4,3	8,1	15,2	-7,1	38,7	45,3	-6,6	9,2	-4,5	...
2010 ¹	4,7	8,6	15,5	-6,9	39,2	42,4	-3,2	6,8	-3,3	...
Ausländer - Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1999	4,3	14,3	2,9	11,4	87,4	80,8	6,6	-9,7	8,3	...
2000	3,8	14,4	3,2	11,1	88,5	88,3	0,2	-18,3	-6,9	...
2001	4,0	12,6	3,7	8,8	99,3	73,3	26,1	-22,3	12,6	...
2002	5,2	13,1	2,8	10,3	111,7	65,4	46,2	-25,8	30,7	...
2003	5,0	12,5	3,1	9,4	105,7	71,1	34,6	-22,7	21,3	...
2004	4,6	13,1	3,2	9,9	112,6	81,6	31,0	-22,8	18,2	...
2005	4,6	12,8	3,4	9,4	112,4	88,3	24,2	-21,0	12,5	...
2006	4,4	11,9	3,3	8,5	125,4	90,7	34,7	-19,5	23,7	...
2007	4,2	11,4	3,2	8,2	131,2	99,1	32,1	-34,5	5,8	...
2008	5,1	11,7	3,4	8,3	147,1	101,5	45,6	-30,3	23,6	...
2009	5,5	11,9	3,5	8,4	137,9	96,8	41,0	-19,4	30,0	...
2010 ¹	4,8	12,7	3,1	9,6	135,2	124,5	10,7	-13,8	6,5	...

¹Weggezogene einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

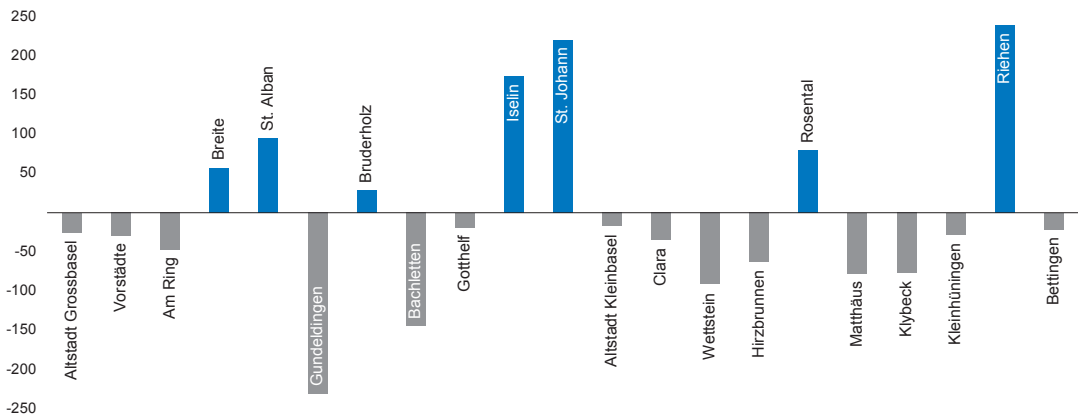
01 Bevölkerung

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2010 – Heimat: Schweiz und Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- überschuss ¹	Wanderungen			Umszüge			Gesamtver- änderung	Bevölkerung Ende 2010
		Zuzug	Wegzug ²	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo		
Stadt Basel	-174	12 616	12 508	108	16 096	16 263	-167	-233	168 804
Altstadt GB	-24	211	190	21	242	264	-22	-25	2 033
Vorstädte	-33	568	525	43	434	474	-40	-30	4 746
Am Ring	-116	1 086	975	111	1 003	1 046	-43	-48	10 386
Breite	-9	540	510	30	723	687	36	57	8 526
St. Alban	-25	704	684	20	894	794	100	95	10 611
Gundeldingen	28	1 559	1 611	-52	1 663	1 870	-207	-231	18 471
Bruderholz	-48	408	467	-59	586	450	136	29	8 911
Bachletten	-28	620	735	-115	968	970	-2	-145	13 155
Gotthelf	-11	399	421	-22	638	624	14	-19	6 761
Iselin	23	988	1 031	-43	1 717	1 523	194	174	15 972
St. Johann	32	1 450	1 319	131	2 047	1 990	57	220	18 317
Altstadt KB	-17	221	191	30	275	305	-30	-17	2 287
Clara	-34	355	363	-8	463	456	7	-35	3 983
Wettstein	3	467	507	-40	454	508	-54	-91	5 402
Hirzbrunnen	-50	306	337	-31	588	570	18	-63	8 519
Rosental	47	724	556	168	635	771	-136	79	5 179
Matthäus	64	1 439	1 445	-6	1 860	1 996	-136	-78	15 763
Klybeck	22	407	461	-54	671	716	-45	-77	7 170
Kleinhüningen	2	164	180	-16	235	249	-14	-28	2 612
Landgemeinden	-105	973	818	155	1 671	1 504	167	217	21 995
Riehen	-99	859	684	175	1 618	1 455	163	239	20 821
Bettingen	-6	114	134	-20	53	49	4	-22	1 174
Kanton Basel-Stadt	-279	13 589	13 326	263	17 767	17 767	...	-16	190 799

¹Lebendgeborene siehe Seite 35, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 39, untere Tabelle. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010

Bevölkerungsveränderung nach Wohnviertel 2010



Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2010 – Heimat: Schweiz

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umszüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2010
		Zu- zug	Weg- zug ²	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-748	4 663	5 023	-360	8 760	8 789	-29	821	-316	110 823
Altstadt GB	-23	80	67	13	162	191	-29	6	-33	1 514
Vorstädte	-42	208	200	8	258	245	13	13	-8	3 244
Am Ring	-137	362	329	33	592	509	83	29	8	7 198
Breite	-33	266	271	-5	397	424	-27	41	-24	6 063
St. Alban	-64	255	250	5	530	516	14	42	-3	7 631
Gundeldingen	-29	649	714	-65	905	972	-67	120	-41	11 289
Bruderholz	-64	155	211	-56	359	302	57	44	-19	7 104
Bachletten	-47	292	422	-130	677	715	-38	45	-170	10 645
Gotthelf	-26	140	213	-73	423	387	36	21	-42	5 018
Iselin	-36	467	522	-55	908	871	37	69	15	10 562
St. Johann	-45	541	501	40	1 011	1 005	6	122	123	10 563
Altstadt KB	-24	87	78	9	171	191	-20	11	-24	1 561
Clara	-51	100	97	3	221	201	20	24	-4	2 176
Wettstein	-8	158	168	-10	266	303	-37	12	-43	3 979
Hirzbrunnen	-64	132	188	-56	424	383	41	45	-34	6 939
Rosental	9	162	177	-15	241	273	-32	31	-7	2 380
Matthäus	-29	417	440	-23	778	849	-71	110	-13	7 816
Klybeck	-24	148	140	8	302	343	-41	32	-25	3 670
Kleinhüningen	-11	44	35	9	135	109	26	4	28	1 471
Landgemeinden	-138	377	431	-54	1 105	1 076	29	53	-110	17 390
Riehen	-131	332	361	-29	1 068	1 046	22	51	-87	16 535
Bettingen	-7	45	70	-25	37	30	7	2	-23	855
Kanton Basel-Stadt	-886	5 040	5 454	-414	9 865	9 865	...	874	-426	128 213

¹Lebendgeborene siehe Seite 35, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 39, untere Tabelle. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 2010 – Heimat: Ausland

Gemeinde Wohnviertel	Geburten- über- schuss ¹	Wanderungen			Umszüge			Saldo Heimat- wechsel	Gesamt- verän- derung	Bevölkerung Ende 2010
		Zu- zug	Weg- zug ²	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	574	7 953	7 485	468	7 336	7 474	-138	-821	83	57 981
Altstadt GB	-1	131	123	8	80	73	7	-6	8	519
Vorstädte	9	360	325	35	176	229	-53	-13	-22	1 502
Am Ring	21	724	646	78	411	537	-126	-29	-56	3 188
Breite	24	274	239	35	326	263	63	-41	81	2 463
St. Alban	39	449	434	15	364	278	86	-42	98	2 980
Gundeldingen	57	910	897	13	758	898	-140	-120	-190	7 182
Bruderholz	16	253	256	-3	227	148	79	-44	48	1 807
Bachletten	19	328	313	15	291	255	36	-45	25	2 510
Gotthelf	15	259	208	51	215	237	-22	-21	23	1 743
Iselin	59	521	509	12	809	652	157	-69	159	5 410
St. Johann	77	909	818	91	1 036	985	51	-122	97	7 754
Altstadt KB	7	134	113	21	104	114	-10	-11	7	726
Clara	17	255	266	-11	242	255	-13	-24	-31	1 807
Wettstein	11	309	339	-30	188	205	-17	-12	-48	1 423
Hirzbrunnen	14	174	149	25	164	187	-23	-45	-29	1 580
Rosental	38	562	379	183	394	498	-104	-31	86	2 799
Matthäus	93	1 022	1 005	17	1 082	1 147	-65	-110	-65	7 947
Klybeck	46	259	321	-62	369	373	-4	-32	-52	3 500
Kleinhüningen	13	120	145	-25	100	140	-40	-4	-56	1 141
Landgemeinden	33	596	387	209	566	428	138	-53	327	4 605
Riehen	32	527	323	204	550	409	141	-51	326	4 286
Bettingen	1	69	64	5	16	19	-3	-2	1	319
Kanton Basel-Stadt	607	8 549	7 872	677	7 902	7 902	...	-874	410	62 586

¹Lebendgeborene siehe Seite 35, mittlere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 39, untere Tabelle. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung

Bewohnte Gebäude und Haushalte seit 1970¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushalte		Wohnbevölkerung in		Privathaus-halte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro		
		Private	Kollek-tive	Privat-haushalten	Kollektiv-haushalten		bewohntes Gebäude	Privat-haushalt	
Stadt Basel									
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4	
1980	18 463	89 364	222	176 043	6 100	4,8	9,9	2,0	
1990	18 566	90 999	537	171 398	7 030	4,9	9,6	1,9	
2000 ²	18 472	88 486	160	162 187	4 371	4,8	9,0	1,8	
Riehen									
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0	
1980	3 362	7 983	28	19 757	854	2,4	6,1	2,5	
1990	3 600	8 553	36	19 114	800	2,4	5,5	2,2	
2000 ²	3 847	9 297	18	19 769	601	2,4	5,3	2,1	
Bettingen									
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0	
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7	
1990	240	374	9	886	183	1,6	4,5	2,4	
2000 ²	275	437	9	1 021	130	1,6	4,2	2,3	
Kanton Basel-Stadt									
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4	
1980	22 043	97 690	256	196 735	7 180	4,4	9,2	2,0	
1990	22 406	99 926	582	191 398	8 013	4,5	8,9	1,9	
2000 ²	22 594	98 220	187	182 977	5 102	4,3	8,3	1,9	

¹Volks- und Wohnungszählungen. ²In den Jahrbüchern bis 2009 wurden Personen, die 2000 effektiv in einer Privatwohnung wohnten, aber keiner Wohnung zugeordnet werden konnten, den Kollektivhaushalten angerechnet. Diese Personen wurden nun rückwirkend zu den Privathaushalten gezählt.

Wohnbevölkerung und Haushalte nach Wohnviertel 1990 und 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Wohnbevölkerung		Haushalte ²		Einwohner pro Haushalt ²		Einwohner pro Hektare ³		Einwohner pro Gebäude ⁴	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
	Stadt Basel	178 428	166 558	91 536	88 646	1,95	1,88	74,8	69,8	9,6	9,0
Altstadt GB	2 430	2 087	1 319	1 221	1,84	1,71	64,6	55,5	5,0	4,3
Vorstädte	5 600	4 732	3 066	2 796	1,83	1,69	62,5	52,8	9,9	8,6
Am Ring	11 570	10 474	5 977	5 676	1,94	1,85	127,2	115,1	9,7	8,9
Breite	8 948	8 559	4 966	4 929	1,80	1,74	130,8	125,1	13,7	13,1
St. Alban	10 388	9 945	5 418	5 430	1,92	1,83	35,3	33,8	8,8	8,4
Gundeldingen	19 749	18 206	10 356	9 928	1,91	1,83	160,3	147,8	14,0	13,0
Bruderholz	9 011	8 891	4 212	4 227	2,14	2,10	34,7	34,2	4,5	4,4
Bachletten	13 889	13 452	7 032	6 991	1,98	1,92	91,7	88,9	5,6	5,5
Gotthelf	7 339	6 649	4 042	3 872	1,82	1,72	157,4	142,6	7,5	6,9
Iselin	17 355	15 920	9 431	8 995	1,84	1,77	158,0	145,0	12,0	11,1
St. Johann	19 091	18 013	9 446	9 118	2,02	1,98	85,3	80,5	12,6	11,9
Altstadt KB	2 707	2 370	1 489	1 431	1,82	1,66	111,8	97,9	9,9	8,6
Clara	4 270	3 791	2 161	2 014	1,98	1,88	180,5	160,2	16,5	15,3
Wettstein	5 426	5 233	2 841	2 929	1,91	1,79	71,9	69,4	8,5	7,8
Hirzbrunnen	9 936	9 091	4 450	4 372	2,23	2,08	32,5	29,8	6,5	6,1
Rosental	4 268	4 302	2 221	2 222	1,92	1,94	66,3	66,9	17,1	16,8
Matthäus	16 426	15 210	8 319	7 886	1,97	1,93	277,7	257,2	14,9	13,7
Klybeck	7 462	7 059	3 591	3 456	2,08	2,04	81,8	77,4	17,2	16,2
Kleinhüningen	2 563	2 574	1 199	1 154	2,14	2,23	18,8	18,9	16,1	15,6
Landgemeinden	20 983	21 521	8 972	9 761	2,34	2,20	16,0	16,4	5,5	5,2
Riehen	19 914	20 370	8 589	9 315	2,32	2,19	18,3	18,7	5,5	5,3
Bettingen	1 069	1 151	383	446	2,79	2,58	4,8	5,2	4,5	4,2
Kanton Basel-Stadt	199 411	188 079	100 508	98 407	1,98	1,91	54,0	50,9	8,9	8,3

¹Volks- und Wohnungszählungen. In den Jahrbüchern bis 2009 wurde nicht die definitiv bereinigte Version der Volkszählung 2000 verwendet. ²Private und kollektive Haushalte. ³Wohnviertelfläche siehe Seite 65. ⁴Einwohner pro bewohntes Gebäude.

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1961/1970

Jahresmittel Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1961/1970	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/1980	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1981/1990	61	55	86	96	145	142	104	139	135	92	64	78	1 197
1991/2000	52	51	71	79	116	125	96	127	127	80	57	79	1 059
2001/2010	43	40	47	53	81	92	82	108	102	70	49	57	853
2006	53	44	48	38	69	88	70	99	113	51	34	54	761
2007	44	44	58	69	82	99	86	85	94	68	46	41	816
2008	64	51	35	52	118	76	89	131	103	80	41	65	905
2009	40	45	51	75	107	84	86	107	110	84	42	68	899
2010	41	43	56	64	96	89	97	106	109	75	63	63	902
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	3,7	3,3	5,1	5,6	8,5	8,3	6,1	8,2	7,9	5,4	3,8	4,6	5,9
1991/2000	3,2	3,1	4,3	4,8	7,0	7,6	5,8	7,7	7,7	4,9	3,4	4,8	5,4
2001/2010	3,0	2,8	3,3	3,9	5,6	5,8	5,2	6,8	6,5	4,5	3,1	3,6	4,5
2008	4,1	3,2	2,2	3,3	7,5	4,8	5,7	8,3	6,5	5,1	2,6	4,1	4,8
2009	2,5	2,8	3,2	4,7	6,7	5,3	5,4	6,7	6,9	5,3	2,6	4,3	4,7
2010	2,6	2,7	3,5	4,0	6,0	5,6	6,1	6,6	6,8	4,7	3,9	4,0	4,7
Lebendgeborene													
1961/1970	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/1980	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1981/1990	141	135	149	146	149	153	160	156	153	144	135	139	1 760
1991/2000	163	149	159	157	159	154	167	161	161	154	153	151	1 885
2001/2010	126	113	118	123	128	147	153	145	146	142	136	139	1 683
2006	127	121	124	134	151	161	154	148	143	153	113	133	1 662
2007	149	129	119	134	119	144	153	166	136	139	146	133	1 667
2008	139	147	124	137	138	144	153	150	142	151	133	137	1 695
2009	130	133	141	149	175	161	174	137	130	136	147	162	1 775
2010	172	135	154	135	134	186	156	167	188	170	154	159	1 910
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	8,4	8,1	8,9	8,7	8,8	9,1	9,5	9,3	9,1	8,6	8,1	8,3	8,7
1991/2000	10,0	9,1	9,7	9,3	9,6	9,5	10,0	9,5	9,7	9,2	9,1	9,4	9,5
2001/2010	9,0	8,0	8,4	8,6	9,0	9,3	9,7	9,2	9,2	9,0	8,6	8,8	8,9
2008	8,9	9,4	7,9	8,7	8,8	9,1	9,7	9,5	9,0	9,5	8,4	8,7	9,0
2009	8,2	8,4	8,9	9,4	11,0	10,1	11,0	8,6	8,2	8,5	9,2	10,2	9,3
2010	10,8	8,5	9,6	8,4	8,4	11,6	9,7	10,4	11,7	10,6	9,6	10,0	10,0
Gestorbene													
1961/1970	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/1980	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1981/1990	252	217	238	212	221	203	216	207	207	212	213	228	2 626
1991/2000	215	198	205	189	181	195	201	200	189	216	212	228	2 529
2001/2010	213	185	197	182	178	172	177	184	171	184	190	193	2 225
2006	200	188	178	158	179	176	184	203	163	175	178	200	2 182
2007	168	186	180	144	177	156	144	162	142	176	202	181	2 018
2008	203	179	196	179	163	170	197	178	183	168	189	168	2 173
2009	252	176	190	188	166	138	151	169	186	168	194	204	2 182
2010	176	168	199	181	175	161	200	158	199	192	192	188	2 189
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1981/1990	15,1	13,0	14,3	12,6	13,1	12,0	12,9	12,3	12,3	12,6	12,7	13,7	13,0
1991/2000	14,6	13,3	13,6	12,7	12,1	11,9	12,3	12,2	11,5	13,2	12,9	13,9	12,9
2001/2010	13,6	11,7	12,5	11,6	11,3	10,9	11,2	11,7	10,8	11,6	12,1	12,2	11,8
2008	12,9	11,4	12,5	11,4	10,4	10,8	12,5	11,3	11,6	10,6	11,9	10,6	11,5
2009	15,9	11,1	12,0	11,8	10,5	8,7	9,5	10,6	11,7	10,5	12,2	12,8	11,4
2010	11,1	10,5	12,5	11,3	10,9	10,1	12,5	9,9	12,4	12,0	12,1	11,8	11,4

¹Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

01 Bevölkerung**Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsland seit 1996 und nach Heiratsmonat 2010**

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 männliche Einwohner ¹	Trauung in der Schweiz	Trauung im Ausland	Zu- sam- men	Auf 1000 weibliche Einwohner ¹
Nach Jahren											
1996	632	355	337	...	...	987	10,5	...	...	969	9,3
1997	615	366	301	...	...	981	10,6	...	...	916	8,9
1998	550	371	315	...	...	921	10,1	...	...	865	8,5
1999	551	360	293	...	...	911	10,0	...	...	844	8,3
2000	533	347	239	...	...	880	9,8	...	...	768	7,7
2001	541	287	248	...	...	828	9,3	...	...	789	8,0
2002	586	300	239	...	...	886	10,0	...	...	825	8,3
2003	594	281	239	...	...	875	9,8	...	...	833	8,4
2004	543	281	252	...	...	824	9,2	...	...	795	8,0
2005	613	223	142	773	63	836	9,3	692	63	755	7,6
2006	536	225	122	685	76	761	8,5	579	79	658	6,7
2007	580	236	133	731	85	816	9,1	633	80	713	7,2
2008	671	234	116	810	95	905	10,0	707	80	787	8,0
2009	713	186	96	798	101	899	9,9	724	85	809	8,1
2010 ²	683	219	126	802	100	902	9,8	711	98	809	8,1
Nach Heiratsmonat 2010											
Januar	29	12	5	36	5	41	5,4	32	2	34	4,1
Februar	31	12	12	39	4	43	5,6	35	8	43	5,2
März	40	16	10	49	7	56	7,3	43	7	50	6,1
April	47	17	13	53	11	64	8,4	51	9	60	7,2
Mai	78	18	12	84	12	96	12,5	77	13	90	10,8
Juni	71	18	5	82	7	89	11,6	70	6	76	9,1
Juli	72	25	17	82	15	97	12,6	78	11	89	10,7
August	92	14	7	97	9	106	13,8	91	8	99	11,9
September	78	31	16	99	10	109	14,2	86	8	94	11,3
Oktober	60	15	12	68	7	75	9,7	62	10	72	8,6
November	41	22	10	58	5	63	8,2	44	7	51	6,1
Dezember	44	19	7	55	8	63	8,3	42	9	51	6,1

¹Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Männer nach Wohnort: Basel 823 (540 Schweizer und 283 Ausländer), Riehen 70 (53 und 17), Bettingen 9 (7 und 2). Frauen nach Wohnort: Basel 739 (506 Schweizerinnen und 233 Ausländerinnen), Riehen 63 (43 und 20), Bettingen 7 (5 und 2).

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1991

Jahr	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹	Jahr (Forts.)	Mann Schweizer		Mann Ausländer		Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹
	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- länderin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- länderin			Frau Schwei- zerin	Frau Aus- länderin	Frau Schwei- zerin	Frau Aus- länderin	
1991	681	393	102	180	366	2001	355	263	62	148	426
1992	684	272	105	161	285	2002	356	250	107	173	413
1993	640	289	84	144	311	2003	330	272	101	172	452
1994	611	280	83	153	314	2004	294	273	107	150	481
1995	557	254	79	155	313	2005	313	261	113	149	455
1996	508	266	85	128	344	2006	272	234	119	136	462
1997	471	261	98	151	357	2007	328	241	118	129	424
1998	433	270	82	136	384	2008	351	247	151	156	413
1999	443	242	81	145	353	2009	350	210	152	187	375
2000	415	264	73	128	389	2010	358	242	140	162	403

¹Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

Eheschliessungen nach Heimatkombination 2010

Heimat des Mannes	Heimat der Frau										
	Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Spanien	Portugal	Serbien-Montenegro ¹	Türkei	Übriges Ausland	Ausland	Alle Frauen
Schweiz	358	45	10	12	5	2	14	14	140	242	600
Deutschland	28	29	–	–	–	–	–	1	14	44	72
Frankreich	3	–	–	–	–	–	–	1	3	4	7
Italien	18	–	–	11	–	–	–	–	6	17	35
Spanien	8	1	–	–	1	–	–	–	3	5	13
Portugal	4	–	–	–	1	2	–	–	5	8	12
Serbien-Montenegro ¹	7	–	–	–	–	–	5	–	3	8	15
Türkei	23	3	–	–	–	–	–	15	3	21	44
Übriges Ausland	49	10	1	–	1	1	–	–	42	55	104
Ausland	140	43	1	11	3	3	5	17	79	162	302
Alle Männer	498	88	11	23	8	5	19	31	219	404	902

¹Einschliesslich Kosovo.

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1996

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Übrige Kombinationen ¹	Erstheiraten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden		
1996	619	5	92	4	3	9	142	2	111	...	627
1997	577	5	99	8	7	12	159	6	108	...	588
1998	562	2	91	8	4	15	135	4	100	...	610
1999	546	4	91	14	2	10	120	5	117	2	599
2000	516	2	76	5	4	10	153	5	108	1	586
2001	509	2	65	4	3	6	136	6	97	–	615
2002	543	6	81	10	4	7	140	6	89	–	613
2003	489	2	100	7	5	6	150	8	108	–	559
2004	545	7	72	1	2	3	119	3	72	–	661
2005	535	1	76	4	1	6	124	5	84	–	640
2006	480	3	73	4	2	6	120	1	72	–	631
2007	515	5	58	3	1	6	132	6	88	2	631
2008	580	2	73	2	–	11	143	4	89	1	641
2009	601	1	68	2	2	9	124	3	89	–	669
2010	601	3	65	5	1	4	110	7	106	–	666

¹Ehe ungültig erklärt oder Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Zivilstand und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 2010

Dauer in vollendeten Jahren seit letzter Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden		
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden
	Seit der letzten Ehe des Mannes						Seit der letzten Ehe der Frau					
0	–	–	1	28	–	23	–	–	–	18	1	19
1	–	1	1	25	–	15	–	–	1	7	–	9
2	–	–	–	8	–	9	1	–	–	2	–	5
3-4	1	–	–	13	2	13	1	–	2	8	1	22
5-9	2	–	1	18	2	18	–	1	2	19	1	25
10 u.m.	2	–	1	18	3	28	1	–	2	11	1	26
Zusammen	5	1	4	110	7	106	3	1	7	65	4	106

01 Bevölkerung**Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen seit 2001**

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung									
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Alle Wohnorte ¹	263	250	272	273	261	234	241	247	210	242
Deutsche	48	45	41	30	34	41	44	48	38	45
Französinnen	5	6	8	6	4	5	4	4	6	10
Italienerinnen	13	11	10	10	8	6	14	5	10	12
Österreicherinnen	2	2	3	7	2	4	2	2	2	4
Andere Europäerinnen	73	80	85	94	92	76	89	81	59	92
Andere Ausländerinnen	122	106	125	126	121	102	88	107	95	79
davon Wohnort Kt. Basel-Stadt ²	88	84	104	108	125	106	112	112	121	128
Deutsche	22	21	18	15	18	21	32	29	33	33
Französinnen	3	1	3	2	3	1	1	3	2	4
Italienerinnen	11	6	7	6	4	4	11	4	9	10
Österreicherinnen	1	2	3	5	2	3	–	2	2	4
Andere Europäerinnen	24	26	27	34	41	32	30	30	27	44
Andere Ausländerinnen	27	28	46	46	57	45	38	44	48	33

¹2010 heiraten 242 Ausländerinnen mit beliebigem Wohnort Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 45 Deutsche, 14 Thailänderinnen, 14 Türikerinnen, 13 Mazedonierinnen, 13 Russinnen, 12 Italienerinnen, 11 Brasilianerinnen, 10 Französinnen, 8 Serbinnen, 6 Kosovarinnen, 5 Chinesinnen, 5 Spanierinnen, 5 Ukrainerinnen, 4 Kroatinnen, 4 Österreicherinnen, 4 Polinnen, 4 US-Amerikanerinnen, 3 Britinnen, 3 Filipinas, 3 Kenianerinnen, 3 Kolumbianerinnen, 3 Mexikanerinnen, 3 Pakistanerinnen, 2 Ägypterinnen, 2 Japanerinnen, 2 Kanadierinnen, 2 Niederländerinnen, 2 Peruanerinnen, 2 Portugiesinnen, 2 Rumäninnen, 2 Slowakinnen, 2 Taiwanerinnen, 2 Tunesierinnen, 2 Venezolanerinnen, 2 Vietnamesinnen und je 1 Äthiopierin, Algerierin, Belgierin, Bolivianerin, Bosnierin, Dänin, Dominikanerin (Dom. Rep.), Inderin, Indonesierin, Irin, Israelin, Kamerunerin, Kubanerin, Lettin, Libanesin, Marokkanerin, Neuseeländerin, Norwegerin, Schwedin, Senegalesin, Sri Lankerin, Ungarin, Weissrussin. ²2010 heiraten 128 Ausländerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizer der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 33 Deutsche, 10 Italienerinnen, 10 Russinnen, 9 Thailänderinnen, 5 Chinesinnen, 4 Brasilianerinnen, 4 Französinnen, 4 Österreicherinnen, 4 Spanierinnen, 3 Britinnen, 3 Kosovarinnen, 3 Mazedonierinnen, 2 Filipinas, 2 Japanerinnen, 2 Kenianerinnen, 2 Polinnen, 2 Portugiesinnen, 2 Serbinnen, 2 Taiwanerinnen, 2 Türikerinnen, 2 Ukrainerinnen, 2 US-Amerikanerinnen und je 1 Belgierin, Irin, Kanadierin, Kroatin, Kubanerin, Lettin, Neuseeländerin, Niederländerin, Norwegerin, Peruanerin, Rumänin, Schwedin, Slowakin, Sri Lankerin, Ungarin, Weissrussin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern seit 2001

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung									
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Alle Wohnorte ¹	191	221	214	240	200	200	196	211	209	229
Deutsche	42	39	33	39	29	27	37	47	61	39
Franzosen	5	6	8	7	2	5	3	7	5	4
Italiener	19	17	13	16	14	17	13	19	17	20
Österreicher	3	6	2	4	–	–	6	2	3	4
Liechtensteiner	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Europäer	63	78	87	87	77	76	77	82	79	107
Andere Ausländer	59	75	71	87	78	75	60	54	44	55
davon Wohnort Kt. Basel-Stadt ²	55	92	89	95	96	99	95	130	134	123
Deutsche	9	18	18	23	20	20	22	40	48	27
Franzosen	–	1	2	3	–	4	1	5	3	2
Italiener	10	14	12	13	9	14	11	18	16	18
Österreicher	2	4	2	4	–	–	6	2	3	2
Liechtensteiner	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Europäer	22	29	30	20	34	31	39	44	39	51
Andere Ausländer	12	26	25	32	33	30	16	21	25	23

¹2010 heiraten 229 Ausländer mit beliebigem Wohnort Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 45 Türiker, 39 Deutsche, 20 Italiener, 13 Mazedonier, 11 Serben, 8 Spanier, 5 Briten, 5 Israeli, 5 Kosovaren, 4 Bosnier, 4 Franzosen, 4 Kroaten, 4 Niederländer, 4 Österreicher, 4 Portugiesen, 3 Dominikaner (Dom. Rep.), 3 Gambier, 3 Peruaner, 3 Sri Lanker, 2 Australier, 2 Guineaner, 2 Iren, 2 Kanadier, 2 Kubaner, 2 Marokkaner, 2 Mauritier, 2 Nigerianer, 2 Syrer, 2 Tunesier, 2 US-Amerikaner und je 1 Ägypter, Albaner, Algerier, Angolaner, Argentinier, Beniner, Brasilianer, Chilene, Chinesin, Ghanese, Iraker, Japaner, Kameruner, Libanese, Luxemburger, Neuseeländer, Pakistaner, Thailänder, Togolese, Uruguayer. ²2010 heiraten 123 Ausländer der baselstädtischen Wohnbevölkerung Schweizerinnen der baselstädtischen Wohnbevölkerung, nämlich 27 Deutsche, 18 Italiener, 16 Türiker, 7 Spanier, 4 Briten, 4 Mazedonier, 4 Portugiesen, 3 Kosovaren, 3 Niederländer, 3 Peruaner, 3 Serben, 2 Australier, 2 Bosnier, 2 Franzosen, 2 Iren, 2 Israeli, 2 Kanadier, 2 Österreicher und je 1 Albaner, Chinesin, Dominikaner (Dom. Rep.), Gambier, Ghanese, Guineaner, Iraker, Japaner, Kroate, Luxemburger, Mauritier, Neuseeländer, Pakistaner, Sri Lanker, Thailänder, Tunesier, Uruguayer.

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 2001¹

Jahr	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Total ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2001	38,9	35,0	33,0	30,6	32,9	30,3	66,3	50,8	46,7	41,6	37,4	32,8
2002	38,9	35,3	33,4	30,5	32,7	30,6	65,2	53,5	46,5	40,4	37,1	33,0
2003	39,7	35,2	34,5	31,9	33,2	30,8	65,0	49,9	47,1	40,5	38,1	33,5
2004	37,7	34,6	33,4	30,3	33,2	30,1	59,0	47,6	45,7	41,3	36,4	32,4
2005	39,2	34,7	33,5	31,0	33,5	30,5	67,0	54,9	47,1	41,1	37,4	32,8
2006	38,1	34,2	34,4	31,0	32,9	30,3	62,2	47,0	46,6	41,3	36,9	32,7
2007	38,2	34,4	34,1	31,4	33,0	30,6	60,7	51,4	45,8	42,2	36,9	33,1
2008	38,9	34,7	35,0	32,2	34,0	31,3	68,3	48,0	45,8	42,7	37,6	33,6
2009	38,9	34,7	35,1	32,0	34,0	31,3	64,5	47,5	46,6	42,8	37,4	33,5
2010	38,3	34,1	35,6	32,3	33,9	31,0	62,5	48,7	46,9	41,9	37,4	33,3

¹Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. - Durchschnittsalter in Jahren. ²Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 2010

Alter in vollendeteten Jahren	Schweiz		Ausland		Ledig		Verwitwet		Geschieden		Alle	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer ¹	Frauen ¹
Bis 19	1	6	1	17	2	23	-	-	-	-	2	23
20-24	39	51	18	51	57	97	-	1	-	4	57	102
25-29	95	126	64	110	154	222	-	-	5	14	159	236
30-34	158	148	81	101	215	221	1	2	23	26	239	249
35-39	101	70	65	55	129	89	-	1	37	35	166	125
40-44	71	32	29	33	55	36	-	2	45	27	100	65
45-49	44	29	27	26	31	15	1	1	39	39	71	55
50-54	30	12	7	7	14	7	-	-	23	12	37	19
55-59	28	13	4	3	9	4	3	-	20	12	32	16
60 u.m.	33	11	6	1	3	2	5	4	31	6	39	12
Zusammen	600	498	302	404	669	716	10	11	223	175	902	902

¹Einschliesslich Ehe ungültig erklärt und Ehepartner verschollen erklärt.

Eheschliessungen nach Alterskombination 2010

Alter des Mannes in vollendeteten Jahren	Alter der Frau in vollendeteten Jahren										Alle Frauen	
	0-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.		
Ledige Eheschliessende												
Bis 19	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
20-24	9	32	9	5	-	-	-	-	-	-	-	55
25-29	7	40	76	17	2	-	-	-	-	-	-	142
30-34	1	10	82	89	16	3	-	-	-	-	-	201
35-39	-	2	19	59	32	8	-	-	-	-	-	120
40-44	-	-	7	14	14	7	1	1	-	-	-	44
45-49	-	1	1	6	4	4	3	1	-	-	-	20
50-54	-	-	-	1	2	3	2	1	-	-	-	9
55-59	-	-	-	-	2	1	2	1	1	-	-	7
60 u.m.	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Alle Männer	19	85	194	191	72	26	8	5	1	-	-	601
Alle Eheschliessenden												
Bis 19	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
20-24	9	32	9	6	1	-	-	-	-	-	-	57
25-29	8	44	81	18	7	1	-	-	-	-	-	159
30-34	3	12	91	107	21	3	2	-	-	-	-	239
35-39	-	8	31	70	43	12	2	-	-	-	-	166
40-44	-	2	19	27	29	14	8	1	-	-	-	100
45-49	-	4	4	11	13	17	16	4	2	-	-	71
50-54	1	-	1	3	5	8	15	4	-	-	-	37
55-59	-	-	-	5	5	7	7	3	5	-	-	32
60 u.m.	-	-	-	2	1	3	5	7	9	12	-	39
Alle Männer	23	102	236	249	125	65	55	19	16	12	-	902

01 Bevölkerung

Eheschliessungen nach Religionskombination seit 1996

Jahr	Eheschliessungen gleicher Religion					Mann protestantisch		Mann römisch-katholisch		Übrige Kombi- nationen ¹	Total
	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Jüdisch	Isa- misch	Frau röm.- kath.	Frau übrige Konf. ²	Frau prote- stantisch	Frau übrige Konf. ²		
1996	100	141	–	4	...	85	57	69	52	479	987
1997	96	119	1	4	...	82	46	64	44	525	981
1998	98	71	–	3	12	61	62	45	39	530	921
1999	101	108	1	3	28	59	50	49	43	469	911
2000	104	89	3	2	37	73	54	48	46	424	880
2001	72	92	3	3	48	58	54	36	38	424	828
2002	83	99	2	1	43	64	56	39	44	455	886
2003	85	72	6	2	41	48	35	41	53	492	875
2004	75	93	3	2	41	45	52	30	51	432	824
2005	77	75	1	–	53	50	52	35	44	449	836
2006	77	65	–	3	42	40	34	44	45	411	761
2007	71	61	2	–	47	53	46	28	33	475	816
2008	71	81	2	5	53	53	56	44	41	499	905
2009	53	98	5	2	51	56	60	37	48	489	899
2010	75	88	–	4	69	34	50	42	58	482	902

¹Einschliesslich beide Partner ohne Religion und beide Partner andere Religion. ²Einschliesslich ohne Religion und ohne Angabe.

Eheschliessungen nach Religionskombination 2010

Religion des Mannes	Religion der Frau										
	Prote- stan- tisch	Röm.- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Andere christl. Gem.	Jüdisch	Isa- misch	Andere Religion	Ohne Religion	Ohne Angabe	Alle Frauen	
Protestantisch	75	34	–	7	–	–	3	30	10	159	
Römisch-katholisch	42	88	2	10	1	–	3	30	12	188	
Christkatholisch	3	–	–	–	–	–	–	–	–	3	
Andere christliche Gemeinschaft	3	6	1	14	–	–	1	4	2	31	
Jüdisch	5	–	–	–	4	–	–	–	–	9	
Islamisch	2	7	–	1	–	69	–	5	7	91	
Andere Religion	2	2	–	2	–	–	12	6	–	24	
Ohne Religion	37	41	–	15	2	3	9	136	7	250	
Ohne Angabe	7	4	–	2	–	1	1	11	121	147	
Alle Männer	176	182	3	51	7	73	29	222	159	902	

Eingetragene Partnerschaften 2010

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Zwischen Männern nach Heimat				Zwischen Frauen nach Heimat				Alle Partner- schaften
	CH/CH	CH/A ¹	A/A	Total	CH/CH	CH/A ²	A/A	Total	
Bis 4	1	6	3	10	1	2	–	3	13
5- 9	1	3	4	8	–	1	–	1	9
10-14	1	2	2	5	–	1	1	2	7
15-19	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20-24	1	3	1	5	–	–	–	–	5
25 u.m.	–	2	–	2	–	–	–	–	2
Zusammen	4	16	10	30	1	4	1	6	36

CH/CH = beide mit Heimat Schweiz, CH/A = Heimat Schweiz und Heimat Ausland, A/A = beide mit Heimat Ausland. ¹3 Deutsche, 3 US-Amerikaner, 2 Indonesier, 2 Spanier und je 1 Belgier, Brasilianer, Finne, Kosovare, Malaysier und Russe. ²2 Deutsche und je 1 Marokkanerin und US-Amerikanerin.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1991¹

Jahr	Heimat			Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	Total	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1991	...	...	478	4	21	113	127	107	106	298	110	58	12	264
1992	...	...	417	5	16	95	113	104	84	276	73	55	13	222
1993	...	...	533	3	21	125	141	137	106	329	114	77	13	310
1994	...	...	558	2	15	130	188	114	109	346	129	71	12	309
1995	374	154	528	2	11	114	167	124	110	315	109	81	23	340
1996	358	137	495	5	17	87	170	125	91	304	101	74	16	302
1997	411	140	551	4	8	92	174	170	103	363	107	59	22	293
1998	409	85	494	3	12	81	159	148	91	305	96	71	22	306
1999	467	119	586	8	8	77	220	146	127	350	125	92	19	370
2000 ³	176	58	234	-	5	33	79	71	46	146	50	30	8	137
2001	382	88	470	4	15	34	180	149	88	288	95	79	8	280
2002	328	95	423	-	6	46	149	130	92	263	101	50	9	230
2003	322	114	436	2	9	58	138	144	85	270	91	64	11	252
2004	338	149	487	3	10	44	167	155	108	290	120	64	13	287
2005	389	196	585	-	4	52	190	218	121	342	142	84	17	366
2006	383	216	599	2	10	78	176	204	129	369	127	83	20	356
2007	385	204	589	1	15	90	151	211	121	389	118	66	16	302
2008	348	182	530	2	16	81	149	163	119	342	100	70	18	298
2009	362	193	555	3	8	71	173	162	138	358	97	90	10	307
2010	415	234	649	7	11	69	235	206	121	389	158	82	20	384

¹Bis 2004 ehescheidende Frauen der Wohnbevölkerung, seit 2005 Wohnsitz der klagenden Partei in Basel-Stadt. ²Mit minderjährigen Kindern. ³Seit 2000 neues Scheidungsrecht.

Ehescheidungen mit Kindern nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 2010¹

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern			Zusammen
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	1	2	3 u.m.		
Alle der Mutter	105	56	1	12	45	83	20	104	43	14	161	
Alle dem Vater	7	1	-	1	2	3	2	6	2	-	8	
Alle beiden Elternteilen	64	24	-	5	28	45	10	48	37	3	88	
1 der Mutter, 2 dem Vater	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	
1 der Mutter, 2 beiden Elternteilen	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	1	
3 der Mutter, 1 dem Vater	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	
Zusammen	177	83	1	18	75	133	33	158	82	20	260	

¹Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt; nur Scheidungen mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern nach Alterskombination 2010¹

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren (ohne Kinder)					Alter der Frau in vollendeten Jahren (mit Kindern)					Zusammen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u.m.	
Bis 24	6	1	1	-	-	-	2	-	-	-	10
25-29	5	16	7	3	1	2	8	2	1	-	45
30-39	4	19	45	18	9	-	11	47	10	-	163
40-49	-	5	33	43	17	-	5	36	61	7	207
50 u.m.	-	3	17	35	101	-	-	11	37	20	224
Zusammen	15	44	103	99	128	2	26	96	109	27	649

¹Wohnsitz der klagenden Partei: Basel-Stadt; als Kinder sind nur die minderjährigen gezählt.

01 Bevölkerung

Geborene und Geburtenziffern nach Heimat seit 2001

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner ¹				Totgeborene auf 1000 Einwohner ¹
	Kantonsbürger	Schweizer ²	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Schweizer ²	Ausländer	Total	
2001	371	905	661	1 566	4	5,5	6,7	12,6	8,3	0,02
2002	363	906	705	1 611	7	5,4	6,7	13,1	8,6	0,04
2003	433	957	689	1 646	7	6,5	7,2	12,5	8,7	0,04
2004	345	891	737	1 628	4	5,2	6,7	13,1	8,6	0,02
2005	408	937	729	1 666	7	6,2	7,1	12,8	8,8	0,04
2006	403	969	693	1 662	10	6,2	7,4	11,9	8,8	0,05
2007	407	999	668	1 667	9	6,3	7,7	11,4	8,9	0,05
2008	454	996	699	1 695	7	7,0	7,7	11,7	9,0	0,04
2009	478	1 046	729	1 775	14	7,3	8,1	11,9	9,3	0,07
2010	493	1 109	801	1 910	11	7,6	8,6	12,7	10,0	0,06

¹Auf 1000 Einwohner der jeweiligen Heimatgruppe der mittleren Wohnbevölkerung. ²Kantonsbürger und übrige Schweizer.

Geborene nach Geschlecht seit 2006 und nach Heimat und Geburtsmonat 2010

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverheirateter Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen			Alle Totgeborenen
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Total	
Nach Jahren								
2006	674	626	179	183	853	809	1 662	10
2007	649	629	224	165	873	794	1 667	9
2008	664	667	173	191	837	858	1 695	7
2009	686	671	213	205	899	876	1 775	14
2010	721	735	244	210	965	945	1 910	11
Nach Heimat 2010								
Basel-Stadt	206	209	45	33	251	242	493	...
Übrige Schweiz	209	211	107	89	316	300	616	...
Schweiz	415	420	152	122	567	542	1 109	9
Deutschland	51	65	28	28	79	93	172	1
Frankreich	4	9	2	1	6	10	16	–
Italien	11	22	4	6	15	28	43	–
Spanien	10	9	2	3	12	12	24	–
Serbien-Montenegro ²	39	31	3	2	42	33	75	–
Türkei	44	36	1	4	45	40	85	–
Übriges Ausland ³	147	143	52	44	199	187	386	1
Ausland	306	315	92	88	398	403	801	2
Nach Geburtsmonat 2010								
Januar	60	81	11	20	71	101	172	1
Februar	47	48	28	12	75	60	135	–
März	58	59	21	16	79	75	154	–
April	51	47	25	12	76	59	135	–
Mai	48	55	16	15	64	70	134	1
Juni	71	62	28	25	99	87	186	–
Juli	52	66	17	21	69	87	156	4
August	64	66	18	19	82	85	167	1
September	87	68	16	17	103	85	188	1
Oktober	61	73	21	15	82	88	170	1
November	62	58	25	9	87	67	154	2
Dezember	60	52	18	29	78	81	159	–

¹Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. ²Lebendgeborene: 22 Serben, 1 Montenegriner und 52 Kosovaren. ³Lebendgeborene: 43 Mazedonier, 39 Portugiesen, 35 Inder, 32 Briten, 19 US-Amerikaner, 16 Sri Lanker, 13 Österreicher, 10 Polen, 9 Kroaten, 9 Niederländer, 8 Slowaken, 8 Ungaren, 7 Bosnier, 7 Chinesen, 7 Kongolesen (Kinshasa), 6 Brasilianer, 6 Dominikaner (Dom. Rep.), 6 Griechen, 5 Eritreer, 5 Iren, 5 Japaner, 5 Marokkaner, 5 Russen, 4 Bangalen, 4 Libanesen, 4 Schweden, 3 Finnen, 3 Kameruner, 3 Simbabwe, 3 Tunesier, 3 Ukrainer, 2 Äthiopier, 2 Bulgaren, 2 Dänen, 2 Filipinos, 2 Iraker, 2 Kolumbier, 2 Kubaner, 2 Mexikaner, 2 Norweger, 2 Pakistaner, 2 Slowenen, 2 Taiwanesen, 2 Tschechen, 2 Venezolaner und je 1 Ägypter, Albaner, Algerier, Angolaner, Argentinier, Australier, Belgier, Burmese, Gambier, Georgier, Iraner, Jemenit, Kap Verdier, Kenianer, Kirgise, Koreaner (Süd-), Litauer, Nepalese, Panamäer, Paraguayer, Rumäne, Sambier, Singapurser, Syrer, Thailänder, Ugander.

Mehrlingsgeburten nach Lebensfähigkeit seit 2001

Jahr	Geborene Zwillinge			Geborene Drillinge			Geborene Vierlinge			Geborene Fünflinge		
	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total	Lebend	Tot	Total
2001	36	–	36	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2002	44	–	44	2	1	3	–	–	–	–	–	–
2003	56	–	56	9	–	9	–	–	–	–	–	–
2004	38	–	38	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2005	50	–	50	3	–	3	–	–	–	–	–	–
2006	38	–	38	6	–	6	–	–	–	–	–	–
2007	56	–	56	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2008	61	1	62	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2009	54	–	54	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2010	87	5	92	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 2003 und nach Heimat und Wohnviertel 2010

Gemeinde	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		Total
								Schweiz	Ausland	
Stadt Basel	1 465	1 487	1 495	1 499	1 511	1 552	1 633	1 002	753	1 755
Altstadt GB	14	10	14	13	11	12	16	11	2	13
Vorstädte	25	22	21	23	35	28	45	24	10	34
Am Ring	83	88	91	84	73	77	83	53	35	88
Breite	66	73	79	87	70	81	86	54	33	87
St. Alban	52	72	76	68	96	91	82	63	43	106
Gundeldingen	194	197	183	204	200	220	194	109	82	191
Bruderholz	70	48	57	51	65	55	70	61	22	83
Bachletten	95	114	114	105	109	93	125	79	26	105
Gotthelf	50	58	62	55	67	65	72	52	22	74
Iselin	139	132	139	150	127	127	151	84	74	158
St. Johann	172	188	179	186	184	196	184	115	111	226
Allstadt KB	22	28	15	11	13	18	19	13	8	21
Clara	37	33	30	27	39	37	31	17	26	43
Wettstein	51	50	41	41	49	50	46	37	17	54
Hirzbrunnen	60	45	51	55	52	64	62	51	20	71
Rosental	54	54	51	69	56	56	80	37	42	79
Matthäus	160	170	187	160	163	165	170	82	111	193
Klybeck	90	84	90	78	80	95	86	40	55	95
Kleinhüningen	31	21	15	32	22	22	31	20	14	34
Landgemeinden	181	141	171	163	156	143	142	107	48	155
Riehen	168	132	159	156	144	133	133	100	46	146
Bettingen	13	9	12	7	12	10	9	7	2	9
Kanton Basel-Stadt	1 646	1 628	1 666	1 662	1 667	1 695	1 775	1 109	801	1 910

Lebendgeborene nach Zivilstand und Alter der Mutter, Heimat des Kindes 2010

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Zu- sammen	
Bis 19	4	1	6	11	4	6	7	17	28
20-24	33	20	82	135	7	22	25	54	189
25-29	124	91	178	393	15	54	41	110	503
30-34	141	179	202	522	27	63	57	147	669
35-39	86	99	113	298	18	35	40	93	391
40 u.m.	27	30	40	97	7	16	10	33	130
Zusammen	415	420	621	1 456	78	196	180	454	1 910

01 Bevölkerung

Lebendgeborene unverheirat. Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes seit 1961/1970

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeborene unverheirateter Mütter auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1961/1970	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/1980	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1981/1990	19	57	55	39	21	4	49	108	38	195	97	150	72
1991/2000	13	43	68	63	36	7	58	121	51	230	135	182	67
2001/2010	19	54	81	106	76	23	78	163	118	359	187	292	165
2006	21	54	72	109	78	28	92	173	97	362	228	306	140
2007	29	60	86	119	73	22	85	199	105	389	209	336	157
2008	12	46	83	106	85	32	74	170	120	364	163	314	172
2009	16	57	94	126	95	30	97	176	145	418	203	310	199
2010	17	54	110	147	93	33	78	196	180	454	158	318	225

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 2010¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und spätere
0	226	36	2	1	–	–	–	–	265	305	67	14	27
1	183	28	–	–	–	–	–	–	211	247	52	–	–
2	107	86	3	1	–	–	–	–	197	145	161	21	27
3	63	85	8	–	1	–	–	–	157	85	159	56	27
4	38	55	17	1	–	–	–	–	111	51	103	118	27
5	37	61	20	2	–	–	–	–	120	50	114	139	54
6	32	57	16	1	1	–	–	–	107	43	107	111	54
7	17	40	14	2	–	1	–	–	74	23	75	97	81
8	6	28	15	–	2	–	–	–	51	8	52	104	54
9	8	17	9	2	–	–	–	–	36	11	32	63	54
10 u.m.	23	42	40	14	8	–	–	–	127	31	79	278	595
Zusammen	740	535	144	24	12	1	–	–	1 456	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Ehedauer der Eltern 2010

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Promille- ver- teilung
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	1	33	60	88	33	11	72	103	51	226	305
1	8	29	52	65	24	5	47	51	85	183	247
2	1	17	42	31	14	2	27	20	60	107	145
3	–	9	22	19	10	3	17	19	27	63	85
4	–	4	14	8	11	1	7	11	20	38	51
5-9	–	3	36	36	17	8	18	24	58	100	135
10 u.m.	–	–	2	9	9	3	6	2	15	23	31
Zusammen	10	95	228	256	118	33	194	230	316	740	1 000

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1960

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen in Jahren						Annäherndes Alter der Ausländerinnen in Jahren						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen¹													
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
1990	12	607	2 190	3 045	3 002	3 176	131	770	1 423	1 393	1 351	1 274	18 374
2000	12	187	745	1 797	2 714	2 868	85	843	1 746	2 095	1 939	1 519	16 550
Lebendgeborene verheirateter Mütter²													
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
1990	7	150	412	351	114	12	39	173	199	126	51	4	1 638
2000	–	37	131	236	137	29	21	185	254	243	105	17	1 395
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78
1990	583	247	188	115	38	4	298	225	140	90	38	3	89
2000	–	198	176	131	50	10	247	219	145	116	54	11	84

¹Bis 1990 Volkszählungen, 2000 Bestand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am Jahresende. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. ²In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten; die Lebendgeborenen sind in dieser Tabelle nach der Heimat der Mutter erfasst, wogegen sie sonst überall nach ihrer eigenen Heimat erfasst sind.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 2001¹

Jahr	Deutscher		Franzose		Italiener		Spanier		Portugieser		Serbo-Montenegriner ²		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
2001	18	9	1	3	13	13	–	–	1	–	4	6	3	6	27	21	125
2002	15	13	3	3	17	2	4	3	–	–	5	5	10	7	33	23	143
2003	12	21	–	4	9	10	2	1	1	–	10	7	9	11	35	34	166
2004	13	19	6	4	8	5	2	–	1	–	7	3	17	8	28	43	164
2005	15	17	1	2	10	5	2	3	3	–	6	3	16	9	31	33	156
2006	15	12	1	1	8	6	3	2	–	–	5	2	18	16	41	26	156
2007	15	15	–	–	7	9	2	2	1	–	4	10	20	8	39	25	157
2008	19	17	2	2	12	11	1	2	–	1	4	5	16	20	27	38	177
2009	16	16	3	3	13	8	2	2	3	–	10	10	20	15	27	41	189
2010	10	25	2	3	9	15	4	3	–	–	10	5	13	18	36	48	201

¹Nur Lebendgeborene verheirateter Mütter. ²Bis 2003 Bürger aller Nachfolgestaaten Jugoslawiens; die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen. M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

Anerkennung von Kindern seit 1999¹

Alter zur Zeit der Anerkennung	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ²	2006	2007	2008	2009	2010
Vor der Geburt	119	134	147	115	148	165	177	234	200	208	213	219
1. Monat	21	27	27	30	34	40	21	19	34	43	43	52
2.-12. Monat	77	68	81	86	77	80	104	73	102	109	83	110
1.-3. Jahr	27	22	19	21	15	23	22	26	18	20	18	21
4.-10. Jahr	2	8	5	6	7	6	6	5	9	9	17	3
Später	4	1	2	7	2	3	1	3	2	3	4	4
Zusammen	250	260	281	265	283	317	331	360	365	392	378	409

¹Anerkennung der Vaterschaft durch den biologischen Vater. Einschliesslich Anerkennungen vor Gericht und gerichtliche Feststellungen der Vaterschaft. ²Seit 2005 Daten des Bundesamtes für Statistik.

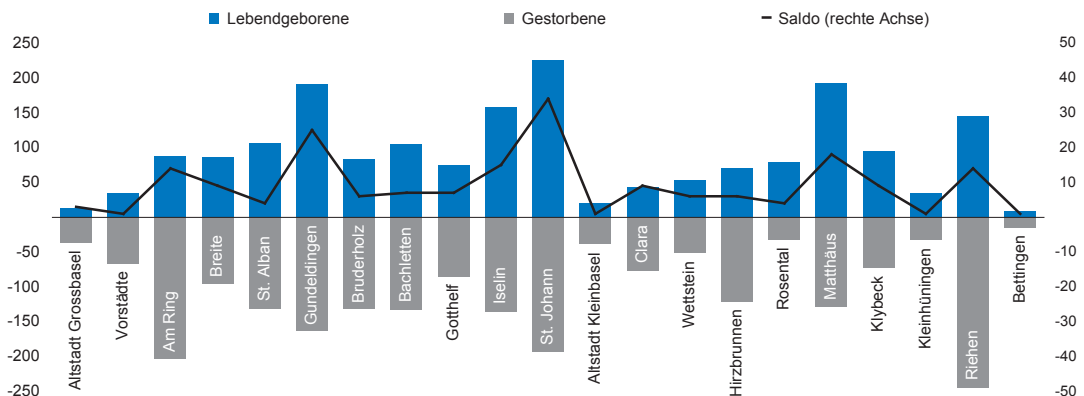
01 Bevölkerung

Gestorbene nach Heimat und Geschlecht seit 2001 und nach Sterbemonat 2010

Jahr Monat	Basel-Stadt		Übrige Schweiz		Ausland		Alle Gestorbene			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
2001	495	774	400	455	112	85	1 007	1 314	2 321	11,3	13,2	12,3
2002	545	847	422	475	89	63	1 056	1 385	2 441	11,9	14,0	13,0
2003	543	797	402	506	98	74	1 043	1 377	2 420	11,7	13,9	12,8
2004	497	706	359	408	108	70	964	1 184	2 148	10,8	11,9	11,4
2005	488	683	379	437	127	65	994	1 185	2 179	11,1	12,0	11,5
2006	451	731	364	441	123	72	938	1 244	2 182	10,5	12,6	11,6
2007	453	605	355	419	107	79	915	1 103	2 018	10,2	11,2	10,7
2008	498	677	358	439	122	79	978	1 195	2 173	10,8	12,1	11,5
2009	425	721	360	461	131	84	916	1 266	2 182	10,0	12,7	11,4
2010 ²	454	681	404	456	123	71	981	1 208	2 189	10,7	12,1	11,4
Nach Sterbemonat 2010												
Januar	30	62	34	37	7	6	71	105	176	9,3	12,6	11,1
Februar	33	55	26	40	8	6	67	101	168	8,8	12,1	10,5
März	43	70	35	40	6	5	84	115	199	11,0	13,8	12,5
April	31	46	43	43	15	3	89	92	181	11,6	11,0	11,3
Mai	36	56	32	40	8	3	76	99	175	9,9	11,9	10,9
Juni	36	53	27	30	9	6	72	89	161	9,4	10,7	10,1
Juli	48	60	38	39	10	5	96	104	200	12,5	12,5	12,5
August	35	39	31	38	10	5	76	82	158	9,9	9,8	9,9
September	46	57	37	27	23	9	106	93	199	13,8	11,1	12,4
Oktober	33	71	30	38	9	11	72	120	192	9,3	14,3	12,0
November	41	56	37	42	11	5	89	103	192	11,6	12,3	12,1
Dezember	42	56	34	42	7	7	83	105	188	10,9	12,6	11,8

¹Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. ²Ausländische Männer nach Staat: 36 Italiener, 31 Deutsche, 11 Spanier, 8 Türken, 5 Serben, 4 Kroaten, 3 Bosnier, 3 Franzosen, 3 Sri Lanker, 3 US-Amerikaner, 2 Mazedonier, 2 Österreicher, 2 Ungarn und je 1 Däne, Iraker, Israeli, Kosovare, Marokkaner, Montenegriner, Portugiese, Russe, Thailänder, Tscheche. Ausländische Frauen nach Staat: 24 Deutsche, 22 Italienerinnen, 4 Französinen, 4 Österreicherinnen, 4 Serbinnen, 4 Türkinnen, 2 Dominikanerinnen (Dom. Rep.) und je 1 Belgierin, Brasilianerin, Finnin, Kanadierin, Niederländerin, Sri Lankerin, Vietnamesin.

Geborene und Gestorbene nach Wohnviertel 2010



Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 2001

Jahr	Alter in vollendeten Jahren												Alle Gestorbenen
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80-89	90 u.m.	
Männliches Geschlecht													
2001	10	–	1	2	34	40	75	55	110	273	298	109	1 007
2002	2	–	1	–	32	36	77	51	72	296	353	136	1 056
2003	5	–	1	2	43	42	85	67	68	278	308	144	1 043
2004	3	3	–	2	24	40	70	56	67	268	306	125	964
2005	2	1	1	1	38	48	76	59	81	248	294	145	994
2006	2	1	1	–	14	40	64	60	80	231	323	122	938
2007	1	1	1	–	26	37	70	55	82	204	320	118	915
2008	5	–	2	6	23	33	65	57	76	226	341	144	978
2009	6	–	1	1	20	34	68	59	77	206	322	122	916
2010	6	1	–	–	17	33	75	59	74	221	362	133	981
Weibliches Geschlecht													
2001	4	–	1	2	8	21	46	34	59	265	475	399	1 314
2002	1	–	–	–	22	24	47	34	52	237	535	433	1 385
2003	4	1	–	–	13	19	46	48	58	236	508	444	1 377
2004	5	–	4	1	16	16	36	32	39	202	434	399	1 184
2005	2	–	1	–	16	28	23	35	55	210	409	406	1 185
2006	3	–	–	1	15	20	43	37	52	212	465	396	1 244
2007	5	2	–	–	10	17	45	32	64	181	434	313	1 103
2008	2	–	2	1	10	15	51	37	54	211	442	370	1 195
2009	3	1	–	–	9	21	47	37	56	183	520	389	1 266
2010	3	–	1	2	7	19	44	33	40	176	495	388	1 208

Gestorbene nach Wohnviertel seit 2003 und nach Heimat und Wohnviertel 2010

Gemeinde	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
								Schweiz	Ausland	Total
Wohnviertel										
Stadt Basel	2 152	1 866	1 931	1 897	1 789	1 931	1 958	1 750	179	1 929
Altstadt GB	29	23	15	18	27	41	30	34	3	37
Vorstädte	90	63	78	68	63	81	87	66	1	67
Am Ring	218	231	193	204	180	209	223	190	14	204
Breite	120	89	115	87	90	88	95	87	9	96
St. Alban	136	131	128	121	108	121	123	127	4	131
Gundeldingen	149	127	142	169	161	152	158	138	25	163
Bruderholz	133	105	101	120	98	125	119	125	6	131
Bachletten	167	136	151	144	135	117	153	126	7	133
Gotthelf	100	87	91	78	63	90	74	78	7	85
Iselin	194	148	167	158	149	149	157	120	15	135
St. Johann	222	189	198	153	178	222	180	160	34	194
Altstadt KB	50	34	41	39	42	34	52	37	1	38
Clara	75	76	66	78	80	78	76	68	9	77
Wettstein	53	47	53	60	50	56	62	45	6	51
Hirzbrunnen	141	100	120	123	118	101	93	115	6	121
Rosental	40	46	44	44	40	35	28	28	4	32
Matthäus	132	125	119	124	117	120	145	111	18	129
Klybeck	75	75	68	70	65	75	62	64	9	73
Kleinhüningen	28	34	41	39	25	37	41	31	1	32
Landgemeinden	268	282	248	285	229	242	224	245	15	260
Riehen	256	263	234	266	218	232	212	231	14	245
Bettingen	12	19	14	19	11	10	12	14	1	15
Kanton Basel-Stadt	2 420	2 148	2 179	2 182	2 018	2 173	2 182	1 995	194	2 189

01 Bevölkerung

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 2010

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestor- benen	
	Ledig, unverheiratet	Ver- heiratet ¹	Ver- witwet	Ge- schie- den	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land		
Männliches Geschlecht										
0	6	...	...	...	–	2	2	4	6
1- 4	1	...	...	...	–	–	–	1	1
5-14	–	...	...	...	–	–	–	–	–
15-19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
20-29	6	1	–	–	3	1	4	3	7	
30-39	7	3	–	–	3	3	6	4	10	
40-49	19	9	–	5	2	18	20	13	33	
50-54	7	9	–	6	10	6	16	6	22	
55-59	14	28	1	10	19	22	41	12	53	
60-64	8	29	3	19	20	24	44	15	59	
65-69	12	44	2	16	28	30	58	16	74	
70-74	14	47	8	17	36	38	74	12	86	
75-79	17	78	25	15	57	65	122	13	135	
80-84	12	108	46	20	79	89	168	18	186	
85-89	6	97	66	7	104	69	173	3	176	
90 u.m.	6	53	68	6	93	37	130	3	133	
Zusammen	135	506	219	121	454	404	858	123	981	
Weibliches Geschlecht										
0	3	...	...	...	–	1	1	2	3
1- 4	–	...	...	...	–	–	–	–	–
5-14	1	...	...	...	1	–	1	–	1
15-19	2	–	–	–	1	–	1	1	2	
20-29	1	–	–	–	–	1	1	–	1	
30-39	3	2	–	1	2	2	4	2	6	
40-49	3	9	2	5	10	6	16	3	19	
50-54	4	10	2	7	11	10	21	2	23	
55-59	3	15	2	1	10	7	17	4	21	
60-64	3	16	3	11	17	14	31	2	33	
65-69	6	11	8	15	19	15	34	6	40	
70-74	9	25	11	15	24	29	53	7	60	
75-79	19	34	44	19	59	50	109	7	116	
80-84	18	54	116	21	106	91	197	12	209	
85-89	32	43	184	27	166	109	275	11	286	
90 u.m.	47	26	285	30	255	121	376	12	388	
Zusammen	154	245	657	152	681	456	1 137	71	1 208	
Beide Geschlechter										
0	9	...	...	...	–	3	3	6	9
1- 4	1	...	...	...	–	–	–	1	1
5-14	1	...	...	...	1	–	1	–	1
15-19	2	–	–	–	1	–	1	1	2	
20-29	7	1	–	–	3	2	5	3	8	
30-39	10	5	–	1	5	5	10	6	16	
40-49	22	18	2	10	12	24	36	16	52	
50-54	11	19	2	13	21	16	37	8	45	
55-59	17	43	3	11	29	29	58	16	74	
60-64	11	45	6	30	37	38	75	17	92	
65-69	18	55	10	31	47	45	92	22	114	
70-74	23	72	19	32	60	67	127	19	146	
75-79	36	112	69	34	116	115	231	20	251	
80-84	30	162	162	41	185	180	365	30	395	
85-89	38	140	250	34	270	178	448	14	462	
90 u.m.	53	79	353	36	348	158	506	15	521	
Zusammen	289	751	876	273	1 135	860	1 995	194	2 189	

¹Davon in eingetragener Partnerschaft: 3 Männer, 45-49-jährig, 65-69-jährig und 80-84-jährig.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1997

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene												
1997	1 003	576	827	798	628	639	818	994	755	1 029	729	526
1998	927	591	860	769	681	631	845	1 128	889	1 136	722	523
1999	1 048	591	822	880	757	812	841	923	694	965	685	468
2000	1 002	651	786	779	554	648	808	1 114	800	1 209	805	576
2001	1 179	636	856	819	733	662	959	1 138	854	1 181	699	535
2002	1 086	696	968	869	714	851	924	1 151	942	1 281	801	626
2003	1 151	774	878	761	731	709	977	1 168	980	1 295	829	599
2004	1 119	785	801	912	804	874	1 054	1 180	946	1 333	809	642
2005	1 374	774	875	921	826	720	922	1 204	959	1 311	696	573
2006	1 221	776	869	1 017	947	848	1 047	1 304	1 085	1 483	905	725
2007	1 327	892	957	1 107	856	938	1 117	1 248	1 441	1 182	834	793
2008	1 325	1 012	1 087	1 056	1 033	1 010	1 284	1 601	1 689	1 259	1 056	757
2009	1 464	1 031	957	1 053	909	1 005	1 123	1 506	1 560	1 157	957	750
2010	1 387	1 001	1 074	1 086	934	1 024	1 124	1 521	1 519	1 263	908	748
Weggezogene												
1997	593	637	889	719	643	1 266	996	960	997	867	777	1 488
1998	622	639	1 005	731	637	1 260	1 008	921	1 090	863	763	1 573
1999	654	663	971	661	634	1 149	1 003	875	996	775	866	1 507
2000	646	698	954	659	877	1 272	993	942	1 010	839	760	926
2001	1 147	641	880	711	672	1 117	976	866	877	812	786	1 133
2002	579	539	733	643	626	938	896	870	962	773	805	1 159
2003	549	594	810	678	608	991	975	853	934	915	837	1 136
2004	580	557	909	662	690	1 038	1 027	1 011	993	879	945	1 184
2005	801	806	987	731	638	1 099	1 063	981	1 005	920	896	1 272
2006	658	694	848	764	772	1 215	1 156	1 055	1 131	1 009	1 124	1 409
2007	763	712	1 046	900	959	1 151	1 101	1 197	1 096	986	1 050	1 172
2008	894	796	975	860	803	1 167	1 075	1 118	1 160	1 131	951	1 205
2009	862	685	828	884	778	1 176	1 162	1 061	1 139	1 063	986	1 182
2010 ¹	801	758	852	794	757	1 161	1 111	1 203	1 113	917	2 613	1 246
Wanderungssaldo												
1997	410	-61	-62	79	-15	-627	-178	34	-242	162	-48	-962
1998	305	-48	-145	38	44	-629	-163	207	-201	273	-41	-1 050
1999	394	-72	-149	219	123	-337	-162	48	-302	190	-181	-1 039
2000	356	-47	-168	120	-323	-624	-185	172	-210	370	45	-350
2001	32	-5	-24	108	61	-455	-17	272	-23	369	-87	-598
2002	507	157	235	226	88	-87	28	281	-20	508	-4	-533
2003	602	180	68	83	123	-282	2	315	46	380	-8	-537
2004	539	228	-108	250	114	-164	27	169	-47	454	-136	-542
2005	573	-32	-112	190	188	-379	-141	223	-46	391	-200	-699
2006	563	82	21	253	175	-367	-109	249	-46	474	-219	-684
2007	564	180	-89	207	-103	-213	16	51	345	196	-216	-379
2008	431	216	112	196	230	-157	209	483	529	128	105	-448
2009	602	346	129	169	131	-171	-39	445	421	94	-29	-432
2010	586	243	222	292	177	-137	13	318	406	346	-1 705	-498
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1997	1 554	1 716	1 514	1 882	1 617	1 665	2 104	1 696	1 886	1 940	1 799	1 612
1998	1 537	1 637	1 913	1 984	1 791	1 862	1 910	1 606	1 981	1 870	1 958	1 679
1999	1 547	1 558	2 167	1 842	1 760	2 063	2 046	1 888	1 688	1 822	1 901	1 558
2000	1 687	1 852	1 902	1 550	1 887	1 662	1 713	1 693	1 803	1 998	1 784	1 566
2001	1 648	1 701	1 637	1 631	1 679	1 595	1 728	1 562	1 582	1 820	1 523	1 299
2002	1 366	1 693	1 401	1 826	1 695	1 283	1 890	1 453	1 692	1 899	1 599	1 580
2003	1 321	1 569	1 417	1 658	1 425	1 575	1 667	1 392	1 546	1 846	1 478	1 643
2004	1 286	1 653	1 637	1 568	1 497	1 620	1 539	1 512	1 546	1 595	1 604	1 547
2005	1 423	1 460	1 512	1 617	1 548	1 566	1 577	1 672	1 787	1 683	1 512	1 554
2006	1 364	1 515	1 540	1 518	1 636	1 400	1 558	1 513	1 564	1 723	1 656	1 511
2007	1 393	1 531	1 572	1 525	1 580	1 547	1 517	1 581	1 462	1 750	1 635	1 305
2008	1 334	1 502	1 362	1 602	1 573	1 508	1 735	1 525	1 683	1 673	1 571	1 498
2009	1 338	1 563	1 508	1 504	1 468	1 598	1 735	1 532	1 581	1 549	1 441	1 378
2010	1 224	1 498	1 593	1 544	1 355	1 512	1 548	1 500	1 489	1 484	1 559	1 461

¹Einschliesslich rund 1 600 nachträglicher Streichungen (zu Weggezogene nach Unbekannt gezählt) im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010, die im November 2010 ausgewiesen werden.

01 Bevölkerung

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat seit 1997

Jahr	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Ex-Jugoslawien	Türkei	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Total
Zugezogene											
1997	1 099	3 984	5 083	718	147	396	458	291	2 229	4 239	9 322
1998	1 095	3 995	5 090	770	113	324	801	254	2 350	4 612	9 702
1999	1 125	3 770	4 895	774	135	299	892	196	2 295	4 591	9 486
2000	1 056	4 038	5 094	989	127	331	417	287	2 487	4 638	9 732
2001	1 057	3 968	5 025	998	113	352	477	308	2 978	5 226	10 251
2002	1 077	3 833	4 910	1 456	174	368	516	470	3 015	5 999	10 909
2003	1 045	3 988	5 033	1 641	180	319	397	382	2 900	5 819	10 852
2004	1 017	3 912	4 929	1 902	207	373	382	383	3 083	6 330	11 259
2005	1 007	3 737	4 744	2 262	184	350	312	303	3 000	6 411	11 155
2006	929	3 989	4 918	2 516	269	334	317	290	3 583	7 309	12 227
2007	1 034	3 944	4 978	2 819	302	373	317	226	3 677	7 714	12 692
2008	1 196	4 187	5 383	3 050	269	518	297	244	4 408	8 786	14 169
2009	1 124	3 874	4 998	2 846	289	456	252	240	4 391	8 474	13 472
2010	1 148	3 892	5 040	2 801	319	489	286	232	4 422	8 549	13 589
Weggezogene											
1997	2 071	4 582	6 653	612	133	577	386	224	2 247	4 179	10 832
1998	2 130	4 693	6 823	649	99	613	512	186	2 230	4 289	11 112
1999	2 161	4 347	6 508	673	104	538	529	147	2 255	4 246	10 754
2000	1 851	4 099	5 950	645	137	598	844	205	2 197	4 626	10 576
2001	2 172	4 591	6 763	693	102	522	311	187	2 040	3 855	10 618
2002	1 914	4 094	6 008	657	102	491	251	167	1 847	3 515	9 523
2003	1 936	4 028	5 964	875	163	514	183	131	2 050	3 916	9 880
2004	1 902	3 986	5 888	1 018	158	530	257	160	2 464	4 587	10 475
2005	1 905	4 261	6 166	1 264	139	570	277	204	2 579	5 033	11 199
2006	2 153	4 395	6 548	1 458	147	493	247	256	2 686	5 287	11 835
2007	2 017	4 289	6 306	1 614	164	607	263	247	2 932	5 827	12 133
2008	1 904	4 167	6 071	1 923	216	516	292	192	2 925	6 064	12 135
2009	1 921	3 934	5 855	1 775	236	485	300	211	2 944	5 951	11 806
2010 ¹	1 707	3 747	5 454	2 558	368	521	249	207	3 969	7 872	13 326
Wanderungssaldo											
1997	-972	-598	-1 570	106	14	-181	72	67	-18	60	-1 510
1998	-1 035	-698	-1 733	121	14	-289	289	68	120	323	-1 410
1999	-1 036	-577	-1 613	101	31	-239	363	49	40	345	-1 268
2000	-795	-61	-856	344	-10	-267	-427	82	290	12	-844
2001	-1 115	-623	-1 738	305	11	-170	166	121	938	1 371	-367
2002	-837	-261	-1 098	799	72	-123	265	303	1 168	2 484	1 386
2003	-891	-40	-931	766	17	-195	214	251	850	1 903	972
2004	-885	-74	-959	884	49	-157	125	223	619	1 743	784
2005	-898	-524	-1 422	998	45	-220	35	99	421	1 378	-44
2006	-1 224	-406	-1 630	1 058	122	-159	70	34	897	2 022	392
2007	-983	-345	-1 328	1 205	138	-234	54	-21	745	1 887	559
2008	-708	20	-688	1 127	53	2	5	52	1 483	2 722	2 034
2009	-797	-60	-857	1 071	53	-29	-48	29	1 447	2 523	1 666
2010	-559	145	-414	243	-49	-32	37	25	453	677	263
Innerhalb des Kantons Umgezogene											
1997	5 224	7 602	12 826	659	111	1 086	1 895	1 696	2 712	8 159	20 985
1998	5 362	7 819	13 181	619	104	1 057	2 434	1 768	2 565	8 547	21 728
1999	5 329	7 583	12 912	676	115	1 150	2 764	1 590	2 633	8 928	21 840
2000	5 383	7 703	13 086	654	110	1 073	2 104	1 539	2 531	8 011	21 097
2001	4 816	6 905	11 721	801	93	971	1 676	1 506	2 637	7 684	19 405
2002	4 957	6 647	11 604	821	100	909	1 708	1 417	2 818	7 773	19 377
2003	4 815	6 196	11 011	967	114	883	1 523	1 236	2 803	7 526	18 537
2004	4 606	6 372	10 978	1 055	119	835	1 387	1 235	2 995	7 626	18 604
2005	4 752	6 282	11 034	1 219	140	815	1 529	1 236	2 938	7 877	18 911
2006	4 545	6 191	10 736	1 359	131	763	1 301	1 126	3 082	7 762	18 498
2007	4 549	5 911	10 460	1 515	164	740	1 265	1 049	3 205	7 938	18 398
2008	4 715	5 834	10 549	1 563	177	650	1 182	1 078	3 367	8 017	18 566
2009	4 416	5 609	10 025	1 665	171	678	1 035	872	3 749	8 170	18 195
2010	4 395	5 470	9 865	1 795	131	644	902	766	3 664	7 902	17 767

¹Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 2010

Heimat	Zugezogene			Weggezogene ¹			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 432	2 608	5 040	2 595	2 859	5 454	-163	-251	-414
Deutschland	1 477	1 324	2 801	1 379	1 179	2 558	98	145	243
Frankreich	172	147	319	197	171	368	-25	-24	-49
Italien	290	199	489	332	189	521	-42	10	-32
Österreich	65	69	134	98	69	167	-33	-	-33
Liechtenstein	6	7	13	2	2	4	4	5	9
Grossbritannien	293	191	484	286	206	492	7	-15	-8
Spanien	154	131	285	155	126	281	-1	5	4
Portugal	192	102	294	199	106	305	-7	-4	-11
Übrige EU- und EFTA-Staaten ²	490	488	978	451	412	863	39	76	115
Serbien-Montenegro ³	69	70	139	74	62	136	-5	8	3
Türkei	134	98	232	121	86	207	13	12	25
Übriges Europa	119	154	273	96	97	193	23	57	80
USA	211	205	416	182	166	348	29	39	68
Indien	275	185	460	273	181	454	2	4	6
Übriges Ausland	579	653	1 232	465	510	975	114	143	257
Zusammen	6 958	6 631	13 589	6 905	6 421	13 326	53	210	263
davon Ausland	4 526	4 023	8 549	4 310	3 562	7 872	216	461	677
davon EU- und EFTA-Staaten	3 139	2 658	5 797	3 099	2 460	5 559	40	198	238

¹Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010. ²EU-27 (mit Rumänien und Bulgarien) sowie Island und Norwegen. ³Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

Gewanderte Personen nach Alter seit 2003

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
2003	849	704	4 500	2 656	1 234	525	153	85	82	64	10 852
2004	883	598	4 542	2 875	1 324	578	161	121	126	51	11 259
2005	847	564	4 373	3 003	1 348	596	167	96	111	50	11 155
2006	968	533	4 904	3 253	1 536	593	162	115	110	53	12 227
2007	979	537	5 237	3 263	1 523	718	145	125	119	46	12 692
2008	1 121	591	5 862	3 565	1 779	764	203	122	109	53	14 169
2009	1 092	523	5 458	3 577	1 706	685	177	105	91	58	13 472
2010	1 138	523	5 488	3 457	1 722	810	186	113	92	60	13 589
Weggezogene											
2003	1 063	301	3 036	2 789	1 322	769	256	152	123	69	9 880
2004	1 126	357	3 246	2 816	1 511	730	284	169	163	73	10 475
2005	1 207	328	3 495	3 088	1 521	819	301	196	163	81	11 199
2006	1 231	370	3 678	3 231	1 696	828	303	235	188	75	11 835
2007	1 264	345	3 703	3 407	1 723	919	325	219	171	57	12 133
2008	1 111	337	4 130	3 303	1 686	843	293	207	144	81	12 135
2009	1 197	307	3 864	3 138	1 655	862	319	223	148	93	11 806
2010 ¹	1 314	317	4 776	3 611	1 745	846	284	198	149	86	13 326
Wanderungssaldo											
2003	-214	403	1 464	-133	-88	-244	-103	-67	-41	-5	972
2004	-243	241	1 296	59	-187	-152	-123	-48	-37	-22	784
2005	-360	236	878	-85	-173	-223	-134	-100	-52	-31	-44
2006	-263	163	1 226	22	-160	-235	-141	-120	-78	-22	392
2007	-285	192	1 534	-144	-200	-201	-180	-94	-52	-11	559
2008	10	254	1 732	262	93	-79	-90	-85	-35	-28	2 034
2009	-105	216	1 594	439	51	-177	-142	-118	-57	-35	1 666
2010	-176	206	712	-154	-23	-36	-98	-85	-57	-26	263

¹Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2010

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Zugezogene												
0- 6	35	36	71	121	112	233	237	230	467	358	342	700
7-14	19	24	43	69	62	131	164	143	307	233	205	438
15-19	23	36	59	112	181	293	99	131	230	211	312	523
20-24	92	115	207	509	757	1 266	487	610	1 097	996	1 367	2 363
25-29	95	113	208	520	544	1 064	1 010	1 051	2 061	1 530	1 595	3 125
30-34	64	53	117	290	267	557	884	776	1 660	1 174	1 043	2 217
35-39	44	34	78	180	117	297	555	388	943	735	505	1 240
40-44	37	38	75	145	106	251	426	294	720	571	400	971
45-49	35	35	70	146	111	257	305	189	494	451	300	751
50-54	30	36	66	117	110	227	180	94	274	297	204	501
55-59	28	23	51	71	82	153	88	68	156	159	150	309
60-64	22	11	33	61	47	108	53	25	78	114	72	186
65-69	15	15	30	43	40	83	21	9	30	64	49	113
70-74	8	10	18	14	22	36	6	4	10	20	26	46
75-79	2	10	12	13	22	35	4	7	11	17	29	46
80 u.m.	4	6	10	21	28	49	7	4	11	28	32	60
Zusammen	553	595	1 148	2 432	2 608	5 040	4 526	4 023	8 549	6 958	6 631	13 589
Weggezogene³												
0- 6	84	81	165	213	208	421	232	230	462	445	438	883
7-14	45	42	87	90	85	175	142	114	256	232	199	431
15-19	35	24	59	96	82	178	65	74	139	161	156	317
20-24	63	122	185	285	512	797	420	587	1 007	705	1 099	1 804
25-29	156	154	310	535	703	1 238	875	859	1 734	1 410	1 562	2 972
30-34	93	115	208	355	373	728	797	646	1 443	1 152	1 019	2 171
35-39	72	81	153	238	212	450	621	369	990	859	581	1 440
40-44	60	50	110	197	116	313	425	259	684	622	375	997
45-49	47	42	89	149	121	270	312	166	478	461	287	748
50-54	39	41	80	118	111	229	174	92	266	292	203	495
55-59	34	32	66	89	100	189	102	60	162	191	160	351
60-64	38	32	70	99	82	181	71	32	103	170	114	284
65-69	26	21	47	66	49	115	48	35	83	114	84	198
70-74	8	17	25	23	33	56	14	19	33	37	52	89
75-79	5	12	17	15	28	43	9	8	17	24	36	60
80 u.m.	13	23	36	27	44	71	3	12	15	30	56	86
Zusammen	818	889	1 707	2 595	2 859	5 454	4 310	3 562	7 872	6 905	6 421	13 326
Wanderungssaldo												
0- 6	-49	-45	-94	-92	-96	-188	5	-	5	-87	-96	-183
7-14	-26	-18	-44	-21	-23	-44	22	29	51	1	6	7
15-19	-12	12	-	16	99	115	34	57	91	50	156	206
20-24	29	-7	22	224	245	469	67	23	90	291	268	559
25-29	-61	-41	-102	-15	-159	-174	135	192	327	120	33	153
30-34	-29	-62	-91	-65	-106	-171	87	130	217	22	24	46
35-39	-28	-47	-75	-58	-95	-153	-66	19	-47	-124	-76	-200
40-44	-23	-12	-35	-52	-10	-62	1	35	36	-51	25	-26
45-49	-12	-7	-19	-3	-10	-13	-7	23	16	-10	13	3
50-54	-9	-5	-14	-1	-1	-2	6	2	8	5	1	6
55-59	-6	-9	-15	-18	-18	-36	-14	8	-6	-32	-10	-42
60-64	-16	-21	-37	-38	-35	-73	-18	-7	-25	-56	-42	-98
65-69	-11	-6	-17	-23	-9	-32	-27	-26	-53	-50	-35	-85
70-74	-	-7	-7	-9	-11	-20	-8	-15	-23	-17	-26	-43
75-79	-3	-2	-5	-2	-6	-8	-5	-1	-6	-7	-7	-14
80 u.m.	-9	-17	-26	-6	-16	-22	4	-8	-4	-2	-24	-26
Zusammen	-265	-294	-559	-163	-251	-414	216	461	677	53	210	263

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2010-2004; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2003-1996; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen. ³Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1996

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Ehem. Jugo- slawien	Türkei	Übriges Aus- land	Ganzes Aus- land	Un- be- kannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1996	2 263	3 153	5 416	765	217	280	661	192	2 467	4 582	72	10 070
1997	2 109	3 175	5 284	685	227	252	311	173	2 284	3 932	106	9 322
1998	2 082	3 106	5 188	770	188	224	653	163	2 430	4 428	86	9 702
1999	2 049	3 034	5 083	750	202	220	711	117	2 324	4 324	79	9 486
2000	2 132	3 270	5 402	896	205	258	253	173	2 477	4 262	68	9 732
2001	2 053	3 306	5 359	995	219	231	339	188	2 867	4 839	53	10 251
2002	2 096	3 316	5 412	1 386	296	216	341	291	2 873	5 403	94	10 909
2003	2 548	3 029	5 577	1 558	288	201	249	215	2 699	5 210	65	10 852
2004	2 604	3 057	5 661	1 695	273	210	257	242	2 830	5 507	91	11 259
2005	2 450	2 888	5 338	2 047	282	199	232	160	2 821	5 741	76	11 155
2006	2 452	3 152	5 604	2 248	294	191	195	165	3 402	6 495	128	12 227
2007	2 562	3 033	5 595	2 555	372	246	220	148	3 424	6 965	132	12 692
2008	2 852	3 373	6 225	2 567	363	297	192	158	4 212	7 789	155	14 169
2009	2 686	3 165	5 851	2 347	361	284	163	147	4 130	7 432	189	13 472
2010	2 711	3 217	5 928	2 274	352	315	205	151	4 185	7 482	179	13 589
Weggezogene nach Wanderziel												
1996	3 618	3 115	6 733	599	267	370	384	92	2 100	3 812	387	10 932
1997	3 354	3 432	6 786	548	252	377	165	74	2 161	3 577	469	10 832
1998	3 597	3 521	7 118	556	259	344	236	59	2 085	3 539	455	11 112
1999	3 127	3 636	6 763	567	244	335	287	50	1 979	3 462	529	10 754
2000	2 997	3 391	6 388	498	310	348	649	51	1 941	3 797	391	10 576
2001	3 358	3 783	7 141	532	266	305	126	70	1 803	3 102	375	10 618
2002	3 216	3 369	6 585	533	266	202	88	32	1 490	2 611	327	9 523
2003	3 688	2 841	6 529	591	329	281	86	50	1 738	3 075	276	9 880
2004	3 748	2 932	6 680	731	312	248	113	68	2 104	3 576	219	10 475
2005	3 811	3 074	6 885	870	260	281	144	88	2 117	3 760	554	11 199
2006	3 953	2 968	6 921	842	264	233	108	145	2 215	3 807	1 107	11 835
2007	4 063	3 232	7 295	942	287	266	145	101	2 200	3 941	897	12 133
2008	3 933	3 176	7 109	1 067	322	209	87	71	2 110	3 866	1 160	12 135
2009	3 905	3 034	6 939	999	402	180	124	89	2 050	3 844	1 023	11 806
2010 ²	3 601	3 049	6 650	1 168	425	163	87	96	2 138	4 077	2 599	13 326
Wanderungssaldo												
1996	-1 355	38	-1 317	166	-50	-90	277	100	367	770	-315	-862
1997	-1 245	-257	-1 502	137	-25	-125	146	99	123	355	-363	-1 510
1998	-1 515	-415	-1 930	214	-71	-120	417	104	345	889	-369	-1 410
1999	-1 078	-602	-1 680	183	-42	-115	424	67	345	862	-450	-1 268
2000	-865	-121	-986	398	-105	-90	-396	122	536	465	-323	-844
2001	-1 305	-477	-1 782	463	-47	-74	213	118	1 064	1 737	-322	-367
2002	-1 120	-53	-1 173	853	30	14	253	259	1 383	2 792	-233	1 386
2003	-1 140	188	-952	967	-41	-80	163	165	961	2 135	-211	972
2004	-1 144	125	-1 019	964	-39	-38	144	174	726	1 931	-128	784
2005	-1 361	-186	-1 547	1 177	22	-82	88	72	704	1 981	-478	-44
2006	-1 501	184	-1 317	1 406	30	-42	87	20	1 187	2 688	-979	392
2007	-1 501	-199	-1 700	1 613	85	-20	75	47	1 224	3 024	-765	559
2008	-1 081	197	-884	1 500	41	88	105	87	2 102	3 923	-1 005	2 034
2009	-1 219	131	-1 088	1 348	-41	104	39	58	2 080	3 588	-834	1 666
2010	-890	168	-722	1 106	-73	152	118	55	2 047	3 405	-2 420	263

¹Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Magden, Möhlin, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil, Witterswil und Zeiningen; dazu kamen 2003: Arboldswil, Blauen, Böckten, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepflingen, Gelterkinden, Hölstein, Itingen, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupsingen, Mumpf, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Ormalingen, Ramllinsburg, Röschenz, Rünenberg, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010.

01 Bevölkerung**Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2010**

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Zugezogene - Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	279	191	181	196	147	194	210	260	242	227	169	136
davon Basel-Stadt	67	43	42	52	37	55	53	51	42	47	34	30
Ausland	461	296	418	391	339	348	356	461	493	408	299	256
Zusammen	740	487	599	587	486	542	566	721	735	635	468	392
Zugezogene - Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	266	193	197	213	157	158	250	292	297	261	174	150
davon Basel-Stadt	70	37	45	55	37	44	53	77	44	53	43	37
Ausland	381	321	278	286	291	324	308	508	487	367	266	206
Zusammen	647	514	475	499	448	482	558	800	784	628	440	356
Weggezogene - Männliches Geschlecht¹												
Ganze Schweiz	185	151	183	162	174	230	256	241	234	206	273	300
davon Basel-Stadt	57	43	51	58	55	74	84	68	71	63	92	102
Ausland	223	230	282	238	204	343	289	374	334	259	1 175	359
Zusammen	408	381	465	400	378	573	545	615	568	465	1 448	659
Weggezogene - Weibliches Geschlecht¹												
Ganze Schweiz	184	176	196	206	182	258	291	284	270	229	276	307
davon Basel-Stadt	45	53	56	72	51	93	88	92	85	68	86	100
Ausland	209	201	191	188	197	330	275	304	275	223	889	280
Zusammen	393	377	387	394	379	588	566	588	545	452	1 165	587

¹Einschliesslich rund 1 600 nachträglichen Streichungen (zu Weggezogene nach Unbekannt gezählt) im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010, die im November 2010 ausgewiesen werden.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 2010

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene ⁴			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz, Agglomeration Basel ¹	1 358	1 353	2 711	1 790	1 811	3 601	-432	-458	-890
Basel-Landschaft	1 218	1 217	2 435	1 605	1 617	3 222	-387	-400	-787
Nordwestschweiz ²	1 480	1 489	2 969	1 946	1 979	3 925	-466	-490	-956
Ganze Schweiz	2 924	3 004	5 928	3 259	3 391	6 650	-335	-387	-722
Deutschland	1 163	1 111	2 274	564	604	1 168	599	507	1 106
Frankreich	190	162	352	238	187	425	-48	-25	-73
Italien	175	140	315	95	68	163	80	72	152
Österreich	59	57	116	50	53	103	9	4	13
Liechtenstein	5	8	13	1	2	3	4	6	10
Grossbritannien	273	214	487	124	110	234	149	104	253
Spanien	153	119	272	63	67	130	90	52	142
Portugal	155	94	249	63	40	103	92	54	146
Übrige EU- und EFTA-Staaten	417	344	761	183	158	341	234	186	420
Serbien-Montenegro ³	51	52	103	25	25	50	26	27	53
Türkei	80	71	151	52	44	96	28	27	55
Übriges Europa	83	111	194	36	24	60	47	87	134
Nordamerika	328	310	638	175	174	349	153	136	289
Lateinamerika	103	161	264	70	84	154	33	77	110
Afrika	111	108	219	47	47	94	64	61	125
Asien, Australien	570	504	1 074	315	289	604	255	215	470
Ganzes Ausland	3 916	3 566	7 482	2 101	1 976	4 077	1 815	1 590	3 405
Unbekannt	118	61	179	1 545	1 054	2 599	-1 427	-993	-2 420
Zusammen	6 958	6 631	13 589	6 905	6 421	13 326	53	210	263

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 2010

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene nach Heimat			Weggezogene nach Heimat ¹			Wanderungssaldo nach Heimat		
	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ²	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ²	Ausland	Basel-Stadt	Ganze Schweiz ²	Ausland
Schweiz	875	4 296	1 632	1 365	4 334	2 316	-490	-38	-684
Schweiz, Agglomeration Basel ³	597	2 026	685	902	2 243	1 358	-305	-217	-673
Nordwestschweiz ⁴	631	2 220	749	977	2 484	1 441	-346	-264	-692
Basel-Landschaft	529	1 814	621	815	2 037	1 185	-286	-223	-564
Zürich	76	402	263	110	425	305	-34	-23	-42
Bern	41	355	114	66	333	100	-25	22	14
Luzern	11	155	44	31	154	35	-20	1	9
Uri	1	8	-	-	2	-	1	6	-
Schwyz	4	37	12	10	37	14	-6	-	-2
Obwalden	-	10	3	1	14	5	-1	-4	-2
Nidwalden	1	13	1	5	15	7	-4	-2	-6
Glarus	1	7	6	1	5	2	-	2	4
Zug	2	31	19	2	33	25	-	-2	-6
Freiburg	2	43	16	3	31	5	-1	12	11
Solothurn	73	334	97	115	324	145	-42	10	-48
Schaffhausen	1	37	14	1	21	5	-	16	9
Appenzell Ausser-Rhoden	2	32	7	6	22	2	-4	10	5
Appenzell Inner-Rhoden	-	8	1	-	5	-	-	3	1
St. Gallen	15	152	53	13	85	30	2	67	23
Graubünden	18	130	31	12	71	20	6	59	11
Aargau	80	461	181	127	482	284	-47	-21	-103
Thurgau	-	49	26	2	39	15	-2	10	11
Tessin	3	75	18	15	65	33	-12	10	-15
Waadt	6	44	54	13	53	35	-7	-9	19
Wallis	3	57	17	3	29	13	-	28	4
Neuenburg	2	11	10	3	11	12	-1	-	-2
Genf	1	11	16	2	14	27	-1	-3	-11
Jura	3	20	8	9	27	12	-6	-7	-4
Ausland	258	659	6 823	287	701	3 376	-29	-42	3 447
Deutschland	44	116	2 158	63	160	1 008	-19	-44	1 150
Frankreich	29	70	282	37	111	314	-8	-41	-32
Italien	14	33	282	9	20	143	5	13	139
Österreich	1	14	102	3	21	82	-2	-7	20
Liechtenstein	-	1	12	-	-	3	-	1	9
Grossbritannien	21	35	452	22	36	198	-1	-1	254
Spanien	8	24	248	12	19	111	-4	5	137
Portugal	3	10	239	1	2	101	2	8	138
Übrige EU- und EFTA-Staaten	11	33	728	15	34	307	-4	-1	421
Serbien-Montenegro ⁵	5	6	97	14	16	34	-9	-10	63
Türkei	11	15	136	17	23	73	-6	-8	63
Übriges Europa	5	10	184	4	6	54	1	4	130
Nordamerika	24	72	566	31	60	289	-7	12	277
Lateinamerika	20	63	201	8	33	121	12	30	80
Afrika	12	25	194	18	44	50	-6	-19	144
Asien	39	100	887	23	88	440	16	12	447
Australien	11	32	55	10	28	48	1	4	7
Unbekannt	15	85	94	55	419	2 180	-40	-334	-2 086
Zusammen	1 148	5 040	8 549	1 707	5 454	7 872	-559	-414	677

¹Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen. ³Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arboldswil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Blauen, Böckten, Bottmingen, Breitenbach, Brislach, Bubendorf, Büren, Diepflingen, Dornach, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gelterkinden, Gempen, Giebenach, Grellingen, Himmelried, Hochwald, Hofstetten-Flüh, Hölstein, Itingen, Kaiseraugst, Lampenberg, Laufen, Lausen, Liestal, Lupsingen, Magden, Möhlin, Mumpf, Münchenstein, Muttenz, Nenzlingen, Niederdorf, Nuglar-St. Pantaleon, Oberdorf, Oberwil, Ormalingen, Pfeffingen, Pratteln, Ramlinsburg, Reinach, Rheinfelden, Rodersdorf, Röschenz, Rünenberg, Schönenbuch, Seltisberg, Sissach, Stein, Tecknau, Tenniken, Therwil, Thürnen, Wahlen, Wallbach, Witterswil, Zeiningen, Ziefen, Zunzgen und Zwingen. ⁴Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elflingen des Kantons Aargau. ⁵Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

01 Bevölkerung

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 2010

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Zugezogene											
Schweiz, Agglomeration Basel ³	170	118	1 227	541	311	194	54	37	35	24	2 711
Basel-Landschaft	155	99	1 098	500	266	175	50	36	32	24	2 435
Nordwestschweiz ⁴	184	130	1 353	587	333	219	59	41	36	27	2 969
Ganze Schweiz	338	296	2 705	1 281	641	384	109	70	62	42	5 928
Deutschland	115	52	1 011	615	312	131	18	11	5	4	2 274
Frankreich	37	10	125	87	64	23	3	–	3	–	352
Italien	34	9	112	87	40	17	6	4	3	3	315
Österreich, Liechtenstein	8	3	75	24	14	2	1	–	–	2	129
Serbien-Montenegro ⁵	6	4	52	23	8	5	2	–	3	–	103
Türkei	26	12	62	39	7	2	1	1	1	–	151
Übriges Europa	184	60	660	597	308	117	17	13	4	3	1 963
Nordamerika	126	10	98	196	135	55	12	1	2	3	638
Lateinamerika	46	19	73	75	34	12	4	–	1	–	264
Afrika	39	9	60	60	27	12	5	4	2	1	219
Asien, Australien	173	36	397	315	106	33	5	5	4	–	1 074
Unbekannt	6	3	58	58	26	17	3	4	2	2	179
Zusammen	1 138	523	5 488	3 457	1 722	810	186	113	92	60	13 589
Weggezogene²											
Schweiz, Agglomeration Basel ³	520	126	1 021	963	541	245	78	46	44	17	3 601
Basel-Landschaft	468	110	894	880	489	217	72	41	35	16	3 222
Nordwestschweiz ⁴	569	138	1 101	1 045	596	269	84	52	50	21	3 925
Ganze Schweiz	748	187	2 169	1 806	879	460	150	107	83	61	6 650
Deutschland	97	14	450	342	154	60	20	13	9	9	1 168
Frankreich	56	7	105	130	76	23	14	6	5	3	425
Italien	14	5	44	39	19	10	8	9	14	1	163
Österreich, Liechtenstein	7	4	44	33	7	3	2	3	1	2	106
Serbien-Montenegro ⁵	3	–	9	2	5	15	9	5	2	–	50
Türkei	16	8	13	15	13	16	2	8	5	–	96
Übriges Europa	93	21	265	241	120	65	29	22	7	5	868
Nordamerika	63	11	56	94	88	27	6	1	1	2	349
Lateinamerika	30	3	35	51	20	12	2	1	–	–	154
Afrika	12	–	18	26	19	11	5	2	1	–	94
Asien, Australien	111	12	139	223	72	27	5	5	9	1	604
Unbekannt	64	45	1 429	609	273	117	32	16	12	2	2 599
Zusammen	1 314	317	4 776	3 611	1 745	846	284	198	149	86	13 326
Wanderungssaldo											
Schweiz, Agglomeration Basel ³	-350	-8	206	-422	-230	-51	-24	-9	-9	7	-890
Basel-Landschaft	-313	-11	204	-380	-223	-42	-22	-5	-3	8	-787
Nordwestschweiz ⁴	-385	-8	252	-458	-263	-50	-25	-11	-14	6	-956
Ganze Schweiz	-410	109	536	-525	-238	-76	-41	-37	-21	-19	-722
Deutschland	18	38	561	273	158	71	-2	-2	-4	-5	1 106
Frankreich	-19	3	20	-43	-12	–	-11	-6	-2	3	-73
Italien	20	4	68	48	21	7	-2	-5	-11	-2	152
Österreich, Liechtenstein	1	-1	31	-9	7	-1	-1	-3	-1	–	23
Serbien-Montenegro ⁵	3	4	43	21	3	-10	-7	-5	1	–	53
Türkei	10	4	49	24	-6	-14	-1	-7	-4	–	55
Übriges Europa	91	39	395	356	188	52	-12	-9	-3	-2	1 095
Nordamerika	63	-1	42	102	47	28	6	–	1	1	289
Lateinamerika	16	16	38	24	14	–	2	-1	1	–	110
Afrika	27	9	42	34	8	1	–	2	1	1	125
Asien, Australien	62	24	258	92	34	6	–	–	-5	-1	470
Unbekannt	-58	-42	-1 371	-551	-247	-100	-29	-12	-10	–	-2 420
Zusammen	-176	206	712	-154	-23	-36	-98	-85	-57	-26	263

¹Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2010-1996; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1995-1991; usw. ²Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010. ³Siehe Fussnote 3 auf Seite 47. ⁴Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Domeck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ⁵Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

Gewanderte Personen von und nach der Nordwestschweiz nach Alter und Wohnviertel 2010¹

Gemeinde Wohnviertel	Zugezogene						Wegggezogene						Wanderungs- saldo
	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Alle	0-14	15-19	20-39	40-64	65 u.m.	Alle	
Stadt Basel	143	124	1 810	536	91	2 704	533	129	1 996	889	112	3 659	-955
Altstadt Crossbasel	4	2	22	13	6	47	4	-	18	5	2	29	18
Vorstädte	4	7	79	18	2	110	14	3	68	33	9	127	-17
Am Ring	-	7	107	37	14	165	24	11	117	62	10	224	-59
Breite	8	19	114	32	3	176	24	10	110	46	7	197	-21
Sankt Alban	11	8	90	38	22	169	21	4	97	47	11	180	-11
Gundeldingen	22	19	330	75	5	451	65	13	292	113	16	499	-48
Bruderholz	9	7	48	30	7	101	40	9	78	46	8	181	-80
Bachletten	13	11	108	61	5	198	55	9	160	83	14	321	-123
Gotthelf	9	2	56	20	5	92	15	5	73	36	9	138	-46
Iselin	20	7	183	55	3	268	57	11	218	80	7	373	-105
Sankt Johann	4	10	204	37	4	259	38	16	200	84	6	344	-85
Altstadt Kleinbasel	-	2	31	10	1	44	10	5	34	12	2	63	-19
Clara	4	4	36	11	2	57	7	1	38	17	1	64	-7
Wettstein	3	3	47	13	1	67	21	1	79	36	2	139	-72
Hirzbrunnen	8	2	42	19	1	72	18	6	76	36	-	136	-64
Rosental	2	1	65	14	2	84	42	2	83	30	2	159	-75
Matthäus	16	8	165	38	3	230	44	12	153	77	4	290	-60
Klybeck	5	1	63	10	2	81	29	9	81	26	1	146	-65
Kleinhüningen	1	4	20	5	3	33	5	2	21	20	1	49	-16
Landgemeinden	41	6	130	75	13	265	36	13	146	60	11	266	-1
Riehen	37	5	121	70	12	245	30	13	138	55	10	246	-1
Bettingen	4	1	9	5	1	20	6	-	8	5	1	20	-
Kanton Basel-Stadt	184	130	1 940	611	104	2 969	569	142	2 142	949	123	3 925	-956

¹Kanton Basel-Landschaft, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elflingen des Kantons Aargau. Annäherndes Alter in Jahren: 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2010-1996; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1995-1991; usw.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 2010

Aus Wohn- viertel ¹																				Nach Wohnviertel ¹	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	36	15	31	9	23	20	8	11	15	14	19	11	4	9	5	7	13		4	10	-
2	19	42	41	17	51	28	19	24	18	42	65	4	11	8	9	10	46	8	1	11	-
3	14	28	185	33	54	65	26	65	56	155	147	14	15	16	11	22	88	17	6	28	1
4	8	15	23	209	55	50	25	22	8	54	37	7	15	15	32	22	27	20	6	37	-
5	3	46	57	64	230	77	28	29	18	36	51	8	7	17	9	17	40	11	7	38	1
6	26	38	81	65	86	642	119	93	53	150	148	14	31	29	34	24	133	30	18	56	-
7	8	13	21	12	27	72	134	27	17	21	22	3	5	6	12	6	20	7	2	15	-
8	9	31	63	26	35	78	32	325	68	72	73	11	7	12	18	7	43	24	9	27	-
9	7	18	65	7	21	35	15	59	107	116	67	8	9	2	10	9	30	11	6	22	-
10	12	14	100	50	38	111	26	101	87	422	230	14	29	20	30	29	113	39	13	44	1
11	17	49	107	36	71	127	37	60	67	277	656	29	38	24	30	60	192	52	16	43	2
12	11	10	14	7	16	24	8	8	10	16	19	28	24	17	10	7	52	8	4	12	-
13	9	9	17	11	13	29	5	9	8	31	39	10	61	32	20	43	75	15	7	12	1
14	9	14	18	19	14	28	14	17	22	17	35	27	17	94	25	33	55	17	5	28	-
15	2	9	18	20	16	23	8	7	11	19	31	10	12	18	167	24	42	21	14	97	1
16	12	20	38	27	31	35	32	15	13	34	65	23	30	26	28	137	128	16	8	47	6
17	17	32	78	49	58	112	26	51	29	132	222	38	120	58	44	121	567	139	29	74	-
18	6	3	19	21	19	44	10	19	9	49	62	9	8	14	33	30	123	186	22	29	1
19	1	3	9	8	3	24	5	5	4	12	13	4	4	5	10	10	30	31	53	15	-
20	16	25	18	31	32	37	9	21	18	45	45	3	16	26	50	14	42	19	3	956	29
30	-	-	-	2	1	2	-	-	-	3	1	-	-	6	1	3	1	-	2	17	10

¹Bezeichnung der Wohnviertel siehe Karte auf Seite 6. Summen der Wohnviertel siehe Seite 24. Zusammen: 17 767 umgezogene Personen.

01 Bevölkerung**Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Alter seit 1986**

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
1986	2 323	994	8 566	4 624	2 166	1 109	413	297	610	656	21 758
1987	2 173	907	8 172	4 530	2 027	1 072	400	302	559	755	20 897
1988	2 245	832	7 913	4 452	1 961	1 007	355	320	535	750	20 370
1989	1 967	688	7 021	4 080	1 810	978	330	296	412	698	18 280
1990	2 066	712	6 683	4 067	1 877	888	322	248	491	780	18 134
1991	1 881	645	6 584	4 011	1 724	842	303	219	436	753	17 398
1992	1 918	630	6 195	3 950	1 750	834	317	233	374	740	16 941
1993	2 170	668	6 087	4 357	1 908	1 029	319	207	415	730	17 890
1994	2 490	684	6 189	4 667	2 074	1 064	317	272	370	679	18 806
1995	2 944	823	6 179	5 065	2 260	1 180	364	271	443	775	20 304
1996	3 054	937	6 259	5 239	2 532	1 221	381	316	480	752	21 171
1997	2 868	948	5 969	5 227	2 658	1 290	425	304	463	833	20 985
1998	3 064	1 019	6 096	5 459	2 664	1 444	432	332	494	724	21 728
1999	3 090	1 108	6 017	5 441	2 705	1 477	408	298	537	759	21 840
2000	2 909	1 043	5 661	4 982	2 740	1 526	449	349	555	883	21 097
2001	2 548	906	5 254	4 651	2 637	1 494	418	288	488	721	19 405
2002	2 507	893	5 317	4 504	2 616	1 489	423	313	504	811	19 377
2003	2 292	906	5 223	4 263	2 527	1 333	416	333	495	749	18 537
2004	2 333	845	5 235	4 279	2 627	1 339	434	299	435	778	18 604
2005	2 338	939	5 359	4 138	2 749	1 427	419	296	460	786	18 911
2006	2 352	726	5 083	4 305	2 645	1 419	437	297	472	762	18 498
2007	2 267	810	5 104	4 185	2 658	1 417	441	283	508	725	18 398
2008	2 181	738	5 399	4 181	2 576	1 427	424	328	489	823	18 566
2009	2 089	706	5 402	4 290	2 562	1 348	402	280	426	690	18 195
2010	2 118	661	5 123	4 216	2 448	1 369	385	293	425	729	17 767

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 2010

Heimat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Männliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	293	395	415	416	346	356	403	422	369	384	410	372
davon Basel-Stadt	122	161	180	205	159	166	187	178	153	171	183	151
Ausland	342	348	370	361	352	367	344	348	351	349	383	375
Zusammen	635	743	785	777	698	723	747	770	720	733	793	747
Weibliches Geschlecht												
Ganze Schweiz	338	474	479	465	384	464	503	444	439	450	441	403
davon Basel-Stadt	157	189	192	231	169	240	235	178	196	215	200	177
Ausland	251	281	329	302	273	325	298	286	330	301	325	311
Zusammen	589	755	808	767	657	789	801	730	769	751	766	714

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2010

Annäherndes Alter in Jahren ¹	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ²			Ausland			Alle Umgezogenen		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
0- 6	147	171	318	373	385	758	282	254	536	655	639	1 294
7-14	125	106	231	262	222	484	176	164	340	438	386	824
15-19	104	118	222	198	223	421	111	129	240	309	352	661
20-24	202	319	521	482	798	1 280	308	362	670	790	1 160	1 950
25-29	334	318	652	745	870	1 615	791	767	1 558	1 536	1 637	3 173
30-34	200	172	372	527	461	988	828	658	1 486	1 355	1 119	2 474
35-39	143	143	286	369	327	696	594	452	1 046	963	779	1 742
40-44	140	135	275	328	293	621	405	295	700	733	588	1 321
45-49	130	120	250	309	292	601	320	206	526	629	498	1 127
50-54	117	106	223	241	226	467	213	119	332	454	345	799
55-59	83	79	162	186	182	368	108	94	202	294	276	570
60-64	75	62	137	156	123	279	61	45	106	217	168	385
65-69	51	65	116	106	132	238	39	16	55	145	148	293
70-74	32	56	88	67	103	170	29	16	45	96	119	215
75-79	34	72	106	62	125	187	11	12	23	73	137	210
80 u.m.	99	337	436	170	522	692	14	23	37	184	545	729
Zusammen	2 016	2 379	4 395	4 581	5 284	9 865	4 290	3 612	7 902	8 871	8 896	17 767

¹Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 2010-2004; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 2003-1996; usw. ²Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 2010¹

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren ²	Basel-Stadt			Ganze Schweiz ³			Ausland			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	
0	31	35	66	160	188	348	1 019	845	1 864	2 212
1	50	46	96	324	391	715	1 372	1 077	2 449	3 164
2- 4	110	116	226	663	710	1 373	1 081	922	2 003	3 376
5- 9	85	81	166	377	389	766	368	339	707	1 473
10-14	45	65	110	145	170	315	71	71	142	457
15-19	69	85	154	133	132	265	76	58	134	399
20-24	55	52	107	99	109	208	52	25	77	285
25 und mehr	97	125	222	197	235	432	88	64	152	584
Seit Geburt	276	284	560	497	535	1 032	183	161	344	1 376
Zusammen	818	889	1 707	2 595	2 859	5 454	4 310	3 562	7 872	13 326

¹Einschliesslich Streichungen im Rahmen der Registerbereinigungen für die Volkszählung 2010. ²Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 2010 zugezogen; 1 Jahr = 2009 zugezo- gen; usw. ³Übrige Schweiz als Differenz von Ganze Schweiz und Basel-Stadt berechnen.

01 Bevölkerung**Ordentlich Eingebürgerte nach Geschlecht 1991-2000 und seit 2001**

Geschlecht	1991-2000	2001-2010	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Männlich	3 111	6 342	510	659	607	550	587	483	959	813	521	653
Weiblich	3 181	6 424	501	629	592	590	580	507	945	871	564	645
Zusammen	6 292	12 766	1 011	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904	1 684	1 085	1 298

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat 1991-2000 und seit 2001

Bisherige Heimat	1991-2000	2001-2010	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schweiz	1 407	1 445	90	136	102	90	92	111	81	90	66	587
Ausland	4 885	11 321	921	1 152	1 097	1 050	1 075	879	1 823	1 594	1 019	
Deutschland	148	389	7	21	19	7	10	16	41	56	106	106
Frankreich	91	67	7	7	7	6	5	3	10	17	3	2
Italien	958	931	142	187	104	74	79	82	78	98	53	34
Österreich	21	24	4	1	1	4	3	1	1	3	3	3
Grossbritannien	39	53	4	10	6	9	3	–	8	4	1	8
Niederlande	5	22	–	10	1	–	–	–	6	3	–	2
Finnland	6	13	–	1	–	3	–	4	2	1	2	–
Spanien	43	174	6	12	3	7	18	25	23	24	28	28
Portugal	44	57	1	1	1	2	2	10	10	7	11	12
Griechenland	36	19	6	–	4	–	–	–	6	2	–	1
Polen	112	30	4	2	4	–	3	3	8	4	1	1
Tschechoslowakei ¹	105	33	5	1	1	4	5	–	6	5	3	3
Ungarn	113	41	6	5	2	9	5	4	4	–	6	–
Jugoslawien ²	1 289	4 259	275	289	337	385	423	343	865	703	389	250
Rumänien	29	18	1	3	2	–	3	3	4	1	1	–
Russland	1	29	1	3	1	7	1	3	5	3	4	1
Türkei	1 088	3 566	379	461	494	374	354	244	460	389	265	146
Kap Verde	30	24	5	3	8	–	1	–	6	1	–	–
Marokko	14	20	–	7	–	3	1	2	3	–	3	1
Algerien	31	26	–	–	1	3	5	–	1	10	6	–
Tunesien	17	19	1	–	1	3	2	1	–	7	2	2
Kamerun	5	21	3	–	–	4	3	2	5	4	–	–
Israel	21	21	2	–	1	3	–	–	–	12	1	2
Irak	–	24	3	–	–	–	4	5	2	3	1	6
Iran	18	33	6	–	1	11	1	3	3	2	5	1
Afghanistan	21	17	5	–	2	–	4	–	3	3	–	–
Pakistan	25	24	–	13	–	1	–	–	7	1	1	1
Indien	35	139	13	2	11	12	4	23	30	32	6	6
Sri Lanka	30	670	14	65	42	68	57	71	146	103	62	42
Thailand	12	15	1	1	2	–	2	2	5	2	–	–
Philippinen	18	18	–	1	2	–	3	3	3	6	–	–
Vietnam	276	79	7	16	8	8	5	6	9	9	4	7
VR China	37	61	3	3	7	10	10	3	2	10	10	3
USA	25	58	3	8	–	5	12	3	6	11	4	6
Brasilien	4	17	1	1	–	1	1	1	3	3	2	4
Peru	8	21	–	2	–	3	2	–	9	3	2	–
Chile	23	4	–	–	–	1	2	–	–	–	–	1
Übrige Staaten	96	279	6	16	23	22	40	12	43	51	34	32
Staatenlos	11	6	–	–	1	1	2	1	–	1	–	–
Zusammen	6 292	12 055	1 011	1 288	1 199	1 140	1 167	990	1 904	1 684	1 085	587

¹Seit 1993 Tschechien und Slowakei. ²Seit 1992 Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien.

Ordentlich Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2010

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Schweiz	82	38	39	70	99	114	51	94	312	275	542	45	587
Ausland	184	97	119	108	108	57	26	12	341	370	310	401	711
Deutschland	15	9	9	9	23	25	10	6	52	54	31	75	106
Frankreich	–	1	1	–	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Italien	6	2	6	4	7	5	1	3	18	16	23	11	34
Österreich	1	1	1	–	–	–	–	–	–	3	3	–	3
Grossbritannien	1	1	1	1	–	3	–	1	6	2	2	6	8
Niederlande	2	–	–	–	–	–	–	–	1	1	2	–	2
Luxemburg	–	–	1	–	1	–	–	–	–	2	–	2	2
Schweden	–	–	–	–	–	–	2	–	1	1	–	2	2
Spanien	6	1	6	8	2	1	4	–	15	13	19	9	28
Portugal	2	3	1	1	3	2	–	–	6	6	5	7	12
Griechenland	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1	1
Polen	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Tschechien	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Slowakei	–	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Bulgarien	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Kroatien	5	2	5	4	8	1	2	–	7	20	7	20	27
Bosnien-Herzegowina	10	5	9	4	6	–	–	–	19	15	16	18	34
Serbien-Montenegro ²	50	28	26	26	14	2	2	–	70	78	66	82	148
Mazedonien	14	5	10	7	1	3	–	1	22	19	19	22	41
Litauen	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Ukraine	–	3	–	–	–	–	–	–	–	3	–	3	3
Russland	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Türkei	43	21	28	33	14	7	–	–	72	74	79	67	146
Marokko	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Elfenbeinküste	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Tunesien	1	–	–	–	1	–	–	–	1	1	1	1	2
Äthiopien	2	1	–	–	–	–	1	–	1	3	1	3	4
Eritrea	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Nigeria	–	–	–	1	1	–	–	–	2	–	–	2	2
Kongo (Kinshasa)	3	–	–	–	1	–	–	–	2	2	–	4	4
Israel	–	–	–	–	–	–	2	–	1	1	–	2	2
Irak	1	3	1	–	–	1	–	–	5	1	1	5	6
Iran	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Pakistan	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Indien	1	1	2	–	2	–	–	–	2	4	3	3	6
Sri Lanka	15	7	2	5	9	4	–	–	21	21	23	19	42
Bangladesh	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Vietnam	1	1	1	–	4	–	–	–	4	3	2	5	7
Volksrepublik China	2	1	–	–	–	–	–	–	1	2	2	1	3
Nepal	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Kanada	–	1	–	–	1	–	–	–	1	1	1	1	2
USA	1	–	2	–	–	1	2	–	2	4	1	5	6
Dominikanische Republik	–	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Trinidad und Tobago	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Mexiko	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Kolumbien	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Argentinien	–	–	–	–	2	–	–	–	1	1	–	2	2
Chile	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Brasilien	1	–	2	1	–	–	–	–	1	3	1	3	4
Zusammen	266	135	158	178	207	171	77	106	653	645	852	446	1 298

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2010-1996; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1995-1991; usw. ²Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

01 Bevölkerung**Ordentlich eingebürgerte Schweizer nach Alter, Geschlecht, Geburtsort u. bish. Heimat 2010**

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsort in Basel-Stadt		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Ja	Nein	Total
Zürich	5	1	3	4	6	8	4	11	25	17	24	18	42
Bern	6	6	5	8	18	25	12	19	50	49	62	37	99
Luzern	2	–	2	7	2	6	1	5	15	10	12	13	25
Uri	–	–	–	–	–	–	1	1	–	2	1	1	2
Schwyz	2	1	–	2	1	–	1	1	6	2	4	4	8
Obwalden	1	1	–	–	–	1	–	–	1	2	2	1	3
Nidwalden	–	1	–	–	–	2	–	1	3	1	2	2	4
Glarus	–	–	–	1	–	2	–	2	3	2	3	2	5
Zug	–	–	–	–	–	1	1	–	1	1	2	–	2
Freiburg	–	1	1	–	2	2	–	1	4	3	4	3	7
Solothurn	6	4	7	7	6	9	8	4	25	26	23	28	51
Basel-Landschaft	23	12	8	13	26	19	6	11	64	54	75	43	118
Schaffhausen	1	1	–	–	2	1	3	1	5	4	5	4	9
Appenzell Ausser-Rhoden	4	1	–	3	5	–	–	2	7	8	7	8	15
Appenzell Inner-Rhoden	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	–	1
St. Gallen	–	1	4	4	1	3	4	9	14	12	14	12	26
Graubünden	3	–	–	1	3	5	1	3	6	10	4	12	16
Aargau	13	5	6	9	16	24	7	13	53	40	47	46	93
Thurgau	11	–	1	8	7	2	1	3	18	15	18	15	33
Tessin	3	2	1	–	3	1	1	1	7	5	8	4	12
Waadt	1	1	–	–	–	2	–	2	1	5	3	3	6
Wallis	1	–	–	1	1	–	–	1	–	4	2	2	4
Neuenburg	–	–	–	–	–	1	–	1	1	1	–	2	2
Genf	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Jura	–	–	1	1	–	–	–	1	2	1	2	1	3
Zusammen	82	38	39	70	99	114	51	94	312	275	326	261	587

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2010-1996; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1995-1991; usw.

Ordentlich Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 2010

Neue Bürgergemeinde	Schweiz		Nachbarstaat ¹		Übriges Ausland		Alle Eingebürgerten ²			Basel-Stadt ³		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel	310	272	62	66	266	290	638	628	1 266	–	3	3
Riehen	2	3	6	9	5	5	13	17	30	–	–	–
Bettingen	–	–	2	–	–	–	2	–	2	1	1	2
Zusammen	312	275	70	75	271	295	653	645	1 298	1	4	5

¹Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Österreich. ²Ohne Bürger von Basel-Stadt. ³Einbürgerung von Bürgern von Basel-Stadt in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Erleichtert Eingebürgerte nach Geschlecht 1991-2000 und seit 2001

Geschlecht	1991-2000	2001-2010	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Männlich	807	877	111	107	60	100	53	112	90	94	76	74
Weiblich	247	997	118	114	67	105	64	143	110	110	84	82
Zusammen	1 054	1 874	229	221	127	205	117	255	200	204	160	156

Erleichtert Eingebürgerte nach Alter, Geschlecht, Geburtsland und bisheriger Heimat 2010

Bisherige Heimat	Annäherndes Alter in Jahren ¹								Geschlecht		Geburtsland		
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 u.m.	Männl.	Weibl.	Schweiz	Ausland	Total
Deutschland	1	1	–	5	26	9	2	3	22	25	10	37	47
Frankreich	1	–	–	–	3	1	–	1	2	4	–	6	6
Italien	2	–	–	4	–	2	–	1	6	3	4	5	9
Österreich	–	–	–	–	1	1	–	–	2	–	–	2	2
Grossbritannien	–	–	–	1	–	–	–	1	1	1	–	2	2
Spanien	–	–	–	1	–	1	–	–	1	1	1	1	2
Polen	–	–	–	2	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Ungarn	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	1	1
Bulgarien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Rumänien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Kroatien	–	–	–	2	1	–	–	–	2	1	1	2	3
Serbien-Montenegro ²	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Mazedonien	–	–	1	1	–	–	–	–	2	–	1	1	2
Weissrussland	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Russland	–	–	–	3	1	–	–	–	–	4	–	4	4
Türkei	–	1	3	5	2	–	–	–	10	1	1	10	11
Algerien	–	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Mauretanien	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Äthiopien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Nigeria	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Angola	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Ghana	–	–	1	1	–	–	–	–	–	2	–	2	2
Kamerun	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1
Senegal	–	–	–	3	–	–	–	–	3	–	–	3	3
Togo	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Kongo (Kinshasa)	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Zentralafrikanische Republik	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Irak	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Iran	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Pakistan	–	–	–	3	1	–	–	–	3	1	–	4	4
Sri Lanka	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	1
Vietnam	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Thailand	1	–	1	3	5	–	–	–	–	10	1	9	10
Indonesien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Taiwan	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Malaysia	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Japan	–	–	–	–	1	1	–	–	–	2	–	2	2
Kanada	–	–	–	1	2	–	–	–	1	2	1	2	3
USA	–	–	–	–	1	1	–	–	1	1	–	2	2
Dominikanische Republik	2	–	1	–	–	–	–	–	1	2	1	2	3
Jamaica	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
Kuba	–	–	–	2	–	–	1	–	3	–	–	3	3
Kolumbien	–	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	2	2
Ecuador	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Peru	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Argentinien	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Brasilien	1	–	1	2	1	1	–	–	1	5	–	6	6
Zusammen	10	2	12	54	49	19	4	6	74	82	23	133	156

¹Alter 0-14 = Geburtsjahrgänge 2010-1996; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1995-1991; usw. ²Die Aufteilung in Serbien, Montenegro und Kosovo hat erst begonnen.

01 Bevölkerung

Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1996

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch					Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung ¹	Heirat	Adoption	Übrige Fälle ²	Total	Schweizer	Deutsche	Franzosen	Italiener	Übr. Ausländer	Alle Ausländer
1996	743	111	6	14	874	190	28	11	165	480	684
1997	842	102	8	-2	950	119	33	28	167	603	831
1998	1 011	77	6	-3	1 091	121	40	18	204	708	970
1999	502	87	5	-1	593	85	23	10	109	366	508
2000	991	71	3	8	1 073	116	17	5	203	732	957
2001	1 093	64	4	-	1 161	-12	28	15	164	966	1 173
2002	1 386	94	1	17	1 498	112	39	17	204	1 126	1 386
2003	1 241	60	4	17	1 322	74	24	21	117	1 086	1 248
2004	1 223	54	6	11	1 294	14	29	18	92	1 141	1 280
2005	1 211	67	3	-1	1 280	80	29	9	90	1 072	1 200
2006	1 105	62	2	1	1 170	32	47	19	101	971	1 138
2007	1 982	64	-	-2	2 044	17	66	17	89	1 855	2 027
2008	1 763	74	3	-13	1 827	19	126	21	106	1 555	1 808
2009	1 153	78	3	5	1 239	48	162	4	62	963	1 191
2010	1 361	78	1	-6	1 434	560	157	8	43	666	874

¹Einschliesslich Wiedereinbürgerung und erleichterte Einbürgerung. ²Widerruf der Einbürgerung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Ungültigerklärung der Ehe, Namensänderung mit Bürgerrechtswirkung (ZGB Art. 271, Abs. 3) und Verzicht aufs frisch erworbene Schweizerbürgerrecht (um bei ausgeschlossener Doppelbürgerschaft die frühere Staatsangehörigkeit nicht zu verlieren).

Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 2010

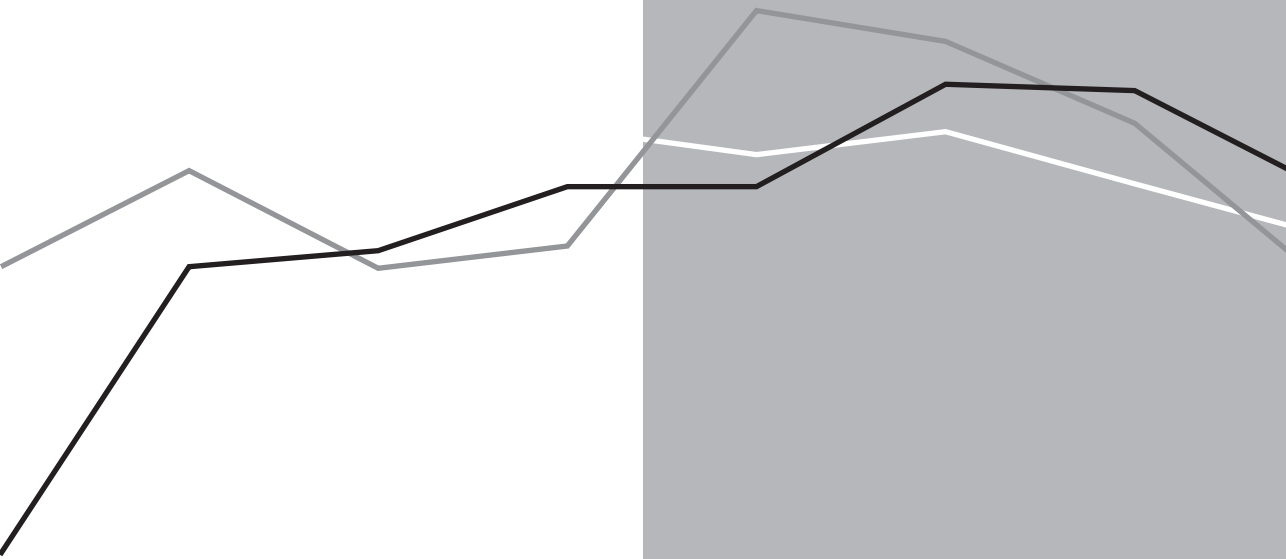
Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutschland	Frankreich	Italien	Österreich ¹	Übriges Ausland	Ganzes Ausland
Männliches Geschlecht									
Ordentliche Einbürgerung ²	653	-311	342	-52	-	-18	-	-272	-342
Wiedereinbürgerung ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	34	40	74	-22	-2	-6	-2	-42	-74
Kindesverhältnis aufgelöst	-2	-2	-4	-	-	-	-	4	4
Heirat der Eltern	1	-	1	-1	-	-	-1	1	-1
Adoption	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	686	-273	413	-75	-2	-24	-3	-309	-413
Weibliches Geschlecht									
Ordentliche Einbürgerung ²	645	-274	371	-54	-2	-16	-3	-296	-371
Wiedereinbürgerung ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	29	53	82	-25	-4	-3	-	-50	-82
Heirat	78	-78	-	...	...	...	...	...	...
Kindesverhältnis aufgelöst	-1	-1	-2	-	-	-	-	2	2
Heirat der Eltern	-4	8	4	-3	-	-	-1	-	-4
Adoption	1	5	6	-	-	-	-	-6	-6
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	748	-287	461	-82	-6	-19	-4	-350	-461
Beide Geschlechter									
Ordentliche Einbürgerung ²	1 298	-585	713	-106	-2	-34	-3	-568	-713
Wiedereinbürgerung ³	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ³	63	93	156	-47	-6	-9	-2	-92	-156
Heirat	78	-78	...	...	...	...	...	...	...
Kindesverhältnis aufgelöst	-3	-3	-6	-	-	-	-	6	6
Heirat der Eltern	-3	8	5	-4	-	-	-2	1	-5
Adoption	1	5	6	-	-	-	-	-6	-6
Widerruf der Einbürgerung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 434	-560	874	-157	-8	-43	-7	-659	-874

¹Einschliesslich Liechtenstein. ²Einschliesslich der Aufnahme von 1 Ausländer und 1 Ausländerin in ein ausserkantonales Bürgerrecht. ³Nach Bundesrecht.

02

Raum, Landschaft, Umwelt

Räumliche Gliederung
Witterung
Bodennutzung
Wasser
Schadstoffe der Luft
Entsorgung



Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östliche Länge	Nördliche Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Herrenwald (Riehen)	7° 41'37,2"	47° 36'08,3"	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Herrenwald (Riehen)	7° 41'38,9"	47° 36'07,7"	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35'42,1"	47° 31'14,4"	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegeheimerstrasse	7° 33'17,8"	47° 33'56,7"	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35'35,4"	47° 33'27,6"	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt ²	Binningen, Kanton Basel-Landschaft	7° 34'59,9"	47° 32'33,1"	610 871/265 611

¹Vermessungsnullpunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7°26'20,0" östlicher Länge von Greenwich, 46°57'08,7" nördlicher Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schief-achsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9 093 m. ²Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (geografische Koordinaten: 7°35'00,4" östlicher Länge von Greenwich, 47°32'27,2" nördlicher Breite).

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar

Grenznachbar	Grenzlänge in m				Grenzanteil in %
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kantonsgrenze					
Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottmingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
Saint-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 138	90	–	3 228	...
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	...

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen ²	244,75	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schifflande, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfüsserplatz, Barfüssergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörnliallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse ³	522,03

¹Vermessungsnullpunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementschorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schifflande) 243,907 m. ²Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. ³Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Rheinpegelstand Basel-Rheinhalle seit 2008¹**

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert													
2008	550	519	559	626	613	638	632	610	599	541	547	539	581
2009	527	523	576	609	603	624	643	594	525	508	531	574	570
2010	548	529	539	535	592	667	610	679	611	550	554	596	584
Absolutes Minimum													
2008	501	498	513	552	590	594	585	558	534	514	508	509	498
2009	497	499	520	572	562	578	583	533	492	485	494	525	485
2010	506	502	499	508	538	606	560	578	545	508	509	524	499
Absolutes Maximum													
2008	631	550	639	853	655	700	790	769	823	616	600	612	853
2009	618	561	643	652	698	719	844	688	588	530	602	739	844
2010	709	596	603	585	729	817	776	792	760	586	643	783	817

¹Messstation im Wohnviertel Hirzbrunnen; in Zentimeter über dem Horizont von 240 m über Meer.

Rheinpegelstand Rheinfelden seit 2008¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittelwert²													
2008	224	194	234	292	289	312	306	286	277	224	228	134	250
2009	128	125	151	173	171	186	199	167	129	121	131	154	153
2010	140	129	135	132	163	214	176	221	176	140	141	164	161
Absolutes Minimum													
2008	179	179	191	227	259	276	267	244	222	197	168	122	122
2009	112	116	123	152	145	155	166	133	115	112	115	126	112
2010	118	118	117	119	136	173	145	154	137	115	121	118	115
Absolutes Maximum													
2008	291	222	294	485	325	363	441	420	447	284	273	171	485
2009	172	139	190	202	235	253	360	229	162	132	167	259	360
2010	236	163	169	158	260	325	296	290	281	161	187	292	325

¹Messstation in Rheinfelden (AG); in Zentimeter über dem Horizont von 260 m über Meer. ²Mittelwert seit 1969: 256 cm.

Abflussmengen des Rheins in Rheinfelden seit 2008¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Mittlere Abflussmenge in m³/sec													
2008	791	595	858	1 303	1 261	1 449	1 406	1 250	1 179	790	822	744	1 038
2009	668	610	948	1 207	1 177	1 333	1 473	1 132	665	552	695	971	955
2010	799	658	738	708	1 087	1 623	1 229	1 687	1 223	808	818	1 085	1 041
Maximale Abflussmenge in m³/sec													
2008	1 280	774	1 301	2 922	1 548	1 867	2 537	2 354	2 594	1 226	1 144	1 180	2 922
2009	1 196	797	1 384	1 507	1 823	1 994	2 934	1 770	1 082	704	1 141	2 050	2 934
2010	1 837	1 092	1 157	1 035	2 053	2 627	2 374	2 327	2 246	1 073	1 356	2 343	2 627
Abflussmenge in m³/sec seit 1935													
Mittelwert ²	772	817	883	1 041	1 255	1 499	1 421	1 217	1 023	859	826	818	1 037
Minimum ³	337	322	331	423	604	695	576	509	398	348	336	315	315
Maximum ⁴	3 410	3 610	3 160	3 081	4 550	3 670	3 080	4 107	3 710	3 150	3 650	3 050	4 550

¹Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (AG) gemessen; sie sind dort um etwa 2% kleiner als in Basel. ²Grösstes Jahresmittel: 1 384 m³/sec im Jahre 1999, kleinstes Jahresmittel: 633 m³/sec im Jahre 1949. ³Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge: 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁴Grösste Abflussmenge (Spitze): 4 550 m³/sec im Mai 1999.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen 1961/90 und seit 1976¹

Monat	Temperatur					Relative Feuchtigkeit in % um 12:45 Uhr ²	Bewölkung in % im Monatsmittel	Sonnenschein		Niederschlag		
	Monatsmittel ³ in °C	Eis-tage ⁴	Frost-tage ⁵	Sommertage ⁶	Hitze-tage ⁷			Dauer in Std.	Tage ohne	Menge in mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schneedecke
Normalwert 1961/90												
Januar	0,7	5,5	18,7	–	–	78,0	74,4	62,5	11,4	52,9	13,2	10,4
Februar	2,3	2,4	14,7	–	–	72,1	71,9	82,8	7,9	51,7	12,4	7,0
März	5,6	0,4	9,7	–	–	63,0	70,3	116,6	6,0	51,8	13,6	3,3
April	9,2	–	3,0	0,7	–	58,4	70,0	148,6	4,7	64,4	14,1	0,4
Mai	13,3	–	0,2	4,0	0,2	59,3	68,8	182,0	3,2	84,9	15,6	–
Juni	16,6	–	–	9,2	1,4	59,8	65,0	205,6	1,8	87,4	13,4	–
Juli	18,9	–	–	15,4	4,5	58,0	55,9	240,5	1,0	80,0	11,0	–
August	18,1	–	–	13,5	3,3	60,2	59,4	215,3	1,5	87,6	12,2	–
September	15,1	–	–	6,1	0,5	64,6	59,8	166,0	2,3	61,6	9,9	–
Oktober	10,4	–	0,9	0,6	–	71,6	66,0	121,8	5,5	51,6	10,4	0,0
November	5,0	0,9	8,1	–	–	75,5	72,8	76,8	9,1	59,8	12,6	2,3
Dezember	1,7	4,6	17,0	–	–	78,7	74,2	60,4	11,5	54,6	12,4	7,0
Ganzes Jahr	9,7	13,8	72,2	49,6	9,8	66,6	67,4	1 678,6	65,9	788,3	150,9	30,3
Jahreswerte												
1976	10,2	17	74	66	23	...	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	5	46	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	16	67	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	13	66	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	13	75	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	7	84	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	10	55	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	4	74	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	2	84	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	36	94	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	20	80	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	23	81	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	3	57	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15
1989	10,6	5	64	71	10	64	60	1 980	46	677	128	1
1990	10,8	4	55	62	16	67	63	1 960	51	876	157	15
1991	10,0	19	83	77	16	64	65	1 888	68	811	123	12
1992	10,7	10	62	72	22	65	68	1 617	78	916	149	15
1993	10,3	12	74	52	11	65	72	1 584	77	769	162	17
1994	11,7	2	39	66	28	68	73	1 507	56	912	159	1
1995	10,6	10	73	63	20	66	71	1 629	59	1 091	155	33
1996	9,4	15	98	46	6	65	70	1 732	79	810	146	19
1997	10,6	13	85	66	13	65	64	1 907	55	759	142	32
1998	10,6	8	74	53	18	64	65	1 844	56	832	147	19
1999	10,6	11	61	56	7	68	71	1 659	63	1 186	174	28
2000	11,4	3	33	61	15	75	66	1 875	56	810	167	9
2001	10,7	5	62	55	14	65	69	1 767	61	1 058	173	12
2002	11,2	6	40	47	12	66	70	1 653	80	1 051	163	20
2003	11,3	14	76	100	43	58	61	2 190	56	591	123	22
2004	10,6	3	61	58	14	64	72	1 673	64	815	143	25
2005	10,5	15	80	57	19	64	65	1 818	55	770	136	29
2006	10,9	10	82	68	25	65	65	1 819	48	1 055	152	25
2007	11,3	4	41	72	8	63	65	1 908	53	931	139	10
2008	10,8	4	57	53	9	64	70	1 734	57	925	143	17
2009	11,0	18	59	62	17	63	69	1 804	53	818	153	28
2010	9,9	26	71	51	19	65	74	1 644	72	867	168	59

¹Meteorologische Station Basel-Binningen, 47°32' nördlicher Breite, 7°35' östlicher Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ²Bis 1975 um 13:30 Uhr. ³Bis 1970 berechnet nach der Formel 1/4 (07:30 Uhr + 13:30 Uhr + 2mal 21:30 Uhr), seit 1971 24-stündiges Mittel. ⁴Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ⁵Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁶Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁷Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30 °C.

02 Raum, Landschaft, Umwelt

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1994¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ganzes Jahr
Temperaturmittel in °C													
1994	3,9	3,4	10,4	8,6	14,1	18,0	22,6	20,3	14,7	10,2	8,8	5,0	11,7
1995	1,8	6,6	5,2	10,1	13,9	15,8	21,9	18,9	13,1	14,0	4,9	1,1	10,6
1996	1,1	0,9	4,4	10,7	12,7	18,1	18,2	17,9	12,1	10,5	5,8	-0,1	9,4
1997	-1,6	5,8	8,8	9,1	14,5	17,0	18,1	20,9	15,9	9,9	5,6	3,4	10,6
1998	3,5	4,6	7,1	9,7	15,5	18,1	19,3	18,9	14,5	10,9	2,9	2,1	10,6
1999	3,3	1,3	7,1	10,1	15,8	16,4	19,9	19,1	17,5	10,4	3,4	3,4	10,6
2000	1,7	5,4	7,4	10,9	16,0	18,7	17,2	19,9	16,2	11,5	7,2	5,2	11,4
2001	3,1	4,4	8,2	8,4	15,8	16,3	19,8	20,4	12,8	14,3	3,8	1,2	10,7
2002	1,6	6,9	8,2	10,0	13,5	19,5	18,8	18,5	13,8	10,8	7,9	5,0	11,2
2003	1,3	0,2	8,6	10,6	15,3	23,3	21,3	23,7	15,4	7,7	6,4	2,3	11,3
2004	2,3	3,1	5,7	10,5	13,1	17,6	19,4	19,8	16,4	12,1	5,2	1,5	10,6
2005	2,0	0,8	6,7	10,6	14,7	19,4	19,5	17,4	16,5	12,5	4,9	0,9	10,5
2006	-1,3	1,2	4,6	9,8	14,5	18,8	23,8	16,3	18,1	13,6	7,9	3,8	10,9
2007	5,9	6,4	6,9	14,5	16,0	18,4	18,7	18,1	14,1	10,3	4,3	2,2	11,3
2008	4,3	4,8	6,3	9,2	16,3	18,3	19,7	18,6	13,5	10,7	5,7	1,6	10,8
2009	-0,8	1,9	6,0	12,9	16,7	17,7	19,9	21,1	16,3	10,4	8,0	2,4	11,0
2010	-0,6	2,5	5,9	11,2	12,4	18,1	21,7	18,3	14,0	9,6	6,3	-0,1	9,9
Sonnenscheindauer in Stunden													
1994	64	43	105	109	148	217	268	222	97	130	62	42	1 507
1995	65	75	142	137	196	169	297	188	115	140	83	24	1 629
1996	68	86	165	192	156	254	258	187	151	109	54	53	1 732
1997	48	110	153	243	256	155	216	239	228	159	70	31	1 907
1998	77	149	143	138	260	236	214	272	125	72	77	80	1 844
1999	101	52	118	116	182	217	251	202	176	121	73	50	1 659
2000	73	81	132	163	224	301	214	262	205	91	64	65	1 875
2001	66	85	64	103	238	258	276	262	100	170	79	68	1 767
2002	103	55	164	175	168	266	213	190	139	107	46	27	1 653
2003	48	125	213	213	176	314	281	312	219	120	88	82	2 190
2004	44	117	128	159	223	216	230	189	178	94	47	50	1 673
2005	102	62	155	131	222	279	209	212	161	165	95	24	1 818
2006	110	53	110	163	143	266	329	154	158	118	102	113	1 819
2007	60	110	155	316	202	182	227	195	180	135	69	77	1 908
2008	87	166	103	106	232	202	244	215	151	123	63	44	1 734
2009	98	70	98	186	235	229	217	271	173	126	66	35	1 804
2010	50	55	139	207	111	203	289	193	205	120	42	30	1 644
Niederschlagsmenge in Millimeter													
1994	60	62	27	86	189	57	41	100	108	61	32	89	912
1995	100	94	100	51	192	48	104	93	102	9	82	116	1 091
1996	9	38	58	27	84	72	87	116	38	87	120	73	810
1997	31	53	16	56	59	134	121	26	65	44	54	99	759
1998	56	26	39	104	48	76	103	74	120	92	68	25	832
1999	47	95	51	101	152	124	127	106	103	99	63	118	1 186
2000	23	76	35	52	56	70	140	99	56	66	94	44	810
2001	89	22	200	118	124	125	75	47	86	65	81	28	1 058
2002	10	69	26	45	147	76	90	109	101	155	176	47	1 051
2003	53	28	16	50	75	20	62	56	43	123	46	19	591
2004	125	39	40	20	49	67	75	82	36	181	28	72	815
2005	25	30	42	92	111	89	119	75	42	66	34	46	770
2006	9	39	143	161	139	75	25	137	179	64	37	47	1 055
2007	52	63	67	2	130	181	118	200	40	5	39	36	931
2008	39	19	48	122	74	38	121	101	135	127	19	82	925
2009	20	55	79	18	91	66	98	83	47	49	88	123	818
2010	49	60	47	19	138	65	44	143	54	31	75	142	867

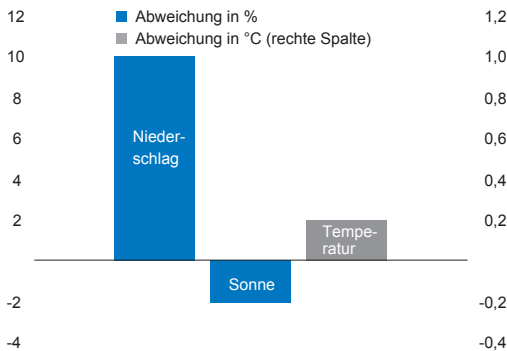
¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1986¹

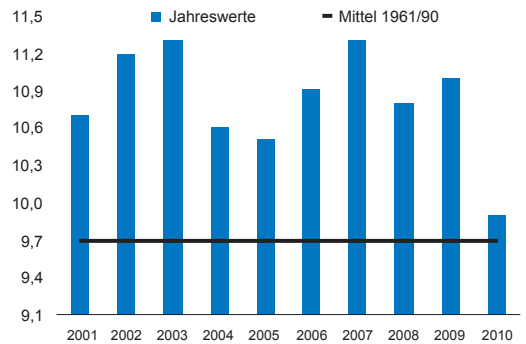
Jahr	Temperaturmittel in °C				Sonnenscheindauer in Std.				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205
1989	3,5	10,8	18,0	10,0	270	519	730	419	151	182	195	156
1990	4,2	10,7	18,3	10,6	339	561	726	372	159	142	324	262
1991	1,2	9,4	19,0	10,6	233	504	759	372	111	128	310	282
1992	1,4	10,9	19,5	10,5	263	496	611	260	102	202	284	289
1993	2,6	10,9	18,2	8,5	236	527	659	197	125	151	263	224
1994	4,3	11,0	20,3	11,2	134	362	706	289	204	302	198	201
1995	4,5	9,7	18,9	10,7	182	475	654	338	283	343	245	194
1996	1,0	9,3	18,1	9,5	178	513	698	314	163	169	275	246
1997	1,4	10,8	18,7	10,5	211	652	610	457	158	132	280	163
1998	3,8	10,8	18,8	9,4	257	541	722	275	181	191	253	280
1999	2,2	11,0	18,5	10,4	234	417	670	370	167	304	358	265
2000	3,5	11,4	18,6	11,6	204	519	777	360	217	143	308	216
2001	4,2	10,8	18,8	10,3	217	404	796	349	154	441	247	232
2002	3,2	10,6	18,9	10,8	226	507	669	291	107	218	276	432
2003	2,2	11,5	22,8	9,8	200	602	907	427	128	141	137	212
2004	2,6	9,8	18,9	11,2	242	509	635	319	183	109	224	246
2005	1,4	10,7	18,8	11,3	213	508	701	421	127	245	283	142
2006	0,3	9,6	19,6	13,2	188	416	749	377	94	443	237	280
2007	5,4	12,5	18,4	9,6	283	673	604	384	162	199	498	84
2008	3,8	10,6	18,9	10,0	331	440	661	336	94	244	260	281
2009	0,9	11,9	19,6	11,6	212	518	717	365	157	188	247	185
2010	1,4	9,8	19,4	10,0	140	457	685	367	231	204	252	160

¹Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Witterung 2010 – Abweichung vom Normalwert



Temperatur – Jahresmittel



02 Raum, Landschaft, Umwelt**Witterung nach Monat und Jahreszeit 2010¹**

Monat Jahreszeit	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %		Bewölkung Monats- mittel in %	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 12:45 Uhr	Monats- mittel ²	Abwei- chung ³	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Monats- mittel (SMA)	Mittel 12:45 Uhr		Sum- me	Abwei- chung ³	Sum- me	Abwei- chung ³
	Dezember ⁴	3,4	2,4	0,7	-15,8	14,4	82	77	87	35,4	-25,0	122,7	68,1
Januar	0,9	-0,6	-1,3	-8,0	8,5	84	79	87	50,1	-12,4	48,7	-4,2
Februar	4,5	2,5	0,2	-9,0	15,8	77	69	86	54,6	-28,2	60,0	8,3
März	9,0	5,9	0,3	-6,9	21,6	66	54	73	139,2	22,6	46,8	-5,0
April	14,6	11,2	2,0	1,0	28,0	62	49	64	206,7	58,1	19,1	-45,3
Mai	14,7	12,4	-0,9	5,1	28,4	77	66	82	111,1	-70,9	138,0	53,1
Juni	20,7	18,1	1,5	7,8	32,0	71	60	66	202,5	-3,1	65,1	-22,3
Juli	24,4	21,7	2,8	11,0	35,5	64	51	53	289,4	48,9	44,2	-35,8
August	21,4	18,3	0,2	9,8	30,2	74	62	67	193,2	-22,1	143,1	55,5
September	18,1	14,0	-1,1	4,1	25,6	77	60	62	205,3	39,3	53,8	-7,8
Oktober	12,6	9,6	-0,8	-0,6	24,4	81	70	72	120,1	-1,7	31,3	-20,3
November	8,1	6,3	1,3	-8,2	19,2	82	75	85	41,8	-35,0	74,7	14,9
Dezember	3,4	-0,1	-1,8	-11,0	14,7	86	81	88	29,7	-30,7	142,4	87,8
Jahr 2010	12,7	9,9	0,2	-11,0	35,5	75	65	74	1 643,7	-34,9	867,2	78,9
Winter ⁵	2,9	1,4	-0,1	-15,8	15,8	81	75	87	140,1	-65,6	231,4	72,2
Frühling	12,8	9,8	0,5	-6,9	28,4	68	56	73	457,0	9,8	203,9	2,8
Sommer	22,2	19,4	1,5	7,8	35,5	70	58	62	685,1	23,7	252,4	-2,6
Herbst	12,9	10,0	-0,2	-8,2	25,6	80	68	73	367,2	2,6	159,8	-13,2

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²24-stündiges Mittel. ³Abweichung vom Normalwert 1961/90. ⁴Dezember 2009. ⁵Winter 2009/2010.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 2010¹

Monat Jahreszeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen												
	Ohne Auf- tauen ²	Frost ³	Mind. 25 °C ⁴	Mind. 30 °C ⁵	Ohne Sonne	Niederschlag mind. 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Wind mind. 15 m/sec	Gewitter, nahe	Hagel
Dezember ⁶	7	12	–	–	13	21	8	6	6	1	5	–	–
Januar	10	24	–	–	15	17	16	18	4	3	1	–	–
Februar	6	12	–	–	9	19	8	11	2	2	5	–	–
März	1	9	–	–	4	15	5	4	4	–	7	–	–
April	–	–	2	–	–	8	1	–	2	1	1	–	–
Mai	–	–	2	–	9	17	–	–	–	2	2	2	1
Juni	–	–	14	4	2	12	–	–	–	–	–	2	1
Juli	–	–	21	12	–	11	–	–	–	–	1	1	–
August	–	–	10	3	4	17	–	–	–	–	4	1	–
September	–	–	2	–	2	7	–	–	1	–	2	–	–
Oktober	–	1	–	–	4	7	–	–	4	6	–	–	–
November	2	5	–	–	8	17	5	5	–	1	2	–	–
Dezember	7	20	–	–	15	21	14	21	1	7	4	–	–
Jahr 2010	26	71	51	19	72	168	49	59	18	22	29	6	2
Winter ⁷	23	48	–	–	37	57	32	35	12	6	11	–	–
Frühling	1	9	4	–	13	40	6	4	6	3	10	2	1
Sommer	–	–	45	19	6	40	–	–	–	–	5	4	1
Herbst	2	6	2	–	14	31	5	5	5	7	4	–	–

¹Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ²Eistag = Maximaltemperatur unter 0 °C. ³Frosttag = Minimaltemperatur unter 0 °C. ⁴Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25 °C. ⁵Hitzetag Maximaltemperatur mindestens 30 °C. ⁶Dezember 2009. ⁷Winter 2009/2010.

Bodennutzung nach Gemeinde und Nutzungsart 1994 und 2005¹

16 definierte Nutzungsarten	Fläche in ha 1994				Fläche in ha 2005			
	Basel	Riehen	Bettingen	Total	Basel	Riehen	Bettingen	Total
Bestockte Flächen	87	281	101	469	88	274	100	462
Wald (ohne Gebüschwald)	78	259	97	434	79	259	97	435
Gebüschwald	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehölze	9	22	4	35	9	15	3	27
Landwirtschaftliche Nutzflächen	100	279	78	457	95	278	76	449
Obst, Rebbaue, Gartenbau	4	48	11	63	4	45	9	58
Ackerland	67	156	37	260	59	154	34	247
Naturwiesen, Heimweiden	29	75	30	134	32	79	33	144
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	-	-	-	-	-	-	-	-
Siedlungsflächen	2 063	512	39	2 614	2 067	519	42	2 628
Gebäudeareal	953	291	28	1 272	973	304	33	1 310
Industrie- und Gewerbeareal	264	4	-	268	244	2	-	246
Besondere Siedlungsflächen ²	54	11	2	67	65	6	-	71
Erholungs- und Grünanlagen	207	122	5	334	212	123	5	340
Verkehrsflächen	585	84	4	673	573	84	4	661
Unproduktive Flächen	145	22	-	167	145	23	-	168
Stehende Gewässer	-	2	-	2	-	2	-	2
Fließgewässer	145	20	-	165	145	21	-	166
Unproduktive Vegetation	-	-	-	-	-	-	-	-
Vegetationslose Flächen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtfläche ³	2 395	1 094	218	3 707	2 395	1 094	218	3 707

¹Arealstatistik der Schweiz mithilfe der stichprobenweisen Luftbildinterpretation. Neue Nomenklatur (NOAS04) seit Erhebung 2005. ²Energieversorgungs- und Abwasserreinigungsanlagen, Abbau, Deponien, Baustellen und Ruinen. ³Anzahl Stichprobenpunkte innerhalb der Gemeindegrenze. Exakte Gemeindefläche siehe unten.

Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 2010

Gemeinde	Wohnbevölkerung	Fläche in ha			Einwohner pro ha		
		Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²	Zonen S-6 ¹	Zonen S-7 ¹	Gesamtfläche ²
Stadt Basel	168 804	931,71	1 114,01	2 386,10	181,2	151,5	70,7
Altstadt Grossbasel	2 033	25,52	25,52	37,20	79,7	79,7	54,7
Vorstädte	4 746	43,24	43,24	89,50	109,7	109,7	53,0
Am Ring	10 386	59,13	59,13	91,06	175,6	175,6	114,1
Breite	8 526	33,53	36,55	67,63	254,3	233,3	126,1
St. Alban	10 611	110,48	148,37	298,29	96,0	71,5	35,6
Gundeldingen	18 471	68,15	68,15	118,13	271,0	271,0	156,4
Bruderholz	8 911	118,02	118,02	259,19	75,5	75,5	34,4
Bachletten	13 155	84,34	84,34	152,14	156,0	156,0	86,5
Gotthelf	6 761	29,70	29,70	48,62	227,6	227,6	139,1
Iselin	15 972	56,31	56,31	109,05	283,6	283,6	146,5
St. Johann	18 317	66,64	127,02	225,30	274,9	144,2	81,3
Altstadt Kleinbasel	2 287	13,15	13,15	24,33	174,0	174,0	94,0
Clara	3 983	13,71	13,71	23,24	290,4	290,4	171,4
Wettstein	5 402	39,03	39,03	75,47	138,4	138,4	71,6
Hirzbrunnen	8 519	63,26	63,26	305,47	134,7	134,7	27,9
Rosental	5 179	35,53	35,53	64,35	145,8	145,8	80,5
Matthäus	15 763	40,09	40,09	59,05	393,2	393,2	266,9
Klybeck	7 170	19,01	56,93	91,77	377,1	126,0	78,1
Kleinhüningen	2 612	12,87	55,95	135,96	203,0	46,7	19,2
Landgemeinden	21 995	331,87	331,87	1 309,16	66,3	66,3	16,8
Riehen	20 821	303,49	303,49	1 087,12	68,6	68,6	19,2
Bettingen	1 174	28,37	28,37	222,49	41,4	41,4	5,3
Kanton Basel-Stadt	190 799	1 263,58	1 445,88	3 695,71	151,0	132,0	51,6

¹Zonenarten: S = Stadt- und Dorfbild-Schutz- und Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone. ²Stadt Basel einschliesslich 110,34 ha Rheinteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird; Riehen einschliesslich 1,14 ha Rheinteil; Kanton Basel-Stadt einschliesslich 111,48 ha Rheinteil.

02 Raum, Landschaft, Umwelt

Wasserversorgung durch die IWB seit 2001

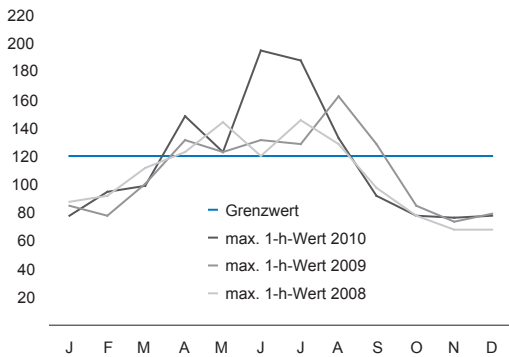
Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³		Gesamte Wassergewinnung in 1000 m ³	Rohrnetz ¹ in km	Wasserzähler ¹	Öffentliche Brunnen ²	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard					Grösster	Kleinster
2001	323,5	14 367,3	13 144,4	27 835,2	542,0	27 409	170	107,3	60,6
2002	123,3	13 977,5	13 249,1	27 349,9	542,0	27 530	170	101,1	53,7
2003	–	15 419,4	13 311,3	28 730,7	542,0	27 259	170	109,7	53,2
2004	–	14 479,8	13 052,7	27 532,5	542,0	27 361	170	95,6	54,1
2005	–	13 894,1	13 077,4	26 971,5	542,0	27 260	170	98,3	53,6
2006	–	14 228,7	13 047,1	27 275,8	575,2	27 280	181	110,5	55,1
2007	–	14 461,6	12 614,1	27 075,7	567,8	27 512	181	88,8	55,3
2008	–	18 597,3	9 132,2	27 729,5	567,4	27 285	187	99,0	54,8
2009	–	16 250,3	12 040,4	28 290,7	564,7	27 340	192	98,0	58,3
2010	–	15 860,0	13 041,2	28 901,2	562,6	27 303	198	108,2	57,1

¹Im IWB-Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden.

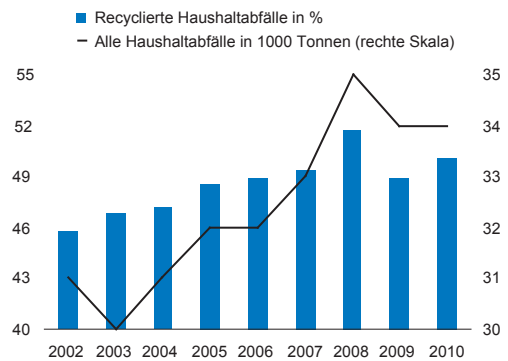
Wasserverbrauch seit 2001

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch pro Kopf in l ¹	
	Haus- haltungen, Gewerbe	Gross- bezügler	Öffent- liche Brunnen ²	Andere öffentl. Zwecke	Eigen- bedarf IWB	Verlust	Total ³	Mittlerer	Grösster
2001	17 978,0	3 318,3	365,9	453,8	283,0	3 507,9	25 906,9	351	538
2002	17 029,9	4 160,1	360,0	350,0	400,0	3 000,0	25 150,0	343	493
2003	19 721,7	3 095,7	340,5	360,0	350,0	3 200,0	27 067,9	383	653
2004	19 178,3	2 829,0	363,7	371,0	543,0	2 826,3	25 911,3	368	485
2005	18 466,2	2 342,0	367,5	360,0	505,0	2 491,3	25 260,0	342	475
2006	17 747,3	2 361,6	374,0	558,6	646,0	4 044,4	25 731,8	349	548
2007	16 812,9	2 960,4	347,3	574,3	431,5	4 304,0	25 430,5	345	440
2008	17 168,9	3 238,9	349,2	588,7	479,3	4 334,6	26 159,6	352	486
2009	17 133,9	3 691,3	352,1	614,0	525,4	4 455,6	26 772,3	357	478
2010	16 783,4	4 289,8	357,8	640,9	588,3	4 648,6	27 308,8	363	525

¹Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen); ohne Transite an Gemeinden ausserhalb des Versorgungsgebiets. ²Öffentliche Brunnen im Stadtgebiet, die durch die IWB betrieben und unterhalten werden. ³Monatswerte siehe Seite 121.

Ozonwerte in µg/m³

Haushaltabfälle und Recycling-Anteil



Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1999¹

Grenzwert in µg/m ³	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schwefeldioxid²												
Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
30	8	8	6	...	...	...	...	...	...	...	...	...
95%-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
100	21	21	15	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³												
1	-	-	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
100	27	24	19	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Stickstoffdioxid												
Jahresmittelwert aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
30	35	31	33	31	33	32	30	32	29	30	30	30
95%-Wert³ aller 1/2-h-Werte in µg/m³												
100	66	62	65	61	65	63	61	67	60	62	62	61
Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m³												
1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
80	71	69	77	63	78	74	69	93	64	71	77	73
Schwebstaub (PM10)												
Jahresmittelwert aller Tages-Werte in µg/m³												
20	21	21	20	22	25	19	21	25	22	22	22	21
Anzahl 24-h-Werte über 50 µg/m³												
1	11	7	6	18	17	3	5	24	17	14	19	14
Maximaler 24-h-Wert in µg/m³												
50	65	74	88	93	105	54	65	121	89	90	74	67

¹Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa. ²Die Schwefeldioxid-Messungen wurden 2002 eingestellt, da die Werte seit über 10 Jahren deutlich unter den Grenzwerten lagen. ³95% der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 2008¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Stickstoffdioxid - Monatsmittel in µg/m³												
2008	41	46	23	28	26	21	20	20	27	32	36	35
2009	47	39	30	30	24	22	21	23	29	33	29	35
2010	37	39	36	28	22	24	20	20	27	32	31	41
Schwebstaub (PM10) - Monatsmittel in µg/m³												
2008	27	36	14	18	21	17	17	15	21	23	28	25
2009	43	28	22	26	19	15	14	18	24	21	16	18
2010	32	29	24	26	15	19	18	14	15	24	18	23
Ozon - 98%-Wert² aller 1/2-h-Werte in µg/m³ (Grenzwert = 100)												
2008	71	79	98	107	130	111	129	98	80	65	57	60
2009	72	70	89	121	117	114	115	133	94	67	70	67
2010	69	85	89	125	115	159	166	100	86	63	64	66
Ozon - Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m³ (Grenzwert = 1)												
2008	-	-	-	1	40	2	32	3	-	-	-	-
2009	-	-	-	16	4	3	8	30	1	-	-	-
2010	-	-	-	26	5	69	111	4	-	-	-	-
Ozon - Maximaler 1-h-Wert in µg/m³ (Grenzwert = 120)												
2008	87	91	112	123	144	120	145	128	97	78	67	67
2009	85	77	100	131	123	131	129	162	129	84	74	79
2010	77	94	99	148	123	194	188	133	92	77	76	78

¹Messstation St. Johannis-Platz; es gelten die Bezugsbedingungen Temperatur 20 °C/Druck 1013 hPa. ²98% der 1/2-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert.

02 Raum, Landschaft, Umwelt**Entsorgung in Tonnen seit 2002¹**

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Haushaltabfälle									
Hauskehricht	34 929	33 908	33 922	33 117	32 783	32 404	31 516	30 266	30 502
Sperrgut ²	1 269	731	840	894	909	967	944	5 226	3 432
Alle Haushaltabfälle	36 198	34 639	34 761	34 011	33 692	33 372	32 460	35 492	33 934
In der Kehrichtverwertungsanlage entsorgte Industrie- und Gewerbeabfälle									
Hauskehrichtähnlicher Abfall	37 941	39 876	35 167	33 845	34 293	35 062	36 858	35 142	30 056
Indirekte Anlieferungen ³	12 000	10 500	10 000	10 500	11 500	13 500	15 000	15 000	13 500
Sonderabfälle	274	365	355	342	353	375	270	283	281
Bilgenöl	1 027	692	741	466	609	706	746	409	578
Rechung der Pro Rheno	742	740	785	767	734	766	749	756	806
Alle Industrie- und Gewerbeabfälle	51 984	52 173	47 048	45 920	47 489	50 409	53 623	51 590	45 221
Zufuhr an die Kehrichtverwertungsanlage Basel									
Aus Basel-Stadt	88 182	86 811	81 809	79 931	81 181	83 780	86 083	87 082	79 155
Ausserkantonale Zufuhr	111 037	103 984	96 996	114 593	131 360	134 993	135 755	135 953	140 317
Zusammen ⁴	199 219	190 795	178 805	194 524	212 541	218 773	221 838	223 035	219 472
In anderen Basler Abfallbehandlungsanlagen entsorgte Abfälle									
Sondermüll-Verbrennungsanlage (RSMVA)	22 516	21 334	15 293	24 446	26 473	28 530	31 331	31 972	30 242
Aus Basel-Stadt ⁵	8 474	7 300	4 397	4 829	7 300	6 173	6 724	14 547	10 070
Ausserkantonale Zufuhr	14 041	14 034	10 895	19 616	19 173	22 357	24 608	17 425	20 172
Klärschlamm-Verbrennungsanlage (Pro Rheno)	15 828	17 538	15 294	14 529	15 883	15 610	14 013	13 752	14 038

¹Ohne privat organisierte Entsorgung. Vorjahre korrigiert aufgrund Revision der Methodik und Datenerhebung durch das Amt für Umwelt und Energie.
²2009 und 2010 wurde versuchsweise eine Gratis-Sperrgutabfuhr durchgeführt. ³Seit 2001 werden Basler Abfälle zum Teil indirekt über basellandschaftliche Abfall-Sortieranlagen an die KVA Basel angeliefert, die Mengen sind geschätzt. ⁴Exakter Wert, Aufteilung Basel-Stadt und ausserkantonale Zufuhr geschätzt. ⁵Seit 2009 Änderung im Anlieferungsprozess der RSMVA durch neues Tanklager in Basel-Stadt.

Recycling in Tonnen seit 2002¹

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Wertstoffsammlungen aus Haushalten									
Metallabfuhr	644	554	621	639	574	483	464	646	574
Grünabfuhr/Kompostierung	8 939	8 815	8 927	9 453	9 697	10 027	10 705	11 820	12 019
Papiersammlung	14 127	14 427	14 732	15 080	14 959	15 046	16 681	14 503	14 487
Glassammlung	5 785	5 593	5 719	5 818	5 844	5 819	5 739	5 721	5 677
Weissblech/Aluminium	301	274	281	292	332	303	339	349	378
Textilien	766	761	764	816	841	843	825	840	819
Sonderabfälle (z.B. Batterien)	54	54	60	87	57	52	52	97	55
Zusammen	30 615	30 478	31 104	32 186	32 304	32 573	34 805	33 978	34 009
Recycling-Anteil der Haushalte in % ³	45,8	46,8	47,2	48,6	48,9	49,4	51,7	48,9	50,1
Elektro- und Elektronikgeräte²									
Zusammen	1 600	1 600	1 900	2 100	2 500	2 600	2 700	2 900	3 100

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen. Vorjahre korrigiert aufgrund Revision der Methodik und Datenerhebung durch das Amt für Umwelt und Energie. ²Menge geschätzt, basierend auf den gesamtschweizerischen Sammelmengen. ³Wertstoffsammlungen aus Haushalten in Prozent aller in Basel-Stadt eingesammelten Haushaltabfälle.

Recycling in kg/Einwohner seit 2002¹

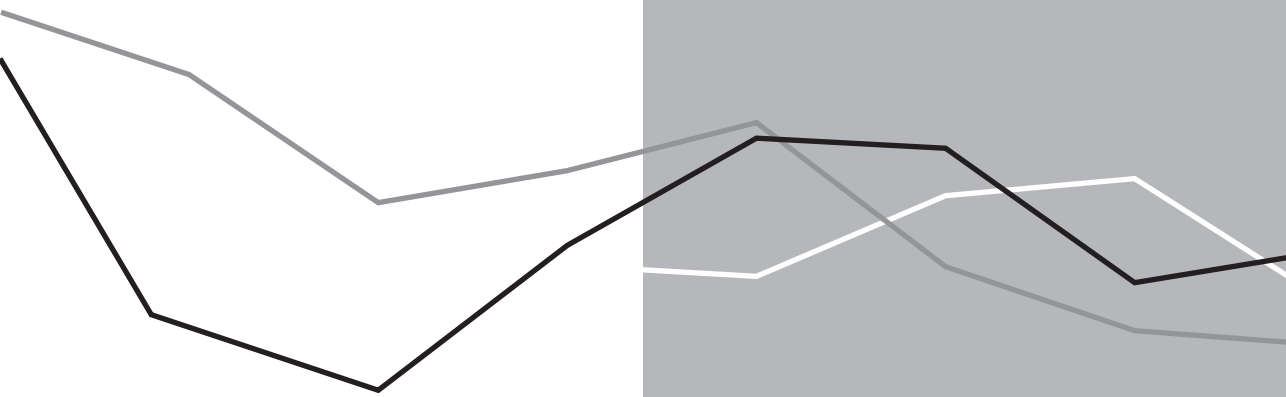
Wertstoffart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Metallabfuhr	3,4	2,9	3,3	3,4	3,0	2,6	2,5	3,4	3,0
Grünabfuhr/Kompostierung	47,5	46,8	47,3	50,1	51,5	53,2	56,6	62,0	62,6
Papiersammlung	75,1	76,5	78,0	79,9	79,4	79,9	88,2	76,1	75,5
Glassammlung	30,7	29,7	30,3	30,8	31,0	30,9	30,4	30,0	29,6
Weissblech/Aluminium	1,6	1,5	1,5	1,5	1,8	1,6	1,8	1,8	2,0
Textilien	4,1	4,0	4,0	4,3	4,5	4,5	4,4	4,4	4,3
Zusammen	162,4	161,4	164,4	170,1	171,1	172,7	183,8	177,7	176,9

¹Ohne privat organisierte Wertstoffsammlungen.

03

Erwerbsleben

Erwerbstätige
Beschäftigte
Löhne
Arbeitsmarkt



Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Erwerbsstatus 1990 und 2000¹

Erwerbsstatus	Schweiz		Ausland		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1990							
Erwerbstätige	40 113	32 294	19 421	9 269	59 534	41 563	101 097
Erwerbslose	928	881	591	473	1 519	1 354	2 873
Nichterwerbspersonen	19 111	44 579	3 065	6 005	22 176	50 584	72 760
Personen unter 15 Jahren	7 398	7 297	4 169	3 817	11 567	11 114	22 681
Zusammen	67 550	85 051	27 246	19 564	94 796	104 615	199 411
2000							
Erwerbstätige	32 516	30 517	17 057	11 870	49 573	42 387	91 960
Selbständige	4 833	2 739	1 265	469	6 098	3 208	9 306
Mitarbeitende Familienmitglieder	274	576	576	450	850	1 026	1 876
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	2 622	621	574	156	3 196	777	3 973
Arbeitnehmer in eigener Firma	1 445	844	852	446	2 297	1 290	3 587
Arbeitnehmer im mittleren und unteren Kader	5 725	3 744	1 330	707	7 055	4 451	11 506
Arbeitnehmer ohne Vorgesetztenfunktion	12 634	16 426	7 828	6 148	20 462	22 574	43 036
Lehrlinge, Lehrtöchter	1 189	1 079	601	418	1 790	1 497	3 287
Arbeitnehmer ohne weitere Angabe	716	809	1 420	974	2 136	1 783	3 919
Erwerbstätige ohne weitere Angabe	3 078	3 679	2 611	2 102	5 689	5 781	11 470
Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
Nichterwerbspersonen	19 438	35 814	4 898	6 362	24 336	42 176	66 512
Personen in Ausbildung	3 011	3 298	1 250	1 281	4 261	4 579	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	1 160	1 316	129	139	1 289	1 455	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	4 852	15 017	805	2 525	5 657	17 542	23 199
Rentner, Pensionierte	9 074	12 899	2 002	1 351	11 076	14 250	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	1 341	3 284	712	1 066	2 053	4 350	6 403
Personen unter 15 Jahren	7 270	7 077	4 804	4 650	12 074	11 727	23 801
Zusammen	60 791	74 859	27 965	24 464	88 756	99 323	188 079

¹Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Gemeinde und sozio-professioneller Kategorie 1990 und 2000¹

Sozio-professionelle Kategorie	Wohnbevölkerung 1990				Wohnbevölkerung 2000			
	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Total
Erwerbstätige	91 608	9 029	460	101 097	82 449	8 930	581	91 960
Oberstes Management	941	200	13	1 154	1 959	291	25	2 275
Freie Berufe	943	169	9	1 121	1 432	225	18	1 675
Andere Selbständige	5 362	609	35	6 006	5 782	692	42	6 516
Akademische Berufe und oberes Kader	7 901	1 333	85	9 319	8 323	1 200	86	9 609
Intermediäre Berufe	16 174	1 957	107	18 238	12 175	1 680	101	13 956
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe	21 646	2 563	110	24 319	14 279	1 804	92	16 175
Qualifizierte manuelle Berufe	8 289	600	24	8 913	3 852	385	21	4 258
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	19 547	971	35	20 553	9 011	555	17	9 583
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	10 805	627	42	11 474	25 636	2 098	179	27 913
Erwerbslose	2 701	161	11	2 873	5 469	326	11	5 806
Nichterwerbspersonen	64 231	8 053	476	72 760	58 062	8 075	375	66 512
Personen in Ausbildung	8 806	1 049	175	10 030	7 792	982	66	8 840
Personen mit freiwilliger Tätigkeit	...	...	...	...	2 292	438	14	2 744
Hausfrauen, Hausmänner	13 294	2 067	123	15 484	19 599	3 417	183	23 199
Rentner, Pensionierte	41 143	4 845	178	46 166	22 544	2 691	91	25 326
Übrige Nichterwerbspersonen	988	92	-	1 080	5 835	547	21	6 403
Personen unter 15 Jahren	19 888	2 671	122	22 681	20 578	3 039	184	23 801
Zusammen	178 428	19 914	1 069	199 411	166 558	20 370	1 151	188 079

¹Volkszählungen.

03 Erwerbsleben

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Branche 2000¹ – Riehen

Code	Branche	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	50	10	13	1	63	11	74
01	Landwirtschaft	41	9	13	1	54	10	64
02	Forstwirtschaft	9	1	–	–	9	1	10
WS 2	Wirtschaftssektor 2	911	298	229	55	1 140	353	1 493
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	650	237	156	49	806	286	1 092
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	20	6	9	3	29	9	38
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	5	1	1	3	6	9
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	34	8	8	2	42	10	52
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	67	37	8	4	75	41	116
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	343	130	94	35	437	165	602
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	4	3	–	15	4	19
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	8	7	1	–	9	7	16
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	31	5	4	–	35	5	40
29	Maschinenbau	38	4	11	1	49	5	54
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	76	21	12	2	88	23	111
34-35	Fahrzeugbau	4	1	4	1	8	2	10
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	15	9	1	–	16	9	25
40-41	Energie- und Wasserversorgung	26	2	2	1	28	3	31
45	Baugewerbe	235	59	71	5	306	64	370
WS 3	Wirtschaftssektor 3	2 589	2 613	479	402	3 068	3 015	6 083
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	399	464	82	66	481	530	1 011
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	46	18	14	7	60	25	85
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	190	89	38	17	228	106	334
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	163	357	30	42	193	399	592
55	Gastgewerbe	61	79	31	26	92	105	197
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	284	119	53	27	337	146	483
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	95	18	13	8	108	26	134
61	Schifffahrt	10	5	3	3	13	8	21
62	Luftfahrt	14	6	2	2	16	8	24
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	86	42	22	7	108	49	157
64	Nachrichtenübermittlung	79	48	13	7	92	55	147
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	328	184	50	22	378	206	584
65	Kreditgewerbe	236	126	35	16	271	142	413
66	Versicherungsgewerbe	83	51	15	6	98	57	155
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	9	7	–	–	9	7	16
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	524	309	121	55	645	364	1 009
70	Immobilienwesen	32	26	5	5	37	31	68
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	2	–	–	–	2	–	2
72	Informatikdienste	72	25	23	8	95	33	128
73	Forschung und Entwicklungen	45	41	21	6	66	47	113
74	Dienstleistungen für Unternehmen	373	217	72	36	445	253	698
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	359	153	15	11	374	164	538
80	Unterrichtswesen	204	334	27	36	231	370	601
85	Gesundheits- und Sozialwesen	250	727	56	116	306	843	1 149
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	179	244	28	40	207	284	491
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	22	6	3	1	25	7	32
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	55	93	8	18	63	111	174
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	78	94	15	11	93	105	198
93	Persönliche Dienstleistungen	24	51	2	10	26	61	87
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	–	16	3	17	3	20
...	Unbekannt	492	535	133	120	625	655	1 280
...	Erwerbslose	101	125	42	58	143	183	326
...	Zusammen	4 143	3 581	896	636	5 039	4 217	9 256

¹Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 74.

Erwerbspersonen am Wohnort nach Heimat, Geschlecht und Branche 2000¹ – Bettingen

Code	Branche	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	5	2	–	–	5	2	7
01	Landwirtschaft	5	1	–	–	5	1	6
02	Forstwirtschaft	–	1	–	–	–	1	1
WS 2	Wirtschaftssektor 2	39	8	9	1	48	9	57
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	24	4	9	–	33	4	37
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	1	–	–	–	1	–	1
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	–	–	–
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	3	–	–	–	3	–	3
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
23	Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	15	3	9	–	24	3	27
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	–	–	–	–	–	–
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	–	–	–	–	–	–	–
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	2	–	–	–	2	–	2
29	Maschinenbau	1	–	–	–	1	–	1
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	–	1	–	–	–	1	1
34-35	Fahrzeugbau	–	–	–	–	–	–	–
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	2	–	–	–	2	–	2
40-41	Energie- und Wasserversorgung	2	–	–	–	2	–	2
45	Baugewerbe	13	4	–	1	13	5	18
WS 3	Wirtschaftssektor 3	180	169	46	47	226	216	442
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	22	31	8	1	30	32	62
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	7	2	1	–	8	2	10
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	8	7	5	1	13	8	21
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	7	22	2	–	9	22	31
55	Gastgewerbe	7	3	3	1	10	4	14
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	9	2	1	17	10	27
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3	2	1	1	4	3	7
61	Schifffahrt	–	–	–	–	–	–	–
62	Luftfahrt	–	1	–	–	–	1	1
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	6	1	–	–	6	1	7
64	Nachrichtenübermittlung	6	5	1	–	7	5	12
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	16	11	3	3	19	14	33
65	Kreditgewerbe	12	9	2	3	14	12	26
66	Versicherungsgewerbe	4	2	1	–	5	2	7
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	–	–	–	–	–	–	–
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	37	19	3	1	40	20	60
70	Immobilienwesen	2	2	–	–	2	2	4
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	–	–	–	–	–	–	–
72	Informatikdienste	9	2	1	–	10	2	12
73	Forschung und Entwicklung	1	4	1	–	2	4	6
74	Dienstleistungen für Unternehmen	25	11	1	1	26	12	38
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	22	9	–	1	22	10	32
80	Unterrichtswesen	6	13	2	–	8	13	21
85	Gesundheits- und Sozialwesen	11	42	3	14	14	56	70
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	44	31	22	25	66	56	122
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	1	–	–	–	1	–	1
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	36	27	21	24	57	51	108
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	6	2	1	1	7	3	10
93	Persönliche Dienstleistungen	1	2	–	–	1	2	3
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	1	–	–	–	1	1
...	Unbekannt	33	28	9	5	42	33	75
...	Erwerbslose	6	2	1	2	7	4	11
...	Zusammen	263	209	65	55	328	264	592

¹Volkszählung; Ergebnisse für den Kanton Basel-Stadt siehe Seite 74.

03 Erwerbsleben

Erwerbspersonen am Wohnort n. Heimat, Geschlecht und Branche 2000¹ – Kt. Basel-Stadt

Code	Branche	Schweiz		Ausland		Alle Erwerbspersonen		
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	248	108	115	19	363	127	490
01	Landwirtschaft	227	96	110	17	337	113	450
02	Forstwirtschaft	21	12	5	2	26	14	40
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 236	2 502	4 797	1 102	11 033	3 604	14 637
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	7	5	12	–	19	5	24
15-37	Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	4 368	2 082	2 256	989	6 624	3 071	9 695
15-16	Nahrungsmittel-, Getränke-, Tabakindustrie	217	128	238	123	455	251	706
17-18	Herstellung von Textilien und Bekleidung	28	77	22	44	50	121	171
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	5	4	1	–	6	4	10
20	Holzbe- und -verarbeitung (ohne Möbel)	213	47	95	11	308	58	366
21-22	Papier-, Karton-, Verlags-, Druckgewerbe	654	416	210	107	864	523	1 387
23	Mineralölverarbeitung	3	–	–	1	3	1	4
24	Chemische Industrie	1 907	945	792	470	2 699	1 415	4 114
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	15	56	9	119	24	143
26	Herst. sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	61	32	65	1	126	33	159
27-28	Metallbe- und -verarbeitung	249	44	280	11	529	55	584
29	Maschinenbau	299	65	158	31	457	96	553
30-33	Elektrische u. elektron. Geräte, Feinmechanik, Optik	459	195	219	150	678	345	1 023
34-35	Fahrzeugbau	45	9	36	1	81	10	91
36-37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	165	105	84	30	249	135	384
40-41	Energie- und Wasserversorgung	222	41	39	10	261	51	312
45	Baugewerbe	1 639	374	2 490	103	4 129	477	4 606
WS 3	Wirtschaftssektor 3	20 742	22 447	8 653	8 115	29 395	30 562	59 957
50-52	Handel, Reparatur von Autos und Gebrauchsgütern	3 118	3 895	1 703	1 408	4 821	5 303	10 124
50	Handel und Reparatur von Autos, Tankstellen	338	124	290	39	628	163	791
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	1 314	754	614	255	1 928	1 009	2 937
52	Detailhandel, Reparatur von Gebrauchsgütern	1 466	3 017	799	1 114	2 265	4 131	6 396
55	Gastgewerbe	779	960	1 104	771	1 883	1 731	3 614
60-64	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 516	1 230	1 158	414	3 674	1 644	5 318
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	956	202	394	45	1 350	247	1 597
61	Schifffahrt	74	39	84	15	158	54	212
62	Luftfahrt	84	82	58	22	142	104	246
63	Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	660	438	386	189	1 046	627	1 673
64	Nachrichtenübermittlung	742	469	236	143	978	612	1 590
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 223	1 658	509	421	2 732	2 079	4 811
65	Kreditgewerbe	1 536	1 092	363	280	1 899	1 372	3 271
66	Versicherungsgewerbe	606	509	122	125	728	634	1 362
67	Mit Kredit/Versich'gewerbe verbundene Tätigkeit	81	57	24	16	105	73	178
70-74	Immobilien, Vermietung, EDV, F+E, Dienstleistungen	4 775	2 963	1 943	1 557	6 718	4 520	11 238
70	Immobilienwesen	253	295	52	93	305	388	693
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienpersonal	25	6	9	3	34	9	43
72	Informatikdienste	694	232	287	76	981	308	1 289
73	Forschung und Entwicklung	359	300	182	171	541	471	1 012
74	Dienstleistungen für Unternehmen	3 444	2 130	1 413	1 214	4 857	3 344	8 201
75	Öff. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversich.	1 816	1 285	186	190	2 002	1 475	3 477
80	Unterrichtswesen	1 868	2 838	514	559	2 382	3 397	5 779
85	Gesundheits- und Sozialwesen	2 148	5 751	808	1 986	2 956	7 737	10 693
90-93	Sonstige öffentliche u. persönliche Dienstleistungen	1 482	1 843	573	689	2 055	2 532	4 587
90	Abwasserreinigung, Abfallbeseitigung, Entsorgung	78	16	46	4	124	20	144
91	Interessenvertretungen, sonstige Vereinigungen	440	545	144	181	584	726	1 310
92	Unterhaltung, Kultur und Sport	779	836	264	220	1 043	1 056	2 099
93	Persönliche Dienstleistungen	185	446	119	284	304	730	1 034
99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	17	24	155	120	172	144	316
...	Unbekannt	5 290	5 460	3 492	2 634	8 782	8 094	16 876
...	Erwerbslose	1 567	1 451	1 206	1 582	2 773	3 033	5 806
...	Zusammen	34 083	31 968	18 263	13 452	52 346	45 420	97 766

¹Volkszählung; Ergebnisse für Riehen und Bettingen siehe Seiten 72 und 73.

Erläuterungen zur Betriebszählung

2001, 2005 und 2008: Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008. Die Daten der Betriebszählungen von 2001 und 2005 wurden nachträglich auf die NOGA 2008 umcodiert, zusätzlich wurden schweizweit rückwirkend einzelne Unstimmigkeiten bereinigt. Als Arbeitsstätten gelten örtlich abgegrenzte Einheiten, in denen mindestens 20 Stunden pro Woche Güter erzeugt/repariert oder Dienste irgendwelcher Art erbracht werden. Als Beschäftigte gelten Personen, welche während mindestens 6 Stunden pro Woche eine Tätigkeit in einer Arbeitsstätte ausüben. Als Vollzeitbeschäftigte gelten Beschäftigte mit mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit sowie Lehrlinge. Personen, welche mehrere Arbeitgeber haben, werden mehrfach gezählt (bei jedem Arbeitgeber einmal). Die ausgewiesene Anzahl Beschäftigter entspricht daher der Anzahl besetzter Stellen.

Vollzeitbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte nach Wohnviertel seit 2001¹

Gemeinde Wohnviertel	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Stadt Basel	106 149	102 318	105 517	44 210	47 106	49 276	150 359	149 424	154 793
Altstadt Grossbasel	8 096	6 990	6 985	4 803	4 727	5 205	12 899	11 717	12 190
Vorstädte	14 747	13 581	14 572	7 510	8 497	8 847	22 257	22 078	23 419
Am Ring	7 014	6 281	5 889	4 051	3 885	4 289	11 065	10 166	10 178
Breite	1 149	889	930	486	351	448	1 635	1 240	1 378
St. Alban	17 585	16 547	17 031	6 429	6 573	7 231	24 014	23 120	24 262
Gundeldingen	9 249	9 210	9 364	3 695	4 201	4 233	12 944	13 411	13 597
Bruderholz	593	593	610	598	602	595	1 191	1 195	1 205
Bachletten	1 956	1 839	1 813	1 047	1 361	1 338	3 003	3 200	3 151
Gotthelf	1 582	1 556	1 573	1 096	1 195	1 180	2 678	2 751	2 753
Iselin	2 268	1 759	1 795	1 148	1 100	1 084	3 416	2 859	2 879
St. Johann	13 190	13 158	14 952	3 882	3 997	3 644	17 072	17 155	18 596
Altstadt Kleinbasel	2 979	3 002	3 013	1 747	1 576	1 697	4 726	4 578	4 710
Clara	1 866	1 500	1 677	899	991	955	2 765	2 491	2 632
Wettstein	6 415	6 758	7 635	1 821	2 140	2 353	8 236	8 898	9 988
Hirzbrunnen	2 101	2 230	2 351	990	1 105	1 306	3 091	3 335	3 657
Rosental	3 942	4 187	3 659	673	953	973	4 615	5 140	4 632
Matthäus	2 250	2 397	2 275	1 417	1 601	1 654	3 667	3 998	3 929
Klybeck	6 938	7 186	7 063	1 095	1 006	1 091	8 033	8 192	8 154
Kleinhüningen	2 229	2 655	2 330	823	1 245	1 153	3 052	3 900	3 483
Landgemeinden	2 915	2 359	2 386	1 924	1 951	2 027	4 839	4 310	4 413
Riehen	2 693	2 195	2 208	1 751	1 784	1 769	4 444	3 979	3 977
Bettingen	222	164	178	173	167	258	395	331	436
Kanton Basel-Stadt	109 064	104 677	107 903	46 134	49 057	51 303	155 198	153 734	159 206

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Zuordnung der Beschäftigten zu Wohnvierteln erfolgt aufgrund der Geocodierung der Arbeitsstätten.

03 Erwerbsleben

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 2001¹

Code	Branche	Arbeitsstätten			Alle Beschäftigten		
		2001	2005	2008	2001	2005	2008
WS 1	Wirtschaftssektor 1	33	19	22	210	74	61
WS 2	Wirtschaftssektor 2	1 417	1 295	1 269	35 299	33 595	35 207
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	15	12	10
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	34	24	24	2 078	1 646	1 719
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	72	68	64	224	256	261
16	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	77	63	58	429	360	373
17, 18	Papier- und Druckgewerbe	114	89	80	968	673	574
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	18	12	8	5 055	3 391	3 066
21	Pharmazeutische Industrie	11	10	13	11 123	13 265	15 048
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	40	40	37	373	302	295
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallzeugnisse	75	77	71	338	363	321
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	21	20	23	728	864	1 059
27	Elektrische Ausrüstungen	25	16	15	682	426	443
28-30	Maschinen- und Fahrzeugbau	32	33	29	1 224	1 194	1 658
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	173	158	156	882	1 167	1 343
35-39	Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	31	25	22	1 292	1 303	1 057
41, 42	Hoch- und Tiefbau	85	86	90	2 831	2 145	1 653
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	608	573	578	7 057	6 228	6 327
WS 3	Wirtschaftssektor 3	9 638	9 294	9 445	119 689	120 065	123 938
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	145	137	136	1 248	1 266	1 198
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	522	498	504	4 624	4 194	4 197
47	Detailhandel	1 620	1 524	1 493	12 312	10 706	10 889
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	242	213	260	4 618	4 568	4 817
50	Schifffahrt	36	40	34	544	941	737
51	Luftfahrt	15	9	9	1 988	1 353	1 443
52	Lagerlei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	161	152	158	4 097	4 024	4 012
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	75	94	93	3 116	3 134	2 758
55	Beherbergung	42	52	60	1 658	1 615	1 796
56	Gastronomie	596	603	612	6 152	6 364	6 559
58	Verlagswesen	67	64	66	1 623	1 219	1 268
59-61	Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	90	102	102	1 269	1 108	1 188
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	424	390	383	4 117	2 389	2 586
64	Finanzdienstleistungen	129	121	132	6 745	5 657	6 458
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	71	61	55	4 464	4 611	4 236
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	154	163	186	792	899	1 195
68	Immobilienwesen	149	172	182	1 151	1 140	1 545
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	419	392	391	2 717	2 504	2 531
70	Unternehmensführung und -beratung	362	337	402	4 002	5 037	4 999
71	Architektur- und Ingenieurbüros	558	521	570	3 212	3 342	4 100
72	Forschung und Entwicklung	58	59	56	1 345	2 371	2 364
73	Werbung und Marktforschung	208	192	170	1 414	849	958
74, 75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	369	315	303	1 067	951	765
77	Vermietung beweglicher Sachen	23	28	30	84	100	127
78	Vermittlung von Arbeitskräften	115	119	124	622	816	719
79	Reisebüros, Reiseveranstalter	120	108	97	781	771	669
80, 81	Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	132	130	161	4 779	4 501	4 786
82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	61	70	76	699	749	905
84	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	148	151	112	5 150	5 642	5 123
85	Erziehung und Unterricht	529	534	514	8 876	10 076	10 619
86	Gesundheitswesen	714	690	670	12 917	14 349	14 306
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	116	121	123	3 963	4 492	5 038
88	Sozialwesen	161	168	196	1 787	2 149	2 559
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	214	213	229	2 577	2 846	3 185
94	Interessenvertretung	195	202	193	1 320	1 604	1 576
95, 96	Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	598	549	563	1 859	1 728	1 727
...	Zusammen	11 088	10 608	10 736	155 198	153 734	159 206

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Branche seit 2001 (Fortsetzung)¹

Vollzeitbeschäftigte (90-100%)			Teilzeitbeschäftigte (50-89%)			Teilzeitbeschäftigte (unter 50%)			Code
2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008	
154	44	30	11	14	12	45	16	19	WS 1
31 719	30 304	31 721	2 665	2 573	2 773	915	718	713	WS 2
14	10	10	-	1	-	1	1	0	05-09
1 796	1 516	1 588	158	99	94	124	31	37	10-12
132	91	101	69	53	65	23	112	95	13-15
375	321	330	33	23	23	21	16	20	16
756	541	437	134	82	86	78	50	51	17, 18
4 646	3 119	2 857	368	245	195	41	27	14	19, 20
9 981	11 871	13 484	1 075	1 314	1 478	67	80	86	21
316	263	258	32	20	23	25	19	14	22, 23
285	319	269	33	24	26	20	20	26	24, 25
613	755	930	84	92	114	31	17	15	26
597	372	379	76	47	45	9	7	19	27
1 152	1 132	1 609	43	51	37	29	11	12	28-30
696	947	1 112	125	157	172	61	63	59	31-33
1 197	1 210	966	63	66	68	32	27	23	35-39
2 744	2 042	1 565	57	56	54	30	47	34	41, 42
6 419	5 795	5 826	315	243	293	323	190	208	43
77 191	74 329	76 152	24 700	26 832	29 317	17 798	18 904	18 469	WS 3
1 153	1 116	1 102	45	74	55	50	76	41	45
3 733	3 208	3 227	602	665	644	289	321	326	46
6 936	5 905	6 088	3 167	2 727	2 850	2 209	2 074	1 951	47
4 116	3 861	3 975	320	507	542	182	200	300	49
464	894	685	53	37	41	27	10	11	50
1 347	835	1 224	469	95	198	172	423	21	51
3 206	3 105	3 105	404	494	499	487	425	408	52
1 692	1 587	1 383	467	475	496	957	1 072	879	53
1 288	1 176	1 350	164	190	250	206	249	196	55
4 178	3 588	3 424	925	1 187	1 367	1 049	1 589	1 768	56
1 143	747	786	317	295	327	163	177	155	58
855	705	656	254	243	222	160	160	310	59-61
3 545	1 935	2 100	401	300	327	171	154	159	62, 63
5 688	4 663	5 285	764	746	892	293	248	281	64
3 817	3 730	3 459	543	711	647	104	170	130	65
612	613	860	88	185	203	92	101	132	66
873	864	957	181	190	199	97	86	389	68
1 941	1 743	1 715	502	511	527	274	250	289	69
3 094	4 139	3 969	631	610	661	277	288	369	70
2 649	2 665	3 305	388	461	556	175	216	239	71
1 085	2 019	1 983	219	271	264	41	81	117	72
809	632	673	206	131	146	399	86	139	73
805	630	476	189	219	194	73	102	95	74, 75
54	64	89	14	21	20	16	15	18	77
509	644	610	65	119	70	48	53	39	78
569	475	417	101	160	144	111	136	108	79
1 725	1 459	1 895	821	915	927	2 233	2 127	1 964	80, 81
531	541	674	118	155	151	50	53	80	82
3 981	4 177	3 762	885	1 096	1 116	284	369	245	84
3 059	3 491	3 594	3 189	3 505	4 058	2 628	3 080	2 967	85
5 976	7 029	6 997	4 636	4 989	5 323	2 305	2 331	1 986	86
1 780	1 955	1 945	1 517	1 915	2 523	666	622	570	87
727	739	968	683	971	1 067	377	439	524	88
1 324	1 517	1 627	564	642	820	689	687	738	90-93
581	685	579	482	640	631	257	279	366	94
1 346	1 193	1 208	326	380	360	187	155	159	95, 96
109 064	104 677	107 903	27 376	29 419	32 102	18 758	19 638	19 201	...

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

03 Erwerbsleben

Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Branche 2008¹

Branche	Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten							Total
	Bis 1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	7	14	1	–	–	–	–	22
Wirtschaftssektor 2	394	402	196	220	23	25	9	1 269
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	–	–	–	1
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5	5	3	5	3	2	1	24
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	30	27	4	3	–	–	–	64
Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	18	19	10	10	1	–	–	58
Papier- und Druckgewerbe	21	28	16	13	2	–	–	80
Raffinerie, Chemische Industrie	2	2	–	1	1	–	2	8
Pharmazeutische Industrie	1	1	2	3	–	3	3	13
Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	9	13	6	9	–	–	–	37
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallserzeugnisse	25	25	13	8	–	–	–	71
Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	9	4	4	1	2	2	1	23
Elektrische Ausrüstungen	3	8	1	2	–	1	–	15
Maschinen- und Fahrzeugbau	3	13	4	8	–	–	1	29
Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	61	54	22	16	1	2	–	156
Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	1	7	2	10	–	2	–	22
Hoch- und Tiefbau	21	22	10	29	5	3	–	90
Sonstiges Ausbaugewerbe	185	174	99	101	8	10	1	578
Wirtschaftssektor 3	2 791	3 478	1 497	1 318	201	144	16	9 445
Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	33	52	29	17	3	2	–	136
Grosshandel, Handelsvermittlung	164	185	72	71	8	4	–	504
Detailhandel	329	701	285	161	9	8	–	1 493
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	119	61	25	34	7	13	1	260
Schifffahrt	3	8	9	12	1	1	–	34
Luftfahrt	–	3	1	–	1	3	1	9
Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	14	49	28	51	8	8	–	158
Post-, Kurier- und Expressdienste	27	23	15	19	3	5	1	93
Beherbergung	5	13	8	23	6	5	–	60
Gastronomie	42	281	161	119	5	4	–	612
Verlagswesen	20	26	6	10	2	2	–	66
Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	34	36	18	10	1	3	–	102
Informationstechnologie und -dienstleistungen	175	109	38	56	4	1	–	383
Finanzdienstleistungen	18	17	31	42	7	14	3	132
Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4	7	7	27	4	4	2	55
Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	57	71	32	23	3	–	–	186
Immobilienwesen	68	64	24	21	3	2	–	182
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	118	172	64	31	3	3	–	391
Unternehmensführung und -beratung	211	121	33	28	1	6	2	402
Architektur- und Ingenieurbüros	229	185	78	64	9	5	–	570
Forschung und Entwicklung	20	16	4	9	3	3	1	56
Werbung und Marktforschung	65	57	29	17	2	–	–	170
Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	193	82	23	4	1	–	–	303
Vermietung beweglicher Sachen	6	12	12	–	–	–	–	30
Vermittlung von Arbeitskräften	25	50	34	13	2	–	–	124
Reisebüros, Reiseveranstalter	22	41	19	14	1	–	–	97
Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	37	56	26	26	9	7	–	161
Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	28	26	7	12	1	2	–	76
Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	1	8	19	45	31	8	–	112
Erziehung und Unterricht	74	198	71	139	22	10	–	514
Gesundheitswesen	198	309	99	43	10	6	5	670
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	17	21	49	22	7	–	123
Sozialwesen	22	62	44	65	2	1	–	196
Kunst, Unterhaltung, Erholung	92	73	27	27	4	6	–	229
Interessenvertretung	39	89	38	25	2	–	–	193
Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	292	198	60	11	1	1	–	563
Zusammen	3 192	3 894	1 694	1 538	224	169	25	10 736

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Beschäftigte (Voll-/Teilzeit) in Arbeitsstätten nach Grösse der Arbeitsstätte und Branche 2008¹

Branche	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Vollzeitäquivalenten							Total
	Bis 1	2-4	5-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	9	47	5	–	–	–	–	61
Wirtschaftssektor 2	408	1 158	1 338	4 691	1 674	5 378	20 560	35 207
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	10	–	–	–	10
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5	14	25	96	196	501	882	1 719
Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	30	84	33	114	–	–	–	261
Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	19	58	65	175	56	–	–	373
Papier- und Druckgewerbe	21	78	117	236	122	–	–	574
Raffinerie, Chemische Industrie	3	5	–	16	56	–	2 986	3 066
Pharmazeutische Industrie	1	6	11	103	–	867	14 060	15 048
Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	10	36	41	208	–	–	–	295
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallzeugnisse	25	77	82	137	–	–	–	321
Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	10	12	31	32	194	219	561	1 059
Elektrische Ausrüstungen	3	20	16	57	–	347	–	443
Maschinen- und Fahrzeugbau	3	38	31	147	–	–	1 439	1 658
Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	65	154	161	309	69	585	–	1 343
Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	1	17	18	353	–	668	–	1 057
Hoch- und Tiefbau	22	61	62	633	368	507	–	1 653
Sonstiges Ausbaugewerbe	190	498	645	2 065	613	1 684	632	6 327
Wirtschaftssektor 3	3 015	11 079	11 732	32 521	16 684	31 593	17 314	123 938
Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	33	144	195	387	173	266	–	1 198
Grosshandel, Handelsvermittlung	185	550	516	1 564	555	827	–	4 197
Detailhandel	370	2 338	2 245	3 507	639	1 790	–	10 889
Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	124	173	196	910	456	2 412	546	4 817
Schifffahrt	3	26	60	298	84	266	–	737
Luffahrt	–	10	7	–	53	710	663	1 443
Lagerlei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	15	147	197	1 201	591	1 861	–	4 012
Post-, Kurier- und Expressdienste	29	61	109	527	234	1 059	739	2 758
Beherbergung	6	47	74	552	395	722	–	1 796
Gastronomie	48	985	1 376	2 669	537	944	–	6 559
Verlagswesen	22	74	52	238	146	736	–	1 268
Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	35	133	134	375	75	436	–	1 188
Informationstechnologie und -dienstleistungen	184	322	261	1 269	251	299	–	2 586
Finanzdienstleistungen	20	50	219	1 057	559	2 655	1 898	6 458
Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	4	21	50	661	292	1 008	2 200	4 236
Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	65	208	229	481	212	–	–	1 195
Immobilienwesen	77	209	189	406	290	374	–	1 545
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	127	484	457	640	168	655	–	2 531
Unternehmensführung und -beratung	230	334	244	664	63	1 405	2 059	4 999
Architektur- und Ingenieurbüros	243	535	534	1 395	608	785	–	4 100
Forschung und Entwicklung	20	52	36	254	245	798	959	2 364
Werbung und Marktforschung	69	156	203	411	119	–	–	958
Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	199	257	172	56	81	–	–	765
Vermietung beweglicher Sachen	6	37	84	–	–	–	–	127
Vermittlung von Arbeitskräften	25	157	239	186	112	–	–	719
Reisebüros, Reiseveranstalter	22	126	131	276	114	–	–	669
Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	47	196	232	904	1 098	2 309	–	4 786
Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	31	87	50	228	72	437	–	905
Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	1	28	162	1 221	2 457	1 254	–	5 123
Erziehung und Unterricht	83	665	719	4 458	2 256	2 438	–	10 619
Gesundheitswesen	209	1 020	744	1 265	980	1 838	8 250	14 306
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	54	202	1 346	1 974	1 455	–	5 038
Sozialwesen	24	236	383	1 536	151	229	–	2 559
Kunst, Unterhaltung, Erholung	101	285	279	781	377	1 362	–	3 185
Interessenvertretung	49	322	334	672	199	–	–	1 576
Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	302	550	418	126	68	263	–	1 727
Zusammen	3 432	12 284	13 075	37 212	18 358	36 971	37 874	159 206

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

03 Erwerbsleben

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2008¹

Code	Branche	Beschäftigte mit 90-100% betriebsüblicher Arbeitszeit (Vollzeitbeschäftigte)			Beschäftigte mit 50-89% betriebsüblicher Arbeitszeit		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	29	1	30	6	6	12
WS 2	Wirtschaftssektor 2	24 609	7 112	31 721	570	2 203	2 773
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	10	–	10	–	–	–
10-12	Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	1 260	328	1 588	15	79	94
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	38	63	101	10	55	65
16	Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	314	16	330	16	7	23
17, 18	Papier- und Druckgewerbe	328	109	437	31	55	86
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 246	611	2 857	31	164	195
21	Pharmazeutische Industrie	8 786	4 698	13 484	162	1 316	1 478
22, 23	Keramik, Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren	234	24	258	7	16	23
24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse	243	26	269	14	12	26
26	Datenverarbeitungsgeräte, Elektronik, Optik	712	218	930	25	89	114
27	Elektrische Ausrüstungen	282	97	379	5	40	45
28-30	Maschinen- und Fahrzeugbau	1 424	185	1 609	16	21	37
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	749	363	1 112	44	128	172
35-39	Energie- u. Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	902	64	966	26	42	68
41, 42	Hoch- und Tiefbau	1 509	56	1 565	27	27	54
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	5 572	254	5 826	141	152	293
WS 3	Wirtschaftssektor 3	48 676	27 476	76 152	7 335	21 982	29 317
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	1 004	98	1 102	16	39	55
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	2 114	1 113	3 227	152	492	644
47	Detailhandel	2 689	3 399	6 088	370	2 480	2 850
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	3 608	367	3 975	318	224	542
50	Schifffahrt	522	163	685	10	31	41
51	Luftfahrt	944	280	1 224	37	161	198
52	Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	2 378	727	3 105	146	353	499
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	985	398	1 383	209	287	496
55	Beherbergung	717	633	1 350	57	193	250
56	Gastronomie	2 128	1 296	3 424	423	944	1 367
58	Verlagswesen	523	263	786	95	232	327
59-61	Audiovisuelle Medien, Rundfunk, Telekommunikation	546	110	656	114	108	222
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	1 845	255	2 100	187	140	327
64	Finanzdienstleistungen	3 725	1 560	5 285	204	688	892
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	2 315	1 144	3 459	105	542	647
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	573	287	860	62	141	203
68	Immobilienwesen	519	438	957	54	145	199
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 106	609	1 715	125	402	527
70	Unternehmensführung und -beratung	2 456	1 513	3 969	158	503	661
71	Architektur- und Ingenieurbüros	2 653	652	3 305	225	331	556
72	Forschung und Entwicklung	1 242	741	1 983	54	210	264
73	Werbung und Marktforschung	391	282	673	48	98	146
74, 75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	298	178	476	67	127	194
77	Vermietung beweglicher Sachen	59	30	89	10	10	20
78	Vermittlung von Arbeitskräften	422	188	610	17	53	70
79	Reisebüros, Reiseveranstalter	166	251	417	22	122	144
80, 81	Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung	1 574	321	1 895	400	527	927
82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	357	317	674	35	116	151
84	Öffentl. Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	2 823	939	3 762	305	811	1 116
85	Erziehung und Unterricht	2 072	1 522	3 594	1 439	2 619	4 058
86	Gesundheitswesen	2 878	4 119	6 997	604	4 719	5 323
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	788	1 157	1 945	390	2 133	2 523
88	Sozialwesen	369	599	968	288	779	1 067
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	1 088	539	1 627	304	516	820
94	Interessenvertretung	328	251	579	220	411	631
95, 96	Reparatur v. Gebrauchsgütern u. sonstige Dienstleistungen	471	737	1 208	65	295	360
...	Zusammen	73 314	34 589	107 903	7 911	24 191	32 102

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Branche 2008 (Fortsetzung)¹

Beschäftigte mit weniger als 50% betriebsüblicher Arbeitszeit			Alle Beschäftigten			Beschäftigte Vollzeit-äquivalent	Anteil Vollzeitbeschäftigte in %	Frauenanteil in % an		Code
Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total			Vollzeitbeschäftigten	allen Beschäftigten	
10	9	19	45	16	61	41	49,2	3,3	26,2	WS 1
233	480	713	25 412	9 795	35 207	33 694	90,1	22,4	27,8	WS 2
-	-	-	10	-	10	10	100,0	-	-	05-09
13	24	37	1 288	431	1 719	1 659	92,4	20,7	25,1	10-12
15	80	95	63	198	261	171	38,7	62,4	75,9	13-15
6	14	20	336	37	373	351	88,5	4,8	9,9	16
15	36	51	374	200	574	507	76,1	24,9	34,8	17, 18
1	13	14	2 278	788	3 066	2 985	93,2	21,4	25,7	19, 20
26	60	86	8 974	6 074	15 048	14 445	89,6	34,8	40,4	21
5	9	14	246	49	295	277	87,5	9,3	16,6	22, 23
6	20	26	263	58	321	293	83,8	9,7	18,1	24, 25
6	9	15	743	316	1 059	1 007	87,8	23,4	29,8	26
2	17	19	289	154	443	413	85,6	25,6	34,8	27
6	6	12	1 446	212	1 658	1 636	97,0	11,5	12,8	28-30
24	35	59	817	526	1 343	1 239	82,8	32,6	39,2	31-33
8	15	23	936	121	1 057	1 016	91,4	6,6	11,4	35-39
14	20	34	1 550	103	1 653	1 610	94,7	3,6	6,2	41, 42
86	122	208	5 799	528	6 327	6 075	92,1	4,4	8,3	43
5 318	13 151	18 469	61 329	62 609	123 938	100 664	61,4	36,1	50,5	WS 3
11	30	41	1 031	167	1 198	1 148	92,0	8,9	13,9	45
111	215	326	2 377	1 820	4 197	3 718	76,9	34,5	43,4	46
296	1 655	1 951	3 355	7 534	10 889	8 415	55,9	55,8	69,2	47
229	71	300	4 155	662	4 817	4 431	82,5	9,2	13,7	49
5	6	11	537	200	737	716	92,9	23,8	27,1	50
9	12	21	990	453	1 443	1 361	84,8	22,9	31,4	51
238	170	408	2 762	1 250	4 012	3 568	77,4	23,4	31,2	52
458	421	879	1 652	1 106	2 758	2 000	50,1	28,8	40,1	53
56	140	196	830	966	1 796	1 555	75,2	46,9	53,8	55
597	1 171	1 768	3 148	3 411	6 559	4 745	52,2	37,9	52,0	56
68	87	155	686	582	1 268	1 030	62,0	33,5	45,9	58
174	136	310	834	354	1 188	877	55,2	16,8	29,8	59-61
72	87	159	2 104	482	2 586	2 345	81,2	12,1	18,6	62, 63
93	188	281	4 022	2 436	6 458	5 914	81,8	29,5	37,7	64
30	100	130	2 450	1 786	4 236	3 893	81,7	33,1	42,2	65
40	92	132	675	520	1 195	1 024	72,0	33,4	43,5	66
142	247	389	715	830	1 545	1 191	61,9	45,8	53,7	68
65	224	289	1 296	1 235	2 531	2 115	67,8	35,5	48,8	69
97	272	369	2 711	2 288	4 999	4 473	79,4	38,1	45,8	70
77	162	239	2 955	1 145	4 100	3 708	80,6	19,7	27,9	71
54	63	117	1 350	1 014	2 364	2 176	83,9	37,4	42,9	72
48	91	139	487	471	958	801	70,3	41,9	49,2	73
20	75	95	385	380	765	620	62,2	37,4	49,7	74, 75
8	10	18	77	50	127	106	70,1	33,7	39,4	77
11	28	39	450	269	719	664	84,8	30,8	37,4	78
11	97	108	199	470	669	536	62,3	60,2	70,3	79
502	1 462	1 964	2 476	2 310	4 786	3 027	39,6	16,9	48,3	80, 81
21	59	80	413	492	905	790	74,5	47,0	54,4	82
33	212	245	3 161	1 962	5 123	4 565	73,4	25,0	38,3	84
947	2 020	2 967	4 458	6 161	10 619	7 357	33,8	42,3	58,0	85
225	1 761	1 986	3 707	10 599	14 306	11 213	48,9	58,9	74,1	86
60	510	570	1 238	3 800	5 038	3 820	38,6	59,5	75,4	87
115	409	524	772	1 787	2 559	1 855	37,8	61,9	69,8	88
228	510	738	1 620	1 565	3 185	2 353	51,1	33,1	49,1	90-93
132	234	366	680	896	1 576	1 078	36,7	43,4	56,9	94
35	124	159	571	1 156	1 727	1 478	69,9	61,0	66,9	95, 96
5 561	13 640	19 201	86 786	72 420	159 206	134 400	67,8	32,1	45,5	...

¹Betriebszählungen, definitive Ergebnisse. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2008.

03 Erwerbsleben

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der Nordwestschweiz 2006 und 2008¹

Code	Branche	2006			2008		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	4 308	3 556	4 127	4 519	3 764	4 333
02	Forstwirtschaft	...	...	...	4 717	...	4 706
WS 2	Wirtschaftssektor 2	6 392	5 654	6 257	6 668	6 028	6 557
10-14	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	6 193	...	6 167	6 424	...	6 310
15-37	Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	6 780	5 675	6 532	7 108	6 088	6 886
15	Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	5 106	4 063	4 743	6 047	4 659	5 463
16	Tabakverarbeitung	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewerbe	5 460	4 050	4 754	5 633	4 227	4 952
18	Herstellung von Bekleidung und Pelzwaren	...	3 524	3 550	...	4 290	4 409
19	Herstellung von Lederwaren und Schuhen	...	...	...	...	...	4 798
20	Be- und Verarbeitung von Holz	5 393	4 893	5 333	5 542	4 922	5 513
21	Papier- und Kartongewerbe	5 745	4 283	5 401	5 929	4 463	5 559
22	Verlag, Druck, Vervielfältigung	6 827	5 134	6 338	7 103	5 302	6 542
23, 24	Kokerei, chemische Industrie	9 046	7 999	8 668	9 200	8 216	8 891
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5 639	4 388	5 352	5 797	4 612	5 455
26	Herstellung von sonst. Prod. aus nichtmetall. Mineralien	5 833	6 046	5 884	6 132	5 813	6 090
27, 28	Metallbe- und -verarbeitung	5 643	4 688	5 530	5 783	4 703	5 674
29, 34, 35	Maschinen- und Fahrzeugbau	6 707	5 624	6 554	6 397	5 494	6 248
30, 32	Herstellung von el. Geräten u. Einrichtungen, Feinmechanik	7 443	4 810	6 924	7 688	5 656	7 336
33	Herstellung von med. u. opt. Geräten, Präzisionsinstr. u. Uhren	7 152	5 098	6 520	7 583	5 742	7 041
36, 37	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	5 818	4 760	5 590	6 161	5 034	5 903
40, 41	Energie- und Wasserversorgung	8 348	6 589	8 114	8 649	6 829	8 410
45	Baugewerbe	5 659	5 452	5 640	5 928	5 598	5 895
WS 3	Wirtschaftssektor 3	6 161	4 952	5 553	6 293	5 097	5 682
50-52	Handel, Reparatur	5 801	4 444	5 159	5 845	4 563	5 178
50	Handel, Reparatur Automobile	5 359	4 417	5 179	5 372	4 513	5 220
51	Grosshandel, Handelsvermittlung	6 341	5 313	5 987	6 535	5 399	6 091
52	Detailhandel und Reparatur	5 295	4 230	4 530	5 330	4 407	4 634
55	Gastgewerbe	4 258	3 852	3 987	4 243	3 997	4 097
60-64	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 199	4 915	5 120	5 393	5 107	5 305
60	Landverkehr/Rohrfernleitung	5 127	5 147	5 130	5 261	5 106	5 211
61	Schifffahrt	4 960	4 796	4 868	5 190	5 285	5 225
62	Luftfahrt	...	4 907	5 783	...	...	...
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Reisebüros	5 232	4 792	5 052	5 487	5 073	5 348
64	Nachrichtenübermittlung	5 275	5 056	5 217	5 653	5 244	5 534
65-67	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 693	6 140	7 366	9 593	6 450	8 111
65	Kreditgewerbe	9 544	6 206	7 638	10 297	6 604	8 309
66	Versicherungsgewerbe	8 316	6 141	7 267	9 153	6 314	7 930
67	Mit Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	8 775	5 694	7 176	9 750	6 310	7 908
70-74	Informatik; Forschung u. Entwicklung; Dienstl. für Unternehmen	7 566	5 750	6 829	7 659	6 061	6 965
70, 71	Immobilienwesen; Vermietung beweglicher Sachen	6 193	5 390	5 817	6 222	6 061	6 106
72, 74	Informatikdienste; Dienstleistungen für Unternehmen	7 540	5 565	6 825	7 598	5 778	6 857
73	Forschung und Entwicklung	8 356	6 697	7 583	9 530	7 560	8 566
80	Unterrichtswesen	8 362	6 750	7 368	8 766	7 250	7 901
85	Gesundheits- und Sozialwesen	6 341	5 413	5 600	6 622	5 544	5 752
90-93	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	6 118	4 615	5 322	6 245	4 738	5 467
90	Abfallbeseitigung, sonstige Entsorgung	5 534	...	5 429	5 873	5 417	5 804
91	Interessenvertretungen, Vereinigungen	7 575	6 281	6 810	7 474	6 429	6 846
92	Unterhaltung, Kultur, Sport	6 185	5 209	5 676	6 272	5 393	5 835
93	Persönliche Dienstleistungen	4 899	3 728	3 876	4 652	3 784	3 933
...	Zusammen	6 273	5 098	5 875	6 500	5 300	6 077

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitäquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Wert. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2002.

Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor in der NWCH nach Anforderungsniveau 2008¹

Code	Branche ²	Anforderungsniveaus 1 und 2			Anforderungsniveau 3			Anforderungsniveau 4		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS1	Sektor 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
01	Gartenbau	5 330	4 457	5 219	4 481	3 764	4 359	3 291	3 085	3 179
02	Forstwirtschaft	...	...	...	...	...	4 618	...	...	...
WS 2	Sektor 2	8 223	8 061	8 206	6 166	6 167	6 167	5 285	4 301	4 990
10-14	Bergbau	7 213	...	7 035	6 352	...	6 310	...	...	...
15-37	Gewerbe, Ind.	8 732	8 548	8 704	6 478	6 284	6 438	5 276	4 290	4 860
15	Nahrungsmittel	7 747	6 423	7 289	5 684	4 983	5 478	4 543	4 127	4 254
16	Tabakverarb.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
17	Textilgewebe	7 135	...	6 705	5 171	5 055	5 149	...	3 973	4 162
18	Bekleidung	...	...	5 521	...	3 676	3 676	...	...	...
19	Lederwaren	...	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Holz	5 952	...	5 883	5 373	...	5 364	4 527	3 712	4 312
21	Papier	7 434	5 222	6 933	6 054	4 975	5 951	4 992	4 044	4 726
22	Verlag, Druck	8 038	6 608	7 692	7 042	5 798	6 715	5 605	4 194	4 797
23, 24	Chem. Industrie	12 030	11 084	11 744	8 073	7 448	7 847	6 524	5 602	6 321
25	Kunststoffwaren	7 790	7 143	7 584	5 792	5 334	5 742	5 027	4 148	4 681
26	nichtm. Mineral.	7 745	6 630	7 625	5 990	5 707	5 940	5 251	...	5 199
27, 28	Metallbearb.	6 876	6 219	6 802	5 601	5 214	5 579	5 259	4 237	5 025
29, 34, 35	Maschinenbau	7 397	6 374	7 224	6 022	5 417	5 925	5 295	4 641	5 100
30, 32	Herst. v. el. Ger.	8 694	7 721	8 584	6 578	5 927	6 408	5 016	4 333	4 492
33	Herst. v. Uhren	8 770	7 497	8 595	6 652	6 060	6 500	5 366	4 559	4 897
36, 37	Sonst. Gewerbe	6 944	5 960	6 761	5 884	5 221	5 724	4 882	4 078	4 589
40, 41	Energieversorg.	9 465	7 820	9 235	7 522	6 216	7 276	...	...	...
45	Baugewerbe	6 863	6 088	6 786	5 745	5 302	5 726	5 295	4 507	5 255
WS 3	Sektor 3	8 060	6 111	7 203	5 772	5 198	5 477	4 556	4 248	4 358
50-52	Handel, Rep.	7 169	5 134	6 370	5 606	4 694	5 147	4 744	4 289	4 424
50	Autohandel	6 001	5 341	5 984	5 215	4 756	5 159	4 181	4 020	4 075
51	Grosshandel	8 569	6 623	8 037	5 975	5 405	5 761	4 901	4 179	4 635
52	Detailhandel	5 963	4 474	5 150	5 341	4 458	4 675	4 679	4 326	4 412
55	Gastgewerbe	4 850	4 566	4 741	4 230	4 021	4 094	3 810	3 745	3 764
60-64	Verkehr	6 665	5 619	6 314	5 469	5 186	5 390	4 627	4 519	4 598
60	Landverkehr	6 342	5 569	6 057	5 621	5 346	5 536	4 511	4 426	4 489
61	Schiffahrt ³	6 183	...	6 206	5 128	...	5 147	...	...	...
62	Luftfahrt	...	...	...	...	...	...	...	...	...
63	Reisebüros	7 290	5 635	6 700	5 229	5 126	5 200	4 734	4 486	4 638
64	Nachrichtenüb. ⁴	5 904	5 580	5 792	5 542	5 259	5 471	5 441	4 771	5 223
65-67	Kredite u. Versich.	11 110	8 214	10 320	7 612	6 118	6 659	6 261	5 459	5 692
65	Kreditgewerbe	12 174	8 731	11 397	7 738	6 270	6 824	7 778	6 087	6 400
66	Versicherungen	10 182	8 384	9 756	7 584	6 000	6 614	...	5 087	5 275
67	verb. Tätigkeiten	10 401	7 150	9 453	6 541	5 418	5 921	...	5 250	5 250
70-74	Forschung u. Entw.	8 992	7 057	8 459	6 250	5 969	6 118	4 267	3 673	3 942
70, 71	Immobilien	7 500	6 844	7 318	5 365	5 933	5 694	...	4 096	4 000
72, 74	Informatik	8 893	6 723	8 257	6 275	5 721	6 024	4 267	3 604	3 886
73	Forschung	11 559	8 970	10 432	6 890	6 834	6 875	...	4 738	5 547
80	Unterrichtswesen	9 260	8 033	8 667	6 541	6 234	6 305	...	4 372	4 434
85	Gesundheit, Soz.	7 767	6 214	6 622	6 256	5 610	5 732	4 593	4 531	4 536
90-93	Sonst. Dienstl.	7 187	5 520	6 482	5 923	4 786	5 348	4 282	3 880	4 037
90	Abfallbeseit.	6 840	...	6 840	5 804	...	5 662	4 487	...	4 497
91	Interessenv.	8 048	7 000	7 531	5 834	5 767	5 804	...	4 680	4 780
92	Kultur, Sport	7 155	5 873	6 534	6 168	5 496	5 782	3 770	4 333	4 286
93	Pers. Dienstl.	5 472	4 147	4 190	...	3 705	3 901	...	3 715	3 781
...	Zusammen	8 136	6 492	7 645	6 000	5 417	5 803	4 912	4 255	4 570

¹Lohnstrukturerhebung des Bundesamtes für Statistik; Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Standardisierter Monatslohn (Vollzeitaläquivalent basierend auf 4,33 Wochen à 40 Arbeitsstunden); aufgeführt ist jeweils der Zentralwert (Median), das heisst: für die Hälfte der Arbeitnehmenden liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Wert. Die Branchenzuteilung erfolgt auf der Basis der NOGA 2002. Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes: 1 = Verrichtung höchst anspruchsvoller und schwierigster Arbeiten; 2 = Verrichtung selbständiger und qualifizierter Arbeiten; 3 = Berufs- und Fachkenntnisse vorausgesetzt; 4 = einfache und repetitive Tätigkeiten. ²Ausführliche Bezeichnung siehe Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite. ³Zahlenwerte der Anforderungsniveaus 1 und 2 sowie der Männer im Anforderungsniveau 3 statistisch relativ unsicher. ⁴Zahlenwerte der Anforderungsniveaus 1 und 2 statistisch relativ unsicher.

03 Erwerbsleben**Arbeitsmarktlage seit 2001**

Jahres- mittel ¹	Arbeitslose ²					Langzeitarbeitslose ³			Stellensuchende			Offene Stellen
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
2001	596	480	631	407	2 113	114	95	209	1 889	1 534	3 424	140
2002	889	648	872	527	2 935	166	118	284	2 549	1 880	4 429	129
2003	1 274	897	1 244	750	4 166	371	235	605	3 567	2 525	6 092	140
2004	1 348	1 016	1 305	804	4 473	508	313	821	3 769	2 820	6 589	158
2005	1 114	1 039	1 101	718	3 971	423	323	746	3 206	2 734	5 940	145
2006	1 023	963	1 003	659	3 649	358	318	675	2 852	2 505	5 357	196
2007	885	813	880	588	3 166	312	289	601	2 482	2 182	4 665	250
2008	784	751	868	526	2 929	271	221	492	2 338	2 002	4 340	301
2009	1 063	838	1 162	649	3 712	309	231	540	3 049	2 307	5 356	255
2010	1 101	910	1 195	722	3 927	509	339	849	3 189	2 503	5 692	337

¹Mittelwert der Monatsendbestände. ²Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ³Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos sind.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 2008¹

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Januar	833	942	1 247	774	752	946	937	1 154	1 457	530	554	766
Februar	809	954	1 199	773	736	911	935	1 167	1 426	539	558	744
März	777	1 013	1 164	750	773	913	869	1 147	1 335	521	575	731
April	750	1 021	1 120	720	791	898	828	1 107	1 241	483	566	729
Mai	742	1 021	1 097	732	769	897	792	1 106	1 185	493	600	698
Juni	738	1 040	1 069	730	827	868	820	1 101	1 107	508	661	690
Juli	740	1 095	1 065	768	882	921	812	1 075	1 061	504	678	701
August	724	1 077	1 067	759	848	940	777	1 091	1 053	516	675	727
September	772	1 118	1 077	735	865	934	778	1 123	1 039	555	719	727
Oktober	776	1 134	1 042	757	932	921	830	1 191	1 031	550	735	726
November	837	1 145	1 019	752	925	887	938	1 251	1 109	548	731	714
Dezember	914	1 197	1 049	759	952	878	1 100	1 433	1 294	562	740	706

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen 2010

Monatsende	Arbeitslose ¹		Arbeitsl. saisonbereinigt		Stellensuchende		Stellens. saisonbereinigt		Offene Stellen
	Anzahl	In % ²	Anzahl	In % ²	Anzahl	In % ²	Anzahl	In % ²	
Januar	4 416	4,5	4 170	4,3	6 138	6,3	5 893	6,0	245
Februar	4 280	4,4	4 074	4,2	6 025	6,2	5 822	6,0	287
März	4 143	4,2	4 031	4,1	5 960	6,1	5 813	5,9	326
April	3 988	4,1	3 985	4,1	5 813	5,9	5 759	5,9	320
Mai	3 877	4,0	3 975	4,1	5 732	5,9	5 751	5,9	315
Juni	3 734	3,8	3 851	3,9	5 592	5,7	5 666	5,8	370
Juli	3 748	3,8	3 859	3,9	5 525	5,7	5 633	5,8	342
August	3 787	3,9	3 931	4,0	5 448	5,6	5 660	5,8	357
September	3 777	3,9	3 913	4,0	5 430	5,6	5 630	5,8	412
Oktober	3 720	3,8	3 834	3,9	5 449	5,6	5 598	5,7	400
November	3 729	3,8	3 758	3,8	5 492	5,6	5 514	5,6	355
Dezember	3 927	4,0	3 766	3,9	5 695	5,8	5 530	5,7	315

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ²In Prozent der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000 (97 766).

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 2006¹

Jahr	Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren							
		0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total	0-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60 u.m.	Total
2006	Januar	81	325	326	602	534	337	96	2 301	85	243	255	429	384	229	71	1 696
	April	76	288	302	582	491	309	95	2 143	57	227	243	427	369	247	65	1 635
	Juli	90	252	254	474	420	282	90	1 862	78	218	247	417	388	236	73	1 657
	Oktober	96	230	232	476	411	316	89	1 850	83	218	243	386	350	221	73	1 574
2007	Januar	80	260	294	556	486	332	93	2 101	54	203	280	361	334	226	80	1 538
	April	72	216	270	458	444	308	85	1 853	49	174	248	351	329	225	74	1 450
	Juli	76	185	217	401	412	286	86	1 663	70	181	232	365	297	215	79	1 439
	Oktober	64	154	210	398	412	258	82	1 578	53	159	201	321	270	210	74	1 288
2008	Januar	54	165	266	478	422	295	90	1 770	51	137	195	325	310	215	71	1 304
	April	41	159	219	402	394	268	95	1 578	38	136	190	306	277	189	67	1 203
	Juli	67	147	203	390	372	278	95	1 552	72	158	203	307	280	191	61	1 272
	Oktober	65	166	235	406	365	287	82	1 606	45	199	184	335	273	209	62	1 307
2009	Januar	74	221	330	547	474	344	106	2 096	51	169	212	317	281	212	64	1 306
	April	60	208	339	571	522	320	108	2 128	56	158	232	337	298	206	70	1 357
	Juli	90	248	333	569	498	327	105	2 170	81	186	249	396	348	235	65	1 560
	Oktober	93	280	344	587	570	337	114	2 325	88	225	276	425	331	251	71	1 667
2010	Januar	109	302	419	743	612	390	129	2 704	75	211	285	452	341	271	77	1 712
	April	82	233	362	637	555	358	134	2 361	55	213	264	417	344	257	77	1 627
	Juli	104	189	304	566	494	336	133	2 126	71	199	263	412	334	255	88	1 622
	Oktober	101	193	304	535	479	331	130	2 073	82	206	245	435	339	248	92	1 647
2011	Januar	96	254	363	630	551	360	126	2 380	68	186	257	436	365	243	91	1 646
	April	72	195	264	485	463	322	111	1 912	53	141	219	401	307	218	96	1 435
	Juli	74	177	234	459	405	313	110	1 772	58	150	204	394	306	226	89	1 427

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 2010¹

Berufsgruppe	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Landwirtschaft, Bergbau	45	39	34	29	20	20	28	30	35	40	43	52
Verarbeitendes Gewerbe	262	265	251	251	245	230	226	232	239	235	226	227
Metalle, Maschinenbau	126	130	125	114	111	107	107	98	97	95	107	108
Chemische Industrie	46	43	40	34	34	35	33	31	33	33	29	29
Baugewerbe	555	542	467	384	343	284	238	232	243	244	325	511
Technische Berufe	162	159	151	144	141	128	130	128	122	116	121	136
Informatik	83	81	89	80	86	87	90	95	81	69	71	69
Verwaltung und Handel	959	923	932	921	901	879	892	896	898	868	848	836
Verkehr	176	165	158	161	157	155	140	132	138	141	129	130
Gastgewerbe, Hausdienst	493	483	484	484	477	456	456	481	483	496	466	454
Reinigung und Körperpflege	344	333	313	312	308	308	315	317	312	300	309	312
Rechts- und Sicherheitsdienst	65	60	57	59	61	57	53	47	43	61	60	61
Wissenschaft und Kunst	188	175	176	168	167	174	184	193	178	179	176	176
Unterricht und Fürsorge	176	176	182	182	174	173	201	197	198	190	183	173
Gesundheitswesen	187	169	165	166	164	157	166	183	189	184	180	186
übrige Berufe	549	537	519	499	488	484	489	495	488	469	456	467
Zusammen	4 416	4 280	4 143	3 988	3 877	3 734	3 748	3 787	3 777	3 720	3 729	3 927

¹Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

03 Erwerbsleben**Grenzgänger und erwerbstätige Kurzaufenthalter im 2. Quartal seit 2002**

Geschlecht, Wohnort	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Grenzgänger¹										
Männer	18 498	18 677	19 223	18 410	18 743	19 199	19 026	18 573	19 211	20 185
Deutschland	7 045	7 355	7 750	7 729	8 129	8 544	8 867	8 690	9 016	9 501
Frankreich	11 452	11 315	11 464	10 671	10 605	10 644	10 096	9 794	10 057	10 582
Italien, Österreich	1	8	10	10	9	12	63	63	86	36
Frauen	11 184	11 415	11 964	11 549	11 571	12 304	12 135	12 065	12 534	13 384
Deutschland	4 399	4 610	5 006	4 959	5 132	5 613	5 662	5 776	6 074	6 587
Frankreich	6 785	6 804	6 958	6 588	6 437	6 690	6 458	6 262	6 411	6 761
Italien, Österreich	–	–	–	2	2	2	15	21	31	20
Zusammen	29 682	30 092	31 187	29 959	30 315	31 504	31 162	30 638	31 745	33 569
Erwerbstätige Kurzaufenthalter										
Männer	1 135	911	940	1 026	1 448	1 227	875	937	941	912
Frauen	292	317	400	418	559	577	446	438	477	483
Zusammen	1 427	1 228	1 340	1 444	2 007	1 804	1 321	1 375	1 418	1 395

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Grenzgänger nach Geschlecht und Alter im 2. Quartal seit 2002¹

Geschlecht, Alter in Jahren	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Männer										
15-19	145	128	85	69	64	86	110	121	98	78
20-24	925	926	902	758	770	741	802	853	928	953
25-29	1 703	1 643	1 644	1 575	1 553	1 599	1 664	1 605	1 649	1 751
30-34	2 798	2 644	2 564	2 306	2 189	2 142	2 043	1 995	2 050	2 214
35-39	3 671	3 665	3 715	3 380	3 220	3 083	2 940	2 631	2 530	2 491
40-44	3 201	3 368	3 540	3 452	3 570	3 603	3 609	3 497	3 456	3 377
45-49	2 519	2 545	2 682	2 645	2 820	3 035	3 141	3 128	3 281	3 482
50-54	2 000	2 089	2 168	2 125	2 201	2 278	2 278	2 272	2 420	2 644
55-59	1 059	1 131	1 268	1 368	1 490	1 612	1 657	1 697	1 797	1 932
60 u.m.	475	537	655	732	866	1 020	782	774	1 003	1 264
Frauen										
15-19	101	84	62	56	44	51	70	65	59	75
20-24	724	737	751	694	635	696	690	750	792	842
25-29	1 203	1 231	1 293	1 221	1 309	1 421	1 404	1 400	1 461	1 497
30-34	1 800	1 727	1 700	1 583	1 508	1 607	1 565	1 518	1 526	1 638
35-39	2 032	2 097	2 160	1 986	1 855	1 881	1 791	1 698	1 692	1 732
40-44	1 771	1 882	2 040	1 996	2 047	2 099	2 089	2 044	1 979	2 008
45-49	1 531	1 475	1 520	1 520	1 575	1 719	1 838	1 850	2 017	2 160
50-54	1 140	1 231	1 341	1 289	1 274	1 333	1 282	1 320	1 401	1 559
55-59	530	600	678	761	808	891	915	947	1 024	1 134
60 u.m.	351	351	420	442	516	606	491	473	583	739
Zusammen										
15-19	246	212	147	125	108	138	181	186	157	153
20-24	1 650	1 663	1 653	1 452	1 405	1 437	1 492	1 603	1 720	1 795
25-29	2 906	2 873	2 937	2 796	2 862	3 021	3 068	3 005	3 110	3 247
30-34	4 599	4 372	4 264	3 889	3 698	3 749	3 608	3 513	3 576	3 852
35-39	5 703	5 762	5 874	5 366	5 075	4 964	4 731	4 329	4 222	4 222
40-44	4 972	5 250	5 580	5 448	5 617	5 703	5 698	5 542	5 434	5 386
45-49	4 050	4 019	4 202	4 165	4 395	4 754	4 978	4 978	5 298	5 641
50-54	3 141	3 320	3 509	3 414	3 475	3 611	3 561	3 592	3 821	4 203
55-59	1 589	1 731	1 946	2 129	2 298	2 503	2 572	2 644	2 820	3 066
60 u.m.	826	888	1 075	1 174	1 382	1 626	1 273	1 247	1 587	2 003

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Nachträgliche Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Grenzgänger nach Geschlecht und Branche im 2. Quartal 2010 und 2011¹

Code	Branche	2. Quartal 2010			2. Quartal 2011		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
WS 1	Wirtschaftssektor 1	49	16	65	51	21	72
WS 2	Wirtschaftssektor 2	8 796	3 655	12 451	8 807	3 716	12 523
05-09	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	11	–	11	10	1	11
10-12	Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabak	760	246	1 006	759	245	1 004
13-15	Textilien, Bekleidung, Lederwaren, Schuhe	22	32	54	23	31	55
16-18	Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen	261	115	376	217	83	299
19, 20	Raffinerie, Chemische Industrie	2 162	1 464	3 626	2 123	1 568	3 691
21	Pharmazeutische Industrie	1 913	1 381	3 294	2 014	1 359	3 372
22, 23	Gummi- Kunststoffwaren	62	3	65	61	4	66
24, 25	Metallerzeugnisse	131	10	141	88	9	97
26	Datenverarbeitungsgeräte, Uhren	243	120	363	267	128	395
27	Elektrische Ausrüstungen	140	65	205	142	62	204
28	Maschinenbau	177	27	204	175	33	208
29, 30	Fahrzeugbau	10	3	13	13	1	14
31-33	Sonstige Waren, Reparatur und Installation von Maschinen	167	71	238	161	71	232
35	Energieversorgung	83	5	88	89	7	96
36-39	Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorgung	19	–	19	25	–	25
41, 42	Hoch- und Tiefbau	967	44	1 011	923	28	952
43	Sonstiges Ausbaugewerbe	1 667	68	1 735	1 718	86	1 804
WS 3	Wirtschaftssektor 3	11 122	9 357	20 479	11 327	9 647	20 974
45	Handel mit Motorfahrzeugen, Instandhaltung, Reparatur	202	62	264	204	61	265
46	Grosshandel, Handelsvermittlung	973	590	1 563	864	563	1 427
47	Detailhandel	1 309	1 318	2 627	1 357	1 343	2 700
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	783	85	868	695	82	777
50, 51	Schifffahrt und Luftfahrt	102	28	130	110	31	140
52	Lagererei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	443	184	627	358	173	531
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	39	22	61	35	25	60
55	Beherbergung	264	252	516	279	265	545
56	Gastronomie	544	565	1 109	519	584	1 103
58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk	116	72	188	110	80	190
61	Telekommunikation	16	12	28	16	11	26
62, 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	470	181	651	500	217	718
64	Finanzdienstleistungen	329	186	515	330	200	531
65	Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen	323	225	548	337	235	572
66	Mit Finanzdienstl. u. Versicherungen verbundene Tätigkeiten	29	19	48	21	11	32
68	Immobilienwesen	43	42	85	45	48	92
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	534	249	783	607	293	899
70	Unternehmensführung und -beratung	508	249	757	572	289	861
71	Architektur- und Ingenieurbüros	814	376	1 190	861	417	1 278
72	Forschung und Entwicklung	58	55	113	54	51	105
73-75	Weitere freiberufliche, wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	401	199	600	456	228	684
77, 79-82	Weitere wirtschaftliche Dienstleistungen	875	477	1 352	1 009	515	1 524
78	Vermittlung von Arbeitskräften	78	44	122	85	47	133
84	Öffentliche Verwaltung	251	143	394	257	143	400
85	Erziehung und Unterricht	398	528	926	411	533	945
86	Gesundheitswesen	468	1 167	1 635	442	1 138	1 580
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	206	590	796	233	637	870
88	Sozialwesen	89	238	327	99	255	355
90-93	Kunst, Unterhaltung, Erholung	174	178	352	197	171	367
94-96	Sonstige Dienstleistungen	261	489	750	248	466	714
97, 98	Private Haushalte, Herstellung von Waren	17	531	548	15	533	548
99	Exterritoriale Organisationen	1	1	2	–	1	1
...	Zusammen	19 967	13 028	32 995	20 185	13 384	33 569

¹Das Total der Grenzgänger auf nationaler Ebene basiert auf einer Hochrechnung anhand der Stichprobendaten der Beschäftigungsstatistik (BESTA). Die Gliederung dieser Gesamtzahl (nach Kanton, Branche, ...) erfolgt anschliessend auf der Basis der Verteilungen gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS). Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

03 Erwerbsleben**Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Quartal und Geschlecht seit 2008¹**

Geschlecht	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	1/2008	2/2008	3/2008	4/2008	1/2009	2/2009	3/2009	4/2009	1/2010	2/2010	3/2010	4/2010	1/2011
Männer	314,0	316,2	318,9	316,5	314,8	315,0	317,2	315,8	318,1	318,4	316,8	315,8	318,3
Frauen	238,6	238,6	238,3	241,8	242,1	240,0	244,0	243,9	244,6	244,1	247,1	247,7	247,8
Zusammen	552,6	554,9	557,2	558,3	556,9	555,0	561,2	559,7	562,7	562,6	563,9	563,4	566,1

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

Beschäftigte in der Nordwestschweiz nach Sektor und Beschäftigungsgrad seit 2008¹

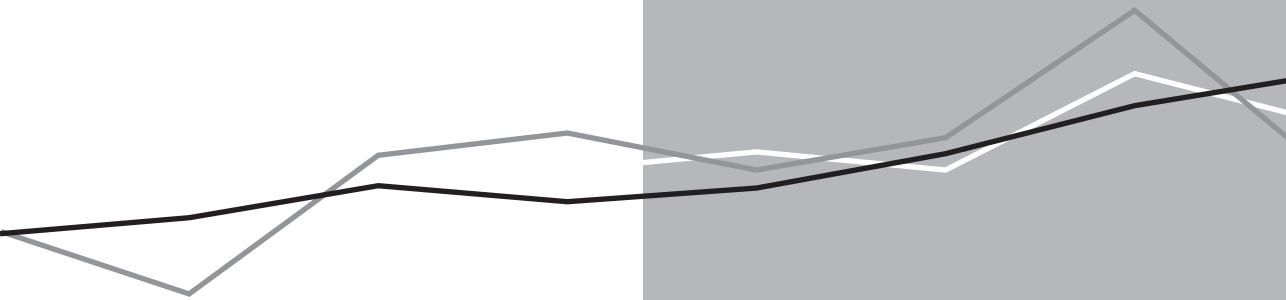
Merkmal	Beschäftigte in 1000 nach Quartal												
	1/2008	2/2008	3/2008	4/2008	1/2009	2/2009	3/2009	4/2009	1/2010	2/2010	3/2010	4/2010	1/2011
Nach Sektor													
Sektor 2	167,8	169,5	170,9	169,3	169,4	170,0	171,4	169,8	169,8	171,0	170,6	169,5	168,8
Männer	129,5	130,6	132,5	130,7	130,5	131,2	132,6	131,4	131,4	132,2	131,7	130,6	129,4
Frauen	38,3	38,8	38,5	38,6	38,9	38,8	38,8	38,4	38,4	38,9	38,9	38,9	39,4
Sektor 3	384,8	385,4	386,3	389,0	387,4	385,1	389,8	389,9	392,9	391,5	393,3	394,0	397,3
Männer	184,5	185,6	186,5	185,8	184,2	183,9	184,6	184,4	186,7	186,3	185,2	185,2	188,9
Frauen	200,3	199,8	199,8	203,2	203,2	201,2	205,2	205,5	206,2	205,3	208,1	208,7	208,4
Nach Beschäftigungsgrad													
Vollzeit	376,7	378,9	385,6	383,2	378,9	376,9	380,2	377,7	377,8	379,8	381,5	380,7	382,2
Männer	272,9	273,5	277,9	275,5	272,4	271,9	273,1	271,4	272,6	273,5	273,6	273,0	273,7
Frauen	103,8	105,4	107,7	107,7	106,5	105,0	107,1	106,3	105,2	106,2	107,9	107,8	108,5
Teilzeit	175,8	175,9	171,6	175,0	178,0	178,1	181,0	182,0	184,9	182,8	182,3	182,7	...
Männer	41,1	42,7	41,0	41,0	42,4	43,2	44,0	44,4	45,5	44,9	43,2	42,8	...
Frauen	134,7	133,2	130,6	134,0	135,6	135,0	137,0	137,6	139,4	137,9	139,1	139,9	...

¹Stichprobenresultate der Beschäftigungsstatistik (BESTA); Ergebnisse für die Region Nordwestschweiz, bestehend aus den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Die Totalbeträge können geringfügig von der Summe der (gerundeten) Einzelwerte abweichen.

04

Volkswirtschaft

Kantonales Volkseinkommen

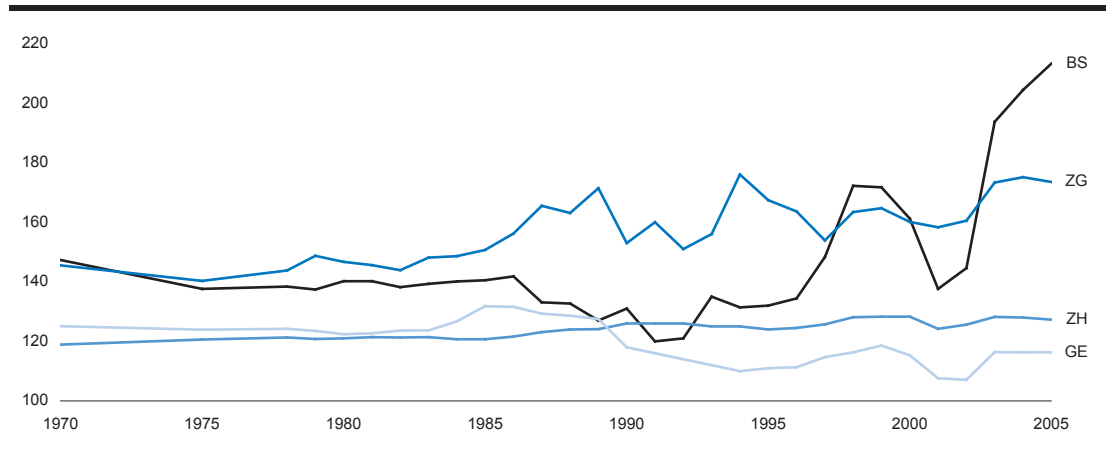


Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner seit 1970 (Schweiz = 100)

Kanton	1970	1975	1980	1985	1990	1995	1998 ¹	2000	2001	2002	2003	2004 ^P	2005 ^P
Zürich	118,9	120,6	121,0	120,7	126,2	124,4	128,1	128,3	124,2	125,6	128,2	128,0	127,3
Bern	89,5	90,4	91,2	88,5	86,0	89,6	82,6	82,7	86,7	87,4	84,7	85,2	84,5
Luzern	82,1	82,2	84,3	85,9	87,4	89,8	82,7	83,6	87,1	86,4	81,2	80,9	81,3
Uri	75,9	76,7	77,1	77,7	82,7	90,3	87,7	88,7	91,8	92,4	84,5	84,3	84,6
Schwyz	83,6	86,7	87,2	92,0	93,0	93,4	110,3	105,3	106,0	105,7	91,9	93,7	92,9
Obwalden	73,4	81,5	81,3	78,3	78,0	77,0	70,4	73,0	77,3	75,6	73,8	73,3	73,4
Nidwalden	98,2	100,5	98,8	97,4	102,6	107,5	121,6	131,0	120,2	117,1	123,5	130,1	135,6
Glarus	112,7	108,3	111,6	101,9	118,2	118,3	119,7	116,8	107,7	106,8	128,7	132,8	135,5
Zug	145,5	140,3	146,7	150,7	153,3	167,4	163,4	160,1	158,3	160,5	173,3	175,1	173,5
Freiburg	82,3	83,3	82,5	86,1	87,2	83,4	79,3	77,6	80,3	79,4	75,1	73,7	73,2
Solothurn	93,7	92,7	92,5	90,0	92,7	93,0	86,8	86,4	90,7	91,1	87,0	87,2	86,7
Basel-Stadt	147,3	137,6	140,2	140,5	131,4	132,4	172,2	161,2	137,6	144,6	193,7	204,4	213,2
Basel-Landschaft	100,0	105,7	101,3	101,2	103,8	106,8	103,9	104,9	107,0	105,4	100,4	98,7	99,0
Schaffhausen	98,7	96,7	96,1	97,5	96,4	101,0	103,0	101,6	103,2	104,2	101,9	102,4	102,0
Appenzell Ausser-Rhoden	85,0	86,4	86,7	85,0	82,8	79,2	84,5	92,4	93,7	90,8	82,2	82,6	81,8
Appenzell Inner-Rhoden	70,4	78,5	74,6	73,8	70,7	77,6	87,7	102,5	92,3	86,0	83,3	86,3	85,0
St. Gallen	86,6	85,9	87,3	87,7	87,4	89,4	85,2	87,8	91,5	89,8	84,1	83,8	83,0
Graubünden	91,0	92,0	94,3	92,0	88,4	89,4	90,8	89,0	90,1	89,1	86,1	87,3	91,3
Aargau	98,1	98,7	98,7	96,7	100,5	101,0	95,4	97,7	102,2	99,7	93,6	91,5	91,1
Thurgau	91,0	88,9	87,6	89,5	86,4	86,2	85,5	86,6	90,5	89,2	84,8	84,0	83,1
Tessin	83,9	84,3	81,6	85,3	86,4	84,6	83,9	80,0	77,8	77,2	77,9	77,1	76,5
Waadt	96,8	96,4	97,5	98,2	100,0	99,6	97,1	99,2	100,1	99,7	99,7	97,8	97,9
Wallis	81,0	80,5	79,1	76,4	76,8	74,3	74,7	73,4	77,1	75,9	70,5	70,0	71,0
Neuenburg	96,9	91,6	89,7	85,4	83,8	77,2	85,8	85,2	83,1	87,1	90,9	92,0	92,1
Genf	125,1	123,9	122,4	131,8	118,1	112,1	116,3	115,3	107,6	107,1	116,4	116,3	116,3
Jura	...	...	78,5	78,0	73,9	67,1	71,7	73,9	73,1	73,9	69,7	73,7	70,5

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden.

Index der kantonalen Volkseinkommen pro Einwohner (Schweiz = 100)



04 Volkswirtschaft**Volkseinkommen des Kantons Basel-Stadt nach Komponente seit 1975¹**

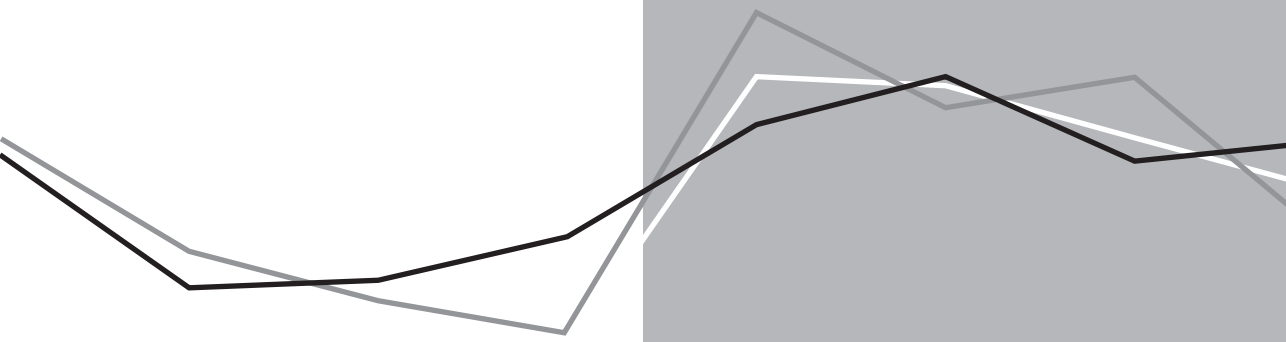
Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte		Primäreinkommen des Staates ²		Primäreinkommen der Kapitalgesellschaften ³		Gesamtes Netto-Volkseinkommen	
	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	%-Anteil ⁴	in Mio. Fr.	Fr. pro Ew. ⁵
1975	...	...	...	...	...	...	5 882	26 203
1980	...	...	...	...	...	...	6 786	32 879
1985	...	...	...	...	...	...	8 726	44 158
1990	6 987	72	378	4	2 299	24	9 664	50 156
1995	8 077	72	464	4	2 707	24	11 248	56 254
1996	8 192	71	458	4	2 845	25	11 495	57 817
1997	7 923	60	442	3	4 772	36	13 137	66 740
1998	8 793	55	-65	-0	7 327	46	16 056	82 415
1999	9 007	57	-48	-0	6 968	44	15 927	82 804
2000	9 694	63	-11	-0	5 758	37	15 440	81 004
2001	9 501	74	1	0	3 345	26	12 847	67 225
2002	9 130	68	10	0	4 236	32	13 376	70 202
2003	9 016	48	28	0	9 917	52	18 960	99 414
2004 ^p	9 143	45	30	0	11 371	55	20 545	107 592
2005 ^p	9 655	44	44	0	12 247	56	21 946	115 178

¹Seit 1998 entsprechen die Angaben den neuen Konzepten und Methoden, welche in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Ende 2003 integriert wurden. ²Bis 1997 als Öffentliche Haushalte und Sozialversicherungen kategorisiert. ³Finanzielle und nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften. ⁴Prozentanteil des ganzen Volkseinkommens. ⁵In Franken pro Einwohner.

05

Preise

Preisentwicklung
Indexziffern



Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise seit 1915

Jahresmittel	Basler Index mit nachstehender Basis = 100 ¹						Landesindex mit nachstehender Basis = 100 ²					
	Jun 1914	Sep 1977	Dez 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005	Jun 1914	Sep 1977	Dez 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez 2005
1915	111,0	...	...	...	...	...	113,0	...	...	...	...	...
1920	217,0	...	...	...	...	...	224,0	...	...	...	...	...
1925	166,0	...	...	...	...	...	168,2	...	...	...	...	...
1930	160,0	...	...	...	...	...	158,4	...	...	...	...	...
1935	130,0	...	...	...	...	...	128,2	...	...	...	...	...
1940	153,0	...	...	...	...	...	150,8	...	...	...	...	...
1945	213,0	...	...	...	...	...	208,9	...	...	...	...	...
1950	224,6	...	...	...	...	...	218,1	...	...	...	...	...
1955	243,5	...	...	...	...	...	236,7	...	...	...	...	...
1960	259,7	...	...	...	...	...	251,6	...	...	...	...	...
1965	310,8	...	...	...	...	...	294,7	...	...	...	...	...
1970	372,8	...	...	...	...	...	349,3	...	...	...	...	...
1971	402,5	...	...	...	...	...	372,2	...	...	...	...	...
1972	429,2	...	...	...	...	...	397,0	...	...	...	...	...
1973	465,9	...	...	...	...	...	431,7	...	...	...	...	...
1974	515,9	...	...	...	...	...	473,8	...	...	...	...	...
1975	550,3	...	...	...	...	...	505,8	...	...	...	...	...
1976	558,7	...	...	...	...	...	514,4	...	...	...	...	...
1977	563,2	...	...	...	...	...	521,1	...	...	...	...	...
1978	572,7	101,2	...	...	...	...	526,5	100,8	...	...	...	...
1979	590,2	104,3	...	...	...	...	545,6	104,4	...	...	...	...
1980	612,8	108,3	...	...	...	...	567,6	108,6	...	...	...	...
1981	651,8	115,2	...	...	...	...	604,4	115,7	...	...	...	...
1982	687,7	121,5	...	...	...	...	638,6	122,2	...	...	...	...
1983	713,2	126,1	101,3	...	...	...	657,4	125,8	100,9	...	...	...
1984	733,9	129,7	104,2	...	...	...	676,6	129,5	103,9	...	...	...
1985	758,4	134,1	107,7	...	...	...	699,9	133,9	107,4	...	...	...
1986	762,0	134,7	108,2	...	...	...	705,1	134,9	108,2	...	...	...
1987	773,5	136,8	109,8	...	...	...	715,3	136,9	109,8	...	...	...
1988	787,6	139,2	111,8	...	...	...	728,7	139,5	111,8	...	...	...
1989	813,8	143,8	115,5	...	...	...	751,7	143,9	115,4	...	...	...
1990	859,2	151,9	122,0	...	...	...	792,3	151,6	121,6	...	...	...
1991	912,0	161,2	129,5	...	...	...	838,7	160,5	128,7	...	...	...
1992	951,9	168,2	135,1	...	...	...	872,6	167,0	133,9	...	...	...
1993	986,3	174,3	140,0	...	...	...	901,3	172,5	138,3	...	...	...
1994	997,5	176,3	141,6	101,1	...	...	909,0	174,0	139,5	100,8	...	...
1995	1 013,5	179,1	143,9	102,7	...	...	925,3	177,1	142,0	102,6	...	...
1996	1 023,5	180,9	145,3	103,7	...	...	932,9	178,5	143,2	103,4	...	...
1997	1 028,9	181,8	146,1	104,3	...	...	937,7	179,5	143,9	103,9	...	...
1998	1 028,2	181,7	146,0	104,2	...	...	937,9	179,5	144,0	104,0	...	...
1999	1 036,0	183,1	147,1	105,0	...	...	945,4	180,9	145,1	104,8	...	...
2000	1 058,5	185,6	149,1	106,4	...	...	960,2	183,8	147,4	106,4	...	...
2001	1 059,7	187,3	150,4	107,4	101,3	...	969,7	185,6	148,8	107,5	101,3	...
2002	1 066,4	188,5	151,4	108,1	102,0	...	975,9	186,8	149,8	108,2	102,0	...
2003	1 072,5	189,6	152,3	108,7	102,5	...	982,1	188,0	150,7	108,9	102,6	...
2004	1 081,5	191,2	153,6	109,6	103,4	...	990,0	189,5	152,0	109,7	103,4	...
2005	1 096,9	193,9	155,7	111,2	104,9	...	1 001,6	191,7	153,7	111,0	104,7	...
2006	1 108,5	196,0	157,4	112,3	106,0	100,5	1 012,2	193,7	155,4	112,2	105,8	100,5
2007	1 114,8	197,1	158,3	113,0	106,6	101,0	1 019,6	195,1	156,5	113,0	106,5	101,2
2008	1 142,8	202,1	162,3	115,8	109,2	103,6	1 044,4	199,9	160,3	115,8	109,1	103,7
2009	1 138,5	201,3	161,7	115,3	108,8	103,2	1 039,4	198,9	159,5	115,2	108,6	103,2
2010	1 147,7	202,9	163,0	116,3	109,7	104,0	1 046,5	200,3	160,6	116,0	109,4	103,9

¹Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2006 oder frühere Ausgaben. ²Werte auf Basis 1939 und 1966: Jahrbuch 2001 oder frühere Ausgaben.

05 Preise

Gewicht und Jahresmittel des Basler Index nach Hauptgruppe seit 2006

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2005 = 100)				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,998	10,984	11,091	10,903	11,063	101,2	101,8	104,9	104,7	103,6
Alkoholische Getränke und Tabak	1,962	1,712	1,785	1,696	1,764	100,1	102,2	104,8	107,6	108,9
Bekleidung und Schuhe	4,259	4,618	4,434	4,553	4,454	94,1	94,3	98,1	100,5	101,6
Wohnen und Energie	25,175	25,448	25,212	25,092	25,753	101,0	102,6	107,7	106,1	109,0
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,335	4,649	4,762	4,968	4,635	100,5	100,8	101,5	102,4	102,0
Gesundheitspflege	16,719	15,903	14,467	14,075	13,862	100,7	100,5	100,6	101,7	102,1
Verkehr	10,286	10,796	11,285	11,157	11,011	101,6	102,6	106,5	103,3	105,7
Nachrichtenübermittlung	2,636	2,748	2,938	2,716	2,785	98,4	95,5	92,8	88,2	86,9
Freizeit und Kultur	9,242	9,016	10,607	10,615	10,356	99,5	98,9	99,7	99,1	97,0
Erziehung und Unterricht	0,663	0,561	0,674	0,684	0,669	100,5	101,6	103,3	105,3	106,4
Restaurants und Hotels	9,009	8,884	8,142	8,332	8,426	101,0	102,1	104,4	106,1	106,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,716	4,681	4,603	5,209	5,222	100,7	100,6	101,2	102,8	104,2
Gesamindex	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,5	101,0	103,6	103,2	104,0

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 2005

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2005	154,1	154,6	154,9	156,2	156,1	155,6	155,0	155,3	156,1	157,3	156,8	156,7
2006	156,5	156,9	156,9	158,1	158,3	158,3	157,2	157,3	157,0	157,6	157,5	157,5
2007	156,5	156,5	156,7	158,4	158,7	158,7	158,0	157,8	158,0	159,4	160,3	160,8
2008	160,3	160,5	160,9	162,2	163,4	163,6	163,0	162,5	162,7	163,6	162,8	162,0
2009	160,8	160,9	160,5	161,9	162,0	162,3	161,1	161,4	161,4	162,5	162,8	162,3
2010	162,5	162,5	162,7	164,1	163,9	163,3	162,2	162,2	162,2	163,1	163,6	163,6
2011	162,9	163,3	164,5	164,7	164,8	164,5	163,1	162,7	163,1	...	...	...
Mai 1993 = 100												
2005	110,0	110,3	110,6	111,5	111,4	111,1	110,7	110,9	111,4	112,3	111,9	111,8
2006	111,7	111,9	111,9	112,8	112,9	112,9	112,1	112,2	112,0	112,5	112,4	112,4
2007	111,7	111,7	111,8	113,0	113,3	113,3	112,7	112,6	112,7	113,7	114,4	114,7
2008	114,4	114,5	114,8	115,7	116,6	116,7	116,3	115,9	116,0	116,7	116,2	115,6
2009	114,7	114,8	114,5	115,5	115,6	115,8	114,9	115,2	115,2	115,9	116,2	115,8
2010	115,9	115,9	116,0	117,1	116,9	116,5	115,7	115,7	115,7	116,4	116,7	116,7
2011	116,3	116,6	117,4	117,6	117,6	117,4	116,4	116,1	116,4	...	...	...
Mai 2000 = 100												
2005	103,8	104,1	104,3	105,2	105,1	104,8	104,4	104,6	105,1	105,9	105,6	105,5
2006	105,4	105,6	105,6	106,4	106,6	106,6	105,8	105,9	105,7	106,1	106,0	106,0
2007	105,4	105,4	105,5	106,7	106,9	106,9	106,3	106,2	106,3	107,3	107,9	108,2
2008	107,9	108,0	108,3	109,2	110,0	110,1	109,7	109,4	109,5	110,1	109,6	109,1
2009	108,2	108,3	108,0	109,0	109,1	109,3	108,5	108,7	108,7	109,4	109,6	109,3
2010	109,4	109,4	109,5	110,5	110,4	109,9	109,2	109,2	109,2	109,8	110,1	110,1
2011	109,7	110,0	110,8	110,9	111,0	110,8	109,9	109,6	109,8	...	...	...
Dezember 2005 = 100												
2005	98,4	98,6	98,9	99,7	99,6	99,4	99,0	99,1	99,6	100,4	100,1	100,0
2006	99,9	100,1	100,1	100,9	101,0	101,0	100,3	100,4	100,2	100,6	100,5	100,5
2007	99,9	99,9	100,0	101,1	101,3	101,3	100,8	100,7	100,8	101,7	102,3	102,6
2008	102,3	102,4	102,7	103,5	104,3	104,4	104,0	103,7	103,8	104,4	103,9	103,4
2009	102,6	102,7	102,4	103,3	103,4	103,6	102,8	103,0	103,0	103,7	103,9	103,6
2010	103,7	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,5	103,5	103,5	104,1	104,4	104,4
2011	104,0	104,2	105,0	105,2	105,2	105,0	104,1	103,8	104,1	...	...	...
Dezember 2010 = 100												
2010	99,4	99,4	99,5	100,3	100,2	99,8	99,1	99,2	99,2	99,7	100,0	100,0
2011	99,6	99,9	100,6	100,7	100,8	100,6	99,8	99,5	99,7	...	...	...

Gewicht und Jahresmittel des Landesindex nach Hauptgruppe seit 2006

Hauptgruppe	Gewicht in %					Jahresmittel (Dez 2005 = 100)				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,998	10,984	11,091	10,903	11,063	101,2	101,8	104,9	104,7	103,6
Alkoholische Getränke und Tabak	1,962	1,712	1,785	1,696	1,764	100,1	102,1	104,8	107,6	108,9
Bekleidung und Schuhe	4,259	4,618	4,434	4,553	4,454	94,1	94,3	98,1	100,5	101,6
Wohnen und Energie	25,175	25,448	25,212	25,092	25,753	101,4	103,6	108,6	107,4	110,0
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,335	4,649	4,762	4,968	4,635	100,4	100,8	101,6	102,4	102,0
Gesundheitspflege	16,719	15,903	14,467	14,075	13,862	100,1	99,9	99,7	100,1	99,8
Verkehr	10,286	10,796	11,285	11,157	11,011	101,6	102,7	106,3	102,8	105,3
Nachrichtenübermittlung	2,636	2,748	2,938	2,716	2,785	98,4	95,5	92,7	88,2	86,9
Freizeit und Kultur	9,242	9,016	10,607	10,615	10,356	99,5	99,0	99,6	99,0	96,9
Erziehung und Unterricht	0,663	0,561	0,674	0,684	0,669	100,5	102,1	103,7	105,3	106,5
Restaurants und Hotels	9,009	8,884	8,142	8,332	8,426	101,2	102,5	104,9	106,7	107,5
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,716	4,681	4,603	5,209	5,222	100,8	100,8	101,7	102,1	103,5
Gesamindex	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,5	101,2	103,7	103,2	103,9

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 2005

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Dezember 1982 = 100												
2005	152,3	152,7	153,1	154,3	154,2	153,8	153,0	153,2	153,9	155,2	154,8	154,6
2006	154,3	154,8	154,6	155,9	156,3	156,2	155,1	155,4	155,1	155,6	155,5	155,6
2007	154,5	154,8	154,9	156,6	157,0	157,2	156,3	156,1	156,2	157,6	158,3	158,7
2008	158,2	158,4	159,0	160,2	161,5	161,8	161,1	160,6	160,8	161,7	160,6	159,8
2009	158,4	158,8	158,3	159,7	159,9	160,2	159,2	159,3	159,3	160,3	160,6	160,2
2010	160,1	160,3	160,5	161,9	161,7	161,0	159,8	159,8	159,8	160,6	161,0	161,1
2011	160,5	161,1	162,1	162,3	162,3	161,9	160,6	160,1	160,6	...	...	...
Mai 1993 = 100												
2005	110,0	110,3	110,5	111,4	111,3	111,1	110,5	110,6	111,1	112,1	111,8	111,6
2006	111,4	111,8	111,7	112,6	112,8	112,8	112,0	112,2	112,0	112,4	112,3	112,3
2007	111,6	111,8	111,9	113,1	113,4	113,5	112,8	112,7	112,8	113,8	114,3	114,6
2008	114,3	114,4	114,8	115,7	116,6	116,8	116,3	116,0	116,1	116,7	116,0	115,4
2009	114,4	114,7	114,3	115,3	115,5	115,7	114,9	115,1	115,1	115,8	116,0	115,7
2010	115,6	115,8	115,9	116,9	116,8	116,3	115,4	115,4	115,4	116,0	116,3	116,3
2011	115,9	116,3	117,1	117,2	117,2	116,9	116,0	115,6	115,9	...	...	...
Mai 2000 = 100												
2005	103,7	103,9	104,2	105,0	104,9	104,7	104,1	104,3	104,7	105,7	105,4	105,2
2006	105,0	105,4	105,3	106,2	106,4	106,3	105,6	105,8	105,6	105,9	105,9	105,9
2007	105,2	105,4	105,4	106,6	106,9	107,0	106,4	106,3	106,4	107,3	107,8	108,0
2008	107,7	107,9	108,2	109,1	109,9	110,1	109,6	109,4	109,5	110,1	109,3	108,8
2009	107,9	108,1	107,8	108,7	108,9	109,1	108,4	108,5	108,5	109,1	109,3	109,1
2010	109,0	109,1	109,3	110,2	110,1	109,6	108,8	108,8	108,8	109,3	109,6	109,6
2011	109,3	109,7	110,4	110,5	110,5	110,2	109,3	109,0	109,3	...	...	...
Dezember 2005 = 100												
2005	98,5	98,8	99,0	99,8	99,7	99,5	98,9	99,1	99,5	100,4	100,1	100,0
2006	99,8	100,1	100,0	100,9	101,1	101,0	100,4	100,5	100,3	100,7	100,6	100,6
2007	99,9	100,1	100,2	101,3	101,6	101,7	101,1	101,0	101,1	101,9	102,4	102,6
2008	102,3	102,5	102,8	103,6	104,5	104,6	104,2	103,9	104,0	104,6	103,9	103,4
2009	102,5	102,7	102,4	103,3	103,5	103,6	103,0	103,1	103,1	103,7	103,9	103,6
2010	103,5	103,7	103,8	104,7	104,6	104,2	103,4	103,4	103,4	103,9	104,2	104,2
2011	103,8	104,2	104,9	105,0	105,0	104,7	103,9	103,6	103,9	...	...	...
Dezember 2010 = 100												
2010	99,4	99,5	99,7	100,5	100,4	100,0	99,2	99,2	99,2	99,7	100,0	100,0
2011	99,6	100,0	100,7	100,8	100,8	100,5	99,7	99,4	99,7	...	...	...

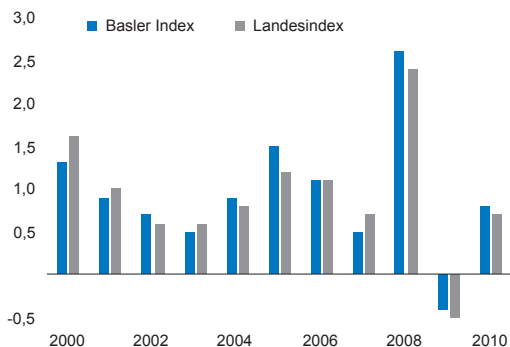
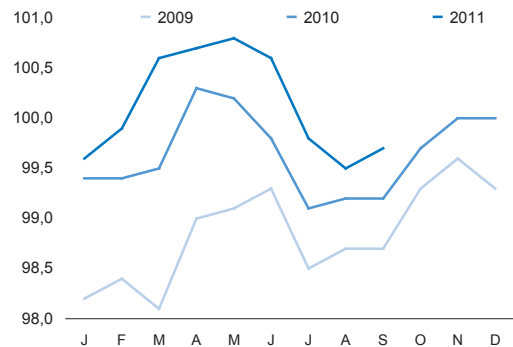
05 Preise

Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1997

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1997	1,0	0,9	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,3	0,3	0,2	0,6
1998	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-	-	-	-	-	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
1999	0,2	0,4	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,4	0,8
2000	1,5	1,3	1,2	1,0	1,2	1,3	1,5	1,0	1,4	1,2	1,8	1,3	1,3
2001	0,8	0,6	0,7	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1	0,7	0,7	0,3	0,3	0,9
2002	0,7	0,8	0,7	1,1	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,3	1,1	1,0	1,0	0,7
2003	0,7	0,9	1,3	0,6	0,4	0,6	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
2004	0,2	-0,1	-0,3	0,7	1,0	1,3	1,1	1,1	0,9	1,3	1,6	1,5	0,9
2005	1,4	1,8	1,8	1,5	1,3	0,7	1,4	1,4	1,8	1,6	1,2	1,2	1,5
2006	1,5	1,5	1,2	1,2	1,4	1,6	1,3	1,3	0,6	0,2	0,4	0,5	1,1
2007	-	-0,2	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,6	1,1	1,8	2,1	0,5
2008	2,4	2,5	2,7	2,4	3,0	3,1	3,2	3,0	3,0	2,7	1,6	0,8	2,6
2009	0,3	0,3	-0,3	-0,2	-0,9	-0,8	-1,2	-0,7	-0,8	-0,7	-	0,2	-0,4
2010	1,1	1,0	1,4	1,4	1,2	0,6	0,7	0,5	0,5	0,4	0,5	0,8	0,8
2011	0,2	0,5	1,1	0,4	0,6	0,8	0,7	0,3	0,5	...	...	...	...

Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1997

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittel
1997	0,8	0,8	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,5
1998	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-0,1	-0,2	0,0
1999	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,9	1,2	1,2	1,3	1,7	0,8
2000	1,6	1,6	1,5	1,4	1,6	1,8	1,9	1,1	1,4	1,3	1,9	1,5	1,6
2001	1,3	0,8	1,0	1,2	1,8	1,6	1,4	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,0
2002	0,5	0,7	0,5	1,1	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,5	1,2	0,9	0,9	0,6
2003	0,8	0,9	1,3	0,7	0,4	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
2004	0,2	0,1	-0,1	0,5	0,9	1,1	0,9	1,0	0,9	1,3	1,5	1,3	0,8
2005	1,2	1,4	1,4	1,4	1,1	0,7	1,2	1,0	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2
2006	1,3	1,4	1,0	1,1	1,4	1,6	1,4	1,5	0,8	0,3	0,5	0,6	1,1
2007	0,1	-	0,2	0,5	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	1,3	1,8	2,0	0,7
2008	2,4	2,4	2,6	2,3	2,9	2,9	3,1	2,9	2,9	2,6	1,5	0,7	2,4
2009	0,1	0,2	-0,4	-0,3	-1,0	-1,0	-1,2	-0,8	-0,9	-0,8	-	0,3	-0,5
2010	1,0	0,9	1,4	1,4	1,1	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	0,7
2011	0,3	0,5	1,0	0,3	0,4	0,6	0,5	0,2	0,5	...	...	...	...

Mittlere Jahresteuierung in Prozent**Basler Index der Konsumentenpreise**

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe seit 2010 (Dezember 2010 = 100)¹

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesamtindex												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	99,6	99,9	100,6	100,7	100,8	100,6	99,8	99,5	99,7	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	99,0	99,1	99,5	98,6	99,4	99,8	99,0	98,5	97,5	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Alkoholische Getränke und Tabak												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,8	100,5	101,6	101,5	101,5	101,5	101,5	101,8	97,5	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bekleidung und Schuhe												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	89,9	91,2	98,9	100,7	101,3	99,4	87,3	85,7	93,9	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnen und Energie												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,3	100,8	101,3	101,4	101,3	101,2	100,9	100,8	101,1	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Hausrat und laufende Haushaltsführung												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	98,6	99,7	99,4	99,8	99,5	98,8	98,2	97,9	98,9	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gesundheitspflege												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,6	100,4	100,9	101,5	101,4	101,5	101,4	101,3	101,2	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Verkehr												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,6	101,0	101,9	102,4	102,8	101,9	100,9	100,5	100,5	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nachrichtenübermittlung												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,1	100,1	100,0	99,6	99,5	99,6	99,5	100,7	100,7	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Freizeit und Kultur												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	98,2	97,9	98,3	98,3	98,2	97,9	97,6	96,6	96,7	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Erziehung und Unterricht												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,7	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Restaurants und Hotels												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	101,7	101,6	101,8	101,6	101,3	101,8	101,7	101,7	101,4	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sonstige Waren und Dienstleistungen												
2010	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	100,0
2011	100,4	100,5	100,4	100,4	100,3	100,3	100,4	100,7	100,2	...	...	...
2012	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Anteilquoten siehe Seite 96, obere Tabelle.

05 Preise

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2004¹

Artikel	Menge	Erhebung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Nahrungsmittel										
Weissmehl ²	1 kg	Mai	2.03	1.96	...	...	...	...	...	...
Ruchbrot ²	500 g	Mai	1.95	1.95	...	...	...	...	...	...
Halbweissbrot ²	500 g	Mai	1.89	1.89	...	...	...	...	...	...
Weggli ²	1 Stück	Mai	0.73	0.73	...	...	...	...	...	...
Gipfeli ²	1 Stück	Mai	0.98	0.98	...	...	...	...	...	...
Zwieback ²	250 g	Mai	3.39	3.39	...	...	...	...	...	...
Spaghetti ²	500 g	Mai	1.75	1.57	...	...	...	...	...	...
Entrecôte (Rind)	1 kg	Mai	61.73	61.95	60.82	61.71	64.05	63.56	64.16	67.01
Rindsbraten	1 kg	Mai	35.11	35.11	33.88	32.52	35.56	33.77	33.92	37.35
Rindsvoressen	1 kg	Mai	24.34	22.96	26.28	25.01	26.19	25.60	24.83	24.40
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	Mai	18.70	18.77	18.58	19.10	19.99	18.76	16.66	17.50
Kalbsplätzli	1 kg	Mai	66.48	64.97	65.04	69.02	71.65	71.62	71.59	69.18
Kalbsbraten	1 kg	Mai	34.83	34.64	38.93	39.91	39.37	39.64	45.44	46.25
Kalbsvoressen	1 kg	Mai	33.30	32.39	35.58	36.32	36.89	35.22	34.17	34.53
Geschnetzeltes Kalbfleisch	1 kg	Mai	47.50	47.25	49.27	49.26	50.69	49.62	49.50	50.02
Schweinsplätzli	1 kg	Mai	30.02	29.35	29.93	29.78	32.02	31.50	30.49	27.98
Schweinsfilet	1 kg	Mai	51.27	50.28	50.44	51.22	54.23	52.24	52.58	51.35
Schweinskoteletts	1 kg	Mai	22.27	19.08	20.62	20.60	23.26	19.54	19.60	18.64
Schweinsbraten	1 kg	Mai	27.10	24.98	24.44	24.51	26.47	25.44	28.31	26.98
Schweinsvoressen	1 kg	Mai	21.78	20.88	19.61	19.09	20.58	19.09	18.19	17.06
Poulet, frisch ²	1 kg	Mai	10.49	10.56	...	...	...	...	...	...
Poulet, tiefgekühlt ²	1 kg	Mai	8.16	7.41	...	...	...	...	...	...
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	Mai	1.45	1.42	1.28	1.28	1.31	1.21	1.13	1.03
Kalbsbratwurst	1 Stück	Mai	2.57	2.53	2.01	2.14	2.13	1.95	2.26	1.75
Wienerli	1 Paar	Mai	1.82	1.83	1.59	2.04	1.85	1.80	1.37	1.23
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.55	1.53	1.52	1.53	1.62	1.72	1.63	1.55
Drinkmilch, pasteurisiert	1 l	Mai	1.54	1.54	1.50	1.56	1.66	1.64	1.62	1.45
Emmentalerkäse	100 g	Mai	2.32	2.27	2.09	2.08	2.21	2.16	1.91	1.61
Greyerzermilch	100 g	Mai	2.20	2.17	2.17	2.10	2.19	2.18	2.12	1.94
Tilsiterkäse	100 g	Mai	2.14	2.13	1.91	1.93	1.95	1.92	1.73	1.42
Joghurt, nature	180 g	Mai	0.70	0.70	0.62	0.62	0.66	0.76	0.70	0.65
Joghurt mit Aroma	180 g	Mai	0.80	0.78	0.67	0.65	0.69	0.73	0.72	0.65
Vollrahm	2,5 dl	Mai	2.86	2.92	2.71	2.69	2.84	2.40	1.97	1.84
Kaffeerahm	2,5 dl	Mai	1.53	1.57	1.40	1.38	1.43	1.53	1.34	1.15
Inländische Eier	1 Stück	Mai	0.62	0.61	0.62	0.65	0.66	0.73	0.74	0.66
Ausländische Eier	1 Stück	Mai	0.36	0.34	0.32	0.32	0.36	0.38	0.41	0.31
Vorzugsbutter	100 g	Mai	1.73	1.63	1.64	1.54	1.70	1.82	1.90	1.72
Kochbutter	250 g	Mai	3.09	2.84	2.85	2.78	3.10	3.15	3.03	3.06
Sonnenblumenöl ²	1 l	Mai	5.28	4.91	...	...	...	...	...	...
Kartoffeln	1 kg	Sep	2.10	2.10	2.30	2.25	2.33	2.38	2.73	2.57
Schokolade in Tafelform	100 g	Mai	1.76	1.50	1.43	1.45	1.52	1.62	1.69	1.60
Kristallzucker	1 kg	Mai	1.62	1.61	1.85	1.82	1.95	1.64	1.27	2.10
Salz ²	500 g	Mai	0.91	0.92	...	...	...	...	...	...
Bohnenkaffee, mit Koffein ²	250 g	Mai	4.05	4.25	...	...	...	...	...	...
Bohnenkaffee, ohne Koffein ²	250 g	Mai	3.77	3.69	...	...	...	...	...	...
Alkoholfreie Getränke										
Natürliche Mineralwasser	1,5 l	Jun	1.21	1.18	1.19	1.18	1.19	1.06	0.97	0.76

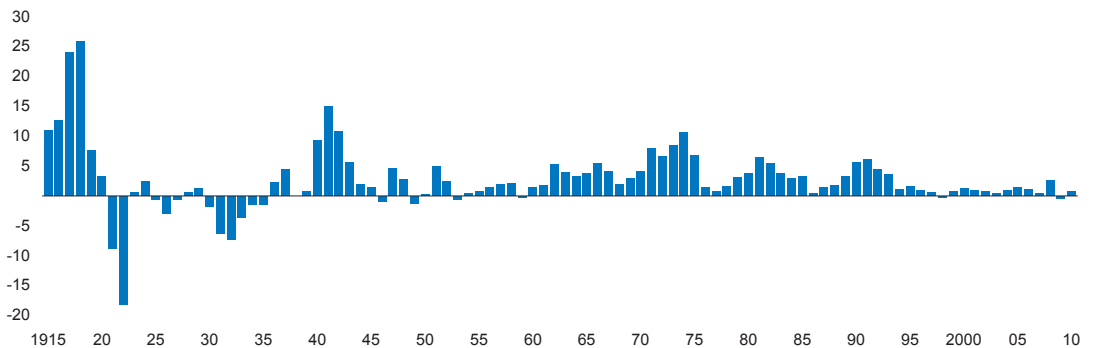
¹Durchschnittspreise im ausgewählten Erhebungsmonat (Mai, Juni oder September). Seit 2006 nationale Durchschnittspreise für Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke, alkoholische Getränke, Tabakwaren und Mahlzeiten in Personalrestaurants. Regionale Durchschnittspreise für Energie, Treibstoff, Zeitungen/Zeitschriften sowie Mahlzeiten und Getränke in Restaurants und Cafés. Seit der Revision vom Mai 1993 werden die Durchschnittspreise als nach Absatzkanal gewichtetes Mittel berechnet. ²Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2005 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. Die Preishomogenität ist heute gerade bei Grundnahrungsmitteln, die oft auch vom gleichen Anbieter in mehreren Qualitäten (z. B. Bio, Niedrigpreis, Premium-Qualität) verkauft werden, nicht mehr gegeben.

Mittlere Detailhandelspreise in Franken seit 2004 (Fortsetzung)

Artikel	Menge	Erhebung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Alkoholische Getränke und Tabakwaren										
Lagerbier, inländisch	5 dl	Jun	1.46	1.40	1.29	1.31	1.33	1.42	1.40	1.16
Lagerbier, inländisch	3,3 dl	Jun	0.97	0.95	1.08	1.06	1.14	1.16	1.13	0.89
Zigaretten	1 Paket	Mai	4.93	5.53	5.60	5.77	5.95	6.13	6.50	6.88
Energie										
Heizöl, 6 001- 9 000 l	100 l	Mai	44.99	58.91	79.69	74.43	120.41	61.29	89.39	98.42
Heizöl, 9 001-14 000 l	100 l	Mai	44.22	58.09	78.93	73.71	119.26	59.93	88.04	97.08
Heizöl, 14 001-20 000 l	100 l	Mai	42.22	56.11	76.95	72.04	117.95	58.04	87.05	95.83
Treibstoff										
Benzin, bleifrei 95	1 l	Mai	1.46	1.54	1.74	1.75	1.88	1.50	1.73	1.85
Benzin, super, bleifrei 98	1 l	Mai	1.49	1.57	1.77	1.78	1.92	1.55	1.78	1.90
Diesel	1 l	Mai	1.46	1.66	1.80	1.76	2.12	1.57	1.81	1.97
Zeitungen und Zeitschriften										
Einzelnummer Zeitung	1 Stück	Mai	2.65	2.70	2.54	2.57	2.60	2.69	2.77	2.91
Mahlzeiten in Personalrestaurants										
Tagesmenu	1 Menu	Mai	9.23	9.50	9.56	9.77	9.81	9.94	10.01	10.17
Mahlzeiten in Restaurants und Cafés										
Tagesmenu ³	1 Menu	Mai	15.47	15.89	18.22	18.77	18.62	19.04	19.22	19.88
Getränke in Restaurants und Cafés										
Lagerbier	3 dl	Mai	3.65	4.03	4.19	4.46	4.66	4.65	4.78	4.72
Spezialbier (Stange) ⁴	3 dl	Mai	3.98	4.17	4.26	4.34	4.52	4.63	4.69	...
Kaffee crème ⁵	1 Tasse	Mai	3.51	3.61	3.78	3.88	4.05	4.12	4.18	4.12
Tee crème	1 Tasse	Mai	3.49	3.59	3.69	3.84	4.01	4.05	4.11	4.15
Mineralwasser, Flasche ⁶	3 dl	Mai	4.19	4.12	3.79	3.85	3.75	3.76	3.79	4.23
Mineralwasser, offen ⁶	3 dl	Mai	3.26	3.16	3.62	3.58	3.70	3.78	3.82	3.89

³Seit 2006 Tagesteller. ⁴Durchschnittspreis wird seit der Indexrevision vom Dezember 2010 vom Bundesamt für Statistik nicht mehr publiziert. ⁵Seit 2006 Espresso. ⁶Mineralwasser oder Süssgetränke. Seit der Revision 2010 3,3 dl Flasche.

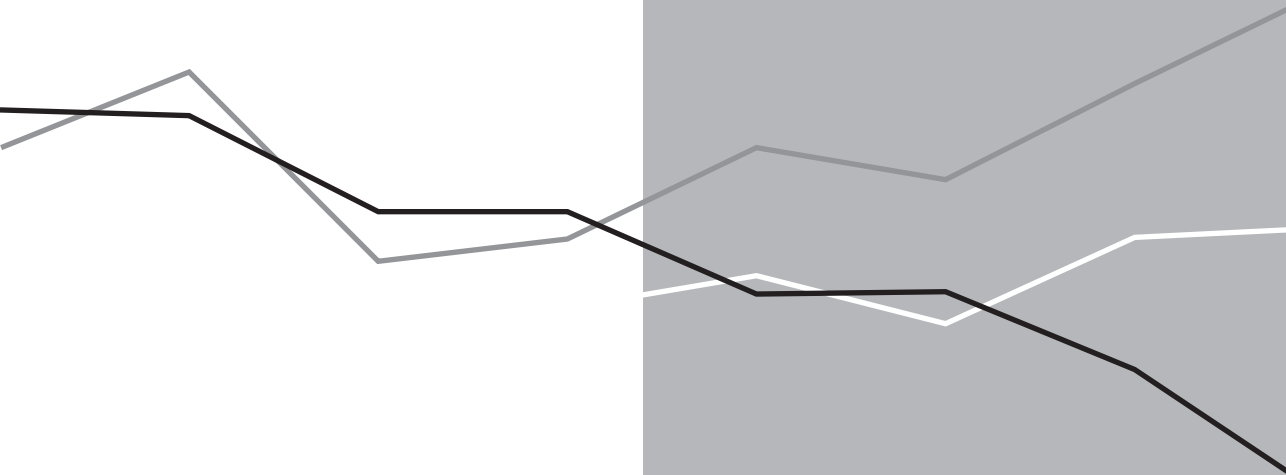
Teuerung in Basel-Stadt – Jahresmittel in Prozent



06

Produktion, Handel, Verbrauch

Messen
Betreibungen, Konkurse
Aussenhandel



Aussteller, Flächen und Besucher der Muba seit 1992¹

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ²			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ³
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1992	76.	10	144	1 296	1 440	129 950	56 489	448 000
1993	77.	10	143	1 292	1 435	133 000	58 558	420 000
1994	78.	10	127	1 296	1 423	122 000	51 165	439 000
1995	79.	10	133	1 321	1 454	128 000	54 762	400 000
1996	80.	10	121	1 284	1 405	120 000	52 692	400 000
1997	81.	10	124	1 194	1 318	120 000	49 402	400 000
1998	82.	10	130	1 202	1 332	103 700	46 731	415 000
1999	83.	10	135	1 117	1 252	103 700	48 555	428 000
2000	84.	10	133	1 164	1 297	99 870	51 192	403 000
2001	85.	10	138	784	922	87 520	45 000	347 000
2002	86.	10	143	830	973	99 120	39 625	371 000
2003	87.	10	101	803	904	86 180	36 913	296 800
2004	88.	10	146	878	1 024	94 070	32 835	332 422
2005	89.	10	106	913	1 019	72 300	35 029	333 458
2006	90.	10	125	929	1 054	72 300	38 616	336 974
2007	91.	10	117	904	1 021	72 300	36 893	328 712
2008	92.	10	95	908	1 003	72 540	39 706	302 415
2009	93.	10	91	712	803	72 540	39 706	303 288
2010	94.	10	149	778	927	73 140	36 173	301 520
2011	95.	10	118	685	803	63 819	30 728	302 846

¹Publikums- und Erlebnismesse, seit 2006 einschliesslich Natur, seit 2008 einschliesslich Twoo (Schweizer Fahrradmesse). Bis 1991 hiess diese Veranstaltung "Schweizer Mustermesse". ²Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³Verkaufte Eintrittskarten.

Messen in der Stadt Basel 2010

Bezeichnung	Eröffnungs-tag	Dauer in Tagen	Standfläche in m ²	Aussteller	Besucher
Swissbau. Die grösste Fachmesse der Bau- und Immobilienwirtschaft in der Schweiz	12. 1.	5	65 258	1 211	108 269
Mari Natal. Messe für Hochzeit, Fest und Geburt	30. 1.	2	2 000	40	2 500
Muba. Bunt wie das Leben ¹	5. 2.	10	31 586	810	301 520
Basler Ferienmesse	5. 2.	3	4 000	200	30 000
Natur. Messe, Festival und Kongress	11. 2.	4	2 000	72	40 000
Twoo. Die Schweizer Fahrradmesse	11. 2.	4	4 500	45	33 000
BASELWORLD. Die Weltmesse für Uhren und Schmuck	18. 3.	8	112 000	1 915	100 700
ImmoExpo. Eigenheim- und Immobilienmesse	16. 4.	3	2 500	100	4 300
CannaTrade. Internationale Hanf Messe	16. 4.	3	3 000	106	9 500
Dental. Die grösste Dentalmesse der Schweiz	27. 5.	3	5 300	191	9 000
Design Miami Basel. Die Internationale Designmesse	15. 6.	5	3 414	41	16 600
Art 41 Basel. Die Internationale Kunstmesse	16. 6.	5	23 500	303	62 500
Auto Basel. Für vier Tage ist Basel Genf	16. 9.	4	10 000	61	59 000
Ilmac, Industriemesse für Forschung und Entwicklung, Umwelt- und Verfahrenstechnik in Pharma, Chemie und Biotechnologie	21. 9.	4	14 221	466	13 533
Holz. Fachmesse für Gewerbe und Industrie der Holzbearbeitung	12.10.	5	20 725	330	35 112
Basler Herbstwarenmesse ²	23.10.	9	12 000	223	125 000
Basler Weinmesse ³	23.10.	9	1 360	120	22 000
WORLDDIDAC Basel. Die internationale Bildungsmesse	27.10.	3	10 325	405	18 271
BuchBasel. Buch- und Literaturfestival, Messe, Symposium, Schweizer Buchpreis	12.11.	3	3 000	106	9 500
Swisstech. Europas zentrale Messe der Zulieferindustrie	16.11.	4	11 136	556	24 360
PACK&MOVE. Schweizer Fachmesse für integrierte Logistiklösungen und Verpackungstechnik	16.11.	4	4 398	140	12 086
PRODEX '10. Int. Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Fertigungsmesstechnik	16.11.	5	19 000	306	30 855
ArbeitsSicherheit Schweiz. Fachmesse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	17.11.	2	2 000	76	2 000

¹Ohne Natur und Twoo. ²Basler Herbstwarenmesse mit freiem Eintritt, Besucherzahl geschätzt. ³Im Rahmen der Basler Herbstwarenmesse.

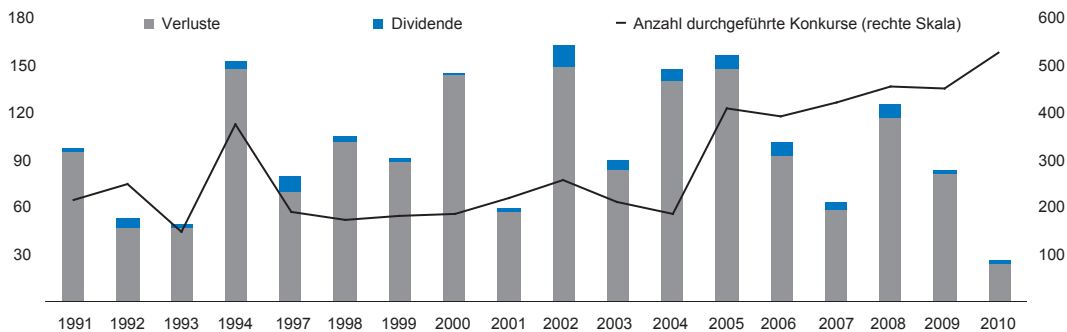
06 Produktion, Handel, Verbrauch

Neugründungen und Beschäftigte nach Branche, Rechtsform, Beschäftigungsgrad seit 2007¹

Branche, Rechtsform	Neue Unternehmen			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Alle Beschäftigten		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Branche												
Sekundärer Sektor	58	37	35	110	137	50	14	10	14	124	147	64
Industrie und Energie	17	9	9	34	9	7	5	5	5	39	14	12
Baugewerbe	41	28	26	76	128	43	9	5	9	85	133	52
Tertiärer Sektor	297	270	253	382	355	277	217	272	182	599	627	459
Handel und Reparatur	58	42	39	64	43	36	36	27	28	100	70	64
Verkehr und Lagerei	22	23	18	34	51	26	8	9	9	42	60	35
Gastgewerbe, Beherbergung	11	5	6	26	11	6	21	73	6	47	84	12
Information und Kommunikation	42	34	25	53	50	31	29	14	9	82	64	40
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	10	8	9	11	10	20	7	8	29	18	18
Immobilienwesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	34	26	27	41	37	33	37	63	21	78	100	54
Freiberufliche, wiss. und techn. Dienstleistungen	84	99	87	108	121	98	44	45	59	152	166	157
Unterrichtswesen	7	7	5	6	8	2	3	11	5	9	19	7
Gesundheits- und Sozialwesen	7	7	19	9	12	20	11	5	22	20	17	42
Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	7	9	9	6	7	4	9	3	13	15	10
Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	15	10	10	23	5	8	4	9	12	27	14	20
Rechtsform												
Einzelunternehmen	134	112	125	137	103	101	35	44	58	172	147	159
Personengesellschaften	18	12	14	22	9	14	31	17	15	53	26	29
Aktiengesellschaften	54	49	34	124	103	57	65	39	19	189	142	76
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	144	131	111	193	230	143	94	182	103	287	412	246
Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausländische Kapitalgesellschaften	5	3	4	16	47	12	6	-	1	22	47	13
Zusammen	355	307	288	492	492	327	231	282	196	723	774	523

¹Unter Neugründungen sind nur Unternehmen gemeint, die effektiv neugegründet wurden. Unternehmen, die durch eine Änderung der Rechtsform, durch Fusion, Spaltung oder Übernahme neu entstanden sind, werden nicht gezählt.

Anzahl durchgeführte Konkurse und zugelassene Forderungen in Mio. Franken



Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1991

Jahr	Zahlungsbefehle					Rechtsvor- schläge	Pfän- dungen	Verwer- tungen ¹	Konkurs- eröff- nungen		
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faust- pfand- betrei- bung	Grund- pfand- betrei- bung	Wech- sel- betrei- bung	Miet- zins- betrei- bung ²					Total	davon Steuer- betrei- bungen
1991	46 138	88	77	13	7	46 323	8 293	8 788	16 125	5 853	295
1992	46 156	91	144	20	–	46 411	7 112	10 296	19 446	6 173	315
1993	49 433	90	120	18	–	49 661	9 926	10 706	19 358	6 606	365
1994	47 637	72	136	27	–	47 872	7 795	9 594	20 904	6 275	274
1995	48 713	71	58	24	1	48 867	10 098	9 389	21 200	8 375	317
1996	47 573	74	111	8	4	47 770	7 511	9 241	23 940	8 437	354
1997	52 750	60	94	15	–	52 919	9 713	9 385	24 224	7 942	264
1998	50 227	54	59	9	1	50 350	9 634	8 073	25 625	8 619	300
1999	51 217	53	86	4	3	51 363	10 724	8 244	25 248	9 579	326
2000	55 511	52	75	7	1	55 646	11 439	8 302	27 886	8 704	314
2001	62 684	58	42	6	1	62 791	10 498	8 282	31 865	10 208	337
2002	64 378	55	89	1	1	64 524	11 003	9 238	33 840	12 089	383
2003	65 009	63	42	3	–	65 117	10 190	9 138	35 692	12 690	363
2004	72 018	81	78	1	–	72 178	12 177	8 950	42 011	12 576	419
2005	71 732	65	33	1	–	71 831	11 817	7 987	35 895	11 461	406
2006	72 460	74	29	–	–	72 563	12 430	7 449	39 575	12 307	349
2007	71 780	53	37	4	–	71 874	13 690	7 406	38 696	13 572	417
2008	69 197	75	55	–	–	69 327	14 065	6 797	37 258	16 536	422
2009	73 220	51	56	–	–	73 327	14 680	7 359	38 659	15 126	524
2010 ³	72 823	47	62	8	–	72 940	15 767	7 873	39 140	16 377	524

¹Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. ²Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³Von den 524 Konkursen werden 274 nicht durchgeführt; 265 zufolge Einstellung mangels Aktiven, 4 zufolge Aufhebung des Konkursentscheides und und 5 zufolge Berufung.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1991

Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gerichtlich bestätigte Nachlass- verträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in % ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohn- gläubiger	davon II. Klasse Sozialver- sicherungen	
1991	213	97 327,6	93 845,6	96,4	3 482,0	301,4	274,8	–
1992	249	52 468,6	46 347,8	88,3	6 120,8	840,9	2 696,9	1
1993	146	48 550,9	46 276,8	95,3	2 274,1	699,1	353,7	1
1994	373	151 919,5	146 723,6	96,6	5 195,9	1 039,1	487,6	–
1995	231	202 281,3	195 825,3	96,8	6 456,0	4 081,3	963,2	2
1996	196	259 218,0	255 685,3	98,6	3 532,7	753,3	256,7	1
1997	190	79 580,6	69 771,5	87,7	9 809,1	421,6	519,7	–
1998	174	104 286,6	100 217,7	96,1	4 068,9	900,1	534,7	–
1999	182	90 777,9	88 070,1	97,0	2 707,7	1 223,7	22,1	2
2000	184	145 239,3	143 788,5	99,0	396,5	367,9	10,0	–
2001	217	58 905,3	56 442,9	95,8	2 347,7	425,2	9,0	–
2002	254	163 495,5	149 001,8	91,1	14 465,5	1 560,3	184,3	2
2003	208	89 701,4	83 510,1	93,1	6 191,3	639,1	488,6	4
2004	185	147 046,6	140 171,5	95,3	6 875,0	2 610,7	320,4	3
2005	406	155 978,5	147 535,6	94,6	8 436,6	3 014,3	361,9	3
2006	389	100 777,4	92 305,7	91,6	8 471,8	5 940,8	347,6	3
2007	421	63 143,7	58 102,5	92,0	5 041,2	1 949,1	614,7	2
2008	455	124 874,5	115 916,8	92,8	8 957,7	3 569,5	850,8	–
2009	451	83 045,2	80 338,4	96,7	2 706,8	459,4	652,5	–
2010	526	26 424,9	24 302,0	92,0	2 122,9	391,0	218,7	–

¹In Prozent der zugelassenen Forderungen.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Einfuhr nach Empfangsregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2010¹**

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	23 992	2 572 345	0,9	81 243	3 831 900	2,1
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	26 926	7 516 889	0,4	3 524	4 219 000	0,1
Bergbauerzeugnisse	347 712	9 624 695	3,6	7 593	341 200	2,2
Nahrungs- und Genussmittel	69 453	2 994 424	2,3	506 015	7 755 600	6,5
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	7 531	312 967	2,4	302 067	9 572 800	3,2
Holz; Papier; bespielte Datenträger	35 294	3 519 030	1,0	159 436	7 863 200	2,0
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	829 615	7 333 027	11,3	617 303	5 589 300	11,0
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	137 306	5 628 781	2,4	4 642 794	43 299 200	10,7
Sonstige Mineralerzeugnisse	32 876	3 780 206	0,9	43 747	2 731 300	1,6
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	62 006	3 799 829	1,6	150 034	16 392 900	0,9
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	9 842	1 147 545	0,9	775 618	41 161 100	1,9
Fahrzeuge	6 430	767 167	0,8	991 788	16 871 900	5,9
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	12 344	581 598	2,1	216 818	16 382 900	1,3
Sekundärrohstoffe und Abfälle	2 497	1 192 279	0,2	972	1 948 900	0,0
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	5	218	2,3	19 306	273 100	7,1
Nicht identifizierbare Güter	28	624	4,5	38 699	1 465 500	2,6
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	3 736 400	–
Zusammen	1 603 857	50 771 624	3,2	8 556 957	183 436 200	4,7

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Einfuhr nach Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2010¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	138	22 424	1	611	818	–	–	23 992
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	357	–	26 508	–	61	–	26 926
Bergbauerzeugnisse	74	175 608	–	121 524	3	50 503	–	347 712
Nahrungs- und Genussmittel	4 995	53 200	202	6 711	4 345	–	–	69 453
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	1 520	5 236	118	34	623	–	–	7 531
Holz; Papier; bespielte Datenträger	447	34 499	147	5	196	–	–	35 294
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	58 371	44 711	–	600 596	–	125 937	–	829 615
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	26 304	95 367	21	14 484	1 130	–	–	137 306
Sonstige Mineralerzeugnisse	1 225	31 527	3	87	34	–	–	32 876
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	13 647	45 798	15	2 466	80	–	–	62 006
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	596	8 658	39	6	543	–	–	9 842
Fahrzeuge	2 433	2 528	14	30	253	–	1 172	6 430
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	1 313	10 857	43	58	73	–	–	12 344
Sekundärrohstoffe und Abfälle	17	2 479	–	0	1	–	–	2 497
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	0	4	–	–	1	–	–	5
Nicht identifizierbare Güter	–	26	–	–	2	–	–	28
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	111 080	533 279	603	773 120	8 102	176 501	1 172	1 603 857

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr nach Versandregion, Gewicht, Wert und Warengruppe 2010¹

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt	Basel-Stadt	Schweiz	%-Anteil Basel-Stadt
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	576	760 692	0,1	1 406	206 700	0,7
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	42	–	–	100	–
Bergbauerzeugnisse	87 681	794 768	11,0	789	53 100	1,5
Nahrungs- und Genussmittel	14 623	2 228 312	0,7	76 735	7 726 800	1,0
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	227	129 158	0,2	13 827	3 606 600	0,4
Holz; Papier; bespielte Datenträger	1 639	2 415 991	0,1	28 479	4 081 300	0,7
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	15 431	938 897	1,6	11 911	658 200	1,8
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	291 463	2 294 064	12,7	45 207 520	79 493 600	56,9
Sonstige Mineralerzeugnisse	2 077	372 443	0,6	2 726	1 192 900	0,2
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	8 285	1 756 267	0,5	27 102	15 723 300	0,2
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	5 096	880 885	0,6	794 998	68 467 100	1,2
Fahrzeuge	11 010	365 096	3,0	130 875	4 298 600	3,0
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	1 646	111 826	1,5	27 985	9 813 900	0,3
Sekundärrohstoffe und Abfälle	109 570	2 822 082	3,9	83 697	1 729 100	4,8
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	4	383	1,0	9 341	384 100	2,4
Nicht identifizierbare Güter	15	348	4,3	50 450	988 800	5,1
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	67	5 059 500	0,0
Zusammen	549 343	15 871 254	3,5	46 467 908	203 483 700	22,8

¹Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle auf dieser Seite.

Ausfuhr aus Basel-Stadt in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger 2010¹

Warengruppe	Verkehrsträger ²							
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen
Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	–	449	–	126	1	–	–	576
Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–	–	–	–
Bergbauerzeugnisse	2	87 672	–	–	7	–	–	87 681
Nahrungs- und Genussmittel	44	14 425	–	23	131	–	–	14 623
Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	6	210	–	–	11	–	–	227
Holz; Papier; bespielte Datenträger	5	1 513	10	1	110	–	–	1 639
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	7	13 802	–	759	863	–	–	15 431
Chem. Erzeugnisse; Gummi; Kernbrennstoffe	115 085	159 417	7	946	14 291	1 717	–	291 463
Sonstige Mineralerzeugnisse	11	2 051	1	9	5	–	–	2 077
Metall(erzeugnisse), ohne Maschinen	205	8 042	1	12	25	–	–	8 285
Maschinen a.n.g.; med. Erzeugnisse; Uhren	117	4 081	8	381	509	–	–	5 096
Fahrzeuge	4 689	5 795	–	54	106	–	366	11 010
Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	2	1 605	1	23	15	–	–	1 646
Sekundärrohstoffe und Abfälle	1 935	68 895	–	38 740	–	–	–	109 570
Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	–	4	–	–	–	–	–	4
Nicht identifizierbare Güter	–	12	–	–	3	–	–	15
Sonstige Güter a.n.g.	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	122 108	367 973	28	41 074	16 077	1 717	366	549 343

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2001¹**

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
2001	3 688 955	5 965 461	6 084	7 075 105	13 811	364 414	...	17 113 831	2 515 972	14,7
2002	3 193 806	6 028 476	6 247	6 771 631	13 935	339 780	...	16 353 875	2 535 082	15,5
2003	3 775 828	6 095 549	7 472	5 835 050	13 450	477 486	...	16 204 835	2 713 128	16,7
2004	3 556 205	6 255 300	15 869	5 900 262	14 420	458 208	...	16 200 265	2 759 485	17,0
2005	3 726 127	6 543 002	3 109	5 948 422	14 274	491 956	...	16 726 892	2 890 209	17,3
2006	4 246 784	6 591 967	3 090	5 415 941	15 106	326 192	261	16 599 341	2 544 835	15,3
2007	4 127 566	6 388 109	3 447	5 589 459	17 934	423 155	273	16 549 943	2 665 889	16,1
2008	4 665 384	6 144 756	2 813	5 640 049	16 963	335 475	158	16 805 598	2 606 974	15,5
2009	4 437 551	5 726 429	2 122	5 432 587	14 494	237 413	4 586	15 855 182	1 917 912	12,1
2010	4 282 128	6 041 002	1 948	5 134 417	17 333	416 466	3 825	15 897 119	1 603 857	10,1

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2009 und 2010¹

Verkehrsträger ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	%Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2009							
Schiene	258 458	4 002 365	–	176 728	4 437 551	7 867 273	56,4
Strasse	2 259 137	2 539 892	4 386	923 014	5 726 429	26 249 513	21,8
Post	–	2 122	–	–	2 122	9 404	22,6
Wasser	44	98	–	5 432 445	5 432 587	5 683 148	95,6
Luft	38	1 087	11 752	1 617	14 494	70 498	20,6
Pipeline	–	8 618	–	228 795	237 413	8 340 810	2,8
Eigener Antrieb	3 494	787	144	161	4 586	27 607	16,6
Zusammen	2 521 171	6 554 969	16 282	6 762 760	15 855 182	48 248 253	32,9
2010							
Schiene	300 673	3 827 497	–	153 958	4 282 128	7 687 195	55,7
Strasse	2 413 845	2 647 380	6 152	973 625	6 041 002	28 913 645	20,9
Post	–	1 948	–	–	1 948	9 022	21,6
Wasser	138	2 345	–	5 131 934	5 134 417	5 372 816	95,6
Luft	56	1 249	14 320	1 708	17 333	79 457	21,8
Pipeline	–	50 503	–	365 963	416 466	8 688 698	4,8
Eigener Antrieb	3 397	136	152	140	3 825	20 792	18,4
Zusammen	2 718 109	6 531 058	20 624	6 627 328	15 897 119	50 771 625	31,3

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Eingang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2001

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline ¹	Zusammen	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline ¹	Zusammen
2001	12 169 667	1 769 448	845 437	14 784 552	2006	16 161 191	2 966 402	4 519 874	23 647 467
2002	11 928 403	2 040 873	3 980 994	17 950 270	2007	16 549 175	3 124 646	4 393 165	24 066 986
2003	10 319 370	2 744 656	4 118 171	17 182 197	2008	17 035 277	3 128 538	4 112 209	24 276 024
2004	14 298 337	2 806 724	4 360 603	21 465 665	2009	14 759 973	2 897 373	3 211 597	20 868 943
2005	15 266 850	3 101 612	4 435 435	22 803 897	2010	15 584 382	3 087 929	2 316 394	20 988 705

¹In der Region Basel wurde im August 2001 eine Pipeline in Betrieb genommen.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsträger seit 2001¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsträger ²								Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Post	Wasser	Luft	Pipeline	Eig. Antrieb	Zusammen	Absolut	In %
2001	912 437	3 417 115	668	645 309	31 320	3 823	...	5 010 672	498 860	10,0
2002	761 578	3 670 557	539	636 274	29 782	3 289	...	5 102 019	532 163	10,4
2003	850 091	3 655 002	605	643 573	30 635	3 211	...	5 183 117	530 008	10,2
2004	850 114	3 794 203	592	775 994	34 420	2 767	...	5 458 088	536 197	9,8
2005	859 749	3 922 914	582	666 904	36 761	1 433	...	5 488 343	496 613	9,0
2006	961 733	4 234 919	538	559 915	39 720	1 902	36	5 798 762	584 476	10,1
2007	1 004 297	4 455 470	560	724 262	40 527	2 538	14	6 227 668	619 789	10,0
2008	884 071	4 187 374	515	759 023	43 890	3 553	17	5 878 443	664 964	11,3
2009	614 060	3 607 900	369	655 551	37 714	1 650	1 180	4 918 424	598 234	12,2
2010	585 892	3 589 018	358	630 071	40 596	1 717	2 510	4 850 162	549 343	11,3

¹Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Zollamt 2009 und 2010¹

Verkehrsträger ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	% -Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
2009							
Schiene	232 059	368 080	6	13 915	614 060	2 193 315	28,0
Strasse	2 703 282	790 198	2 064	112 356	3 607 900	10 902 658	33,1
Post	3	355	11	-	369	888	41,6
Wasser	422	498	19	654 612	655 551	663 596	98,8
Luft	134	620	36 760	200	37 714	642 520	5,9
Pipeline	-	-	-	1 650	1 650	485 679	0,3
Eigener Antrieb	774	83	323	-	1 180	7 853	15,0
Zusammen	2 936 674	1 159 834	39 183	782 733	4 918 424	14 896 509	33,0
2010							
Schiene	153 299	379 203	169	53 221	585 892	2 242 947	26,1
Strasse	2 616 044	764 371	9 613	198 990	3 589 018	11 646 077	30,8
Post	1	322	34	1	358	1 018	35,2
Wasser	4 581	10 578	91	614 821	630 071	647 058	97,4
Luft	3 085	1 606	34 540	1 365	40 596	662 079	6,1
Pipeline	-	-	-	1 717	1 717	662 785	0,3
Eigener Antrieb	2 052	369	88	1	2 510	9 291	27,0
Zusammen	2 779 062	1 156 449	44 535	870 116	4 850 162	15 871 255	30,6

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit (Ausgang) durch die Region Basel in Brutto-Tonnen seit 2001

Jahr	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen	Jahr (Forts.)	Schiene	Strasse	Pipeline	Zusammen
2001	5 815 372	3 397 231	...	9 212 603	2006	10 395 683	3 187 914	...	13 583 597
2002	5 833 096	3 127 611	...	8 960 707	2007	10 266 928	3 214 875	...	13 481 803
2003	5 032 771	3 445 933	...	8 478 704	2008	10 595 548	3 250 575	...	13 846 123
2004	7 545 156	3 384 095	...	10 929 251	2009	9 413 118	3 029 250	...	12 442 368
2005	9 321 370	3 499 134	...	12 820 504	2010	10 465 771	3 455 426	...	13 921 197

06 Produktion, Handel, Verbrauch**Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Zollamt 2009 und 2010¹**

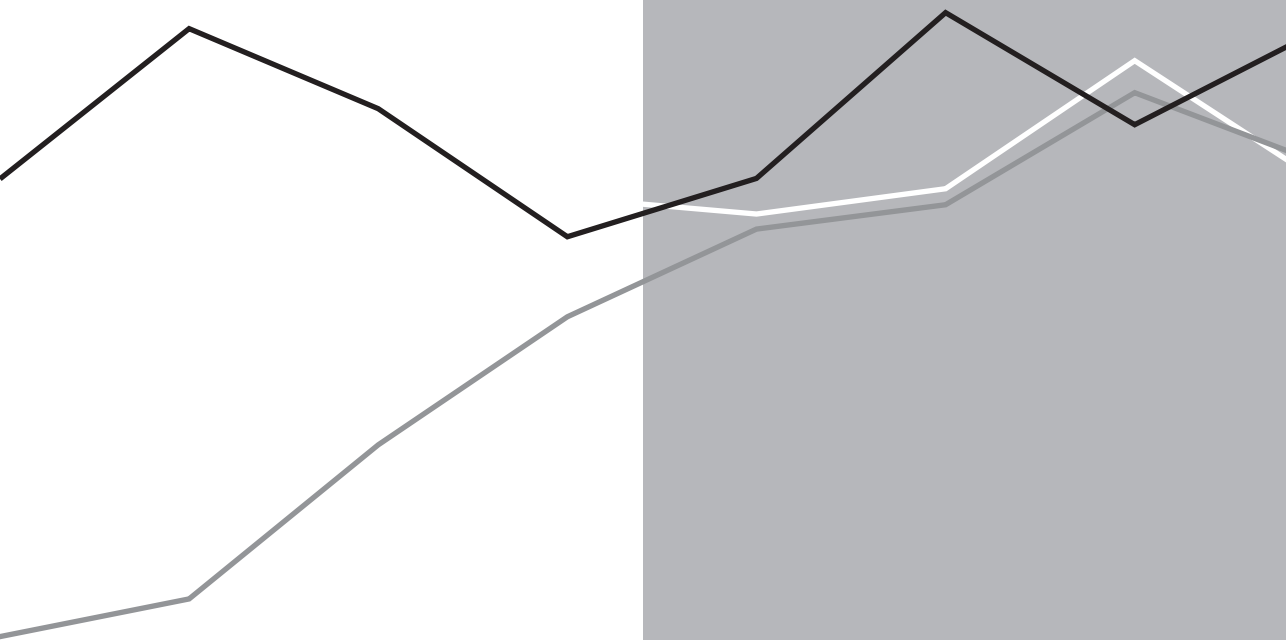
Verkehrsträger ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	%Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Eingang 2009							
Schiene	7 482 847	7 129 047	–	148 079	14 759 973	25 711 226	57,4
Strasse	1 385 470	1 486 447	4 983	20 473	2 897 373	8 373 505	34,6
Pipeline	–	3 211 597	–	–	3 211 597	8 900 205	36,1
Zusammen	8 868 317	11 827 091	4 983	168 552	20 868 943	42 984 936	48,5
Eingang 2010							
Schiene	7 877 690	7 484 023	–	222 669	15 584 382	28 158 333	55,3
Strasse	1 574 729	1 507 119	3 141	2 940	3 087 929	9 411 784	32,8
Pipeline	–	2 316 394	–	–	2 316 394	6 474 796	35,8
Zusammen	9 452 419	11 307 536	3 141	225 609	20 988 705	44 044 913	47,7
Ausgang 2009							
Schiene	4 891 398	4 521 720	–	–	9 413 118	25 711 226	36,6
Strasse	1 612 035	1 416 147	1 041	27	3 029 250	8 373 505	36,2
Pipeline	–	–	–	–	–	8 900 205	–
Zusammen	6 503 432	5 937 865	1 041	27	12 442 365	42 984 936	28,9
Ausgang 2010							
Schiene	5 522 540	4 942 413	–	818	10 465 771	28 158 333	37,2
Strasse	2 064 985	1 390 397	–	44	3 455 426	9 411 784	36,7
Pipeline	–	–	–	–	–	6 474 796	–
Zusammen	7 587 525	6 332 810	–	862	13 921 197	44 044 913	31,6

¹Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. ²Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³Kleinbasel und Riehen. ⁴Grossbasel und Allschwil sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

07

Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftsbetriebe
Nutztiere



Ausgewählte Merkmale der Landwirtschaftsbetriebe seit 1990¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer landwirtschaftl. Nutzfläche (LN) von ... ha				LN pro Betrieb in ha	Vollzeitbeschäftigte ²	Teilzeitbeschäftigte ³	Alle Beschäftigten	
	Alle von hauptberufl. Landwirten		Bis 3	3,01-10,00	10,01-20,00	20 u.m.				Männer	Frauen
1990											
Basel	14	11	11	1	1	1	3,7	105	9	81	33
Riehen	28	20	18	3	–	7	12,1	172	36	164	44
Bettingen	5	4	3	–	–	2	21,0	11	3	12	2
Kt. Basel-Stadt	47	35	32	4	1	10	10,5	288	48	257	79
2000											
Basel	6	4	2	1	–	3	18,4	51	10	42	19
Riehen	13	12	2	3	–	8	26,8	59	37	73	23
Bettingen	2	2	–	–	–	2	52,8	7	2	6	3
Kt. Basel-Stadt	21	18	4	4	–	13	26,9	117	49	121	45
Kanton Basel-Stadt											
2001	18	15	4	3	–	11	26,4	70	46	82	34
2002	19	12	4	3	–	12	26,6	81	41	90	32
2003	18	12	4	3	–	11	26,0	49	48	56	41
2005	14	12	2	2	1	9	33,0	30	27	34	23
2007	14	11	4	1	1	8	29,6	25	31	32	24
2008	15	11	4	1	1	9	30,8	20	26	30	16
2009	15	11	4	1	1	9	30,9	19	28	32	15
2010	13	11	1	2	2	8	32,6	63	26	50	39

¹1990 Landwirtschafts- und Gartenbauzählung; 2000 und seit 2005 landwirtschaftliche Betriebszählungen; seit 2001 jährliche landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebung. 2004 fand keine Zählung statt, 2006 gab es keine kantonalen Daten. ²Mehr als 75%. ³75% oder weniger.

Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar nach Hauptkultur seit 1990

Jahr	Brotgetreide	Futtergetreide	Kartoffeln	Silomais, Grünmais	Freilandgemüse	Wiesen, Weiden	Rebland	Obstanlagen	Übrige landw. Nutzfläche	Total	davon im Ausland
1990	85	118	4	27	19	215	3	7	18	495	...
1996	79	74	2	22	5	243	1	6	45	477	...
2000	69	87	12	20	39	273	5	10	49	564	27
2005	42	74	0	32	1	289	5	4	15	463	59
2007	28	105	–	22	1	238	5	3	12	414	73
2008	39	88	–	26	1	280	5	3	22	463	72
2009	50	77	–	19	0	296	5	4	13	463	71
2010	33	85	–	15	0	279	5	3	4	424	71

Nutztierbestand seit 1993¹

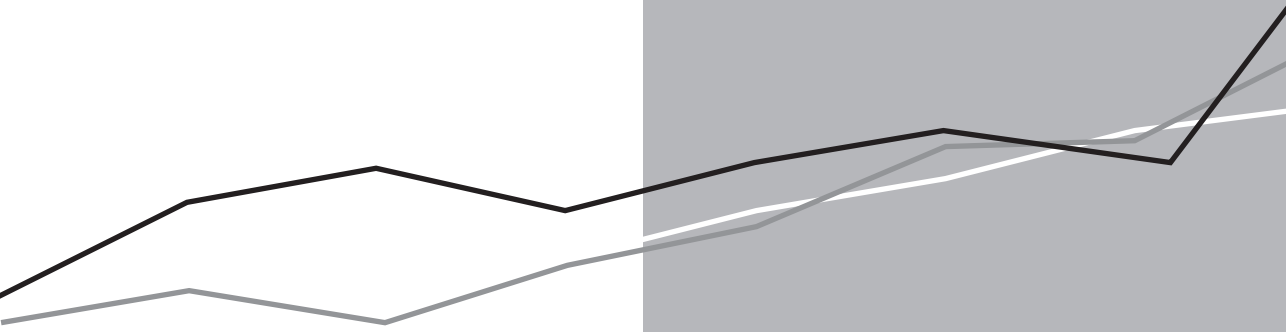
Jahr	Rindvieh	davon Kühe	Pferde	Ponys, Esel ²	Schweine	Schafe	Ziegen	Geflügel	Kaninchen	Bienenvölker
1993	411	177	18	26	762	65	35	1 381	391	920
1998	423	167	5	6	742	153	13	286	...	...
2000	406	175	3	8	657	97	26	582	...	...
2005	394	175	12	6	622	53	19	346	...	...
2007	345	166	6	9	195	57	22	345	...	35
2008	342	160	7	10	198	42	16	357	...	...
2009	372	159	22	10	155	44	14	363	...	...
2010	388	160	24	19	194	25	29	383	...	...

¹1993 Viehzählung; 1998 landwirtschaftliche Betriebsstrukturhebung; 2000 und seit 2005 landwirtschaftliche Betriebszählungen. Die Bestände einzelner Tierarten sind im Verlauf der Jahre starken Veränderungen unterworfen, die auch auf neue Erhebungsgrundsätze zurückzuführen sind. ²Einschliesslich Maultiere.

08

Energie

Gas
Fernwärme
Elektrizität



Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1991

Jahr	Bezug von GVM ¹ und Dritten in Mio. kWh	Verbrauchtes Gas in Mio. kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ²		
1991	3 521,588	1 991,900	580,159	800,053	1 510,842	18,846	839,6
1992	3 494,676	1 941,737	577,204	753,727	1 552,939	14,815	847,1
1993	3 484,067	1 941,255	599,216	712,394	1 542,812	14,594	859,6
1994	3 490,997	1 978,848	650,386	733,949	1 512,149	11,294	869,7
1995	3 791,080	2 094,662	774,526	636,826	1 696,418	16,145	879,1
1996	4 232,100	2 454,560	1 011,636	633,415	1 777,540	18,784	885,0
1997	4 034,600	2 235,168	835,644	642,247	1 799,432	18,250	894,0
1998	4 185,200	2 280,934	825,400	683,340	1 904,266	21,423	898,1
1999	4 003,700	2 174,009	754,407	723,836	1 829,691	20,912	903,6
2000	3 795,500	2 004,024	622,400	684,000	1 791,476	17,774	912,0
2001	4 109,100	2 132,623	669,298	695,000	1 976,477	15,756	977,0
2002	3 963,900	2 041,408	823,081	642,605	1 922,492	15,698	977,0
2003	4 144,500	2 134,415	692,993	634,540	2 010,085	18,313	1 007,5
2004	4 286,000	2 214,628	628,550	703,731	2 072,172	17,400	1 007,5
2005	4 294,200	2 217,768	676,700	661,168	2 080,232	17,137	1 060,1
2006	4 149,478	2 225,506	614,609	589,867	1 923,068	0,904	1 028,0
2007	3 969,956	1 873,590	542,846	623,876	2 096,366	2,848	1 008,2
2008	4 117,726	2 001,121	667,602	507,793	2 116,605	2,645	1 029,4
2009	3 798,926	1 813,044	590,132	509,071	1 985,882	2,483	1 089,5
2010	4 323,430	1 972,030	698,236	479,470	2 351,400	4,822	1 051,8

¹Gasverbund Mittelland AG. ²Kanton Basel-Stadt und 29 Gemeinden in den Kantonen Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn.

Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1991

Jahr	Wärmeproduktion in Mio. kWh		Wärmeverbrauch für Heizzwecke in Mio. kWh	Eigenbedarf IWB ¹ , Verluste und Messdifferenzen in Mio. kWh	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehricht	aus Erdgas, Schlamm und Öl				
1991	430,571	692,482	897,939	137,238	344,0	165,6
1992	423,699	649,852	866,719	125,599	327,0	174,5
1993	455,077	680,730	896,808	136,614	360,0	178,7
1994	438,162	542,633	798,997	151,985	358,0	183,4
1995	395,007	646,513	873,718	164,905	349,0	188,1
1996	347,730	814,169	959,522	162,039	400,0	189,8
1997	324,468	731,800	825,022	195,227	425,0	191,0
1998	309,800	724,000	888,815	148,200	349,0	189,3
1999	400,100	651,400	897,717	160,753	333,0	193,9
2000	435,100	545,500	834,900	148,015	373,0	195,1
2001	464,400	544,500	898,000	139,000	347,0	196,0
2002	453,800	518,200	872,000	149,256	352,0	196,4
2003	437,900	568,500	928,600	141,000	341,0	197,8
2004	455,000	548,400	903,600	147,605	309,0	198,2
2005	451,596	568,967	930,943	145,000	348,0	199,1
2006	459,434	547,919	909,900	130,395	372,0	200,1
2007	467,184	461,752	820,930	135,889	308,0	200,8
2008	476,796	531,825	941,746	134,162	319,0	202,5
2009	463,560	596,186	953,771	134,089	408,0	203,6
2010	461,893	532,205	1 013,898	118,553	338,0	204,3

¹Blockheizkraftwerke.

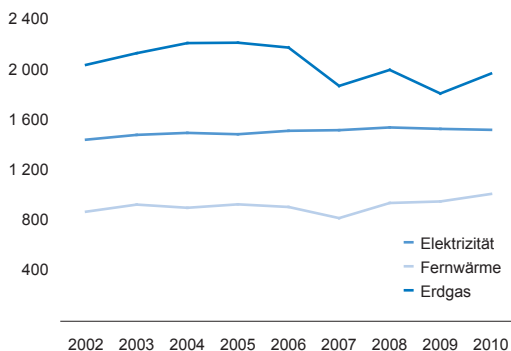
08 Energie

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 2002¹

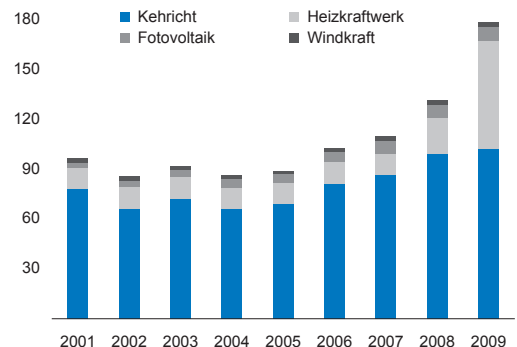
Werk	Energieumsatz in Mio. kWh								
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Verbrauchsart									
Produktion und Bezug									
Lokale Werke	44,8	46,9	45,8	48,3	49,6	45,9	133,3	138,1	142,9
Kleinkraftwerk Neuwelt	4,7	2,0	3,0	3,7	3,6	4,4	3,4	2,5	0,9
Kehrichtverwertungsanlage/Holzskraftwerk (HKW)	17,5	18,9	14,8	17,5	22,3	25,7	31,1	38,8	44,3
Blockheizkraftwerke	27,2	27,9	31,0	30,8	27,3	20,2	32,0	31,8	24,3
FHKW GUD ²	...	...	...	...	...	...	66,8	67,5	74,3
Partnerwerke	1 292,5	1 459,2	1 296,5	1 288,9	1 162,9	1 303,3	1 356,9	1 384,7	1 354,2
Birsfelden	282,8	199,3	226,7	212,7	252,9	242,8	255,6	255,9	210,2
Oberhasli	352,5	405,0	315,0	328,0	298,2	320,6	319,9	322,3	335,0
Maggia	148,0	169,7	181,1	184,8	117,7	187,9	171,8	194,9	176,2
Blenio	96,2	107,4	85,3	74,4	59,1	96,6	115,3	125,2	107,6
Grande Dixence	241,6	385,5	272,2	292,1	258,1	257,0	295,2	294,3	335,8
Lenne	51,3	64,1	59,2	62,0	51,5	79,2	73,8	40,1	57,0
Electra-Massa	74,0	75,6	103,1	82,4	90,6	76,9	76,4	91,3	78,8
Hinterrhein	46,1	52,6	54,0	52,6	34,8	42,4	49,0	60,7	53,6
Werk mit Bezugsrecht									
Kembs	212,1	212,4	170,4	192,4	176,9	187,1	205,7	200,3	205,4
Solarstrom ³	0,9	1,1	1,4	1,5	1,7	2,3	2,2	2,5	2,9
Windstrom ⁴	0,8	0,6	0,7	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6
Fremde Werke	226,8	255,7	336,7	303,5	377,1	302,7	243,3	173,3	244,9
Zusammen	1 777,0	1 975,3	1 850,8	1 834,6	1 768,2	1 841,3	1 941,5	1 898,9	1 950,3
Verbrauch									
Nutzbare Energieabgabe	1 521,3	1 561,8	1 578,5	1 567,1	1 603,4	1 585,9	1 615,9	1 612,6	1 587,5
Verkauf in Basel-Stadt	1 445,3	1 483,7	1 499,6	1 488,7	1 516,5	1 521,3	1 543,2	1 531,9	1 524,0
Lieferung an andere Werke	72,8	193,8	101,6	91,6	17,8	116,9	171,5	135,8	207,5
Pumpstromaufwand	182,9	219,7	170,7	175,9	147,0	138,5	154,1	150,5	155,3
Netzverluste ⁵	76,1	78,1	78,9	78,4	86,9	64,5	72,7	80,6	63,5
Zusammen	1 777,0	1 975,3	1 850,8	1 834,6	1 768,2	1 841,3	1 941,5	1 898,9	1 950,3
Veränderung in Basel-Stadt in % ⁶	-3,8	2,7	1,1	-0,7	1,9	0,3	1,8	-0,7	-0,5

¹Komplett überarbeitet. ²Fernheizkraftwerk Gas- und Dampfturbinenanlage seit 2008. ³Für die Solarstrombörse produzierten Ende 2009 insgesamt 120 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 3,0 MW; diese lieferten 2009 ungefähr 2,5 Mio. kWh Solarstrom. ⁴Am Windkraftwerk der Juvent SA sind die IWB mit 25% beteiligt. ⁵Einschliesslich Übertragungsverluste. ⁶Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % bezieht sich auf den Verkauf in Basel-Stadt.

Nutzenergieverbrauch in Mio. kWh



Erneuerbare Energien aus Strom in TJ/a



Erneuerbare Energien aus Wärme und Strom nach Produktionsart seit 2000¹

Produktionsart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Wärme										
Kehricht KVA	639,9	714,8	646,8	684,0	648,5	680,2	739,1	774,9	816,3	816,1
HKW (bis 2008 Abfallholz KVA)	46,6	46,6	46,6	46,6	46,6	46,6	46,6	46,6	159,3	448,6
Abwärme ARA	81,0	87,5	91,0	103,7	115,2	111,8	118,4	124,9	126,4	83,3
Waldholz, Schreinereiabfälle	20,1	19,0	19,0	19,0	15,2	16,1	22,0	14,6	21,3	22,1
Geothermie	47,6	27,1	48,6	36,3	40,9	42,2	41,0	32,4	41,2	40,1
Umweltwärme	7,8	13,2	18,7	20,4	20,7	20,3	21,5	31,5	41,2	67,1
Sonnenkollektoren	6,8	7,9	8,5	9,0	8,8	10,9	12,0	14,1	17,0	20,9
Zusammen	849,9	916,2	879,2	919,0	895,9	928,1	1 000,7	1 039,1	1 222,7	1 498,2
Strom										
Kehricht KVA	65,0	78,0	66,4	72,4	66,0	69,0	81,2	86,7	99,4	102,2
HKW (bis 2008 Abfallholz KVA)	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	21,6	64,9
Fotovoltaik	1,1	3,0	3,4	4,3	5,0	5,5	6,5	7,3	7,9	8,9
Windkraft	2,5	3,0	3,0	2,3	2,4	1,7	2,1	2,5	2,5	2,5
Wasserkraft	5 215,0	6 066,0	5 416,9	6 017,4	5 291,7	5 345,4	5 024,0	5 333,0	5 816,0	5 712,5
Zusammen	5 296,6	6 163,0	5 502,7	6 109,4	5 378,1	5 434,6	5 126,8	5 442,5	5 947,4	5 891,0

¹Energieproduktion in Terajoule pro Jahr (TJ/a).**Energie- und Wasserverbrauch nach Monat seit 2007¹**

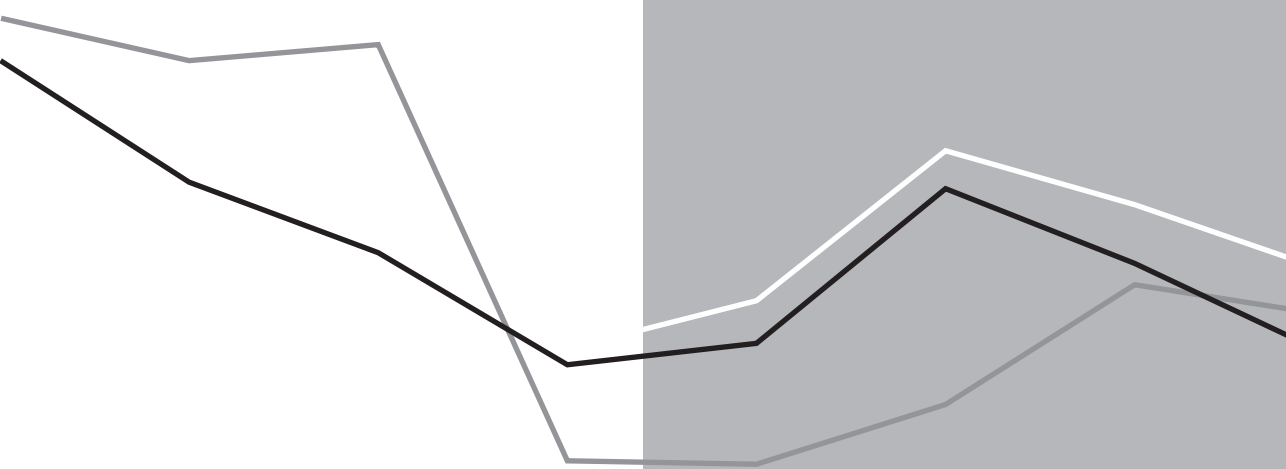
Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Elektrischer Strom² in 1000 kWh												
2007	138 626	138 196	132 382	129 038	139 136	138 594	135 109	138 838	132 737	141 263	142 918	142 361
2008	144 307	133 625	137 567	138 994	136 592	140 934	136 054	137 889	133 414	139 064	144 478	146 992
2009	133 857	130 476	134 750	126 112	131 181	131 834	134 289	136 481	132 906	137 820	139 303	144 037
2010	139 683	119 006	137 398	122 693	126 815	136 107	135 808	134 525	128 111	133 380	133 126	140 879
2011	130 698	119 917	133 297	124 328	130 554	128 045	128 090	134 571	128 111	...	...	...
Fernwärme in 1000 kWh												
2007	115 263	98 508	100 379	58 324	43 650	38 257	39 845	41 061	49 492	86 560	127 238	146 324
2008	128 052	115 593	112 056	89 275	48 521	40 371	36 581	37 319	57 322	82 165	116 058	148 468
2009	176 973	141 375	121 693	67 076	47 523	40 629	36 435	34 136	40 616	76 835	96 900	153 948
2010	171 513	132 622	119 688	76 629	66 376	45 687	39 260	46 938	54 519	90 786	112 856	169 525
2011	150 380	124 753	110 299	62 730	49 468	41 938	41 407	39 187	42 547	...	...	...
Erdgas in 1000 kWh												
2007	511 508	456 985	465 793	242 653	198 131	141 630	128 518	136 443	213 224	333 900	534 818	606 076
2008	572 258	520 897	500 096	382 369	179 642	157 925	107 019	121 479	217 490	304 182	466 781	590 261
2009	684 586	554 534	477 393	214 056	164 605	117 793	106 459	105 958	147 869	273 390	380 734	572 964
2010	703 434	561 898	501 420	296 630	266 373	136 867	107 321	135 285	181 998	339 275	430 088	664 655
2011	610 907	508 255	424 223	215 680	180 118	136 579	130 324	117 674	140 390	...	...	...
Wasser in 1000m³												
2007	2 077	1 844	2 055	2 195	2 235	2 199	2 102	2 196	2 050	2 207	2 130	2 141
2008	2 219	1 998	2 066	2 091	2 247	2 312	2 335	2 297	2 115	2 215	2 125	2 141
2009	2 244	2 048	2 225	2 152	2 296	2 264	2 330	2 544	2 220	2 202	2 089	2 158
2010	2 185	1 967	2 204	2 177	2 227	2 389	2 771	2 419	2 298	2 314	2 191	2 167
2011	2 181	1 937	2 080	2 109	2 492	2 229	2 181	2 438	2 210	...	...	...

¹Im Versorgungsgebiet der IWB. Die monatlichen Werte der Jahre 2009 und 2010 für Strom und Wasser wurden nachträglich bereinigt. ²Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der IWB einschliesslich dezentrale Eigenerzeugung.

09

Bau- und Wohnungswesen

Gebäude- und Wohnungsstruktur
Wohnbautätigkeit
Leere Wohnungen
Mietpreise von Wohnungen
Grundstückshandel



09 Bau- und Wohnungswesen

Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs-jahre	Höhe in m
Kirchtürme					
Matthäuskirche	1892-1896	74	Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Elisabethenkirche	1859-1865	72	Messturm	2001-2003	105
Münster, Georgsturm	1421-1429	67	Ciba, Biologiegebäude	1963-1966	77
Münster, Martinsturm	1421-1500	65	Sandoz, Pharmagebäude	1963-1965	77
Heiliggeistkirche	1911-1912	65	St. Jakobs-Turm (Läden, Wohnungen)	2006-2008	71
St. Antoniuskirche	1925-1931	62	Bank für Internat. Zahlungsausgleich	1972-1977	69
Pauluskirche	1898-1901	61	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960-1962	68
Allerheiligenkirche	1951-1952	42	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957-1960	62
Dorfkirche Riehen	ca.1450-1500	41	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965-1967	61
Martinskirche	vor 1356	38	Andere Hochbauten		
Kirche St. Chrischona	1360-1370	20	Sendeturm St. Chrischona	1980-1984	250
Stadttore					
Spalentor	vor 1398	40	Kehrichtverwertungsanlage ²	1969,1989	110
St. Johannis-Tor ¹	Ende 14. Jh.	35	Wasserturm Bruderholz	1925-1926	36
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	Öffentliche Parkhäuser		
Hafenbauten					
Silogebäude Ultra-Brag	2008-2009	84	Messe Basel	1974-1975	1 400
Silogebäude Neptun II	1951-1952	58	City (Universitätsspital)	1972-1976	1 100
Silogebäude Schw. Reederei I	1923-1925	52	Badischer Bahnhof ³	1987-1988	1 044
			Steinen	1967-1970	860
			Stückli	2007-2009	824
			St. Jakob	1999-2001	700

¹1984/85 restauriert. ²Erstes Kamin 1969, zweites gleich hohes 1989 erstellt. ³1997/98 Aufstockung um 2 Etagen mit 418 zusätzlichen Parkplätzen.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungsjahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn-breite in m	Trottoir beid-seitig je in m	Gesamtbreite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903-1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke ²	1991-1995	14,30	371	12,40	5,35	24,20
Johanniterbrücke	1965-1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke ³	1999-2004	7,80	226	14,00	12,50	33,00
Schwarzwaldbrücke ⁴	1970-1973	7,00	234	40,90	6,80	47,70
Verbindungsbrücke ⁵	1959-1961	7,00	215	9,40	1,50	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ⁶	1901-1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt ⁷	1932-1934	13,20	88	13,50	4,00	21,50
Luzerneriringbrücke	1962-1965	7,00	182	12,00	3,00	18,00
Birsbrücke Autobahn A2 ⁸	1966-1970	13,00	372	24,00	...	25,00
Heuwaageviadukt ⁹	1969-1970	5,50	160	13,82	6,18	20,00
Singerbrücke A2 ¹⁰	1970-1973	20,00	645	14,00	...	23,00
Bäumlihofbrücke A2 ¹¹	1971-1974	7,50	503	21,00	...	27,00
Wiesebrücke A2 ¹²	1975-1980	12,00	540	18,00	...	20,00
Grenzbrücke A2 (Schweizer Teil) ¹²	1976-1980	12,00	950	18,00	...	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse ¹³	1968-1969	4,50	203	10,00	3,00	19,00
Schwarzwaldtunnel A2 West ¹⁴	1972-1976	4,50	607	10,50	...	13,80
Schwarzwaldtunnel A2 Ost ¹⁴	1972-1976	4,50	559	10,50	...	13,80
Prattelertunnel A2 mit Galerie	1977-1979	4,50	245	7,00	...	11,90
Singertunnel A2 mit Galerie	1980-1985	4,50	325	7,00	...	11,25

¹Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ² richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 6,20 m einschl. Tramtrasse; Trottoirbreite einschl. Radweg; Gesamtbreite einschl. 1,10 m Mittelinsel für Beleuchtungs- und Fahrleitungsmaste. ³Trottoir Oberwasserseite 9 m (plus 2,5 m Radweg), Unterwasserseite 3,5 m (plus 1 m Radweg). ⁴ richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m; Trottoir Westseite 3 m, Trottoir Ostseite 3,80 m. ⁵Trottoir nur einseitig. ⁶Früher Eisenbahnviadukt; Sanierung 1982. ⁷Sanierung 1985-1986; Trottoirbreite einschl. Radweg. ⁸2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 12 m. ⁹Minimale Lichthöhe 5,5 m; Trottoir Südseite 4,52 m, Trottoir Nordseite 1,66 m. ¹⁰Für Lichthöhe, Fahrbahnbreite und Gesamtbreite sind Grösst- bzw. Höchstmasse angegeben. ¹¹Für Gesamtbreite ist das Höchstmass angegeben. ¹² richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹³Trottoir nur einseitig; Gesamtbreite einschl. Tramtrasse von 6 m. ¹⁴Fahrbahn mit 3 Fahrspuren.

09 Bau- und Wohnungswesen**Erläuterungen zur Statistik über Gebäude und Wohnungen**

Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung sowie der Statistik über den Wohnungsbau wird als "Gebäude" ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk bezeichnet, das bewohnt oder bewohnbar ist. Der Begriff "Wohnung" umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als "Bauwohnung" wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als "Haushaltwohnung" umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als "weitere Wohneinheiten" bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Die Tabellen mit Angaben zu Gebäuden und bewohnten Wohnungen (dauernd oder zeitweise bewohnt) basieren aktuell auf den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 2000. Einzig bei den Bauwohnungen handelt es sich um eine Fortschreibung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt bis konsolidierte Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister vorliegen werden.

Gebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970

Gemeinde Wohnviertel	Gebäude ¹					Wohnungen ²				
	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	5. Dez 2000	Ende 2010	1. Dez 1970	2. Dez 1980	4. Dez 1990	Ende 2000	Ende 2010
Stadt Basel	18 841	18 699	18 410	18 527	18 585	84 546	90 293	92 861	94 157	94 926
Altstadt Grossbasel	492	482	478	484	480	1 316	1 259	1 339	1 345	1 348
Vorstädte	608	595	560	551	548	3 081	3 196	3 121	3 118	3 150
Am Ring	1 234	1 222	1 162	1 166	1 158	5 088	5 697	6 006	6 051	5 909
Breite	697	650	649	653	651	4 912	4 951	5 041	5 133	5 130
St. Alban	1 182	1 179	1 162	1 175	1 180	4 739	5 115	5 463	5 542	5 847
Gundeldingen	1 470	1 444	1 402	1 408	1 401	8 909	10 181	10 472	10 533	10 685
Bruderholz	1 968	2 002	2 011	2 030	2 059	4 005	4 106	4 304	4 376	4 413
Bachletten	2 485	2 488	2 463	2 462	2 475	7 000	7 002	7 123	7 125	7 159
Gotthelf	994	979	976	967	969	3 623	4 054	4 115	4 157	4 115
Iselin	1 459	1 454	1 444	1 442	1 436	9 014	9 404	9 539	9 562	9 440
St. Johann	1 524	1 545	1 510	1 514	1 507	8 923	9 449	9 602	9 851	9 997
Altstadt Kleinbasel	286	286	263	279	280	1 544	1 610	1 536	1 532	1 512
Clara	282	263	253	247	246	1 920	2 029	2 197	2 210	2 245
Wettstein	617	653	628	668	693	2 735	2 902	2 853	3 027	3 093
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 516	1 519	1 517	4 075	4 580	4 503	4 517	4 490
Rosental	274	249	248	253	279	2 049	2 093	2 266	2 446	2 736
Matthäus	1 144	1 107	1 095	1 113	1 106	7 632	8 179	8 500	8 701	8 597
Klybeck	405	410	433	436	438	2 956	3 376	3 661	3 662	3 750
Kleinhünningen	173	154	157	160	162	1 025	1 110	1 220	1 269	1 310
Landgemeinden	3 272	3 666	3 821	4 156	4 336	6 983	8 452	9 045	9 935	10 346
Riehen	3 083	3 444	3 582	3 882	4 034	6 709	8 098	8 671	9 494	9 877
Bettingen	189	222	239	274	302	274	354	374	441	469
Kanton Basel-Stadt	22 113	22 365	22 231	22 683	22 921	91 529	98 745	101 906	104 092	105 272

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1970¹

Datum ²	Zimmerzahl										Alle Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u.m.		Unbekannt
1. Dez 1970	10 930	23 180	34 027	12 258	4 033	2 074	1 478	1 032	410	629	1 478	91 529
2. Dez 1980	13 434	23 935	35 251	14 825	5 437	2 557	1 573	996	354	383	–	98 745
4. Dez 1990	12 421	24 664	37 890	16 026	5 662	2 362	1 402	930	280	269	–	101 906
Ende 2000	12 046	25 069	38 840	16 900	5 924	2 451	1 403	929	269	261	–	104 092
Ende 2006	11 637	24 916	38 984	17 540	6 245	2 564	1 427	932	271	261	–	104 777
Ende 2007	11 568	24 821	39 002	17 584	6 278	2 568	1 430	932	272	261	–	104 716
Ende 2008	11 498	24 738	39 094	17 673	6 297	2 569	1 430	931	273	261	–	104 764
Ende 2009	11 491	24 768	39 202	17 818	6 320	2 571	1 431	930	273	260	–	105 064
Ende 2010	11 453	24 730	39 307	17 946	6 352	2 584	1 437	929	274	260	–	105 272

¹Bauwohnungen. ²1970, 1980 und 1990 Eidgenössische Gebäude- und Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1990 auf Jahresende.

Gebäude nach Gebäudeart und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude				Andere Wohn- gebäude ²	Sonstige Gebäude ³	Alle Gebäude
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser	Total			
Stadt Basel	5 747	644	6 998	13 389	4 093	1 149	18 631
Altstadt Grossbasel	47	10	43	100	241	151	492
Vorstädte	38	16	87	141	298	126	565
Am Ring	192	68	441	701	348	129	1 178
Breite	80	21	413	514	124	16	654
St. Alban	372	36	419	827	241	123	1 191
Gundeldingen	35	18	832	885	440	88	1 413
Bruderholz	1 434	63	389	1 886	111	34	2 031
Bachletten	1 314	88	714	2 116	280	71	2 467
Gotthelf	329	40	388	757	174	38	969
Iselin	235	43	828	1 106	301	38	1 445
St. Johann	326	72	671	1 069	383	72	1 524
Altstadt Kleinbasel	29	12	52	93	136	53	282
Clara	2	2	88	92	121	38	251
Wettstein	191	34	307	532	107	34	673
Hirzbrunnen	1 007	59	293	1 359	140	25	1 524
Rosental	1	1	157	159	80	16	255
Matthäus	74	30	558	662	400	54	1 116
Klybeck	27	22	241	290	123	24	437
Kleinhüningen	14	9	77	100	45	19	164
Landgemeinden	2 653	229	812	3 694	363	113	4 170
Riehen	2 460	212	787	3 459	337	98	3 894
Bettingen	193	17	25	235	26	15	276
Kanton Basel-Stadt	8 400	873	7 810	17 083	4 456	1 262	22 801

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschliesslich 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Hauptsächlich Wohnzwecken dienend. ³Hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienend.

Gebäude nach Bauperiode, Renovation und Wohnviertel 2000¹

Gemeinde Wohnviertel	Bau vor 1919		Bau 1919-1945		Bau 1946-1960		Bau 1961-1980		Bau 1981-2000		Alle Bauperioden	
	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon	Alle	davon
	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²	Ge- bäude	renov. in % ²
Stadt Basel	5 279	58	6 782	58	3 182	49	2 570	22	818	10	18 631	49
Altstadt Grossbasel	377	55	35	54	24	29	31	19	25	40	492	51
Vorstädte	302	51	59	41	79	41	88	16	37	24	565	41
Am Ring	661	62	111	51	122	46	218	19	66	3	1 178	48
Breite	151	59	185	55	180	57	98	36	40	18	654	51
St. Alban	277	53	396	52	269	49	157	31	92	10	1 191	46
Gundeldingen	551	59	357	52	94	34	331	11	80	10	1 413	41
Bruderholz	84	49	879	61	723	43	291	22	54	6	2 031	47
Bachletten	418	60	1 397	57	473	57	143	29	36	31	2 467	56
Gotthelf	320	61	466	62	33	42	131	18	19	-	969	54
Iselin	360	59	522	62	317	60	210	19	36	11	1 445	53
St. Johann	490	52	548	55	172	35	233	25	81	5	1 524	45
Altstadt Kleinbasel	167	59	27	30	38	29	42	12	8	13	282	44
Clara	108	63	25	52	21	43	73	25	24	17	251	45
Wettstein	179	57	307	54	102	62	36	25	49	4	673	51
Hirzbrunnen	31	16	1 107	64	281	58	94	24	11	18	1 524	59
Rosental	58	50	84	46	30	27	40	15	43	2	255	33
Matthäus	584	64	110	48	93	35	240	24	89	7	1 116	47
Klybeck	135	48	131	56	88	55	68	18	15	7	437	46
Kleinhüningen	26	38	36	36	43	42	46	48	13	-	164	38
Landgemeinden	312	64	932	57	1 342	44	928	27	656	9	4 170	39
Riehen	286	64	904	57	1 296	44	814	27	594	9	3 894	40
Bettingen	26	65	28	61	46	52	114	32	62	15	276	37
Kt. Basel-Stadt	5 591	58	7 714	57	4 524	48	3 498	23	1 474	10	22 801	47

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Einschl. 118 Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Renoviert seit 1971.

09 Bau- und Wohnungswesen**Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Wohnungsmerkmal 2000¹**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Woh- nungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Nach Bauperiode										
Vor 1919	935	3 529	6 926	3 405	1 224	1 555	17 574	...	...	17 574
1919-1945	1 166	5 738	8 252	3 009	1 732	2 147	...	22 044	...	22 044
1946-1960	2 558	5 009	10 810	4 448	1 252	830	...	24 907	...	24 907
1961-1980	6 273	7 970	9 371	4 647	1 436	843	...	...	30 540	30 540
1981-2000	284	1 372	2 476	2 069	935	349	...	...	7 485	7 485
Nach Renovationsperiode										
1971-1980	420	1 104	1 553	689	381	457	1 824	2 548	232	4 604
1981-1990	827	2 526	4 300	1 855	807	767	3 620	6 325	1 137	11 082
1991-1995	725	1 695	3 975	1 621	556	582	1 761	5 541	1 852	9 154
1996-2000	1 184	3 527	6 708	2 625	987	941	2 817	8 922	4 233	15 972
Nicht renoviert	8 060	14 766	21 299	10 788	3 848	2 977	7 552	23 615	30 571	61 738
Nach Eigentübertyp										
Privatperson(en)	5 356	12 966	19 896	8 993	4 489	4 966	13 989	24 460	18 217	56 666
Bau- oder Immobiliengesellschaft	658	1 186	1 843	764	154	29	558	2 087	1 989	4 634
Wohnbaugenossenschaft ⁴	235	1 391	5 769	2 293	285	35	310	8 063	1 635	10 008
Anderer Wohnbaugenossenschaft ⁵	55	215	452	139	38	9	125	328	455	908
Versicherung	621	1 349	1 721	1 216	572	230	199	2 616	2 894	5 709
Immobilienfonds	656	798	1 118	604	165	59	93	1 751	1 556	3 400
Personalvorsorgestiftung	1 471	2 377	3 260	1 587	397	95	461	3 643	5 083	9 187
Anderer Stiftung, Verein	1 971	3 043	3 378	1 607	402	211	1 474	3 519	5 619	10 612
Bund, Kanton, Gemeinde	192	275	378	362	76	89	354	454	564	1 372
Anderer	1	18	20	13	1	1	11	30	13	54
Nach Energieträger der Heizung²										
Heizöl	5 055	9 572	15 238	7 078	2 577	2 488	4 486	20 784	16 738	42 008
Gas	1 865	6 126	10 864	5 659	2 775	2 333	6 829	14 208	8 585	29 622
Wärmepumpe	13	22	98	73	25	35	48	48	170	266
Elektrizität	72	194	480	208	112	92	427	618	113	1 158
Sonnenkollektor oder andere	228	408	435	114	33	4	69	348	805	1 222
Fernwärme	3 895	6 977	10 334	4 296	1 012	735	5 153	10 627	11 469	27 249
Holz/Kohle	44	302	347	144	44	35	526	306	84	916
Keine Angabe	44	17	39	6	1	2	36	12	61	109
Nach Fläche in m²										
Bis 19	381	5	–	–	–	–	45	178	163	386
20- 29	2 738	32	6	–	–	–	197	937	1 642	2 776
30- 39	5 336	611	32	2	–	–	426	1 947	3 608	5 981
40- 49	1 196	5 303	231	16	2	–	1 252	2 462	3 034	6 748
50- 59	232	10 289	1 760	51	16	1	1 648	5 894	4 807	12 349
60- 69	93	4 131	11 470	464	28	13	2 352	9 115	4 732	16 199
70- 79	50	761	12 533	1 889	59	18	2 191	7 953	5 166	15 310
80- 99	79	373	7 212	7 489	761	109	2 995	6 950	6 078	16 023
100-119	24	104	864	4 176	1 682	312	1 485	2 988	2 689	7 162
120-139	12	76	303	1 277	1 709	667	860	1 824	1 360	4 044
140-159	5	39	85	406	901	945	537	1 147	697	2 381
160-179	6	15	65	134	342	692	292	575	387	1 254
180 u.m.	9	8	129	166	424	2 301	922	1 412	703	3 037
Keine Angabe	1 055	1 871	3 145	1 508	655	666	2 372	3 569	2 959	8 900
Zusammen	11 216	23 618	37 835	17 578	6 579	5 724	17 574	46 951	38 025	102 550
Fläche pro Wohnung	34	55	74	97	127	182	89	79	73	78
Weitere Wohneinheiten³										
Zusammen	362	40	31	22	6	4	133	195	137	465

¹Haushaltwohnungen. ²Der überwiegende Energieträger wurde berücksichtigt. ³Wohnungen ohne Küche oder Kochnische, meist Einzelzimmer wie z. B. Mansarden. ⁴Die Genossenschafter bewohnen die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes. ⁵Die Genossenschafter bewohnen nicht die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes.

Dauernd bewohnte Wohnungen nach Zimmerzahl, Wohnungsmerkmal und Bauperiode 2000¹

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle dauernd bew. Wohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Nach Anzahl Bewohner										
1	7 742	16 512	15 800	4 167	1 335	1 024	7 790	20 987	17 803	46 580
2	719	3 646	12 850	6 393	2 467	1 984	4 851	13 385	9 823	28 059
3	141	664	3 780	2 538	937	863	1 587	4 204	3 132	8 923
4	72	280	2 383	2 588	1 045	975	1 208	3 518	2 617	7 343
5	29	75	605	798	385	492	419	1 118	847	2 384
6 u.m.	17	32	187	291	131	208	214	362	290	866
Nach Wohndichte (Bewohner pro Wohnraum)										
Bis 0,30	–	57	695	4 193	1 453	2 185	2 067	4 143	2 373	8 583
0,31-0,40	3	258	15 229	438	2 361	1 137	4 063	9 528	5 835	19 426
0,41-0,50	44	16 224	653	5 965	101	908	3 897	10 826	9 172	23 895
0,51-0,60	–	1	22	140	857	329	259	682	408	1 349
0,61-0,70	–	79	12 094	26	78	513	2 039	6 646	4 105	12 790
0,71-0,80	–	5	258	2 538	942	190	738	1 818	1 377	3 933
0,81-0,90	–	–	3	9	34	217	49	148	66	263
0,91-1,00	7 703	3 554	3 671	2 430	348	43	2 019	7 244	8 486	17 749
1,01-1,50	–	654	2 230	956	107	22	618	1 741	1 610	3 969
1,51 u.m.	970	377	750	80	19	2	320	798	1 080	2 198
Nach Bewohnertypus										
Hauseigentümer	40	151	769	1 191	1 769	3 029	1 644	4 283	1 022	6 949
Miteigentümer	23	117	390	338	279	377	619	740	165	1 524
Stockwerk-/Wohnungseigentümer	105	411	1 075	1 018	459	282	569	912	1 869	3 350
Mieter	8 367	19 193	27 639	11 829	3 443	1 724	12 770	29 652	29 773	72 195
Genossenschafter	163	1 305	5 637	2 256	280	36	290	7 814	1 573	9 677
Pächter	–	3	4	6	1	2	7	4	5	16
Dienstwohnung	15	16	51	110	43	58	109	104	80	293
Freiwohnung	7	13	40	27	26	38	61	65	25	151
Zusammen	8 720	21 209	35 605	16 775	6 300	5 546	16 069	43 574	34 512	94 155
Weitere Merkmale										
Bewohner	10 151	27 515	66 578	40 769	16 041	15 285	30 568	82 346	63 425	176 339
Bewohner pro Wohnung	1,2	1,3	1,9	2,4	2,5	2,8	1,9	1,9	1,8	1,9
Fläche pro Bewohner in m ²	29	42	40	40	49	65	47	42	41	43

¹Haushaltwohnungen.

Miet- und Genossenschaftswohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Mietpreis 2000¹

Nettomietpreis in Fr.	Zimmerzahl						Bauperiode			Alle Miet- und Genossenschaftswohnungen
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Vor 1919	1919-60	Seit 1961	
Bis 399	605	452	289	54	7	6	384	719	310	1 413
400- 599	4 779	2 796	2 467	349	27	15	1 209	5 452	3 772	10 433
600- 799	1 894	7 438	7 274	1 304	109	23	2 049	10 473	5 520	18 042
800- 999	250	5 391	8 066	2 230	162	30	2 186	7 842	6 101	16 129
1 000-1 199	56	1 595	5 758	2 185	309	60	1 599	4 090	4 274	9 963
1 200-1 399	29	580	3 847	2 025	336	76	1 339	2 481	3 073	6 893
1 400-1 599	19	230	1 656	1 709	431	105	783	1 347	2 020	4 150
1 600-1 799	8	76	645	1 277	463	114	557	729	1 297	2 583
1 800-1 999	5	29	295	779	331	138	316	500	761	1 577
2 000-2 399	4	35	214	713	615	249	415	508	907	1 830
2 400 u.m.	4	14	111	360	517	666	462	546	664	1 672
Keine Angabe	877	1 862	2 654	1 100	416	278	1 761	2 779	2 647	7 187
Zusammen	8 530	20 498	33 276	14 085	3 723	1 760	13 060	37 466	31 346	81 872

¹Haushaltwohnungen.

09 Bau- und Wohnungswesen**Bautätigkeit seit 2001 und Bauvorhaben seit 2010**

Jahr	Öffentliche Bauten		Private Bauten	Hochbau	Tiefbau	Alle Bauten	Veränderung zum Vorjahr in %
	Bund	Kanton, Gemeinden					
Bautätigkeit in Mio. Fr.							
2001	81,3	438,5	783,0	997,6	305,1	1 302,7	7
2002	85,7	465,1	770,2	993,9	327,1	1 321,1	1
2003 ¹	91,0	357,0	610,6	787,4	271,2	1 058,6	...
2004	65,6	361,6	611,1	789,8	248,6	1 038,4	-2
2005	74,7	347,1	825,6	994,2	253,2	1 247,4	20
2006	51,5	358,2	867,2	1 015,1	261,7	1 276,8	2
2007	62,1	399,9	954,0	1 168,4	247,6	1 416,0	11
2008	98,9	388,8	952,2	1 214,2	225,7	1 439,9	2
2009	155,3	327,9	874,1	1 132,7	224,6	1 357,3	-6
2010	151,3	241,5	770,7	984,2	179,3	1 163,5	-14
Bauvorhaben in Mio. Fr.							
2010	187,1	266,2	618,2	835,6	236,0	1 071,6	-2
2011	99,8	239,0	820,3	987,5	171,5	1 159,0	8

¹Die Statistik über die Bautätigkeit und Bauvorhaben wurde mit den Daten von 2003 bzw. 2004 den Anforderungen des Bundes angepasst. Sie umfasst seither als Bauausgaben die Bauinvestitionen aller bewilligungspflichtigen Bauprojekte und - nur für den öffentlichen Bereich - auch die Kosten für Unterhaltsarbeiten. Anders als bisher enthält die ausgewiesene Summe nicht vereinzelt noch Kosten privater Unterhaltsarbeiten und ist daher tendenziell tiefer. Zusätzlich sind bei der Kategorisierung der Auftraggeber gewisse Anpassungen vorgenommen worden. Die vorliegende Auswertung ist mit bisher publizierten Ergebnissen nur bedingt vergleichbar; eine Veränderungsrate wird daher für 2003 nicht ausgewiesen.

Bautätigkeit 2009 und 2010 sowie Bauvorhaben 2010 und 2011 nach Auftraggeber

Auftraggeber	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisierungsgrad 2010 ¹
	2009	2010	Veränderung in %	2010	2011	
Öffentlicher Sektor	483,2	392,8	-18,7	453,3	338,7	87
Bund (SBB, Post, Swisscom usw.)	155,3	151,3	-2,6	187,1	99,8	81
Kanton Basel-Stadt (ohne öffentliche Unternehmungen)	236,6	150,8	-36,3	175,9	131,5	86
Öffentliche Unternehmungen des Kantons	73,8	75,0	1,6	69,6	83,5	108
Gemeinden (ohne öffentliche Unternehmungen)	17,5	15,6	-10,9	20,6	24,0	76
Öffentliche Unternehmungen der Gemeinden	-	0,2	...	0,1	-	...
Privatpersonen und Haushalte	91,4	70,7	-22,6	78,7	125,9	90
Privatwirtschaftlicher Sektor	782,7	700,0	-10,6	539,6	694,4	130
Institutionelle Anleger, Banken, Versicherungen	127,6	86,5	-32,2	54,6	52,8	158
Versicherungsgesellschaften	32,4	31,4	-3,1	17,1	23,2	184
Pensionskassen	45,7	10,4	-77,2	5,6	13,7	186
Krankenkassen	16,5	0,5	-97,0	0,3	0,0	167
Banken, Immobilienfonds, Finanzholdings	33,0	44,1	33,6	31,6	15,9	140
Private Elektrizitäts- und Gaswerke, Privatbahnen	0,7	-	...	-	0,3	-
Bau- oder Immobiliengesellschaften	146,3	121,2	-17,2	85,6	74,2	142
Einzelfirmen, Personengesellschaften	2,0	0,2	-90,0	0,2	-	100
Kapitalgesellschaften	143,4	105,8	-26,2	81,4	50,0	130
Wohnbaugenossenschaften	0,9	15,2	...	4,0	24,2	...
Andere private Unternehmungen (ohne Immobilienbranche)	420,5	414,2	-1,5	335,0	508,7	124
Einzelfirmen, Personengesellschaften	8,8	7,0	-20,5	4,2	10,3	167
Kapitalgesellschaften	181,0	183,7	1,5	217,8	273,9	84
Chemiefirmen	230,7	223,4	-3,2	113,0	224,6	198
Übrige Auftraggeber	87,6	78,1	-10,8	64,4	58,4	121
Private Auftraggeber wie Vereine, Stiftungen	87,4	78,1	-10,6	64,4	56,5	121
Internationale Organisationen, Botschaften	0,2	0,0	...	-	1,9	-
Zusammen	1 357,3	1 163,5	-14,3	1 071,6	1 159,0	109

¹Bautätigkeit 2010 in Prozent der Bauvorhaben 2010.

Bautätigkeit 2009 und 2010 sowie Bauvorhaben 2010 und 2011 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in Mio. Fr.			Bauvorhaben in Mio. Fr.		Realisie- rungsgrad 2010 ¹
	2009	2010	Verände- rung in %	2010	2011	
Infrastruktur: Versorgung	37,4	57,8	54,5	35,6	57,1	162
Wasserversorgung	5,5	14,7	167,3	8,6	13,5	171
Elektrizität	8,0	22,4	180,0	8,7	22,6	...
Gaswerke, -netze	7,7	11,2	45,5	7,0	11,0	160
Fernheizung	7,0	5,2	-25,7	7,0	5,0	74
Übrige Versorgung	9,2	4,3	-53,3	4,3	5,1	100
Infrastruktur: Entsorgung	19,7	24,2	22,8	18,7	19,3	129
Wasserentsorgung	13,2	18,1	37,1	12,1	17,9	150
Kehrichtentsorgung	1,1	0,5	-54,5	1,0	0,5	50
Übrige Entsorgung	5,4	5,6	3,7	5,6	0,9	100
Infrastruktur: Strassenverkehr	64,8	42,3	-34,7	38,9	39,0	109
Nationalstrassen	39,1	10,0	-74,4	13,2	5,0	76
Kantonsstrassen	-	7,5	...	-	7,5	...
Gemeindestrassen	4,0	3,0	-24,8	5,1	3,0	59
Übriger Strassenbau, Parkplätze	20,1	21,9	9,0	20,0	20,5	110
Parkhäuser	1,6	6,0	...	0,6	3,1	...
Infrastruktur: übriger Verkehr	90,6	52,0	-42,6	145,4	53,6	36
Bahnanlagen	44,7	1,2	-97,3	72,7	5,8	2
Bus- und Trambanagen	10,4	16,4	57,7	10,0	18,4	164
Schiffsverkehr	3,0	28,0	...	23,9	19,1	117
Flugverkehr	-	-	-	-	-	-
Kommunikation	27,5	1,3	-95,3	33,8	1,7	4
Übriger Verkehr	5,0	5,1	2,0	5,0	8,7	102
Übrige Infrastruktur	9,9	5,0	-49,5	5,7	4,4	88
Bach- und Flussverbauungen	3,0	3,0	-	3,3	3,3	91
Landesverteidigung	-	-	-	-	-	-
Übrige Infrastruktur	6,9	2,0	-71,0	2,4	1,1	83
Bildung, Forschung	194,8	183,8	-5,6	92,3	70,9	199
Schulen, Bildungswesen	3,7	3,2	-12,7	3,6	15,7	90
Forschung	191,1	180,5	-5,5	88,7	55,2	...
Gesundheit	83,6	50,5	-39,6	44,0	34,1	115
Spitäler (Akutspitäler, Chronischkrankenheime)	68,9	40,0	-41,9	35,6	26,0	112
Pflegerheime, Altersheime	13,6	10,4	-23,5	8,3	7,1	125
Übriges Gesundheitswesen	0,1	0,1	-	0,1	1,0	100
Freizeit, Sport, Kultur	33,7	37,8	12,2	39,6	28,9	95
Sport-, Freizeit-, Tourismusanlagen	20,5	22,2	8,3	28,4	20,6	78
Kirchen und Sakralbauten	4,6	2,0	-56,5	2,0	2,1	100
Kulturbauten	8,6	13,6	58,1	9,2	6,2	148
Land- und Forstwirtschaft	1,6	0,3	-81,3	0,2	0,1	150
Wohnen	348,4	269,1	-22,8	264,7	299,4	102
Einfamilienhäuser	47,8	31,6	-33,8	38,8	58,2	82
Mehrfamilienhäuser	289,0	181,5	-37,2	217,1	171,4	84
Alterswohnungen	8,0	55,1	...	8,0	68,8	...
Studenten-, Lehrlingsheime, Personalhäuser	0,2	0,4	100,0	0,4	0,9	100
Übriges Wohnen	3,4	0,4	-89,0	0,4	0,1	94
Industrie, Gewerbe, Dienstleistung	397,5	353,4	-11,1	309,6	464,8	114
Werkstätten, Fabrikgebäude	31,5	21,6	-31,5	18,6	43,9	116
Lagerhallen, Depots	18,6	5,7	-69,2	12,2	9,4	47
Büro-, Verwaltungsgebäude	195,0	134,9	-30,8	102,8	226,6	131
Kaufhäuser, Geschäfte	123,7	76,0	-38,5	153,9	54,3	49
Restaurants, Hotels, Beherbergung	25,1	13,7	-45,3	13,6	23,6	101
Ausstellungs-, Kongressgebäude	1,5	101,5	...	1,5	106,5	...
Übrige Verwendung	2,1	-	...	7,0	0,5	...
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	76,3	87,4	14,5	76,9	87,4	114
Zusammen	1 357,3	1 163,5	-14,3	1071,6	1159,0	109

¹Bautätigkeit 2010 in Prozent der Bauvorhaben 2010.

09 Bau- und Wohnungswesen**Vom Bauinspektorat bewilligte Gebäude und Wohnungen seit 2000**

Objekt	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gebäude¹	86	51	39	74	45	33	41	52	39	43	30
Einfamilienhäuser	43	35	15	35	22	9	11	19	18	23	12
Mehrfamilienhäuser	33	6	15	28	17	18	20	25	20	16	12
Mehrzweckhäuser	10	10	9	11	6	6	10	8	1	4	6
Wohnungen² in	383	165	252	324	214	285	451	389	230	326	219
Einfamilienhäusern	43	35	15	35	22	9	11	19	18	23	12
Mehrfamilienhäusern	279	35	143	225	167	112	304	208	211	272	175
Mehrzweckhäusern	61	95	94	64	25	164	136	162	1	31	32

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Gebäude und Wohnungen Ende 2009 und 2010

Gemeinde	Bestand der bewilligten Gebäude ¹					Bestand der bewilligten Wohnungen ²				
	Un- begonnen	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begonnen	Total	Un- begonnen	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begonnen	Total
Ende 2009										
Stadt Basel	11	20	6	26	37	84	481	154	635	719
Riehen	15	12	5	17	32	27	29	49	78	105
Bettingen	1	1	–	1	2	6	1	–	1	7
Kanton Basel-Stadt	27	33	11	44	71	117	511	203	714	831
Ende 2010										
Stadt Basel	21	21	1	22	43	161	460	4	464	625
Riehen	8	4	8	12	20	25	15	44	59	84
Bettingen	–	2	–	2	2	–	7	–	7	7
Kanton Basel-Stadt	29	27	9	36	65	186	482	48	530	716

¹Bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen seit 1996

Jahr	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen ² in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen ²
1996	16	40	12	68	16	416	174	606	22	65
1997	26	9	6	41	26	42	37	105	30	99
1998	25	15	5	45	25	135	49	209	14	54
1999	29	22	7	58	29	202	77	308	33	175
2000	47	12	6	65	47	116	39	202	18	40
2001	49	5	8	62	49	29	69	147	26	109
2002	49	32	10	91	49	194	166	409	12	26
2003	26	20	1	47	26	188	9	223	21	37
2004	22	10	6	38	22	96	53	171	12	75
2005	15	19	7	41	15	201	85	301	7	14
2006	24	27	7	58	24	253	76	353	26	134
2007	21	14	4	39	21	75	24	120	26	107
2008	16	20	4	40	16	144	41	201	45	125
2009	16	25	5	46	16	335	117	468	32	150
2010	17	14	6	37	17	137	218	372	32	146

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl seit 1986/1990¹

Jahresmittel Jahr	Zimmerzahl - Absolute Zahlen							Zimmerzahl - Promilleverteilung						
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total
1986/1990	14	84	145	103	36	8	389	36	216	373	265	93	21	1 000
1991/1995	7	93	142	106	39	13	399	18	233	356	266	98	33	1 000
1996/2000	12	55	93	89	26	12	286	42	192	325	311	91	42	1 000
2001/2005	3	38	67	81	47	14	250	9	131	258	332	207	63	1 000
2006/2010	11	43	107	101	32	10	303	33	132	341	331	130	34	1 000
2006	4	16	106	138	70	19	353	11	45	300	391	198	54	1 000
2007	3	11	31	38	33	4	120	25	92	258	317	275	33	1 000
2008	8	31	75	64	15	8	201	40	154	373	318	75	40	1 000
2009	31	104	165	145	16	7	468	66	222	353	310	34	15	1 000
2010	8	54	156	118	26	10	372	22	145	419	317	70	27	1 000

¹Bauwohnungen.

Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 2000

Gebäudeart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Geschäftshäuser		8	2	3	3	2	2	–	3	–	3	1
Öffentliche Gebäude		1	–	7	2	3	–	2	–	7	10	4
Gewerbliche Gebäude		–	5	3	3	4	1	3	–	–	6	2
Andere Gebäude		1	3	5	3	3	2	–	1	12	14	12
Zusammen		10	10	18	11	12	5	3	7	19	33	19

Neuerstellte und abgebrochene Gebäude und Wohnungen nach Wohnviertel 2010

Gemeinde Wohnviertel	Neuerstellte Gebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen ² in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Ge- bäude ¹	Woh- nungen ²
Stadt Basel	5	8	6	19	5	93	218	316	15	63
Altstadt Grossbasel	–	–	–	–	–	–	36	36	2	13
Vorstädte	–	–	2	2	–	–	–	–	–	–
Am Ring	–	1	–	1	–	8	–	8	4	12
Breite	–	–	–	–	–	–	–	–	5	29
St. Alban	–	3	–	3	–	60	–	60	–	–
Gundeldingen	–	1	–	1	–	6	–	6	2	3
Bruderholz	5	–	–	5	5	–	–	5	–	–
Bachletten	–	1	–	1	–	6	–	6	–	–
Gotthelf	–	1	–	1	–	8	–	8	–	–
Iselin	–	1	–	1	–	5	–	5	–	–
St. Johann	–	–	2	2	–	–	166	166	1	4
Altstadt Kleinbasel	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Clara	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2
Wettstein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirzbrunnen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosental	–	–	1	1	–	–	9	9	–	–
Matthäus	–	–	1	1	–	–	7	7	–	–
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	12	6	–	18	12	44	–	56	17	83
Riehen	11	6	–	17	11	44	–	55	15	81
Bettlingen	1	–	–	1	1	–	–	1	2	2
Kanton Basel-Stadt	17	14	6	37	17	137	218	372	32	146

¹Bewohnt oder bewohnbar. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden. ²Bauwohnungen.

09 Bau- und Wohnungswesen**Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2010¹**

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl								Total	%Anteil	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.			
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	2	1	4	8	1	1	17	4,6	5,0
Mehrfamilienhaus	–	4	75	47	11	–	–	–	137	36,8	3,5
Mehrzweckhaus	8	50	79	70	11	–	–	–	218	58,6	3,1
Nach Ersteller											
Einzelpersonen	8	2	10	4	2	2	–	1	29	7,8	2,8
Bau-, Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Architekten	–	–	–	–	–	4	–	–	4	1,1	6,0
Immobilien Gesellschaften	–	52	146	114	24	2	1	–	339	91,1	3,4
Private Stiftungen, Vereine	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere private Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Öffentliche Körperschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nach Bodenart											
Auf freiem Land ²	–	48	78	65	15	–	–	1	207	55,6	3,2
Auf gehandeltem Abbruchland	8	6	78	53	11	8	1	–	165	44,4	3,5
Auf ungehandeltem Abbruchland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nach Finanzierung											
Eigenbau Bund, Kanton, Gemeinde	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mit öffentlicher Finanzhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohne öffentliche Finanzhilfe	8	54	156	118	26	8	1	1	372	100,0	3,4
Nach Wohnungszahl im Gebäude											
1	–	–	2	1	4	8	1	1	17	4,6	5,0
2	–	–	1	1	–	–	–	–	2	0,5	3,5
3- 4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5- 6	–	1	10	9	2	–	–	–	22	5,9	3,5
7- 9	8	3	32	28	–	–	–	–	71	19,1	3,1
10-14	–	–	5	6	–	–	–	–	11	3,0	3,5
15 u.m.	–	50	106	73	20	–	–	–	249	66,9	3,3
Zusammen	8	54	156	118	26	8	1	1	372	100,0	3,3
davon Alterswohnungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

¹Bauwohnungen. ²Allfälliger Abbruch vor mehr als drei Jahren.

Abgebrochene Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2010¹

Wohnungsmerkmal	Zimmerzahl								Total	%Anteil	Zimmer pro Wohnung
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.			
Nach Gebäudeart											
Einfamilienhaus	–	–	–	1	3	–	–	2	6	4,1	6,2
Mehrfamilienhaus	5	61	42	13	5	–	–	–	126	86,3	2,6
Mehrzweckhaus	4	4	5	–	–	–	–	1	14	9,6	1,9
Nach Bauperiode											
Bis 1870	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1871-1900	–	1	5	3	6	–	–	1	16	11,0	3,7
1901-1920	–	11	18	–	–	–	–	–	29	19,9	2,6
1921-1930	–	4	2	–	–	–	–	1	7	4,8	2,0
1931-1939	4	4	5	–	–	–	–	–	13	8,9	1,2
1940-1950	5	45	17	10	1	–	–	–	78	53,4	2,4
1951-1960	–	–	–	1	1	–	–	1	3	2,1	3,0
Seit 1961	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	9	65	47	14	8	–	–	3	146	100,0	2,7

¹Bauwohnungen.

Gebäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 2010¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Gesamt- verän- derung	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neubau mit Wohnung	Wohn- gen pro Neubau	Zimmer pro Wohnung
Stadt Basel	18 581	19	15	4	18 585	5,2	16,6	3,3
Altstadt Grossbasel	482	-	2	-2	480	-	-	-
Vorstädte	546	2	-	2	548	7,0	18,0	2,5
Am Ring	1 161	1	4	-3	1 158	4,0	3,0	3,8
Breite	656	-	5	-5	651	-	-	-
St. Alban	1 177	3	-	3	1 180	7,0	20,0	3,5
Gundeldingen	1 402	1	2	-1	1 401	6,0	6,0	3,0
Bruderholz	2 054	5	-	5	2 059	2,6	1,0	5,2
Bachletten	2 474	1	-	1	2 475	4,0	6,0	4,0
Gotthelf	968	1	-	1	969	5,0	8,0	3,5
Iselin	1 435	1	-	1	1 436	6,0	5,0	3,0
St. Johann	1 506	2	1	1	1 507	7,0	83,0	3,3
Altstadt Kleinbasel	280	-	-	-	280	-	-	-
Clara	247	-	1	-1	246	-	-	-
Wettstein	693	-	-	-	693	-	-	-
Hirzbrunnen	1 517	-	-	-	1 517	-	-	-
Rosental	278	1	-	1	279	6,0	6,0	1,1
Matthäus	1 105	1	-	1	1 106	6,0	6,0	3,4
Klybeck	438	-	-	-	438	-	-	-
Kleinhüningen	162	-	-	-	162	-	-	-
Landgemeinden	4 335	18	17	1	4 336	2,9	3,1	3,9
Riehen	4 032	17	15	2	4 034	2,9	3,2	3,9
Bettingen	303	1	2	-1	302	3,0	1,0	7,0
Kanton Basel-Stadt	22 916	37	32	5	22 921	4,1	10,1	3,4

¹Bewohnte oder bewohnbare Gebäude. Ohne Gebäude, die ausschliesslich von Kollektivhaushaltungen bewohnt werden.

Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 2010

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahresanfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahresende
		Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	In %	
Stadt Basel	94 696	316	114	430	137	63	200	230	0,2	94 926
Altstadt Grossbasel	1 361	-	-	-	-	13	13	-13	-1,0	1 348
Vorstädte	3 111	36	4	40	1	-	1	39	1,3	3 150
Am Ring	5 915	8	8	16	10	12	22	-6	-0,1	5 909
Breite	5 156	-	4	4	1	29	30	-26	-0,5	5 130
St. Alban	5 787	60	18	78	18	-	18	60	1,0	5 847
Gundeldingen	10 673	6	10	16	1	3	4	12	0,1	10 685
Bruderholz	4 409	5	1	6	2	-	2	4	0,1	4 413
Bachletten	7 152	6	3	9	2	-	2	7	0,1	7 159
Gotthelf	4 116	8	11	19	20	-	20	-1	-0,0	4 113
Iselin	9 438	5	3	8	6	-	6	2	0,0	9 440
St. Johann	9 824	166	23	189	12	4	16	173	1,8	9 997
Altstadt Kleinbasel	1 512	-	-	-	-	-	-	-	-	1 512
Clara	2 247	-	-	-	-	2	2	-2	-0,1	2 245
Wettstein	3 092	-	4	4	3	-	3	1	0,0	3 093
Hirzbrunnen	4 523	-	17	17	50	-	50	-33	-0,7	4 490
Rosental	2 726	9	1	10	-	-	-	10	0,4	2 766
Matthäus	8 594	7	4	11	8	-	8	3	0,0	8 597
Klybeck	3 747	-	3	3	-	-	-	3	0,1	3 750
Kleinhüningen	1 313	-	-	-	3	-	3	-3	-0,2	1 310
Landgemeinden	10 368	56	5	61	-	83	83	-22	-	10 346
Riehen	9 898	55	5	60	-	81	81	-21	-	9 877
Bettingen	470	1	-	1	-	2	2	-1	-	469
Kanton Basel-Stadt	105 064	372	119	491	137	146	283	208	0,2	105 272

09 Bau- und Wohnungswesen**Wohnungsbilanz seit 2001¹**

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahresende	Leerwohnungsbestand
	Neubau	Umbau	Total	Umbau	Abbruch	Total	Absolut	In %		
2001	147	207	354	313	109	422	-68	-0,1	104 024	1 466
2002	409	364	773	508	26	534	239	0,2	104 263	1 383
2003	223	495	718	596	37	633	85	0,1	104 348	1 420
2004	171	277	448	322	75	397	51	0,0	104 399	1 502
2005	301	199	500	271	14	285	215	0,2	104 614	1 586
2006	353	331	684	387	134	521	163	0,2	104 777	1 471
2007	120	383	503	457	107	564	-61	-0,1	104 716	1 468
2008	201	143	344	171	125	296	48	0,0	104 764	1 294
2009	468	139	607	157	150	307	300	0,3	105 064	969
2010	372	119	491	137	146	283	208	0,2	105 272	783

¹Bauwohnungen.**Leere Wohnungen seit 2002¹**

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon 0-3 Monate leer		davon über 6 Monate leer		Neubauwohnungen ²			Verfügbare leere Wohnungen
	Absolut	Leerstandsquote ³	Absolut	%-Anteil ⁴	Absolut	%-Anteil ⁴	Absolut	%-Anteil ⁴	0 Monate leer	
2002	1 383	1,3	799	57,8	320	23,1	41	3,0	6	1 368
2003	1 420	1,4	854	60,1	346	24,4	78	5,5	5	1 409
2004	1 502	1,4	912	60,7	355	23,6	77	5,1	4	1 484
2005	1 586	1,5	944	59,5	391	24,7	18	1,1	–	1 569
2006	1 471	1,4	948	64,4	267	18,2	96	6,5	–	1 447
2007	1 468	1,4	981	66,8	265	18,1	56	3,8	7	1 427
2008	1 294	1,2	950	73,4	190	14,7	22	1,7	–	1 280
2009	969	0,9	676	69,8	165	17,0	34	3,5	28	915
2010	783	0,7	548	70,0	136	17,4	78	10,0	5	744
2011	522	0,5	381	73,0	100	19,2	29	5,6	7	507

¹Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen, also ohne leere Wohnungen, die für den Abruch oder Umbau bestimmt sind. ²Bauvollendung innerhalb der letzten zwei Jahre. ³In Prozent des Gesamtwohnungsbestandes. ⁴Prozentanteil aller leeren Wohnungen.**Leere Wohnungen nach Zimmerzahl und Wohnungsmerkmal 2010 und 2011**

Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2010						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 2011					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Bis 1920	7	10	40	16	6	79	2	8	22	7	7	46
1921-1950	10	31	40	17	8	106	7	27	22	12	8	76
1951-1980	94	83	163	61	15	416	82	65	94	42	24	307
1981-2009	5	24	51	27	7	114	3	12	25	20	7	67
2010 und 2011	8	10	23	27	–	68	–	3	8	11	4	26
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	40	37	72	37	6	192	40	38	48	22	12	160
1	18	33	58	26	8	143	21	25	28	14	5	93
2- 3	25	57	94	28	9	213	22	24	47	22	13	128
4- 6	16	17	33	24	9	99	6	9	15	4	7	41
7-12	16	11	36	20	2	85	4	14	31	25	10	84
13 u.m.	9	3	24	13	2	51	1	5	2	5	3	16
Nach Miet- oder Kaufangebot												
Mietangebot ¹	124	155	309	143	29	760	94	112	169	89	42	506
Kaufangebot	–	3	8	5	7	23	–	3	2	3	8	16
Zusammen	124	158	317	148	36	783	94	115	171	92	50	522

¹Einschliesslich leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden.

Leere Wohnungen nach Miet- und Kaufpreis 2011¹

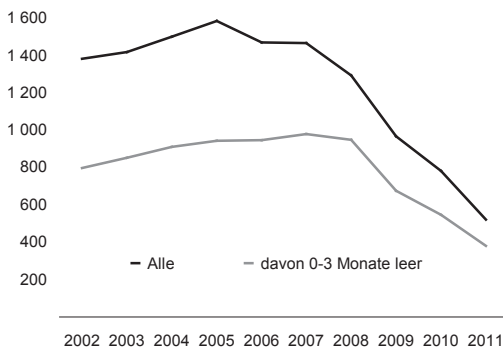
Wohnungsmerkmal	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl				
	1	2	3	4	5
Nach Nettomietpreis in Franken pro Monat²					
Leere Mietwohnungen ohne Einfamilienhäuser	813	1 137	1 560	2 039	2 422
davon innerhalb von 2 Jahren neuerstellt	...	...	...	2 361	...
davon innerhalb von 2 Jahren renoviert	877	1 151	1 570	2 123	2 439
Leere Mietwohnungen einschliesslich Einfamilienhäuser	813	1 165	1 560	2 063	2 484
Nach Kaufpreis in Franken²					
Leere Eigentumswohnungen	...	...	...	...	...

¹Durchschnittlicher Preis von jeweils mindestens zehn Objekten. ²Leere Wohnungen, die sowohl zur Miete als auch zum Kauf angeboten werden, sind bei den Miet- und Kaufobjekten berücksichtigt.

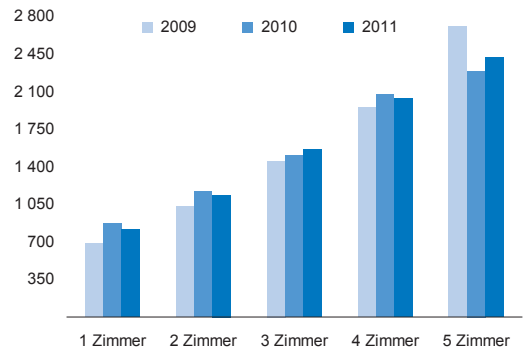
Leerstehende Industrie- und Geschäftslokale seit 1997

Jahr	Fläche in m ² nach Nutzungsart					
	Laden	Büro	Gewerbe	Produktion	Lager	Zusammen
1997	10 112	24 845	10 157	383	22 716	68 213
1998	9 996	14 888	5 262	2 951	12 821	45 918
1999	7 112	28 533	5 634	16 023	21 008	78 310
2000	5 734	37 764	1 115	14 048	22 109	80 770
2001	6 284	22 039	1 532	14 588	22 703	67 146
2002	4 415	23 722	1 713	11 547	8 057	49 454
2003	4 122	34 053	3 387	11 562	10 782	63 906
2004	7 135	52 201	3 372	10 420	11 908	85 036
2005	11 604	65 745	8 888	11 055	22 125	119 417
2006	12 642	43 273	12 130	10 362	13 818	92 225
2007	7 906	52 559	13 558	1 065	13 534	88 622
2008	8 597	60 842	6 705	1 015	17 594	94 753
2009	20 200	49 314	4 494	456	36 465	110 929
2010	13 516	81 705	5 562	75	40 281	141 139
2011	16 373	87 909	18 925	2 000	43 476	168 683

Leerwohnungsbestand



Mietpreise leerer Wohnungen



09 Bau- und Wohnungswesen

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹

Bauperiode ²													Erhebung	
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2007 Mai	2007 Nov	2008 Mai	2008 Nov	2009 Mai	2009 Nov	2010 Mai	2010 Nov	2011 Mai	
1 Zimmer														
Bis 1900	...	258	437	494	552	564	564	568	585	590	589	678	669	
1901-1920	...	230	367	575	575	579	579	584	584	584	585	585	585	
1921-1930	...	250	289	381	465	465	465	478	478	474	524	524	524	
1931-1940	...	243	352	491	521	528	534	544	545	559	560	560	560	
1941-1950	...	275	478	528	534	534	534	567	567	579	579	579	579	
1951-1960	...	268	400	523	547	552	557	568	575	577	575	578	584	
1961-1970	...	312	429	524	549	555	561	571	573	575	579	585	589	
1971-1980	...	316	438	572	572	572	576	587	593	595	595	599	612	
1981-1990	...	...	616	706	714	720	727	740	745	743	754	756	753
1991-2000	...	...	...	935	905	907	907	888	900	893	890	889	883
2001-2010	...	...	...	...	855	855	855	855	855	855	855	955	955
2 Zimmer														
Bis 1900	115	220	482	673	774	780	788	810	811	816	813	803	814	
1901-1920	114	223	406	613	680	686	691	694	695	697	708	709	706	
1921-1930	143	285	518	666	684	687	690	694	712	714	717	727	730	
1931-1940	175	306	508	738	806	813	821	835	842	848	848	860	865	
1941-1950	191	317	507	733	776	788	802	811	815	814	809	841	851	
1951-1960	254	355	548	737	802	810	817	830	833	844	842	850	848	
1961-1970	338	429	607	774	827	839	844	857	877	885	885	890	891	
1971-1980	...	482	662	833	873	882	885	895	904	914	916	918	916	
1981-1990	...	...	980	1 086	1 053	1 079	1 079	1 096	1 102	1 099	1 089	1 092	1 106
1991-2000	...	...	...	1 234	1 200	1 203	1 188	1 198	1 205	1 206	1 207	1 210	1 218
2001-2010	...	...	...	...	1 396	1 396	1 609	1 566	1 518	1 518	1 413	1 407	1 403
3 Zimmer														
Bis 1900	152	318	624	969	1 001	1 009	1 007	1 009	1 013	1 010	1 031	1 029	1 036	
1901-1920	173	347	666	944	1 039	1 055	1 064	1 072	1 078	1 091	1 103	1 106	1 101	
1921-1930	203	342	601	896	942	949	959	987	992	1 001	1 009	1 016	1 027	
1931-1940	226	399	681	929	1 056	1 060	1 065	1 076	1 088	1 094	1 105	1 116	1 128	
1941-1950	209	313	505	739	820	844	854	859	866	873	872	879	885	
1951-1960	276	386	613	859	959	967	975	989	994	1 009	1 010	1 013	1 012	
1961-1970	410	525	760	952	1 045	1 054	1 069	1 084	1 104	1 117	1 116	1 123	1 123	
1971-1980	...	698	936	1 097	1 153	1 159	1 167	1 177	1 191	1 196	1 196	1 204	1 208	
1981-1990	...	...	1 210	1 381	1 373	1 368	1 374	1 385	1 390	1 391	1 393	1 403	1 402
1991-2000	...	...	...	1 578	1 609	1 616	1 613	1 629	1 647	1 646	1 642	1 640	1 632
2001-2010	...	...	...	...	1 768	1 761	1 731	1 844	1 852	1 838	1 803	1 917	1 912
4 Zimmer														
Bis 1900	222	406	837	1 269	1 512	1 508	1 524	1 562	1 574	1 574	1 554	1 583	1 580	
1901-1920	222	477	965	1 302	1 386	1 410	1 424	1 437	1 450	1 458	1 441	1 446	1 444	
1921-1930	275	506	856	1 185	1 279	1 295	1 296	1 306	1 316	1 317	1 338	1 348	1 328	
1931-1940	326	587	1 001	1 353	1 336	1 373	1 356	1 384	1 400	1 408	1 402	1 364	1 412	
1941-1950	264	380	589	849	1 000	1 001	1 002	1 012	1 013	1 007	1 017	1 022	1 028	
1951-1960	358	501	775	1 109	1 212	1 251	1 264	1 293	1 348	1 379	1 375	1 382	1 383	
1961-1970	508	637	923	1 174	1 354	1 393	1 421	1 444	1 462	1 483	1 466	1 489	1 494	
1971-1980	...	881	1 210	1 348	1 420	1 452	1 465	1 478	1 495	1 506	1 510	1 530	1 528	
1981-1990	...	...	1 477	1 708	1 786	1 791	1 797	1 806	1 813	1 807	1 803	1 798	1 796
1991-2000	...	...	...	2 057	2 053	2 055	2 041	2 003	2 009	1 999	1 997	1 996	1 985
2001-2010	...	...	...	...	2 313	2 344	2 479	2 456	2 432	2 432	2 376	2 355	2 353

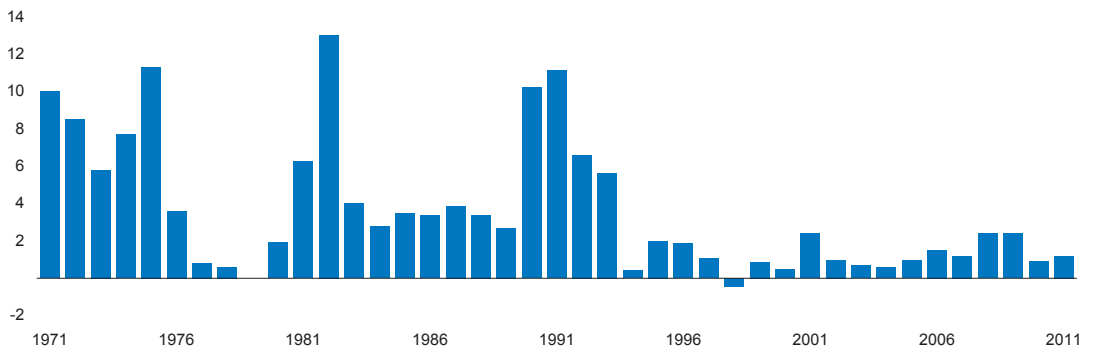
Fortsetzung und Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1970¹ (Fortsetzung)

Bauperiode ²												Erhebung	
	1970 Mai	1980 Mai	1990 Mai	2000 Mai	2007 Mai	2007 Nov	2008 Mai	2008 Nov	2009 Mai	2009 Nov	2010 Mai	2010 Nov	2011 Mai
5 Zimmer													
Bis 1900	...	488	1 431	1 872	2 099	2 099	2 117	2 166	2 131	2 200	2 200	2 200	2 244
1901-1920	...	534	954	1 577	1 664	1 673	1 673	1 695	1 715	1 715	1 707	1 707	1 706
1921-1930	...	529	1 095	1 984	1 820	1 820	1 820	1 824	1 824	1 875	1 863	1 890	1 876
1931-1940	...	754	1 314	1 784	1 933	2 434	2 468	2 467	2 467	2 464	2 359	2 396	2 385
1941-1950	...	511	918	1 129	1 653	1 562	1 562	1 573	1 573	1 567	1 571	1 571	1 562
1951-1960	...	822	1 370	1 701	2 066	2 042	2 095	2 119	2 117	2 107	2 096	2 096	2 095
1961-1970	...	906	1 259	1 575	1 782	1 838	1 850	1 861	1 892	1 876	1 893	1 896	1 910
1971-1980	...	1 317	1 766	2 108	1 946	1 966	1 968	1 996	2 049	2 042	2 044	2 045	2 046
1981-1990	1 789	2 081	1 993	2 011	2 015	2 046	2 051	2 061	2 055	2 056	2 054
1991-2000	2 481	2 534	2 523	2 534	2 541	2 547	2 537	2 529	2 541	2 542
2001-2010	2 459	2 557	2 639	2 649	2 651	2 640	2 641	2 641	2 606
6 Zimmer													
Bis 1900	2 326	2 356	2 363	2 412	2 389	2 409	2 412	2 508	2 499
1901-1920	2 278	2 289	2 298	2 277	2 301	2 277	2 276	2 276	2 286
1921-1930	2 325	2 366	2 440	2 415	2 389	2 382	2 392	2 384	2 382
1931-1940	2 343	2 443	2 448	2 474	2 548	2 615	2 636	2 661	2 659
1941-1950	2 142	2 139	2 078	2 088	2 069	2 031	2 091	2 002	1 982
1951-1960	2 330	2 342	2 353	2 377	2 404	2 411	2 405	2 400	2 398
1961-1970	2 473	2 543	2 561	2 588	2 617	2 690	2 648	2 693	2 701
1971-1980	2 718	2 749	2 757	2 791	2 798	2 806	2 796	2 819	2 813
1981-1990	2 910	2 918	2 918	2 927	2 944	2 986	2 978	2 953	2 946
1991-2000	2 783	2 783	2 851	2 851	2 851	2 851	2 851	2 921	2 921
2001-2010	2 964	3 003	2 989	3 070	3 121	3 061	2 962	3 160	2 999

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2010 auf einer neu gezogenen Stichprobe. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Prozentuale Jahreststeuerung der Basler Mietpreise im Mai



09 Bau- und Wohnungswesen

Mietpreise von Wohnungen im Mai nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis, Bauperiode seit 2008¹

Bauperiode ²	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011	2008	2009	2010	2011
1 Zimmer												
Bis 1940	490	541	524	517	–	–	–	–	550	561	575	606
1941-1950	–	–	–	–	–	–	–	–	534	567	579	579
1951-1960	468	543	548	587	470	470	470	520	562	577	577	585
1961-1970	639	639	628	608	435	435	535	535	561	573	578	589
1971-1980	572	668	668	674	528	528	528	528	578	592	594	613
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	727	745	754	753
1991-2000	726	790	766	736	–	–	–	–	922	910	901	897
2001-2010	710	710	710	950	–	–	–	–	1 000	1 000	1 000	970
2 Zimmer												
Bis 1940	696	719	751	666	608	629	635	634	783	802	808	822
1941-1950	414	421	412	431	665	681	695	706	873	885	878	910
1951-1960	666	666	808	804	656	663	677	677	841	860	862	869
1961-1970	835	807	803	799	664	681	682	683	852	886	896	902
1971-1980	801	862	929	996	706	752	792	792	899	915	923	922
1981-1990	1 250	1 307	1 234	1 211	–	–	–	–	1 075	1 098	1 086	1 103
1991-2000	990	1 002	1 014	1 011	1 208	1 208	1 214	1 214	1 218	1 238	1 237	1 253
2001-2010	1 120	1 120	1 120	1 120	–	–	–	–	1 679	1 554	1 429	1 413
3 Zimmer												
Bis 1940	1 056	1 086	1 128	1 172	778	800	805	823	1 057	1 077	1 098	1 108
1941-1950	929	942	1 158	1 142	736	746	749	764	1 106	1 122	1 123	1 132
1951-1960	788	799	904	931	803	814	826	834	1 040	1 061	1 071	1 070
1961-1970	896	968	1 003	981	780	785	790	789	1 099	1 135	1 148	1 156
1971-1980	1 000	1 018	1 018	927	1 008	1 061	1 107	1 182	1 178	1 202	1 205	1 214
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	1 374	1 390	1 393	1 402
1991-2000	1 481	1 501	1 500	1 480	1 620	1 415	1 415	–	1 664	1 708	1 701	1 687
2001-2010	1 473	1 516	1 539	1 619	–	–	–	–	1 770	1 893	1 833	1 933
4 Zimmer												
Bis 1940	954	998	964	948	782	782	782	966	1 449	1 485	1 484	1 490
1941-1950	1 081	1 124	1 062	1 042	881	878	888	904	1 322	1 375	1 366	1 360
1951-1960	947	949	1 107	1 121	1 029	1 036	1 092	1 085	1 366	1 478	1 476	1 488
1961-1970	1 206	1 206	1 309	1 400	954	967	1 008	1 038	1 485	1 531	1 526	1 551
1971-1980	1 380	1 380	1 380	1 380	1 089	1 129	1 164	1 202	1 491	1 521	1 535	1 553
1981-1990	–	–	–	–	1 658	1 658	1 658	1 730	1 805	1 821	1 811	1 799
1991-2000	1 714	1 703	1 716	1 683	1 732	1 732	1 741	1 741	2 145	2 109	2 089	2 080
2001-2010	2 093	2 149	2 062	2 031	2 150	2 150	2 150	2 150	2 551	2 473	2 402	2 374
5 Zimmer												
Bis 1940	–	–	–	–	1 570	1 570	1 570	1 570	2 044	2 052	2 069	2 092
1941-1950	–	–	–	–	1 088	1 088	1 114	1 116	1 917	1 936	1 914	1 896
1951-1960	1 199	1 202	1 130	1 109	1 530	1 530	1 500	1 500	2 156	2 179	2 161	2 163
1961-1970	1 530	1 510	1 510	1 530	–	–	–	–	1 866	1 913	1 913	1 930
1971-1980	–	–	–	–	–	–	–	–	1 968	2 049	2 044	2 046
1981-1990	–	–	–	–	1 712	1 712	1 712	1 700	2 032	2 070	2 074	2 064
1991-2000	2 133	2 133	2 134	2 134	2 223	2 239	2 168	2 159	2 656	2 671	2 656	2 652
2001-2010	2 467	2 524	2 369	2 373	2 550	2 550	2 550	2 550	2 678	2 684	2 699	2 653
6 Zimmer												
Bis 1940	2 439	2 423	2 364	2 406	1 558	1 592	1 592	1 388	2 410	2 442	2 478	2 506
1941-1950	–	–	–	–	1 350	1 350	1 350	1 353	2 239	2 228	2 302	2 191
1951-1960	–	–	–	–	–	–	–	–	2 353	2 404	2 405	2 398
1961-1970	–	–	–	–	–	–	–	–	2 561	2 617	2 648	2 701
1971-1980	1 910	1 910	1 995	1 960	–	–	–	–	2 796	2 838	2 832	2 852
1981-1990	–	–	–	–	–	–	–	–	2 918	2 944	2 978	2 946
1991-2000	1 404	1 404	1 404	1 404	–	–	–	–	3 575	3 575	3 575	3 300
2001-2010	2 734	2 842	2 668	2 441	–	–	–	–	3 500	3 678	3 550	3 697

¹Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2010 auf einer neu gezogenen Stichprobe. ²Effektive Bauperiode des Gebäudes.

Mietpreise, Gewichtung und Indexziffern von Wohnungen nach Zimmerzahl, Alter seit 2006¹

Wohnungsalter in Jahren	Mietpreis in Franken ²										Indexwerte (Nov 2010 = 100)	
	2006 Mai	2007 Mai	2008 Mai	2009 Mai	2010 Mai	2010 Aug	2010 Nov	2011 Feb	2011 Mai	2011 Aug	Gewicht in %	Indexziffer Aug 2011
1 Zimmer												
0- 5	710	843	1 000	1 000	1 000	1 000	954	954	954	954	0,10	100,0
6-10	888	925	841	749	737	737	918	918	919	919	0,02	100,1
11-20	839	838	864	916	900	900	888	888	881	869	0,07	97,9
21 u.m.	543	547	555	571	577	577	582	585	588	590	5,57	101,4
2 Zimmer												
0- 5	1 361	1 385	1 602	1 495	1 365	1 406	1 368	1 368	1 373	1 369	0,29	100,0
6-10	1 228	1 310	1 292	1 353	1 339	1 417	1 459	1 500	1 403	1 365	0,25	93,5
11-20	1 088	1 069	1 090	1 141	1 154	1 148	1 147	1 149	1 171	1 180	0,74	102,9
21 u.m.	774	784	800	821	829	831	837	838	840	841	18,45	100,5
3 Zimmer												
0- 5	1 715	1 748	1 671	1 885	1 833	1 837	1 928	1 909	1 888	1 872	1,03	97,1
6-10	1 591	1 658	1 658	1 745	1 753	1 742	1 808	1 832	1 854	1 893	0,63	104,7
11-20	1 481	1 461	1 527	1 558	1 526	1 546	1 549	1 568	1 577	1 590	1,39	102,7
21 u.m.	952	963	984	1 007	1 023	1 026	1 030	1 031	1 034	1 037	37,18	100,7
4 Zimmer												
0- 5	2 240	2 285	2 458	2 468	2 395	2 382	2 362	2 372	2 368	2 363	1,14	100,0
6-10	2 096	2 060	2 124	2 140	2 102	2 102	2 117	2 130	2 146	2 190	0,92	103,5
11-20	1 849	1 917	1 942	1 948	1 960	1 960	1 963	1 944	1 947	1 941	1,45	98,9
21 u.m.	1 233	1 254	1 289	1 323	1 336	1 342	1 343	1 344	1 350	1 354	19,87	100,8
5 Zimmer												
0- 5	2 428	2 447	2 614	2 674	2 785	2 817	2 817	2 918	2 995	2 930	0,44	104,0
6-10	2 788	2 797	2 843	2 764	2 605	2 598	2 455	2 496	2 287	2 281	0,60	92,9
11-20	2 156	2 237	2 374	2 392	2 387	2 387	2 475	2 438	2 476	2 473	0,53	99,9
21 u.m.	1 849	1 845	1 894	1 925	1 925	1 925	1 931	1 935	1 942	1 939	6,67	100,4
6 Zimmer												
0- 5	2 947	2 947	2 968	3 096	2 934	3 015	3 550	3 550	2 784	2 784	0,11	78,4
6-10	3 505	3 505	3 900	3 900	–	2 739	2 769	2 769	3 065	3 065	0,16	110,7
11-20	2 210	2 213	2 368	2 368	2 611	2 611	2 769	2 769	2 769	2 842	0,03	102,6
21 u.m.	2 253	2 290	2 337	2 373	2 399	2 402	2 421	2 420	2 419	2 426	2,35	100,2
Alle Wohnungen												
Zusammen	1 520	1 550	1 604	1 628	1 592	1 604	1 638	1 644	1 630	1 631	100,00	100,6

¹Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-6 Zimmern umfassen. Die Gewichtung der nach Zimmerzahl und Gebäudealter strukturierten Wohnungen basiert auf den Mietausgaben der privaten Haushalte. Die Berechnung des durchschnittlichen Mietpreises pro Wohnungskategorie erfolgt hier auf der Basis des geometrischen Mittels. Zur Berechnung des Indexes wird pro Kategorie die Veränderung dieses Durchschnittspreises zum Basiszeitpunkt (Nov 2010) ermittelt. Die daraus resultierenden Indizes werden unter Anwendung des gewichteten arithmetischen Mittels zum Total-Mietpreisindex aggregiert. ²Die hier ausgewiesenen Durchschnittspreise basieren seit November 2010 auf einer neu gezogenen Stichprobe.

09 Bau- und Wohnungswesen**Handänderungen von Liegenschaftsparzellen nach Rechtstitel seit 2001**

Rechtstitel	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl										
Freihandkauf	619	637	693	656	566	602	534	526	451	535
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	297	301	243	213	195
Total	619	637	693	656	566	899	835	769	664	730
Umsatzsumme in Mio. Fr.										
Freihandkauf	1 370,5	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 171,5	1 253,0	927,8	811,5	899,2
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	220,4	192,5	211,9	145,7	231,7
Total	1 370,5	1 103,4	1 474,8	1 154,3	961,7	1 171,5	1 445,5	1 139,7	957,2	1 130,9
Fläche in m²										
Freihandkauf	406 664	453 942	719 766	375 878	294 849	321 699	329 718	320 618	242 694	320 600
Erbgang ¹	...	...	...	...	...	160 701	155 530	118 321	146 600	101 382
Total	406 664	453 942	719 766	375 878	294 849	482 400	485 248	438 939	389 294	421 982

¹Die Kategorie Erbgang ist seit 2006 verfügbar und beinhaltet auch Erbgänge mit anschliessendem Kauf durch Verwandte und Nicht-Verwandte.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Bauzone seit 2001¹

Jahr	Schutzz.	Schonz.	2	2a	3	4	5a	5 und 6	7	Übrige	Total
Anzahl											
2001	46	68	69	130	55	92	121	20	...	18	619
2002	44	81	73	108	81	93	106	14	5	32	637
2003	76	101	79	166	55	81	88	20	...	27	693
2004	44	84	78	138	54	87	128	6	21	16	656
2005	56	87	62	113	72	65	80	16	...	15	566
2006	56	77	67	109	61	76	123	7	6	20	602
2007	34	85	55	122	40	88	83	10	5	12	534
2008	42	68	57	104	49	70	99	17	4	16	526
2009	35	49	55	106	40	55	72	14	–	25	451
2010	43	68	54	151	27	62	82	16	6	26	535
Umsatzsumme in Mio. Fr.											
2001	108,2	123,5	53,8	105,7	95,2	178,5	482,1	211,0	...	12,5	1 370,5
2002	58,2	129,7	137,6	124,9	115,3	126,1	300,3	82,5	25,2	3,6	1 103,4
2003	142,3	144,3	62,8	126,7	81,8	166,3	160,4	534,3	...	55,9	1 474,8
2004	108,6	104,5	76,1	164,8	108,0	154,7	339,9	84,0	11,5	2,2	1 154,3
2005	108,2	101,1	53,9	104,1	143,3	152,8	164,6	114,2	...	19,5	961,7
2006	107,0	163,4	53,0	118,2	74,5	...	380,6	117,0	4,7	2,0	1 020,4
2007	70,6	138,8	48,6	149,4	61,9	138,1	532,5	78,1	34,5	0,5	1 253,0
2008	85,0	130,2	48,4	103,1	42,2	156,1	280,4	68,7	10,1	3,6	927,8
2009	58,0	199,8	49,2	112,5	68,3	108,1	139,1	75,3	–	1,2	811,5
2010	93,3	89,5	51,4	155,4	40,8	114,6	194,6	136,6	17,6	5,4	899,2
Fläche in m²											
2001	12 955	25 113	20 501	68 394	38 359	67 497	95 579	13 822	...	64 444	406 664
2002	18 653	27 122	65 377	73 150	45 126	38 053	77 982	7 185	29 544	71 750	453 942
2003	28 214	28 681	22 155	85 234	40 323	50 544	34 552	34 884	...	395 179	719 766
2004	19 896	23 067	29 703	111 336	39 538	41 601	67 212	4 346	14 138	25 041	375 878
2005	18 723	24 218	17 605	63 480	47 601	32 626	34 700	19 147	...	36 749	294 849
2006	16 969	24 916	18 050	70 276	26 514	31 824	80 518	4 192	20 789	27 651	321 699
2007	9 851	22 223	14 651	85 333	18 527	37 109	95 015	5 890	27 747	13 372	329 718
2008	13 784	27 949	16 738	59 700	18 539	40 730	72 378	13 466	18 832	38 502	320 618
2009	13 974	21 760	15 466	64 713	30 306	25 770	25 397	9 965	–	35 343	242 694
2010	17 842	22 790	19 865	107 114	12 634	31 325	30 509	12 109	14 053	52 359	320 600

¹Zonenarten: Schutzz. = Stadt- und Dorfbild-Schutzzone, Schonz. = Stadt- und Dorfbild-Schonzone, Zonen 2-6 = 2-6-geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innenstadt, 7 = Industrie- und Gewerbezone; bei zu geringer Fallzahl zu Übrige gezählt.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Gebäudeart und Eigentümer seit 2001¹

Parzellenmerkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gebäudeart										
Einfamilienhäuser	208	211	243	249	188	204	197	183	166	188
Mehrfamilienhäuser	279	297	292	303	260	289	248	239	194	225
Bürogebäude	29	20	30	24	18	24	23	32	23	24
Gewerbegebäude	17	14	18	13	16	17	11	4	3	5
Übrige mit Gebäude	25	32	16	17	23	13	19	10	10	12
Übrige ohne Gebäude	61	63	94	50	61	55	36	58	55	81
Total	619	637	693	656	566	602	534	526	451	535
Eigentümer										
Bund, Kanton, Gemeinde	17	20	26	9	15	13	10	21	14	43
Pensionskasse, Stiftung	61	57	51	45	25	37	20	46	11	21
Privatperson	454	412	493	449	410	448	418	368	346	373
Juristische Person	84	146	121	149	107	100	85	90	79	98
Übrige	3	2	2	4	9	4	1	1	1	-
Total	619	637	693	656	566	602	534	526	451	535

¹Bei gemischt genutzten Gebäuden erfolgt die Zuteilung aufgrund der Hauptnutzung.

Freihandkäufe von Liegenschaftsparzellen nach Wohnviertel seit 2008

Gemeinde	Anzahl			Umsatzsumme in Mio. Fr.			Fläche in m ²		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Stadt Basel	432	350	399	850,0	729,2	773,2	255 092	157 249	182 216
Altstadt Grossbasel	11	10	5	55,5	77,8	11,8	3 901	2 382	2 147
Vorstädte	14	10	13	76,7	49,1	112,3	9 100	4 632	8 311
Am Ring	26	23	14	64,0	153,9	25,9	18 587	13 054	5 551
Breite	11	9	10	12,6	18,6	15,3	2 722	4 256	6 059
St. Alban	33	14	29	90,6	27,8	83,8	41 162	8 046	28 595
Gundeldingen	40	34	33	132,0	53,3	86,7	25 103	12 090	13 847
Bruderholz	45	39	51	41,4	43,7	52,4	21 642	20 748	23 309
Bachletten	52	61	56	71,7	82,2	59,6	17 275	21 664	14 238
Gotthelf	23	19	13	29,1	21,0	14,8	5 147	5 497	3 631
Iselin	18	16	26	35,8	29,9	48,0	8 900	6 580	12 783
St. Johann	43	33	46	81,3	35,2	60,6	32 964	8 897	19 810
Altstadt Kleinbasel ¹	5	...	13	6,6	...	16,7	3 331	...	6 392
Clara	13	7	11	21,8	16,4	51,3	3 283	3 420	6 292
Wettstein	16	12	11	16,9	17,7	16,2	6 913	3 672	3 511
Hirzbrunnen	19	15	16	14,4	25,6	9,7	5 551	20 757	3 943
Rosental	8	7	13	12,6	20,6	32,5	7 074	6 268	3 610
Matthäus	38	27	25	60,9	39,9	56,3	13 136	7 192	7 825
Klybeck	14	5	10	24,6	5,4	13,7	27 192	1 855	7 663
Kleinhüningen	3	9	4	1,6	11,1	5,7	2 113	6 244	4 704
Landgemeinden	94	101	136	77,7	82,3	126,0	65 526	85 445	138 385
Riehen	88	86	126	71,6	72,4	121,3	62 209	67 742	120 442
Bettingen	6	15	10	6,1	9,9	4,7	3 317	17 703	17 943
Kanton Basel-Stadt	526	451	535	927,8	811,5	899,2	320 618	242 694	320 600

¹Altstadt Kleinbasel 2009 wegen zu geringer Fallzahl zu Clara gezählt.

09 Bau- und Wohnungswesen

Freihandkäufe von Stockwerkeigentumspartzen seit 2001

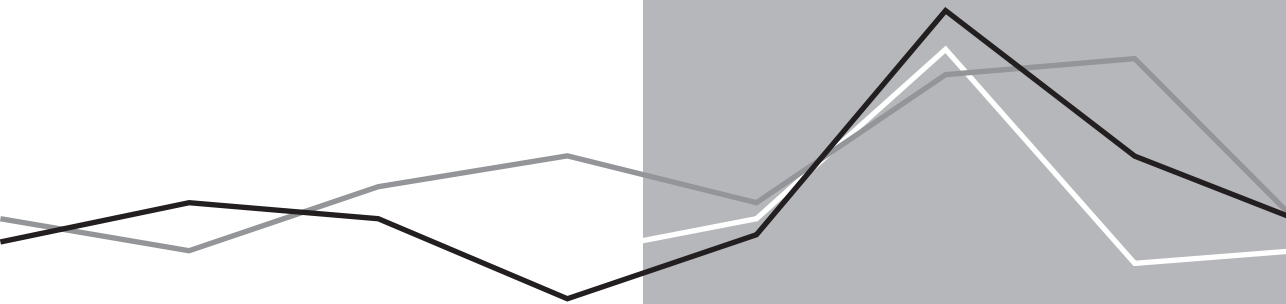
Jahr	Wohnungen nach Zimmerzahl							Autoein- stellplätze ¹	Übrige ²	Total
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Unbekannt ¹			
Anzahl										
2001	55	38	106	106	23	8	...	...	91	427
2002	82	96	152	98	22	14	...	...	143	607
2003	45	73	119	138	30	17	...	...	98	520
2004	34	69	118	113	39	9	...	...	138	520
2005	55	65	166	149	70	10	...	...	174	689
2006	55	53	126	104	34	21	...	...	127	520
2007	39	80	130	100	50	18	...	...	128	545
2008	41	64	129	112	47	10	32	227	126	788
2009	20	75	151	90	41	27	29	197	90	720
2010	26	61	135	107	38	11	27	183	80	668
Umsatzsumme in Mio. Fr.										
2001	3,8	8,3	35,7	52,2	14,6	6,1	...	...	73,1	193,8
2002	5,1	21,4	53,4	52,0	16,3	18,4	...	...	69,6	236,2
2003	2,8	16,6	44,6	76,7	23,6	14,6	...	...	44,1	223,0
2004	3,6	20,3	39,9	58,9	26,1	7,1	...	...	76,5	232,4
2005	4,1	16,1	57,7	71,4	42,9	...	...	...	82,3	274,5
2006	3,6	13,1	52,4	58,6	24,2	20,1	...	...	39,1	211,1
2007	3,3	20,0	49,6	60,7	42,5	16,0	...	...	73,1	265,2
2008	3,7	15,7	45,9	69,4	40,3	11,3	21,8	18,9	168,0	395,0
2009	3,4	21,9	60,4	54,6	38,7	24,9	27,1	6,8	26,9	264,7
2010	3,8	18,7	68,5	73,7	36,7	12,7	21,1	6,4	16,3	257,9

¹Die Kategorien Unbekannt und Autoeinstellplätze sind seit 2008 verfügbar. 2008 wurden die Autoeinstellhallen zu den Autoeinstellplätzen gezählt; nach Abzug der Autoeinstellhallen betrug die Umsatzsumme für die Autoeinstellplätze 7,1 Mio. Fr. ²Zur Kategorie Übrige zählen unter anderem Büros, Läden, Ateliers, Werkstätten und Bastelräume.

10

Tourismus

Gastgewerbe
Hotels
Jugendherberge

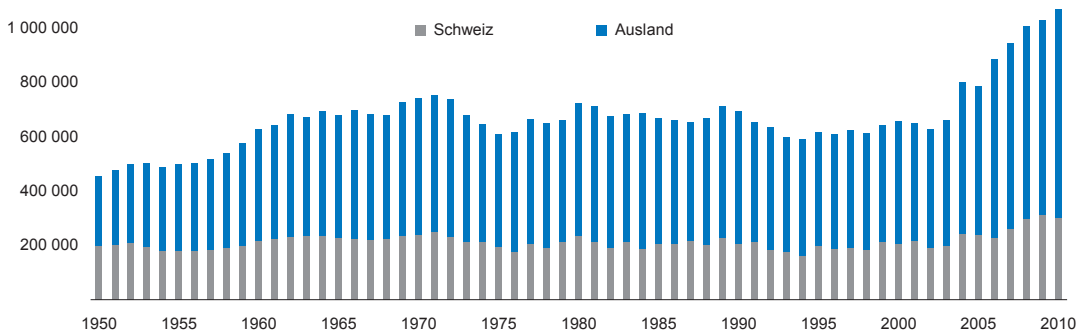


Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1950

Jahr	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in %	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
			Inland-gäste ³	Ausland-gäste ⁴	Total	Inland-gäste ³	Ausland-gäste ⁴	Total		
1950	39	2 102	92 843	186 232	279 075	199 173	255 686	454 859	59,3	1,63
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	63,5	1,68
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	61,7	1,82
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	48,0	1,80
1990	39	3 836	105 548	267 339	372 887	205 458	486 870	692 328	49,5	1,86
2000	42	3 946	111 620	215 429	327 049	204 875	452 386	657 261	45,5	2,01
2001	41	3 778	116 826	207 433	324 259	215 658	432 283	647 941	47,0	2,00
2002	44	4 063	104 749	202 941	307 690	189 567	436 711	626 278	42,2	2,04
2003	48	4 420	111 915	218 043	329 958	198 527	462 509	661 036	41,0	2,00
2004	54	4 638	139 564	259 224	398 788	243 980	559 169	803 149	47,3	2,01
2005	52	4 479	127 848	256 054	383 902	239 555	545 833	785 388	48,0	2,05
2006	54	4 699	123 570	301 295	424 865	227 512	659 265	886 777	51,7	2,09
2007	54	5 012	138 605	321 022	459 627	259 884	684 308	944 192	51,6	2,05
2008	62	5 341	162 903	335 059	497 962	298 886	710 027	1 008 913	51,6	2,03
2009	64	5 731	180 471	350 998	531 469	314 033	716 309	1 030 342	49,3	1,94
2010 ⁵	66	6 227	179 163	368 990	548 153	303 631	767 450	1 071 081	47,1	1,95

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Bis 1994 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁴Seit 1995 einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁵Ohne Berücksichtigung der 4 991 Übernachtungen von Gästen auf Hotel-Schiffen.

Logiernächte nach Gästeherkunft



Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 2010

Hotelkategorie	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in % ³		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ³	
			Inland-gäste	Ausland-gäste	Total	Inland-gäste	Ausland-gäste	Total	In-land	Aus-land	In-land	Aus-land
4-Stern	11	1 642	49 212	115 275	164 487	74 123	224 877	299 000	12,4	37,5	1,51	1,95
3-Stern	27	2 445	80 028	140 554	220 582	137 699	282 385	420 084	15,4	31,6	1,72	2,01
2-Stern	5	420	18 683	31 780	50 463	29 706	57 508	87 214	19,4	37,5	1,59	1,81
1-Stern	3	306	3 175	5 129	8 304	12 308	21 581	33 889	11,0	19,3	3,88	4,21
Übrige ⁴	17	580	12 232	22 169	34 401	24 025	54 380	78 405	11,3	25,7	1,96	2,45
Total	66	6 227	179 163	368 990	548 153	303 631	767 450	1 071 081	13,4	33,8	1,69	2,08

¹Im Jahresmittel. ²Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³Für In- und Auslandgäste zusammen siehe Seite 150, obere Tabelle. ⁴Keiner Hotelkategorie zugeteilt.

10 Tourismus

Logiernächte in Hotels nach Herkunftsland seit 2001

Herkunftsland	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schweiz	215 658	189 567	198 527	243 980	239 555	227 512	259 884	298 886	314 033	303 631
Baltische Staaten	214	435	504	769	530	1 913	831	1 117	883	1 186
Belgien	9 669	9 262	10 398	12 540	11 254	12 520	13 128	13 015	15 438	17 490
Bulgarien	521	827	613	912	732	977	1 319	1 493	1 374	1 431
Dänemark	2 742	3 116	3 621	3 969	3 984	5 536	4 702	6 342	5 747	5 251
Deutschland	116 273	107 768	118 169	149 996	145 308	166 711	183 868	183 423	201 941	202 343
Finnland	1 545	1 392	1 788	2 269	2 081	3 597	3 078	3 600	2 337	2 350
Frankreich	23 591	24 328	25 473	29 633	28 794	36 243	39 423	42 805	48 130	48 297
Griechenland	2 993	2 747	2 158	2 765	2 468	4 336	5 608	3 703	3 830	4 459
Grossbritannien	63 082	60 239	53 308	76 685	71 301	81 524	82 790	81 938	78 413	79 124
Irland	1 794	2 111	8 175	5 731	5 002	7 913	7 171	5 488	4 573	3 996
Island	311	409	280	345	499	464	383	564	374	458
Italien	29 713	30 418	37 694	41 024	38 481	41 535	45 503	39 838	41 359	45 183
Kroatien	860	636	552	580	574	1 112	579	774	778	779
Liechtenstein	321	299	441	561	336	585	621	738	557	785
Luxemburg	1 548	1 583	1 497	2 814	2 067	2 130	2 212	2 563	2 949	4 127
Niederlande	14 026	15 491	21 899	19 428	18 665	24 609	24 772	30 464	30 835	32 733
Norwegen	2 489	2 187	2 441	2 039	2 162	4 515	2 970	3 133	2 404	4 272
Österreich	9 534	9 715	9 672	12 568	12 702	14 460	16 429	17 222	14 077	15 102
Polen	1 640	1 434	2 278	3 187	2 134	4 043	4 043	5 287	5 135	6 347
Portugal	1 859	2 225	2 336	2 757	2 241	4 742	4 791	6 420	4 441	5 612
Rumänien	485	479	703	2 491	2 181	2 875	3 248	2 947	2 400	3 414
Russland	2 469	3 339	3 084	4 375	3 934	6 076	6 157	7 466	6 325	8 526
Schweden	5 550	5 055	5 840	5 468	5 500	7 121	6 415	7 747	5 675	6 212
Serbien und Montenegro	684	1 505	909	1 099	375	441	404	1 144	1 000	1 050
Slowakische Republik	257	353	432	678	761	1 106	1 071	912	1 033	954
Slowenien	365	446	545	581	608	1 000	846	925	1 086	1 230
Spanien	9 784	9 847	10 037	13 407	16 321	23 870	23 538	26 850	26 997	24 543
Tschechische Republik	1 052	1 990	1 941	2 581	2 237	2 794	2 975	3 791	3 373	4 225
Türkei	1 674	1 749	2 196	2 814	2 126	3 182	3 357	6 339	4 976	5 410
Ukraine	700	513	442	861	723	1 086	1 099	1 401	1 252	1 518
Ungarn	2 782	5 347	4 400	3 733	3 946	4 038	4 918	3 752	3 985	4 719
Weissrussland	214	90	167	296	93	248	447	263	176	180
Übriges Europa	1 697	2 422	2 441	3 842	4 083	3 782	4 301	2 764	3 873	3 136
USA	63 588	65 028	65 605	72 203	74 604	87 535	84 821	87 268	90 940	103 871
Kanada	4 615	4 242	4 362	5 984	5 319	6 572	6 201	7 157	7 748	8 469
Mittelamerika, Karibik	2 305	2 412	2 557	3 759	4 240	3 853	3 586	4 762	4 178	5 586
Argentinien	1 137	1 494	1 548	1 571	1 449	1 689	1 812	2 146	1 883	2 434
Brasilien	5 769	7 378	7 477	8 645	8 666	10 828	11 396	12 845	12 310	14 069
Chile	185	429	349	659	370	451	491	453	401	461
Übriges Südamerika	1 501	1 142	1 229	1 303	1 323	2 241	1 912	1 696	1 547	2 339
Ägypten	882	827	658	1 085	816	1 476	1 013	1 215	1 219	1 379
Übriges Nordafrika	530	551	538	612	983	961	935	1 599	1 872	1 420
Südafrika	1 485	2 060	1 356	1 920	2 315	1 713	2 604	2 845	1 629	2 233
Übriges Afrika	2 028	2 018	2 212	2 024	1 823	2 093	2 046	3 221	2 831	4 290
China	2 063	2 819	2 828	4 393	4 064	5 498	6 776	7 440	6 835	9 143
Golf-Staaten	3 411	4 238	4 923	4 202	4 963	5 120	6 805	7 983	6 122	8 817
Hongkong	2 984	3 072	1 261	2 273	2 769	3 148	3 142	3 438	2 885	2 901
Indien	2 193	3 122	2 812	4 890	5 795	7 207	7 925	7 974	7 511	9 782
Indonesien	213	402	317	697	683	523	604	438	856	655
Israel	4 772	3 229	3 481	3 468	4 204	4 247	3 528	4 914	3 780	4 505
Japan	7 859	10 733	10 265	10 817	11 486	15 184	12 996	11 743	10 849	11 400
Korea, Republik	1 149	1 121	1 321	1 230	1 352	2 499	3 104	3 920	2 581	3 291
Malaysia	679	687	767	1 185	762	1 113	1 331	1 331	1 201	1 771
Philippinen	398	340	273	300	382	517	631	568	849	545
Singapur	1 038	1 174	1 372	2 104	2 471	2 087	2 501	3 243	2 411	3 277
Taiwan	449	579	683	884	720	1 655	1 071	835	862	1 015
Thailand	675	566	824	1 033	961	1 865	1 594	1 571	1 491	1 439
Übriges Asien	3 670	3 635	3 134	3 764	3 544	5 505	4 759	4 763	4 773	6 231
Australien, Ozeanien	3 935	3 652	3 923	5 366	5 566	6 601	7 727	8 431	9 019	9 685
Ganzes Ausland	431 951	436 707	462 509	559 169	545 833	659 265	684 308	710 027	716 309	767 450
Total Logiernächte	647 609	626 274	661 036	803 149	785 388	886 777	944 192	1 008 913	1 030 342	1 071 081

Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 2005

Monat	Ankünfte						Logiernächte					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Inlandgäste												
Januar	11 243	8 570	11 278	10 986	10 041	13 564	22 530	15 357	24 814	20 297	16 766	27 264
Februar	10 587	7 919	9 150	13 935	10 242	12 883	21 760	16 437	17 088	27 619	19 361	24 132
März	8 895	11 341	9 543	12 995	12 510	11 433	19 986	24 111	19 916	25 087	30 642	25 925
April	9 087	8 774	9 258	11 474	12 231	14 168	20 111	19 706	23 260	27 540	21 218	22 288
Mai	12 198	10 109	11 494	13 715	14 731	17 171	20 324	17 024	19 729	22 721	23 104	26 247
Juni	10 773	11 366	11 020	12 816	14 189	12 511	19 898	19 145	18 769	24 922	24 308	21 626
Juli	6 263	8 037	10 782	13 221	17 993	14 858	10 772	15 314	18 515	22 004	28 476	23 601
August	9 229	9 296	10 894	13 897	18 357	12 514	17 671	19 604	21 328	25 193	31 428	21 492
September	11 616	11 185	12 729	12 488	18 392	15 244	20 526	18 331	23 383	22 707	31 599	24 667
Oktober	11 879	12 752	13 191	15 581	16 067	17 399	19 412	22 196	23 575	26 386	27 212	28 604
November	15 257	14 050	17 444	17 969	20 987	20 416	29 233	24 138	30 852	31 431	37 601	32 888
Dezember	10 821	10 171	11 822	13 826	14 731	16 997	17 332	16 149	18 655	22 979	22 318	24 897
Auslandgäste												
Januar	16 119	20 971	20 597	22 565	21 410	23 069	33 484	45 845	45 001	48 179	43 504	47 643
Februar	17 622	20 990	21 789	23 779	24 363	26 679	37 560	45 059	46 748	49 123	49 040	57 173
März	21 598	24 854	26 250	27 568	26 767	28 661	51 245	58 839	60 705	60 366	70 048	73 521
April	20 492	21 941	23 432	25 408	26 304	27 396	52 948	53 304	60 343	64 962	52 293	55 841
Mai	20 277	28 146	26 800	29 834	28 738	30 557	40 724	59 260	54 186	60 032	54 138	60 957
Juni	25 634	30 895	32 535	31 986	33 915	35 783	58 568	69 511	70 482	68 190	71 857	80 011
Juli	20 079	25 785	29 074	29 835	33 081	34 320	38 535	50 839	56 792	62 431	65 171	68 771
August	24 057	26 736	29 045	32 540	34 963	35 438	46 239	56 389	57 406	64 424	64 202	67 143
September	25 127	27 420	29 885	30 569	33 683	36 521	50 564	59 804	61 419	65 364	68 660	72 645
Oktober	23 889	26 892	30 406	30 642	31 003	32 188	50 179	58 690	64 859	64 908	64 368	67 201
November	22 472	24 617	26 028	26 457	30 808	30 581	47 421	52 549	55 239	54 148	63 317	61 342
Dezember	18 688	22 048	25 181	23 876	25 963	27 802	38 366	49 176	51 128	47 900	49 711	55 202
Alle Gäste												
Januar	27 362	29 541	31 875	33 551	31 451	36 633	56 014	61 202	69 815	68 476	60 270	74 907
Februar	28 209	28 909	30 939	37 714	34 605	39 562	59 320	61 496	63 836	76 742	68 401	81 305
März	30 493	36 195	35 793	40 563	39 277	40 094	71 231	82 950	80 621	85 453	100 690	99 446
April	29 579	30 715	32 690	36 882	38 535	41 564	73 059	73 010	83 603	92 502	73 511	78 129
Mai	32 475	38 255	38 294	43 549	43 469	47 728	61 048	76 284	73 915	82 753	77 242	87 204
Juni	36 407	42 261	43 555	44 802	48 104	48 294	78 466	88 656	89 251	93 112	96 165	101 637
Juli	26 342	33 822	39 856	43 056	51 074	49 178	49 307	66 153	75 307	84 435	93 647	92 372
August	33 286	36 032	39 939	46 437	53 320	47 952	63 910	75 993	78 734	89 617	95 630	88 635
September	36 743	38 605	42 614	43 057	52 075	51 765	71 090	78 135	84 802	88 071	100 259	97 312
Oktober	35 768	39 644	43 597	46 223	47 070	49 587	69 591	80 886	88 434	91 294	91 580	95 805
November	37 729	38 667	43 472	44 426	51 795	50 997	76 654	76 687	86 091	85 579	100 918	94 230
Dezember	29 509	32 219	37 003	37 702	40 694	44 799	55 698	65 325	69 783	70 879	72 029	80 099

Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 2004

Monat	Bettenbesetzung in %						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Januar	33,0	40,8	45,1	47,7	42,6	36,4	39,3	2,05	2,05	2,07	2,19	2,04	1,92	2,04
Februar	38,8	46,7	46,0	47,6	50,2	45,4	46,8	2,04	2,10	2,13	2,06	2,03	1,98	2,06
März	45,7	50,8	58,0	54,2	52,5	58,6	51,6	2,32	2,34	2,29	2,25	2,11	2,56	2,48
April	54,9	53,6	51,2	57,1	57,4	44,5	42,0	2,61	2,47	2,38	2,56	2,51	1,91	1,88
Mai	46,2	43,4	51,9	50,0	49,7	44,7	45,2	1,86	1,88	1,99	1,93	1,90	1,78	1,83
Juni	56,1	57,3	62,3	57,0	58,0	54,9	53,9	1,91	2,16	2,10	2,05	2,08	2,00	2,10
Juli	43,7	37,2	46,8	47,9	53,4	54,2	48,1	1,83	1,87	1,96	1,89	1,96	1,83	1,88
August	49,7	47,0	52,4	48,5	54,5	54,1	45,4	1,86	1,92	2,11	1,97	1,93	1,79	1,85
September	57,9	52,0	53,2	54,2	53,2	56,5	51,3	1,97	1,93	2,02	1,99	2,05	1,93	1,88
Oktober	50,0	49,8	54,2	54,1	53,1	47,6	49,0	1,96	1,95	2,04	2,03	1,98	1,95	1,93
November	49,9	55,5	52,6	54,9	51,5	54,1	49,5	1,94	2,03	1,98	1,98	1,93	1,95	1,85
Dezember	41,4	41,8	45,8	45,5	43,3	39,0	43,2	2,00	1,89	2,03	1,89	1,88	1,77	1,79

10 Tourismus

Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 2010

Monat	Hotelkategorie						Hotelkategorie					
	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige	5-Stern	4-Stern	3-Stern	2-Stern	1-Stern	Übrige
	Ankünfte						Bettenbesetzung in %					
Januar	5 488	10 091	15 135	3 158	571	2 190	44,7	39,1	40,3	46,1	23,6	31,9
Februar	5 309	11 295	16 850	3 454	575	2 079	52,8	46,3	48,9	56,8	33,4	30,9
März	5 239	12 186	15 878	3 360	808	2 623	55,9	51,8	53,2	55,8	41,0	40,5
April	4 952	11 903	16 867	4 389	436	3 017	40,0	42,1	42,8	57,4	27,4	37,7
Mai	6 309	14 291	18 650	4 323	537	3 618	49,3	48,3	43,6	55,5	26,4	40,0
Juni	6 361	14 988	18 574	4 101	925	3 345	62,2	59,6	51,0	57,8	39,9	42,8
Juli	5 879	14 476	19 985	4 927	522	3 389	52,4	47,5	50,5	56,7	23,3	39,8
August	5 242	13 522	20 360	4 860	695	3 273	42,4	46,6	45,2	63,9	26,6	43,2
September	6 891	15 645	20 562	4 675	913	3 079	57,5	56,0	50,1	62,6	31,4	37,1
Oktober	6 079	14 782	20 157	4 580	933	3 056	49,5	52,3	48,8	61,4	36,2	37,6
November	6 602	16 490	20 062	4 174	902	2 767	54,0	55,9	47,6	56,0	33,9	35,8
Dezember	5 565	14 818	17 502	4 462	487	1 965	40,9	52,7	42,2	53,7	20,6	26,4
Zusammen	69 916	164 487	220 582	50 463	8 304	34 401	39,4	39,7	33,7	42,1	17,7	28,3
	Logiernächte						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
Januar	11 500	19 335	29 961	5 985	2 260	5 866	2,10	1,92	1,98	1,90	3,96	2,68
Februar	12 267	21 063	33 325	6 677	2 888	5 085	2,31	1,86	1,98	1,93	5,02	2,45
März	14 362	26 090	40 410	7 259	3 927	7 398	2,74	2,14	2,55	2,16	4,86	2,82
April	9 950	20 492	31 251	7 197	2 539	6 700	2,01	1,72	1,85	1,64	5,82	2,22
Mai	12 673	24 310	33 087	7 223	2 530	7 381	2,01	1,70	1,77	1,67	4,71	2,04
Juni	15 475	29 556	38 009	7 278	3 697	7 622	2,43	1,97	2,05	1,77	4,00	2,28
Juli	13 473	24 286	38 624	7 384	2 232	6 373	2,29	1,68	1,93	1,50	4,28	1,88
August	11 106	23 835	35 007	8 319	2 545	7 823	2,12	1,76	1,72	1,71	3,66	2,39
September	14 563	27 718	37 743	7 892	2 901	6 495	2,11	1,77	1,84	1,69	3,18	2,11
Oktober	12 940	26 763	37 866	8 000	3 461	6 775	2,13	1,81	1,88	1,75	3,71	2,22
November	13 673	28 444	35 647	7 054	3 121	6 291	2,07	1,72	1,78	1,69	3,46	2,27
Dezember	10 507	27 108	29 154	6 946	1 788	4 596	1,89	1,83	1,67	1,56	3,67	2,34
Zusammen	152 489	299 000	420 084	87 214	33 889	78 405	2,18	1,82	1,90	1,73	4,08	2,28

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 2006

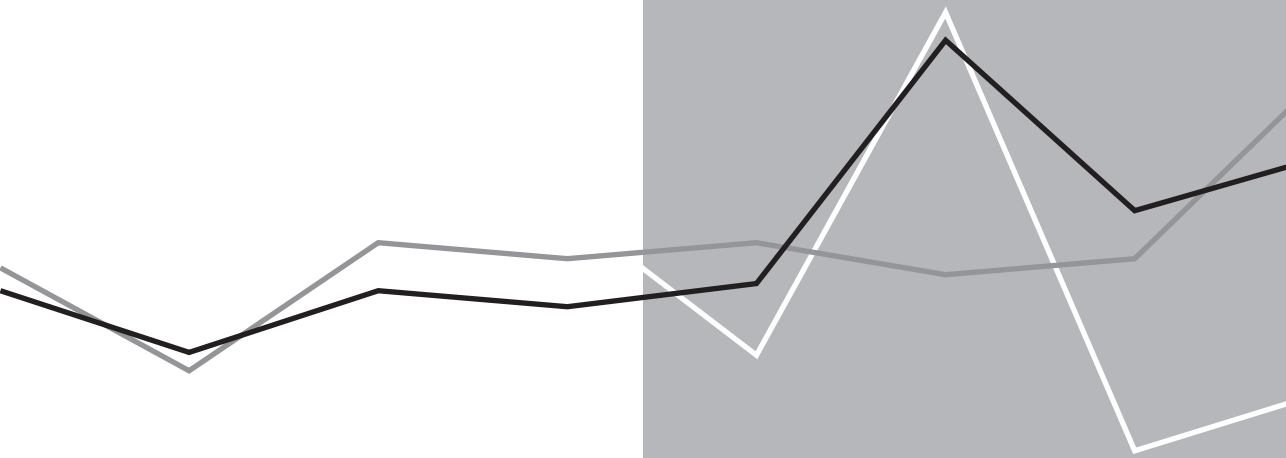
Herkunftsland	Ankünfte					Logiernächte				
	2006	2007	2008	2009 ¹	2010	2006	2007	2008	2009 ¹	2010
Schweiz, Liechtenstein	11 154	11 886	12 576	8 852	12 716	23 809	24 303	22 820	14 468	21 535
Deutschland	5 736	6 056	7 036	4 144	5 183	10 231	12 425	13 978	7 761	8 666
Frankreich	1 000	927	1 159	902	1 117	2 045	1 639	2 101	1 609	1 833
Italien	724	546	633	369	391	1 356	1 590	1 657	727	861
Österreich	260	390	336	210	201	450	796	614	530	323
Belgien	417	400	359	248	539	655	823	424	733	1 015
Niederlande	941	1 066	1 205	920	854	1 294	1 623	1 626	1 307	1 087
Grossbritannien	818	856	850	500	692	1 448	1 778	1 452	837	1 089
Dänemark	203	235	311	129	256	377	553	646	268	451
Schweden	136	216	188	97	83	439	351	319	123	115
Spanien	1 086	759	1 387	670	419	1 839	1 420	2 317	1 029	823
Übriges Europa	1 211	1 154	1 361	739	638	3 070	2 827	3 225	1 388	1 203
Israel	37	42	36	13	31	70	71	58	27	39
Japan	535	390	526	233	254	1 018	828	991	409	435
Übriges Asien	905	611	679	424	291	1 823	1 382	1 232	734	827
Afrika	73	184	195	121	113	172	422	496	280	1 367
USA	831	454	595	355	272	1 585	1 094	1 104	760	1 271
Kanada	188	112	165	88	107	318	192	269	134	137
Lateinamerika	319	285	355	177	161	501	497	579	288	836
Australien, Ozeanien	434	255	248	126	152	776	429	462	241	248
Zusammen	27 008	26 824	30 200	19 317	24 470	53 276	55 043	56 370	33 653	44 161

¹Wegen Renovation wurde die Jugendherberge an einem anderen Ort in kleinerem Rahmen weitergeführt.

11

Verkehr

Motorfahrzeuge
Öffentlicher Verkehr
Luftverkehr, Rheinhafen
Zu- und Wegpendler
Strassenverkehrsunfälle
Strassenrechnung

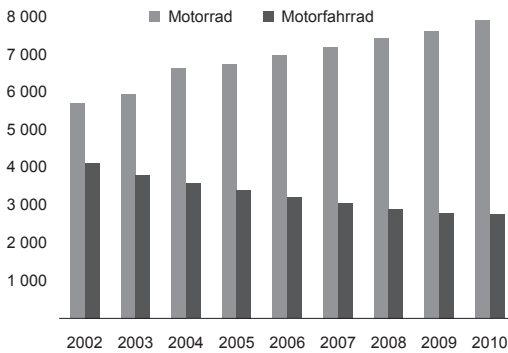


Motorfahrzeugbestand seit 1960¹

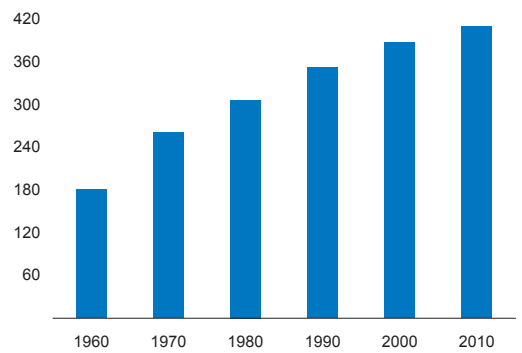
Fahrzeugart	1960	1970	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fahrzeugbestand											
Motorwagen	28 687	57 710	61 248	65 190	66 118	69 502	69 015	68 737	68 530	68 243	68 727
Personenwagen	24 873	52 892	56 103	58 949	59 819	62 169	61 706	61 315	61 027	60 842	61 285
Liefervagen ²	1 830	989	2 654	4 054	4 389	4 903	4 893	4 982	5 044	5 036	5 041
Lastwagen ³	1 546	2 768	1 166	949	742	685	675	690	711	648	650
Sattelschlepper	...	...	213	215	230	234	231	241	255	226	231
Car, Autobus, Kleinbus	65	142	212	156	192	171	174	177	172	174	177
Übrige ⁴	...	...	900	867	746	1 340	1 336	1 332	1 321	1 317	1 343
Motorräder	12 202	3 726	2 861	4 437	7 312	8 824	8 915	9 051	9 165	9 280	9 396
Kleinmotorrad	7 149	1 501	625	413	1 419	1 930	1 795	1 696	1 588	1 517	1 334
Motorrad	1 475	720	2 203	3 964	5 820	6 759	6 980	7 211	7 438	7 618	7 907
Übrige ⁵	3 578	1 505	33	60	73	135	140	144	139	145	155
Alle Motorfahrzeuge	40 889	61 436	64 109	69 627	73 430	78 326	77 930	77 788	77 695	77 523	78 123
Anhänger	...	...	3 952	4 119	3 742	4 056	3 149	3 933	3 970	3 964	3 762
Motorfahrrad	...	17 990	18 306	10 536	4 870	3 409	3 211	3 062	2 902	2 791	2 755
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung											
Alle Motorfahrzeuge	181,3	261,5	306,7	352,3	387,5	415,1	413,6	413,0	410,9	406,6	410,0
davon Personenwagen	110,3	225,1	268,4	298,3	315,7	329,5	327,5	325,6	322,8	319,1	321,6
davon Motorräder	54,1	15,9	13,7	22,5	38,6	46,8	47,3	48,1	48,5	48,7	49,3
Motorfahrrad	...	76,6	87,6	53,3	25,7	18,1	17,0	16,3	15,3	14,6	14,5

¹Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahrräder vom 31. Dezember). Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben). Seit 2004 geringfügige Anpassungen bei der Kategorisierung von Motorfahrzeugen. ²Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ³Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴Landwirtschaftliches Fahrzeug, Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug, Schwere Motorwagen, Gelenkbus sowie Händlerschilder. ⁵Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Motorrad- und Motorfahrradbestand



Motorfahrzeuge auf 1000 Einwohner



11 Verkehr

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automat. Zählstelle und Wochentag seit 2003¹

Jahr Monat	A2/A5 - Grenzbrücke CH/D			A2 - Anschluss Wiese ²			A3 - Anschluss Wiese ²			A2 - Schwarzwaldbrücke		
	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren³												
2003	34,8	32,1	24,8	...	...	...	...	...	...	75,4	67,8	51,2
2004	33,5	30,8	23,9	...	...	...	...	...	...	75,7	67,1	51,1
2005	33,7	30,8	24,3	...	...	...	...	...	...	77,5	69,2	53,1
2006	31,7	29,3	22,5	...	...	...	...	...	...	71,1	64,2	48,5
2007	24,2	23,9	18,4	...	...	...	...	...	...	72,8	63,8	49,9
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009	29,7	28,9	24,2	48,5	42,7	31,7	53,4	38,4	31,8	85,5	75,4	60,1
2010	30,2	29,4	23,7	48,3	45,5	31,3	59,4	43,7	35,0	86,0	78,7	60,3
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2010												
Januar	25,2	27,2	17,2	43,4	42,8	24,0	54,9	37,1	27,4	80,5	71,8	47,3
Februar	26,1	28,5	18,5	44,2	44,7	25,9	54,5	44,8	30,7	81,6	82,8	54,3
März	29,4	31,1	21,9	48,1	48,8	30,0	60,5	43,2	33,7	86,5	78,6	56,4
April	32,2	30,0	26,2	51,0	46,0	34,0	64,3	47,2	38,1	89,6	80,4	64,0
Mai	31,2	28,0	24,7	51,2	42,9	32,5	59,0	41,3	35,4	89,0	74,7	61,3
Juni	31,3	29,1	25,7	48,9	45,0	33,3	62,0	44,3	36,4	88,3	78,3	62,4
Juli	33,9	36,1	29,4	50,0	50,0	36,1	61,1	47,6	39,3	88,4	88,1	69,4
August	34,3	38,7	33,0	51,0	53,7	40,3	60,1	48,8	42,2	89,9	90,4	75,5
September	32,3	32,2	28,1	50,0	48,7	36,6	60,2	44,4	38,3	86,9	81,9	67,1
Oktober	32,5	29,0	24,6	50,6	45,7	33,2	61,4	43,6	36,0	88,9	79,8	63,6
November	28,0	21,0	17,7	47,3	38,0	25,2	59,4	40,3	31,7	84,1	67,6	51,5
Dezember	26,1	22,0	17,4	44,5	39,5	25,1	55,4	41,3	31,2	78,7	70,4	51,1

Fortsetzung und Fussnoten siehe untere Tabelle.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach aut. Zählstelle u. Wochentag seit 2003¹ (Forts.)

Jahr	Schwarzwaldbrücke - Lokal			A2 - Gellert Nord			A2 - Gellert Süd			A3/A35 - Grenze CH/F		
	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag	Montag- Freitag	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren³												
2003	40,2	29,0	21,9	90,2	78,1	59,1	30,6	26,6	20,2	...	...	...
2004	40,0	29,6	21,8	89,4	77,8	58,5	31,1	27,2	20,8	20,4	15,0	11,6
2005	42,3	30,9	22,4	90,8	79,1	60,2	29,7	25,5	19,6	20,6	14,8	11,9
2006	42,3	31,0	21,8	80,3	71,2	54,0	24,7	21,0	16,4	20,1	14,8	11,6
2007	43,2	31,5	22,4	80,9	71,0	55,4	22,5	18,2	14,6	28,4	19,8	15,5
2008	...	...	...	...	...	...	...	...	...	25,1	18,2	14,6
2009	44,8	33,0	23,2	108,6	92,6	72,8	28,0	24,5	18,3	45,6	33,3	27,9
2010	46,1	32,9	23,0	110,1	96,5	73,2	27,2	23,2	17,6	50,0	36,9	30,0
Tagesmittel in 1000 nach Monat 2010												
Januar	43,6	30,8	19,4	102,9	87,4	57,8	26,6	21,2	15,3	46,0	31,4	23,3
Februar	42,5	31,3	21,5	102,9	98,9	65,8	26,0	22,3	16,8	45,9	38,4	26,3
März	46,7	33,8	23,2	111,2	98,6	69,5	28,1	23,9	18,3	50,7	36,4	28,6
April	48,5	33,7	23,4	115,0	98,1	76,9	28,2	23,0	17,8	54,1	40,1	32,8
Mai	47,4	31,6	23,8	114,1	92,2	74,6	27,8	22,6	18,0	49,7	34,7	30,4
Juni	48,5	33,9	24,7	114,0	96,7	75,9	27,9	23,0	17,2	52,3	37,1	31,2
Juli	45,5	30,1	21,8	112,2	104,3	81,7	25,0	19,8	15,6	52,1	41,4	34,7
August	44,4	33,9	24,2	113,8	108,2	89,2	27,0	22,9	18,1	50,8	41,9	36,9
September	46,8	33,7	24,7	111,9	100,4	81,1	27,9	24,4	19,2	50,7	37,3	32,7
Oktober	48,0	34,1	24,9	113,9	98,5	77,8	27,8	24,6	19,8	51,6	36,5	30,5
November	48,4	34,7	23,3	109,3	86,4	64,8	28,5	24,9	18,3	49,4	33,2	26,5
Dezember	42,7	33,3	21,4	100,6	88,3	63,3	25,8	25,4	17,4	46,3	34,3	26,3

¹Verkehr in beiden Richtungen. ²Neue Messstelle; in Betrieb seit 1. Januar 2009. ³Das Jahresmittel wird nur ausgewiesen, wenn es auf 10 oder mehr Monatswerten basiert.

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2001

Jahresende	Linienlänge in Kilometer				Betriebslänge in Kilometer				Wagenbestand			Wagenkilometer in 1000	Personenkilometer in 1000
	Tram	Trolleybus	Autobus	Total	Tram	Trolleybus	Autobus	Total	Tram	Trolleybus	Autobus		
2001	73,8	9,8	88,4	172,0	49,2	9,7	61,4	120,3	217	12	71	17 788	...
2002	73,8	9,8	88,9	172,5	49,2	9,7	62,7	121,6	213	12	71	16 395	251 964
2003	73,7	9,8	80,1	163,6	49,2	9,7	63,4	122,3	209	12	71	16 390	251 510
2004	65,9	4,9	82,5	153,3	49,2	4,9	61,8	115,9	212	8	71	17 241	250 983
2005	65,9	4,9	90,8	161,6	49,2	4,9	69,6	123,7	212	8	72	16 299	254 740
2006	62,5	4,9	96,1	163,5	49,2	4,9	69,4	123,5	208	8	72	16 172	260 769
2007	62,4	4,9	86,3	153,6	49,2	4,9	69,4	123,5	207	7	74	16 301	260 409
2008	62,2	-	101,7	163,9	...	...	...	...	201	-	89	16 904	265 400
2009	65,7	-	101,4	167,1	...	...	...	...	196	-	91	16 570	264 880
2010	65,7	-	107,1	172,8	...	...	...	...	196	-	98	16 793	276 970

Betriebsrechnung der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2001

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs-ertrag	davon aus Personen-verkehr	Abgel-tungen ¹	Beitrag U-Abo ²	Total	Betriebs-aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
2001	108 669,6	76 487,8	18 369,7	23 777,8	150 817,1	145 731,4	34 351,2	180 082,6
2002	99 097,8	77 585,8	17 813,7	23 157,8	140 069,3	142 106,0	35 184,8	177 290,8
2003	105 553,0	76 725,5	18 609,0	23 544,5	147 706,5	146 227,4	36 321,4	182 548,8
2004	103 424,2	77 130,4	18 558,0	23 641,1	145 623,3	151 208,8	35 476,9	186 685,7
2005	107 681,0	80 057,8	18 448,6	23 625,6	149 755,2	159 264,1	34 651,2	193 915,3
2006	160 132,9	81 016,3	4 460,5	23 952,4	188 545,8	164 330,8	23 762,2	188 093,0
2007	160 367,1	83 870,8	4 182,2	24 051,0	188 600,3	163 698,4	24 134,3	187 832,7
2008	181 717,3	83 880,8	4 285,9	24 041,3	210 044,5	184 382,8	24 765,4	209 148,2
2009	176 536,5	84 000,0	5 516,0	23 922,0	205 974,5	178 819,5	26 266,8	205 086,3
2010	187 181,9	90 087,8	6 589,3	24 187,6	217 958,8	189 580,9	27 475,0	217 055,9

¹Abgeltungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ²Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr u. Betriebsaufwand der Basler Verkehrs-Betriebe seit 2001

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel-billette	Mehrfahrten- und Tages-karten	Abonne-mente ¹	Total ¹	Ver-waltung	Betrieb	Bahn-unterhalt	Wagen-unterhalt	Total
2001	23 305,9	8 536,0	44 645,9	76 487,8	21 681,6	66 042,1	14 053,1	43 954,6	145 731,4
2002	23 443,2	8 141,0	46 001,6	77 585,8	20 285,4	73 311,4	11 048,8	37 460,4	142 106,0
2003	23 716,7	7 660,3	45 348,5	76 725,5	19 872,9	74 108,5	13 860,8	38 385,2	146 227,4
2004	24 604,0	7 980,3	44 546,1	77 130,4	23 687,1	74 874,9	17 386,9	35 259,9	151 208,8
2005	25 604,1	7 619,4	46 834,3	80 057,8	31 486,4	70 890,6	19 840,7	37 046,4	159 264,1
2006	27 178,6	7 158,1	46 679,6	81 016,3	29 768,8	71 186,6	21 915,3	41 460,1	164 330,8
2007	27 240,6	7 208,5	48 768,4	83 217,5	24 303,0	75 307,7	23 025,3	41 062,4	163 698,4
2008	27 975,0	6 013,1	51 727,5	85 715,6	26 389,0	77 709,8	40 989,6	42 698,3	187 786,7
2009	26 758,5	6 674,6	55 061,9	88 495,0	26 876,2	78 360,4	30 550,8	43 032,1	178 819,5
2010	26 700,0	7 958,1	55 146,7	89 804,8	28 301,1	82 658,4	33 300,2	45 321,2	189 580,9

¹Ohne Abgeltungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

11 Verkehr**Tarifverbund Nordwestschweiz – Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente seit 2002**

Monat	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Januar	154 890	161 185	164 045	166 089	169 546	172 056	169 907	167 804	172 063
Februar	156 840	161 341	163 188	164 080	169 239	172 295	171 771	175 209	174 889
März	155 879	159 830	163 538	167 027	169 786	171 595	168 470	172 068	175 840
April	156 034	159 276	160 766	164 544	165 231	169 320	170 951	169 878	173 787
Mai	151 817	157 479	159 572	160 648	166 023	167 378	169 715	173 289	171 747
Juni	155 148	157 827	162 400	163 542	166 949	167 834	167 125	168 149	169 712
Juli	139 295	141 426	145 949	146 812	149 846	157 412	155 044	159 691	158 050
August	150 499	152 594	157 234	158 932	159 744	164 591	165 069	167 997	173 841
September	155 888	157 823	162 521	163 149	169 582	170 270	170 040	172 045	174 376
Oktober	158 457	161 764	165 126	165 512	168 501	171 144	178 582	176 238	180 571
November	165 531	169 337	170 520	171 340	176 401	180 373	178 139	179 931	184 550
Dezember	164 726	168 945	170 979	173 920	177 652	173 704	183 464	183 535	192 866
Zusammen	1 865 004	1 908 827	1 945 838	1 965 595	2 008 500	2 037 972	2 048 277	2 065 834	2 102 292

Tarifverbund Nordwestschweiz – Im Monatsmittel verkaufte U-Abonnemente seit 2008¹

Gemeinde	2008	2009	2010	Gemeinde (Fortsetzung)	2008	2009	2010	Gemeinde (Schluss)	2008	2009	2010
Aesch	2 556	2 570	2 935	Duggingen	332	346	357	Muttenz	4 619	4 623	4 986
Allschwil	5 851	5 808	6 177	Ettingen	1 283	1 306	1 395	Oberwil	2 721	2 662	2 830
Arlesheim	2 518	2 456	2 601	Gempen	140	158	177	Pfeffingen	435	454	483
Augst	206	214	212	Giebenach	159	163	165	Pratteln	4 079	4 110	4 257
Basel	63 617	64 202	64 392	Grellingen	466	499	524	Reinach	5 681	5 523	5 819
Bättwil	419	426	418	Himmelried	214	201	211	Rheinfelden	2 719	2 795	2 993
Bettingen	312	329	337	Hochwald	243	227	230	Riehen	6 977	7 051	6 969
Biel-Benken	623	603	639	Hofstetten-Flüh	677	733	744	Rodersdorf	452	437	433
Binningen	4 546	4 551	4 766	Kaiseraugst	1 179	1 258	1 336	Schönenbuch	371	362	383
Birsfelden	3 204	3 215	3 372	Magden	608	607	614	Therwil	2 561	2 505	2 608
Botmingen	1 687	1 695	1 727	Möhlis	1 790	1 898	2 050	Witterswil	475	489	513
Dornach	1 330	1 305	1 362	Münchenstein	3 538	3 508	3 755	Zeiningen	429	420	429

¹In den Agglomerationsgemeinden von Basel (gemäss Definition von 1990) verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 2006

Jahr	Streckenlänge in km	Personenfahrzeuge ¹	Wagenkilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Abgeltung in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Rodorsdorf-Birsigtal-Basel-Birseck-Dornach)									
2006	25,9	105	3 210	14 535	25 486,3	3 761,0	32 603,0	7 666,5	549,8
2007	25,9	105	3 135	14 493	25 682,8	3 851,9	33 913,4	7 706,3	-524,3
2008	25,9	102	3 413	15 360	27 320,6	3 908,7	32 847,9	7 345,5	1 818,2
2009	25,9	102	3 262	15 640	26 519,3	3 864,3	32 348,3	6 471,6	642,6
2010	25,9	104	3 146	15 577	26 212,1	3 787,8	32 661,0	6 836,7	387,8
Linie 11 (Aesch-St. Louis Grenze)									
2006	14,4	105	2 688	19 778	23 721,5	4 332,6	24 835,9	1 510,0	395,6
2007	14,4	105	2 676	19 815	21 547,0	4 379,3	22 572,1	1 777,0	751,9
2008	14,4	102	2 706	19 955	22 580,9	4 312,0	25 850,9	2 013,7	-1 256,3
2009	14,4	102	2 547	20 189	22 025,6	4 274,7	22 502,6	1 505,1	1 028,1
2010	14,4	104	2 592	20 647	21 774,4	4 271,5	22 862,0	1 395,4	307,8
Linie 17 (Ettingen-Basel als Einsatzlinie)									
2006	12,3	105	358	2 202	3 457,9	474,4	3 312,6	135,4	280,7
2007	12,3	105	402	2 123	3 366,6	479,1	3 205,6	39,7	200,7
2008	12,3	102	399	2 121	3 691,5	468,6	3 499,3	-40,6	151,6
2009	12,3	102	389	2 175	3 421,7	462,0	3 284,3	155,5	292,9
2010	12,3	104	396	2 165	2 914,2	450,5	2 864,8	-5,9	43,5

¹Linien 10, 11 und 17 zusammen.

Kommerzieller Luftverkehr auf dem EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg seit 2006

Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Lokalverkehr ³		Passagiere ²		Güterverkehr in Tonnen		
		Direkter Transit ⁴	Zusammen	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Zusammen		
Linienverkehr								
2006	48 044	3 450 232	3 140	3 453 372	16 327	–	16 327	
2007	49 519	3 717 371	3 614	3 720 985	22 432	–	22 432	
2008	49 600	3 813 878	2 206	3 816 084	18 242	32	18 274	
2009	46 045	3 492 856	7 787	3 500 643	12 426	55	12 481	
2010	50 262	3 783 146	6 365	3 789 511	42 201	84	42 285	
Bedarfsverkehr⁵								
2006	12 537	541 092	21 945	563 037	19 641	23	19 664	
2007	12 222	517 984	30 155	548 139	21 574	30	21 604	
2008	12 510	427 182	14 299	441 481	20 480	32	20 512	
2009	10 199	331 119	18 616	349 735	18 707	34	18 741	
2010 ⁶	7 791	308 482	27 493	335 975	1 335	34	1 369	
Gesamtverkehr								
2006	60 581	3 991 324	25 085	4 016 409	35 968	23	35 991	
2007	61 741	4 235 355	33 769	4 269 124	44 006	30	44 036	
2008	62 110	4 241 060	16 505	4 257 565	38 722	64	38 786	
2009	56 244	3 823 975	26 403	3 850 378	31 133	89	31 222	
2010 ⁶	58 053	4 091 628	33 858	4 125 486	43 536	118	43 654	
Anteil Air France am Gesamtverkehr								
2006	10 563	644 802	233	645 035	140	–	140	
2007	9 434	586 465	–	586 465	106	–	106	
2008	8 710	492 067	238	492 305	82	–	82	
2009	8 698	458 580	83	458 663	68	–	68	
2010	8 530	470 659	796	471 455	73	–	73	
Anteil easyJet am Gesamtverkehr								
2006	14 488	1 764 824	245	1 765 069	–	–	–	
2007	14 902	1 805 169	375	1 805 544	–	–	–	
2008	13 574	1 688 385	151	1 688 536	–	–	–	
2009	11 944	1 537 344	492	1 537 836	–	–	–	
2010	14 073	1 804 590	225	1 804 815	–	–	–	
Anteil Lufthansa am Gesamtverkehr								
2006	7 162	254 490	–	254 490	117	–	117	
2007	6 838	254 975	–	254 975	149	–	149	
2008	7 210	249 692	–	249 692	115	–	115	
2009	6 976	231 296	–	231 296	118	–	118	
2010	7 286	260 535	–	260 535	36	–	36	
Anteil Swiss am Gesamtverkehr								
2006	5 268	220 013	293	220 306	78	–	78	
2007	6 455	388 444	429	388 873	129	–	129	
2008	6 233	353 173	175	353 348	160	32	192	
2009	6 013	327 516	1 231	328 747	141	56	197	
2010	5 819	303 654	41	303 695	88	84	172	
Anteil TUIfly am Gesamtverkehr								
2006	1 199	192 449	1 855	194 304	6	–	6	
2007	1 414	218 121	2 414	220 535	12	–	12	
2008	1 663	259 661	2 024	261 685	1	–	1	
2009	1 315	204 665	2 923	207 588	–	–	–	
2010	856	137 362	2 148	139 510	–	–	–	

¹Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. ²Einschliesslich Rundflüge. ³Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴Nur einmal gezählt. ⁵Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶Ohne 19 101 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 14 427 von Privatflügen, 468 von Militärflügen sowie 4 206 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

11 Verkehr**Umschlag in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel nach Monat seit 2002¹**

Monat	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Januar	699 006	599 384	555 164	604 102	495 615	625 276	577 651	534 440	509 891
Februar	732 538	587 072	688 093	610 540	460 933	534 177	542 289	538 727	411 553
März	719 044	652 086	598 028	722 881	598 497	516 591	549 391	653 077	474 823
April	720 167	612 204	669 338	662 282	567 638	587 691	594 053	553 348	499 470
Mai	792 807	749 665	610 284	614 898	633 899	654 856	560 784	586 986	635 475
Juni	732 352	662 887	663 540	719 743	591 804	635 886	584 653	572 393	550 276
Juli	709 268	647 379	674 507	665 583	591 161	632 820	652 852	624 627	591 455
August	661 714	473 790	594 633	571 470	527 505	585 195	647 104	531 423	564 429
September	662 109	483 015	582 995	645 619	587 211	555 507	608 072	448 724	508 074
Oktober	682 165	603 151	552 103	615 888	643 875	650 611	617 829	430 349	598 033
November	559 905	540 984	612 184	429 691	518 943	549 865	623 972	504 285	632 054
Dezember	583 558	559 171	444 760	398 165	532 646	579 755	653 612	465 309	542 743
Zusammen	8 254 633	7 170 788	7 245 629	7 260 862	6 749 727	7 108 230	7 212 262	6 443 688	6 518 276

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlag in Tonnen nach Warengattung seit 2002

Warengattung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Zufuhr									
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	357 119	372 776	333 468	205 852	283 573	365 471	366 969	266 689	248 843
Nahrungs- und Futtermittel	356 301	398 213	357 069	330 906	345 576	448 048	438 275	371 673	382 807
Feste mineralische Brennstoffe	116 877	87 283	174 487	98 041	144 943	222 185	156 474	176 034	132 642
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	4 114 304	3 309 694	3 099 977	3 433 342	2 846 446	2 561 276	2 710 684	3 172 240	2 793 331
Erze und Metallabfälle	92 709	131 300	135 962	78 461	113 357	72 196	55 821	36 445	34 492
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	1 031 548	698 809	727 289	675 295	769 218	837 106	811 766	398 164	624 017
Steine, Erden, Baustoffe	502 955	411 227	452 590	484 305	438 986	498 265	562 337	393 559	424 913
Düngemittel	159 716	155 098	157 931	185 072	160 596	171 459	148 546	113 294	142 019
Chemische Erzeugnisse	550 425	608 850	645 169	702 114	654 474	660 758	656 472	499 814	566 055
Fahrzeuge, Maschinen	42 680	49 157	51 204	54 845	74 682	68 907	56 600	55 299	90 416
Übrige Güter	77 304	73 892	85 746	92 638	90 483	102 798	106 413	83 450	101 949
Zusammen	7 401 938	6 296 299	6 220 892	6 340 871	5 922 334	6 008 469	6 070 357	5 566 661	5 541 484
Abfuhr									
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	2 740	6 627	333 468	205 852	283 573	365 471	366 969	266 689	248 843
Nahrungs- und Futtermittel	38 926	46 049	357 069	330 906	345 576	448 048	438 275	371 673	382 807
Feste mineralische Brennstoffe	–	–	174 487	98 041	144 943	222 185	156 474	176 034	132 642
Erdöl, Mineralölerzeugnisse	201 459	234 669	3 099 977	3 433 342	2 846 446	2 561 276	2 710 684	3 172 240	2 793 331
Erze und Metallabfälle	63 734	39 747	135 962	78 461	113 357	72 196	55 821	36 445	34 492
Eisen, Stahl, Nichteisenmetalle	126 193	93 734	727 289	675 295	769 218	837 106	811 766	398 164	624 017
Steine, Erden, Baustoffe	1 940	10 778	452 590	484 305	438 986	498 265	562 337	393 559	424 913
Düngemittel	10 315	6 891	157 931	185 072	160 596	171 459	148 546	113 294	142 019
Chemische Erzeugnisse	171 612	177 656	645 169	702 114	654 474	660 758	656 472	499 814	566 055
Fahrzeuge, Maschinen	160 777	167 783	51 204	54 845	74 682	68 907	56 600	55 299	90 416
Übrige Güter	74 999	90 555	85 746	92 638	90 483	102 798	106 413	83 450	101 949
Zusammen	852 695	874 489	6 220 892	6 340 871	5 922 334	6 008 469	6 070 357	5 566 661	5 541 484

Umschlag in Tonnen nach Hafenanlage seit 1996¹

Jahr	St. Johann (BS) ²		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr	Zufuhr	Abfuhr
1996	314 209	3 814	2 444 442	422 241	3 524 745	450 832	6 283 396	876 887
1997	284 349	2 937	2 560 101	537 324	4 157 993	297 225	7 002 443	837 486
1998	338 414	14 489	2 592 598	444 400	4 489 304	229 542	7 420 316	688 431
1999	326 003	22 991	2 809 142	402 239	3 566 444	321 031	6 701 589	746 261
2000	345 971	50 194	3 036 626	393 417	4 269 203	450 322	7 651 800	893 933
2001	323 749	66 222	2 702 620	410 232	4 769 596	361 729	7 795 965	838 183
2002	289 538	62 192	2 696 357	426 565	4 416 043	363 938	7 401 938	852 695
2003	331 779	16 348	2 327 182	485 112	3 637 338	373 029	6 296 299	874 489
2004	376 424	11 845	2 225 419	572 314	3 619 049	440 578	6 220 892	1 024 737
2005	296 786	78 691	2 103 076	497 951	3 941 009	343 349	6 340 871	919 991
2006	345 144	9 531	2 295 172	445 986	3 282 018	371 876	5 922 334	827 393
2007	376 952	46 665	2 519 716	517 497	3 111 801	535 599	6 008 469	1 099 761
2008	322 451	35 296	2 640 245	498 362	3 107 661	608 247	6 070 357	1 141 905
2009	218 637	18 365	2 112 561	386 564	3 235 463	472 098	5 566 661	877 027
2010	...	...	2 333 114	527 380	3 208 370	449 412	5 541 484	976 792

¹Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft. ²Wurde am 31. Dezember 2009 stillgelegt.

Umschlag in Tonnen nach Schiffsflagge und Monat 2010¹

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Übrige	Total
Zufuhr								
Januar	97 454	1 901	100 425	183 878	42 957	500	9 087	436 202
Februar	66 766	2 728	61 203	158 818	47 905	–	2 362	339 782
März	69 279	1 982	58 329	215 488	69 689	–	1 867	416 634
April	54 879	779	102 852	190 479	62 893	–	6 931	418 813
Mai	113 042	2 941	140 809	217 768	87 116	394	7 967	570 037
Juni	96 310	628	60 366	224 246	73 983	–	9 378	464 911
Juli	120 024	3 088	92 829	202 099	84 113	–	1 802	503 955
August	128 867	526	68 441	215 490	61 869	–	6 360	481 553
September	109 405	1 925	53 716	176 835	69 865	1 400	5 382	418 528
Oktober	105 755	3 772	90 245	229 812	68 535	–	8 621	506 740
November	110 363	1 525	75 603	269 602	68 023	–	12 052	537 168
Dezember	110 139	6 427	69 408	199 623	57 457	–	4 107	447 161
Zusammen	1 182 283	28 222	974 226	2 484 138	794 405	2 294	75 916	5 541 484
Abfuhr								
Januar	2 038	999	22 224	38 387	5 201	–	4 840	73 689
Februar	2 231	1 370	11 937	47 687	7 446	–	1 100	71 771
März	2 795	527	8 607	37 058	9 202	–	–	58 189
April	2 858	1 149	22 295	43 708	10 647	–	–	80 657
Mai	2 176	918	13 361	40 042	8 941	–	–	65 438
Juni	4 234	1 055	20 396	44 696	14 984	–	–	85 365
Juli	4 434	1 363	22 076	38 539	17 068	–	4 020	87 500
August	3 271	2 239	23 042	37 732	16 592	–	–	82 876
September	3 595	1 960	22 942	43 623	14 502	–	2 924	89 546
Oktober	3 479	1 683	23 447	44 926	15 213	–	2 545	91 293
November	2 765	1 520	25 549	50 056	14 996	–	–	94 886
Dezember	4 960	2 045	29 695	45 408	11 566	–	1 908	95 582
Zusammen	38 836	16 828	245 571	511 862	146 358	–	17 337	976 792

¹Rheinhäfen beider Basel.

11 Verkehr**Schweizerische Rheinflotte seit 2001¹**

Jahresende	Schiffe					Tragfähigkeit in Tonnen				
	Kähne, Schub-leichter	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Schlepp-, Schub-boote	Fahrgast-, Spezial-schiffe	Total	Kähne, Schub-leichter	Güter-motor-schiffe	Tank-motor-schiffe	Total
2001	1	14	40	7	56	118	2 037	24 560	90 711	117 308
2002	1	12	36	6	60	115	2 037	23 369	85 332	110 738
2003	1	12	31	6	61	111	2 037	23 369	78 035	103 441
2004	2	13	29	6	64	114	3 295	25 933	73 094	102 322
2005	5	14	33	6	63	121	9 425	30 120	82 852	122 397
2006	3	18	36	5	68	130	5 412	37 243	88 395	131 049
2007	3	16	44	5	69	137	5 301	30 488	106 228	142 017
2008	4	15	47	5	67	138	7 276	27 686	111 988	146 949
2009	5	14	48	5	69	141	9 690	26 637	113 026	149 352
2010	5	15	54	6	68	148	9 690	28 078	139 795	177 563

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt; überarbeitete Reihe.

Schweizerische Hochseeflotte seit 2001¹

Schiffe, Tonnage	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schiffe	24	26	26	23	25	28	32	35	35	37
Brutto-Registertonnen	501 975	614 639	614 639	431 052	469 634	521 026	581 683	640 363	614 125	704 799
Netto-Registertonnen	295 713	360 106	360 106	249 319	268 571	294 423	324 578	353 289	339 416	382 887

¹Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schweizer Seeschiffsregister.

Eisenbahngüterverkehr der Industrieleise St. Johann und Dreispitz seit 2001

Areal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Güterverkehr in Wagenachsen										
St. Johann ¹	36 441	32 882	35 256	40 646	38 250	37 654	38 629	38 780	21 572	...
Dreispitz	40 702	37 898	36 415	37 186	33 540	29 780	35 008	33 616	21 615	22 496
Güterverkehr in Tonnen										
Dreispitz	202 841	185 407	177 797	203 949	180 375	142 476	154 033	147 562	116 282	121 008
Empfang	167 010	153 092	146 438	155 395	129 710	115 804	126 230	123 335	92 957	98 242
Versand	35 831	32 315	31 359	48 554	50 665	26 672	27 803	24 227	23 325	22 766

¹Am 31. Dezember 2009 wurde der Güterverkehr im Bahnhof St. Johann stillgelegt.

In Basel-Stadt wohnende und arbeitende Erwerbstätige sowie Pendler seit 1980¹

Jahr	In Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige	Wegpendler			Zupendler			In Basel-Stadt arbeitende Erwerbstätige
		in die Schweiz ²	ins Ausland ³	Zusammen	aus der Schweiz ²	aus dem Ausland ³	Zusammen	
1980	100 880	9 765	426	10 191	48 472	17 283	65 755	156 444
1990	⁴ 100 156	14 964	296	15 260	57 495	28 767	86 262	⁴ 171 158
2000	⁵ 91 960	17 229	243	17 472	54 790	29 785	84 575	⁵ 159 063

¹Volkszählungen und Zentrales Ausländerregister (Grenzgängerbestand Ende November 1980 und 1990 resp. Ende Dezember 2000 für die Zupendler aus dem Ausland). Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1980 und 1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger. ²Einschliesslich Liechtenstein. ³Ohne Liechtenstein. ⁴Einschliesslich 11 625 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort. ⁵Einschliesslich 10 539 in Basel-Stadt wohnende Erwerbstätige mit unbekanntem Arbeitsort.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000¹

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Aesch	5 184	5 182	3 842	3 635	1 936	1 668	37,3	32,2
Allschwil	10 262	9 313	8 070	6 527	6 496	4 899	63,3	52,6
Arboldswil	202	261	142	200	23	30	11,4	11,5
Arlesheim	4 011	4 271	2 768	2 794	1 521	1 450	37,9	33,9
Augst	424	512	282	350	94	110	22,2	21,5
Basel	90 805	82 449	15 005	17 003	914	1 005	1,0	1,2
Bättwil	311	517	238	400	128	201	41,2	38,9
Bettingen	454	581	310	337	261	271	57,5	46,6
Biel-Benken	1 148	1 381	899	1 015	533	551	46,4	39,9
Binningen	7 365	6 997	6 005	5 060	4 415	3 401	59,9	48,6
Birsfelden	6 204	5 179	5 020	3 793	3 625	2 504	58,4	48,3
Blauen	271	350	201	278	66	77	24,4	22,0
Böckten	339	352	259	259	57	52	16,8	14,8
Bottmingen	2 813	2 773	2 469	2 255	1 607	1 346	57,1	48,5
Breitenbach	1 490	1 654	736	894	218	263	14,6	15,9
Brislach	547	736	390	537	77	140	14,1	19,0
Bubendorf	1 674	2 150	1 182	1 477	259	354	15,5	16,5
Büren	363	447	247	325	45	91	12,4	20,4
Diepflingen	217	280	172	222	33	35	15,2	12,5
Dornach	2 708	2 946	1 791	1 873	844	781	31,2	26,5
Duggingen	462	580	371	442	163	183	35,3	31,6
Ettingen	2 550	2 547	2 100	1 916	1 212	1 020	47,5	40,0
Frenkendorf	3 100	3 112	2 566	2 370	647	608	20,9	19,5
Füllinsdorf	2 171	2 178	1 801	1 656	558	511	25,7	23,5
Gelterkinden	2 626	2 780	1 605	1 777	318	378	12,1	13,6
Gempfen	297	392	175	228	57	62	19,2	15,8
Giebenach	317	480	265	384	104	143	32,8	29,8
Grellingen	802	841	572	597	192	211	23,9	25,1
Himmelried	427	534	323	415	132	154	30,9	28,8
Hochwald	454	566	323	405	137	163	30,2	28,8
Hofstetten-Flüh	1 177	1 424	932	1 072	524	547	44,5	38,4
Hölstein	955	1 080	678	751	125	141	13,1	13,1
Ittingen	773	916	587	691	139	179	18,0	19,5
Kaiseraugst	1 971	2 102	1 464	1 490	711	684	36,1	32,5
Lampenberg	224	221	173	167	35	34	15,6	15,4
Laufen	2 556	2 549	1 139	1 294	375	421	14,7	16,5
Lausen	2 281	2 513	1 722	1 876	398	449	17,4	17,9
Liestal	6 706	6 829	3 190	3 581	953	1 148	14,2	16,8
Lupsingen	500	657	431	519	121	141	24,2	21,5
Magden	1 327	1 530	1 029	1 104	386	376	29,1	24,6
Möhlin	3 747	4 397	2 202	2 675	668	879	17,8	20,0
Mumpf	442	578	329	442	29	100	6,6	17,3
Münchenstein	5 849	5 729	4 542	4 059	2 917	2 372	49,9	41,4
Muttenz	8 875	8 261	5 698	5 221	3 782	3 054	42,6	37,0
Nenzlingen	153	193	118	132	40	34	26,1	17,6
Niederdorf	809	995	524	626	63	90	7,8	9,0
Nuglar-St. Pantaleon	535	706	433	558	88	122	16,4	17,3
Oberdorf	1 016	1 197	593	754	69	106	6,8	8,9
Oberwil	4 480	4 704	3 630	3 443	2 378	2 029	53,1	43,1
Ormalingen	736	990	515	680	77	123	10,5	12,4
Pfeffingen	817	1 037	706	846	367	368	44,9	35,5
Pratteln	8 419	7 708	5 301	4 603	2 300	1 954	27,3	25,4
Ramlinsburg	224	358	174	286	45	61	20,1	17,0
Reinach	9 776	9 536	7 431	6 503	4 612	3 750	47,2	39,3

¹Volkszählungen. Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten. Fortsetzung siehe nächste Seite. ²Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

11 Verkehr**Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1990 und 2000¹ (Fortsetzung)**

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler mit bekanntem Arbeitsort		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000	1990	2000
Rheinfelden	5 240	5 578	2 843	3 244	1 195	1 262	22,8	22,6
Riehen	8 897	8 930	6 642	6 117	5 525	4 709	62,1	52,7
Rodersdorf	505	647	408	504	249	287	49,3	44,4
Röschenz	615	828	473	647	124	169	20,2	20,4
Rünenberg	285	388	195	293	43	68	15,1	17,5
Schönen-	515	654	414	522	276	312	53,6	47,7
Seltisberg	468	583	383	444	92	111	19,7	19,0
Sissach	2 658	2 902	1 464	1 750	388	456	14,6	15,7
Stein	1 066	1 289	591	361	86	133	8,1	10,3
Tecknau	341	457	288	361	21	55	6,2	12,0
Tenniken	399	523	303	402	52	73	13,0	14,0
Therwil	4 007	4 354	3 298	3 328	2 019	1 824	50,4	41,9
Thürnen	582	634	450	494	64	104	11,0	16,4
Wahlen	464	633	368	494	53	107	11,4	16,9
Wallbach	644	826	444	550	92	143	14,3	17,3
Witterswil	555	659	478	519	264	268	47,6	40,7
Zeiningen	848	980	603	701	166	176	19,6	18,0
Ziefen	479	663	306	438	46	81	9,6	12,2
Zunzgen	1 261	1 302	1 009	1 008	196	208	15,5	16,0
Zwingen	840	1 098	548	774	160	248	19,0	22,6

¹Volkszählungen. Erwerbstätige, die mindestens eine Stunde (1990: mindestens sechs Stunden) in der Woche arbeiten; ohne Schüler und Studenten.
²Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

Strassenrechnung des Kantons Basel-Stadt seit 1966

Jahr	Ausgabenrechnung in 1000 Franken				Kapitalrechnung in 1000 Franken			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Deckungs- grad in %	Kosten	Einnahmen	Saldo	Eigenwirtschaft- lichkeitsgrad in %
1966	41 349	17 048	-24 301	41,2	15 725	17 048	1 323	108,4
1970	71 767	35 097	-36 670	48,9	28 630	35 097	6 467	122,6
1975	110 486	54 855	-55 631	49,6	61 456	54 855	-6 601	89,3
1980	110 947	34 828	-76 119	31,4	91 120	34 828	-56 292	38,2
1985	131 878	36 846	-95 032	27,9	129 453	36 846	-92 607	28,5
1990	143 303	29 942	-113 361	20,9	166 549	29 942	-136 607	18,0
1995	295 337	89 476	-205 861	30,3	251 100	89 476	-161 624	35,6
2000	374 137	125 871	-248 266	33,6	306 400	125 871	-180 529	41,1
2001	380 884	127 680	-253 204	33,5	318 791	127 680	-191 111	40,1
2002	363 808	121 377	-242 431	33,4	329 252	121 377	-207 875	36,9
2003	337 592	113 168	-224 424	33,5	334 607	113 168	-221 439	33,8
2004	332 576	115 725	-216 851	34,8	325 169	115 725	-209 444	35,6
2005	356 168	120 111	-236 057	33,7	332 683	120 111	-212 572	36,1
2006	360 974	104 201	-256 773	28,9	342 133	104 201	-237 932	30,5
2007	328 673	90 013	-238 660	27,4	356 373	90 013	-266 360	25,3
2008	334 077	85 150	-248 927	25,5	363 764	85 150	-278 614	23,4

Wichtigste Ursachen bei Strassenverkehrsunfällen seit 2001

Ursache	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Geschwindigkeit	110	97	98	83	89	129	121	86	99	102
Alkohol	141	144	104	80	118	125	143	90	112	115
Schwäche, Gebrechen	30	41	27	27	38	42	39	37	47	55
Zu nahes Aufschliessen	161	65	75	55	91	76	63	77	123	98
Beim Überholen	39	35	39	22	30	49	44	34	34	30
Beim Ein- oder Abbiegen	162	139	133	97	175	166	167	146	156	146
Vortrittsrecht	469	394	346	301	321	307	307	225	236	203
Signale, Zeichengebung	145	114	108	84	132	150	152	122	114	101
Bedienung des Fahrzeuges ¹	61	73	73	77	75	98	118	84	97	78
Ursachen beim Fussgänger	63	37	49	46	39	49	57	51	53	47

¹Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 2001¹

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden	Mit Personenschaden	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Motorwagen	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige ²	Fussgänger
2001	1 617	604	2 221	696	12	11 804	70	2 396	162	43	171	685	121
2002	1 455	571	2 026	651	8	9 807	68	2 171	132	29	162	636	126
2003	1 433	577	2 010	659	7	9 610	66	2 013	112	32	188	671	126
2004	1 283	529	1 812	600	3	8 523	58	1 680	124	25	176	648	135
2005	1 257	607	1 864	688	6	8 032	61	2 000	155	32	212	528	141
2006	1 264	572	1 836	657	2	8 335	73	1 949	123	33	198	467	142
2007	1 217	529	1 746	600	3	8 711	68	1 860	128	29	207	418	117
2008	969	495	1 464	583	6	8 783	63	1 461	109	27	203	367	132
2009	878	472	1 350	563	4	6 510	47	1 324	88	20	174	365	116
2010	772	381	1 153	458	4	5 676	39	1 105	92	9	140	312	110

¹Unter Beizug der Polizei gültlich geregelten Bagatellunfälle werden seit 1998 nicht mehr detailliert erfasst; 2010 waren dies 1 431 Unfälle (Vorjahr: 1 458).

²Einschliesslich Unbekannte.

Strassenverkehrsunfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 2010

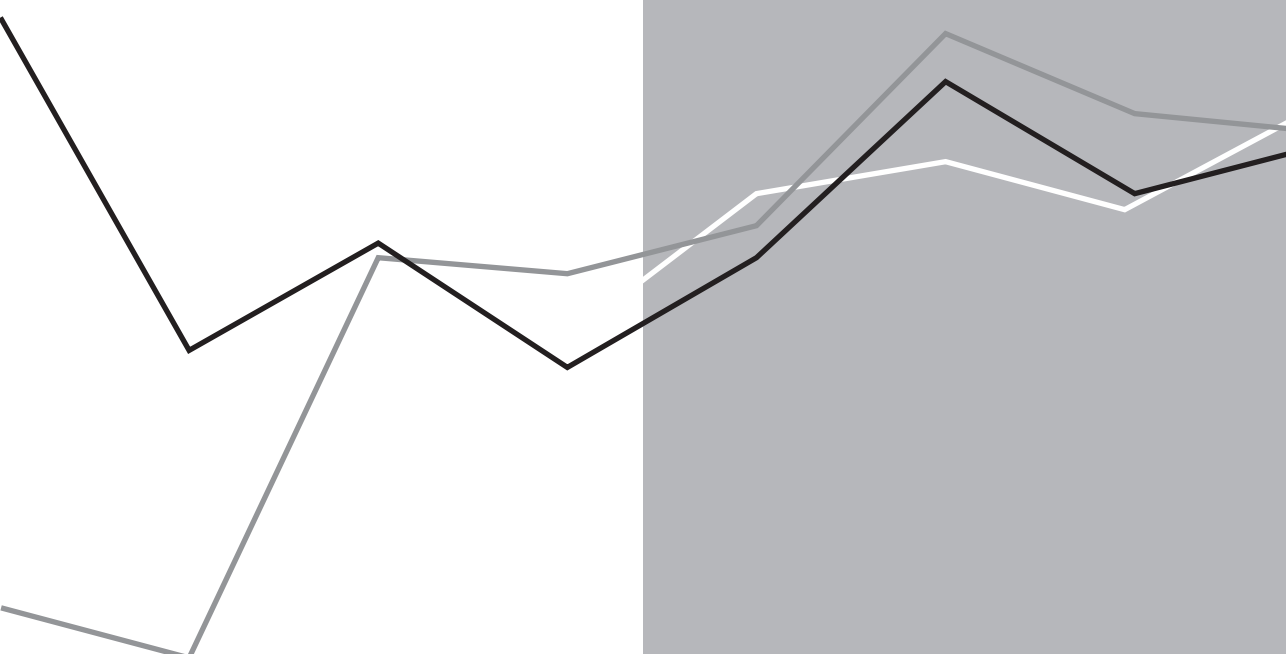
Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden	Mit Personenschaden	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Motorwagen	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige ¹	Fussgänger
Januar	70	19	89	27	–	440	1	90	2	–	6	27	8
Februar	58	19	77	18	1	535	4	68	3	–	5	24	6
März	69	38	107	43	–	441	5	97	10	1	15	29	10
April	67	34	101	40	1	467	2	109	7	–	13	25	6
Mai	76	37	113	46	1	446	2	92	10	–	13	39	12
Juni	61	43	104	50	–	366	4	91	13	–	18	31	9
Juli	56	34	90	37	–	574	3	93	6	5	15	21	9
August	54	34	88	39	–	383	1	81	11	1	11	24	10
September	77	37	114	48	–	580	1	101	10	1	15	36	15
Oktober	59	28	87	39	–	601	8	95	4	1	12	22	5
November	54	32	86	41	1	460	3	70	12	–	11	28	12
Dezember	71	26	97	30	–	383	5	118	4	–	6	6	8
Zusammen	772	381	1 153	458	4	5 676	39	1 105	92	9	140	312	110

¹Einschliesslich Unbekannte.

12

Finanzmärkte und Banken

Grundpfandbelastung
Bankenplatz Basel
Devisen, Edelmetalle



Stand der Grundpfandbelastung in Millionen Franken seit 1986

Jahres- ende	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Riehen und Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
1986	9 443	...	...	1 044	10 487
1987	9 958	...	...	1 099	11 057
1988	10 713	...	...	1 199	11 912
1989	11 727	...	...	1 266	12 993
1990	12 225	...	...	1 353	13 578
1991	12 795	...	...	1 485	14 280
1992	13 121	...	...	1 526	14 647
1993	13 479	...	...	1 683	15 162
1994	13 975	...	...	1 786	15 761
1995	14 344	...	...	1 835	16 179
1996	14 670	...	...	1 925	16 595
1997	15 006	...	...	2 001	17 007
1998	15 325	...	...	2 062	17 387
1999	15 859	...	...	2 115	17 974
2000	16 272	...	...	2 205	18 477
2001	16 776	...	...	2 269	19 045
2002 ²	17 000	...	...	2 500	19 500
2003	17 493	2 363	175	...	20 026
2004	18 099	2 414	180	...	20 688
2005	18 508	2 483	185	...	21 171
2006	18 980	2 554	189	...	21 715
2007	20 374	2 639	191	...	23 197
2008	21 055	2 706	195	...	23 951
2009	21 611	2 794	205	...	24 605
2010	22 033	2 900	212	...	25 141

¹Differenzen zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergeben sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten. Aus diesem Grund wird seit 2003 auch keine Summe Riehen und Bettingen mehr ausgewiesen. ²Geschätzte Werte; seit 2003 verbessertes Erhebungsverfahren.

Stand der Grundpfandbelastung in Franken nach Gemeinde und Titel Ende 2010

Titel	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt ¹
Grundpfandverschreibungen	748 738 664	137 763 124	7 356 579	893 858 366
Vertragliche	628 010 940	119 081 884	6 389 236	753 482 060
Gesetzliche	120 727 724	18 681 240	967 343	140 376 306
Verkäuferspandrecht	12 961 068	2 000 048	–	14 961 116
Baupfandrecht	340 103	–	–	340 103
Baurechtszins	89 718 207	14 074 935	750 780	104 543 922
Unterbaurechtszins	17 072 916	2 032 257	216 563	19 321 735
Miterbenpfandrecht	503 631	574 000	–	1 077 631
Beitragsforderung	131 799	–	–	131 799
Pfänderpfandrecht	–	–	–	–
Schuldbriefe	21 284 299 872	2 762 588 002	205 092 100	24 246 949 974
Öffentlich-rechtliche Grundlasten	89 778	20 713	1 884	112 374
Zusammen	22 033 128 313	2 900 371 838	212 450 562	25 140 920 714

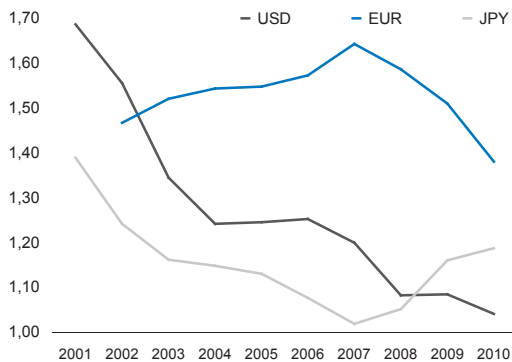
¹Die in der Tabelle ersichtliche Differenz von 5 030 000 Fr. zwischen der Grundpfandbelastung aufgeteilt nach Gemeinden und der totalen Pfandbelastung im Kanton Basel-Stadt ergibt sich daraus, dass einzelne Grundpfandrechte Grundstücke in verschiedenen Gemeinden gesamthaft belasten.

12 Finanzmärkte und Banken

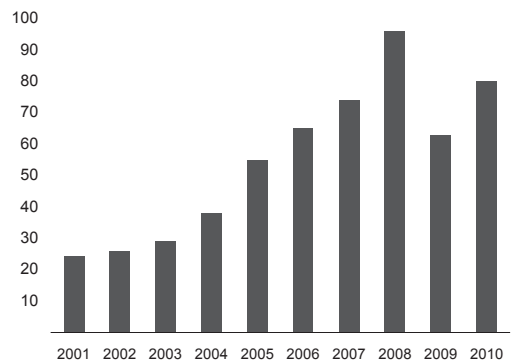
Geschäftsstellen von Banken im Kanton Basel-Stadt seit 2001

Kategorie	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kantonalbanken	19	20	20	20	20	20	20	20	18	17
Grossbanken	20	20	21	20	20	20	19	17	17	17
Regionalbanken und Sparkassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Raiffeisenbanken	1	–	–	–	1	1	1	1	1	1
Übrige Banken	32	34	30	31	30	29	31	32	31	30
Handelsbanken	9	8	6	7	7	7	7	...	...	...
Börsenbanken	6	8	8	9	9	7	7	6	6	6
Andere Banken	4	4	3	3	3	3	4	11	11	11
Ausländisch beherrschte Banken	13	14	13	12	11	12	13	15	14	13
Filialen ausländischer Banken	3	3	3	3	4	4	1	1	1	1
Privatbankiers	4	3	3	3	3	4	4	5	5	5
Alle Banken	80	81	78	78	79	79	77	77	74	72

Devisenmittelkurse in CHF



Rohöl Brent in USD/Fass



Ausgewählte Devisenkurse, Edelmetall- und Rohölpreise seit 1998

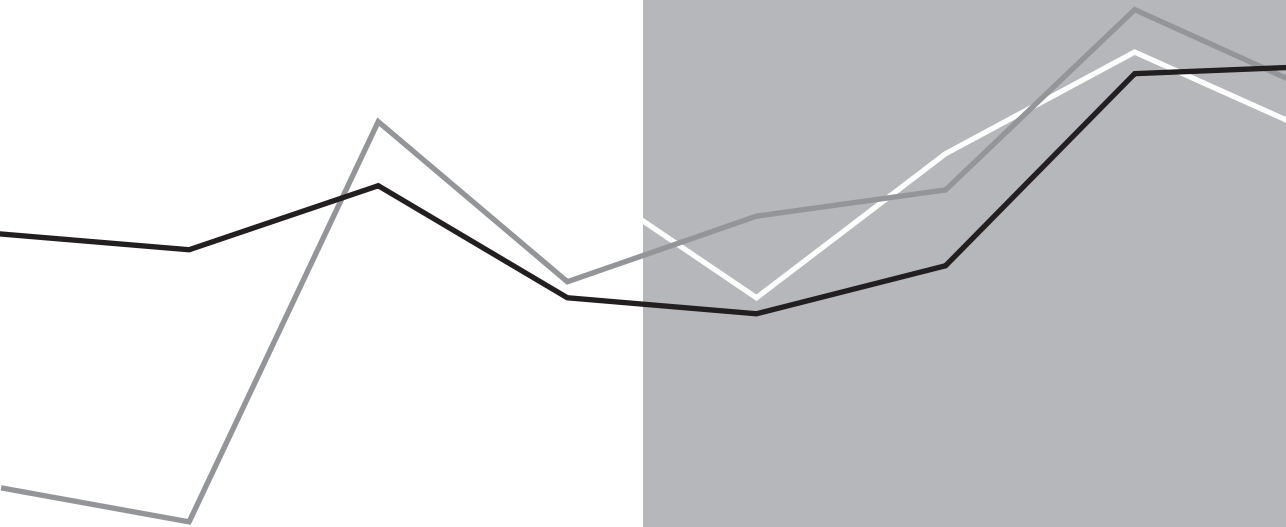
Jahresmittel	Devisenmittelkurse in Schweizer Franken ¹				Edelmetall- und Rohölpreise ²				
	1 EUR	1 GBP	1 USD	100 JPY	Gold ³ CHF/kg	Gold ³ USD/oz	Silber ³ CHF/kg	Silber ³ USD/oz	Rohöl Brent USD/Fass
1998	...	2.3984	1.4485	1.1095	13 633	293.50	250.08	5.38	13.08
1999	...	2.4300	1.5027	1.3280	13 500	278.22	248.33	5.17	18.64
2000	...	2.5556	1.6886	1.5676	14 923	274.67	259.43	4.81	28.53
2001	...	2.4275	1.6866	1.3892	14 624	269.37	230.88	4.28	24.26
2002	1.4670	2.3329	1.5556	1.2423	15 422	311.54	221.52	4.50	25.53
2003	1.5210	2.1974	1.3453	1.1620	15 646	366.13	206.73	4.84	28.64
2004	1.5437	2.2746	1.2419	1.1483	16 199	408.20	261.24	6.58	38.42
2005	1.5481	2.2634	1.2458	1.1309	17 992	447.68	292.94	7.28	55.33
2006	1.5729	2.3068	1.2530	1.0773	24 375	609.19	467.30	11.70	65.44
2007	1.6427	2.4011	1.1999	1.0191	26 859	702.60	510.65	13.36	74.35
2008	1.5867	1.9971	1.0830	1.0518	30 121	877.95	505.46	14.87	95.79
2009	1.5101	1.6956	1.0852	1.1610	34 024	982.12	505.88	14.69	63.25
2010	1.3805	1.6085	1.0416	1.1882	40 881	1228.98	671.95	20.37	79.60

¹Interbankhandel, Ankauf 11 Uhr. ²Durchschnitt aus Monatsendwerten. ³Zürich, Ankauf 11 Uhr.

13

Soziale Sicherheit und Versicherungen

AHV und IV
Krankenkassen
Pensionskassen
Soziale Fürsorge
Gebäudeversicherung



Eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten seit 2001¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2001	13 180	25 014	1 441	1 686	14 711	27 939
2002	13 045	24 643	1 575	1 758	14 589	26 530
2003	12 896	24 268	1 671	1 857	14 565	26 272
2004 ²	12 810	24 066	1 812	1 936	14 545	26 066
2005	12 615	23 157	1 947	1 886	14 503	25 863
2006	12 616	22 898	2 038	1 962	14 543	24 914
2007	12 684	22 847	2 137	2 040	14 637	24 789
2008	12 692	22 679	2 255	2 153	14 816	24 839
2009	12 909	22 579	2 172	2 036	14 903	24 698
2010	12 925	22 372	2 262	2 096	15 187	24 468
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2001	1 671	1 758	1 281	1 298	1 633	1 729
2002	1 673	1 758	1 286	1 310	1 631	1 729
2003	1 712	1 800	1 329	1 350	1 668	1 768
2004 ²	1 712	1 799	1 346	1 362	1 666	1 766
2005	1 748	1 836	1 386	1 388	1 700	1 802
2006	1 750	1 835	1 393	1 388	1 700	1 799
2007	1 797	1 883	1 430	1 437	1 744	1 847
2008	1 796	1 882	1 438	1 434	1 742	1 843
2009	1 846	1 934	1 488	1 475	1 794	1 896
2010	1 846	1 930	1 488	1 476	1 793	1 891

¹In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen. ²Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen.

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV) – Renten seit 2001¹

Jahr	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Alle Männer	Alle Frauen
Beziehende Personen						
2001	3 253	3 052	1 994	1 184	5 247	4 236
2002	3 474	3 192	2 166	1 352	5 640	4 544
2003	3 571	3 256	2 215	1 417	5 786	4 673
2004 ²	3 609	3 288	2 244	1 478	5 853	4 766
2005	3 572	3 421	2 239	1 514	5 811	4 935
2006	3 536	3 345	2 203	1 473	5 739	4 818
2007	3 528	3 325	2 166	1 470	5 694	4 795
2008	3 497	3 296	2 175	1 461	5 672	4 757
2009	3 598	3 407	1 879	1 228	5 477	4 635
2010	3 543	3 331	1 820	1 211	5 363	4 542
Mittlere Rente pro Person in Fr.						
2001	1 462	1 395	1 275	1 143	1 391	1 325
2002	1 457	1 398	1 270	1 142	1 385	1 322
2003	1 481	1 425	1 291	1 160	1 408	1 345
2004 ²	1 474	1 416	1 272	1 157	1 397	1 335
2005	1 497	1 438	1 272	1 183	1 411	1 359
2006	1 488	1 426	1 268	1 172	1 404	1 348
2007	1 513	1 459	1 291	1 192	1 429	1 377
2008	1 500	1 450	1 278	1 192	1 414	1 371
2009	1 517	1 480	1 305	1 199	1 444	1 405
2010	1 504	1 470	1 294	1 189	1 433	1 395

¹In den Jahrbüchern bis 2009 sind die Bestände am Jahresanfang statt am Jahresende ausgewiesen. ²Bis 2003 nur ordentliche Renten, seit 2004 wegen der sehr geringen Anzahl ausserordentlicher Renten ordentliche und ausserordentliche Renten zusammen.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**AHV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2009 und 2010**

Rentengruppe	Altersrenten		Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten				Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	für Ehe-frau	für Ehe-mann	Einfache Kinder-rente	Witwen-rente	Witwer-rente	Einfache Waisen-rente	Voll-waisen-rente	
Bezug im Dezember 2010										
Ordentliche Rente	15 176	24 446	153	9	422	1 127	33	583	2	41 951
Ausserord. Rente	11	22	–	–	–	–	–	8	–	41
Zusammen	15 187	24 468	153	9	422	1 127	33	591	2	41 992
Auszahlungen in 1000 Fr. im Dezember 2010										
Ordentliche Rente	27 212	46 248	81	5	299	1 706	35	385	2	75 973
Ausserord. Rente	17	31	–	–	–	–	–	–	–	48
Zusammen	27 229	46 279	81	5	299	1 706	35	385	2	76 021
Bezug im Dezember 2009										
Ordentliche Rente	15 072	24 592	199	13	398	1 134	34	626	3	42 071
Ausserord. Rente	9	23	–	–	–	–	–	8	–	40
Zusammen	15 081	24 615	199	13	398	1 134	34	634	3	42 111
Auszahlungen in 1000 Fr. im Dezember 2009										
Ordentliche Rente	27 043	46 630	107	7	285	1 727	37	416	3	76 255
Ausserord. Rente	14	32	–	–	–	–	–	4	–	50
Zusammen	27 057	46 662	107	7	285	1 727	37	420	3	76 305

IV – Bezug und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 2009 und 2010

Rentengruppe	Invalidenrenten		Zusatzrenten		Total
	Einfache Rente Männer	Einfache Rente Frauen	Einfache Kinderrente		
Bezug im Dezember 2010					
Ordentliche Rente	4 702	4 025	3 360		12 087
Ausserordentliche Rente	661	517	104		1 282
Zusammen	5 363	4 542	3 464		13 369
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2010					
Ordentliche Rente	6 697	5 579	1 751		14 027
Ausserordentliche Rente	987	758	58		1 803
Zusammen	7 684	6 337	1 809		15 830
Bezug im Dezember 2009					
Ordentliche Rente	4 826	4 132	3 493		12 451
Ausserordentliche Rente	651	503	97		1 251
Zusammen	5 477	4 635	3 590		13 702
Auszahlungen in 1000 Franken im Dezember 2009					
Ordentliche Rente	6 936	5 774	1 838		14 548
Ausserordentliche Rente	973	740	54		1 767
Zusammen	7 909	6 514	1 892		16 315

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) – Renten nach Höhe im Dezember 2010

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	191	300	134	207	701	690
1 001-1 100	71	113	75	119	1 054	1 053
1 101-1 200	98	294	113	338	1 152	1 149
1 201-1 300	125	216	157	270	1 254	1 252
1 301-1 400	191	306	259	415	1 356	1 356
1 401-1 500	248	463	361	673	1 456	1 454
1 501-1 600	419	890	652	1 387	1 556	1 558
1 601-1 700	1 071	2 252	1 784	3 739	1 666	1 660
1 701-1 800	5 350	4 756	9 220	8 182	1 723	1 720
1 801-1 900	639	1 020	1 180	1 889	1 846	1 851
1 901-2 000	517	1 048	1 008	2 044	1 950	1 950
2 001-2 100	578	1 322	1 187	2 711	2 053	2 051
2 101-2 200	627	1 499	1 349	3 225	2 151	2 152
2 201 u.m.	2 800	7 893	6 385	17 987	2 280	2 279
Zusammen	12 925	22 372	23 863	43 186	1 846	1 930
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	343	364	221	229	644	628
1 001-1 100	73	74	77	78	1 053	1 049
1 101-1 200	95	83	109	96	1 150	1 151
1 201-1 300	123	112	154	140	1 255	1 254
1 301-1 400	154	119	209	162	1 357	1 359
1 401-1 500	191	141	277	205	1 450	1 455
1 501-1 600	217	213	337	330	1 554	1 549
1 601-1 700	268	259	442	427	1 651	1 650
1 701-1 800	280	196	486	340	1 737	1 737
1 801-1 900	127	137	234	253	1 846	1 848
1 901-2 000	100	110	194	214	1 945	1 944
2 001-2 100	119	104	244	213	2 052	2 048
2 101-2 200	79	89	170	191	2 149	2 148
2 201 u.m.	93	95	210	215	2 258	2 267
Zusammen	2 262	2 096	3 366	3 093	1 488	1 476
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	534	664	355	436	665	656
1 001-1 100	144	187	152	197	1 053	1 051
1 101-1 200	193	377	222	434	1 151	1 149
1 201-1 300	248	328	311	410	1 255	1 253
1 301-1 400	345	425	468	577	1 356	1 357
1 401-1 500	439	604	638	878	1 453	1 454
1 501-1 600	636	1 103	989	1 717	1 555	1 557
1 601-1 700	1 339	2 511	2 226	4 166	1 663	1 659
1 701-1 800	5 630	4 952	9 706	8 522	1 724	1 721
1 801-1 900	766	1 157	1 414	2 142	1 846	1 851
1 901-2 000	617	1 158	1 202	2 258	1 949	1 949
2 001-2 100	697	1 426	1 431	2 924	2 053	2 050
2 101-2 200	706	1 588	1 519	3 416	2 150	2 151
2 201 u.m.	2 893	7 988	6 595	18 202	2 280	2 279
Zusammen	15 187	24 468	27 228	46 279	1 793	1 891

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Invalidenversicherung (IV) – Renten nach Höhe im Dezember 2010**

Rentenhöhe in Fr.	Beziehende Personen		Rentensumme in 1000 Fr.		Mittlere Rente pro Person in Fr.	
	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente	Einfache Rente
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schweizer und Schweizerinnen						
Bis 1 000	591	649	418	457	708	704
1 001-1 100	123	119	129	125	1 047	1 050
1 101-1 200	195	158	224	181	1 147	1 145
1 201-1 300	97	98	122	123	1 253	1 257
1 301-1 400	115	124	155	168	1 350	1 356
1 401-1 500	130	143	189	208	1 456	1 452
1 501-1 600	896	700	1 367	1 069	1 526	1 527
1 601-1 700	164	187	269	308	1 643	1 647
1 701-1 800	247	272	431	475	1 745	1 745
1 801-1 900	244	251	451	464	1 850	1 850
1 901-2 000	192	188	374	367	1 949	1 951
2 001-2 100	155	179	318	366	2 051	2 045
2 101-2 200	116	83	249	178	2 149	2 146
2 201 u.m.	278	180	630	408	2 268	2 268
Zusammen	3 543	3 331	5 328	4 897	1 504	1 470
Ausländer und Ausländerinnen						
Bis 1 000	588	491	372	286	633	582
1 001-1 100	93	55	98	57	1 053	1 041
1 101-1 200	79	49	91	56	1 149	1 144
1 201-1 300	78	46	98	58	1 258	1 259
1 301-1 400	86	41	117	55	1 355	1 349
1 401-1 500	92	60	133	87	1 451	1 449
1 501-1 600	232	144	355	220	1 532	1 530
1 601-1 700	101	44	167	73	1 649	1 649
1 701-1 800	118	75	206	131	1 746	1 743
1 801-1 900	82	67	152	124	1 851	1 851
1 901-2 000	72	32	140	62	1 945	1 945
2 001-2 100	81	40	166	82	2 048	2 051
2 101-2 200	52	27	112	58	2 152	2 152
2 201 u.m.	66	40	149	91	2 261	2 266
Zusammen	1 820	1 211	2 356	1 440	1 294	1 189
Alle beziehenden Personen						
Bis 1 000	1 179	1 140	790	743	670	652
1 001-1 100	216	174	227	182	1 050	1 047
1 101-1 200	274	207	314	237	1 148	1 145
1 201-1 300	175	144	220	181	1 255	1 258
1 301-1 400	201	165	272	223	1 352	1 354
1 401-1 500	222	203	323	294	1 454	1 451
1 501-1 600	1 128	844	1 723	1 289	1 527	1 527
1 601-1 700	265	231	436	381	1 645	1 647
1 701-1 800	365	347	637	605	1 745	1 744
1 801-1 900	326	318	603	588	1 850	1 850
1 901-2 000	264	220	514	429	1 948	1 950
2 001-2 100	236	219	484	448	2 050	2 046
2 101-2 200	168	110	361	236	2 150	2 148
2 201 u.m.	344	220	780	499	2 267	2 268
Zusammen	5 363	4 542	7 684	6 337	1 433	1 395

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 2001 – Anzahl Fälle

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Altersrentner, -rentnerinnen	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
2001	5 190	113	5 303	79 376	4 623	95	4 718	26 863
2002	5 042	118	5 160	77 466	4 537	99	4 636	29 941
2003	5 042	126	5 168	79 012	4 428	103	4 531	25 505
2004	5 102	146	5 248	79 447	4 431	120	4 551	23 131
2005	5 030	176	5 206	78 994	4 352	134	4 486	20 954
2006	5 104	209	5 313	79 096	4 365	153	4 518	18 805
2007	5 185	236	5 421	82 566	3 448	173	3 621	17 886
2008	5 234	254	5 488	105 509	3 428	175	3 603	5 104
2009	5 609	257	5 866	112 583	3 474	179	3 653	5 228
2010	5 588	284	5 872	114 766	3 598	202	3 800	5 548

Bezug von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 2001 – Anzahl Fälle

Jahresende	Ergänzungsleistungen zur IV		Beihilfen zur IV	
	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.	Invalidentrentner, -rentnerinnen	Leistungen in 1000 Fr.
2001	3 442	49 761	2 607	7 190
2002	3 720	53 437	2 835	9 622
2003	3 985	58 720	3 043	9 391
2004	4 336	65 344	3 339	10 758
2005	4 610	70 574	3 467	9 882
2006	4 815	77 027	3 632	11 124
2007	4 759	79 076	3 334	10 484
2008	5 067	93 464	3 520	6 274
2009	5 188	97 316	3 593	6 245
2010	5 241	99 326	3 716	6 238

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Fr. seit 2001¹

Jahr	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbs- ausfall- entschä- digungen	Mutter- schafts- entschä- digungen ²	Fami- lien- zula- gen	Alle Sozial- leistun- gen	Verwal- tungs- kosten ³
		Ordent- liche	Ausser- ordent- liche	Hilfflosen- entschä- digungen	Renten ⁴	Übrige Leistun- gen ⁵					
2001	351 985	479 822	477	8 071	168 369	12 428	5 727	...	82	674 976	12 960
2002	358 760	478 970	404	8 177	179 163	11 870	4 742	...	76	683 403	12 807
2003	355 977	492 758	285	8 753	186 568	12 260	6 829	...	69	707 522	12 995
2004	365 004	502 070	341	8 665	187 073	15 451	3 931	...	67	717 597	13 758
2005	355 672	514 521	299	9 444	191 475	15 107	7 218	2 588	57	740 709	13 862
2006	355 298	521 270	289	10 500	186 883	14 907	6 508	8 137	58	748 553	12 527
2007	363 609	547 645	397	10 655	197 860	16 409	4 631	7 949	52	785 598	12 628
2009	370 884	582 902	564	11 997	182 330	19 134	7 030	8 360	53	812 370	12 917
2009	370 884	582 902	564	11 997	182 330	19 134	7 030	8 360	53	812 370	12 917
2010	375 956	588 816	586	12 382	174 301	18 145	8 487	10 059	62	812 839	13 222

¹Eidg. AHV, Eidg. IV, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ²In Kraft getreten am 1.7.2005. ³Ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. ⁴Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁵Taggelder und Hilfflosenentschädigungen.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Sozialhilfefälle, Sozialhilfebezüger und Nettounterstützung I nach Gemeinde seit 2000**

Gemeinde	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Zahlfälle¹											
Stadt Basel	6 168	5 195	5 725	6 580	7 524	8 172	8 021	7 590	7 151	6 794	6 674
Riehen	407	395	414	491	533	563	556	483	459	423	415
Bettingen	4	1	3	3	4	5	7	2	7	9	8
Zusammen	6 579	5 591	6 142	7 074	8 061	8 740	8 584	8 075	7 617	7 226	7 097
Bezüger²											
Stadt Basel	9 803	8 375	9 255	10 760	12 550	13 011	13 024	11 988	11 246	10 732	11 005
Riehen	729	721	735	890	959	1 001	1 059	818	766	710	704
Bettingen	4	1	3	3	8	6	10	2	9	14	16
Zusammen	10 536	9 097	9 993	11 653	13 517	14 018	14 093	12 808	12 021	11 456	11 725
Nettounterstützung I in Mio. Fr.³											
Stadt Basel	66,30	66,00	68,70	84,66	107,66	119,91	119,49	112,13	102,72	100,92	108,75
Riehen	3,85	4,23	4,28	6,31	6,15	7,06	7,37	6,01	5,76	4,28	5,60
Bettingen	0,00	0,02	0,02	0,04	0,04	0,04	0,08	0,23	0,96	0,64	0,16
Zusammen	70,15	70,25	73,00	91,00	113,85	127,01	126,94	118,37	109,44	105,84	114,51

¹Unterstützungseinheiten, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ²Personen, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. ³Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen.

Sozialhilfebezüger und -quote nach Geschlecht, Heimat u. Alter in der Stadt Basel seit 2005¹

Jahr	Schweiz							Ausland						
	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	Total	Bis 17	18-25	26-35	36-50	51-65	66 u.m.	Total
Männer														
2005	872	571	610	900	492	22	3 467	965	489	702	945	393	10	3 504
2006	853	534	584	909	526	18	3 424	1 025	455	677	975	390	13	3 535
2007	833	469	536	885	519	18	3 260	880	381	599	843	375	9	3 087
2008	796	397	491	837	517	11	3 049	852	299	556	789	385	6	2 887
2009	803	400	477	829	508	9	3 026	741	257	535	754	377	7	2 671
2010	742	419	441	797	515	7	2 921	807	366	593	795	414	11	2 986
Frauen														
2005	771	599	500	849	289	42	3 050	870	451	748	694	212	15	2 990
2006	758	582	506	843	323	36	3 048	890	450	721	727	211	18	3 017
2007	782	548	463	793	318	30	2 934	801	367	662	674	193	10	2 707
2008	751	475	416	714	327	30	2 713	770	335	624	648	202	18	2 597
2009	723	458	417	710	316	30	2 654	713	276	567	618	193	14	2 381
2010	705	469	401	650	322	36	2 583	715	303	585	679	219	14	2 515
Sozialhilfequote der Männer														
2005	12,0	11,4	9,3	7,8	4,8	0,2	6,8	18,8	16,0	10,9	11,9	9,2	0,7	12,4
2006	11,9	10,7	9,1	8,1	5,2	0,2	6,8	20,3	15,2	9,9	12,1	9,0	0,8	12,2
2007	11,3	9,1	8,4	8,0	5,1	0,2	6,5	18,5	13,2	8,4	10,4	8,5	0,5	10,6
2008	10,4	7,7	7,6	7,7	5,1	0,1	6,0	18,4	10,2	7,5	9,4	8,6	0,3	9,8
2009	10,6	7,7	7,2	7,7	5,0	0,1	6,0	16,1	8,9	6,8	8,8	8,2	0,4	8,8
2010	9,7	8,1	6,4	7,6	5,1	0,1	5,8	17,4	13,6	7,7	9,2	8,9	0,6	9,9
Sozialhilfequote der Frauen														
2005	11,3	9,8	7,7	7,0	2,4	0,2	4,9	18,1	14,6	12,1	10,8	6,8	1,0	11,9
2006	11,2	9,5	7,8	7,2	2,7	0,2	5,0	18,8	14,9	11,1	10,9	6,6	1,2	11,8
2007	11,4	8,8	7,1	6,8	2,7	0,2	4,8	18,0	12,2	9,9	10,0	5,9	0,6	10,5
2008	10,7	7,5	6,2	6,3	2,8	0,2	4,4	17,5	11,3	8,7	9,5	6,0	1,1	9,9
2009	10,2	7,4	6,1	6,4	2,7	0,2	4,4	16,3	9,5	7,5	8,6	5,7	0,8	8,8
2010	9,9	7,5	5,7	6,0	2,7	0,2	4,3	16,0	10,9	7,9	9,2	6,2	0,8	9,2

¹Unter Sozialhilfebezüger sind hier alle Personen erfasst, die im Verlauf eines Jahres mindestens eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben. Die Sozialhilfequote bezeichnet den Anteil der Sozialhilfebezüger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe gemäss Bevölkerungsstand Ende Jahr.

Krankenkassen-Prämienbeiträge sowie Bezüger nach Einkommens- und Beitragsgruppe 2010¹

Einkommens- gruppe	Beiträge in Fr. pro Monat pro Beitragsgruppe ²			Anzahl Bezüger pro Beitragsgruppe				Anzahl Haushalte
	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Kinder	Junge Erwachsene ³	Erwachsene	Total	
01	100	249	289	1 738	696	3 072	5 506	2 894
02	94	234	270	313	87	508	908	418
03	89	219	250	446	82	643	1 171	479
04	83	204	231	388	76	629	1 093	477
05	78	189	212	385	99	699	1 183	540
06	73	175	193	473	210	1 157	1 840	1 090
07	67	175	174	429	108	814	1 351	629
08	62	175	155	389	96	768	1 253	606
09	57	175	136	419	108	874	1 401	677
10	52	175	117	365	96	895	1 356	706
11	51	175	98	437	103	977	1 517	761
12	51	175	78	380	104	979	1 463	761
13	51	175	59	365	85	972	1 422	750
14	51	175	40	308	86	897	1 291	689
15	51	175	20	350	99	863	1 312	665
16	51	175	20	275	93	648	1 016	507
17	51	175	20	247	58	539	844	406
18	51	175	20	240	74	506	820	392
Zusammen	...	...	...	7 947	2 360	16 440	26 747	13 447

¹Bezügerzahlen mit Stichtag 31.12.2010. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) und Beihilfen (BH) zur AHV/IV erhalten die Prämienbeiträge direkt via EL und BH. ²Bei den Kindern ab Einkommensgruppe 11 und bei den jungen Erwachsenen ab Einkommensgruppe 7 entspricht die Beitragshöhe der Hälfte von 90% der erwarteten Durchschnittsprämie. ³Unabhängig davon, ob in Ausbildung oder nicht. - Definition der Einkommensgruppen siehe untere Tabelle.

Einkommensgruppen und -grenzen für KK-Prämienbeiträge nach Haushaltsgrösse 2010¹

Einkommens- gruppe	Einkommensgrenze in Franken nach Anzahl Personen der wirtschaftlichen Haushaltseinheit							
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 Personen	7 Personen	8 Personen
01	23 125	37 000	47 000	55 000	61 000	65 000	69 000	73 000
02	24 375	39 000	49 000	57 000	63 000	67 000	71 000	75 000
03	25 625	41 000	51 000	59 000	65 000	69 000	73 000	77 000
04	26 875	43 000	53 000	61 000	67 000	71 000	75 000	79 000
05	28 125	45 000	55 000	63 000	69 000	73 000	77 000	81 000
06	29 375	47 000	57 000	65 000	71 000	75 000	79 000	83 000
07	30 625	49 000	59 000	67 000	73 000	77 000	81 000	85 000
08	31 875	51 000	61 000	69 000	75 000	79 000	83 000	87 000
09	33 125	53 000	63 000	71 000	77 000	81 000	85 000	89 000
10	34 375	55 000	65 000	73 000	79 000	83 000	87 000	91 000
11	35 625	57 000	67 000	75 000	81 000	85 000	89 000	93 000
12	36 875	59 000	69 000	77 000	83 000	87 000	91 000	95 000
13	38 125	61 000	71 000	79 000	85 000	89 000	93 000	97 000
14	39 375	63 000	73 000	81 000	87 000	91 000	95 000	99 000
15	40 625	65 000	75 000	83 000	89 000	93 000	97 000	101 000
16	41 875	67 000	77 000	85 000	91 000	95 000	99 000	103 000
17	43 125	69 000	79 000	87 000	93 000	97 000	101 000	105 000
18	44 375	71 000	81 000	89 000	95 000	99 000	103 000	107 000

¹Die aktuellen Einkommensgruppen und -grenzen gelten seit 1.1.2009.

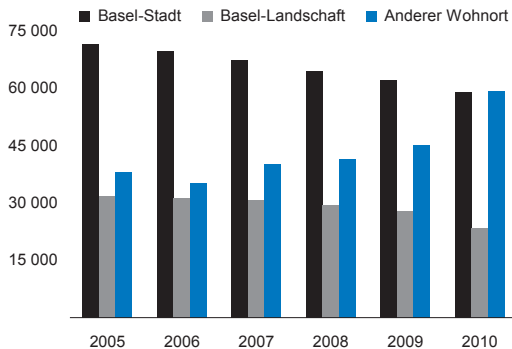
13 Soziale Sicherheit und Versicherungen

Krankenpflegeversicherung der Vivao Sympany Basel seit 2005

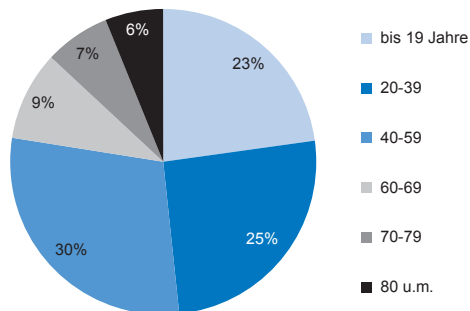
Wohnort, Alter Versicherungsart	Versichertenbestand						Veränderung 2010 in % ¹	%Anteil 2010 ²
	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Nach Wohnort								
Basel-Stadt	71 440	69 752	67 267	64 440	62 137	58 851	-5,3	41,6
Basel-Landschaft	31 914	31 230	30 831	29 429	27 850	23 520	-15,5	16,6
Anderer Wohnort	38 199	35 291	40 137	41 589	45 074	59 232	31,4	41,8
Nach Alter in Jahren								
0-19	30 608	29 115	29 109	28 349	28 283	32 329	14,3	22,8
20-39	37 989	34 737	35 586	33 979	33 606	35 992	7,1	25,4
40-59	40 528	40 087	40 947	40 631	40 663	41 452	1,9	29,3
60-69	13 155	13 157	13 479	13 533	13 703	13 303	-2,9	9,4
70-79	10 823	10 684	10 572	10 378	10 180	9 870	-3,0	7,0
80 u.m.	8 450	8 493	8 542	8 588	8 628	8 658	0,3	6,1
Alle Versicherten	141 553	136 273	138 235	135 458	135 062	141 603	4,8	100,0
Nach Versicherungsart								
Allgemeiner Zusatz	110 207	103 369	103 730	102 632	102 285	111 051	8,6	78,4
Kombi								
Allgemein	111 208	104 753	104 764	104 407	104 544	113 680	8,7	80,3
Halbprivat, Flex, Privat und Global	23 447	24 723	26 446	27 995	29 186	30 830	5,6	21,8
Privat-Zusatz	31 065	31 003	31 813	32 620	33 483	33 760	0,8	23,8
Privatpatienten-Versicherung stationär	6 582	6 213	5 893	5 599	5 294	4 966	-6,2	3,5
Zahnpflegeversicherung	25 690	25 788	27 376	28 397	29 281	32 507	11,0	23,0
Risikokapitalversicherung bei Tod oder Invaldität durch Unfall	32 561	32 078	33 027	34 215	35 611	40 947	15,0	28,9

¹Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ²100% = 141 603 bei der Vivao Sympany Basel für Krankenpflege Versicherte.

Versicherte der Vivao Sympany nach Wohnort



Versicherte der Vivao Symp. nach Alter 2010



Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen seit 2005 und nach Kategorie 2010

Krankenkasse	Alle Versicherten ¹						Kategorie 2010 ²		
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Männer	Frauen	Kinder
Agilia Krankenkassen AG (vormals KK Malters)	...	...	...	0	0	10	9	7	1
Agrisano Brugg	53	49	46	68	44	38	22	14	6
Aquilana Baden	156	168	153	149	153	134	60	50	23
Arcosana AG Luzern	162	163	168	143	156	189	77	103	30
Assura Pully	14 498	14 167	13 962	13 738	15 344	22 186	9 905	9 115	3 391
Atupri Bern	2 034	3 582	2 906	2 682	2 785	2 036	955	776	289
Auxilia Luzern	...	...	3	2	3	7	5	2	1
Betriebskrankenkasse Birchmeier	...	...	...	0	0	1	–	1	–
Concordia Luzern	7 383	7 230	7 072	6 950	6 661	6 454	2 362	3 285	831
Compact Grundversicherungen AG	...	...	...	...	2	933	435	386	131
CSS Luzern und Sanagate AG	5 109	5 025	5 162	5 456	5 853	6 116	2 427	3 120	650
EKG-Gesundheitskasse Laufen	1 224	1 205	1 225	1 271	1 248	1 213	456	663	134
Galenos Zürich	167	151	140	132	123	146	62	45	45
Groupe Mutuel Martigny	15 584	16 615	18 039	19 322	20 003	20 864	8 209	8 286	4 576
Helsana-Gruppe Dübendorf	16 989	16 231	16 027	17 625	17 650	14 233	5 465	6 499	2 255
Hotela Montreux	43	34	30	28	30	26	16	12	–
Innova Muri	401	418	483	538	1 381	1 716	742	777	199
Innova Wallis	...	...	...	...	...	7	2	4	2
Intras Carouge	7 967	7 432	7 023	6 729	6 540	5 694	2 373	2 532	740
KK Elm	...	...	...	...	...	–	1	–	–
KK Ingenbohl Brunnen	17	16	14	11	11	12	–	11	–
KK Luzerner Hinterland Zell	...	...	...	0	0	1	–	–	–
KK St. Moritz	8	8	2	1	2	4	–	2	2
KK Sumiswald	49	32	43	55	75	80	29	43	12
KLuG Zug	82	82	44	39	39	33	15	11	8
Kmu Winterthur (vormals KGW)	14	10	11	12	12	15	2	8	6
Kolping Dübendorf	482	594	645	620	513	403	175	144	83
KPT Bern	2 699	2 587	2 601	2 590	2 499	2 915	1 213	1 458	303
ÖKK Landquart (vormals ÖKK KUV AG)	...	31	43	93	455	400	148	153	110
Provita Winterthur	148	146	151	150	145	150	72	63	16
Publisana (vormals Allg. KK Brugg)	122	102	91	74	69	61	25	27	10
Rhenusana Heerbrugg (vormals BKK)	10	10	11	15	14	13	7	5	4
Sana 24 Muri	75	41	38	51	125	156	80	66	24
Sanitas Zürich	7 196	7 748	7 770	7 412	7 145	6 624	2 762	2 907	968
SLKK Zürich	280	258	303	266	261	281	106	143	35
Supra Lausanne & SanaTop Wangen b. Olten	410	333	336	285	287	251	127	113	18
Swica Winterthur & Carena Schweiz Aadorf	13 644	14 271	15 298	15 741	15 823	16 114	6 206	6 976	3 101
Visana Bern	7 277	6 935	7 020	6 981	6 852	6 819	2 548	3 574	730
Vita Surselva Ilanz (vormals ÖKK Surselva)	...	2	2	3	6	5	1	3	1
Winicare Winterthur	1 973	1 834	1 779	1 757	1 505	1 362	529	751	102
Zusammen	106 256	107 510	108 641	110 990	113 815	117 702	47 628	52 135	18 837

¹Durchschnittlicher Versichertenbestand im Berichtsjahr. ²Versichertenbestände am 31.12.2010.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart 2003-2007¹**

Jahresende	2003		2004		2005 ²		2006		2007	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Anzahl Aktivversicherte										
Versicherte	6 939	5 984	7 210	6 466	7 322	6 743	7 273	6 824	7 291	6 954
Staatspersonal	5 964	5 224	6 216	5 640	6 293	5 843	5 473	5 811	5 505	5 899
Universität	367	307	382	349	392	379	393	395	404	418
Institutionen	608	453	612	477	637	521	1 407	618	1 382	637
Spareinleger	2 656	3 898	2 637	3 939	2 544	4 038	2 421	4 005	2 295	3 928
Staatspersonal	2 006	3 140	1 907	3 120	1 827	3 189	1 650	3 107	1 544	3 075
Universität	530	506	612	581	586	600	585	627	553	607
Institutionen	120	252	118	238	131	249	186	271	198	246
Freiwillige	17	33	16	25	15	23	11	18	7	14
Zusammen	9 612	9 915	9 863	10 430	9 881	10 804	9 705	10 847	9 593	10 896
Versicherte Löhne in Mio. Fr.										
					Männer und Frauen		Männer und Frauen		Männer und Frauen	
Staatspersonal	518,4	369,5	528,6	382,7	897,2		858,1		858,8	
Universität	63,2	33,5	64,7	36,6	101,0		102,8		104,7	
Institutionen	52,0	31,3	52,2	31,9	89,6		139,6		138,6	
Freiwillige	1,3	0,9	1,3	0,6	1,7		1,2		0,7	
Zusammen	635,0	435,2	646,8	451,7	1 089,5		1 101,7		1 102,8	

¹Mit der Umstellung auf das total revidierte Pensionskassengesetz vom 28.6.2007 wird per 1.1.2008 nach neuen Kategorien unterschieden (siehe untere Tabelle). Die Universität ist seit 2008 in der Position Institutionen enthalten. ²Seit 2005 werden die versicherten Löhne nur noch nach Versicherungsart ausgewiesen.

Aktivbestände der Pensionskasse Basel-Stadt nach Versicherungsart seit 2008

Jahresende	2008		2009		2010		2011		2012	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Anzahl Aktivversicherte										
Leistungsprimat-Plan	8 840	9 879	8 988	10 147	9 053	10 115	...	...	...	...
Staatspersonal	6 732	8 350	6 845	8 517	6 240	8 458	...	...	...	...
Institutionen	2 108	1 529	2 143	1 630	2 813	1 657	...	...	...	...
BVG-Plan	326	619	313	607	231	513	...	...	...	...
Staatspersonal	284	577	284	587	201	490	...	...	...	...
Institutionen	42	42	29	20	30	23	...	...	...	...
Freiwillige	7	13	5	10	2	7	...	...	...	...
Zusammen	9 173	10 511	9 306	10 764	9 286	10 635	...	...	...	...
Versicherte Löhne in Mio. Fr.										
	Männer und Frauen		Männer und Frauen		Männer und Frauen		Männer und Frauen		Männer und Frauen	
Staatspersonal	861,3		893,4		857,7		...		...
Institutionen	231,8		239,2		292,5		...		...
Freiwillige	0,7		0,5		0,3		...		...
Zusammen	1 093,8		1 133,1		1 150,5		...		...

Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse Basel-Stadt seit 2001

Jahresende	Invalidenrentner		Altersrentner		Überbrückungsrente	Ehegatten	Kinder ¹	Waisen	Übrige Renten ²	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
Anzahl Rentner										
2001	614	663	4 842	3 201	...	2 573	621	148	2	12 664
2002	754	819	4 767	3 296	...	2 595	732	155	2	13 120
2003	858	904	4 768	3 412	...	2 593	795	141	1	13 472
2004	936	1 000	4 859	3 603	1 475	2 608	856	148	1	15 486
2005	959	1 039	4 923	3 721	1 643	2 633	792	147	–	15 857
2006	1 016	1 088	4 991	3 875	1 635	2 674	796	154	–	16 229
2007	1 066	1 169	5 083	4 052	1 621	2 711	837	151	–	16 690
2008	1 078	1 184	5 125	4 161	1 621	2 743	805	146	–	16 863
2009	1 088	1 213	5 264	4 283	1 618	2 717	773	172	–	17 129
2010	1 105	1 236	5 331	4 417	1 578	2 747	810	143	–	17 367
Jahresrenten in 1000 Fr.										
2001	17 888	13 122	224 121	85 658	20 341	64 879	1 357	859	18	428 244
2002	20 441	14 823	220 685	86 984	17 976	65 915	1 441	887	18	429 169
2003	22 196	15 995	224 777	90 770	17 496	66 505	1 650	783	10	440 182
2004	23 981	17 204	229 995	95 093	18 402	66 787	1 767	820	10	454 059
2005	24 096	17 650	232 853	97 853	20 540	67 739	1 628	824	–	463 183
2006	25 384	18 351	237 854	101 515	20 242	69 601	1 661	899	–	475 506
2007	25 945	19 365	243 628	106 001	20 225	70 744	1 792	904	–	488 604
2008	26 346	19 670	246 368	108 916	20 490	71 977	1 708	855	–	496 331
2009	26 687	20 220	253 813	112 009	20 236	72 032	1 495	1 077	–	507 570
2010	26 922	20 433	255 678	114 809	19 380	72 954	1 853	830	–	512 860

¹Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente und Renten invalider Kinder. ²Geschiedene Frauen, Eltern und Geschwister zusammen.

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 2001

Jahr	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m ³	Versicherungskapital in Mio. Fr.	Jahr (Forts.)	Gebäudebestand	Versichertes Bauvolumen in Mio. m ³	Versicherungskapital in Mio. Fr.
2001	36 294	102,3	59 642,3	2006	36 017	104,1	65 128,8
2002	36 308	102,9	63 030,3	2007	35 958	104,8	67 041,5
2003	36 265	103,1	63 415,3	2008	38 877	106,0	71 098,0
2004	36 263	103,3	61 890,9	2009	35 592	106,5	74 634,0
2005	36 244	103,8	62 985,5	2010	35 503	106,6	75 384,0

Brandfälle nach Zweckbestimmung betroffener Gebäude und Brandopfer seit 2001

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Brandopfer	
								Tote	Verletzte
2001	263	35	4	6	4	1	313	–	–
2002	222	12	2	3	5	4	248	1	–
2003	293	32	10	–	1	4	340	1	5
2004	237	23	7	–	5	6	278	–	2
2005	280	44	1	2	5	4	336	1	–
2006	306	44	7	5	5	7	374	1	1
2007	237	27	2	1	4	1	272	3	10
2008	240	45	3	2	4	6	300	–	1
2009	212	29	6	2	5	–	254	–	2
2010	191	22	7	1	2	1	224	2	–

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. Siehe dazu auch Seite 239, untere Tabelle.

13 Soziale Sicherheit und Versicherungen**Brandfälle nach Schadenssumme betroffener Gebäude seit 2001**

Zweckbestimmung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schadenssumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr										
Wohngebäude	5 483,9	3 566,0	7 893,1	4 967,0	9 909,1	5 004,5	12 723,5	6 583,7	3 913,5	4 398,5
Verwaltungsgebäude ¹	2 777,1	2 085,8	719,0	2 630,0	1 466,6	3 146,8	1 193,4	3 617,2	4 123,8	2 820,4
Handel	87,4	6,3	260,1	395,0	1,4	2 093,7	28,4	2 160,0	140,6	9 548,4
Industrie und Gewerbe	110,5	600,0	–	–	6,0	411,1	13,5	7,0	38,8	17,9
Gastgewerbe	4,0	312,9	18,9	274,0	34,1	37,8	95,0	39,2	160,2	120,7
Übrige Gebäude	69,5	5,7	167,9	6 021,0	275,7	345,5	5,7	611,5	–	70,0
Zusammen	8 532,4	6 576,7	8 759,0	14 287,0	11 692,9	11 039,4	14 059,5	13 018,6	8 376,9	16 976,1
Mittlere Schadenssumme in 1000 Fr. pro Brandfall										
Wohngebäude	20,8	16,0	25,9	20,9	35,3	16,3	53,6	27,4	18,4	23,0
Verwaltungsgebäude ¹	79,3	173,8	22,4	114,0	33,3	71,5	44,2	80,3	142,2	128,2
Handel	21,8	3,1	26,0	56,3	1,4	299,1	14,2	193,5	34,9	1 364,0
Industrie und Gewerbe	47,8	200,0	–	–	6,0	32,9	13,5	3,5	19,4	17,9
Gastgewerbe	0,9	62,5	18,9	54,8	6,8	7,5	23,7	9,8	32,0	60,3
Übrige Gebäude	69,5	3,4	155,9	1 507,9	95,7	159,7	5,7	15,5	–	70,0
Zusammen	27,3	26,5	25,8	51,3	34,8	58,7	51,7	43,3	32,9	75,7

¹Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

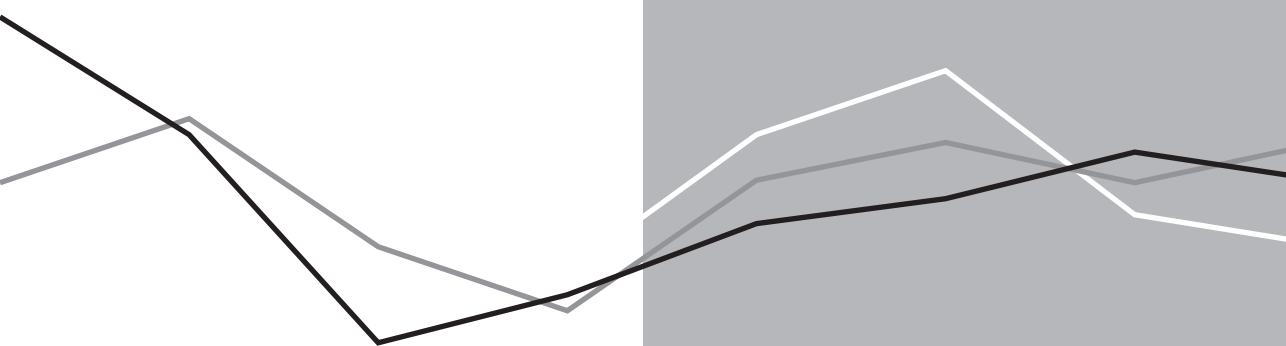
Brandfälle nach Schadenursache seit 2001

Schadenursache	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Noch nicht bestimmt	–	1	9	–	2	1	1	8	–	15
Feuerungsanlagen	14	4	7	6	5	4	7	9	12	11
Bestimmungsmässiges Feuer	68	69	71	66	60	68	52	40	40	41
Selbstentzündungen	2	1	1	4	2	3	3	3	1	3
Explosionsschäden	11	8	15	4	3	7	4	2	3	5
Elektrizität	75	77	92	75	70	72	67	64	62	63
Blitzschläge	33	17	29	33	107	123	40	74	50	49
Brandstiftungen	17	13	25	20	17	20	17	21	30	16
Andere bekannte Ursachen	55	35	68	43	38	39	31	37	26	21
Unbekannte Ursachen	38	23	23	27	32	37	50	42	30	15
Zusammen	313	248	340	278	336	374	272	300	254	224
davon Fahrflüssigkeit	311	246	333	277	331	373	272	292	251	213

14

Gesundheit

Sterbeziffern
Todesursachen
Säuglingssterblichkeit
Spitäler
Gesundheitsvorsorge
Bestattungswesen

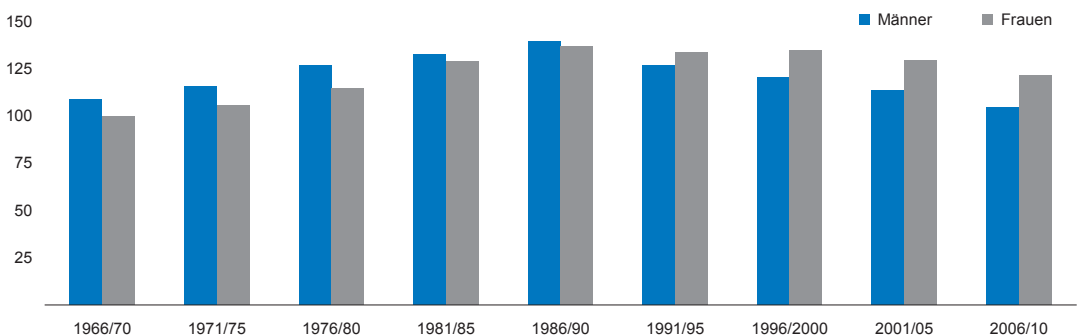


Altersspezifische Sterbeziffern seit 1986/1990¹

Jahresmittel	Alter in vollendeten Jahren											Alle
Jahr	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	Altersstufen
Männliches Geschlecht												
1986/1990 ²	104	6	1	4	19	32	93	179	269	557	1 464	140
1991/1995	73	5	2	6	18	37	77	152	266	507	1 325	127
1996/2000	58	4	3	4	13	35	76	144	224	422	1 353	121
2001/2005	54	2	1	3	13	29	65	116	194	400	1 228	114
2006/2010	45	2	1	3	7	24	56	113	183	330	1 146	105
2001	126	–	1	5	13	29	63	116	264	394	1 171	114
2002	25	–	1	–	12	26	65	105	174	430	1 390	119
2003	60	–	1	5	16	29	72	133	166	412	1 247	117
2004	37	9	–	5	9	28	59	109	165	397	1 160	108
2005	23	3	1	2	14	33	64	114	202	365	1 173	111
2006	24	3	1	–	5	27	54	117	196	343	1 167	105
2007	12	3	1	–	10	25	58	108	198	305	1 114	102
2008	61	–	3	14	8	22	54	112	178	343	1 208	108
2009	67	–	1	2	7	23	56	115	176	315	1 073	100
2010	63	3	–	–	6	22	60	114	167	343	1 166	107
Weibliches Geschlecht												
1986/1990 ²	74	4	1	5	8	21	48	75	113	290	1 057	137
1991/1995	77	6	2	3	8	17	41	73	114	250	1 034	134
1996/2000	50	2	1	2	8	18	38	70	115	226	1 084	135
2001/2005	42	1	2	1	5	16	33	66	101	219	1 047	130
2006/2010	39	2	1	2	4	13	38	63	105	200	942	122
2001	56	–	1	5	3	16	38	62	110	248	1 027	133
2002	13	–	–	–	8	17	39	62	99	222	1 149	140
2003	51	3	–	–	5	14	38	86	111	224	1 138	139
2004	64	–	5	2	6	11	30	58	75	196	978	120
2005	26	–	1	–	6	20	19	63	108	206	944	120
2006	38	–	–	2	5	14	36	66	103	212	987	126
2007	65	7	–	–	4	12	37	58	127	184	838	112
2008	24	–	3	2	4	10	42	67	105	219	901	121
2009	35	3	–	–	3	15	38	67	110	193	1 007	127
2010	33	–	1	5	2	13	35	59	78	190	975	121

¹Gestorbene auf 10 000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende. ²Einwohner nach Altersstufe am Jahresende berechnet aufgrund der Fortschreibung der jeweils vorangegangenen Volkszählung.

Sterbeziffern nach Geschlecht im Jahresmittel



14 Gesundheit**Gestorbene nach Todesursache seit 1986/1990¹**

Todesursache	Jahresmittel ²				Jahr ³			
	1986/ 1990	1991/ 1994	1995/ 2000	2001/ 2005	2006	2007	2008	2009
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	30	53	38	27	30	18	27	21
davon Tuberkulose	7	4	3	1	1	1	1	–
davon HIV-Krankheit (AIDS)	12	34	19	5	3	1	3	3
Tumoren	740	724	618	566	559	572	569	576
Lippen, Mundhöhle, Rachen	13	13	11	11	22	18	10	16
Verdauungsorgane	218	188	169	142	164	159	128	151
Atmungsorgane	141	145	117	117	125	107	121	104
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	18	17	14	16	11	17	16	28
Brust	77	82	56	54	45	48	58	67
Harn- und Geschlechtsorgane	145	148	116	101	88	97	108	71
Übrige Tumoren	127	131	134	125	104	126	128	139
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	5	6	5	6	6	5	7	7
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	65	68	75	74	64	52	64	77
davon Diabetes mellitus	53	54	66	61	56	42	52	66
Psychische und Verhaltensstörungen	16	16	137	146	136	107	148	164
Krankheiten des Nervensystems	58	46	91	109	115	88	121	99
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 090	1 042	963	874	797	691	701	736
Herzkrankheiten	786	752	718	668	636	540	514	587
Krankheiten der Hirngefässe	214	198	179	154	123	115	133	108
Krankheiten der Arterien	44	49	57	46	35	32	47	36
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	46	42	9	6	3	4	7	5
Krankheiten des Atmungssystems	212	212	185	146	123	118	125	140
Pneumonie	100	123	81	60	49	37	43	38
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	112	89	104	86	74	81	82	102
Krankheiten des Verdauungssystems	82	76	89	100	109	91	97	95
davon alkoholische Leberzirrhose	28	22	23	21	16	23	23	17
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	29	22	26	20	29	12	28	38
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	0	0	0	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ³	6	4	4	4	2	1	4	5
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	9	10	9	7	7	8	7	5
Übrige Krankheiten	16	18	23	26	17	16	19	13
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ⁴	91	108	109	79	60	97	104	74
Alle Krankheiten	2 446	2 403	2 371	2 184	2 054	1 876	2 021	2 050
Äussere Ursachen	210	186	118	115	103	118	127	111
davon Verkehrsunfall	141	124	59	57	59	68	72	4
davon Selbsttötung	57	46	45	39	30	39	42	23
Zusammen	2 656	2 589	2 489	2 299	2 157	1 994	2 148	2 161

¹Seit 1995 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme. ²Seit 1995 nach Angaben des Bundesamtes für Statistik; gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen seit 2006 einige im Ausland Gestorbene. ³Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ⁴Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 2006¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	10	10	6	17	8	17	15
Tuberkulose	1	–	–	–	–	1	1	–
HIV-Krankheit (AIDS)	2	1	3	2	1	–	–	1
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	10	9	7	4	16	7	16	14
Tumoren	273	276	290	280	286	296	279	296
Lippen, Mundhöhle, Rachen	9	12	7	11	13	6	3	5
Verdauungsorgane	74	81	66	81	90	78	62	70
Atmungsorgane	84	67	74	60	41	40	47	44
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	6	8	7	12	5	9	9	16
Brust	–	–	–	1	45	48	58	66
Harn- und Geschlechtsorgane	45	48	70	39	43	49	38	32
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	7	4	7	10	6	10	6	6
Lymphatische und blutbildende Organe	26	24	27	22	22	29	35	25
Übrige Tumoren	22	32	32	44	21	27	21	32
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1	2	1	2	5	3	6	5
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	28	18	30	38	36	34	34	39
davon Diabetes mellitus	24	14	22	31	32	28	30	35
Psychische und Verhaltensstörungen	35	39	45	45	101	68	103	119
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	30	29	37	29	95	62	87	111
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw. ²	4	8	3	11	1	1	3	2
Übrige psychische Störungen	1	2	5	5	5	5	13	6
Krankheiten des Nervensystems	39	37	58	37	76	51	63	62
Parkinson-Krankheit	14	13	17	9	14	9	14	11
Alzheimer-Krankheit	12	12	15	16	41	35	35	43
Übrige Krankheiten des Nervensystems	13	12	26	12	21	7	14	8
Krankheiten des Auges	–	–	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Kreislaufsystems	347	297	262	283	450	394	439	453
Herzkrankheiten	280	244	185	228	356	296	329	359
Krankheiten der Hirngefässe	48	32	50	35	75	83	83	73
Krankheiten der Arterien	18	19	23	19	17	13	24	17
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	1	2	4	1	2	2	3	4
Krankheiten des Atmungssystems	43	56	71	60	80	62	54	80
Pneumonie	18	17	21	11	31	20	22	27
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	25	39	50	49	49	42	32	53
Krankheiten des Verdauungssystems	41	34	42	39	68	57	55	56
davon alkoholische Leberzirrhose	9	15	14	9	7	8	9	8
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1	1	2	2	5	1	3	–
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	2	4	5	1	9	10	9	10
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8	6	19	13	21	6	9	25
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	–	–	–	–
Krankheiten der Perinatalperiode ³	–	–	2	4	2	1	2	1
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	5	2	4	1	2	6	3	4
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ⁴	26	51	55	29	34	46	49	45
Alle Krankheiten	862	833	896	840	1 192	1 043	1 125	1 210
Äussere Ursachen	58	68	71	62	45	50	56	49
Verkehrsunfall	27	38	36	2	32	30	36	2
Selbsttötung	22	25	28	16	8	14	14	7
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	–	–	–	2	1	–	1	1
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	3	3	2	6	–	1	–	8
Übrige äussere Ursachen	6	2	5	36	4	5	5	31
Alle Todesursachen	920	901	967	902	1 237	1 093	1 181	1 259

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Ohne unfallmässige Intoxikation. ³Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ⁴Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekanntete Todesursachen.

14 Gesundheit**Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 2009¹**

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren									Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	2	-	1	3	6	
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	2	-	-	-	2	
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	-	-	1	3	4	
Tumoren	-	-	-	-	9	25	60	186	280	
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	2	1	4	4	11	
Verdauungsorgane	-	-	-	-	3	9	18	51	81	
Atmungsorgane	-	-	-	-	1	6	16	37	60	
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	1	-	3	8	12	
Brust	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	1	1	37	39	
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	1	4	1	4	10	
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	-	3	6	13	22	
Übrige Tumoren	-	-	-	-	1	1	11	31	44	
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	1	2	5	30	38	
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	-	2	2	27	31	
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	2	6	5	32	45	
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	-	-	29	29	
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	-	-	-	-	1	5	5	-	11	
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	1	1	-	3	5	
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	-	2	3	32	37	
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	9	9	
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	-	1	15	16	
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	-	2	2	8	12	
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Kreislaufsystems	1	-	-	-	3	10	29	240	283	
Herzkrankheiten	1	-	-	-	3	8	21	195	228	
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	-	1	5	29	35	
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	1	3	15	19	
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	2	11	46	60	
Pneumonie	-	-	-	-	-	-	2	9	11	
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	1	2	9	37	49	
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	4	5	9	21	39	
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	1	3	3	2	9	
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	-	-	13	13	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankheiten der Perinatalperiode ²	4	-	-	-	-	-	-	-	4	
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	-	-	-	-	-	-	1	-	1	
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	-	-	-	-	9	3	5	12	29	
Alle Krankheiten	5	-	-	-	31	55	129	620	840	
Äussere Ursachen	-	1	-	1	20	10	4	26	62	
Verkehrsunfall	-	-	-	-	-	-	1	1	2	
Selbsttötung	-	-	-	1	8	2	1	4	16	
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	1	-	-	1	-	-	-	2	
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	3	2	1	-	6	
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	-	8	6	1	21	36	
Alle Todesursachen	5	1	-	1	51	65	133	646	902	

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 2009¹

Todesursache	Alter in vollendeten Jahren									Total
	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.		
Infectiöse und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	1	1	2	11	15	
Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
HIV-Krankheit (AIDS)	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Übrige bakterielle, virale und parasitäre Krankheiten	-	-	-	-	1	1	2	10	14	
Tumoren	-	-	-	-	11	25	43	217	296	
Lippen, Mundhöhle, Rachen	-	-	-	-	-	1	2	2	5	
Verdauungsorgane	-	-	-	-	-	5	9	56	70	
Atmungsorgane	-	-	-	-	2	4	10	28	44	
Knochen, Gelenkknorpel, Haut, Bindegewebe	-	-	-	-	2	2	2	10	16	
Brust	-	-	-	-	3	9	12	42	66	
Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	3	2	2	25	32	
Auge, Gehirn, Zentralnervensystem	-	-	-	-	-	-	1	5	6	
Lymphatische und blutbildende Organe	-	-	-	-	-	-	3	22	25	
Übrige Tumoren	-	-	-	-	1	2	2	27	32	
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	-	5	5	
Endokrine, Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten	-	1	-	-	-	1	1	36	39	
davon Diabetes mellitus	-	-	-	-	-	1	-	34	35	
Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	-	-	-	1	4	114	119	
Demenz (ohne Alzheimer-Krankheit)	-	-	-	-	-	-	2	109	111	
Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, Schlafmitteln usw.	-	-	-	-	-	1	1	-	2	
Übrige psychische Störungen	-	-	-	-	-	-	1	5	6	
Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	-	-	2	60	62	
Parkinson-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	11	11	
Alzheimer-Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	43	43	
Übrige Krankheiten des Nervensystems	-	-	-	-	-	-	2	6	8	
Krankheiten des Auges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	4	7	13	429	453	
Herzkrankheiten	-	-	-	-	2	6	8	343	359	
Krankheiten der Hirngefässe	-	-	-	-	2	-	3	68	73	
Krankheiten der Arterien	-	-	-	-	-	-	1	16	17	
Übrige Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	1	1	2	4	
Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	2	-	5	73	80	
Pneumonie	-	-	-	-	-	-	-	27	27	
Übrige Krankheiten des Atmungssystems	-	-	-	-	2	-	5	46	53	
Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	-	-	-	2	9	45	56	
davon alkoholische Leberzirrhose	-	-	-	-	-	1	3	4	8	
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten von Muskeln/Skelett und Bindegewebe	-	-	-	-	-	1	-	9	10	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	-	-	-	-	-	2	23	25	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Krankheiten der Perinatalperiode ²	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
Angeborene Fehlbildungen, Chromosomenanomalien	2	-	-	-	-	-	-	2	4	
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde ³	-	-	-	-	3	4	7	31	45	
Alle Krankheiten	3	1	-	-	21	42	88	1 055	1 210	
Äussere Ursachen	6	2	-	-	8	4	5	32	49	
Verkehrsunfall	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
Selbsttötung	-	-	-	-	2	3	1	1	7	
Mord, Totschlag und vorsätzliche Verletzungen	-	-	-	-	1	-	-	-	1	
Gewaltsamer Tod zweifelhafter Ursache	-	-	-	-	5	-	-	3	8	
Übrige äussere Ursachen	-	-	-	-	-	1	4	26	31	
Alle Todesursachen	9	3	-	-	29	46	93	1 087	1 259	

¹Gegenüber den Gestorbenen im Kapitel 1 fehlen einige im Ausland Gestorbene. ²Zum Beispiel: Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht. ³Zum Beispiel: Senilität; einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen.

14 Gesundheit**Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1961/1970¹**

Jahresmittel Jahr	Lebensdauer in vollendeten Monaten - Absolute Zahlen							Lebensdauer in vollendeten Monaten - Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1961/1970	42	3	2	3	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/1980	12	2	2	2	1	1	20	617	87	77	122	56	41	1 000
1981/1990	10	1	2	1	1	0	15	671	62	110	89	62	7	1 000
1991/2000	8	1	1	1	1	0	12	678	68	51	102	76	25	1 000
2001/2010	6	0	0	1	0	0	7	757	54	27	81	54	27	1 000
2006	3	–	–	1	–	1	5	600	–	–	200	–	200	1 000
2007	4	1	–	–	1	–	6	667	167	–	–	167	–	1 000
2008	6	–	–	1	–	–	7	857	–	–	143	–	–	1 000
2009	7	–	–	–	1	1	9	778	–	–	–	111	111	1 000
2010	9	–	–	–	–	–	9	1 000	–	–	–	–	–	1 000

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene.**Sterbeziffer der Säuglinge seit 1961/1970¹**

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat des Kindes							Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten						Total	
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	0	1	2	3-5	6-8	9-11		
1961/1970	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	1	1	1	17
1971/1980	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	0	0	10
1981/1990	9	8	8	14	7	8	9	6	1	1	1	1	0	0	8
1991/2000	6	6	6	6	6	6	6	4	0	0	1	–	1	6	
2001/2010	5	4	5	4	3	4	6	3	0	0	0	0	0	4	
2006	2	4	3	3	2	5	1	2	–	–	1	–	1	3	
2007	1	6	4	3	–	5	4	2	1	–	–	1	–	4	
2008	6	2	4	5	4	2	6	4	–	–	1	–	–	4	
2009	7	3	4	7	4	5	5	4	–	–	–	1	1	5	
2010	6	3	3	9	–	5	7	5	–	–	–	–	–	5	

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.**Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 2000¹**

Jahr	Krankheiten der Perinatalperiode		Angeborene Fehlbildungen ²		Infektionskrankheiten		Übrige Krankheiten		Symptome und abnorme Befunde ³		Äussere Ursachen		Alle gestorbenen Säuglinge
	Absolut		In ‰		Absolut		In ‰		Absolut		In ‰		
	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	Absolut	In ‰	
2000	2	333	2	333	–	–	2	333	–	–	–	–	6
2001	7	500	4	286	–	–	1	71	2	143	–	–	14
2002	2	667	1	333	–	–	–	–	–	–	–	–	3
2003	6	600	1	100	–	–	1	100	2	200	–	–	10
2004	4	500	2	250	1	125	–	–	1	125	–	–	8
2005	2	500	2	500	–	–	–	–	–	–	–	–	4
2006	2	400	1	200	–	–	2	400	–	–	–	–	5
2007	1	167	5	833	–	–	–	–	–	–	–	–	6
2008	4	500	2	250	–	–	1	125	1	125	–	–	8
2009	5	625	2	250	–	–	1	125	–	–	–	–	8

¹Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ²Einschliesslich Deformitäten und Chromosomenanomalien. ³Einschliesslich (und überwiegend) ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen (darunter "Plötzlicher Kindstod").

Betten, Patienten und Pflegetage in Spitälern seit 2001¹

Jahr	Alle Spitäler				davon subventionierte Privatspitäler und private Spitäler			
	Planbetten ²	Belegungs-ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege-tage	Plan-betten ²	Belegungs-ziffer	Patienten (Austritte)	Pflege-tage
Spitäler im Kanton Basel-Stadt								
2001	2 478	88,8	50 938	802 993	866	87,5	18 124	276 722
2002	2 473	86,3	51 788	779 349	886	84,8	18 420	274 391
2003	2 373	88,5	52 275	766 244	859	87,5	18 498	274 281
2004	2 289	89,8	52 453	750 192	851	87,6	19 405	272 139
2005	2 229	87,3	52 630	710 077	851	85,6	19 379	265 904
2006	2 160	88,5	53 007	697 683	836	85,7	19 671	261 555
2007	2 147	90,1	53 947	706 372	836	86,2	20 490	262 939
2008	2 155	92,1	55 122	724 591	832	87,2	20 852	264 861
2009	2 155	89,7	56 123	705 874	832	86,3	21 423	262 006
2010	2 122	88,2	59 496	683 378	860	82,3	22 267	258 303
Spital mit Standorten in beiden Basel³								
2001	129	80,9	5 716	38 104	...	...	...	...
2002	129	85,0	5 936	40 034	...	...	...	...
2003	129	83,4	5 805	39 279	...	...	...	...
2004	129	86,7	6 038	40 805	...	...	...	...
2005	129	86,9	6 310	40 919	...	...	...	...
2006	129	85,0	6 778	40 006	...	...	...	...
2007	129	84,8	6 393	39 936	...	...	...	...
2008	129	84,6	6 596	39 838	...	...	...	...
2009	129	78,1	6 598	36 762	...	...	...	...
2010	129	82,8	6 722	38 999	...	...	...	...

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. Ab 2010 werden die Pflegetage gemäss der Definition von SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) erhoben. ²Bestand am 1. Januar mit folgenden Ausnahmen: 2002 Universitätsspital und 2003 Merian Iselin Spital mit durchschnittlicher Anzahl Planbetten übers Jahr gerechnet. 2004 bis 2007 Universitätsspital, Felix Platter-Spital, Universitäre Psychiatrische Kliniken und Merian Iselin Spital sowie 2006 und 2007 Adullam-Geriatriespital sowie 2010 Universitätsspital und Universitäre Psychiatrische Kliniken: Planbettenzahlen stimmen nicht mit der kantonalen Spitalliste überein. ³Von Basel-Stadt und Basel-Landschaft gemeinsam betriebenes Universitäts-Kinderspital beider Basel mit Standorten in Basel und Bruderholz/BL.

Betten, Patienten und Pflegetage nach Spital 2009 und 2010¹

Spital	2009				2010			
	Plan-betten-bestand	Bele-gungs-ziffer	Pati-en-ten ²	Pflege-tage	Plan-betten-bestand	Bele-gungs-ziffer	Pati-en-ten ²	Pflege-tage
Spitäler im Kanton Basel-Stadt³								
Öffentliche Spitäler	1 323	92	34 700	443 868	1 262	92	37 229	425 075
Universitätsspital Basel	654	95	28 060	227 668	661	99	31 149	240 008
Felix Platter-Spital	321	85	2 844	99 513	321	72	3 028	84 373
Universitäre Psychiatrische Kliniken	272	101	2 707	100 210	280	99	3 052	100 694
Gemeindespital Riehen ⁴	76	59	1 089	16 477	...	...	...	...
Subventionierte Privatspitäler	698	89	20 534	225 851	726	84	21 408	221 809
Reha Chrischona ⁵	77	98	1 142	27 444	77	93	1 123	26 263
St. Claraspital	229	86	8 361	72 184	229	85	9 039	71 226
Merian Iselin Spital	120	87	5 675	38 030	120	79	5 579	34 806
Bethesda-Spital	124	76	4 267	34 279	124	64	4 103	29 130
Adullam-Geriatriespital ⁶	85	98	696	30 453	113	91	1 133	37 675
Klinik Sonnenhalde Riehen	63	102	393	23 461	63	99	431	22 709
Private Spitäler	134	74	889	36 155	134	75	859	36 494
REHAB Basel ⁷	92	77	446	25 839	92	83	431	27 817
Hildegard Hospiz	27	62	233	6 100	27	57	236	5 630
Schmerzlinik Kirschgarten	15	77	210	4 216	15	56	192	3 047
Zusammen	2 155	90	56 123	705 874	2 122	88	59 496	683 378

¹Ohne Berücksichtigung der gesunden neugeborenen Kinder. Ab 2010 werden die Pflegetage gemäss der Definition von SwissDRG (Swiss Diagnosis Related Groups) erhoben. ²Anzahl Austritte. ³Universitäts-Kinderspital beider Basel siehe Tabelle oben. ⁴Das Gemeindespital Riehen wurde Ende 2009 geschlossen. Der Geriatriebereich wurde vom Adullam-Geriatriespital übernommen und ist ab 2010 in den Zahlen des Adullam-Geriatriespitals enthalten. ⁵Rehabilitationsklinik des Bürgerspitals Basel. ⁶Zunahme der Betten, Austritte und Pflegetage im Jahr 2010, da der Geriatriebereich des Gemeindespitals Riehen vom Adullam-Geriatriespital übernommen worden ist. ⁷Rehabilitationszentrum Basel für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte.

14 Gesundheit**Patienten, Pflegetage und Aufenthaltsdauer in Akutkliniken des Universitätsspitals seit 2001¹**

Akutklinik	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Patientenzahl										
Medizin	7 393	7 726	7 850	7 931	7 713	7 654	7 719	7 837	8 044	8 591
Dermatologie	289	267	305	265	242	197	248	229	213	248
Neurologie	732	753	833	906	858	865	852	835	894	916
Krisenintervention ²	650	657	699	589	566	582	549	562	588	...
Augenklinik	1 686	1 644	1 459	1 033	925	841	848	855	762	676
Notfallstation	1 751	1 679	1 735	2 353	2 598	2 587	2 468	3 166	3 162	3 259
Chirurgie	7 791	7 874	8 681	8 251	8 392	8 364	8 773	8 685	8 934	9 483
Hals, Nasen, Ohren	1 134	1 072	1 011	984	962	949	981	990	1 029	1 050
Nuklearmedizin	417	464	491	549	613	634	632	688	671	687
Chirurg. Intensivstation	163	205	245	212	175	260	201	187	190	214
Intermediate Care (IMC)	101	...	4	1	2	3	...	...	...	...
Gynäkologie ³	1 526	1 557	1 474	1 304	1 200	1 228	1 230	1 130	1 184	1 167
Geburtshilfe	1 768	1 947	2 075	2 105	2 155	2 316	2 301	2 236	4 534	4 858
Säuglingsabteilung	139	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	25 540	25 845	26 862	26 483	26 401	26 480	26 802	27 400	30 205	31 149
Pflegetage										
Medizin	74 827	73 243	70 435	80 377	76 318	74 892	78 836	82 360	77 625	80 468
Dermatologie	7 051	6 821	6 440	5 471	5 163	4 618	3 888	3 811	3 541	3 443
Neurologie	8 408	7 900	7 470	8 394	8 102	8 301	8 721	8 911	8 837	8 949
Krisenintervention ²	2 516	2 594	2 752	2 489	2 498	2 503	2 464	2 630	2 632	...
Augenklinik	6 876	6 882	5 313	4 324	3 888	3 812	3 579	3 591	3 173	2 901
Notfallstation	8 564	7 177	7 136	8 255	8 969	8 304	8 089	11 138	10 619	10 774
Chirurgie	75 923	74 616	77 629	77 992	79 606	80 353	83 053	85 388	83 888	84 658
Hals, Nasen, Ohren	7 316	6 588	6 181	6 532	6 438	5 544	6 397	6 717	6 179	6 358
Nuklearmedizin	1 508	1 667	1 815	2 051	2 219	2 265	2 277	2 491	2 385	2 500
Chirurg. Intensivstation	3 222	5 230	5 098	5 240	5 383	5 703	5 768	6 128	6 311	6 403
Intermediate Care (IMC)	1 912	...	221	416	359	100	...	...	...	...
Gynäkologie ³	7 891	7 937	7 438	7 024	6 774	6 752	7 286	6 971	6 855	6 707
Geburtshilfe	13 056	14 247	15 319	15 544	14 992	15 661	15 253	14 629	2 642	26 847
Säuglingsabteilung	1 433	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	220 503	214 902	213 247	224 109	220 709	218 808	225 611	234 765	238 517	240 008
Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen										
Medizin	10,12	9,48	8,97	10,13	9,89	9,78	10,21	10,51	9,65	9,37
Dermatologie	24,40	25,55	21,11	20,65	21,33	23,44	15,68	16,64	16,62	13,88
Neurologie	11,49	10,49	8,97	9,26	9,44	9,60	10,24	10,67	9,88	9,77
Krisenintervention ²	3,87	3,95	3,94	4,23	4,41	4,30	4,49	4,68	4,48	...
Augenklinik	4,08	4,19	3,64	4,19	4,20	4,53	4,22	4,20	4,16	4,29
Notfallstation	4,89	4,27	4,11	3,51	3,45	3,21	3,28	3,52	3,36	3,31
Chirurgie	9,74	9,48	8,94	9,45	9,49	9,61	9,47	9,83	9,39	8,93
Hals, Nasen, Ohren	6,45	6,15	6,11	6,64	6,69	5,84	6,52	6,78	6,00	6,06
Nuklearmedizin	3,62	3,59	3,70	3,74	3,62	3,57	3,60	3,62	3,55	3,64
Chirurg. Intensivstation	19,77	25,51	20,81	24,72	30,76	21,93	28,70	32,77	33,22	29,92
Intermediate Care (IMC)	18,93	...	55,25	...	179,50	33,33	...	...	...	...
Gynäkologie ³	5,17	5,10	5,05	5,39	5,65	5,50	5,92	6,17	5,79	5,75
Geburtshilfe	7,38	7,32	7,38	7,38	6,96	6,76	6,63	6,54	0,58	5,53
Säuglingsabteilung	10,31	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	8,63	8,32	7,94	8,46	8,36	8,26	8,42	8,57	7,90	7,71

¹Seit 2009 einschliesslich der gesunden neugeborenen Kinder. ²Die Kriseninterventionsstation ist per 1.1.2010 an die Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) übergegangen. Bis zu diesem Zeitpunkt war sie der Psychiatrischen Poliklinik für Kurzaufenthalter angegliedert. ³Einschliesslich 5-Tagesklinik der Universitätsfrauenklinik.

Pflege tage in den Akutkliniken des Universitätsspitals nach Wohnort des Patienten seit 2001¹

Wohnort	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Absolute Zahlen										
Basel-Stadt	136 402	131 045	125 234	133 276	132 445	130 264	133 827	139 374	138 556	138 118
Basel-Landschaft	38 389	38 660	39 918	43 329	41 661	42 435	44 294	47 271	50 191	50 127
Aargau	9 790	10 205	10 068	10 287	10 623	9 720	10 495	10 365	11 622	13 523
Solothurn	6 851	7 157	7 410	6 844	6 449	7 033	6 908	7 190	6 277	7 333
Jura	6 586	6 791	6 582	7 791	6 607	6 918	6 906	7 322	8 094	7 906
Übrige Schweiz	9 015	8 196	9 936	7 767	8 592	8 973	7 784	7 862	8 055	7 751
Deutschland	10 188	10 074	11 165	11 179	10 446	10 370	11 148	9 694	10 462	10 333
Frankreich	1 842	1 788	1 764	1 966	2 011	1 610	2 110	1 909	2 390	2 817
Übriges Ausland	1 440	986	1 170	1 670	1 875	1 485	2 139	3 778	2 870	2 100
Zusammen	220 503	214 902	213 247	224 109	220 709	218 808	225 611	234 765	238 517	240 008
Promilleverteilung										
Basel-Stadt	619	610	587	587	600	595	593	594	581	575
Basel-Landschaft	174	180	187	187	189	194	196	201	210	209
Aargau	44	47	47	47	48	44	47	44	49	56
Solothurn	31	33	35	35	29	32	31	31	26	31
Jura	30	32	31	31	30	32	31	31	34	33
Übrige Schweiz	41	38	47	47	39	41	35	33	34	32
Deutschland	46	47	52	52	47	47	49	41	44	43
Frankreich	8	8	8	8	9	7	9	8	10	12
Übriges Ausland	7	5	5	5	8	7	9	16	12	9
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Seit 2009 einschliesslich der gesunden neugeborenen Kinder.

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) seit 1991¹

Jahr	Behandelte Patienten		Pflegetage		Anzahl Betten	Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen ²	Belegungsziffer ³
	Stationär	Tagespatienten	Stationär	Tagespatienten			
1991	1 912	153	136 066	17 973	412	86,6	90,8
1992	1 865	178	113 075	15 087	347	73,1	89,6
1993	2 147	201	109 389	15 776	336	59,8	89,4
1994	2 184	232	109 874	15 090	324	58,9	93,4
1995	2 148	230	106 163	16 183	316	58,0	92,4
1996	2 135	145	94 132	18 832	291	51,9	88,4
1997	2 272	148	95 515	7 704	284	48,2	92,2
1998	2 350	125	95 236	7 240	277	45,9	94,3
1999	2 312	161	99 026	10 057	277	48,1	97,9
2000	2 575	146	98 361	9 243	277	42,3	97,0
2001	2 590	141	96 909	7 805	277	41,5	95,8
2002	2 594	140	95 063	7 598	277	40,2	94,0
2003	2 466	140	93 049	7 394	277	41,8	92,0
2004	2 523	189	92 640	8 118	266	40,3	95,2
2005	2 693	165	99 899	7 946	284	41,6	96,5
2006	2 754	166	95 388	8 513	278	38,1	94,0
2007	2 718	174	93 221	8 011	272	37,5	93,9
2008	2 919	169	98 281	8 331	280	36,9	95,8
2009	2 941	173	100 210	8 462	272	37,0	96,0
2010	3 289	188	100 694	8 484	280	33,0	93,8

¹Die Zahlen der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Universitätsklinik und -poliklinik (KJUP) sind seit 2005 in den Zahlen der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) enthalten. Seit 1.1.2010 ist die frühere psychiatrische Universitätspoliklinik des USB (Universitätsspital Basel) in die UPK integriert worden.
²Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ³Berechnet aufgrund der Pflegetage von stationären und Nachtpatienten.

14 Gesundheit

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 2001

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport	Unfall-transport	Spezial-einsätze ¹	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
2001	7 037	7 484	2 414	1 192	323	134	1 034	838	20 456
2002	6 387	7 284	2 639	1 489	315	101	1 068	1 001	20 284
2003 ²	5 983	10 844	...	1 372	119	...	1 014	976	20 308
2004	6 099	9 910	...	1 516	121	...	923	878	19 447
2005 ³	7 077	10 380	...	1 458	159	...	880	558	20 512
2006	6 584	11 020	...	1 264	246	...	827	...	19 941
2007 ⁴	6 389	11 476	...	1 343	...	...	781	...	19 989
2008	6 426	12 735	...	996	...	...	761	...	20 918
2009 ⁵	5 726	12 804	...	349	...	...	...	...	18 879
2010	5 262	12 194	...	360	...	...	...	...	17 816

¹Bis 2009 Rubrik "Einsätze an Ort (einschliesslich Leerfahrten)". ²Notfalltransport seit 2003 einschliesslich Unfall- und Neugeborenentransport. ³Sauerstofftransport seit Juni 2005 eingestellt. ⁴Die Kardiobileinsätze wurden mit der Einführung der Telemetrie per Anfang 2007 eingestellt und sind seither in den Notfalltransporten integriert. ⁵Leichentransport seit 2009 eingestellt.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 2001

Jahresende	Ärzte	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-prak-tiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfleger	Heb-ammen
2001	1 123	223	28	69	14	74	371	116	35
2002	1 136	230	28	69	14	75	379	119	38
2003	1 163	254	28	71	15	75	387	123	42
2004 ¹	648	154	31	70	13	37	327	147	45
2005	648	162	33	70	13	38	342	148	48
2006	653	172	34	69	13	38	355	148	49
2007	658	186	35	69	14	38	378	148	51
2008	660	164	39	70	14	39	400	150	68
2009	674	169	42	72	14	39	410	151	73
2010	692	171	47	73	14	43	417	152	64

¹Nach einer Bestandesbereinigung aufgrund von Datenbankanpassungen seitens der Gesundheitsdienste Basel-Stadt.

Prozentanteil übergewichtiger Kinder nach Schulstufe, Heimat, Geschlecht seit 1979/1980¹

Schuljahr	Schweiz		Ausland		Total		Schweiz		Ausland		Total							
	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M	K	M						
	Kindergarten (1. Klasse)						Unterstufe (3. Klasse)						Oberstufe (9. Klasse)					
1979/1980	5	8	13	23	8	13	9	9	20	19	11	12	7	10	11	9	8	10
1989/1990	6	8	15	17	9	10	11	10	21	26	14	16	13	8	21	24	15	13
1999/2000	9	13	16	20	12	16	16	23	36	30	24	26	18	14	29	24	23	18
2000/2001	11	14	18	20	15	17	20	21	33	32	25	26	19	15	29	26	23	20
2001/2002	9	10	21	20	14	15	19	21	27	35	23	27	20	15	30	25	24	19
2002/2003	7	11	22	20	14	16	18	21	32	27	24	24	19	17	32	28	24	21
2003/2004	10	7	21	25	15	15	20	22	32	30	26	26	23	18	28	24	25	21
2004/2005	10	9	20	21	15	15	22	21	36	31	29	26	20	18	37	32	27	23
2005/2006	9	12	21	21	14	16	22	21	38	28	29	24	24	18	38	34	29	24
2006/2007	8	12	19	24	13	17	15	20	34	32	23	26	16	16	34	30	23	22
2007/2008	10	12	19	15	14	13	18	20	37	36	27	27	24	17	32	26	27	20
2008/2009	9	10	14	21	12	14	16	17	31	34	22	24	24	19	38	25	29	21
2009/2010	9	11	16	16	12	13	20	19	31	28	25	23	24	17	36	34	29	24

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Untersuchungen. K = Knaben, M = Mädchen. Übergewichtsdefinition nach Tim J Cole (BMJ Vol. 320, 5/2000).

Durchimpfungsraten ausgewählter Krankheiten bei den 13-14-Jährigen seit 2001/2002¹

Impfung	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Diphtherie/Tetanus	84,9	82,2	85,9	82,1	88,5	84,7	86,7	85,8	87,6	85,3
Hepatitis B	69,7	74,0	72,2	68,6	77,4	71,4	75,0	76,0	75,4	66,2
Masern	82,4	81,6	84,7	83,0	85,8	87,5	88,8	91,4	92,0	93,4
Poliomyelitis	93,0	91,3	92,6	91,3	94,3	93,0	94,1	94,1	94,7	94,5
Pertussis ²	...	...	...	...	...	...	...	77,8	84,9	89,4
HPV ³	...	...	...	...	...	...	...	56,9	57,1	45,8

¹Erhoben im Rahmen der Schulärztlichen Impfkation, gemäss Schweizer Impfplan. Die Zeitangaben beziehen sich auf Schuljahre. ²Keuchhusten. ³Gebärmutterhalskrebs.

Infektionskrankheiten im Kanton Basel-Stadt seit 2001¹

Infektionskrankheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Brucellen	1	1	–	3	–	1	–	1	–	1
Campylobacter	239	252	189	205	213	193	195	253	194	196
Chlamydia trachomatis	144	155	174	217	219	250	207	291	222	245
Enterohämorrhagische E.coli	1	–	–	1	1	–	2	1	–	–
Gonokokken	33	44	27	39	39	27	37	33	27	28
Haemophilus influenzae, invasiv	2	2	4	4	1	1	1	2	0	3
Hämorrhagische Fieber/Gelbfieber	–	1	–	–	–	–	–	–	–	6
Hepatitis A	6	4	15	11	1	4	2	3	4	3
Hepatitis B	64	53	43	45	55	36	35	55	41	39
davon akut	8	6	3	2	3	1	3	4	0	0
Hepatitis C	111	92	78	71	44	34	39	41	49	47
davon akut	3	5	–	–	1	1	–	2	2	2
HIV-Krankheit	19	23	25	38	34	22	34	31	20	17
Influenzavirus ²	–	–	1	2	1	5	20	19	817	28
Legionellose	4	14	6	9	11	17	8	11	9	7
Listerien	1	–	–	–	3	2	1	–	1	5
Malaria	7	14	7	14	10	9	7	6	6	10
Masern	–	1	3	–	–	–	18	93	4	4
Meningokokken, invasiv	1	6	1	3	4	1	–	3	1	–
Röteln ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Salmonella (para) typhi	4	1	1	1	2	1	3	3	1	–
Salmonellen, übrige	91	102	76	77	65	50	49	51	40	33
Shigellen	24	17	10	13	20	12	6	17	13	8
Streptococcus pneumoniae	19	15	31	28	12	22	26	35	34	39
Tetanus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tuberkulose	37	40	21	25	24	20	12	17	19	25
Zeckenenzephalitis	–	–	1	–	1	4	–	–	–	1
Zusammen	819	848	716	808	764	713	705	972	1 504	748

¹Nach Angaben des Bundesamtes für Gesundheit; massgebend ist der Wohnkanton der Erkrankten. Die Zahlen beziehen sich auf das Meldejahr (bei der HIV-Krankheit auf das Testjahr). ²2009 berichtiger Wert (einschliesslich saisonale Grippe und Influenza A(H1N1)). ³Rötelninfektion in der Schwangerschaft und bei Neugeborenen.

Rattenbekämpfung seit 2000

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Rattenbekämpfung											
Herde ¹	109	103	110	71	82	148	58	92	81	86	39
Gänge	199	185	207	10	15	17	14	23	14	18	12

¹Seit 2005 einschliesslich Beratungen.

14 Gesundheit

Bestattungsarten nach Friedhof seit 1996

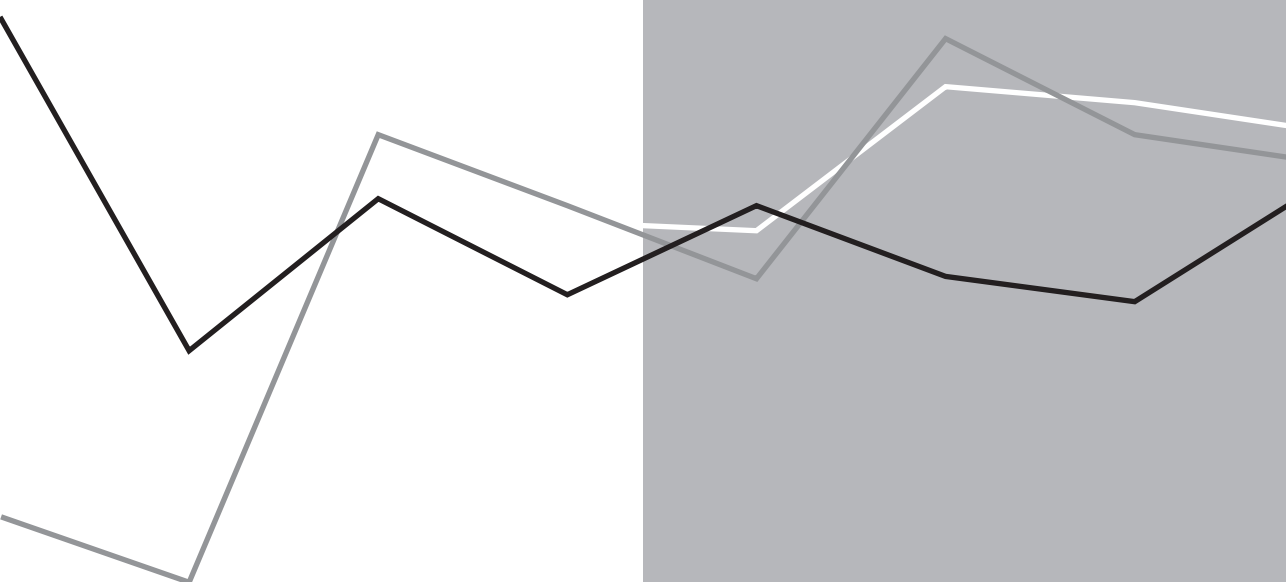
Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹						Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettungen	Israelitischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettungen	Israelitischer Friedhof	Gesuch auswärts ²		
1996	396	30	45	4	36	1 677	71	49	1	1	...	2 310	3 479
1997	441	23	32	3	18	1 727	89	34	4	–	...	2 371	3 663
1998	394	40	40	–	25	1 725	89	60	2	–	...	2 375	3 821
1999	342	37	37	1	29	1 893	70	64	1	3	...	2 477	3 918
2000	311	33	38	1	25	1 905	62	54	1	1	...	2 431	³ 4 230
2001	310	27	26	2	21	1 785	72	47	2	–	...	2 292	³ 4 423
2002	317	34	23	–	24	1 688	87	38	5	–	...	2 216	4 017
2003	327	42	34	1	17	1 699	61	62	7	–	...	2 250	4 062
2004	291	38	44	3	24	1 481	76	62	6	–	63	2 088	3 795
2005	271	23	29	–	19	1 469	58	52	5	–	51	1 977	3 985
2006	279	28	31	5	13	1 385	59	71	8	–	125	1 879	3 826
2007	248	22	23	3	23	1 371	60	55	4	–	142	1 951	3 134
2008	294	27	23	3	21	1 348	62	55	1	–	115	1 949	4 125
2009	240	23	12	1	9	1 565	90	35	1	–	80	1 976	4 258
2010	256	16	30	3	20	1 402	67	63	3	–	272	1 860	4 366

¹Ohne provisorisch und bis 2003 ohne auswärts beigesetzte Urnen. ²Die Urne einer im Kanton wohnhaft gewesenen Person bleibt nicht auf einem baselstädtischen Friedhof. ³Infolge Revision der Kremationsöfen in Lörrach ergibt sich eine höhere Zahl von Kremationen.

15

Bildung und Wissenschaft

Schüler
Lehrlinge
Studierende
Lehrer



Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik (Seiten 199-205)

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und November. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich (ohne Universität und Fachhochschule) eine Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein halbes Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen sowie Kindergärten in die Erhebung einbezogen.

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen seit 2008¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten	2 539	2 577	2 562	520	655	396	3 059	3 232	2 958
Allgemeiner Kindergarten ²	2 523	2 570	2 556	427	575	309	2 950	3 145	2 865
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	71	63	66	71	63	66
Kindergarten für Behinderte	16	7	6	22	17	21	71	24	27
Allgemeinbildende Schulen	15 990	15 813	15 677	2 055	1 981	2 149	18 045	17 794	17 826
Stufe 1	1 305	1 330	1 357	148	95	148	1 453	1 425	1 505
Stufe 2	1 271	1 247	1 293	130	127	135	1 401	1 374	1 428
Stufe 3	1 299	1 275	1 234	155	161	175	1 454	1 436	1 409
Stufe 4	1 322	1 270	1 256	141	129	159	1 463	1 399	1 415
Stufe 5	1 335	1 332	1 294	167	180	155	1 502	1 512	1 449
Stufe 6	1 369	1 337	1 324	157	166	181	1 526	1 503	1 505
Stufe 7	1 315	1 370	1 326	192	208	217	1 507	1 578	1 543
Stufe 8	1 420	1 376	1 437	245	251	270	1 665	1 627	1 707
Stufe 9	1 504	1 480	1 454	223	206	192	1 727	1 686	1 646
Stufe 10	1 545	1 626	1 392	146	128	141	1 691	1 754	1 533
Stufe 11	884	919	913	139	132	126	1 023	1 051	1 039
Stufe 12	871	703	906	118	101	145	989	804	1 051
Ohne Stufe ³	550	548	491	94	97	105	644	645	596
Sonderschulen	204	185	173	247	241	253	451	426	426
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	217	242	225	...	...	...	217	242	225
Vorkurs Detailhandel	16	16	15	...	...	...	16	16	15
Vorkurse Elektro, Metall, Holz, Natur	30	45	40	...	...	...	30	45	40
Vorkurs Ernährung	25	31	25	...	...	...	25	31	25
Vorkurs Hauswirtschaft/Textil	10	8	...	...	...	...	10	8	...
Vorkurs Medizin	15	15	16	...	...	...	13	15	16
Vorkurs Schule für Gestaltung	121	127	129	...	...	...	121	127	129
Zusammen	18 950	18 817	18 637	2 822	2 877	2 798	21 772	21 694	21 435
Berufsausbildung									
Berufslehren	6 199	6 198	6 175	471	446	465	6 670	6 644	6 640
1. Lehrjahr	2 146	2 189	2 131	174	143	188	2 320	2 332	2 319
2. Lehrjahr	1 953	1 936	1 991	170	159	132	2 123	2 095	2 123
3. Lehrjahr	1 631	1 611	1 647	120	135	136	1 751	1 746	1 783
4. Lehrjahr	469	462	406	7	9	9	476	471	415
Vollzeitausbildung	147	167	238	505	502	506	652	669	744
Alter bis 19 Jahre	13	37	46	164	222	182	177	259	228
Alter 20-24 Jahre	83	86	135	210	184	196	293	270	331
Alter 25-29 Jahre	41	37	49	81	56	79	122	93	128
Alter 30 u.m. Jahre	10	7	8	50	40	49	60	47	57
Teilzeitausbildung	512	481	521	1 352	1 327	1 157	1 864	1 808	1 678
Alter bis 19 Jahre	45	42	29	7	29	5	52	71	34
Alter 20-24 Jahre	190	205	178	253	338	232	443	543	410
Alter 25-29 Jahre	139	116	130	410	381	373	549	497	503
Alter 30 u.m. Jahre	138	118	184	682	579	547	820	697	731
Zusammen	6 858	6 846	6 934	2 328	2 275	2 128	9 186	9 121	9 062
Alle Lernenden									
Zusammen	25 808	25 663	25 571	5 150	5 152	4 926	30 958	30 815	30 497

¹Siehe Erläuterungen zur Eidgenössischen Schulstatistik. Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. ²Seit 2010 bei den Privatschulen nur noch Kinder im Kindergartenobligatorium. ³Seit 2008 einschliesslich sämtlicher berufswahlorientierter Vorlehren der Schule für Brückenangebote.

15 Bildung und Wissenschaft

Lernende an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 2010¹

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Total
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusam- men	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusam- men	
Obligatorischer Unterricht ²	14 531	81	14 612	1 031	973	2 004	16 616
Allgemeiner Kindergarten	2 547	9	2 556	219	90	309	2 865
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	...	54	12	66	66
Kindergarten für Behinderte	6	–	6	17	4	21	27
Primar	5 189	3	5 192	322	255	577	5 769
Orientierungsschule ³	3 935	9	3 944	23	14	37	3 981
Weiterbildungsschule	1 701	13	1 714	–	–	–	1 714
Sekundar	...	...	...	82	288	370	370
Real	...	...	...	15	20	35	35
Gymnasium	1 153	47	1 200	46	86	132	1 332
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	253	204	457	457
Nachobligatorischer Unterricht ⁴	3 003	624	3 627	210	331	541	4 168
Gymnasium	1 533	271	1 804	146	239	385	2 189
Fachmaturitätsschule	562	127	689	...	...	...	689
Handelsmittelschule	297	59	356	...	...	...	356
Informatikmittelschule	34	25	59	...	...	...	59
Kaufm. Vorbereitungsschule	36	1	37	–	–	–	37
Handels-Fach, -Verkehr, -Diplom	27	3	30	–	–	–	30
10. Schulj. Sekundar (SBA, Niveau Basis)	129	125	254	2	8	10	264
10. Schulj. Real (SBA, Niveau Basis plus)	135	–	135	–	–	–	135
Berufswahlorientierte Vorlehre (Teilzeit)	250	13	263	...	...	...	263
Rudolf Steiner-Schule	...	...	...	62	84	146	146
Sonderschulen	138	35	173	170	83	253	426
Lehrberufe	1 961	4 214	6 175	159	306	465	6 640
Anlehren	166	179	345	–	–	–	345
Lehrberufe nach BBG ⁵	1 658	3 733	5 391	71	82	153	5 544
Rotkreuz-Lehrberufe	137	302	439	43	80	123	562
Übrige Lehrberufe	–	–	–	45	144	189	189
Vollzeitausbildung an Berufsfachschulen	73	165	238	198	280	478	716
Grundausbildung	–	–	–	88	210	298	298
Höhere Ausbildung	73	165	238	72	28	100	338
Lehrer- und Erzieherberufe	–	–	–	38	42	80	80
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	68	75	143	–	–	–	143
Eidgenössische Matur	15	47	62	–	–	–	62
Kantonale Matur	53	28	81	–	–	–	81
Teilzeitausbildung an Berufsfachschulen	110	197	307	292	865	1 157	1 464
Grundausbildung	15	20	35	33	66	99	134
Höhere Ausbildung	95	177	272	259	799	1 058	1 330
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	115	181	296	11	17	28	324
Vollzeitausbildung	87	138	225	11	17	28	253
Teilzeitausbildung	28	43	71	–	–	–	71
Zusammen	19 999	5 572	25 571	2 071	2 855	4 926	30 497

¹Lernende in Fachhochschulstudiengängen werden separat ausgewiesen. ²1.-9. Schuljahr; einschliesslich Heimschulen. ³An den privaten Schulen: Förderklassen. ⁴10.-12. Schuljahr. ⁵BBG: Bundesgesetz für die Berufsbildung.

Lernende an allgemeinbild. öffentl. und privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 2010

Schultyp	Öffentliche Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Männ- lich	Weib- lich	Total
Kindergärten	2 553	9	290	106	1 524	1 434	2 958
Allgemeiner Kindergarten	2 547	9	219	90	1 475	1 390	2 865
Anthroposophischer Kindergarten	...	...	54	12	31	35	66
Kindergarten für Behinderte	6	–	17	4	18	9	27
Primar, OS, WBS, Real	10 825	25	442	577	6 237	5 632	11 869
Primar	5 189	3	322	255	3 020	2 749	5 769
Orientierungsschule ¹	3 935	9	23	14	2 028	1 953	3 981
Weiterbildungsschule	1 701	13	–	–	892	822	1 714
Sekundar	...	...	82	288	272	98	370
Real	...	...	15	20	25	10	35
9./10. Schuljahr ²	514	138	2	8	326	336	662
Sekundar (SBA, Niveau Basis)	129	125	2	8	132	132	264
Real (SBA, Niveau Basis plus)	135	–	–	–	67	68	135
Berufswahlorientierte Vorlehre (Teilzeit)	250	13	...	...	127	136	263
Gymnasium	2 686	318	192	325	1 728	1 793	3 521
Progymnasium	...	...	53	76	76	53	129
MAR	2 686	318	139	249	1 652	1 740	3 392
Rudolf Steiner-Schule	...	...	315	288	297	306	603
Obligatorischer Unterricht	...	...	253	204	236	221	457
Nachobligatorischer Unterricht	...	...	62	84	61	85	146
Fortführende Diplommkurse	956	215	–	–	489	682	1 171
Fachmaturitätsschule	562	127	...	...	214	475	689
Handelsmittelschule	297	59	...	...	183	173	356
Informatikmittelschule	34	25	...	...	56	3	59
Kaufm. Vorbereitungsschule	36	1	–	–	23	14	37
Verkehrsschule	27	3	...	...	13	17	30
Sonderschulen	138	35	170	83	290	136	426
Vorbereitungskurse	87	138	...	...	90	135	225
Vorkurs Chemie	6	5	...	...	7	4	11
Vorkurs Detailhandel	5	10	...	...	3	12	15
Vorkurs Elektro	3	7	...	...	10	–	10
Vorkurs Ernährung	2	12	...	...	8	6	14
Vorkurs Holz	5	5	...	...	8	2	10
Vorkurs Medizin	10	6	...	...	1	15	16
Vorkurs Metall	10	10	...	...	19	1	20
Vorkurs Schule für Gestaltung	46	83	...	...	34	95	129
Zusammen	17 759	878	1 411	1 387	10 981	10 454	21 435

¹An den privaten Schulen: Förderklassen. ²Einschliesslich Berufswahlklassen.

15 Bildung und Wissenschaft**Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an den Basler Berufsfachschulen 2010**

Berufsschule	Lehr- bzw. Ausbildungsjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	86	71	65	72	241	53	59	235	294
Gestalterische Richtung	12	9	10	11	14	28	11	31	42
Gewerbliche Richtung	1	4	4	–	3	6	3	6	9
Technische Richtung	73	58	51	61	224	19	45	198	243
Schule für Gestaltung (SfG)	42	31	24	16	42	71	25	88	113
Gestalterische Richtung	42	31	24	16	42	71	25	88	113
Berufsfachschule (BFS)	52	33	10	–	27	68	22	73	95
Gestalterische Richtung	–	1	1	–	–	2	–	2	2
Gesundheitlich-soziale Richtung	17	20	9	–	5	41	8	38	46
Gewerbliche Richtung	35	12	–	–	22	25	14	33	47
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	161	98	109	–	171	197	64	304	368
Kaufmännische Richtung	161	98	109	–	171	197	64	304	368
Zusammen	341	233	208	88	481	389	170	700	870

Lernende an den Basler Berufsfachschulen 2010¹

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	728	702	658	323	1 869	542	804	1 607	2 411
Schule für Gestaltung (SfG)	43	49	46	47	79	106	52	133	185
Berufsfachschule (BFS)	639	568	353	–	372	1 188	520	1 040	1 560
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	490	493	416	–	578	821	423	976	1 399
Bildungszentrum Gesundheit (BZG)	231	179	174	36	102	518	162	458	620
Übrige Berufsfachschulen	188	132	136	9	95	370	159	306	465
Zusammen	2 319	2 123	1 783	415	3 095	3 545	2 120	4 520	6 640

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehen. Ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2010¹

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Bauberufe	175	171	191	96	530	103	201	432	633
Autolackierer/in	–	–	–	1	1	–	1	–	1
Bautechniker/in	–	20	22	22	47	17	6	58	64
Bodenleger/in	7	7	5	–	17	2	8	11	19
Carrossier/in	16	14	19	16	58	7	17	48	65
Haustechnikplaner/in	9	16	18	17	52	8	6	54	60
Heizungsinstallateur/in	26	19	26	–	70	1	23	48	71
Hochbauzeichner/in	–	23	23	17	43	20	19	44	63
Landschaftsbauzeichner/in	–	1	1	–	–	2	–	2	2
Maler/in	27	28	24	–	53	26	37	42	79
Plattenleger/in	12	13	9	–	34	–	11	23	34
Sanitärinstallateur/in	16	12	23	–	50	1	23	28	51
Schreiner/in	18	18	21	23	73	7	40	40	80
Strassenbauer/in	1	–	–	–	1	–	1	–	1
Zeichner/in	43	–	–	–	31	12	9	34	43

¹Berufslehren einschliesslich Attestausbildungen sowie Vor- und Anlehen, ohne in separaten Tabellen ausgewiesene Voll- und Teilzeitausbildungen. Fortsetzung siehe folgende Seite.

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2010 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Mechanisch-technische Berufe	265	245	270	207	952	35	318	669	987
Automatiker/in	25	23	26	25	98	1	10	89	99
Automobilfachmann/-frau	18	20	25	–	58	5	28	35	63
Automobil-Mechatroniker/in	9	16	22	16	60	3	15	48	63
Elektroinstallateur/in	60	46	64	70	238	2	112	128	240
Elektroniker/in	13	12	13	13	51	–	8	43	51
Elektroplaner/in	11	10	7	8	34	2	8	28	36
Geomatiker/in	–	2	–	1	3	–	–	3	3
Informatiker/in	1	–	–	–	1	–	–	1	1
Konstrukteur/in	6	6	4	4	19	1	1	19	20
Lastwagenführer/in	11	12	6	–	26	3	8	21	29
Messerschmied/in	–	1	–	–	1	–	1	–	1
Montage-Elektriker/in	32	37	34	–	99	4	46	57	103
Motorradmechaniker/in	6	6	4	7	22	1	3	20	23
Multimedia-Elektroniker/in	7	7	8	10	31	1	4	28	32
Polymechaniker/in	53	39	47	53	183	9	60	132	192
Zweiradmechaniker/in	13	8	10	–	28	3	14	17	31
Grafische und kunstgewerbliche Berufe	63	66	62	51	80	162	76	166	242
Bekleidungsgestalter/in	17	15	15	–	1	46	21	26	47
Dekorationsgestalter/in	15	7	5	15	9	33	14	28	42
Drucktechnologie/-technologin	5	8	9	12	26	8	5	29	34
Goldschmied/in	3	4	7	9	4	19	8	15	23
Grafiker/in	10	13	14	1	14	24	14	24	38
Korbflechter/in	–	1	–	–	–	1	–	1	1
Polygraf/in	11	18	11	13	26	27	12	41	53
Steinbildhauer/in	–	–	1	1	–	2	2	–	2
Theatermaler/in	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Vergolder/in, Einrahmer/in	1	–	–	–	–	1	–	1	1
Chemie-, Ernährungs- und diverse Berufe	229	215	207	14	275	390	229	436	665
Chemie- u. Pharmatechnologie/-technologin	21	13	13	–	37	10	17	30	47
Drogist/in	14	15	21	14	8	56	6	58	64
Koch/Köchin	70	60	71	–	131	70	100	101	201
Konditor-Confiseur/in	19	21	13	–	17	36	14	39	53
Laborant/in	45	47	42	–	78	56	45	89	134
Pharma-Assistent/in	60	59	47	–	4	162	47	119	166
Lehrberufe in Handel und Gewerbe	730	677	618	–	798	1 227	557	1 468	2 025
Coiffeur/Coiffeuse	48	55	43	–	13	133	45	101	146
Detailhandelsfachmann/-frau	197	173	124	–	212	282	145	349	494
Florist/in	10	10	12	–	2	30	6	26	32
Kaufmann/-frau B-Profil	58	73	69	–	82	118	86	114	200
Kaufmann/-frau E-Profil	272	232	238	–	327	415	190	552	742
Kaufmann/-frau M-Profil	113	98	109	–	137	183	54	266	320
Restaurationsfachmann/-frau	32	36	23	–	25	66	31	60	91
Lehrberufe im Gesundheitswesen	355	295	302	47	139	860	269	730	999
Biomedizinische/r Analytiker/in HF	14	14	9	–	3	34	12	25	37
Dentalassistentin	65	65	59	–	–	189	45	144	189
Fachmann/-frau für med.-tech. Radiologie HF	29	19	18	–	18	48	11	55	66
Kosmetiker/in	11	9	7	–	1	26	4	23	27
Pflegefachmann/-frau HF	174	135	150	–	65	394	157	302	459
Physiotherapeut/in HF	49	45	51	36	36	145	25	156	181
Zahntechniker/in	13	8	8	11	16	24	15	25	40

Fortsetzung siehe folgende Seite.

15 Bildung und Wissenschaft

Lernende an den Basler Berufsfachschulen nach Lehrberuf 2010 (Fortsetzung)

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Wohnort		Total
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Andere Lehrberufe	212	177	133	–	89	433	180	342	522
Fachmann/-frau Betreuung	182	160	109	–	80	371	152	299	451
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	20	10	17	–	1	46	13	34	47
Gärtner/in	10	7	7	–	8	16	15	9	24
Vor- und Anlehren, Attestausbildungen	290	277	–	–	232	335	290	277	567
Automaler/in	–	2	–	–	2	–	–	2	2
Automobil-Assistent/in	6	7	–	–	13	–	4	9	13
Bäckerei- und Konditoreiarbeiter/in	1	3	–	–	1	3	2	2	4
Baupraktiker/in	1	6	–	–	7	–	2	5	7
Betreuer/in	21	–	–	–	4	17	5	16	21
Betriebsmitarbeiter/in	–	2	–	–	2	–	1	1	2
Büroassistent/in A-Profil	103	98	–	–	63	138	119	82	201
Carrosseriehandwerker/in	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Detailhandlungsassistent/in	81	68	–	–	50	99	75	74	149
Fahrzeugwart/in	2	11	–	–	12	1	8	5	13
Gärtnerarbeiten/in	10	17	–	–	22	5	12	15	27
Haustechnikpraktiker/in	4	4	–	–	8	–	5	3	8
Hauswirtschaftspraktiker/in	11	25	–	–	6	30	15	21	36
Hotellerieangestellte/r	10	4	–	–	–	14	5	9	14
Küchenangestellte/r	18	7	–	–	14	11	18	7	25
Malereiarbeiter/in	–	3	–	–	3	–	1	2	3
Mitarbeiter/in Grosshaushalt	2	3	–	–	1	4	2	3	5
Mitarbeiter/in Schuhmacherei	–	1	–	–	1	–	–	1	1
Restaurationsangestellte/r	9	7	–	–	5	11	10	6	16
Schreinerpraktiker/in	11	8	–	–	17	2	6	13	19
Zusammen	2 319	2 123	1 783	415	3 095	3 545	2 120	4 520	6 640

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2010

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übriger	
Technische und gestalterische Berufe	23	63	41	5	76	56	38	94	132
Fachklasse für Gestaltung	23	31	7	–	21	40	11	50	61
Techniker/in HF Metallbau	–	23	19	1	42	1	16	27	43
Textildesigner/in	–	4	4	1	2	7	4	5	9
Typograf. Gestalter/in	–	5	11	3	11	8	7	12	19
Kaufmännische Berufe	48	54	25	24	80	71	60	91	151
Bürofachkurs	26	12	2	4	20	24	13	31	44
Business Management Assistant	1	4	1	1	1	6	4	3	7
Handelskurs VSH	21	38	22	19	59	41	43	57	100
Erzieherische und soziale Berufe	13	85	51	24	71	102	106	67	173
Bewegungspädagogik	12	40	7	1	4	56	18	42	60
Katechetisches Seminar	–	11	7	2	4	16	20	–	20
Prediger/in, Missionar/in	1	34	37	21	63	30	68	25	93
Übrige Berufe	103	49	2	–	1	153	32	122	154
Med. Praxisassistent/in	103	49	2	–	1	153	32	122	154
Berufsmaturität	23	72	8	3	71	35	35	71	106
Gestalterische Berufsmaturität	1	9	4	1	6	9	5	10	15
Gewerbliche Berufsmaturität	7	17	–	–	13	11	6	18	24
Kaufmännische Berufsmaturität	14	29	4	1	34	14	10	38	48
Technische Berufsmaturität	1	17	–	1	18	1	14	5	19
Brückenangebote	18	8	1	1	9	19	11	17	28
Vorkurs kaufmännische Richtung	9	5	1	1	9	7	8	8	16
Vorkurs naturwissenschaftliche Richtung	9	3	–	–	–	12	3	9	12
Zusammen	228	331	128	57	308	436	282	462	744

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsfachschulen 2010

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Total
	Bis 19	20-24	25-29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übri-ger	
Abschluss Sekundarstufe I	8	9	7	4	10	18	13	15	28
Link zum Beruf	8	9	7	4	10	18	13	15	28
Berufsmaturität	8	13	6	2	10	19	13	16	29
Gestalterische Berufsmaturität	1	8	6	1	6	10	6	10	16
Vorbereitungskurs	7	5	–	1	4	9	7	6	13
Maturitätskurse für Berufstätige	7	89	28	19	74	69	68	75	143
Mathematisch-naturwissenschaftlich	–	8	6	–	11	3	10	4	14
Sprachlich-historisch mit Latein	1	11	10	15	10	27	25	12	37
Sprachlich-historisch mit Mathematik	2	18	7	3	10	20	18	12	30
Passerelle	4	52	5	1	43	19	15	47	62
Technische Berufe	–	48	63	52	155	8	23	140	163
Techniker/in HF Betriebliches Management	–	4	9	13	24	2	8	18	26
Techniker/in HF-NDS Betriegl. Management	–	–	3	9	11	1	1	11	12
Techniker/in HF Elektronik/Automation	–	8	14	4	25	1	3	23	26
Techniker/in HF Hochbau	–	10	5	4	16	3	4	15	19
Techniker/in HF Informatik	–	1	–	1	2	–	–	2	2
Techniker/in HF Maschinen/-bau	–	16	17	12	44	1	5	40	45
Betriebstechniker/in HF	–	4	9	1	14	–	–	14	14
Elektrotechniker/in HF	–	5	5	7	17	–	2	15	17
Werkmeister HF	–	–	1	1	2	–	–	2	2
Vorbereitung LAP/Eidg. Berufsprüfung, Diplom	2	104	192	355	331	322	168	485	653
Automobil diagnostiker/in	–	5	2	3	10	–	1	9	10
Coiffeur/Coiffeuse	–	7	3	6	4	12	7	9	16
Elektro-Installateur/in HFP	–	–	5	6	11	–	7	4	11
Elektro-Projektler/in	–	3	9	9	20	1	9	12	21
Elektro-Sicherheitsberater/in	1	12	5	9	25	2	6	21	27
Finanz- und Rechnungswesen	–	24	38	66	53	75	24	104	128
Finanzberater/in	–	4	10	14	13	15	5	23	28
Höheres Wirtschaftsdiplom	–	–	7	12	12	7	5	14	19
Marketingplaner/in	–	14	17	11	19	23	13	29	42
Personalfachmann/-frau	–	2	9	21	4	28	13	19	32
Rechnungslegung/Controlling	–	1	10	36	33	14	8	39	47
Sachbearbeiter/in Rechnungswesen	1	13	22	58	30	64	34	60	94
Sozialversicherungsfachmann/-frau	–	2	11	30	17	26	16	27	43
Treuhänder/in	–	6	11	33	28	22	10	40	50
Verkaufsfachleute	–	–	1	4	4	1	–	5	5
Verkaufsleiter/in	–	–	–	8	7	1	2	6	8
Versicherungsfachmann/-frau	–	7	12	7	13	13	8	18	26
Zolldeklarant/in	–	4	20	22	28	18	–	46	46
Übrige öff. und priv. Teilzeitausbildung	4	140	199	276	251	368	198	421	619
Arztsekretär/in	1	11	14	22	–	48	17	31	48
Bewegungspädagogik	–	11	16	10	–	37	7	30	37
Frühe sprachliche Förderung	–	–	9	46	2	53	32	23	55
Führungslehrgang Gesundheit/Medizin	–	1	1	6	–	8	1	7	8
Handelskurs, 1 Jahr	1	19	11	10	10	31	13	28	41
Handelskurs, 2 Jahre	–	2	4	4	4	6	3	7	10
Höhere Fachschule für Wirtschaft	–	39	65	47	110	41	44	107	151
Kaufm. Kader	–	–	4	14	12	6	4	14	18
Nachholbildung, modular	–	6	8	21	6	29	15	20	35
Personalsachbearbeiter/in, modular	1	27	29	45	15	87	32	70	102
Sachbearbeiter/in Steuern, modular	1	9	4	11	8	17	10	15	25
Technische/r Kaufmann/-frau	–	15	34	40	84	5	20	69	89
Vorkurse	5	7	8	23	10	33	15	28	43
Teilzeit Vorkurs Schule für Gestaltung	–	3	8	20	7	24	11	20	31
Vorkurs+ Schule für Gestaltung	5	4	–	3	3	9	4	8	12
Zusammen	34	410	503	731	841	837	498	1 180	1 678

15 Bildung und Wissenschaft**Lehrverträge und Lehrabbrüche nach Geschlecht und Heimat der Lernenden seit 2001**

Jahr	Bestand der Lehrverträge ¹			Lehrvertragsauflösungen			Lehrabbruchquote in %		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Schweiz									
2001	1 953	1 486	3 439	213	158	371	10,9	10,6	10,8
2002	1 980	1 553	3 533	200	184	384	10,1	11,8	10,9
2003	1 972	1 556	3 528	198	165	363	10,0	10,6	10,3
2004	1 993	1 520	3 513	183	154	337	9,2	10,1	9,6
2005	2 057	1 549	3 606	163	132	295	7,9	8,5	8,2
2006	2 147	1 628	3 775	241	139	380	11,2	8,5	10,1
2007	2 153	1 765	3 918	200	140	340	9,3	7,9	8,7
2008	2 207	1 846	4 053	239	186	425	10,8	10,1	10,5
2009	2 196	1 943	4 139	238	156	394	10,8	8,0	9,5
2010	2 187	1 937	4 124	232	212	444	10,6	10,9	10,8
Ausland									
2001	728	506	1 234	135	56	191	18,5	11,1	15,5
2002	717	538	1 255	103	74	177	14,4	13,8	14,1
2003	675	473	1 148	103	55	158	15,3	11,6	13,8
2004	664	431	1 095	80	39	119	12,0	9,0	10,9
2005	640	452	1 092	87	49	136	13,6	10,8	12,5
2006	666	516	1 182	77	52	129	11,6	10,1	10,9
2007	726	558	1 284	77	48	125	10,6	8,6	9,7
2008	733	562	1 295	87	55	142	11,9	9,8	11,0
2009	690	557	1 247	91	54	145	13,2	9,7	11,6
2010	663	564	1 227	107	44	151	16,1	7,8	12,3
Alle Lehrverträge und Lehrvertragsauflösungen									
2001	2 681	1 992	4 673	348	214	562	13,0	10,7	12,0
2002	2 697	2 091	4 788	303	258	561	11,2	12,3	11,7
2003	2 647	2 029	4 676	301	220	521	11,4	10,8	11,1
2004	2 657	1 951	4 608	263	193	456	9,9	9,9	9,9
2005	2 697	2 001	4 698	250	181	431	9,3	9,0	9,2
2006	2 813	2 144	4 957	318	191	509	11,3	8,9	10,3
2007	2 879	2 323	5 202	277	188	465	9,6	8,1	8,9
2008	2 940	2 408	5 348	326	241	567	11,1	10,0	10,6
2009	2 886	2 500	5 386	329	210	539	11,4	8,4	10,0
2010	2 850	2 501	5 351	339	256	595	11,9	10,2	11,1

¹Teilweise geringfügige Abweichungen von den Werten in der nachfolgenden Tabelle.**Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 2001**

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmende an Lehrabschlussprüfungen ¹		Bestandene Abschlussprüfungen ¹	
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2001	2 685	1 988	4 673	952	775	1 727	873	705	740	622
2002	2 704	2 094	4 798	951	811	1 762	844	745	699	622
2003	2 645	2 026	4 671	870	717	1 587	857	815	688	654
2004	2 656	1 950	4 606	957	745	1 702	964	889	768	708
2005	2 695	2 003	4 698	958	821	1 779	962	860	780	703
2006	2 813	2 144	4 957	1 019	882	1 901	832	728	696	627
2007	2 875	2 316	5 191	1 009	904	1 913	861	672	705	588
2008	2 922	2 411	5 333	1 047	957	2 004	967	907	823	816
2009	2 886	2 499	5 385	972	961	1 933	982	896	879	834
2010	2 851	2 494	5 345	1 011	922	1 933	960	937	854	877

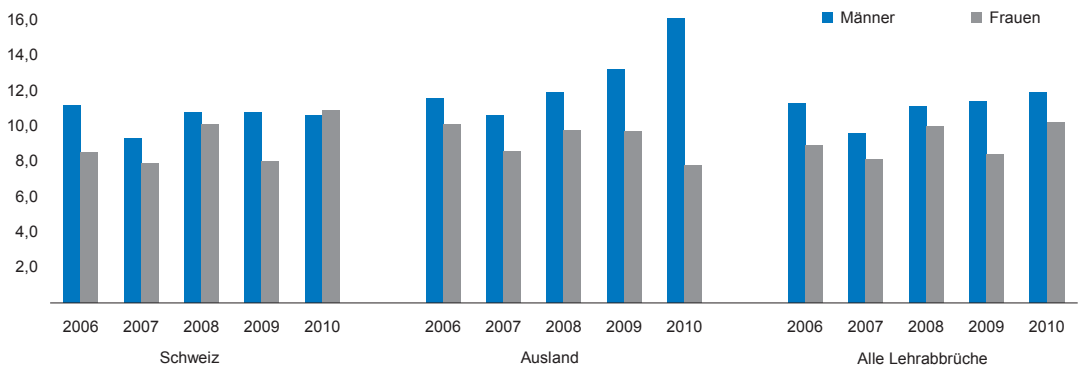
¹Einschliesslich Repetierende. Bestandene Abschlussprüfungen 2009 mit korrigierten Werten.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Berufsgruppe 2009 und 2010¹

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 2009		Neue Lehrverträge 2010		Lehrabschlussprüfungen 2009		Lehrabschlussprüfungen 2010	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Baugewerbe	35	–	32	1	37	1	29	1
Landwirtschaft	5	2	5	5	2	3	4	9
Künstlerische und verwandte Berufe	4	10	6	10	2	9	4	12
Bijouterie	–	–	1	1	2	–	1	1
Organisation, Verwaltung, Büro	180	265	199	261	196	280	195	308
Chemische Industrie	46	15	44	18	22	–	22	4
Erde, Steine, Glas	–	1	2	1	2	–	5	–
Forstwirtschaftliche Berufe	1	–	1	–	–	–	2	–
Gartenbauliche Berufe	14	12	9	10	11	14	12	16
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	60	94	57	74	68	67	64	58
Gerberei und Lederwaren	2	1	1	3	1	–	1	1
Grafische Industrie	13	8	3	11	10	10	7	8
Heilbehandlung	16	130	15	131	6	108	17	135
Holzverarbeitung	23	1	21	3	20	1	15	1
Körperpflege	4	56	4	43	5	67	6	35
Malerei	9	18	18	7	20	14	12	12
Metall- und Maschinenindustrie	338	11	334	18	353	7	331	7
Nahrung und Getränke	10	11	19	8	13	4	13	10
Reinigung	2	2	4	–	5	1	2	–
Seelsorge, Fürsorge	15	83	16	85	9	56	12	72
Textilverarbeitung	–	16	2	15	–	13	2	15
Übrige Produktionsberufe	1	7	4	7	4	5	8	6
Übrige reglementierte Berufe	41	6	43	2	34	14	46	6
Verkaufsberufe	85	188	98	189	75	181	73	181
Verkehrsberufe	12	–	11	–	12	–	9	–
Zeichner, technische Berufe	56	24	62	18	80	41	68	39
Zusammen	972	961	1 011	922	989	896	960	937

¹Ohne 31 neue Anlehrverträge und 28 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 2010, resp. 29 Verträge und 36 Ausweise 2009.

Lehrabbruchquote nach Heimat und Geschlecht



15 Bildung und Wissenschaft**Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen seit 2008**

Institution	Kindergarten			Schule			Zusammen		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Christophorus-Schule CSB ¹	–	–	–	98	103	104	98	103	104
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ²	7	7	11	90	101	106	97	108	117
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ³	10	30	39	163	181	181	173	211	220
JUFA (Jugend und Familie) ⁴	8	9	10	19	21	43	27	30	53
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	–	–	–	46	49	46	46	49	46
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁶	–	–	...	28	29	...	28	29	...
Psychotherapiestation ⁷	–	–	–	15	12	11	15	12	11
Schulheim Gute Herberge ⁸	–	–	–	31	31	30	31	31	30
Waldschule Pfeffingen BL ⁹	–	–	–	21	22	19	21	22	19
Zusammen	25	46	60	511	549	540	536	595	600

¹Schule für Kinder und Jugendliche mit Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen. ²Kindergarten und Primarschule für Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen und Hörbehinderungen. ³Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung oder mit komplexen Störungsbildern. ⁴Kindergarten für Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Schule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Seit Schuljahr 2010/11 "Heilpädagogische Schule JUFA-Rägeboge". ⁵Siehe Fussnoten 3 und 6. ⁶Kindergarten und Schule für Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen. Auf Schuljahr 2010/11 wurden die beiden Schulen "Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge" und "JUFA" zur "Heilpädagogischen Schule JUFA-Rägeboge" zusammengeschlossen. ⁷Stationäre psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie interne Schulung derjenigen Kinder/Jugendlichen, welche die öffentliche Schule aus verschiedenen Gründen vorübergehend nicht besuchen können. ⁸Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schul- und Lehrlingsalter. ⁹Stationäre sozialpädagogische Betreuung und gezielte heilpädagogische Förderung im Rahmen einer internen Schule für normalbegabte, verhaltensauffällige und leistungsgehemmte Kinder im Schulalter.

Schüler an öffentl. und privaten Basler Sonderschulen nach Alter, Geschlecht, Wohnort 2010

Institution	Geschlecht		Heimat		Wohnort		Total
	Männlich	Weiblich	Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übriger	
Christophorus-Schule CSB ¹	64	40	86	18	30	74	104
Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen GSR ²	77	40	45	72	115	2	117
Heilpädagogische Schule Basel-Stadt HPS ³	130	90	73	147	218	2	220
JUFA (Jugend und Familie) ⁴	32	21	24	29	42	11	53
Kantonales Sonderschulheim zur Hoffnung ⁵	30	16	28	18	38	8	46
Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder Rägeboge ⁶	...	...	...	...	...	...	...
Psychotherapiestation ⁷	5	6	10	1	5	6	11
Schulheim Gute Herberge ⁸	25	5	14	16	16	14	30
Waldschule Pfeffingen BL ⁹	19	–	12	7	11	8	19
Zusammen	382	218	292	308	475	125	600

Fussnoten siehe obere Tabelle.

Basler Schüler an ausserkantonalen Sonderschulen nach Geschlecht und Heimat seit 2008¹

Institution	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Heilpädagogische Gemeinschaft Schmetterling (BE)	–	1	–	...	...	...	...
Heilpädagogische Schule Baselland	1	1	1	...	...	...	...
SOL Schule für offenes Lernen Liestal (BL)	3	4	2	...	...	...	...
Sonnenhof Arlesheim (BL)	11	8	9	...	...	...	...
Sonnhalde Gempfen (SO)	4	5	7	...	...	...	...
TSM Schulzentrum Münchenstein (BL)	34	33	31	...	...	...	...
Zusammen	53	51	50	...	...	...	...

¹Ohne Kinder der Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen (Kindergarten, Primarschule). Seit Schuljahr 2010/11 werden integrativ geschulte Schüler nicht mehr als Sonderschüler gezählt.

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 209-218)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt (Volksschulen) werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Folgende Schultypen werden am Schuljahresbeginn 2010/2011 unterschieden:

Primarschule Regelklassen: Primarschulklassen der Stufen 1 bis 4 ohne Kleinklassen und ohne Fremdsprachenklassen. Kleinklassen Primar: Von den Regelklassen separierte Primarschulklassen der Stufen 1 bis 4 einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Orientierungsschule seit 1994. Orientierungsschule Regelklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7 ohne Kleinklassen und ohne Musik-, Sport- und Schwerpunktklassen. Kleinklassen OS: Von den Regelklassen separierte Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7. Musikklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Schwerpunktklassen: Orientierungsschulklassen der Stufen 5 bis 7. Schüler wählen aufgrund ihrer Interessen ein Fach und werden entsprechend ihrer Wahl einer Klasse zugeteilt. Weiterbildungsschule seit 1997. Weiterbildungsschule Regelklassen Niveaus A und E: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 bis 9 ohne Kleinklassen und ohne Musik-, Sport- und Fremdsprachenklassen (Integrationsgruppen). Musikklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit erweitertem Musikunterricht. Sportklassen: Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8 und 9 mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler. Kleinklassen WBS: Von den Regelklassen separierte Weiterbildungsschulklassen der Stufen 8-9. Übergangsklasse WBS-Gymnasium: Klassen auf Stufe 9, die die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten. MAR Regelklassen: Gymnasiale Klassen der Stufen 8 bis 12, die gemäss der Verordnung des Bundesrates/Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16.1./15.2.1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden. MAR-Schwerpunkte: Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der neu bereits ab dem 1. Gymnasialjahr ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv.

Verkehrsschule: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10 bis 11). Fachmaturitätsschule: Dreijährige weiterführende Diplommkurse der Stufen 10 bis 12. Für Lernende der FMS mit Ausbildungsziel Fachmaturität folgt nach der dreijährigen Unterrichtsphase ein Praktikumsjahr. Handelsmittelschule: Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10 bis 12). Informatikmittelschule: Vierjährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule; auf drei Jahre Unterricht (Stufen 10 bis 12) folgt ein Praktikumsjahr.

Fremdsprachenklassen: Klassen der Primar- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Die Fremdsprachenklassen der OS wurden per Schuljahr 2008/2009 aufgelöst und die diversen Förderangebote der Volksschule werden seit der Auflösung des Rektorats Kleinklassen per Schuljahr 2009/2010 unter dem Begriff "Spezialangebote" zusammengefasst. Schule für Brückenangebote: Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in eine Berufsausbildung; seit Schuljahr 2003/2004 einschliesslich Kaufmännische Vorbereitungsschule (Stufe 10), die den Einstieg in eine kaufmännische Lehre erleichtern soll. Berufswahlorientierte Vorlehre: Zwischenjahr für Schüler, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können, mit Praktika in Lehrbetrieben (ebenfalls ein Brückenangebot).

Simultanklassen: Klassen, in denen Schüler unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Kinder in öffentlichen Kindergärten nach Geschlecht, Heimat, Stufenrückstand, Elternwohnort seit 2001

Gemeinde	Alle Kinder	Geschlecht			Heimat		
		Knaben	Mädchen	Mädchen in %	Schweiz	Ausland	Ausland in %
Basel	2 231	1 158	1 073	48,1	1 360	871	39,0
Riehen	299	161	138	46,2	232	67	22,4
Bettingen	26	12	14	53,8	21	5	19,2
Zusammen	2 556	1 331	1 225	47,9	1 613	943	36,9

Schüler öffentl. Schulen nach Geschlecht, Heimat, Stufenrückstand, Elternwohnort seit 2001

Jahr	Alle Schüler	Geschlecht		Heimat		Mit Stufenrückstand		Elternwohnort Basel-Stadt		
		Knaben	Mädchen	Schweiz	Ausland	Absolut	In % ¹	Alle Schüler	Mit Stufenrückstand	In % ¹
2001	16 946	8 296	8 650	10 778	6 168	4 187	25,4	16 209	3 738	23,7
2002	16 924	8 296	8 628	11 066	5 858	4 021	24,5	16 185	3 610	23,0
2003	16 927	8 355	8 572	11 105	5 822	3 970	24,2	16 179	3 571	22,8
2004	16 828	8 273	8 555	11 101	5 727	3 892	23,9	16 010	3 471	22,4
2005	16 706	8 223	8 483	10 942	5 764	3 829	23,6	15 874	3 408	22,2
2006	16 454	8 087	8 367	10 790	5 664	3 766	23,6	15 638	3 367	22,2
2007	16 229	8 046	8 183	10 932	5 297	3 720	23,8	15 399	3 326	22,4
2008	15 990	7 902	8 088	10 981	5 009	3 527	22,8	15 110	3 137	21,5
2009	15 813	7 824	7 989	10 883	4 930	3 417	22,4	15 032	3 064	21,1
2010	15 682	7 821	7 861	10 791	4 891	3 379	22,3	14 885	2 995	20,8

¹Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe.

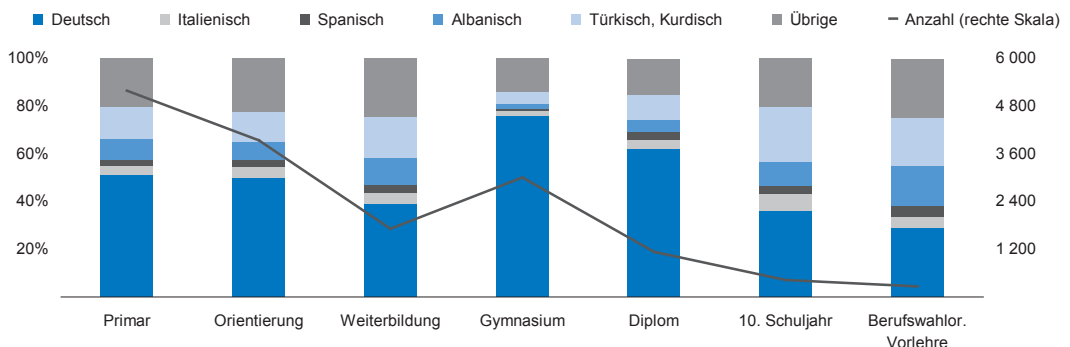
15 Bildung und Wissenschaft

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 2000

Stufe	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Klassen											
Ohne ²	44	40	45	48	48	43	40	43	37	43	34
Stufe 1	85	85	86	88	83	80	77	76	74	77	74
Stufe 2	71	69	69	70	71	67	66	65	65	65	68
Stufe 3	75	71	69	69	70	71	66	67	67	65	63
Stufe 4	71	76	72	70	69	71	71	68	69	68	64
Stufe 5	74	73	78	74	72	69	66	64	65	67	64
Stufe 6	75	71	72	76	73	71	64	63	66	64	67
Stufe 7	72	77	74	73	76	73	67	65	67	65	65
Stufe 8	77	76	78	78	85	85	81	78	75	74	73
Stufe 9	82	79	79	79	79	87	89	84	80	79	79
Stufe 10	74	71	73	76	76	78	73	73	73	70	70
Stufe 11	46	43	41	45	48	45	46	44	44	46	45
Stufe 12	45	44	41	39	42	45	45	45	43	44	46
Simultanklassen ³	14	14	15	18	21	20	17	18	9	8	8
Zusammen	905	889	892	903	913	905	868	853	834	835	820
Schüler¹											
Ohne ²	446	458	523	500	514	521	491	586	550	548	506
Stufe 1	1 515	1 504	1 458	1 511	1 437	1 439	1 412	1 323	1 305	1 330	1 357
Stufe 2	1 540	1 390	1 384	1 332	1 410	1 331	1 330	1 309	1 271	1 247	1 293
Stufe 3	1 567	1 531	1 428	1 399	1 320	1 383	1 320	1 315	1 299	1 275	1 234
Stufe 4	1 424	1 548	1 506	1 426	1 370	1 312	1 366	1 324	1 322	1 270	1 256
Stufe 5	1 461	1 411	1 533	1 502	1 436	1 350	1 321	1 337	1 335	1 332	1 294
Stufe 6	1 454	1 442	1 406	1 536	1 471	1 440	1 338	1 313	1 369	1 337	1 324
Stufe 7	1 391	1 468	1 445	1 402	1 514	1 468	1 410	1 340	1 315	1 370	1 326
Stufe 8	1 487	1 464	1 538	1 540	1 452	1 577	1 558	1 464	1 420	1 376	1 419
Stufe 9	1 559	1 530	1 556	1 582	1 599	1 480	1 592	1 598	1 481	1 464	1 442
Stufe 10	1 556	1 469	1 490	1 516	1 556	1 636	1 530	1 513	1 547	1 441	1 410
Stufe 11	900	897	838	911	906	893	927	915	905	948	925
Stufe 12	876	834	819	770	843	876	859	892	871	875	896
Zusammen	17 176	16 946	16 924	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229	15 990	15 813	15 682

¹Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. ²Vorwiegend Fremdsprachenklassen und berufswahlorientierte Vorlehren. ³Vorwiegend Kleinklassen.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache und ausgewähltem Schultyp 2010



Schüler in öffentlichen Schulen nach Schule/Schulleitung und Schultyp seit 2003¹

Schule/Schulleitung, Schultyp	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Nach Schule/Schulleitung								
Primarschule Basel ²	...	...	...	...	4 309	4 240	4 149	4 185
Primarschule Grossbasel-Ost	1 231	1 188	1 239	1 179	...	...	...	...
Primarschule Grossbasel-West	1 854	1 807	1 785	1 832	...	...	...	...
Primarschule Kleinbasel	1 450	1 462	1 418	1 422	...	...	...	...
Primarschule Bettingen und Riehen ³	...	...	...	...	...	...	773	794
Schulen Bettingen und Riehen	1 561	1 508	1 417	1 365	1 326	1 304	...	...
Orientierungsschule ⁴	3 564	3 527	3 424	3 424	3 384	3 385	3 971	3 873
Weiterbildungsschule	1 756	1 869	1 914	1 915	1 861	1 748	1 676	1 645
Schule für Brückenangebote	751	842	903	812	832	798	733	689
Gymnasium am Münsterplatz	418	406	405	402	370	396	433	501
Gymnasium Kirchgarten	560	553	542	561	548	558	603	609
Gymnasium Bäumlhof	644	662	690	701	683	673	699	667
Gymnasium Leonhard	983	927	917	911	924	880	855	828
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	575	613	622	666	762	753	705	689
Wirtschaftsgymnasium ⁵	789	690	694	730	776	827	821	849
Rektorat Kleinklassen/Spezialangebote ⁶	791	774	736	534	454	428	395	353
Nach Schultyp								
Primarschule	5 668	5 537	5 465	5 428	5 271	5 197	5 122	5 140
Regelklassen	5 312	5 188	5 130	5 111	4 986	4 920	4 849	4 903
Kleinklassen Primar	356	349	335	317	285	277	273	237
Orientierungsschule	4 440	4 421	4 258	4 069	3 990	4 019	4 039	3 944
Regelklassen	3 161	3 090	2 717	2 613	2 427	2 405	2 309	2 050
Musikklassen	1 007	1 056	1 134	1 151	1 277	1 360	1 465	1 557
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	50
Schwerpunktklassen	...	...	149	222	215	186	197	216
Kleinklassen OS	272	275	258	83	71	68	68	71
Weiterbildungsschule	1 828	1 947	2 005	2 009	1 907	1 779	1 708	1 661
Regelklassen	1 586	822	...	...	...	...	...	...
Regelklassen A-Niveau	...	367	763	773	713	694	629	606
Regelklassen E-Niveau	...	480	974	976	976	888	881	887
Musikklassen	79	88	88	86	88	83	86	68
Sportklassen	...	40	37	40	32	31	34	31
Kleinklassen WBS	163	150	143	134	98	83	78	69
Übergangsklasse WBS-Gymnasium	23	32	25	51	45	46	38	55
Gymnasium	2 966	2 857	2 863	2 873	2 845	2 843	2 940	2 954
MAR	2 966	2 857	2 784	2 791	2 765	2 759	2 856	2 873
MAR Sportklassen	...	...	79	82	80	84	84	81
Verkehrsschule	44	27	29	40	50	44	30	30
Diplommittelschule/Fachmaturitätsschule	575	613	622	666	762	753	705	689
Handelsmittelschule	328	284	281	298	319	355	352	356
Informatikmittelschule	33	38	50	43	42	46	51	59
10. Schuljahr	522	558	598	496	507	498	449	426
Brückenangebote	486	522	561	459	468	462	413	389
Kaufm. Vorbereitungsschule	36	36	37	37	39	36	36	37
Berufswahlorientierte Vorlehre	229	284	305	316	325	300	284	263
Fremdsprachenklassen	271	230	205	165	166	110	95	105
Zusammen	16 927	16 828	16 706	16 454	16 229	15 990	15 813	15 682

¹Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 ist an den Schulen von Basel-Stadt die Leitungsreform in Kraft getreten. An den Standorten der Orientierungsschule Basel-Stadt und der Weiterbildungsschule Basel-Stadt werden anstelle der bisherigen Rektorate neu teilautonome Schulleitungen eingesetzt. ²Die drei Primarschulkreise Grossbasel-Ost, Grossbasel-West und Kleinbasel wurden im Januar 2007 zur Primarschule Basel (PSB) zusammengeführt. ³Aufgrund der Zustimmung des Basler Souveräns zur Kommunalisierung der Primarschulen von Bettingen und Riehen wurden die Primarschulen der beiden Landgemeinden per Schuljahr 2009/10 unter der neugeschaffenen "Leitung Gemeindeschulen" zusammengefasst. ⁴Seit 2009/10 als "Orientierungsschule Basel-Stadt" einschliesslich sämtlicher Standorte in der Gemeinde Riehen. ⁵Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ⁶Das Rektorat Kleinklassen wurde per Ende Schuljahr 2008/2009 aufgelöst.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Schule/Schulleitung, Schultyp 2010

Schule/Schulleitung, Schultyp													Stufe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ohne
Nach Schule/Schulleitung													
Primarschule Basel	1 030	1 062	1 020	1 021	...	...	...	...	...	...	...	...	52
Primarschule Bettingen und Riehen	207	207	181	199	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 270	1 299	1 304	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	796	796	...	...	...	53
Schule für Brückenangebote	426	...	...	263
Gymnasium am Münsterplatz	124	116	120	68	73	...
Gymnasium Kirschgarten	126	141	127	106	109	...
Gymnasium Bäumlihof	131	148	122	134	132	...
Gymnasium Leonhard	142	142	165	179	195	5
Fachmaturitätsschule	182	204	180	123
Wirtschaftsgymnasium ¹	67	63	268	234	207	10
Spezialangebote	120	24	33	36	24	25	22	33	36	...	...	...	...
Nach Schultyp													
Primarschule	1 357	1 293	1 234	1 256	...	...	...	...	...	...	...	...	52
Regelklassen	1 237	1 257	1 189	1 220	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fremdsprachenklassen	52
Kleinklassen Primar	120	36	45	36	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Orientierungsschule	1 294	1 324	1 326	...	...	...	...	...	...
Regelklassen	594	715	741	...	...	...	...	...	...
Musikklassen	593	499	465	...	...	...	...	...	...
Sportklassen	15	17	18	...	...	...	...	...	...
Schwerpunktklassen	68	68	80	...	...	...	...	...	...
Kleinklassen OS	24	25	22	...	...	...	...	...	...
Weiterbildungsschule	829	832	...	...	...	53
Regelklassen A-Niveau	281	325	...	...	...	...
Regelklassen E-Niveau	477	410	...	...	...	...
Musikklassen	24	44	...	...	...	...
Sportklassen	14	17	...	...	...	...
Integrationsgruppen	53
Kleinklassen WBS	33	36	...	...	...	...
Gymnasium (MAR)	590	610	618	577	609	...
MAR ohne Schwerpunkt ²	55	...	...	...	5
MAR Alte Sprachen	37	26	42	36	41	...
MAR Moderne Sprachen	135	127	129	179	183	...
MAR Physik und Mathematik	67	47	36	52	33	...
MAR Biologie und Chemie	107	121	121	102	117	...
MAR Wirtschaft und Recht	67	63	84	90	100	...
MAR Bildnerisches Gestalten	92	91	105	68	94	...
MAR Musik	34	29	45	50	41	...
MAR Philosophie, Psych., Päd.	51	51	56	...	...	...
2-jährige Diplomschulen	18	12	...	...
Verkehrsschule	18	12	...	...
3-jährige Diplomschulen	348	336	287	133
Fachmaturitätsschule ³	182	204	180	123
Handelsmittelschule	145	115	96	...
Informatikmittelschule ⁴	21	17	11	10
10. Schuljahr	426	...	...	...
Brückenangebote	389	...	...	...
Kaufm. Vorbereitungsschule	37	...	...	...
Berufswahlorientierte Vorlehre	263
Zusammen	1 357	1 293	1 234	1 256	1 294	1 324	1 326	1 419	1 442	1 410	925	896	506

¹Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ²Ab der 2. Gymnasialklasse wird nach Schwerpunktfächern getrennt unterrichtet. Der neu auch auf Stufe 8 ausgewiesene Schwerpunkt ist von den Schülern zwar bereits gewählt, aber noch nicht definitiv. Die 5 Schüler ohne Stufe weilen im Austauschjahr. ³Einschliesslich Schüler in Fachmaturitätsmodulen, z. B. Praktika; diese (aktuell 123) sind keiner Stufe zugeordnet. ⁴Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Wohnort der Eltern, Schule/Schulleitung, Schultyp 2010

Schule/Schulleitung, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bettingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Nordwest- Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Aus- land	Alle Schüler	davon Mädchen in %
Nach Schule/Schulleitung									
Primarschule Basel	4 158	2	4 160	16	6	1	2	4 185	48,9
Primarschule Bettingen und Riehen	8	783	791	1	2	–	–	794	48,0
Orientierungsschule	3 280	566	3 846	16	6	–	5	3 873	49,3
Weiterbildungsschule	1 424	194	1 618	19	4	–	4	1 645	48,4
Schule für Brückenangebote	496	49	545	128	15	–	1	689	50,2
Gymnasium am Münsterplatz	393	62	455	23	20	1	2	501	64,7
Gymnasium Kirschgarten	520	20	540	44	24	1	–	609	40,1
Gymnasium Bäumlhof	250	366	616	27	20	1	3	667	51,3
Gymnasium Leonhard	678	36	714	35	74	2	3	828	66,7
Fachmaturitätsschule	441	117	558	35	95	1	–	689	68,9
Wirtschaftsgymnasium ²	596	100	696	67	83	1	2	849	38,5
Spezialangebote	332	14	346	5	1	1	–	353	32,6
Nach Schultyp									
Primarschule	4 369	788	5 157	22	9	2	2	5 192	48,0
Regelklassen	4 114	761	4 875	17	8	1	2	4 903	48,8
Fremdsprachenklassen	52	–	52	–	–	–	–	52	48,1
Kleinklassen Primar	203	27	230	5	1	1	–	237	30,4
Orientierungsschule	3 346	571	3 917	16	6	–	5	3 944	49,1
Regelklassen	1 865	170	2 035	9	4	–	2	2 050	44,1
Musikklassen	1 181	371	1 552	2	–	–	3	1 557	56,2
Sportklassen	27	19	46	2	2	–	–	50	48,0
Schwerpunktklassen	207	6	213	3	–	–	–	216	49,5
Kleinklassen OS	66	5	71	–	–	–	–	71	36,6
Weiterbildungsschule	1 487	200	1 687	19	4	–	4	1 714	48,0
Regelklassen A-Niveau	553	43	596	7	2	–	1	606	43,9
Regelklassen E-Niveau	756	123	879	4	1	–	3	887	50,5
Musikklassen	44	21	65	3	–	–	–	68	60,3
Sportklassen	18	7	25	5	1	–	–	31	41,9
Integrationsgruppen	53	–	53	–	–	–	–	53	54,7
Kleinklassen WBS	63	6	69	–	–	–	–	69	36,2
Gymnasium (MAR)	2 129	536	2 665	163	167	5	9	3 009	53,0
MAR ohne Schwerpunkt	52	7	59	–	1	–	–	60	63,3
MAR Alte Sprachen	140	31	171	7	4	–	–	182	51,1
MAR Moderne Sprachen	540	117	657	44	49	–	3	753	68,4
MAR Physik und Mathematik	168	43	211	17	6	1	–	235	16,6
MAR Biologie und Chemie	357	151	508	36	22	1	1	568	40,5
MAR Wirtschaft und Recht	288	52	340	34	29	–	1	404	33,2
MAR Bildnerisches Gestalten	338	79	417	10	22	–	1	450	68,7
MAR Musik	125	42	167	7	20	2	3	199	62,3
MAR Philosophie, Psych., Päd.	121	14	135	8	14	1	–	158	72,2
2-jährige Diplomschulen	27	–	27	2	–	–	1	30	56,7
Verkehrsschule	27	–	27	2	–	–	1	30	56,7
3-jährige Diplomschulen	722	165	887	66	149	2	–	1 104	59,0
Fachmaturitätsschule	441	117	558	35	95	1	–	689	68,9
Handelsmittelschule	253	43	296	13	46	1	–	356	48,6
Informatikmittelschule	28	5	33	18	8	–	–	59	5,1
10. Schuljahr	262	36	298	119	8	–	1	426	49,3
Brückenangebote	230	32	262	118	8	–	1	389	50,4
Kaufm. Vorbereitungsschule	32	4	36	1	–	–	–	37	37,8
Berufswahlorientierte Vorlehre	234	13	247	9	7	–	–	263	51,7
Zusammen	12 576	2 309	14 885	416	350	9	22	15 682	50,1

¹ Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eflingen des Kantons Aargau. ² Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Schule/Schulleitung, Schultyp 2010

Schule/Schulleitung, Schultyp	Schweiz	Ausland	davon								Alle Schüler
			Deutsch-land	Frank-reich	Ita-lien	Spa-nien	Por-tugal	Serbien, M'negro, Kosovo	Tür-kei	Sri Lanka	
Nach Schule/Schulleitung											
Primarschule Basel	2 593	1 592	147	6	148	55	115	267	335	72	4 185
Primarschule Bettingen und Riehen	599	195	71	3	24	6	3	8	14	8	794
Orientierungsschule	2 560	1 313	109	10	156	54	84	195	260	57	3 873
Weiterbildungsschule	1 024	621	23	6	73	31	47	104	140	19	1 645
Schule für Brückenangebote	357	332	7	1	36	10	19	72	87	4	689
Gymnasium am Münsterplatz	434	67	24	–	6	4	2	3	2	1	501
Gymnasium Kirschgarten	524	85	17	1	5	2	2	4	13	4	609
Gymnasium Bäumlihof	583	84	29	1	9	4	3	4	5	1	667
Gymnasium Leonhard	706	122	37	1	20	5	10	5	12	–	828
Fachmaturitätsschule	582	107	18	–	21	7	11	13	12	3	689
Wirtschaftsgymnasium ¹	669	180	15	1	24	12	14	34	32	6	849
Spezialangebote	160	193	6	–	8	12	26	33	52	7	353
Nach Schultyp											
Primarschule	3 290	1 902	221	9	176	67	130	291	383	85	5 192
Regelklassen	3 162	1 741	216	9	169	59	112	274	342	78	4 903
Fremdsprachenklassen	13	39	–	–	2	1	6	1	5	2	52
Kleinklassen Primar	115	122	5	–	5	7	12	16	36	5	237
Orientierungsschule	2 591	1 353	112	10	160	57	89	201	271	57	3 944
Regelklassen	1 106	944	44	7	103	33	62	162	220	41	2 050
Musikklassen	1 222	335	62	3	43	21	21	30	31	16	1 557
Sportklassen	46	4	–	–	–	–	–	1	–	–	50
Schwerpunktklassen	186	30	3	–	10	–	1	2	9	–	216
Kleinklassen OS	31	40	3	–	4	3	5	6	11	–	71
Weiterbildungsschule	1 055	659	23	6	73	34	56	115	147	21	1 714
Regelklassen A-Niveau	288	318	7	4	33	17	21	59	91	10	606
Regelklassen E-Niveau	638	249	14	1	36	13	21	44	41	7	887
Musikklassen	58	10	2	1	1	–	–	–	2	–	68
Sportklassen	29	2	–	–	1	–	–	–	–	–	31
Integrationsgruppen	11	42	–	–	2	1	5	1	6	2	53
Kleinklassen WBS	31	38	–	–	–	3	9	11	7	2	69
Gymnasium (MAR)	2 585	424	114	4	46	17	21	34	40	7	3 009
MAR ohne Schwerpunkt	41	19	2	1	2	4	–	2	3	1	60
MAR Alte Sprachen	157	25	13	–	–	2	–	–	2	–	182
MAR Moderne Sprachen	650	103	25	–	18	7	12	4	7	1	753
MAR Physik und Mathematik	194	41	12	–	5	–	2	2	3	1	235
MAR Biologie und Chemie	493	75	22	–	5	1	–	3	10	3	568
MAR Wirtschaft und Recht	338	66	7	1	6	2	4	18	8	1	404
MAR Bildnerisches Gestalten	407	43	14	2	4	–	2	2	5	–	450
MAR Musik	170	29	15	–	3	–	1	–	–	–	199
MAR Philosophie, Psych., Päd.	135	23	4	–	3	1	–	3	2	–	158
2-jährige Diplomschulen	18	12	1	–	1	2	1	–	3	1	30
Verkehrsschule	18	12	1	–	1	2	1	–	3	1	30
3-jährige Diplomschulen	895	209	25	–	38	15	20	29	33	7	1 104
Fachmaturitätsschule	582	107	18	–	21	7	11	13	12	3	689
Handelsmittelschule	261	95	5	–	15	7	9	15	21	4	356
Informatikmittelschule	52	7	2	–	2	1	–	1	–	–	59
10. Schuljahr	227	199	4	1	28	6	10	33	62	4	426
Brückenangebote	205	184	4	–	22	6	10	31	60	3	389
Kaufm. Vorbereitungsschule	22	15	–	1	6	–	–	2	2	1	37
Berufswahlorientierte Vorlehre	130	133	3	–	8	4	9	39	25	–	263
Zusammen	10 791	4 891	503	30	530	202	336	742	964	182	15 682

¹Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Muttersprache, Schule/Schulleitung, Schultyp 2010

Schule/Schulleitung, Schultyp	Deutsch	Nicht Deutsch									davon Tamil
			Franzö- sisch	Italie- nisch	Span- nisch	Portugie- sisch	Eng- lisch	Alba- nisch	Südsla- wisch ¹	Türkisch Kurd.	
Nach Schule/Schulleitung											
Primarschule Basel	1 982	2 203	67	154	114	143	64	423	299	610	117
Primarschule Bettingen und Riehen	620	174	15	21	10	7	26	11	21	27	9
Orientierungsschule	1 943	1 930	67	185	97	109	60	304	328	479	106
Weiterbildungsschule	646	999	22	84	56	72	13	177	159	283	39
Schule für Brückenangebote	229	460	12	44	25	23	4	89	52	151	11
Gymnasium am Münsterplatz	399	102	13	10	4	3	17	5	15	13	6
Gymnasium Kirschgarten	432	177	17	10	4	5	17	11	27	37	18
Gymnasium Bäumlhof	537	130	12	9	8	5	10	10	18	23	5
Gymnasium Leonhard	652	176	14	28	12	11	5	16	32	34	–
Fachmaturitätsschule	493	196	7	22	19	13	7	19	27	51	10
Wirtschaftsgymnasium ²	488	361	10	22	21	13	8	59	57	106	23
Spezialangebote	119	234	5	10	22	36	3	44	25	71	7
Nach Schultyp											
Primarschule	2 674	2 518	86	180	138	165	92	458	334	684	131
Regelklassen	2 583	2 320	81	170	117	134	82	434	319	627	124
Fremdsprachenklassen	–	52	1	4	6	15	8	–	1	8	2
Kleinklassen Primar	91	146	4	6	15	16	2	24	14	49	5
Orientierungsschule	1 970	1 974	67	189	102	118	61	311	333	492	106
Regelklassen	660	1 390	37	110	57	78	24	250	248	391	73
Musikklassen	1 081	476	27	64	38	30	33	48	70	68	32
Sportklassen	42	8	–	1	–	–	–	3	4	–	–
Schwerpunkt-Klassen	160	56	3	10	2	1	3	3	6	20	1
Kleinklassen OS	27	44	–	4	5	9	1	7	5	13	–
Weiterbildungsschule	666	1 048	23	85	59	84	13	190	165	294	41
Regelklassen A-Niveau	154	452	6	36	30	34	1	85	58	156	18
Regelklassen E-Niveau	424	463	11	43	21	25	8	89	92	116	17
Musikklassen	50	18	2	2	–	2	4	–	–	3	2
Sportklassen	18	13	1	1	–	–	–	2	7	1	–
Integrationsgruppen	–	53	2	2	5	11	–	1	2	7	2
Kleinklassen WBS	20	49	1	1	3	12	–	13	6	11	2
Gymnasium (MAR)	2 288	721	59	60	31	27	54	64	118	142	36
MAR ohne Schwerpunkt	28	32	1	1	5	–	–	3	5	15	1
MAR Alte Sprachen	154	28	6	1	2	–	6	–	2	5	1
MAR Moderne Sprachen	568	185	13	27	16	16	10	12	36	29	4
MAR Physik und Mathematik	163	72	6	6	2	2	6	2	6	9	11
MAR Biologie und Chemie	432	136	13	8	1	3	13	12	23	27	10
MAR Wirtschaft und Recht	268	136	3	3	3	3	5	22	26	35	7
MAR Bildnerisches Gestalten	374	76	11	7	–	2	7	10	12	13	1
MAR Musik	175	24	4	3	1	1	4	–	–	3	–
MAR Philosophie, Psych., Päd.	126	32	2	4	1	–	3	3	8	6	1
2-jährige Diplomschulen	6	24	–	1	4	1	–	3	2	9	3
Verkehrsschule	6	24	–	1	4	1	–	3	2	9	3
3-jährige Diplomschulen	707	397	14	40	33	22	10	53	56	113	23
Fachmaturitätsschule	493	196	7	22	19	13	7	19	27	51	10
Handelsmittelschule	166	190	7	16	13	9	2	34	26	62	11
Informatikmittelschule	48	11	–	2	1	–	1	–	3	–	2
10. Schuljahr	153	273	6	32	13	12	2	44	26	98	8
Brückenangebote	141	248	3	27	11	12	2	41	21	94	7
Kaufm. Vorbereitungsschule	12	25	3	5	2	–	–	3	5	4	1
Berufswahlorientierte Vorlehre	76	187	6	12	12	11	2	45	26	53	3
Zusammen	8 540	7 142	261	599	392	440	234	1 168	1 060	1 885	351

¹Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Mazedonisch, Montenegrinisch. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

15 Bildung und Wissenschaft

Schüler in öffentlichen Schulen nach Religion, Schule/Schulleitung, Schultyp 2010

Schule/Schulleitung, Schultyp	Evangelisch-reformiert ¹	Römisch-katholisch ¹	Christkatholisch ¹	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Gem. ²	Jüdisch ¹	Islamisch	Andere Kirchen und Relig.	Ohne Angabe, unbekannt ³	Alle Schüler
Nach Schule/Schulleitung										
Primarschule Basel	645	586	10	115	20	9	1 030	199	1 571	4 185
Primarschule Bettingen und Riehen	227	170	–	8	21	–	39	19	310	794
Orientierungsschule	693	700	11	156	24	14	828	177	1 270	3 873
Weiterbildungsschule	239	249	2	74	10	4	489	96	482	1 645
Schule für Brückenangebote	53	84	–	26	2	–	226	33	265	689
Gymnasium am Münsterplatz	185	86	4	7	7	6	19	6	181	501
Gymnasium Kirschgarten	188	119	2	15	2	2	52	27	202	609
Gymnasium Bäumlihof	214	144	2	10	9	1	36	15	236	667
Gymnasium Leonhard	238	146	4	17	10	7	54	12	340	828
Fachmaturitätsschule	179	135	9	16	6	3	81	18	242	689
Wirtschaftsgymnasium ⁴	175	155	7	28	7	11	176	47	243	849
Spezialangebote	35	45	1	8	–	–	112	20	132	353
Nach Schultyp										
Primarschule	892	781	11	127	41	9	1 136	235	1 960	5 192
Regelklassen	865	737	9	122	41	9	1 059	208	1 853	4 903
Fremdsprachenklassen	2	13	1	1	–	–	8	9	18	52
Kleinklassen Primar	25	31	1	4	–	–	69	18	89	237
Orientierungsschule	702	709	11	157	24	14	849	178	1 300	3 944
Regelklassen	199	305	7	113	5	9	677	118	617	2 050
Musikklassen	411	339	3	38	19	5	120	53	569	1 557
Sportklassen	11	13	–	1	–	–	2	1	22	50
Schwerpunktklassen	72	43	1	4	–	–	29	5	62	216
Kleinklassen OS	9	9	–	1	–	–	21	1	30	71
Weiterbildungsschule	245	260	2	77	10	4	513	98	505	1 714
Regelklassen A-Niveau	52	78	2	22	6	–	242	39	165	606
Regelklassen E-Niveau	148	138	–	48	2	4	227	36	284	887
Musikklassen	33	11	–	–	1	–	3	4	16	68
Sportklassen	4	9	–	3	–	–	4	1	10	31
Integrationsgruppen	2	13	–	1	1	–	13	16	7	53
Kleinklassen WBS	6	11	–	3	–	–	24	2	23	69
Gymnasium (MAR)	927	579	15	60	31	26	229	77	1 065	3 009
MAR ohne Schwerpunkt	13	8	–	2	–	–	16	2	19	60
MAR Alte Sprachen	80	26	2	1	5	2	4	2	60	182
MAR Moderne Sprachen	235	156	3	17	4	4	47	9	278	753
MAR Physik und Mathematik	66	44	–	5	2	1	15	15	87	235
MAR Biologie und Chemie	169	129	2	14	4	2	41	19	188	568
MAR Wirtschaft und Recht	102	84	3	11	3	10	68	17	106	404
MAR Bildnerisches Gestalten	161	73	3	4	6	2	23	6	172	450
MAR Musik	54	32	–	2	7	2	4	4	94	199
MAR Philosophie, Psych., Päd.	47	27	2	4	–	3	11	3	61	158
2-jährige Diplomschulen	1	2	–	2	–	–	11	6	8	30
Verkehrsschule	1	2	–	2	–	–	11	6	8	30
3-jährige Diplomschulen	251	204	13	31	10	4	178	42	371	1 104
Fachmaturitätsschule	179	135	9	16	6	3	81	18	242	689
Handelsmittelschule	56	56	3	14	4	1	94	22	106	356
Informatikmittelschule	16	13	1	1	–	–	3	2	23	59
10. Schuljahr	33	51	–	12	1	–	123	17	189	426
Brückenangebote	31	43	–	11	1	–	112	14	177	389
Kaufm. Vorbereitungsschule	2	8	–	1	–	–	11	3	12	37
Berufswahlorientierte Vorlehre	20	33	–	14	1	–	103	16	76	263
Zusammen	3 071	2 619	52	480	118	57	3 142	669	5 474	15 682

¹Ohne Ausgetretene. ²Evangelisch-Lutherisch, anglikanisch, Angehörige einer evangelischen Freikirche und Zeugen Jehovas. ³Einschliesslich Ausgetretene. ⁴Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule.

Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp 2010

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen
	Bis 9	10-12	13-15	16-18	19-21	22-24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primarschule	15	11	18	70	103	61	2	246	229	94	–	280
Regelklassen	5	1	14	67	103	61	2	243	226	94	–	253
Fremdsprachenklassen	2	2	–	1	–	–	–	1	1	–	–	5
Kleinklassen Primar	8	8	4	2	–	–	–	2	2	–	–	22
Orientierungsschule	9	1	8	31	77	63	9	183	174	97	1	198
Regelklassen	–	1	6	28	54	17	–	101	93	30	–	106
Musikklassen	–	–	–	1	18	41	9	69	69	60	1	69
Sportklassen	–	–	1	2	–	–	–	3	2	–	–	3
Schwerpunktclassen	–	–	–	–	5	5	–	10	10	7	–	10
Kleinklassen OS	9	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Weiterbildungsschule	8	9	25	21	13	22	3	63	46	28	–	101
Regelklassen A-Niveau	–	4	24	14	–	–	–	18	1	–	–	42
Regelklassen E-Niveau	–	–	–	6	12	20	3	41	41	25	–	41
Musikklassen	–	–	–	–	1	2	–	3	3	3	–	3
Sportklassen	–	–	1	1	–	–	–	1	1	–	–	2
Integrationsgruppen	1	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Kleinklassen WBS	7	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
Gymnasium (MAR)	2	1	6	16	41	54	22	134	133	92	9	142
Verkehrsschule	–	1	–	1	–	–	–	1	1	–	–	2
Fachmaturitätsschule	1	1	1	6	11	11	3	31	30	18	2	34
Handelsmittelschule	–	–	3	7	–	6	2	17	13	8	–	18
Informatikmittelschule	–	2	–	1	1	–	–	2	2	1	–	4
Brückenangebote	–	–	2	21	–	–	–	21	18	–	–	23
Kaufm. Vorbereitungsschule	–	–	–	1	1	–	–	2	2	–	–	2
Berufswahlorientierte Vorlehre	–	1	2	10	3	–	–	15	7	–	–	16
Zusammen	35	27	65	185	250	217	41	715	655	338	12	820

Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp 2010

Schultyp	Stufe													Alle Stufen	
	Sim. ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		Ohne
Primarschule	12,5	18,3	18,8	19,2	19,2	...	...	...	...	...	...	...	...	10,4	18,5
Regelklassen	...	19,3	19,3	19,5	19,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	19,4
Fremdsprachenklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,4	10,4
Kleinklassen Primar	12,5	11,4	7,3	9,5	7,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,8
Orientierungsschule	16,5	...	...	...	...	20,0	19,6	20,3	...	...	...	...	...	...	19,9
Regelklassen	19,0	...	...	...	...	19,0	18,6	20,4	...	...	...	...	...	...	19,3
Musikklassen	...	...	...	...	...	22,8	22,7	22,1	...	...	...	...	...	...	22,6
Sportklassen	...	...	...	...	...	15,0	17,0	18,0	...	...	...	...	...	...	16,7
Schwerpunktclassen	...	...	...	...	...	22,7	22,7	20,0	...	...	...	...	...	...	21,6
Kleinklassen OS	14,0	...	...	...	...	6,0	6,3	6,7	...	...	...	...	...	...	7,1
Weiterbildungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	17,6	17,0	...	...	...	10,6	17,0
Regelklassen A-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	13,4	15,5	...	...	...	...	14,4
Regelklassen E-Niveau	...	...	...	...	...	...	...	...	23,9	19,5	...	...	...	...	21,6
Musikklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	24,0	22,0	...	...	...	...	22,7
Sportklassen	...	...	...	...	...	...	...	...	14,0	17,0	...	...	...	...	15,5
Integrationsgruppen	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	10,6	10,6
Kleinklassen WBS	...	...	...	...	...	...	...	...	8,3	9,0	...	...	...	...	8,6
Gymnasium (MAR)	...	...	...	...	...	...	...	...	22,7	21,0	22,1	20,6	20,3	5,0	21,2
Verkehrsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,0	12,0	...	...	15,0
Fachmaturitätsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	20,2	22,7	20,0	17,6	20,3
Handelsmittelschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	24,2	19,2	16,0	...	19,8
Informatikmittelschule ²	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	21,0	17,0	11,0	10,0	14,8
Brückenangebote	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16,9	...	...	...	16,9
Kaufm. Vorbereitungsschule	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	18,5	...	...	...	18,5
Berufswahlorientierte Vorlehre	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	16,4	16,4
Zusammen	13,5	18,3	18,8	19,2	19,2	20,0	19,6	20,3	19,4	18,5	20,1	20,6	19,5	14,5	19,1

¹Simultanklassen. ²Schüler im Praktikumsjahr sind keiner Stufe zugeordnet.

15 Bildung und Wissenschaft

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen 2009 und 2010¹

Schule	2009					2010				
	Voll- pen- sum	Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- lich	Zu Voll- pen- sum aufgerechnet	Voll- pen- sum	Teil- pen- sum	Zu- sam- men	davon weib- lich	Zu Voll- pen- sum aufgerechnet
Kindergärten	71	219	290	270	208,7	78	216	294	271	212,5
Primarschule Basel	94	421	515	422	328,3	97	500	597	500	381,0
Schulen von Bettingen und Riehen	38	144	182	126	116,3	30	106	136	113	86,2
Orientierungsschule	93	363	456	273	310,8	120	473	593	353	407,0
Weiterbildungsschule	77	195	272	148	190,5	77	180	257	137	190,0
Schule für Brückenangebote	22	102	124	64	83,7	21	89	110	51	80,4
Rektorat Kleinklassen	31	197	228	165	141,9	10	60	70	44	46,3
Heilpäd. Schulen, Heimschulen	13	76	89	80	62,7	15	85	100	86	63,9
Gymnasium am Münsterplatz	10	59	69	29	41,4	16	63	79	35	47,0
Gymnasium Kirschgarten	26	71	97	40	63,5	25	79	104	45	66,0
Gymnasium Bäumlhof	26	73	99	48	65,3	25	75	100	44	65,9
Gymnasium Leonhard	31	95	126	61	83,1	28	106	134	68	82,5
Wirtschaftsgymnasium ²	40	65	105	33	67,6	39	77	116	45	83,4
Fachmaturitätsschule	18	67	85	47	55,9	19	71	90	49	58,3
Allgemeine Gewerbeschule	47	200	247	58	129,4	50	191	241	58	133,3
Schule für Gestaltung	2	133	135	54	47,6	3	138	141	59	49,5
Berufsfachschule	21	125	146	100	70,5	21	112	133	91	71,4
Ressort Schulen ³	–	22	22	9	3,3	–	35	35	17	6,0
Zusammen	660	2 627	3 287	2 027	2 070,5	674	2 656	3 330	2 066	2 130,6

¹Bestandesaufnahme jeweils im Spätsommer, koordiniert mit der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen. Doppelzählungen wurden eliminiert. ²Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule. ³Darunter fallen auch Lehrkräfte, die nicht unterrichten, sondern Projektarbeit u. ä. leisten.

Personal der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2006/2007¹

Studienjahr	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	im Gesamt- auftrag ²	ohne Gesamt- auftrag ³	Mittel- bau	Ange- stellte	Zusam- men	im Gesamt- auftrag ²	ohne Gesamt- auftrag ³	Mittel- bau	Ange- stellte	Zusam- men
2006/2007 ⁴	583	557	351	468	1 959	149	211	131	279	770
2007/2008	398	630	370	503	1 901	89	231	150	303	773
2008/2009	431	882	435	532	2 280	95	308	168	324	895
2009/2010	449	816	485	555	2 305	98	272	191	326	887
2010/2011	442	787	545	590	2 364	105	281	225	348	959

¹Stichtag 31.12.; Festanstellungen im Monatslohn (ohne Praxiskoordinatoren, Hilfsassistenten, Reinigungspersonal, Ratsmitglieder); Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Studienjahr 2006/2007: Dozierende. ³Studienjahr 2006/2007: Lehrbeauftragte. ⁴Die Werte 2006/2007 sind aufgrund der neuen Gliederung gemäss GAV ab 1. Januar 2007 nur bedingt vergleichbar.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz seit 2006/2007¹

Studienjahr	Studierende nach Hochschule ²									
	HS für Angewandte Psychologie ³	HS für Architektur, Bau und Geomatik ⁴	HS für Gestaltung und Kunst ⁵	HS für Life Sciences ⁶	Musik- hoch- schulen ⁷	Pädagog. HS FHNW ⁸	HS für Soziale Arbeit ⁹	HS für Technik ¹⁰	HS für Wirtschaft ¹¹	Total
2006/2007	151	262	538	174	...	1 594	905	1 004	1 534	6 162
2007/2008	183	272	553	278	...	1 618	1 004	950	1 662	6 520
2008/2009	238	275	579	378	565	1 549	1 073	991	1 787	7 435
2009/2010	249	307	651	463	582	1 774	1 162	1 060	1 924	8 172
2010/2011	280	325	671	523	628	1 964	1 270	1 088	1 911	8 660

¹Gründungsdatum der FHNW: 1. Januar 2006; Studierende auf Stufe Diplom, Bachelor und Master; Angaben gemäss FHNW-Jahresberichten. ²Die Studierenden können nicht nach Standort, sondern nur nach Hochschule (HS) ausgewiesen werden. ³Standort: Olten. ⁴Standort: Muttenz. ⁵Standorte: Aarau, Basel. ⁶Standort: Muttenz. ⁷Standort: Basel. Die Musikhochschulen der Musik-Akademie der Stadt Basel sind seit 2008 Teil der FHNW. ⁸Standorte: Aarau, Basel, Brugg, Liestal, Solothurn, Zofingen. ⁹Standorte: Basel, Olten. ¹⁰Standorte: Brugg, Muttenz, Olten. ¹¹Standorte: Basel, Brugg, Olten.

Studierende an der Fachhochschule Nordwestschweiz nach Geschlecht, Wohnort 2010/2011¹

Hochschule und Institut	Geschlecht		Wohnort ²						Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Basel-Landsch.	Aargau	Solothurn	Übrige Schweiz	Ausland	
Hochschule für Angewandte Psychologie	98	182	16	22	45	24	163	10	280
Angewandte Psychologie	98	182	16	22	45	24	163	10	280
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik	237	88	37	71	67	35	74	41	325
Architektur	95	50	21	40	35	17	24	8	145
Bauingenieurwesen	95	26	13	26	26	13	14	29	121
Geomatik	47	12	3	5	6	5	36	4	59
Hochschule für Gestaltung und Kunst	262	409	96	87	81	36	288	83	671
Bildende Kunst (Fine Arts)	36	55	20	9	5	6	46	5	91
Vermittlung von Kunst und Design	19	72	16	22	16	11	23	3	91
Visuelle Kommunikation	35	41	15	10	10	5	29	7	76
Produkte- und Industriedesign	123	137	31	32	40	11	129	17	260
Innenarchitektur	19	51	2	9	7	3	45	4	70
Design (einschl. Masterstudio)	30	53	12	5	3	–	16	47	83
Hochschule für Life Sciences	363	160	52	95	84	55	125	112	523
Molecular Life Sciences	138	83	14	30	42	23	54	58	221
Life Science Technologies	187	66	31	54	36	26	61	45	253
Life Sciences FTAL ³	38	11	7	11	6	6	10	9	49
Musikhochschulen ⁴	312	316	41	38	15	16	92	426	628
Musikpädagogik	45	45	9	7	6	3	21	44	90
Musikalische Performance	82	87	7	3	–	1	17	141	169
Spez. Musikalische Performance	66	72	2	7	–	–	9	120	138
Musik	103	88	16	13	6	7	41	108	191
Musik und Bewegung	3	22	3	7	3	5	3	4	25
Komposition/Musiktheorie	13	2	4	1	–	–	1	9	15
Pädagogische Hochschule	499	1 465	328	451	538	290	290	67	1 964
Vorschul- und Primarstufe	151	850	130	254	300	200	92	25	1 001
Sekundarstufe I	137	212	39	63	135	44	53	15	349
Sekundarstufe II (Maturitätsschulen)	169	183	90	75	51	26	100	10	352
Logopädie	2	29	11	2	2	1	8	7	31
Heilpädagogik	22	148	44	43	39	12	25	7	170
Fachdidaktik	18	43	14	14	11	7	12	3	61
Hochschule für Soziale Arbeit	336	934	161	221	221	106	522	39	1 270
Sozialarbeit/Soziale Arbeit	336	934	161	221	221	106	522	39	1 270
Hochschule für Technik	982	106	45	113	481	104	232	113	1 088
Elektrotechnik	139	6	4	15	79	12	16	19	145
Informatik	166	19	12	24	103	15	18	13	185
Systemtechnik	115	2	1	3	69	16	21	7	117
Maschinentechnik	184	7	12	28	82	21	27	21	191
Techn. Projektmanag. in Mechatronik	36	2	3	10	7	2	13	3	38
Wirtschaftsingenieurwesen	243	22	9	21	110	32	59	34	265
Optometrie	30	43	2	–	6	1	59	5	73
Engineering Technik & IT FTAL ³	69	5	2	12	25	5	19	11	74
Hochschule für Wirtschaft	1 225	686	169	391	741	226	301	83	1 911
Betriebsökonomie	866	516	115	293	610	169	158	37	1 382
International Business Management	29	63	19	34	12	5	18	4	92
Wirtschaftsinformatik	228	30	16	47	91	40	58	6	258
Business Information Systems	63	17	6	9	16	2	39	8	80
International Management	39	60	13	8	12	10	28	28	99
Zusammen	4 314	4 346	945	1 489	2 273	892	2 087	974	8 660

¹Stichtag 15. Oktober 2010; Angaben gemäss FHNW-Jahresbericht 2010. ²Stipendienrechtlicher Wohnsitz bei Studienbeginn. ³FTAL: Fachkonferenz Technik, Architektur, Life Sciences. ⁴Die Musikhochschulen der Musik-Akademie sind seit 2008 Teil der FHNW.

15 Bildung und Wissenschaft

Diplomierungen an der Pädagogischen Hochschule der FHNW, Sitz Basel seit 2002¹

Diplomierung	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Oberlehrer ²	35	34	39	53	7	1	...	...	...	...
Phil. I	28	25	24	35	6	–	...	...	...	...
Phil. II	7	9	15	18	1	1	...	...	...	...
Höheres Lehramt HLA ³	...	...	...	...	43	67	64	58	88	...
Sekundarlehramt SLA ⁴	36	35	22	20	29	27	30	32	29	41
Integrierter Studiengang Sekundarstufe I ⁵	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Konsekutiver Studiengang Sekundarstufe I	...	...	...	...	...	...	...	...	...	5
Studiengang Sekundarstufe II ⁶	...	...	...	...	...	...	...	...	...	87
Master of Arts in Educational Sciences	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1
Nachdiplomstudium Sekundarlehramt SLA	21	32	33	35	26	21	33	28	16	10
Lehrkräfte für Wirtschaftsfächer ²	5	4	4	8	...	...	...	...	...	...
Lehrkräfte für Gestaltung und Kunst ⁷	9	11	13	12	18	14	16	...	16	...
Lehrkräfte für Musik	3	4	3	6	4	5	3	4	2	...
Primarlehrer ⁸	24	33	...	...	...	...	...	...	...	...
Kindergärtnerin ⁸	14	15	...	...	...	...	...	...	...	...
Bezirkslehrkräfte	...	...	...	...	...	3	2	1	1	...
Sekundarstufe Niveau A	...	...	...	...	...	17	8	...	...	...
Zusammen	147	168	114	134	127	155	156	123	152	144

¹Die Pädagogische Hochschule FHNW ist Teil der am 1. Januar 2006 gegründeten Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Seit 2011 werden an der Pädagogischen Hochschule zwei Mal jährlich Diplome vergeben (im Februar und September). Diese Zahlen werden für die vorliegende Tabelle addiert.
²Diese Ausbildungen wurden durch das Höhere Lehramt HLA ersetzt, das seit 2011 als Studiengang Sekundarstufe II geführt wird. ³Einschliesslich Wirtschaftsfächer. ⁴Das SLA ersetzt die vorherige Ausbildung zum Mittellehrer Phil. I und Phil. II. ⁵Bisher wurden für diesen Studiengang noch keine Diplome vergeben. ⁶Vormals Höheres Lehramt HLA. Einschliesslich Musik und Wirtschaftsfächer. ⁷Vormals Lehramt für Bildende Kunst. ⁸Die angehenden Kindergärtnerinnen sowie die Lehrkräfte der Primarschule werden am Standort Liestal der FHNW ausgebildet.

Stipendenausgaben nach Ausbildungskategorie seit 2003¹

Ausbildungskategorie	Stipendenausgaben in 1000 Fr.									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Obligatorische Schule	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	...	633	661	796	751	651	711	923	...	
Andere Schulen für Allgemeinbildung	...	745	747	985	1 019	1 232	1 143	943	...	
Vollzeit-Berufsfachschulen	...	369	384	635	620	587	447	423	...	
Berufl. Grundbildung und integr. Berufsmaturitäten	...	2 099	2 044	2 499	2 876	2 985	2 811	3 090	...	
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	...	156	106	121	104	117	175	252	...	
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	...	1 341	1 411	1 159	980	778	646	336	...	
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	...	1 879	2 178	2 281	2 322	2 353	2 498	2 745	...	
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	...	2 776	2 558	2 685	2 751	2 994	3 050	2 918	...	
Übrige weiterführende Ausbildungen	...	229	131	109	172	154	121	118	...	
Zusammen	10 051	10 227	10 220	11 270	11 595	11 852	11 602	11 748	...	

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsberichte. Aufgrund einer Neuordnung der Ausbildungskategorien durch das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) kann für das Jahr 2003 nur der Totalbetrag der Stipendenausgaben ausgewiesen werden. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

Stipendienbezüger nach Ausbildungsstufe, Geschlecht und Ausbildungskategorie 2010¹

Ausbildungskategorie	Erstausbildung			Weiterbildung			Zweitausbildung			Alle Bezüger
	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	102	113	215	2	–	2	2	1	3	220
Andere Schulen für Allgemeinbildung	135	196	331	–	–	–	–	–	–	331
Vollzeit-Berufsfachschulen	59	49	108	1	–	1	1	5	6	115
Berufl. Grundbildung und integr. Berufsmaturitäten	350	302	652	14	20	34	8	12	20	706
Berufsmat. im Anschluss an berufl. Grundbildung	16	11	27	6	5	11	3	1	4	42
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	11	21	32	5	8	13	5	2	7	52
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	71	89	160	33	21	54	50	46	96	310
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	149	184	333	25	14	39	18	13	31	403
Übrige weiterführende Ausbildungen	1	2	3	2	11	13	1	1	2	18
Zusammen	894	967	1 861	88	79	167	88	81	169	2 197

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht 2010. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

Stipendienbezüger nach Heimat, Alter und Ausbildungskategorie 2010¹

Heimat, Ausbildungskategorie	Alter in Jahren								Total	
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.		
Schweiz										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	147	13	4	–	1	–	–	–	–	165
Andere Schulen für Allgemeinbildung	201	19	–	–	–	–	–	–	–	220
Vollzeit-Berufsfachschulen	65	11	2	–	2	1	–	–	–	81
Berufl. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	176	187	32	9	4	2	1	–	–	411
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	4	17	7	3	–	–	–	–	–	31
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	5	12	12	2	3	1	–	–	–	35
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	2	75	87	46	14	3	3	–	–	230
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	16	135	103	35	10	3	–	–	–	302
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	1	3	2	–	3	1	–	10
Zusammen	616	469	248	98	36	10	7	1	–	1 485
Ausland										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	43	12	–	–	–	–	–	–	–	55
Andere Schulen für Allgemeinbildung	101	10	–	–	–	–	–	–	–	111
Vollzeit-Berufsfachschulen	27	6	–	–	1	–	–	–	–	34
Berufl. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	125	136	24	5	5	–	–	–	–	295
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	5	5	1	–	–	–	–	–	–	11
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	7	5	1	3	–	1	–	–	–	17
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	4	32	24	12	4	2	2	–	–	80
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	3	52	23	11	10	2	–	–	–	101
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	3	4	–	1	–	–	–	8
Zusammen	315	258	76	35	20	6	2	–	–	712
Alle Stipendienbezüger										
Obligatorische Schule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gymnasiale Maturitätsschulen	190	25	4	–	1	–	–	–	–	220
Andere Schulen für Allgemeinbildung	302	29	–	–	–	–	–	–	–	331
Vollzeit-Berufsfachschulen	92	17	2	–	3	1	–	–	–	115
Berufl. Grundbildung und integrierte Berufsmaturitäten	301	323	56	14	9	2	1	–	–	706
Berufsmaturitäten im Anschluss an berufl. Grundbildung	9	22	8	3	–	–	–	–	–	42
Höhere Berufsbildung (ohne Hochschulen)	12	17	13	5	3	2	–	–	–	52
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	6	107	111	58	18	5	5	–	–	310
Universitäten und Eidg. Technische Hochschulen	19	187	126	46	20	5	–	–	–	403
Übrige weiterführende Ausbildungen	–	–	4	7	2	1	3	1	–	18
Zusammen	931	727	324	133	56	16	9	1	–	2 197

¹Amt für Ausbildungsbeiträge, Verwaltungsbericht 2010. Mitberücksichtigt sind Stipendien aufgrund des Gesetzes betreffend Ausbildungsbeiträge sowie des Entwicklungsländerkredits (einschliesslich Beiträge an Fonds).

15 Bildung und Wissenschaft

Dozierende Universität Basel nach Geschlecht und Status seit 2006/2007

Wintersemester	Alle Dozierenden					davon Frauen				
	Ordina- rien	Extra- ordina- rien	Assis- tenz- profes- suren	Lehr- beauf- tragte ¹	Total	Ordina- rien	Extra- ordina- rien	Assis- tenz- profes- suren	Lehr- beauf- tragte ¹	Total
2006/2007	172	116	39	989	1 316	25	15	12	224	276
2007 ²	168	113	38	1 021	1 340	25	14	11	252	302
2008	171	105	41	1 067	1 384	25	15	10	288	338
2009	176	101	60	1 152	1 489	26	15	19	322	382
2010	175	107	59	1 184	1 525	27	17	19	346	409

¹Seit dem Wintersemester 2005/2006 bilden die Gastlehrbeauftragten keine eigene Kategorie mehr und werden als Lehrbeauftragte gezählt. ²Seit 2007 Herbstsemester.

Studierende Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 2006/2007¹

Wintersemester	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie II ²	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philoso- phie III ²	Lehrer- aus- bildung ³	Uni- versität Basel ⁴	Advanced Study Centre	Alle Immatri- kulierten
Schweiz											
2006/2007	80	1 070	1 667	2 238	689	687	1 475	165	27	217	8 315
2007 ⁵	96	1 102	1 773	2 340	686	689	1 540	149	46	293	8 714
2008	88	1 101	1 825	2 462	739	735	1 622	142	62	335	9 111
2009	87	1 093	1 811	2 449	702	791	1 692	99	90	358	9 172
2010	77	1 072	1 916	2 427	688	790	1 762	59	102	348	9 241
Ausland											
2006/2007	27	133	205	609	125	271	791	20	18	125	2 324
2007 ⁵	33	128	235	666	143	264	835	18	27	144	2 493
2008	38	165	240	740	165	318	867	15	36	141	2 725
2009	37	165	250	785	154	359	973	13	42	159	2 937
2010	40	147	290	797	150	422	1 033	4	49	204	3 136
Studenten											
2006/2007	50	566	794	1 080	170	670	1 216	87	19	122	4 774
2007 ⁵	60	569	856	1 125	176	659	1 258	71	25	165	4 964
2008	62	568	868	1 187	189	740	1 367	61	38	183	5 263
2009	63	543	880	1 181	180	804	1 461	40	54	190	5 396
2010	57	524	969	1 164	181	816	1 523	25	62	193	5 514
Studentinnen											
2006/2007	57	637	1 078	1 767	644	288	1 050	98	26	220	5 865
2007 ⁵	69	661	1 152	1 881	653	294	1 117	96	48	272	6 243
2008	64	698	1 197	2 015	715	313	1 122	96	60	293	6 573
2009	61	715	1 181	2 053	676	346	1 204	72	78	327	6 713
2010	60	695	1 237	2 060	657	396	1 272	38	89	359	6 863
Alle Studierenden											
2006/2007	107	1 203	1 872	2 847	814	958	2 266	185	45	342	10 639
2007 ⁵	129	1 230	2 008	3 006	829	953	2 375	167	73	437	11 207
2008	126	1 266	2 065	3 202	904	1 053	2 489	157	98	476	11 836
2009	124	1 258	2 061	3 234	856	1 150	2 665	112	132	517	12 109
2010	117	1 219	2 206	3 224	838	1 212	2 795	63	151	552	12 377

¹Stichtage für die Studierendenstatistik der Universität Basel sind bzw. waren jeweils der 15. November (Herbstsemester), der 15. Dezember (Wintersemester), der 30. April (Frühjahrssemester) und der 30. Mai (Sommersemester) des betreffenden Jahres. ²Ohne Lehramtskandidaten. ³Die Lehramtskandidaten werden in den Statistiken nach Fakultät separat ausgewiesen, obwohl sie keine eigene Fakultät bilden; dies entsprechend den von der Universität Basel publizierten Statistiken. ⁴Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ⁵Seit 2007 Herbstsemester.

Studierende Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2010 und 2011

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 10	FS 11	HS 10	FS 11		HS 10	FS 11	HS 10	FS 11
Schweiz	4 129	3 957	5 112	4 837	Slowenien	1	1	3	3
Deutschland	840	831	1 033	1 001	Rumänien	1	1	8	8
Frankreich	33	30	37	38	Bulgarien	3	4	10	11
Italien	98	102	104	98	Kroatien	10	11	12	13
Österreich	22	25	44	43	Bosnien-Herzegowina	4	3	3	3
Liechtenstein	13	10	17	18	Serbien, M'negro, Kos.	17	17	15	16
Grossbritannien	18	15	16	15	Mazedonien	8	4	11	11
Irland	–	–	2	1	Albanien	–	–	2	1
Belgien	5	4	6	7	Weissrussland	–	–	7	7
Niederlande	15	15	15	14	Moldawien	1	–	3	2
Luxemburg	11	11	12	8	Ukraine	4	4	16	16
Dänemark	1	1	6	5	Russland	9	10	35	31
Norwegen	1	1	2	2	Übriges Europa	5	2	9	6
Schweden	2	3	7	5	Türkei	23	23	29	28
Finnland	1	1	4	6	USA	18	19	21	18
Spanien	18	18	27	23	Kanada	1	1	5	6
Portugal	7	8	8	8	Übriges Amerika	14	12	30	26
Griechenland	4	3	4	4	Afrika	68	59	33	34
Estland	–	–	3	3	Naher Osten	10	12	5	3
Lettland	–	–	4	4	China	13	14	20	22
Litauen	1	1	2	4	Indien	26	28	17	13
Polen	9	9	29	29	Japan	3	2	8	5
Tschechien	3	3	4	4	Übriges Asien	36	40	37	38
Slowakei	1	2	9	7	Australien, Ozeanien	1	–	7	7
Ungarn	6	7	10	11	Ausland	1 385	1 367	1 751	1 686

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 2010 und 2011

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	HS 10	FS 11	HS 10	FS 11		HS 10	FS 11	HS 10	FS 11
Schweiz	723	153	975	145	Slowenien	–	–	1	–
Deutschland	157	50	205	61	Rumänien	–	–	–	–
Frankreich	8	2	7	7	Bulgarien	–	1	5	1
Italien	12	9	12	6	Kroatien	2	2	5	3
Österreich	3	4	8	3	Bosnien-Herzegowina	2	–	2	–
Liechtenstein	3	–	2	2	Serbien, M'negro, Kos.	4	–	2	2
Grossbritannien	3	1	4	–	Mazedonien	1	–	7	–
Irland	–	–	1	–	Albanien	–	–	2	–
Belgien	–	–	2	2	Weissrussland	–	–	1	1
Niederlande	2	2	3	–	Moldawien	–	–	1	–
Luxemburg	3	1	1	1	Ukraine	–	–	3	1
Dänemark	–	–	1	–	Russland	2	2	7	1
Norwegen	–	–	1	–	Übriges Europa	1	–	6	–
Schweden	–	1	1	–	Türkei	4	2	5	3
Finnland	–	–	–	3	USA	8	5	3	2
Spanien	1	–	4	–	Kanada	1	–	1	2
Portugal	1	1	3	–	Übriges Amerika	4	1	7	2
Griechenland	–	1	–	1	Afrika	12	9	5	5
Estland	–	–	–	–	Naher Osten	1	2	2	–
Lettland	–	–	–	–	China	6	2	8	3
Litauen	–	–	1	2	Indien	6	4	6	–
Polen	3	2	3	4	Japan	–	–	1	–
Tschechien	–	1	2	1	Übriges Asien	7	9	8	7
Slowakei	–	1	–	–	Australien, Ozeanien	–	–	1	1
Ungarn	1	1	5	1	Ausland	258	116	355	128

15 Bildung und Wissenschaft

Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät und Wohnort 2010 und 2011

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philoso- phie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel ¹	Adv. Study Centre ²	Total
Herbstsemester 2010											
Basel-Stadt	17	325	243	500	162	212	322	13	12	...	1 806
Zürich	7	13	85	97	33	12	46	–	11	...	304
Bern	7	9	68	147	21	13	136	1	15	...	417
Luzern	3	11	153	116	46	16	118	–	5	...	468
Uri	1	1	6	14	1	3	7	–	–	...	33
Schwyz	–	2	28	16	6	2	13	–	1	...	68
Unterwalden	–	1	31	30	10	3	24	–	1	...	100
Glarus	–	1	6	4	–	–	4	–	–	...	15
Zug	1	2	29	16	5	–	9	–	1	...	63
Freiburg	–	5	11	12	4	–	20	–	1	...	53
Solothurn	5	79	155	211	54	71	123	10	4	...	712
Basel-Landschaft	17	417	414	546	184	314	426	25	15	...	2 358
Schaffhausen	3	8	22	25	2	1	12	1	2	...	76
Appenzell	–	4	32	30	20	3	29	–	1	...	119
St. Gallen	4	16	118	85	23	10	65	1	2	...	324
Graubünden	1	11	65	62	16	6	38	2	2	...	203
Aargau	6	116	289	324	73	85	174	5	13	...	1 085
Thurgau	–	8	41	30	8	5	25	–	5	...	122
Tessin	1	11	46	38	4	11	60	–	2	...	173
Waadt	–	2	2	6	–	1	11	–	–	...	22
Wallis	–	3	15	31	2	1	32	–	4	...	88
Neuenburg	1	–	1	1	1	1	6	–	–	...	11
Genf	–	1	–	4	–	3	2	–	–	...	10
Jura	–	4	4	11	2	3	11	–	–	...	35
Schweiz	74	1 050	1 864	2 356	677	776	1 713	58	97	...	8 665
Ausland	3	22	52	71	11	14	49	1	5	...	228
Zusammen ³	77	1 072	1 916	2 427	688	790	1 762	59	102	348	9 241
Frühjahressemester 2011											
Basel-Stadt	18	287	224	486	157	209	303	11	11	...	1 706
Zürich	7	14	82	94	34	12	47	–	10	...	300
Bern	8	9	64	138	23	14	132	1	16	...	405
Luzern	3	12	147	108	45	17	109	–	6	...	447
Uri	1	1	5	11	1	3	6	–	–	...	28
Schwyz	–	2	26	13	6	2	12	–	1	...	62
Unterwalden	–	1	31	27	10	3	22	–	1	...	95
Glarus	–	–	6	4	–	–	4	–	–	...	14
Zug	1	2	27	15	5	–	8	–	1	...	59
Freiburg	–	5	8	13	3	–	23	–	2	...	54
Solothurn	5	70	143	201	48	69	115	10	5	...	666
Basel-Landschaft	14	389	391	521	168	307	406	22	12	...	2 230
Schaffhausen	1	7	22	24	2	1	11	1	2	...	71
Appenzell	–	4	31	27	19	3	27	–	1	...	112
St. Gallen	5	14	113	84	21	9	65	1	2	...	314
Graubünden	1	10	62	55	16	7	37	1	2	...	191
Aargau	9	104	273	308	70	79	168	5	12	...	1 028
Thurgau	–	8	40	27	6	5	25	–	3	...	114
Tessin	1	10	40	37	4	10	56	–	2	...	160
Waadt	–	2	2	6	–	1	11	–	–	...	22
Wallis	–	3	15	25	3	1	30	–	4	...	81
Neuenburg	–	–	1	1	1	1	6	–	–	...	10
Genf	–	2	–	3	–	2	2	–	–	...	9
Jura	–	4	4	10	–	2	10	–	–	...	30
Schweiz	74	960	1 757	2 238	642	757	1 635	52	93	...	8 208
Ausland	3	19	53	72	9	10	46	–	4	...	216
Zusammen ³	77	979	1 810	2 310	651	767	1 681	52	97	370	8 794

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Studierende Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2010 und 2011 (Fortsetzung)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studierenden	
	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I	Psychologie	Wirtschaftswissenschaften	Philosophie II	Lehrerbildung	Universität Basel ¹	Adv. Study Centre ²		Total
Herbstsemester 2010												
Basel-Stadt	1	23	20	42	8	23	35	2	–	...	154	1 960
Zürich	–	–	3	4	–	2	1	–	–	...	10	314
Bern	–	–	3	10	1	–	4	–	–	...	18	435
Luzern	1	–	7	6	–	2	1	–	–	...	17	485
Uri	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	34
Schwyz	–	–	1	2	–	–	2	–	–	...	5	73
Unterwalden	–	–	1	3	–	–	1	–	–	...	5	105
Glarus	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	17
Zug	–	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2	65
Freiburg	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	55
Solothurn	–	6	5	17	3	4	11	–	–	...	46	758
Basel-Landschaft	–	16	21	42	10	19	22	–	–	...	130	2 488
Schaffhausen	–	–	1	2	–	–	–	–	–	...	3	79
Appenzell	–	1	–	2	1	–	4	–	1	...	9	128
St. Gallen	–	1	7	8	1	–	4	–	–	...	21	345
Graubünden	–	–	1	5	1	–	2	–	–	...	9	212
Aargau	–	8	15	15	–	5	15	1	–	...	59	1 144
Thurgau	–	–	1	2	1	1	2	–	–	...	7	129
Tessin	–	–	1	2	–	1	2	–	–	...	6	179
Waadt	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	25
Wallis	–	–	1	–	–	–	3	–	–	...	4	92
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	–	–	–	...	2	13
Genf	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	12
Jura	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	36
Schweiz	2	56	93	166	26	57	114	3	1	...	518	9 183
Ausland	38	91	197	631	124	365	919	1	48	...	2 414	2 642
Zusammen ³	40	147	290	797	150	422	1 033	4	49	204	3 136	12 377
Frühjahrssemester 2011												
Basel-Stadt	1	19	18	42	6	20	30	2	1	...	139	1 845
Zürich	–	–	2	3	–	2	1	–	–	...	8	308
Bern	–	–	1	10	1	–	3	–	–	...	15	420
Luzern	1	–	7	6	–	2	2	–	–	...	18	465
Uri	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	29
Schwyz	–	–	1	2	–	–	2	–	–	...	5	67
Unterwalden	–	–	1	3	–	–	–	–	–	...	4	99
Glarus	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2	16
Zug	–	–	–	2	–	–	–	–	–	...	2	61
Freiburg	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	55
Solothurn	–	6	5	17	3	5	10	–	–	...	46	712
Basel-Landschaft	–	12	21	40	8	17	19	–	–	...	117	2 347
Schaffhausen	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	73
Appenzell	–	1	–	2	1	–	4	–	1	...	9	121
St. Gallen	–	1	7	8	1	–	2	–	–	...	19	333
Graubünden	–	–	2	5	1	–	2	–	–	...	10	201
Aargau	–	7	14	14	1	4	13	–	–	...	53	1 081
Thurgau	–	–	1	2	1	1	2	–	–	...	7	121
Tessin	–	–	1	2	–	1	2	–	–	...	6	166
Waadt	–	–	1	–	–	–	2	–	–	...	3	25
Wallis	–	–	1	–	–	–	3	–	–	...	4	85
Neuenburg	–	1	–	1	–	–	–	–	–	...	2	12
Genf	–	–	1	1	–	–	–	–	1	...	3	12
Jura	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	31
Schweiz	2	47	87	161	23	52	100	2	3	...	477	8 685
Ausland	32	84	203	616	114	374	919	1	50	...	2 393	2 609
Zusammen ³	34	131	290	777	137	426	1 019	3	53	183	3 053	11 847

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

15 Bildung und Wissenschaft

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2010 und 2011

Wohnort vor Studienbeginn	Schweizer und Schweizerinnen										Total
	Theo- logie	Juris- pruden	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philoso- phie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel ¹	Adv. Study Centre ²	
Herbstsemester 2010											
Basel-Stadt	2	38	36	79	39	40	70	–	–	...	304
Zürich	1	3	11	18	6	3	8	–	1	...	51
Bern	2	–	12	28	9	2	31	–	5	...	89
Luzern	1	2	29	12	9	3	29	–	1	...	86
Uri	–	–	2	–	–	1	1	–	–	...	4
Schwyz	–	1	8	3	2	1	1	–	–	...	16
Unterwalden	–	1	1	9	5	1	5	–	–	...	22
Glarus	–	–	–	1	–	–	1	–	–	...	2
Zug	1	1	8	3	2	–	1	–	–	...	16
Freiburg	–	1	2	2	2	–	10	–	–	...	17
Solothurn	–	14	22	33	12	12	27	–	–	...	120
Basel-Landschaft	1	102	56	97	39	58	85	–	1	...	439
Schaffhausen	–	2	3	4	1	–	2	–	–	...	12
Appenzell	–	1	3	5	4	–	6	–	–	...	19
St. Gallen	2	4	18	16	6	2	15	–	–	...	63
Graubünden	–	2	17	12	6	1	7	–	2	...	47
Aargau	1	24	45	58	11	16	43	–	3	...	201
Thurgau	–	1	7	4	–	4	7	–	1	...	24
Tessin	–	1	9	10	2	2	15	–	1	...	40
Waadt	–	1	–	2	–	1	2	–	–	...	6
Wallis	–	–	2	6	–	–	6	–	2	...	16
Neuenburg	–	–	–	1	–	1	1	–	–	...	3
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Jura	–	1	2	1	1	–	4	–	–	...	9
Schweiz	11	200	293	404	156	148	377	–	17	...	1 606
Ausland	–	6	14	9	3	2	12	–	–	...	46
Zusammen ³	11	206	307	413	159	150	389	–	17	46	1 698
Frühjahressemester 2011											
Basel-Stadt	2	5	1	19	2	11	5	1	1	...	47
Zürich	–	1	6	8	3	–	5	–	–	...	23
Bern	1	–	1	5	3	1	3	–	1	...	15
Luzern	–	–	3	4	2	2	1	–	1	...	13
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schwyz	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1
Unterwalden	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Freiburg	–	–	–	2	–	–	3	–	1	...	6
Solothurn	–	2	–	7	–	3	2	–	1	...	15
Basel-Landschaft	1	6	4	21	4	11	3	–	–	...	50
Schaffhausen	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
St. Gallen	1	–	1	4	–	–	2	–	–	...	8
Graubünden	1	1	1	1	–	1	–	–	–	...	5
Aargau	2	3	3	12	2	2	3	–	–	...	27
Thurgau	–	–	1	–	–	–	1	–	–	...	2
Tessin	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Wallis	–	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Genf	–	1	–	–	–	–	1	–	–	...	2
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–
Schweiz	8	19	24	85	17	31	29	1	5	...	219
Ausland	–	–	3	7	–	–	1	–	–	...	11
Zusammen ³	8	19	27	92	17	31	30	1	5	68	298

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

Neuimmatriulierte Universität Basel nach Heimat, Fakultät, Wohnort 2010 und 2011 (Forts.)

Wohnort vor Studienbeginn	Ausländer und Ausländerinnen										Alle Studie- renden	
	Theo- logie	Juris- prudenz	Medi- zin	Philoso- phie I	Psycho- logie	Wirtschafts- wissen- schaften	Philoso- phie II	Lehrer- aus- bildung	Uni- versität Basel ¹	Adv. Study Centre ²		Total
Herbstsemester 2010												
Basel-Stadt	–	2	2	4	4	8	14	–	–	...	34	338
Zürich	–	–	–	–	–	1	–	–	–	...	1	52
Bern	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	91
Luzern	–	–	–	2	–	1	–	–	–	...	3	89
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	4
Schwyz	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	17
Unterwalden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	23
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Zug	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	17
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	17
Solothurn	–	3	–	3	1	1	3	–	–	...	11	131
Basel-Landschaft	–	2	3	4	4	10	5	–	–	...	28	467
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	12
Appenzell	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	20
St. Gallen	–	–	1	–	1	–	–	–	–	...	2	65
Graubünden	–	–	1	1	–	–	–	–	–	...	2	49
Aargau	–	2	2	2	–	–	6	–	–	...	12	213
Thurgau	–	–	–	–	1	–	1	–	–	...	2	26
Tessin	–	–	–	–	–	–	1	–	–	...	1	41
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	6
Wallis	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	17
Neuenburg	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	4
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	9
Schweiz	–	9	11	21	11	21	31	–	–	...	104	1 710
Ausland	9	17	57	96	24	100	147	–	9	...	459	505
Zusammen ³	9	26	68	117	35	121	178	–	9	50	613	2 311
Frühjahrssemester 2011												
Basel-Stadt	–	–	–	–	–	1	–	–	1	...	2	49
Zürich	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	23
Bern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	15
Luzern	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	13
Uri	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Zug	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Freiburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	6
Solothurn	–	–	–	–	–	1	–	–	–	...	1	16
Basel-Landschaft	–	–	–	2	1	1	–	–	–	...	4	54
Schaffhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Appenzell	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
St. Gallen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	8
Graubünden	–	–	1	–	–	–	–	–	–	...	1	6
Aargau	–	–	–	–	1	–	–	–	–	...	1	28
Thurgau	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	2
Tessin	–	–	–	1	–	–	–	–	–	...	1	2
Waadt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Wallis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	1
Neuenburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Genf	–	–	–	–	–	–	–	–	1	...	1	3
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	...	–	–
Schweiz	–	–	1	3	2	3	–	–	2	...	11	230
Ausland	1	6	34	41	9	34	72	–	5	...	202	213
Zusammen ³	1	6	35	44	11	37	72	–	7	31	244	542

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden. ²Die Studierenden des Advanced Study Centre können nicht nach Wohnort ausgewiesen werden. ³Einschliesslich unbekannter Wohnort.

15 Bildung und Wissenschaft**Studierende Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2010**

Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30+	
Schweiz												
Theologie	2	4	1	9	4	8	5	6	2	3	33	77
Jurisprudenz	161	140	156	149	116	87	61	32	29	22	119	1 072
Medizin	211	198	232	192	229	190	143	106	86	64	265	1 916
Philosophie I	260	219	270	229	217	171	174	121	127	94	545	2 427
Psychologie	100	85	88	75	72	60	46	25	25	26	86	688
Wirtschaftswissenschaften	107	115	116	112	83	75	56	29	22	14	61	790
Philosophie II	272	212	240	196	183	129	128	95	67	55	185	1 762
Lehrerausbildung	–	1	7	12	9	4	3	6	4	3	10	59
Universität Basel ¹	–	–	1	3	23	19	15	13	6	6	16	102
Advanced Study Centre	–	–	–	–	4	6	14	8	26	34	256	348
Zusammen	1 113	974	1 111	977	940	749	645	441	394	321	1 576	9 241
davon weiblich	698	571	651	530	519	371	334	216	212	168	842	5 112
Ausland												
Theologie	–	1	–	3	2	4	1	3	2	1	23	40
Jurisprudenz	14	21	15	13	6	13	4	6	6	8	41	147
Medizin	21	21	13	16	19	3	13	16	14	12	142	290
Philosophie I	51	57	83	79	64	51	46	39	27	42	258	797
Psychologie	18	8	14	10	13	12	18	7	6	7	37	150
Wirtschaftswissenschaften	60	54	59	41	54	35	26	15	8	11	59	422
Philosophie II	85	76	71	57	73	59	91	92	97	66	266	1 033
Lehrerausbildung	1	–	–	1	–	–	–	1	–	–	1	4
Universität Basel ¹	–	–	1	1	7	10	3	9	6	5	7	49
Advanced Study Centre	–	–	3	4	5	2	11	12	11	2	154	204
Zusammen	250	238	259	225	243	189	213	200	177	154	988	3 136
davon weiblich	160	131	152	138	116	104	128	111	98	82	531	1 751

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

Neuimmatrikulierte Universität Basel nach Heimat, Alter, Fakultät im Herbstsemester 2010

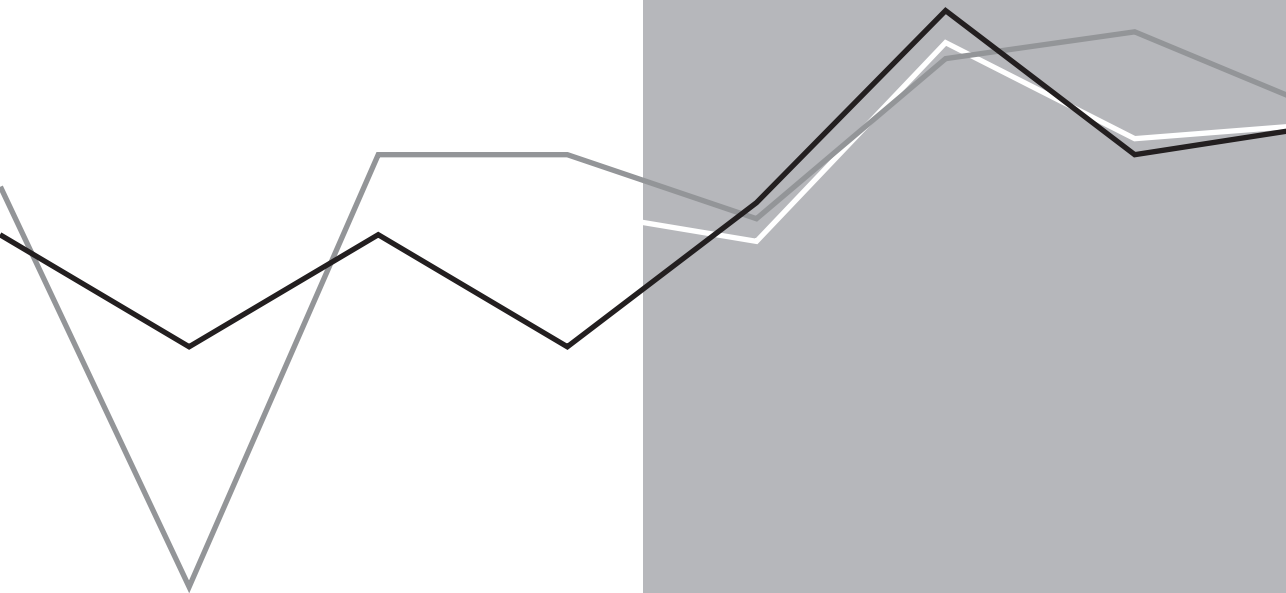
Heimat, Fakultät	Alter in Jahren											Total
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30+	
Schweiz												
Theologie	2	–	–	3	–	1	–	2	–	–	3	11
Jurisprudenz	113	38	11	10	9	5	2	1	4	1	12	206
Medizin	136	57	23	12	10	3	11	2	8	4	41	307
Philosophie I	191	63	44	16	19	6	13	13	10	9	29	413
Psychologie	74	29	16	7	7	6	3	3	3	2	9	159
Wirtschaftswissenschaften	69	26	17	7	5	7	4	3	5	1	6	150
Philosophie II	202	57	32	20	13	14	19	5	7	4	16	389
Universität Basel ¹	–	–	1	3	4	5	3	–	–	1	–	17
Advanced Study Centre	–	–	–	–	3	1	7	2	2	6	25	46
Zusammen	787	270	144	78	70	48	62	31	39	28	141	1 698
davon weiblich	487	147	74	40	32	26	39	15	22	15	78	975
Ausland												
Theologie	–	–	–	–	1	1	1	1	–	1	4	9
Jurisprudenz	9	7	–	3	–	2	1	1	–	1	2	26
Medizin	11	4	1	–	2	–	3	4	3	5	35	68
Philosophie I	35	20	7	12	2	11	5	3	3	1	18	117
Psychologie	10	1	5	–	5	3	4	1	2	–	4	35
Wirtschaftswissenschaften	46	18	16	9	13	2	2	5	3	2	5	121
Philosophie II	51	20	12	9	14	14	17	10	6	10	15	178
Universität Basel ¹	–	–	1	1	–	2	–	–	2	2	1	9
Advanced Study Centre	–	–	3	2	5	1	6	4	3	–	26	50
Zusammen	162	70	45	36	42	36	39	29	22	22	110	613
davon weiblich	109	33	22	19	26	20	24	17	13	11	61	355

¹Von der Universität Basel verwendete Bezeichnung für Studierende in Studiengängen, die von mehreren Fakultäten gemeinsam angeboten werden.

16

Kultur und Sport

Sprachen und Religionen
Bibliotheken, Archive
Theater, Kinos, Museen
Hunde, Tierparks
Sport, Freizeitanlagen
Militär, Feuerwehr
Unbezahlte Arbeit



Wohnbevölkerung nach Heimat und Hauptsprache seit 1950¹

Jahr	Deutsch	Französisch	Italienisch	Rätomanisch	Englisch	Spanisch	Portugiesisch	Slawische Sprach.	Albanisch	Türkische Sprach.	Andere Sprach.	Total
Schweiz												
1950	169 120	7 489	2 392	477	162	50	...	184	...	...	...	180 145
1960	189 896	8 482	3 117	714	227	107	...	198	...	...	...	203 128
1970	182 027	7 191	2 417	592	318	135	...	216	...	4	...	193 583
1980	156 202	5 881	3 141	556	447	463	...	467	...	...	...	168 407
1990	143 721	4 218	1 695	237	663	351	114	527	2	53	1 020	152 601
2000	126 834	3 285	1 770	187	754	405	137	721	33	287	1 237	135 650
Ausland												
1950	11 666	955	2 826	10	274	48	...	209	...	...	...	16 353
1960	11 639	1 056	7 466	11	524	339	...	167	...	...	...	22 460
1970	12 308	1 436	17 163	11	639	5 431	...	2 041	...	304	...	41 362
1980	8 341	1 063	13 115	26	887	4 818	...	3 021	...	...	...	35 508
1990	12 917	1 208	11 147	51	1 530	5 202	939	4 813	602	5 174	3 227	46 810
2000	22 358	1 373	7 639	44	1 923	3 476	1 365	3 955	2 410	3 799	4 087	52 429
Gesamtbevölkerung												
1950	180 786	8 444	5 218	487	436	98	...	393	...	...	...	196 498
1960	201 535	9 538	10 583	725	751	446	...	365	...	...	...	225 588
1970	194 335	8 627	19 580	603	957	5 566	...	2 257	...	308	...	234 945
1980	164 543	6 944	16 256	582	1 334	5 281	...	3 488	...	...	...	203 915
1990	156 638	5 426	12 842	288	2 193	5 553	1 053	5 340	604	5 227	4 247	199 411
2000	149 192	4 658	9 409	231	2 677	3 881	1 502	4 676	2 443	4 086	5 324	188 079

¹Volkszählungen; bis 1980 Wohnbevölkerung nach Muttersprache.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Religion seit 1950¹

Jahr	Protestantisch ²	Römisch-katholisch	Christ-katholisch	Ostkirchlich-orthodox, oriental.	Andere christliche Relig. ³	Jüdisch	Islamisch	Andere Relig. ³	Keine Zugehörigkeit	Ohne Angabe	Total
Schweiz											
1950	118 373	52 696	2 551	...	...	1 722	...	...	...	...	180 145
1960	128 532	65 898	2 757	73	...	1 879	6	514	3 384	85	203 128
1970	116 443	65 222	1 637	90	...	1 785	29	448	6 292	1 637	193 583
1980	86 216	52 665	1 007	217	1 527	1 467	122	263	22 075	2 848	168 407
1990	60 952	39 985	672	348	825	1 428	287	269	47 690	145	152 601
2000	46 935	32 109	511	1 187	1 231	1 207	1 446	891	44 393	5 740	135 650
Ausland											
1950	6 061	8 852	122	...	...	898	...	...	...	...	16 353
1960	6 510	14 804	88	65	...	558	43	70	310	12	22 460
1970	7 275	30 418	34	707	...	432	434	130	1 143	789	41 362
1980	4 224	19 636	40	1 174	500	302	2 034	261	6 302	1 035	35 508
1990	3 051	10 720	25	2 551	417	238	7 591	701	21 117	399	46 810
2000	2 957	14 693	8	3 596	637	214	11 197	1 425	13 941	3 761	52 429
Gesamtbevölkerung											
1950	124 434	61 548	2 673	117	...	2 620	...	...	...	...	196 498
1960	135 042	80 702	2 845	138	...	2 437	49	584	3 694	97	225 588
1970	123 718	95 640	1 671	797	...	2 217	463	578	7 435	2 426	234 945
1980	90 440	72 301	1 047	1 391	2 027	1 769	2 156	524	28 377	3 883	203 915
1990	64 003	50 705	697	2 899	1 242	1 666	7 878	970	68 807	544	199 411
2000	49 892	46 802	519	4 783	1 868	1 421	12 643	2 316	58 334	9 501	188 079

¹Volkszählungen. ²Bis 1970 einschliesslich Anhänger evangelischer Sondergemeinschaften (Sekten). ³Religionsgemeinschaften.

16 Kultur und Sport**Bibliotheken und Archive seit 2006**

Jahr	Lesesaalbenützer		Ausgeliehene Bücher/Dokumente		
	Bibliothek für Gestaltung	Staatsarchiv ¹	Universitätsbibliothek ²	Bibliothek für Gestaltung ³	GGG Stadtbibliothek Basel ⁴
2006	9 273	8 501	554 952	32 163	1 218 110
2007	9 232	9 516	600 065	32 743	1 267 437
2008	9 163	8 490	633 156	32 252	1 269 549
2009	8 867	9 358	636 150	30 746	1 285 704
2010	10 914	8 538	600 522	35 838	1 313 736

¹Einschliesslich Bauplanausgabe, Benützung Planarchiv und Anfragen. ²Gemäss der Bibliotheksstatistik des BBS einschliesslich Verlängerungen der Leihfrist. Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher, aber ohne den Lesesaalbestand. Einschliesslich der Ausleihen aus dem Freihandteil der WWZ-Bibliothek und der Ausleihen aus den Beständen des zur WWZ-Bibliothek gehörenden Wirtschaftsarchivs. ³Einschliesslich in den Lesesaal ausgeliehene Bücher und einschliesslich Handbibliothek. ⁴Bis 17.6.2010 ABG (Allgemeine Bibliotheken der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige). Einschliesslich Musik-, Sprach- und Videokassetten, Landkarten, Dias, Noten, Compact Discs, CD-ROMs, Spiele, DVDs und Playstations.

Bühnen und Kleintheater seit 2006/2007¹

Bühne/Kleintheater (Auswahl)	Sitzplätze 2010/11	Vorstellungen					Besucher				
		2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Atelier-Theater Riehen ²	80	82	24	28	43	52	5 940	1 670	4 200	5 650	4 855
Baseldytschi Bihni	140	60	58	60	54	49	7 257	7 405	5 422	5 109	5 019
Basler Kinder Theater ³	130	89	101	100	100	97	7 374	7 348	8 174	8 900	8 979
Basler Marionetten Theater ⁴	120	89	74	69	74	76	5 233	5 264	4 938	5 469	5 452
Fauteuil	225	251	267	264	257	249	54 116	59 549	56 768	56 000	54 051
junges theater basel ⁵	93	64	42	68	59	92	4 152	3 895	4 357	4 636	7 428
Kaserne ⁶	120	76	61	143	139	153	9 727	7 240	13 888	18 575	21 457
kleinkunsthöhle rampe ⁷	200	25	24	20	17	21	1 208	1 200	1 105	802	806
Parterre ⁸	100	61	59	65	90	99	4 493	4 787	5 135	6 654	7 444
Sudhaus Warteck pp ⁹	200	88	94	95	110	...	14 500	17 000	17 500	19 250	...
Tabouretti	179	165	157	147	167	172	23 651	22 364	20 668	22 641	22 611
Theater Arlecchino	160	94	103	96	100	128	9 400	10 500	11 400	14 000	16 880
TheaterFalle Basel	99	35	39	90	126	129	4 445	3 861	3 900	6 710	5 706
Theater im Teufelhof	100	82	77	84	80	79	5 296	4 787	5 080	5 719	5 170
Vorstadttheater Basel	99	125	146	124	107	113	5 340	7 530	7 117	7 223	7 206

¹Die aufgeführten Bühnen und Kleintheater sind Mitglieder der Genossenschaft Basler Kleintheater. ²Vorstellungen auch im andgasthof Riehen; einschliesslich Sommer-Produktionen. ³Grosse Bühne 140 Plätze, kleine Bühne 100 Plätze; seit 2007/2008 nur noch eine grosse Bühne mit 130 Plätzen. ⁴Sitzplätze je nach Stück zwischen 128 und 135; ab 2009/2010 120. ⁵2007/2008 zusätzlich 30 Vorstellungen mit insgesamt 9 151 Besuchern im Schauspielhaus Theater Basel bei Next Level Parzival, Koproduktion mit RuhrTriennale und Theater Basel. ⁶Ohne Musikveranstaltungen; Sitzplätze je nach Tribünensituation zwischen 75 und 350. ⁷Sitzplätze je nach Saal zwischen 30 und 200. ⁸2009/2010 78 Veranstaltungen im Parterre und 12 in der Quersaalhalle. ⁹Ab August 2010 geschlossen; Neueröffnung als SUD im März 2011.

Vorstellungen und Besucher am Theater Basel seit 2005/2006

Spielstätte Sparte	Vorstellungen					Besucher				
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Nach Spielstätte¹										
Grosse Bühne	177	185	172	173	172	91 834	91 522	93 648	111 811	115 149
Kleine Bühne/Foyer	305	192	214	186	167	34 409	19 204	22 321	23 071	20 336
Schauspielhaus/Foyer	303	240	237	268	242	51 538	47 617	49 219	41 284	41 602
Nach Sparte										
Oper	107	129	147	133	124	53 567	56 316	55 910	76 083	67 235
Ballett/Tanztheater	72	47	46	51	57	25 531	25 458	30 143	27 099	38 848
Schauspiel	372	289	231	246	250	59 710	50 965	47 785	43 495	44 699
Gastspiele/Diverses	234	152	199	197	168	38 973	25 604	31 350	29 489	27 934
Zusammen	785	617	623	627	599	177 781	158 343	165 188	176 166	178 716

¹2009/2010 fanden zusätzlich 18 Vorstellungen mit 1 629 Besuchern an anderen Spielorten statt.

Besucherdurchschnitt und Auslastung am Theater Basel seit 2005/2006

Spielstätte	Besucherdurchschnitt pro Vorstellung					Auslastung in %				
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Grosse Bühne	519	495	544	464	669	56,61	53,26	60,58	68,62	71,77
Kleine Bühne	108	145	110	84	106	64,00	62,35	55,10	59,08	57,59
Schauspielhaus	235	238	257	220	226	55,86	55,71	59,51	50,62	53,71
Foyer Grosse Bühne	117	82	102	138	125	66,85	47,69	42,02	50,68	46,02
Foyer Sch./Klosterberg 6	26	21	20	19	24	69,85	74,82	60,17	50,09	66,90
Andere Spielorte	...	...	...	...	91	...	...	...	...	70,00
Zusammen	226	257	265	281	298	58,16	54,00	57,70	60,97	63,27

Meistbesuchte Produktionen am Theater Basel Saison 2009/2010¹

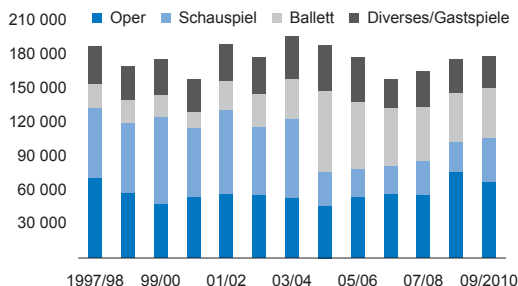
Produktion	Sparte	Besucher Total	Anzahl Vorstellungen	Besucher pro Vorstellung	Auslastung in %
Carmen	Ballett	16 354	18	909	91,13
Madame Butterfly	Oper	13 935	18	774	78,52
Le Nozze di Figaro	Oper	12 974	14	927	93,56
Crescendi	Ballett	9 326	14	666	67,81
Milk & Honey	Ballett	8 801	16	550	56,18
La Grande-Duchesse de Gérolstein	Oper	8 225	9	914	91,82
Die Räuber	Schauspiel	7 839	27	290	77,28
La Calisto	Oper	7 484	10	748	87,41
Eine Familie	Schauspiel	7 065	27	262	59,24
Richard III	Schauspiel	5 395	15	360	44,16

¹Vorstellungen mit insgesamt mehr als 5 000 zahlenden Zuschauern.

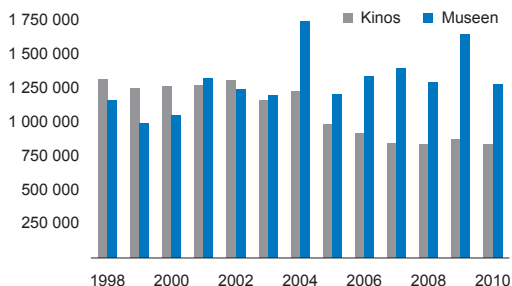
Kinos seit 1996

Jahr	Bestand am Jahresende	Besucher	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher	Jahr (Forts.)	Bestand am Jahresende	Besucher
1996	21	1 314 474	2001	21	1 270 439	2006	25	915 071
1997	21	1 311 117	2002	21	1 311 384	2007	25	843 992
1998	21	1 312 965	2003	23	1 162 152	2008	25	834 873
1999	20	1 245 949	2004	23	1 224 808	2009	25	873 439
2000	20	1 261 317	2005	23	987 154	2010	24	833 686

Besucher am Theater Basel nach Sparte



Besucher in Basler Kinos und Museen



16 Kultur und Sport**Besucherzahlen der Museen im Kanton Basel-Stadt seit 2006¹**

Museum	2006	2007	2008	2009	2010	Veränderung zum Vorjahr in %
Anatomisches Museum	18 879	20 814	20 606	21 330	21 790	2,2
Antikenmuseum und Sammlung Ludwig ²	30 076	48 596	53 912	25 899	23 714	-8,4
Ausstellungsraum Klingental	4 688	6 106	6 033	5 224	5 583	6,9
Basler Papiermühle	27 511	29 524	30 358	33 027	30 890	-6,5
Fondation Beyeler	339 730	389 385	298 725	325 759	385 146	18,2
Fondation Herzog ³	209	176	446	280	...	...
Historisches Museum Basel (HMB)	194 965	174 198	147 504	142 906	154 926	8,4
Barfüsserkirche ⁴	152 745	133 861	100 928	98 930	109 729	10,9
Haus zum Kirschgarten	10 278	10 223	11 960	13 636	13 631	-0,0
Kutschenmuseum	16 094	16 528	16 923	17 082	16 424	-3,9
Musikmuseum	15 848	13 586	17 693	13 258	15 142	14,2
Jüdisches Museum der Schweiz	4 997	6 081	4 673	5 651	5 161	-8,7
Karikatur & Cartoon Museum Basel	17 308	16 765	18 733	20 850	15 292	-26,7
Kunst Raum Riehen	9 974	9 772	10 818	8 402	10 351	23,2
Kunstmuseum Basel	263 337	228 006	216 837	665 233	217 945	-67,2
Kunstmuseum ⁵	228 828	194 264	184 460	634 020	180 438	-71,5
Bibliothek	8 129	8 480	8 123	10 496	12 991	23,8
Kupferstichkabinett ⁶	224	535	494	371	208	-43,9
Museum für Gegenwartskunst ⁷	26 156	24 727	23 760	20 346	24 308	19,5
Museum der Kulturen Basel ⁴	51 552	60 381	52 216	25 274	22 518	-10,9
Museum Kleines Klingental	21 105	20 555	17 132	17 471	17 949	2,7
Museum Tinguely	144 180	123 687	118 540	117 356	121 116	3,2
Naturhistorisches Museum Basel	69 055	114 045	144 618	90 028	97 064	7,8
Pharmazie-Historisches Museum der Universität Basel [plug.in]	9 016	8 923	9 963	11 496	12 586	9,5
Puppenhausmuseum	6 478	7 331	6 562	7 061	5 050	-28,5
Sammlung Friedhof Hörli	57 116	64 386	64 705	63 063	66 345	5,2
Sammlung Friedhof Hörli	2 897	2 935	3 178	2 450	2 906	18,6
Schweizerisches Architekturmuseum und Kunsthalle Basel	26 002	23 369	29 095	22 694	26 957	18,8
Schweizerisches Feuerwehrmuseum	2 560	2 490	1 283	3 002	3 557	18,5
Skulpturhalle Basel ²	6 512	6 127	7 129	9 046	9 548	5,5
Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen	13 732	20 743	18 020	13 661	13 537	-0,9
Sportmuseum Schweiz ⁸	1 503	3 725	...	...	...	...
Verkehrsdrehscheibe Schweiz und unser Weg zum Meer	10 649	11 661	10 467	10 293	9 567	-7,1
Alle Museen	1 334 031	1 399 781	1 291 553	1 647 456	1 279 498	-22,3

¹Anzahl Personen in Museen, die eine Besucherstatistik veröffentlichen. ²Gleiche Direktion. Skulpturhalle Basel vom 10.9.2007 bis 17.1.2008 geschlossen. ³2010 geschlossen. ⁴Wegen Umbau eingeschränkter Ausstellungsbetrieb. ⁵Aussergewöhnlicher Anstieg der Besucherzahl 2009 aufgrund der Van Gogh-Ausstellung. ⁶2006 wegen Umbau der Bibliothek erst ab 24.10. offen. ⁷Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung. ⁸Mobiles Museum mit verschiedenen Auftrittsorten; Besuchszahlen nur bedingt vergleichbar.

Meistbesuchte Ausstellungen in Basler Museen 2010/2011¹

Ausstellung	Museum	Besucher Total	Ausstellungsdauer		Besucher pro Tag
			Zeitraum	Tage	
Wien 1900 - Klimt, Schiele und ihre Zeit	Fondation Beyeler	223 113	26.9.2010 bis 6.2.2011	135	1 653
Henri Rousseau	Fondation Beyeler	115 107	7.2.2010 bis 8.5.2010	91	1 265
Jean-Michel Basquiat	Fondation Beyeler	109 328	9.5.2010 bis 5.9.2010	120	911
Andy Warhol	Kunstmuseum Basel	101 685	5.9.2010 bis 23.1.2011	120	847
Le Mouvement. Vom Kino zur Kinetik	Museum Tinguely	37 670	9.2.2010 bis 16.5.2010	85	443
Under Destruction. Zerstörung in der Kunst	Museum Tinguely	34 366	15.10.2010 bis 23.1.2011	86	400
Roboterträume	Museum Tinguely	33 342	9.6.2010 bis 12.9.2010	84	397
Fasnacht & Kunst & Tinguely	Museum Tinguely	30 596	2.2.2010 bis 16.5.2010	91	336
Gabriel Orozco	Kunstmuseum Basel	30 010	18.4.2010 bis 18.8.2010	105	286
In der Fremde. Mobilität und Migration seit der Frühen Neuzeit	HMB Barfüsserkirche	21 552	23.9.2010 bis 27.3.2011	155	139

¹Ausstellungen mit insgesamt mehr als 20 000 Besuchern.

Hundebestand am 1. April seit 2000

Gemeinde	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Basel	4 359	4 369	4 330	4 226	4 237	4 230	4 186	4 175	4 071	4 140	4 116	4 097
Riehen	816	798	813	793	759	752	751	773	774	775	783	797
Bettingen	50	53	54	56	50	53	52	57	56	56	53	50
Kanton Basel-Stadt	5 225	5 220	5 197	5 075	5 046	5 035	4 989	5 005	4 901	4 971	4 953	4 944

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1996

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere ²		Verkaufte	Verkaufte	Besucher ³
	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Eintritts- karten	Abonne- mente	
1996	558	66	570	89	274	33	2 717	287	969	79	578 684	18 996	999 659
1997	566	69	587	86	315	40	3 339	321	1 541	92	607 339	18 738	1 026 256
1998	573	68	547	83	281	37	2 836	327	1 985	92	528 458	18 713	947 507
1999	516	62	583	83	288	37	3 349	320	2 111	103	513 941	18 660	1 022 067
2000	543	63	629	81	376	38	3 686	320	2 933	104	514 006	19 015	1 012 618
2001	559	66	673	84	339	44	4 299	334	3 541	125	515 466	19 262	1 332 879
2002	574	66	711	82	327	41	4 024	332	2 851	130	533 761	20 493	1 390 945
2003	543	68	735	87	261	45	4 130	336	3 184	155	501 170	20 721	1 386 256
2004	462	64	701	80	282	44	3 588	318	2 976	159	521 663	20 058	1 503 724
2005	442	66	665	87	334	46	3 536	298	2 627	144	482 608	21 233	1 461 556
2006	448	65	628	88	277	50	3 145	290	2 285	153	486 890	21 720	1 531 676
2007	436	65	649	85	304	46	3 099	278	2 134	143	513 917	22 558	1 617 306
2008	447	68	614	83	314r	46	3 290	294	2 229	154	558 351	23 025	1 698 152
2009	382	65	671	90	289r	46	3 219	294	2 050	164	522 725	23 500	1 696 760
2010	355	61	689	86	309	45	3 230	275	1 831	141	460 761	24 204	1 693 079

¹Einschliesslich Amphibien. ²Wirbellose wie Würmer, Schnecken, Insekten, Krebse, Korallen, Garnelen, Kopffüsser. ³Umrechnungssatz Billette: 4 Eintritte für Familienbillette, 1 Eintritt für alle andern Billette; Umrechnungssatz Abonnemente: 80 Eintritte für Familien- und Grosseiternabonnemente, 20 Eintritte für alle andern Abonnemente. Dies entspricht den Vorgaben des Verbandes der deutschen Zoodirektoren und ermöglicht den direkten Vergleich mit über 50 bedeutenden Zoologischen Gärten in Europa.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1999

Kategorie	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Erlenverein												
Vereinsmitglieder	9 534	9 604	9 370	9 202	9 182	8 939	8 946	8 856	8 778	8 939	9 325	9 562
Tierpark												
Säugetiere	163	128	149	163	133	125	117	113	197	165	148	155
Vögel	402	277	227	218	201	237	241	263	279	271	258	289
Reptilien	...	...	...	...	...	...	14	15	17	17	15	20
Fische	...	...	...	...	...	...	...	...	7	...	...	...
Bienenvölker	...	...	...	...	...	...	...	...	4	4	4	5
Alle Tiere ¹	565	405	376	381	334	362	372	391	500	453	421	464

¹Ohne Bienenvölker.

16 Kultur und Sport

Aktivsportler und Pfadfinder seit 1999

Sportart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Aktivsportler¹												
Aero-Club	314	311	275	215	208	207	206	209	56	35	34	34
Aikido	...	...	...	...	...	...	120	132	140	179	130	162
American Football	61	64	64	89	101	96	97	106	124	156	193	238
Badminton	569	569	472	471	442	294	305	292	303	213	213	269
Basketball	481	465	391	369	405	397	381	342	318	356	334	706
Billard	67	64	63	62	57	58	61	63	62	69	64	51
Boccia	114	112	112	119	107	68	99	90	82	44	50	21
Bogenschützen	...	...	...	...	55	108	144	126	123	133	149	144
Boxen	161	169	243	271	268	290	315	313	388	551	383	357
Curling	499	479	585	667	636	684	711	682	693	433	435	442
Eislauf, Eishockey	827	823	836	821	873	840	866	763	761	507	585	550
Fechten	295	295	306	276	276	299	288	315	314	283	307	337
Fussball ³	4 767	4 623	4 404	4 137	4 459	4 374	4 550	6 227	6 503	5 754	5 765	5 866
Handball	1 181	1 133	1 090	1 311	1 209	1 392	1 298	1 278	1 356	787	673	945
Judo	1 635	1 619	1 581	1 562	1 610	1 649	1 778	1 843	1 886	1 996	1 946	1 953
Kanu	421	353	374	344	374	360	417	406	414	405	313	286
Karatekai	232	219	227	235	239	209	215	221	288	293	448	337
Kegeln	122	121	121	121	121	84	80	73	69	47	35	31
Kunstturnen ⁴	60	102	61	61	...	...	...	...	...	...	...	...
Landhockey	166	170	154	159	176	175	175	168	169	201	198	208
Leichtathletik	1 212	1 212	1 180	1 182	1 182	974	983	997	1 154	1 254	1 193	1 152
Orientierungslauf	283	273	283	285	286	291	302	303	305	271	265	237
Pétanque	34	42	38	35	39	36	36	36	35	39	36	38
Radfahren	425	391	346	311	284	238	211	217	187	175	163	149
Reiten	769	820	894	910	920	873	780	730	746	808	792	792
Rollschuh	153	144	108	105	98	87	99	97	85	81	73	60
Rollstuhlsport	140	145	125	186	195	190	194	203	196	177	186	188
Rudern	451	452	478	534	383	531	441	453	469	412	475	491
Schach	...	...	...	...	...	362	357	307	309	187	170	163
Schwerathletik	223	220	221	215	168	263	242	216	108	139	143	176
Schwimmen	1 749	1 994	1 681	2 170	2 489	2 476	2 378	2 531	2 776	2 934	2 774	3 073
Schwingen	45	45	45	45	40	21	18	20	16	29	23	27
Segeln	73	73	73	68	79	79	78	80	84	91	75	82
Ski	1 699	1 820	1 809	1 795	1 592	1 536	1 496	1 441	1 312	1 312	1 308	1 226
Sportschützen	81	91	133	128	111	126	116	104	99	56	59	50
Squash	155	148	66	70	76	49	35	...	27	15	15	48
Tanzen	460	460	452	443	443	358	358	...	307	179	179	222
Tauchen	612	599	642	612	535	524	513	580	494	448	439	418
Tennis ⁵	2 791	2 883	2 913	2 770	2 559	2 504	2 304	2 535	6 319	5 952	4 586	4 748
Tischtennis	417	424	432	401	356	356	284	246	177	188	184	196
Turnen/Polysport	5 503	4 694	4 608	4 126	4 041	3 985	3 718	3 878	3 461	3 553	3 365	3 464
Unihockey	312	331	328	389	343	377	413	430	415	322	277	283
Volleyball	752	707	495	468	474	453	434	453	487	428	379	506
Wanderwege beider Basel	...	...	...	...	...	...	...	...	...	376	367	353
Wasserfahren	296	307	322	249	372	369	331	333	313	327	336	323
Pfadi Region Basel²												
Mitglieder	3 417	3 399	3 295	3 272	3 227	3 237	3 342	3 284	3 070	3 153	3 030	3 124

¹Im Dachverband Sport Basel zusammengefasste Sportlerinnen und Sportler. Die Firmensportvereine sind nicht berücksichtigt. ²Einschliesslich Fricktal und Schwarzbubenland. ³Seit 2006 einschliesslich Status Fussballverband, der vorher irrtümlicherweise nicht berücksichtigt wurde. ⁴Seit 2003 im Turnverband integriert. ⁵Verschiedene Tennisvereinigungen, die bisher Firmensportgruppen angegliedert waren, wechselten im Jahr 2007 zum Verband Tennis Region Basel.

Teilnahmen Jugendausbildung Basel-Stadt nach Geschlecht seit 2006¹

Sportart	Knaben					Mädchen				
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Ausdauerlager ²	96	27	30	...	...	77	33	22	...	...
Badminton	62	54	61	31	23	49	43	37	14	10
Basketball	180	230	162	148	174	39	120	83	82	96
Bergsteigen	30	8	17	12	75	37	9	12	9	42
Eishockey	241	253	282	283	229	33	24	22	16	18
Eiskunstlauf/Eistanz	11	11	21	–	5	256	300	276	8	117
Faustball	9	25	23	18	11	12	24	40	24	13
Fechten	391	445	199	349	202	184	213	72	112	54
Fussball	3 553	3 715	2 770	3 004	2 404	378	332	244	244	255
Gymnastik und Tanz	...	...	...	–	15	...	...	...	–	13
Geräteturnen	...	...	...	8	...	...	...	...	8	...
Handball	308	232	132	119	93	203	250	118	154	132
Judo	69	219	154	144	132	31	116	105	78	63
Kanusport	70	79	59	42	42	34	25	19	7	10
Karate	56	145	99	105	100	52	146	79	69	64
Kids ³	...	...	4	298	697	...	...	7	267	608
Kunstturnen	–	15	48	10	2	9	35	52	26	28
Lagersport/Trekking ⁴	867	948	897	818	1 037	859	846	745	742	899
Landhockey	62	60	60	40	41	39	40	29	14	13
Leichtathletik	246	378	360	267	199	235	415	363	318	261
Mountainbike	...	...	...	...	4	...	...	...	...	6
Orientierungslauf	...	...	8	11	12	...	...	6	6	8
Polysportive Lager ⁵	2 198	...	2 332	1 928	1 668	2 182	...	2 272	1 975	1 467
Rettungsschwimmen	18	18	17	14	14	17	20	23	17	23
Rollkunstlauf	–	1	–	–	–	57	31	49	51	31
Rudern	33	62	20	123	54	11	36	2	33	33
Rugby	66	27	21	11	45	7	–	11	–	6
Schwimmen	75	36	74	64	61	98	57	70	49	77
Schwingen	10	25	24	...	12	–	–	–	...	–
Skifahren	140	70	91	369	607	94	57	68	254	494
Skitouren	17	14	21	18	104	11	2	6	13	36
Snowboard	115	64	28	6	108	59	55	26	2	213
Sportklettern	5	4	4	20	147	2	2	2	26	56
Sportschiessen	...	...	–	...	12	...	...	–	...	1
Synchronized Skating	...	...	1	...	...	...	...	36	...	...
Synchronschwimmen	–	–	–	–	–	21	19	21	22	25
Tanzsport	...	...	–	–	...	...	...	14	13	...
Tennis	448	414	573	422	491	225	243	264	175	207
Tischtennis	30	54	44	21	45	5	6	3	1	1
Triathlon	11	...	3	12	6	8	...	3	7	–
Turnen	95	64	65	57	47	194	125	93	75	46
Unihockey	122	187	84	56	58	13	60	18	17	12
Volleyball	19	84	60	35	58	178	365	330	164	176
Wasserball	92	119	58	75	54	50	63	20	53	28
Wildwasser (Kanusport)	...	...	...	8	15	...	...	...	4	16
Total	9 745	8 087	8 906	8 946	9 103	5 759	4 112	5 662	5 149	5 658

¹Die Jugendausbildung (J+S) des Bundesamt für Sport umfasst in der Regel Kurse und Lager für in der Schweiz wohnhafte Kinder im Alter von 10 bis 20 Jahren. ²Die Jugendlichen sind täglich mind. 4 Stunden unterwegs zu Fuss, auf Inline-Skates, mit dem Fahrrad, Langlaufski oder Schneeschuhen. Ohne Bootsfahrten, Ausritte zu Pferd, Bergsteigen, Skitouren und Gletscherbegehungen. ³Angebote für 5- bis 10-Jährige. ⁴Mind. 3- bzw. 5-tägige Lager fernab vom Wohnort, in denen sich mind. 12 Teilnehmende gemeinsam täglich 4 Stunden breitgefächerten Sport- und Lageraktivitäten widmen. ⁵Die Jugendlichen trainieren während mindestens der Hälfte der sportlichen Aktivitäten in der gewählten Schwerpunktsportart.

16 Kultur und Sport

Öffentliches Bad Isteinerstrasse und Hallenbad Rialto seit 2006

Jahr	Eintritte Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Eintritte Hallenbad Rialto ¹		
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solarium	Saunabäder	Solarium	Sprudelbecken
2006	1 138	334	1 981	556	921	602	2 133
2007	926	229	1 858	374	811	382	1 789
2008	1 400	334	1 976	522	808	420	1 940
2009	1 584	311	2 078	344	742	393	1 866
2010	1 752	318	2 095	287	770	376	1 677

¹Weitere Angaben siehe untenstehende Tabelle.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahnen seit 2006

Jahr	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnementen ¹			Alle Eintritte ²	Gelöste Abonnemente	Be-triebs-tage	Grösster Tages-besuch
	Erwach-sene ³	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ⁴	Erwach-sene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
2006	33 899	1 909	10 759	27 814	45 044	701	8 803	128 929	1 950	119	5 529
2007	19 870	1 221	6 880	16 538	24 947	196	4 369	74 021	1 565	118	2 755
2008	24 265	1 545	9 098	19 223	29 035	250	6 012	89 428	1 736	119	3 981
2009	33 434	1 964	11 760	23 636	34 829	417	8 111	114 151	1 863	126	4 384
2010	29 627	2 029	9 109	16 993	29 333	357	6 325	93 773	1 842	146	3 570
Gartenbad St. Jakob											
2006	42 501	5 045	20 352	34 980	74 505	1 431	10 660	189 474	3 556	154	6 116
2007 ⁵	32 403	3 397	14 843	25 730	64 816	1 008	7 015	149 212	3 091	196	5 271
2008	39 963	4 089	17 998	26 730	62 925	812	8 530	161 047	3 445	191	4 730
2009	53 774	5 713	22 879	37 401	74 889	1 166	11 096	206 918	3 579	202	6 455
2010	55 617	5 944	21 059	27 042	70 927	1 091	10 385	192 065	3 813	166	5 320
Gartenbad Bachgraben											
2006	53 846	4 428	20 475	30 959	38 314	497	9 286	157 805	2 829	126	6 954
2007	32 033	2 707	13 415	18 242	28 708	580	8 439	104 190	1 893	119	6 157
2008	39 470	3 871	16 881	23 705	33 736	400	9 612	127 675	1 754	126	5 457
2009	55 111	5 220	21 188	31 107	40 699	873	13 102	167 300	2 805	126	6 044
2010	48 922	4 766	16 644	21 589	32 366	1 032	10 033	135 352	2 592	146	5 179
Hallenbad Rialto											
2006	31 784	...	6 360	22 014	33 401	...	431	93 990	2 688	258	626
2007	31 319	...	5 990	20 342	35 466	...	1 407	94 524	2 553	242	618
2008	32 415	...	6 271	17 909	34 816	...	498	91 909	2 667	255	674
2009	31 432	...	5 336	20 434	35 475	...	486	93 163	2 739	258	653
2010	31 047	...	5 264	18 937	35 446	...	407	91 101	2 580	258	646
Kunsteisbahn Eglisee											
2006/07	6 368	...	7 959	35 856	1 552	...	2 216	53 951	142	125	3 200
2007/08	5 266	...	6 368	38 009	1 922	...	2 555	54 120	189	131	3 200
2008/09	7 092	...	8 295	41 390	3 658	...	4 151	64 586	155	133	3 200
2009/10	6 172	...	7 503	41 463	2 018	...	2 050	59 206	157	131	3 200
2010/11	5 375	...	6 996	38 645	2 444	...	2 326	55 786	166	146	3 200
Kunsteisbahn Margarethen											
2006/07	13 636	...	16 523	33 670	12 560	...	13 953	90 342	521	153	1 889
2007/08	13 921	...	16 575	31 052	12 787	...	15 043	89 378	519	145	1 393
2008/09	13 596	...	15 796	31 518	12 786	...	15 517	89 213	481	142	1 993
2009/10	12 740	...	15 147	32 910	16 675	...	14 514	91 986	411	147	1 776
2010/11	11 487	...	13 730	33 449	15 654	...	14 304	88 624	430	155	1 322

¹Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnementen. ²Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. Kunsteisbahn Eglisee ohne das Schruubedämpferli-Fest. ³Hallenbad Rialto einschliesslich höhere Schüler. ⁴Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in den Kunsteisbahnen sowie Eintritte von Zuschauern an den Eishockeymatches in der Kunsteisbahn Margarethen. ⁵2007 erstmals Saisonverlängerung bis 31. Oktober.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit 1995-2004

Aus- hebungs- jahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Befund			MFD ¹
	Erstmals ²	Früher zu- rückgestellt	Total	Dienst- tauglich	Zurück- gestellt	Dienst- untauglich	
1995	548	26	574	433	37	104	...
1996	416	54	470	362	22	86	...
1997	476	33	509	392	31	86	...
1998	490	18	508	386	27	95	...
1999	575	45	620	469	24	127	...
2000	539	34	573	399	37	137	...
2001	626	27	653	471	39	143	...
2002	...	...	686	416	29	241	...
2003	491	24	515	460	–	55	...
2004	395	117	512	420	6	86	...

¹Gemusterte und diensttaugliche; seit 1987 fand keine Aushebung mehr statt. Mit der "Armee 95" fiel der MFD als separater Dienstzweig weg.
²Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 2005

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Aufgebotene Stellungspflichtige	...	...	...	904	817	866	...	...
Nicht Eingerückte	...	...	...	271	192	168	...	...
Unentschuldigt	...	...	...	212	108	78	...	...
Entschuldigt	...	...	...	59	84	90	...	...
Eingerückte und beurteilte Stellungspflichtige	555	485	616	633	625	681	...	...
Tauglich	233	255	306	384	418	439	...	...
Untauglich	322	230	310	249	207	247	...	...
Schutzdiensttauglich	...	...	...	83	69	99	...	...
Schutzdienstuntauglich	...	...	...	166	138	148	...	...
Tauglichkeitsquote in %	42,0	52,6	49,7	60,7	66,9	64,5	...	...

Hilfeleistungen der Berufsfeuerwehr Basel seit 2008¹

Ereignisart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandbekämpfung	343	303	346	...	...	...	...	...
Elementarereignisse	170	259	211	...	...	...	...	...
Strassenrettungen	18	7	7	...	...	...	...	...
Technische Hilfeleistung/Pionier	248	254	244	...	...	...	...	...
Ölwehr	112	129	113	...	...	...	...	...
Chemiewehr	14	10	18	...	...	...	...	...
Strahlenwehr	2	–	–	...	...	...	...	...
Einsatz auf Bahnanlagen	–	1	2	...	...	...	...	...
Brandmeldeanlagen, unechte Alarmer	799	709	675	...	...	...	...	...
Diverse Einsätze	534	597	466	...	...	...	...	...
Keine alarmmässigen Einsätze	38	44	54	...	...	...	...	...
Alle Einsätze	2 278	2 313	2 136	...	...	...	...	...
Gerettete Personen	112	192	165	...	...	...	...	...
Gerettete Tiere	87	95	84	...	...	...	...	...

¹Wegen neuer Auflagen der Gebäudeversicherung Basel-Stadt seit 2008 nach diesen Kriterien geführt.

16 Kultur und Sport**Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung im Kt. Basel-Stadt an Freiwilligenarbeit seit 2000¹**

Jahr	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit			Gesamte Freiwilligenarbeit		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
2000	29,4	14,3	21,4	17,0	27,2	22,5	39,6	35,7	37,5
2004	29,7	19,4	24,2	17,9	22,8	20,5	40,6	35,7	38,0
2007	24,8	16,1	20,2	12,9	21,0	17,2	32,3	32,7	32,5

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit", ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Prozentuale Beteiligung der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt an Freiwilligenarbeit 2007¹

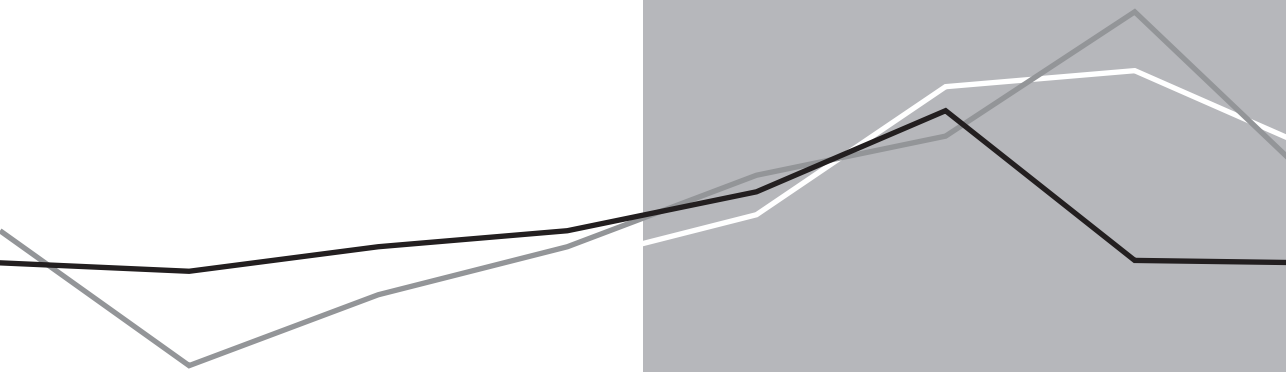
Merkmal	Institutionalisierte Freiwilligenarbeit			Informelle Freiwilligenarbeit	Gesamte Freiwilligenarbeit
	Führungsaufgaben	Basisaufgaben	Zusammen		
Geschlecht					
Männer	13,8	12,3	24,8	12,9	32,3
Frauen	8,4	8,2	16,1	21,0	32,7
Alter in Jahren					
15-24	(7,7)	(10,3)	(17,8)	(15,9)	28,1
25-39	(9,9)	(9,4)	18,2	16,4	30,8
40-54	16,2	(11,0)	25,6	18,4	38,4
55-64	(12,7)	(10,3)	(22,0)	(15,5)	33,2
65 u.m.	(6,8)	(10,1)	16,3	18,5	30,1
Bildungsniveau					
Obligatorische Schule	...	(5,4)	(6,8)	(10,8)	16,2
Sekundarstufe II	9,5	11,5	20,5	20,8	36,1
Tertiärstufe	20,5	11,8	30,3	16,2	39,4
Weiterbildungsaktivität²					
Mindestens 1 Kursbesuch	18,5	(9,7)	26,8	18,2	39,7
Kein Kursbesuch	8,8	9,4	17,4	16,7	29,8
Berufsgruppe					
Wissenschaftler und Führungskräfte	20,6	13,6	33,2	17,8	42,1
Techniker, kaufmännische Angestellte, Verkäufer	12,0	12,0	23,3	21,3	39,1
Handwerks- und verwandte Berufe, Hilfsarbeitskräfte	...	...	(10,0)	(13,7)	21,2
Keine Angabe bzw. nie berufstätig	(4,0)	(7,7)	(10,9)	14,3	22,8
Familiensituation					
Alleinlebende	(9,5)	(8,0)	17,0	18,7	30,9
Paare in Zweipersonenhaushalten	13,8	11,6	24,3	17,1	35,0
Paare mit Kind(ern), jüngstes Kind 0-14 Jahre	(10,9)	(17,0)	25,6	20,2	40,9
Paare in anderer Situation	(14,5)	...	(17,6)	...	(25,0)
Alleinerziehende, jüngstes Kind 0-14 Jahre	...	...	...	...	...
Bei den Eltern lebende Söhne/Töchter (15-24-Jährige)	...	(10,2)	(17,0)	(16,4)	(28,6)
Andere Situation	...	...	...	(18,1)	(23,3)
Heimat					
Schweiz	13,8	12,0	24,7	18,8	37,5
Ausland	(3,8)	(5,6)	(8,7)	13,5	20,2
Gesamte Stichprobe	10,9	10,1	20,2	17,2	32,5

¹Bundesamt für Statistik, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE als Stichprobenerhebung, Modul "Unbezahlte Arbeit", ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. ²In den dem Interview vorangehenden 12 Monaten. In Klammern gesetzte Zahlen bedeuten in dieser Tabelle, dass es sich um statistisch unsichere Werte handelt (basierend auf 15 bis 49 Interviews). Zahlen, die auf weniger als 15 Interviews beruhen, dürfen nicht veröffentlicht werden und sind in der Tabelle als drei Punkte (...) dargestellt.

17

Politik

Volksabstimmungen
Wahlen



Parteien die mehrmals oder in jüngster Vergangenheit an Wahlen teilnahmen¹

Wichtigste Parteien

FDP	FDP. Die Liberalen Basel-Stadt.
LDP	LDP Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt.
EVP	Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (bis 2006: VEW Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler).
SP	Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (auch: und Gewerkschaften).
CVP	CVP Basel-Stadt.
BastA!	Basels starke Alternative (bis zu einem gewissen Grad eine Nachfolgeorganisation von POB Grüne/Das Andere Basel).
Grüne	Grüne Partei Basel-Stadt.
SD	Schweizer Demokraten (vor 1991: Nationale Aktion, 1991 bis 1992: UVP Unabhängige Volkspartei).
GLP	Grünliberale Partei Basel-Stadt.
BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei Basel-Stadt.
SVP	Schweizerische Volkspartei Basel-Stadt.
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU).

Wichtigste Jungparteien

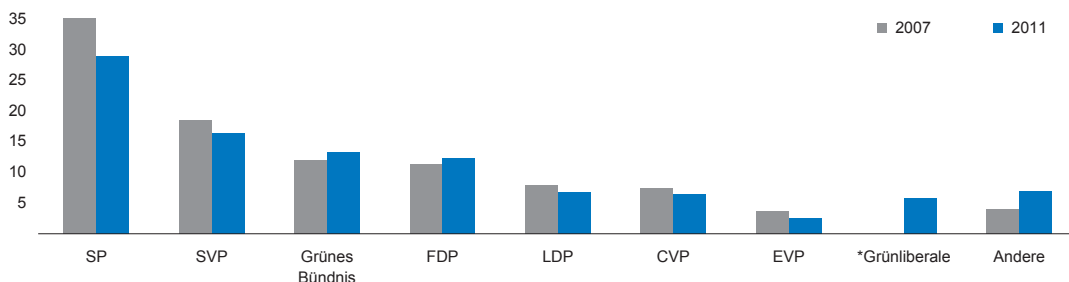
JFBS	Jungfreisinnige Basel-Stadt, Junges Basel (JB).
JSVP	Junge SVP Basel-Stadt.
JUSO	JungsozialistInnen Basel-Stadt.
JGB	Junges Grünes Bündnis.
JCVP	Junge CVP Basel-Stadt.
JLB	Jungliberale Basel-Stadt.
JGL	Junge Grünliberale.

Andere Parteien und Listenvereinigungen

1971-1992	POB Grüne/Das Andere Basel (vor 1987: Progressive Organisationen).
1975-1984	Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga).
1982-2009	Demokratisch-Soziale Partei Basel-Stadt (DSP).
Seit 1983	Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat (VA).
1984-2004	Bettinger Dorfvereinigung (vor 1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen, zeitweise auch Dorfvereinigung Bettingen).
Seit 1988	Homosexuelle Liste Basel (HLB).
1992-1996	Freiheits-Partei (die Auto-Partei).
1992-2000	Frauenliste Basel (FraB).
Bis 1993	Landesring der Unabhängigen (LdU).
1996-2000	Väterliste Basel (VLB).
1999-2000	Das Bündnis grün-feministisch-links; Humanistische Partei (HP).
Bis 2000	Partei der Arbeit (PdA).
2004	Freie Liste Bettingen; Liste 13 gegen Armut und Ausgrenzung.
2004-2007	Schweizerische Bürger Partei (SBP).
Seit 2004	Grünes Bündnis (GB): BastA! und Grüne; Aktives Bettingen (AB).
2007	Gewerbeliste der LDP (GLDP).
2011	Piratenpartei (PP), Freistaat Unteres Kleinbasel (FUK), parteifrei.ch (PF), Schweizerische Volkspartei International (SVPInt), CVP-Frauen Basel-Stadt (CVPF), Grünliberale Senioren (GLS), FDP. Die Liberalen Basel-Stadt - Umweltschutz jetzt (UMW).

¹Geringfügig abweichende Listenbezeichnungen sind nicht berücksichtigt.

Wähleranteil bei Nationalratswahlen nach Partei



*Traten 2011 zum ersten Mal an.

17 Politik**Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2010**

Datum	Vorlage	Art ¹
-------	---------	------------------

2010		
7. 3.	Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen	O
7. 3.	Volksinitiative "Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative)"	I
7. 3.	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Anpassung des Mindestumwandlungssatzes)	F
26. 9.	Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes	F
28.11.	Volksinitiative "Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)"	I
28.11.	Bundesbeschluss über die Aus- und Wegweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer im Rahmen der Bundesverfassung	G
28.11.	Volksinitiative "Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative)"	I

2011		
13. 2.	Volksinitiative "Für den Schutz vor Waffengewalt"	I

¹O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften); I = Verfassungsvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2010

Datum	Vorlage	Art ¹
-------	---------	------------------

2010		
7. 3.	Initiative "Für die Umzonung des Landhofs: Der Landhof bleibt grün"	I
7. 3.	Gegenvorschlag Grosser Rat "Der Landhof bleibt zu 85% grün - drei genossenschaftliche Familienwohnbauten mit Quartierparking"	G
13. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Parkraumbewirtschaftung Stadt Basel (Rahmenkredit)	F
13. 6.	Initiative "Gegen den Mobilfunkantennen-Wildwuchs"	I
13. 6.	Gegenvorschlag des Grossen Rates betreffend Änderung des Umweltschutzgesetzes	G
26. 9.	Kantonale Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten"	I
26. 9.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Initiative "Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten"	G
28.11.	Initiative zur Förderung des ÖV, Fuss- und Veloverkehrs im Kanton Basel-Stadt (Städte-Initiative)	I
28.11.	Anpassung Umweltschutzgesetz und Rahmenkredit zur Förderung des Langsamverkehrs (Gegenvorschlag zur Städte-Initiative)	G

2011		
13. 2.	Initiative "Für ein griffiges Finanzreferendum" (Finanzreferendums-Initiative)	I
13. 2.	Gegenvorschlag Grosser Rat für Anpassung Kantonsverfassung, Finanzhaushaltgesetz, Gesetz über Geschäftsordnung GR	G
13. 2.	Initiative "Tagesschulen für mehr Chancengleichheit" (Tagesschul-Initiative 2)	I
15. 5.	Initiative "Ja zum Dialekt"	I
15. 5.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Initiative "Ja zum Dialekt"	G
15. 5.	Initiative "Zum Schutz von Basler Familiengartenarealen"	I
15. 5.	Gegenvorschlag des Grossen Rates zur Initiative "Zum Schutz von Basler Familiengartenarealen"	G
15. 5.	Grossratsbeschluss betreffend das Gesetz über die öffentlichen Spitäler des Kantons Basel-Stadt	F
19. 6.	Grossratsbeschluss betreffend Erneuerung Elisabethenstrasse und Verbesserung Verkehrssituation Bahnhof SBB-Innenstadt	F

¹A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2 000 Unterschriften); I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 3 000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe des Grossen Rates zu Volksbegehren.

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 2010 (Fortsetzung)

Datum	Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt								Ergebnis der Abstimmung im Bund			
	Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Brieflich Stimm- mende in % ³	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴	Anneh- mende Stände ⁵
2010												
7. 3.	113 666	56 346	49,6	93,5	53 915	41 462	12 453	76,9	1 708 488	504 167	77,2	23
7. 3.	113 666	56 915	50,1	93,5	55 697	24 661	31 036	44,3	671 731	1 605 141	29,5	–
7. 3.	113 666	56 790	50,0	93,5	55 388	14 490	40 898	26,2	617 209	1 646 369	27,3	–
26. 9.	114 049	53 827	47,2	94,3	52 834	26 184	26 650	49,6	958 913	836 101	53,4	15½
28.11.	114 021	64 056	56,2	93,7	⁶ 63 837	27 231	35 570	43,4	⁷ 1 397 923	1 243 942	52,9	17½
28.11.	114 021	64 056	56,2	93,7	⁸ 63 837	29 530	32 119	47,9	⁹ 1 189 269	1 407 830	45,8	–
28.11.	114 021	62 917	55,2	93,7	60 715	35 626	25 089	58,7	1 073 229	1 510 589	41,5	3½
2011												
13. 2.	113 781	55 783	49,0	93,4	55 338	32 606	22 732	58,9	1 083 312	1 395 812	43,7	5½

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil sämtlicher Vorlagen des entsprechenden Abstimmungstermins. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". ⁵Total 23 Stände. ⁶1 036 ohne Antwort; Stichfrage: 23 589 Zustimmungen. ⁷32 762 ohne Antwort; Stichfrage: 1 252 761 Zustimmungen. ⁸2 188 ohne Antwort; Stichfrage: 35 684 Zustimmungen. ⁹77 528 ohne Antwort; Stichfrage: 1 271 365 Zustimmungen.

Kantonale Volksabstimmungen seit 2010 (Fortsetzung)

Datum	Kennzahlen zur Abstimmung					Ausfallende Stimmzettel			Ergebnis der Abstimmung			
	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Brieflich Stimm- mende in % ³	Leer	Un- gültig	Zu- sammen	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ⁴
2010												
7. 3.	107 589	55 622	52 441	48,7	95,0	743	2	745	⁵ 51 696	29 596	19 498	60,3
7. 3.	107 589	55 622	52 441	48,7	95,0	743	2	745	⁶ 51 696	24 829	23 194	51,7
13. 6.	107 790	43 982	43 664	40,5	96,8	661	15	676	42 988	21 313	21 675	49,6
13. 6.	107 790	43 982	42 628	39,6	96,8	1 161	10	1 171	⁷ 41 457	17 247	22 366	43,5
13. 6.	107 790	43 982	42 628	39,6	96,8	1 161	10	1 171	⁸ 41 457	24 729	13 446	64,8
26. 9.	107 809	53 442	53 271	49,4	95,9	220	7	227	⁹ 53 044	9 942	42 086	19,1
26. 9.	107 809	53 442	53 271	49,4	95,9	220	7	227	¹⁰ 53 044	19 826	31 066	39,0
28.11.	107 760	62 015	57 839	53,7	95,5	853	9	862	¹¹ 56 977	21 164	34 446	38,1
28.11.	107 760	62 015	57 839	53,7	95,5	853	9	862	¹² 56 977	29 724	24 634	54,7
2011												
13. 2.	107 426	53 693	48 238	44,9	95,3	2 081	24	2 105	¹³ 46 133	10 450	34 187	23,4
13. 2.	107 426	53 693	48 238	44,9	95,3	2 081	24	2 105	¹⁴ 46 133	14 137	29 557	32,4
13. 2.	107 426	53 693	50 930	47,4	95,3	1 366	22	1 388	49 542	17 954	31 588	36,2
15. 5.	107 675	45 889	44 287	41,1	95,2	361	17	378	¹⁵ 43 909	23 330	19 007	55,1
15. 5.	107 675	45 889	44 287	41,1	95,2	361	17	378	¹⁶ 43 909	20 502	19 030	51,9
15. 5.	107 675	45 889	44 416	41,3	95,2	390	11	401	¹⁷ 44 015	15 273	26 724	36,4
15. 5.	107 675	45 889	44 416	41,3	95,2	390	11	401	¹⁸ 44 015	22 400	18 456	54,8
15. 5.	107 675	45 889	43 100	40,0	95,2	1 353	41	1 394	41 706	23 187	18 519	55,6
19. 6.	107 650	39 830	39 792	37,0	98,1	490	14	504	39 288	24 548	14 740	62,5

²Prozente der Stimmberechtigten. ³Durchschnittlicher Anteil sämtlicher Vorlagen des entsprechenden Abstimmungstermins. ⁴Prozente der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen mit Stichfrage werden zur Berechnung der annehmenden Stimmen in Prozent nur die Ja- und Nein-Stimmen berücksichtigt, nicht aber diejenigen der Kategorie "ohne Antwort". ⁵2 602 ohne Antwort; Stichfrage: 25 810 Zustimmungen. ⁶3 673 ohne Antwort; Stichfrage: 23 281 Zustimmungen. ⁷1 844 ohne Antwort; Stichfrage: 14 385 Zustimmungen. ⁸3 282 ohne Antwort; Stichfrage: 24 646 Zustimmungen. ⁹1 016 ohne Antwort; Stichfrage: 9 535 Zustimmungen. ¹⁰2 152 ohne Antwort; Stichfrage: 32 640 Zustimmungen. ¹¹1 367 ohne Antwort; Stichfrage: 18 101 Zustimmungen. ¹²2 619 ohne Antwort; Stichfrage: 32 749 Zustimmungen. ¹³1 496 ohne Antwort; Stichfrage: 10 156 Zustimmungen. ¹⁴2 439 ohne Antwort; Stichfrage: 31 833 Zustimmungen. ¹⁵1 572 ohne Antwort; Stichfrage: 20 727 Zustimmungen. ¹⁶4 377 ohne Antwort; Stichfrage: 20 949 Zustimmungen. ¹⁷2 018 ohne Antwort; Stichfrage: 12 733 Zustimmungen. ¹⁸3 159 ohne Antwort; Stichfrage: 28 195 Zustimmungen.

17 Politik

Regierungswahlen seit 2000

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	2000	2000	2004	2004	2006	2006	2008
		22. Okt	26. Nov	24. Okt	28. Nov	12. Feb	19. Mrz	14. Sep
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/2	O/1	O/2	E/1	E/2	O/1
Wahlberechtigte		115 595	115 358	110 783	110 717	109 268	109 240	108 011
Wählende		49 386	61 676	50 315	51 264	44 979	41 283	41 784
Wahlbeteiligung in % ³		42,7	53,5	45,4	46,3	41,2	37,8	38,7
Ungültige Stimmzettel		2 244	1 197	1 001	544	607	1 506	729
Leere Stimmzettel		139	380	150	812	11 529	3 374	201
Gültige Stimmzettel		47 003	60 099	49 164	49 908	32 843	36 403	40 854
Absolutes Mehr ⁴		23 572	...	24 658	...	22 187	...	20 528
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵								
H. Gass ⁵	FDP	...	...	...	...	154	22 920	18 855
J. Schild	FDP	30 157	...	30 194	...	...	...	...
Dr. Ch. Eymann	LDP	25 504	...	30 356	...	...	...	23 012
Dr. U. Vischer	LDP	28 839	...	...	...	...	...	...
Ch. Brutschin	SP	...	...	...	...	...	...	21 838
Frau Dr. E. Herzog	SP	...	...	22 231	28 081	...	...	26 676
Dr. R. Lewin	SP	27 531	...	30 177	...	...	...	...
Frau B. Schneider	SP	23 570	37 017	27 411	...	...	...	...
Dr. H.-P. Wessels	SP	...	...	...	...	...	...	21 502
Dr. C. Conti	CVP	28 262	...	27 864	...	...	...	23 058
Dr. G. Morin ⁷	GP	...	...	21 209	26 228	...	...	24 078
Dr. H. M. Tschudi	DSP	17 877	29 473	...	...	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:								
Dr. M. Bammatter	FDP	...	...	19 405	25 196	...	...	...
Frau S. Frei ⁸	FDP	...	...	...	...	18 568	...	...
Dr. H. Ueberwasser	EVP	...	...	...	...	...	...	6 383
Frau V. Schaller	SP	17 451	25 014	...	...	...	...	...
U. Müller	BastAl	6 627	...	...	...	...	...	...
PD Dr. J. Stöckli	GP	7 498	...	...	...	...	...	...
M. Borner	SD	4 480	...	...	...	...	...	...
St. Maurer	DSP	...	...	...	...	...	...	6 488
Dr. H. M. Tschudi ⁸	DSP	...	...	20 954	...	...	...	...
Dr. Th. Bucheli	SVP	9 282	15 747	...	...	...	...	...
P. Hafner	SVP	...	...	...	...	...	...	8 434
Frau A. Zanolani ⁸	SVP	...	...	8 638	...	...	...	...
M. Bernasconi	FraB	7 759	...	...	...	...	...	...
Frau A. Wirth	Liste13	...	...	...	...	13 387	9 076	...
Übrige	...	1 908	232	14 087	432	888	4 407	6 024

¹Siehe Seite 243 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵*Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten.* ⁶Im 1. Wahlgang 2006 von seiner Partei nicht vorgeschlagen. 2008 statt eines 2. Wahlgangs in stiller Wahl gewählt. ⁷Im Oktober 2008 in stiller Wahl zum Regierungspräsidenten und Vorsteher des neugeschaffenen Präsidialdepartements gewählt. ⁸Trat nicht zum 2. Wahlgang an.

Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1972

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren						Verteilung der Grossratsitze ¹					
	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bettingen	Ganzer Kanton	Gross-basel-Ost	Gross-basel-West	Klein-basel	Riehen	Bettingen	Zusammen
1972-1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1	130
1984-1997	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1	130
1997-2004	53 921	71 449	53 058	19 914	1 069	199 411	35	46	35	13	1	130
2004-2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	35	46	34	14	1	130
Seit 2008	50 610	66 318	49 630	20 370	1 151	188 079	27	35	26	11	1	100

¹Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 29.4.1976 bzw. vom 21.4.1994; seit den Gesamterneuerungswahlen 2008 gemäss der neuen, 2005 vom Basler Stimmvolk verabschiedeten Kantonsverfassung nur noch 100 Grossratsitze.

Ständeratswahlen seit 1987

Wahlergebnis, Kandidat	Partei ¹	1987	1991	1991	1995	1999	2003	2007	2011
		18. Okt	20. Okt	17. Nov	22. Okt	24. Okt	19. Okt	21. Okt	23. Okt
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/1	⁰ O/2	O/1	O/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte			130 705	130 583	125 786	117 588	111 912	108 253	107 470
Wählende			57 610	54 981	57 890	45 331	55 160	55 659	54 301
Wahlbeteiligung in % ³			44,1	42,1	46,0	38,6	49,3	51,4	50,5
Ungültige Stimmzettel			39	13	849	178	1 263	644	371
Leere Stimmzettel			982	533	1 309	1 201	706	844	736
Gültige Stimmzettel			56 589	54 436	55 732	43 952	53 191	54 171	53 194
Absolutes Mehr ⁴			28 295	...	28 521	22 577	26 949	27 508	26 966
Gewählte (1. oder 2. Wahlgang) ⁵									
Frau A. Fetz	SP	...	...	...	...	...	27 521	32 736	33 758
C. Miville	SP	42 508	...	...	...	...	...	...	...
Prof. Dr. G.-R. Plattner	SP	...	28 025	27 187	31 872	33 385	...	...	...
Weitere Stimmen erhielten:									
D. Stolz	FDP	...	...	...	...	...	...	...	6 758
A. Albrecht	LDP	...	...	...	...	...	...	17 344	...
Dr. T. Staehelin	LDP	...	...	...	18 715	...	...	...	...
Dr. U. Vischer	LDP	...	24 615	27 153	...	...	...	...	...
Frau Ch. Wirz-von Planta	LDP	...	...	...	...	...	6 569	...	...
P. M. Adam	SVP	...	...	...	...	9 582	...	...	...
Dr. S. Frehner	SVP	...	...	...	...	...	...	...	10 453
Frau A. Zanolari	SVP	...	...	...	...	...	9 217	...	...
Übrige	...	8 312	3 949	96	5 145	985	9 884	4 091	2 225

¹Siehe Seite 243 oben. ²O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³Prozente der Wahlberechtigten. ⁴Zur Feststellung des absoluten Mehrs wird die Gesamtstimmzahl der gültigen (seit dem Wahlgesetz vom 21.4.1994 einschliesslich der leeren) Wahlzettel durch zwei geteilt. Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl ist das absolute Mehr. ⁵Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten. ⁶Ergebnis der Nachzählung vom 15.12.1991.

Wahlberechtigte, Wählende und verwendete Listen bei Proporzahlen seit 1983

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung in % ¹	Gestempelte Listen		Unverändert	Kumuliert	Gültige Parteilisten		Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig			Pana-schiert	Zusammen	
Nationalratswahlen										
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
1991 ²	131 353	59 079	45,0	58 708	371	23 131	9 176	19 661	51 968	6 740
1995	129 279	60 500	46,8	59 448	1 052	25 311	10 157	17 933	53 401	6 047
1999	117 588	55 770	47,4	55 441	329	27 344	8 818	14 763	50 925	4 516
2003	116 361	57 735	49,6	56 634	1 101	32 625	7 995	12 163	52 783	3 851
2007	113 890	59 700	52,4	58 510	1 190	32 967	7 399	13 376	53 742	4 768
2011	114 064	57 337	50,3	55 622	1 715	26 852	7 203	16 284	50 339	5 283
Grossratswahlen										
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
1992 ³	130 504	59 309	45,4	58 845	464	25 780	7 891	17 073	50 744	8 101
1996	123 532	52 920	42,8	52 329	591	25 804	6 915	12 756	45 475	6 854
2000	115 595	47 812	41,4	46 569	1 243	22 828	7 070	12 869	42 767	3 802
2004	110 800	49 228	44,4	48 269	959	24 378	6 857	13 489	44 724	3 545
2008	107 664	42 003	39,0	41 404	599	21 402	6 150	10 408	37 960	3 444
Verfassungsratswahl										
1999 ⁵	117 588	51 179	43,5	50 029	1 150	30 287	6 727	9 847	46 861	3 168
Bürgergemeinderatswahlen										
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404
1993 ⁴	56 487	26 114	46,2	25 736	378	16 003	2 721	4 543	23 267	2 469
1999	50 452	21 154	41,9	20 234	920	12 284	2 788	3 367	18 439	1 795
2005	46 623	21 617	46,4	21 061	556	13 191	2 768	3 804	19 763	1 298
2011	46 633	18 140	38,9	17 447	693	10 454	2 512	3 240	16 206	1 241

¹In Prozent der Wahlberechtigten. ²1991 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ⁴1993 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ⁵Ausführliche Ergebnisse siehe Statistisches Jahrbuch 1999.

17 Politik

Nationalratswahlen seit 1991

Partei ¹	Wahjahr						Wahjahr					
	1991 ²	1995	1999	2003	2007	2011	1991 ²	1995	1999	2003	2007	2011
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP ⁵	3 761	2 068	2 772	2 449	2 705	2 320	8 468	6 429	6 113	4 840	5 386	5 281
Piratenpartei	...	...	...	...	...	723	...	...	...	...	...	953
LDP ⁶	2 711	3 108	1 996	1 888	1 766	1 326	6 663	7 312	4 669	4 001	3 751	2 787
EVP	873	1 110	1 199	903	1 247	689	1 825	2 271	1 987	1 507	1 949	1 351
SP ⁷	6 717	9 604	8 882	14 053	11 583	7 439	14 812	20 341	17 997	22 414	19 534	16 059
LdU	1 315	...	...	...	...	...	2 736	...	...	...	...	...
CVP ⁸	1 935	1 877	1 954	1 761	2 284	1 523	5 209	4 610	4 297	3 400	3 947	3 023
BastA! ⁹	1 347	687	...	1 114	...	...	3 516	1 523	...	1 606	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	1 933	...	3 509	3 191	...	...	3 774	...	6 207	6 147
SD	587	3 228	1 605	468	256	...	2 097	4 121	2 041	590	347	...
Grüne	747	1 184	...	1 703	...	...	1 974	2 640	...	2 668	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	1 641	...	...	...	...	...	2 995
BDP	...	...	...	...	...	813	...	...	...	...	...	1 345
SVP ¹¹	...	...	5 656	7 299	8 406	6 192	...	...	7 616	10 565	11 016	9 010
VA	1 334	...	...	688	732	688	1 541	...	...	785	770	737
Andere	1 804	2 445	1 347	299	479	252	3 127	4 154	2 431	407	835	651
Total	23 131	25 311	27 344	32 625	32 967	26 797	51 968	53 401	50 925	52 783	53 742	50 339
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP ⁵	1 430	1 570	958	750	963	1 106	16,3	12,0	12,0	9,2	10,0	10,5
Piratenpartei	...	...	...	...	...	11	...	...	...	...	...	1,9
LDP ⁶	1 642	1 540	961	880	755	468	12,8	13,7	9,2	7,6	7,0	5,5
EVP	239	397	365	194	264	179	3,5	4,3	3,9	2,9	3,6	2,7
SP ⁷	1 978	4 439	3 265	3 398	3 192	2 488	28,5	38,1	35,3	42,5	36,3	31,9
LdU	302	...	...	...	...	...	5,3	...	...	...	...	...
CVP ⁸	1 879	1 302	1 275	831	633	543	10,0	8,6	8,4	6,4	7,3	6,0
BastA! ⁹	466	144	...	75	...	...	6,8	2,9	...	3,0	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	522	...	447	629	...	...	7,4	...	11,5	12,2
SD	725	253	202	54	36	...	4,0	7,7	4,0	1,1	0,6	...
Grüne	218	247	...	140	...	...	3,8	4,9	...	5,1	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	206	...	...	...	...	...	5,9
BDP	...	...	...	...	...	64	...	...	...	...	...	2,7
SVP ¹¹	...	...	830	1 588	932	1 437	...	...	15,0	20,0	20,5	17,9
VA	40	...	...	36	15	15	3,0	...	...	1,5	1,4	1,5
Andere	257	265	440	49	162	57	6,0	7,8	4,8	0,8	1,6	1,3
Total	9 176	10 157	8 818	7 995	7 399	7 203	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP ⁵	3 277	2 791	2 383	1 641	1 718	1 800	44,4	32,2	45,3	50,6	50,2	43,9
Piratenpartei	...	...	...	...	...	219	...	...	...	...	...	75,9
LDP ⁶	2 310	2 664	1 712	1 233	1 230	993	40,7	42,5	42,8	47,2	47,1	47,6
EVP	713	764	423	410	438	483	47,8	48,9	60,3	59,9	64,0	51,0
SP ⁷	6 117	6 298	5 850	4 963	4 759	6 132	45,3	47,2	49,4	62,7	59,3	46,3
LdU	1 119	...	...	...	...	...	48,1	...	...	...	...	...
CVP ⁸	1 395	1 431	1 068	808	1 030	957	37,1	40,7	45,5	51,8	57,9	50,4
BastA! ⁹	1 703	692	...	417	...	...	38,3	45,1	...	69,4	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	1 319	...	2 251	2 327	...	...	51,2	...	56,5	51,9
SD	785	640	234	68	55	...	28,0	78,3	78,6	79,3	73,8	...
Grüne	1 009	1 209	...	825	...	...	37,8	44,8	...	63,8	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	1 148	...	...	...	...	...	54,8
BDP	...	...	...	...	...	468	...	...	...	...	...	60,4
SVP ¹¹	...	...	1 130	1 678	1 678	1 381	...	...	74,3	69,1	76,3	68,7
VA	167	...	...	61	23	34	86,6	...	...	87,6	95,1	93,4
Andere	1 066	1 444	644	59	194	342	57,7	58,9	55,4	73,5	57,4	38,7
Total	19 661	17 933	14 763	12 163	13 376	16 284	44,5	47,4	53,7	61,8	61,3	53,2

¹Siehe Seite 243 oben. ²1991 wählten erstmals auch 18- und 19jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵Seit 1999 einschliesslich Jungfreisinnige und 2011 UMW. ⁶Seit 2007 einschliesslich Jungliberale. ⁷Seit 2003 einschliesslich JungsozialistInnen. ⁸Seit 2007 einschliesslich Junge CVP und 2011 CVP Frauen. ⁹1999 Das Bündnis grün-feministisch-links, seit 2007 Grüne und BastA!, einschliesslich Junges Grünes Bündnis. ¹⁰2011 einschliesslich Junge Grünliberale und Grünliberale Senioren. ¹¹Seit 2003 einschliesslich Junge SVP und 2011 SVP International.

Nationalratswahlen seit 1991 (Fortsetzung)

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1991 ²	1995	1999	2003	2007	2011	1991 ²	1995	1999	2003	2007	2011
	Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechn. Wählerzahl					
FDP ⁵	50 808	38 574	36 678	24 200	26 930	26 405	9 228	7 185	6 699	5 595	6 615	6 819
Piratenpartei	...	...	...	...	...	4 765	...	...	...	...	...	1 063
LDP ⁶	39 978	43 872	28 014	20 005	18 755	13 935	7 759	8 785	5 892	4 775	4 665	3 782
EVP	10 950	13 626	11 922	7 535	9 745	6 755	1 908	2 443	2 079	1 616	2 081	1 384
SP ⁷	88 872	122 046	107 982	112 070	97 670	80 295	14 766	20 994	18 353	23 098	20 504	16 135
LdU	16 416	...	...	...	...	...	4 320	...	...	...	...	...
CVP ⁸	31 254	27 660	25 782	17 000	19 735	15 115	6 053	5 731	4 739	3 722	4 299	3 616
BastA!	21 096	9 138	...	8 030	...	...	4 526	1 891	...	1 979	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	22 644	...	31 035	30 735	...	...	4 807	...	7 060	7 446
SD	12 582	24 726	12 246	2 950	1 735	...	1 888	4 076	2 116	624	400	...
Grüne	11 844	15 840	...	13 340	...	...	2 572	3 297	...	3 222	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	14 975	...	...	...	...	...	3 228
BDP	...	...	...	...	...	6 725	...	...	...	...	...	1 236
SVP ¹¹	...	...	45 696	52 825	55 080	45 050	...	...	7 481	10 515	10 766	9 154
VA	9 246	...	...	3 925	3 850	3 685	1 700	...	...	885	852	810
Andere	18 762	24 924	14 586	2 035	4 175	3 255	3 654	4 696	3 015	417	1 078	731
Total	311 808	320 406	305 550	263 915	268 710	251 695	58 373	59 097	55 179	56 449	58 321	55 403
	Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
FDP ⁵	42 829	31 029	30 281	20 811	23 410	22 446	15,8	12,2	12,1	9,9	11,3	12,3
Piratenpartei	...	...	...	...	...	4 166	...	...	...	...	...	1,9
LDP ⁶	34 450	37 969	23 865	17 485	16 032	11 727	13,3	14,9	10,7	8,5	8,0	6,8
EVP	8 868	11 552	10 813	6 604	8 719	5 676	3,3	4,1	3,8	2,9	3,6	2,5
SP ⁷	73 808	108 325	95 571	104 040	89 348	68 506	25,3	35,5	33,3	40,9	35,2	29,1
LdU	13 108	...	...	...	...	...	7,4	...	...	...	...	...
CVP ⁸	27 638	23 887	22 922	15 120	17 255	12 870	10,4	9,7	8,6	6,6	7,4	6,5
BastA!	16 565	7 174	...	7 028	...	...	7,8	3,2	...	3,5	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	19 664	...	25 921	25 697	...	...	8,7	...	12,1	13,4
SD	10 411	22 758	11 589	2 797	1 613	...	3,2	6,9	3,8	1,1	0,7	...
Grüne	8 868	12 115	...	11 426	...	...	4,4	5,6	...	5,7	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	11 972	...	...	...	...	...	5,8
BDP	...	...	...	...	...	5 349	...	...	...	...	...	2,2
SVP ¹¹	...	...	42 671	48 972	51 113	42 123	...	...	13,6	18,6	18,5	16,5
VA	8 701	...	...	3 794	3 794	3 601	2,9	...	...	1,6	1,5	1,5
Andere	15 100	12 835	12 763	1 889	3 701	2 330	6,3	7,9	5,5	0,7	1,8	1,3
Total	260 346	267 644	270 139	239 966	240 906	216 463	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
FDP ⁵	55 369	43 108	40 194	27 975	33 073	34 094	1	1	1	1	1	1
Piratenpartei	...	...	...	...	...	5 314	...	...	...	...	...	...
LDP ⁶	46 555	52 707	35 349	23 873	23 325	18 910	1	1	1	...	...	...
EVP	11 445	14 657	12 473	8 080	10 406	6 920	...	...	...	...	...	...
SP ⁷	88 597	125 965	110 119	115 492	102 522	80 673	2	4	3	3	2	2
LdU	25 922	...	...	...	...	...	1	...	...	...	...	...
CVP ⁸	36 318	34 387	28 432	18 612	21 494	18 082	1	...	...	...	...	1
BastA!	27 155	11 344	...	9 893	...	...	...	...	...	...	...	...
Grünes Bündnis ⁹	...	...	28 839	...	35 301	37 228	...	...	...	...	1	...
SD	11 325	24 453	12 696	3 122	2 000	...	...	...	...	...	...	...
Grüne	15 430	19 782	...	16 112	...	...	...	...	...	...	...	...
GLP ¹⁰	...	...	...	...	...	16 139	...	...	...	...	...	...
BDP	...	...	...	...	...	6 180	...	...	...	...	...	...
SVP ¹¹	...	...	44 885	52 574	53 832	45 771	...	...	1	1	1	1
VA	10 200	...	...	4 425	4 262	4 048	...	...	...	...	...	...
Andere	21 922	28 177	18 089	2 086	5 391	3 656	...	...	...	...	...	...
Total	350 238	354 580	331 076	282 244	291 606	277 015	6	6	6	5	5	5

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

17 Politik

Grossratswahlen seit 1988

Partei ¹	Wahljahr					Wahljahr						
	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008
Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten						
FDP	2 709	3 542	2 665	2 384	⁹ 2 260	1 837	6 635	7 667	5 484	5 297	5 049	3 665
PdA	567	407	...	386	...	...	860	602	...	583	...	...
LDP	2 296	2 836	2 277	2 179	1 624	1 456	5 270	6 119	4 767	4 650	3 592	3 146
EVP ⁶	1 440	1 577	1 492	1 363	1 160	1 092	2 969	2 880	2 526	2 390	2 304	1 909
SP	4 882	6 007	7 553	6 395	8 201	6 072	9 368	11 278	12 847	11 604	14 696	11 242
LdU	1 154	634	...	...	...	...	2 430	1 058	...	...	...	...
CVP	1 930	2 365	1 900	1 820	1 500	1 735	5 062	5 156	4 122	4 032	3 431	3 336
POB	1 700	939	...	...	...	...	3 677	2 291	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	2 147	2 068	2 624	2 630	...	...	4 087	3 895	4 636	4 757
SD ⁸	3 028	2 145	2 491	1 361	999	598	3 999	2 899	2 952	1 995	1 261	855
GLP	...	...	...	...	...	1 108	...	...	...	...	...	1 953
DSP	1 710	1 936	2 009	1 175	923	645	4 013	3 951	3 595	2 411	1 911	1 097
SVP	...	943	1 061	3 137	⁶ 3 847	3 923	...	2 219	1 708	4 736	5 925	5 659
GP	1 087	735	...	...	...	...	2 287	1 419	...	...	...	...
FraB	...	1 236	1 677	...	...	...	...	2 037	2 486	...	...	...
Andere	965	478	532	560	1 240	306	1 575	1 168	901	1 174	1 919	341
Total	23 468	25 780	25 804	22 828	24 378	21 402	48 145	50 744	45 475	42 767	44 724	37 960
Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten						
FDP	1 470	1 453	1 110	1 101	⁹ 1 062	661	13,8	15,1	12,1	12,4	11,3	9,7
PdA	87	31	...	64	...	...	1,8	1,2	...	1,4	...	...
LDP	1 171	1 394	1 148	931	758	720	10,9	12,1	10,5	10,9	8,0	8,3
EVP ⁶	582	473	361	419	472	375	6,2	5,7	5,6	5,6	5,2	5,0
SP	1 021	1 192	1 430	1 473	1 952	1 566	19,5	22,2	28,3	27,1	32,9	29,6
LdU	276	84	...	...	...	...	5,0	2,1	...	...	...	...
CVP	1 879	1 591	1 308	1 190	1 028	841	10,5	10,2	9,1	9,4	7,7	8,8
POB	400	330	...	...	...	...	7,6	4,5	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	490	543	516	597	...	...	9,0	9,1	10,4	12,5
SD ⁸	256	192	115	329	117	116	8,3	5,7	6,5	4,7	2,8	2,3
GLP	...	...	...	...	...	210	...	...	...	...	...	5,1
DSP	899	824	712	564	430	154	8,3	7,8	7,9	5,6	4,3	2,9
SVP	...	112	123	296	⁹ 457	910	...	4,4	3,8	11,1	13,2	14,9
GP	214	108	...	...	...	...	4,8	2,8	...	...	...	...
FraB	...	58	95	...	...	...	...	4,0	5,5	...	...	...
Andere	80	49	23	160	65	-	3,3	2,3	2,0	2,7	4,3	0,9
Total	8 335	7 891	6 915	7 070	6 857	6 150	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten						
FDP	2 456	2 672	1 709	1 812	1 727	1 167	40,8	46,2	48,6	45,0	⁹ 44,8	50,1
PdA	206	164	...	133	...	...	65,9	67,6	...	66,2	...	...
LDP	1 803	1 889	1 342	1 540	1 210	970	43,6	46,3	47,8	46,9	45,2	46,3
EVP ⁶	947	830	673	608	672	442	48,5	54,8	59,1	57,0	50,3	57,2
SP	3 465	4 079	3 864	3 736	4 543	3 604	52,1	53,3	58,8	55,1	55,8	54,0
LdU	1 000	340	...	...	...	...	47,5	59,9	...	...	...	...
CVP	1 253	1 200	914	1 022	903	760	38,1	45,9	46,1	45,1	43,7	52,0
POB	1 577	1 022	...	...	...	...	46,2	41,0	...	...	...	...
GB ⁷	...	...	1 450	1 284	1 496	1 530	...	...	52,5	53,1	56,6	55,3
SD ⁸	715	562	346	305	145	141	75,7	74,0	84,4	68,2	79,2	69,9
GLP	...	...	...	...	...	635	...	...	...	...	...	56,7
DSP	1 404	1 191	874	672	558	298	42,6	49,0	55,9	48,7	48,3	58,8
SVP	...	1 164	524	1 303	1 621	826	...	42,5	62,1	66,2	64,9	69,3
GP	986	576	...	...	...	...	47,5	51,8	...	...	...	...
FraB	...	743	714	...	...	...	...	60,7	67,5	...	...	...
Andere	530	641	346	454	614	35	61,3	40,9	59,0	47,7	64,6	89,7
Total	16 342	17 073	12 756	12 869	13 489	10 408	48,7	50,8	56,7	53,4	54,5	56,4

¹Siehe Seite 243 oben. ²1992 wählten erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen. ⁵Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wahlkreisgrössen und der Listenverbindungen. ⁶Bis 2004 VEW. ⁷2000: Basta!, Grüne zusammen mit FraB. ⁸2008 gemeinsame Liste mit der EDU. ⁹2004 wurden im Wahlkreis Grossbasel-West 640 unveränderte Wahlzettel der SVP und im Wahlkreis Riehen 82 unveränderte Wahlzettel der FDP irrtümlicherweise als kumulierte gezählt. Diese Korrekturen betreffen einzig die Kategorisierung der Listen und haben sich in keiner Weise auf das Wahlergebnis ausgewirkt.

Grossratswahlen seit 1988 (Fortsetzung)

						Wahljahr					
1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008	1988	1992 ²	1996	2000	2004	2008
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl⁴					
232 265	270 390	196 417	169 740	178 305	97 895	7 307	8 550	6 247	5 738	5 547	4 080
34 007	24 024	...	28 926	...	...	1 033	735	...	631	...	...
188 642	212 721	158 705	147 756	118 889	79 066	5 780	7 061	5 386	5 139	4 052	3 640
87 519	81 326	68 288	69 026	66 596	43 057	3 281	3 304	2 934	2 565	2 586	2 124
350 090	424 640	478 949	472 422	545 151	318 662	9 610	11 692	13 547	11 831	14 747	11 409
94 978	40 458	...	...	...	...	3 013	1 389	...	...	...	...
188 536	189 796	149 781	133 868	122 846	90 294	5 572	5 827	4 795	4 491	3 847	3 771
135 028	85 043	...	...	...	...	4 103	2 882	...	...	...	...
...	...	154 518	156 882	172 514	136 584	...	...	4 720	4 358	5 155	5 244
147 890	106 794	109 953	98 724	48 922	25 211	4 096	3 114	3 078	2 103	1 352	882
...	...	...	...	...	53 279	...	...	...	...	...	2 067
144 295	135 193	129 136	84 780	65 841	28 727	4 317	4 422	4 100	2 724	2 245	1 278
...	87 064	61 375	219 370	206 846	149 380	...	2 147	1 735	4 573	5 716	5 644
82 674	52 208	...	...	...	...	2 859	1 973	...	...	...	...
...	76 460	96 041	...	...	...	...	2 264	2 867	...	...	...
61 438	44 699	23 320	37 704	57 563	2 391	1 635	1 252	818	1 361	1 976	340
1 747 362	1 830 816	1 626 483	1 619 198	1 583 473	1 024 546	52 606	56 612	50 227	45 514	47 223	40 479
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
212 447	246 455	182 420	171 718	164 253	89 129	13,9	15,1	12,4	12,6	11,7	10,1
31 177	22 126	...	20 632	...	...	2,0	1,3	...	1,4	...	...
173 763	196 756	148 534	142 368	108 906	72 297	11,0	12,5	10,7	11,3	8,6	9,0
78 555	72 939	61 932	58 930	61 248	39 710	6,2	5,8	5,8	5,6	5,5	5,2
314 443	382 775	447 117	400 527	510 778	295 809	18,3	20,7	27,0	26,0	31,2	28,2
81 542	35 064	...	...	...	...	5,7	2,5	...	...	...	...
178 074	178 106	141 744	137 787	114 936	84 378	10,6	10,3	9,5	9,9	8,1	9,3
117 037	72 315	...	...	...	...	7,8	5,1	...	...	...	...
...	...	138 551	136 790	159 263	125 213	...	...	9,4	9,6	10,9	13,0
139 608	100 762	106 066	70 929	47 654	20 778	7,8	5,5	6,1	4,6	2,9	2,2
...	...	...	...	...	46 978	...	...	...	...	...	5,1
128 879	121 122	119 199	77 828	59 360	25 698	8,2	7,8	8,2	6,0	4,8	3,2
...	50 855	55 815	153 264	193 137	143 009	...	3,8	3,5	10,0	12,1	13,9
70 425	44 533	...	...	...	...	5,4	3,5	...	...	...	...
...	66 029	87 186	...	...	...	...	4,0	5,7	...	...	...
51 366	22 831	16 656	34 090	48 864	1 929	3,1	2,2	1,6	3,0	4,2	0,8
1 577 316	1 612 668	1 505 220	1 404 863	1 468 399	944 928	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁵					
253 206	298 325	221 478	200 616	193 866	107 793	19	21	17	18	17	11
40 956	29 468	...	24 516	...	...	2	1	...	-	...	...
205 353	241 642	177 773	169 445	132 337	91 389	15	17	14	16	12	9
94 823	91 079	76 774	69 137	74 404	47 460	7	6	6	6	6	4
357 118	440 787	502 070	436 024	545 367	322 211	27	32	39	39	46	32
118 298	53 033	...	...	...	...	8	3	...	...	...	...
206 841	213 052	171 874	161 693	135 543	100 719	15	15	13	14	11	8
148 427	105 837	...	...	...	...	12	6	...	...	...	...
...	...	176 424	165 965	191 219	149 382	...	...	13	12	16	13
151 704	114 706	114 324	77 564	52 464	25 959	10	8	8	5	-	-
...	...	...	...	...	55 843	...	...	...	...	...	5
153 695	150 708	145 657	95 592	77 036	33 103	9	10	10	6	6	3
...	84 309	62 236	160 038	199 601	148 906	...	3	3	14	15	14
102 047	72 931	...	...	...	...	5	3	...	...	...	...
...	84 376	109 721	...	...	...	...	5	7	...	...	...
63 668	47 445	20 139	44 965	58 959	2 373	1	-	-	-	1	1
1 896 136	2 027 698	1 778 470	1 605 555	1 660 796	1 085 138	130	130	130	130	130	100

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

17 Politik

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2008

Partei ¹	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unveränderte	Kumulierte ²	Pana-schierte ²	Zusammen	freien Listen	fremden Listen
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	40 007	16 767	7 587	9 209	33 563	2 391	4 053
Liberal-demokratische Partei	31 511	13 014	6 777	6 235	26 026	1 946	3 539
Evangelische Volkspartei	11 937	6 615	1 701	1 765	10 081	742	1 114
Sozialdemokratische Partei	82 242	45 603	11 043	19 488	76 134	3 039	3 069
Christlichdemokratische Volkspartei	29 613	13 149	7 155	4 740	25 044	1 829	2 740
Grünes Bündnis	37 450	19 629	4 671	7 026	31 326	1 988	4 136
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	6 584	5 292	243	823	6 358	107	119
Grünliberale Partei	17 158	9 234	1 728	3 346	14 308	1 161	1 689
Demokratisch-Soziale Partei	7 634	4 023	702	927	5 652	729	1 253
Schweizerische Volkspartei	45 449	32 049	7 344	4 587	43 980	651	818
Andere Parteien	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	309 585	165 375	48 951	58 146	272 472	14 583	22 530
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	41 723	21 665	5 635	8 456	35 756	2 857	3 110
Liberal-demokratische Partei	40 863	17 360	8 330	6 673	32 363	4 062	4 438
Evangelische Volkspartei	20 560	11 340	3 640	2 759	17 739	1 285	1 536
Sozialdemokratische Partei	159 114	83 265	22 995	41 043	147 303	5 360	6 451
Christlichdemokratische Volkspartei	45 652	21 910	10 710	6 852	39 472	2 696	3 484
Grünes Bündnis	72 726	38 325	7 490	16 015	61 830	3 520	7 376
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	10 802	7 665	1 225	1 321	10 211	260	331
Grünliberale Partei	26 106	14 490	2 520	5 532	22 542	1 601	1 963
Demokratisch-Soziale Partei	11 062	6 160	1 680	1 340	9 180	972	910
Schweizerische Volkspartei	59 453	43 225	7 770	6 408	57 403	1 173	877
Andere Parteien	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	488 061	265 405	71 995	96 399	433 799	23 786	30 476
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	18 359	7 904	3 172	3 264	14 340	1 882	2 137
Liberal-demokratische Partei	8 070	3 068	1 326	1 436	5 830	1 024	1 216
Evangelische Volkspartei	5 071	2 392	806	705	3 903	467	701
Sozialdemokratische Partei	67 369	34 190	9 620	17 073	60 883	3 000	3 486
Christlichdemokratische Volkspartei	17 999	8 424	3 900	2 157	14 481	1 567	1 951
Grünes Bündnis	34 045	15 730	4 056	8 646	28 432	2 268	3 345
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	8 573	4 758	1 872	1 020	7 650	491	432
Grünliberale Partei	8 739	4 602	780	1 768	7 150	563	1 026
Demokratisch-Soziale Partei	12 029	5 538	1 638	2 040	9 216	1 337	1 476
Schweizerische Volkspartei	33 147	21 840	6 682	3 085	31 607	1 007	533
Homosexuelle Liste Basel	2 114	1 222	–	448	1 670	149	295
Zusammen	215 515	109 668	33 852	41 642	185 162	13 755	16 598
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	7 704	3 223	1 067	1 180	5 470	1 201	1 033
Liberal-demokratische Partei	10 945	3 960	1 980	2 138	8 078	1 585	1 282
Evangelische Volkspartei	9 892	4 741	1 947	1 299	7 987	1 066	839
Sozialdemokratische Partei	13 486	7 579	1 430	2 480	11 489	1 347	650
Christlichdemokratische Volkspartei	7 455	3 278	1 320	783	5 381	1 043	1 031
Grünes Bündnis	5 161	2 233	594	798	3 625	820	716
Schweizer Demokraten, Eidg.-Dem. Union	...	...	...	...	...	...	...
Grünliberale Partei	3 840	1 925	484	569	2 978	460	402
Demokratisch-Soziale Partei	2 378	1 177	187	286	1 650	421	307
Schweizerische Volkspartei	10 857	7 271	1 749	999	10 019	525	313
Aktives Bettingen	259	259	–	–	259	–	–
Zusammen	71 977	35 646	10 758	10 532	56 936	8 468	6 573

¹Siehe Seite 243 oben. ²Kandidaten- und Parteistimmen.

Parteistimmen bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 2008 (Fortsetzung)

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen ¹											Netto- Panaschier- gewinne	Sitz- ver- teilung
FDP	LDP	EVP	SP	CVP	GB	SD/EDU	GLP	DSP	SVP	Andere		
Grossbasel-Ost												
...	1 241	201	796	602	138	30	381	104	560	...	815	4
1 256	...	172	631	464	138	29	350	84	415	...	972	3
162	104	...	333	136	110	27	85	54	103	...	125	1
370	166	149	...	206	1 640	11	375	113	39	...	-3 498	8
635	352	159	744	...	313	11	201	92	233	...	730	2
132	117	126	3 093	210	...	15	340	57	46	...	1 388	3
3	2	-	14	13	13	...	-	2	72	...	-138	-
240	266	62	548	149	291	16	...	33	84	...	-176	2
187	156	94	347	141	83	25	95	...	125	...	641	-
253	163	26	61	89	22	93	38	73	...	...	-859	4
...
3 238	2 567	989	6 567	2 010	2 748	257	1 865	612	1 677	...	...	27
Grossbasel-West												
...	637	98	725	382	137	26	489	94	522	...	86	3
1 205	...	239	911	657	132	54	434	141	665	...	2 361	3
131	138	...	571	136	187	29	137	114	93	...	305	1
490	344	327	...	437	3 711	30	771	167	174	...	-4 026	13
576	470	173	1 083	...	345	45	325	130	337	...	1 341	3
97	110	183	6 017	198	...	29	639	44	59	...	2 356	5
21	15	28	17	16	4	...	9	25	196	...	-98	-
185	135	78	839	143	403	27	...	67	86	...	-975	2
71	103	70	251	89	79	30	77	...	140	...	45	1
248	125	35	63	85	22	159	57	83	...	...	-1 395	4
...
3 024	2 077	1 231	10 477	2 143	5 020	429	2 938	865	2 272	...	...	35
Kleinbasel												
...	347	42	249	314	89	49	75	463	453	56	565	3
346	...	21	168	109	95	20	66	168	188	35	286	1
43	25	...	208	87	164	21	50	60	37	6	288	-
135	55	90	...	158	2 266	16	474	117	43	132	-1 151	9
401	222	47	481	...	136	19	94	249	264	38	780	2
42	44	87	2 603	167	...	17	174	76	33	102	187	4
43	3	20	59	10	38	...	19	29	207	4	126	-
68	37	30	506	74	172	17	...	39	33	50	-40	1
311	142	35	245	200	65	54	71	...	320	33	188	2
167	43	36	18	42	25	87	24	85	...	6	-1 062	4
16	12	5	100	10	108	6	19	2	17	...	-543	-
1 572	930	413	4 637	1 171	3 158	306	1 066	1 288	1 595	462	-167	26
Riehen und Bettingen												
...	405	112	98	116	18	...	59	44	181	-	101	1
436	...	135	119	173	32	...	89	49	249	-	87	2
78	124	...	189	103	60	...	71	77	137	-	125	2
41	85	84	...	79	258	...	58	31	14	-	-522	2
182	293	168	133	...	34	...	65	35	121	-	439	1
17	29	73	483	27	...	...	63	10	14	-	271	1
...
71	85	63	95	29	35	...	...	2	22	-	-30	-
52	48	29	40	22	3	...	24	...	89	-	43	-
55	126	50	15	43	5	...	3	16	...	-	-514	2
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1
932	1 195	714	1 172	592	445	...	432	264	827	-	...	12

¹Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen.

17 Politik

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1981

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr					
	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 223	1 138	2 055	1 587	1 451	964	3 554	2 097	3 075	2 468	2 366	1 630
PdA	587	284	...	...	...	...	721	387	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	979	703	799	375	...	...	1 388	1 032	1 670	494	...	...
LDP	1 870	1 238	2 640	1 730	1 557	842	3 195	2 423	3 901	2 740	2 530	1 561
EVP	1 012	595	754	648	597	381	1 435	904	1 088	981	896	571
SP	3 037	1 241	3 668	2 999	3 765	3 204	4 319	1 954	4 999	4 173	5 564	4 919
LdU	1 054	471	602	...	...	...	1 536	735	828	...	...	...
CVP	1 953	979	1 798	1 164	1 397	915	3 183	1 832	2 777	2 055	2 304	1 524
Grünes Bündnis ⁶	...	456	1 015	1 117	1 243	1 374	...	680	1 261	1 516	1 791	1 951
SD	796	439	857	382	194	...	1 033	905	996	497	250	...
FP	...	...	417	53	...	...	...	...	633	77	...	...
GLP	...	...	...	...	...	911	...	...	...	...	...	1 281
DSP	...	506	1 323	1 225	958	...	...	915	1 892	1 811	1 407	...
SVP	...	...	...	981	1 671	1 789	...	...	...	1 583	2 062	2 669
EDU	...	...	...	...	...	74	...	...	...	...	...	100
Andere	245	155	75	23	358	...	405	255	147	44	593	...
Total	13 756	8 205	16 003	12 284	13 191	10 454	20 769	14 119	23 267	18 439	19 763	16 206
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	606	447	425	372	361	310	17,1	14,9	13,2	13,4	12,0	10,1
PdA	74	54	...	...	...	...	3,5	2,7	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	152	94	38	27	...	...	6,7	7,3	7,2	2,7	...	...
LDP	689	698	621	512	454	342	15,4	17,2	16,8	14,9	12,8	9,6
EVP	146	117	136	143	123	102	6,9	6,4	4,7	5,3	4,5	3,5
SP	601	268	442	371	710	740	20,8	13,8	21,5	22,6	28,2	30,4
LdU	245	63	61	...	...	...	7,4	5,2	3,6	...	...	...
CVP	790	559	633	570	546	359	15,3	13,0	11,9	11,1	11,7	9,4
Grünes Bündnis ⁶	...	9	17	126	145	112	...	4,8	5,4	8,2	9,1	12,0
SD	51	139	51	35	12	...	5,0	6,4	4,3	2,7	1,3	...
FP	...	...	17	2	...	...	...	...	2,7	0,4	...	...
GLP	...	...	...	...	...	93	...	...	...	...	...	7,9
DSP	...	216	271	338	210	...	...	6,5	8,1	9,8	7,1	...
SVP	...	...	...	288	145	447	...	...	...	8,6	10,4	16,5
EDU	...	...	...	...	...	7	...	...	...	...	...	0,6
Andere	10	4	9	4	62	...	1,9	1,8	0,6	0,2	3,0	...
Total	3 364	2 668	2 721	2 788	2 768	2 512	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Panaschierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	725	512	595	509	554	356	62,5	54,3	66,8	64,3	61,3	59,1
PdA	60	49	...	...	...	...	81,4	73,4	...	...	...	...
Linke Liste ⁵	257	235	833	92	...	...	70,5	68,1	47,8	75,9	...	...
LDP	636	487	640	498	519	377	58,5	51,1	67,7	63,1	61,5	53,9
EVP	277	192	198	190	176	88	70,5	65,8	69,3	66,1	66,6	66,7
SP	681	445	889	803	1 089	975	70,3	63,5	73,4	71,9	67,7	65,1
LdU	237	201	165	...	...	...	68,6	64,1	72,7	...	...	...
CVP	440	294	346	321	361	250	61,4	53,4	64,7	56,6	60,6	60,0
Grünes Bündnis ⁶	...	215	229	273	403	465	...	67,1	80,5	73,7	69,4	70,4
SD	186	327	88	80	44	...	77,1	48,5	86,0	76,9	77,6	...
FP	...	...	199	22	...	...	...	...	65,9	68,8	...	...
GLP	...	...	...	...	...	277	...	...	...	...	...	71,1
DSP	...	193	298	248	239	...	...	55,3	69,9	67,6	68,1	...
SVP	...	...	...	314	246	433	...	...	...	62,0	81,0	67,0
EDU	...	...	...	...	...	19	...	...	...	...	...	74,0
Andere	150	96	63	17	173	...	60,5	60,8	51,0	52,3	60,4	...
Total	3 649	3 246	4 543	3 367	3 804	3 240	66,2	58,1	68,8	66,6	66,7	64,5

¹Siehe Seite 243 oben. ²1993 wählen erstmals auch 18- und 19-Jährige. ³Einschliesslich Listenstimmen. ⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵1975-1993: Ergebnisse für POB, Neue PdA und FraB zusammengezählt, falls diese an den Wahlen teilnahmen. ⁶1999: Grüne Liste.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1981 (Fortsetzung)

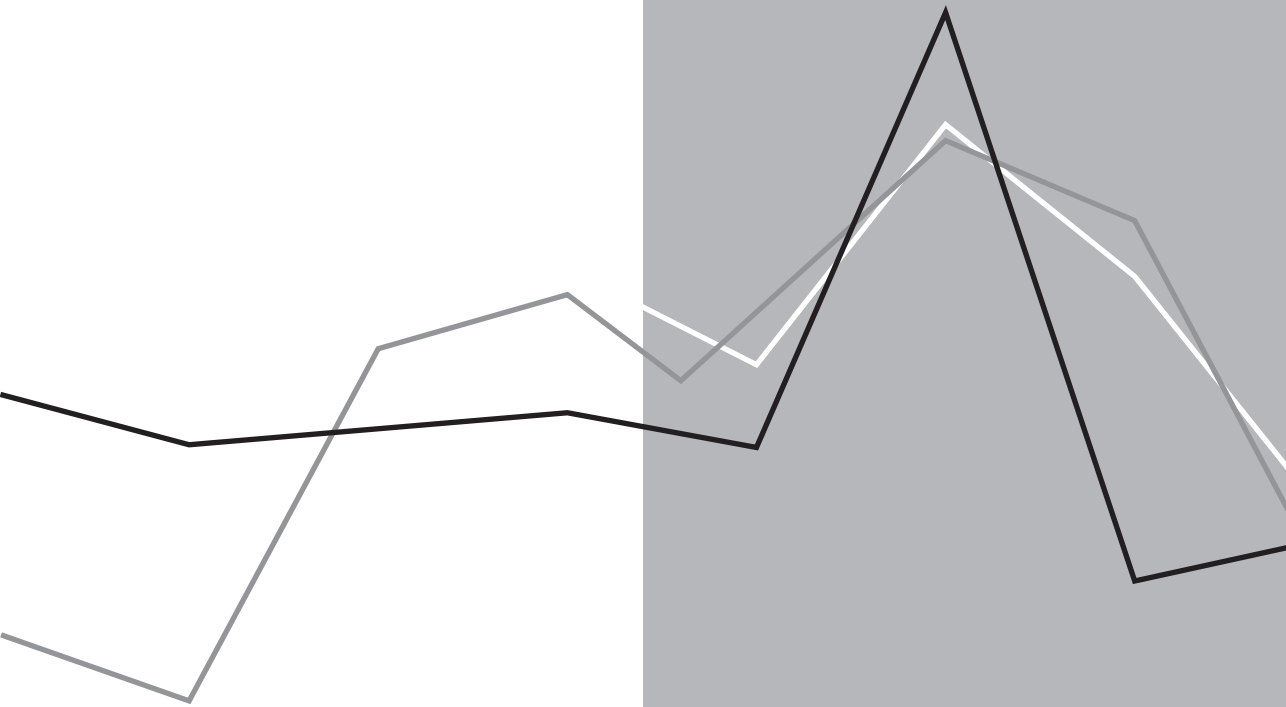
Wahljahr						Wahljahr					
1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011	1981	1987	1993 ²	1999	2005	2011
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
142 160	83 880	123 000	98 720	94 640	65 200	3 760	2 228	3 347	2 621	2 478	1 780
28 840	15 480	...	...	...	...	790	434	...	...	...	...
55 520	41 280	66 800	19 760	...	...	1 437	1 145	1 434	523	...	...
127 800	96 920	156 040	109 600	101 200	62 440	3 366	2 620	4 175	2 937	2 710	1 711
57 400	36 160	43 520	39 240	35 840	22 840	1 525	952	1 190	1 047	928	618
172 760	78 160	199 960	166 920	222 560	196 760	4 556	2 105	5 352	4 230	5 575	5 039
61 440	29 400	33 120	...	...	...	1 849	792	1 006	...	...	...
127 320	73 280	111 080	82 200	92 160	60 960	3 390	1 937	2 995	2 239	2 513	1 705
...	27 200	50 440	60 640	71 640	78 040	...	718	1 442	1 654	1 879	1 992
41 320	36 200	39 840	19 880	10 000	...	1 060	908	1 066	508	259	...
...	...	25 320	3 080	...	...	...	...	600	82	...	...
...	...	...	...	...	51 240	...	...	...	...	...	1 314
...	36 600	75 680	72 440	56 280	...	...	997	2 074	2 039	1 581	...
...	...	...	63 320	82 480	106 760	...	...	...	1 592	2 047	2 643
...	...	...	...	...	4 000	...	...	...	...	...	106
16 200	10 200	5 880	1 760	23 720	...	369	228	128	45	582	...
830 760	564 760	930 680	737 560	790 520	648 240	22 102	15 066	24 807	19 517	20 552	16 908
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
136 337	79 141	116 604	93 933	88 558	62 036	17,0	14,8	13,5	13,4	12,1	10,5
28 074	14 985	...	...	...	...	3,6	2,9	...	...	...	...
53 179	38 852	46 541	18 952	...	...	6,5	7,6	5,8	2,7	...	...
122 808	93 680	150 518	105 472	96 753	58 910	15,2	17,4	16,8	15,0	13,2	10,1
54 553	34 151	41 009	37 316	33 543	21 838	6,9	6,3	4,8	5,4	4,5	3,7
167 445	74 353	191 700	160 658	214 233	190 603	20,6	14,0	21,6	21,7	27,1	29,8
58 977	26 557	30 891	...	...	...	8,4	5,3	4,1	...	...	...
124 388	70 969	107 547	79 369	88 831	58 802	15,3	12,9	12,1	11,5	12,2	10,1
...	24 676	47 746	58 004	67 878	73 945	...	4,8	5,8	8,5	9,1	11,8
40 096	34 346	38 831	19 261	9 369	...	4,8	6,0	4,3	2,6	1,3	...
...	...	22 853	2 811	...	...	...	...	2,4	0,4	...	...
...	...	...	...	...	47 896	...	...	...	...	...	7,8
...	34 576	71 863	70 139	53 503	...	...	6,6	8,4	10,4	7,7	...
...	...	...	60 777	80 046	102 840	...	...	...	8,2	10,0	15,6
...	...	...	...	...	3 671	...	...	...	...	...	0,6
13 740	7 907	4 620	1 525	20 356	...	1,7	1,5	0,5	0,2	2,8	...
799 597	534 193	870 723	708 217	753 070	620 541	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtstimmenzahl						Sitzverteilung⁴					
150 408	89 134	133 891	104 848	99 118	71 205	7	6	6	6	5	4
31 609	17 373	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...
57 475	45 807	57 356	20 923	...	...	2	2	2	1	...	...
134 622	104 805	166 997	117 496	108 378	68 451	7	8	7	6	6	4
60 997	38 081	47 602	41 866	37 119	24 730	3	2	2	2	1	1
182 227	84 214	214 062	169 217	223 013	201 560	9	6	10	9	12	12
73 960	31 694	40 221	...	...	...	3	2	1	...	...	...
135 610	77 482	119 814	89 575	100 520	68 184	6	6	5	5	5	5
...	28 720	57 694	66 142	75 159	79 675	...	2	2	3	4	5
42 383	36 318	42 627	20 309	10 357	...	2	2	1	1	-	...
...	...	23 986	3 280	...	...	...	...	1	-	...	...
...	...	...	...	...	52 555	...	...	...	...	...	3
...	39 896	82 941	81 579	63 241	...	...	3	3	4	3	...
...	...	...	63 665	81 884	105 709	...	...	...	3	4	6
...	...	...	...	...	4 237	...	...	...	...	...	-
14 769	9 107	5 107	1 785	23 283	...	-	-	-	-	-	...
884 060	602 631	992 298	780 685	822 072	676 306	40	40	40	40	40	40

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18

Öffentliche Finanzen

Staatsrechnung
Steuern
Staatspersonal



Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1991

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Wohnbevölkerung in Franken			
	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	davon kantonale direkte Steuern ¹	Ausgaben	Saldo
1991	2 795 851,7	1 419 267,8	3 057 913,8	-262 062,1	14 043	7 129	15 359	-1 316
1992	2 969 724,3	1 552 299,0	3 337 744,7	-368 020,4	14 865	7 770	16 707	-1 842
1993	3 371 170,2	1 740 476,5	3 639 000,3	-267 830,1	16 843	8 696	18 181	-1 338
1994	3 350 487,5	1 699 684,0	3 511 936,5	-161 449,0	16 747	8 495	17 554	-807
1995	3 370 759,3	1 679 712,7	3 556 288,1	-185 528,8	16 924	8 433	17 855	-931
1996	3 465 878,0	1 665 643,3	3 655 284,8	-189 406,8	17 503	8 411	18 459	-956
1997	3 365 806,9	1 644 678,5	3 559 470,4	-193 663,5	17 175	8 392	18 163	-988
1998	3 551 457,1	1 661 742,7	3 585 155,6	-33 698,5	18 335	8 579	18 509	-174
1999	3 509 691,0	1 798 155,5	3 397 973,8	111 717,2	18 295	9 373	17 712	582
2000	3 786 736,6	1 896 937,6	3 543 938,0	242 798,5	19 982	10 010	18 701	1 281
2001	3 906 197,0	1 994 373,1	3 902 201,5	3 995,5	20 754	10 596	20 733	21
2002	3 702 865,6	1 847 891,4	3 789 397,0	-86 531,4	19 676	9 819	20 135	-460
2003	3 910 561,3	1 960 513,2	3 823 740,6	86 820,7	20 740	10 398	20 280	460
2004	3 825 708,0	1 932 960,7	3 860 616,9	-34 908,9	20 264	10 238	20 449	-185
2005	4 214 670,6	2 115 518,5	4 217 402,9	-2 732,3	22 335	11 211	22 349	-14
2006	4 024 505,6	2 223 862,4	3 837 321,5	187 184,0	21 357	11 801	20 364	993
2007 ²	5 306 984,2	2 359 761,9	4 928 401,0	378 583,2	28 179	12 530	26 169	2 010
2008	4 958 450,1	2 546 476,5	4 898 533,8	59 916,3	26 224	13 468	25 907	317
2009	4 591 507,4	2 268 572,1	4 365 342,5	226 164,9	24 079	11 897	22 893	1 186
2010	5 180 498,3	2 565 311,7	4 902 972,8	277 525,5	26 989	13 365	25 544	1 446

¹Einkommens-, Vermögens- und Grundstückgewinnsteuern (bis 1989 Kapitalgewinnsteuern) natürlicher Personen sowie Gewinn- (bis 1998 Ertrags-), Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. ²Der Anstieg der Einnahmen und Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen; diese schlug aufwand- und ertragsseitig mit 1 014 923 348 Fr. zu Buche. Die Ausfinanzierung wird in einer Spezialfinanzierung im Eigenkapital geführt und ist deshalb erfolgsneutral.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 2001

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken				Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken					
	Einnahmen	Laufende Ausgaben	Einmalige Ausgaben netto	Alle Ausgaben	Saldo	Investitions-Einnahmen	Veränderung bei Darlehen, Beteiligungen ¹	Investitions-Ausgaben	Abschreibungen	Saldo ²
2001	3 906,2	3 902,2	286,5	4 188,7	-282,5	98,7	-44,3	429,4	263,7	22,7
2002	3 702,9	3 789,4	211,2	4 000,5	-297,7	181,2	-53,1	445,5	253,8	-42,6
2003	3 910,6	3 823,7	236,9	4 060,7	-150,1	182,4	18,6	400,7	284,2	-47,3
2004	3 825,7	3 860,6	168,4	4 029,1	-203,3	79,3	-12,0	259,8	275,0	-106,5
2005	4 214,7	4 217,4	173,3	4 390,7	-176,0	81,5	-26,6	281,3	465,2	-292,0
2006	4 024,5	3 837,3	226,7	4 064,0	-39,5	81,1	-2,1	309,9	250,2	-23,5
2007 ³	5 307,0	4 928,4	168,1	5 096,5	210,5	52,9	-42,3	263,3	224,8	-56,7
2008	4 958,5	4 898,5	230,7	5 129,2	-170,7	69,1	-2,5	302,4	188,6	42,2
2009	4 591,5	4 365,3	241,5	4 606,8	-15,3	71,0	-0,2	312,7	173,2	68,3
2010	5 180,5	4 903,0	293,5	5 196,5	-16,0	21,7	38,9	276,3	212,1	81,4

¹Total der Veränderungen bei den Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. ²Die Veränderung im Verwaltungsvermögen ergibt sich laut FDK-Modell durch den Saldo der Investitionsrechnung abzüglich der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen. Der Saldo der Investitionsrechnung entspricht den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben minus Investitionseinnahmen) plus Veränderungen bei Darlehen und Beteiligungen. ³Der Anstieg der Ausgaben um über eine Milliarde Franken im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse zurückzuführen.

18 Öffentliche Finanzen**Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2008 und 2009¹**

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken	
	2008	2009	2008	2009
Allgemeine Verwaltung	-22 807	106 810	799 711	197 566
Legislative und Exekutive	131	27	6 405	7 627
Allgemeine Dienste	-22 938	106 783	793 307	189 939
Finanz- und Steuerverwaltung	2 786	219	49 317	44 080
Allgemeine Dienste, übrige ²	-31 957	29 616	742 089	144 374
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	6 234	76 949	1 900	1 484
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	136 711	127 251	353 325	335 943
Öffentliche Sicherheit	41 286	37 406	148 775	139 064
Polizei	11 229	10 692	125 333	117 278
Verkehrssicherheit	20 611	18 050	19 739	18 071
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	9 447	8 664	3 702	3 716
Rechtssprechung	18 286	17 988	65 299	65 123
Strafvollzug	8 707	10 412	39 438	42 163
Allgemeines Rechtswesen	50 234	44 821	66 107	54 514
Feuerwehr	17 793	15 823	27 878	28 353
Verteidigung	405	800	5 830	6 726
Bildung	549 488	553 000	1 110 294	1 154 741
Obligatorische Schule	35 721	34 014	287 201	303 171
Eingangsstufe	523	549	28 738	30 537
Primarstufe	60	-155	63 187	55 155
Oberstufe	4 576	4 761	123 406	137 215
Musikschulen	-	-	-63	-63
Obligatorische Schule, n.a.g.	30 563	28 859	71 933	80 326
Sonderschulen	15 642	12 637	78 686	76 678
Berufliche Grundbildung	46 010	45 768	178 182	165 751
Allgemeinbildende Schulen	11 392	11 107	61 690	63 490
Gymnasiale Maturitätsschulen	7 931	7 693	45 771	47 592
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	3 461	3 413	15 919	15 898
Höhere Berufsbildung	809	367	3 776	192
Hochschulen	329 719	305 427	367 748	374 475
Universitäre Hochschulen	313 167	303 926	326 123	327 702
Pädagogische Hochschulen	7	777	175	4 121
Fachhochschulen	16 545	724	41 450	42 652
Forschung	105 628	139 050	105 629	139 050
Übriges Bildungswesen	4 567	4 630	27 383	31 935
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	85 164	32 673	246 449	223 173
Kulturerbe	42 012	11 463	80 568	91 171
Museen und bildende Kunst	39 764	9 078	68 877	72 694
Denkmalpflege und Heimatschutz	2 248	2 385	11 691	18 477
Kultur, übrige	3 015	1 950	70 541	66 345
Bibliotheken	2 967	1 896	8 734	6 996
Konzert und Theater	13	42	58 096	53 717
Kultur, n.a.g.	35	13	3 711	5 632
Sport und Freizeit	40 137	19 259	95 340	65 658
Sport	33 121	13 852	62 173	36 627
Freizeit	7 016	5 407	33 167	29 031
Gesundheit	62 786	65 986	589 784	648 019
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime ³	29 780	29 601	407 416	462 632
Spitäler ³	29 488	29 307	362 827	410 058
Kranken- und Pflegeheime	279	279	245	287
Psychiatrische Kliniken	13	15	44 344	52 287
Ambulante Krankenpflege	35	19	26 034	26 831
Gesundheitsprävention	7 838	7 623	22 203	25 080
Alkohol- und Drogenmissbrauch	1 223	818	11 492	12 227
Schulgesundheitsdienst	6 530	6 738	8 931	10 812
Lebensmittelkontrolle	85	68	1 780	2 041
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	-	-	79 800	80 600
Gesundheitswesen, n.a.g.	25 133	28 743	54 331	52 876

¹Ohne buchmässige Posten. Die Werte für das Jahr 2008 wurden von der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) teilweise korrigiert. ²Der Rückgang der Ausgaben beim Posten "Allgemeine Dienste, übrige" ist auf den Wegfall des Sanierungsbeitrages an die Pensionskasse zurückzuführen. ³Mit der Einführung des Neuen Finanzausgleichs wendet die Finanzstatistik der EFV seit 2008 ein neues Sektorisierungskonzept an, das die Ausgaben für Spitäler aus der Staatsrechnung ausbucht.

Staatseinnahmen und -ausgaben nach Funktion 2008 und 2009¹ (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in 1000 Franken		Ausgaben in 1000 Franken ²	
	2008	2009	2008	2009
Soziale Sicherheit	190 967	234 943	719 975	772 592
Krankheit und Unfall	48 836	47 886	119 670	121 974
Krankenversicherung	3 456	2 051	65 755	19 499
Prämienverbilligungen	45 379	45 835	53 916	102 475
Invalidität	62 318	71 298	224 576	196 507
Ergänzungsleistungen IV	38 449	53 012	112 342	108 797
Invalidenheime	23 870	18 286	112 234	30 057
Leistungen an Invalide	–	–	–	57 653
Alter und Hinterlassene ³	26 341	35 536	92 145	134 218
davon Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	–	1 566	-42	13
davon Ergänzungsleistungen AHV	26 341	33 970	91 575	133 030
Familie und Jugend (Jugendschutz)	24 766	37 161	102 378	122 442
Arbeitslosigkeit	18 706	22 076	32 865	33 402
davon Arbeitslosenversicherung	2 866	3 023	7 118	7 242
davon Arbeitslosigkeit, n.a.g.	15 839	19 053	25 736	26 160
Sozialer Wohnungsbau	1 445	7	5 823	2 273
Sozialhilfe und Asylwesen	8 555	20 980	140 277	161 776
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	125 620	119 893
Asylwesen	8 409	–	8 543	–
Fürsorge, n.a.g.	146	20 980	6 114	41 882
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	2 240	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	129 143	83 477	148 707	125 056
Strassenverkehr	81 119	79 226	140 044	120 883
Nationalstrassen	28 951	19 071	39 895	27 103
Kantonsstrassen, übrige	37 947	46 896	100 101	95 226
Strassen, n.a.g.	14 221	13 259	48	-1 446
Öffentlicher Verkehr	6 816	4 251	6 710	4 173
Regional- und Agglomerationsverkehr	2 816	3 329	4 983	-3 027
Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	4 000	922	1 726	7 200
Übriger Verkehr (Schifffahrt)	41 207	–	1 954	–
Umweltschutz und Raumordnung	121 187	88 289	116 396	91 412
davon Abwasserbeseitigung	48 451	45 337	32 031	33 655
davon Abfallwirtschaft	59 431	26 948	56 471	29 132
davon übriger Umweltschutz	11 918	12 456	19 271	19 855
Friedhof und Bestattung	11 583	11 128	14 287	14 498
Arten- und Landschaftsschutz, Umweltschutz, n.a.g.	335	1 328	4 984	5 357
davon Raumordnung	1 360	1 552	8 383	7 378
Volkswirtschaft	191 892	196 692	45 388	85 261
Landwirtschaft	2 858	2 701	6 428	3 718
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	456	656	1 207	1 277
Tourismus	93	94	2 004	1 939
Industrie, Gewerbe, Handel	760	635	32 203	79 105
Banken und Versicherungen	134 942	122 205	–	–
Brennstoffe und Energie	46 825	50 769	1 307	-154
Elektrizität	31 739	30 649	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	15 085	20 121	1 307	-154
Sonstige gewerbliche Betriebe	5 958	19 632	2 239	-624
Finanzen und Steuern	3 081 753	2 636 539	264 177	221 094
Steuern	2 639 752	2 306 297	–	–
Finanz- und Lastenausgleich	49 321	52 805	116 346	114 820
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	221 530	211 003	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	171 150	66 435	147 831	106 274
Zinsen	6 770	-4 093	108 216	78 975
Liegenschaften des Finanzvermögens	164 287	36 623	25 871	27 300
Finanzvermögen, n.a.g.	93	33 905	13 744	–
Zusammen	4 526 286	4 125 660	4 394 207	3 854 858

¹Ohne buchmässige Posten. ² und ³ siehe Fussnoten 2 und 3 der gegenüberliegenden Seite. Promilleverteilung siehe folgende Doppelseite.

18 Öffentliche Finanzen**Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach Funktion 2008 und 2009¹**

Funktion	Einnahmen in Fr. pro Kopf ²		Ausgaben in Fr. pro Kopf ²		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Allgemeine Verwaltung	-121	560	4 229	1 036	-5	26	182	51
Legislative und Exekutive	1	0	34	40	0	0	1	2
Allgemeine Dienste	-121	560	4 196	996	-5	26	181	49
Finanz- und Steuerverwaltung	15	1	261	231	1	0	11	11
Allgemeine Dienste, übrige	-169	155	3 925	757	-7	7	169	37
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	33	404	10	8	1	19	0	0
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	723	667	1 869	1 762	30	31	80	87
Öffentliche Sicherheit	218	196	787	729	9	9	34	36
Polizei	59	56	663	615	2	3	29	30
Verkehrssicherheit	109	95	104	95	5	4	4	5
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	50	45	20	19	2	2	1	1
Rechtssprechung	97	94	345	342	4	4	15	17
Strafvollzug	46	55	209	221	2	3	9	11
Allgemeines Rechtswesen	266	235	350	286	11	11	15	14
Feuerwehr	94	83	147	149	4	4	6	7
Verteidigung	2	4	31	35	0	0	1	2
Bildung	2 906	2 900	5 872	6 056	121	134	253	300
Obligatorische Schule	189	178	1 519	1 590	8	8	65	79
Eingangsstufe	3	3	152	160	0	0	7	8
Primarstufe	0	-1	334	289	0	-0	14	14
Oberstufe	24	25	653	720	1	1	28	36
Musikschulen	-	-	-0	-0	-	-	-0	-0
Obligatorische Schule, n.a.g.	162	151	380	421	7	7	16	21
Sonderschulen	83	66	416	402	3	3	18	20
Berufliche Grundbildung	243	240	942	869	10	11	41	43
Allgemeinbildende Schulen	60	58	326	333	3	3	14	16
Gymnasiale Maturitätsschulen	42	40	242	250	2	2	10	12
Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen	18	18	84	83	1	1	4	4
Höhere Berufsbildung	4	2	20	1	0	0	1	0
Hochschulen	1 744	1 602	1 945	1 964	73	74	84	97
Universitäre Hochschulen	1 656	1 594	1 725	1 719	69	74	74	85
Pädagogische Hochschulen	0	4	1	22	0	0	0	1
Fachhochschulen	88	4	219	224	4	0	9	11
Forschung	559	729	559	729	23	34	24	36
Übriges Bildungswesen	24	24	145	167	1	1	6	8
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	450	171	1 303	1 170	19	8	56	58
Kulturerbe	222	60	426	478	9	3	18	24
Museen und bildende Kunst	210	48	364	381	9	2	16	19
Denkmalpflege und Heimatschutz	12	13	62	97	0	1	3	5
Kultur, übrige	16	10	373	348	1	0	16	17
Bibliotheken	16	10	46	37	1	0	2	2
Konzert und Theater	0	0	307	282	0	0	13	14
Kultur, n.a.g.	0	0	20	30	0	0	1	1
Sport und Freizeit	212	101	504	344	9	5	22	17
Sport	175	73	329	192	7	3	14	10
Freizeit	37	28	175	152	2	1	8	8
Gesundheit	332	346	3 119	3 398	14	16	134	168
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	157	155	2 155	2 426	7	7	93	120
Spitäler	156	154	1 919	2 150	7	7	83	106
Kranken- und Pflegeheime	1	1	1	2	0	0	0	0
Psychiatrische Kliniken	0	0	235	274	0	0	10	14
Ambulante Krankenpflege	0	0	138	141	0	0	6	7
Gesundheitsprävention	41	40	117	132	2	2	5	7
Alkohol- und Drogenmissbrauch	6	4	61	64	0	0	3	3
Schulgesundheitsdienst	35	35	47	57	1	2	2	3
Lebensmittelkontrolle	0	0	9	11	0	0	0	1
Forschung und Entwicklung in Gesundheit	-	-	422	423	-	-	18	21
Gesundheitswesen, n.a.g.	133	151	287	277	6	7	12	14

¹Siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ²Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

Staatseinnahmen und -ausgaben pro Kopf nach Funktion 2008 und 2009¹ (Fortsetzung)

Funktion	Einnahmen in Fr. pro Kopf ²		Ausgaben in Fr. pro Kopf ²		Einnahmen (Promilleverteilung)		Ausgaben (Promilleverteilung)	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Soziale Sicherheit	1 010	1 232	3 808	4 052	42	57	164	200
Krankheit und Unfall	258	251	633	640	11	12	27	32
Krankenversicherung	18	11	348	102	1	0	15	5
Prämienverbilligungen	240	240	285	537	10	11	12	27
Invalidity	330	374	1 188	1 031	14	17	51	51
Invalidenversicherung IV	203	278	594	571	8	13	26	28
Ergänzungsleistungen IV	126	96	594	158	5	4	26	8
Invalidenheime	–	–	–	302	–	–	–	15
Alter und Hinterlassene	139	186	487	704	6	9	21	35
davon Alters- und Hinterlassenversicherung AHV	–	8	-0	0	–	0	-0	0
davon Ergänzungsleistungen AHV	139	178	484	698	6	8	21	35
Familie und Jugend (Jugendschutz)	131	195	541	642	5	9	23	32
Arbeitslosigkeit	99	116	174	175	4	5	7	9
Arbeitslosenversicherung	15	16	38	38	1	1	2	2
Arbeitslosigkeit, n.a.g.	84	100	136	137	3	5	6	7
Sozialer Wohnungsbau	8	0	31	12	0	0	1	1
Sozialhilfe und Asylwesen	45	110	742	848	2	5	32	42
Wirtschaftliche Hilfe	–	–	664	629	–	–	29	31
Asylwesen	44	–	45	–	2	–	2	–
Fürsorge, n.a.g.	1	110	32	220	0	5	1	11
Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	–	–	12	–	–	–	1	–
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	683	438	786	656	29	20	34	32
Strassenverkehr	429	415	741	634	18	19	32	31
Nationalstrassen	153	100	211	142	6	5	9	7
Kantonsstrassen, übrige	201	246	529	499	8	11	23	25
Strassen, n.a.g.	75	70	0	-8	3	3	0	-0
Öffentlicher Verkehr	36	22	35	22	2	1	2	1
Regional- und Agglomerationsverkehr	15	17	26	-16	1	1	1	-1
Öffentlicher Verkehr, n.a.g.	21	5	9	38	1	0	0	2
Übriger Verkehr (Schifffahrt)	218	–	10	–	9	–	0	–
Umweltschutz und Raumordnung	641	463	616	479	27	21	26	24
davon Abwasserbeseitigung	256	238	169	176	11	11	7	9
davon Abfallwirtschaft	314	141	299	153	13	7	13	8
davon übriger Umweltschutz	63	65	102	104	3	3	4	5
Friedhof und Bestattung	61	58	76	76	3	3	3	4
Arten- und Landschaftsschutz, Umweltschutz, n.a.g.	2	7	26	28	0	0	1	1
davon Raumordnung	7	8	44	39	0	0	2	2
Volkswirtschaft	1 015	1 032	240	447	42	48	10	22
Landwirtschaft	15	14	34	19	1	1	1	1
Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	2	3	6	7	0	0	0	0
Tourismus	0	0	11	10	0	0	0	1
Industrie, Gewerbe, Handel	4	3	170	415	0	0	7	21
Banken und Versicherungen	714	641	–	–	30	30	–	–
Brennstoffe und Energie	248	266	7	-1	10	12	0	-0
Elektrizität	168	161	–	–	7	7	–	–
Nichtelektrische Energie und Energie, n.a.g.	80	106	7	-1	3	5	0	-0
Sonstige gewerbliche Betriebe	32	103	12	-3	1	5	1	-0
Finanzen und Steuern	16 299	13 827	1 397	1 159	681	639	60	57
Steuern	13 961	12 095	–	–	583	559	–	–
Finanz- und Lastenausgleich	261	277	615	602	11	13	26	30
Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	1 172	1 107	–	–	49	51	–	–
Vermögens- und Schuldenverwaltung	905	348	782	557	38	16	34	28
Zinsen	36	-21	572	414	1	-1	25	20
Liegenschaften des Finanzvermögens	869	192	137	143	36	9	6	7
Finanzvermögen, n.a.g.	0	178	73	–	0	8	3	–
Zusammen	23 938	21 636	23 240	20 216	1 000	1 000	1 000	1 000

¹Siehe Fussnoten auf der vorangehenden Doppelseite. ²Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres.

18 Öffentliche Finanzen**Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2008 und 2009**

Funktion	Laufende Einnahmen			Investitionseinnahmen			Total
	Finanz- ertrag	Entgelte	Transfer- ertrag	Investitions- beiträge	Rück- erstat- tungen	Rückzahlung von Darlehen u. Beteiligungen	
2008							
Allgemeine Verwaltung	-45 944	20 354	79	–	165	2 539	-22 807
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4 455	129 266	5 328	4 589	466	–	144 104
Bildung	39 592	67 051	437 794	4 337	714	–	549 488
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	5 221	33 427	35 308	–	11 208	–	85 164
Gesundheit	31 689	22 028	1 538	125	13	–	55 394
Soziale Sicherheit	1 280	36 759	152 626	–	–	–	190 665
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 032	72 804	19 348	35 814	145	–	129 143
Umweltschutz und Raumordnung	291	120 500	144	238	15	–	121 187
Volkswirtschaft	167 629	24 235	29	–	–	–	191 892
Finanzen und Steuern	2 802 384	8 518	270 850	–	–	–	3 081 753
Zusammen	3 007 629	534 942	923 043	45 103	12 727	2 539	4 525 983
2009							
Allgemeine Verwaltung	14 706	83 279	911	7 527	175	214	106 810
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	4 470	117 788	3 197	1 657	139	–	127 251
Bildung	22 199	126 525	403 068	1 119	88	–	553 000
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3 763	26 039	709	–	2 162	–	32 673
Gesundheit	31 000	28 657	1 245	5 023	60	–	65 986
Soziale Sicherheit	–	44 458	190 485	–	–	–	234 943
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	515	38 170	15 812	23 110	5 869	–	83 477
Umweltschutz und Raumordnung	292	86 251	784	962	–	–	88 289
Volkswirtschaft	153 799	28 541	88	14 239	25	–	196 692
Finanzen und Steuern	2 365 491	9 420	261 629	–	–	–	2 636 539
Zusammen	2 596 235	589 127	877 929	53 637	8 518	214	4 125 660

Staatsausgaben in 1000 Franken nach Sachgruppe und Funktion 2008 und 2009

Funktion	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben		Total
	Personal- aufwand	Sachaufwand, übriger Betriebs- aufwand	Finanz- aufwand	Transfer- aufwand	Sach- anlagen	Investitions- beiträge	
2008							
Allgemeine Verwaltung	82 655	689 195	–	-575	28 436	–	799 711
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	252 651	90 869	–	708	8 347	750	353 325
Bildung	695 897	242 253	–	219 188	31 573	1 184	1 190 094
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	63 680	87 527	–	60 606	31 661	2 975	246 449
Gesundheit	46 654	11 512	–	389 569	30 647	31 602	509 984
Soziale Sicherheit	70 675	21 426	–	617 094	674	600	710 470
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35 031	-55 270	–	62 295	101 391	5 260	148 707
Umweltschutz und Raumordnung	29 275	62 123	–	8 381	15 409	1 207	116 396
Volkswirtschaft	6 746	28 148	–	325	2 605	7 564	45 388
Finanzen und Steuern	6 387	15 050	127 792	114 947	–	–	264 177
Zusammen	1 289 653	1 192 834	127 792	1 472 538	250 743	51 142	4 384 702
2009							
Allgemeine Verwaltung	115 855	56 828	–	3 325	21 558	–	197 566
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	243 987	86 924	–	-1 657	6 646	44	335 943
Bildung	715 803	256 171	–	143 549	36 801	2 416	1 154 741
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	63 593	62 072	–	61 372	33 334	2 802	223 173
Gesundheit	47 413	13 481	–	493 033	63 174	30 918	648 019
Soziale Sicherheit	98 303	28 868	–	642 576	901	1 943	772 592
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39 574	-56 100	–	56 552	84 642	388	125 056
Umweltschutz und Raumordnung	29 010	37 518	–	7 557	16 319	1 008	91 412
Volkswirtschaft	5 488	71 132	–	-1 022	-337	10 000	85 261
Finanzen und Steuern	7 230	18 739	82 484	112 641	–	–	221 094
Zusammen	1 366 255	575 634	82 484	1 517 928	263 037	49 520	3 854 858

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken 2001-2005

Bilanzposten	2001	2002	2003	2004	2005
Alle Aktiven	5 457 528	5 346 102	4 980 759	4 978 550	5 005 983
Finanzvermögen	2 201 538	2 116 797	1 787 973	1 876 020	2 203 557
Flüssige Mittel	151 335	138 119	151 435	50 491	97 990
Guthaben	1 014 821	967 522	702 199	965 869	1 257 835
Anlagen	853 041	839 083	676 881	684 563	705 384
Transitorische Aktiven	182 341	172 074	257 457	175 096	142 348
Verwaltungsvermögen	3 255 990	3 214 057	3 171 889	3 072 638	2 771 532
Sachgüter	2 430 512	2 441 286	2 398 793	2 303 105	2 048 088
Darlehen und Beteiligungen	825 478	772 770	773 096	769 533	723 444
Spezialfinanzierungen	–	15 248	20 898	29 892	30 894
Alle Passiven	5 848 818	5 823 924	5 361 832	5 392 168	5 418 913
Fremdkapital	5 669 278	5 653 326	5 275 952	5 304 078	5 333 196
Laufende Verpflichtungen	472 818	467 199	590 575	932 169	899 758
Kurzfristige Schulden	220 616	476 885	103 553	166 463	967
Mittel- und langfristige Schulden	3 468 134	3 515 000	3 565 000	3 416 894	3 451 879
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	438 479	145 328	121 429	126 146	103 415
Rückstellungen	306 377	294 869	285 074	284 814	504 780
Transitorische Passiven	762 855	754 046	610 320	377 593	372 397
Spezialfinanzierungen	178 175	168 416	82 875	83 573	84 393
Kapital	1 366	2 181	3 005	4 516	1 324
Saldo des Staatsvermögenskontos	-391 290	-477 822	-381 072	-413 618	-412 930

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 2006

Bilanzposten	2006	2007	2008	2009	2010
Alle Aktiven	5 347 314	5 812 915	5 217 523	5 366 787	6 120 910
Finanzvermögen	2 569 787	3 016 895	2 383 024	2 470 520	2 775 375
Flüssige Mittel	245 134	70 268	269 022	160 155	330 329
Guthaben	823 529	1 361 699	566 441	660 112	534 544
Anlagen	1 379 902	1 470 925	1 432 860	1 530 387	1 775 506
Transitorische Aktiven	121 222	114 003	114 701	119 865	134 996
Verwaltungsvermögen	2 748 013	2 765 875	2 834 499	2 896 268	2 970 722
Sachgüter	1 772 608	1 766 490	1 790 167	1 768 454	1 792 922
Darlehen und Beteiligungen	975 406	999 385	1 044 332	1 127 814	1 177 799
Spezialfinanzierungen	29 514	30 144	–	–	374 814
Alle Passiven	5 347 314	5 812 915	5 217 523	5 366 787	6 120 910
Fremdkapital	4 826 517	5 746 989	4 957 860	4 952 152	4 959 361
Laufende Verpflichtungen	812 890	928 491	938 003	1 346 605	1 112 602
Kurzfristige Schulden	47 502	67 143	171 067	3 694	194 656
Mittel- und langfristige Schulden	2 912 127	2 631 265	2 761 000	2 321 000	3 001 000
Verpflichtungen und Sonderrechnungen	121 581	177 717	125 892	154 762	141 442
Rückstellungen	576 790	1 653 667	770 549	786 883	221 673
Transitorische Passiven	355 626	288 707	191 349	238 074	194 094
Spezialfinanzierungen	77 604	101 583	145 996	101 135	93 894
Kapital/Rücklagen	443 193	-35 658	113 667	414 635	1 161 550
Gewinn-/Verlustvortrag Laufende Rechnung	-241 458	137 125	197 041	423 206	700 732
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital ¹	–	-1 014 923	-978 884	-938 579	-490 800
Neubewertungsreserven Renditeliegenschaften	661 701	840 759	894 002	925 371	946 027
Wertschwankungen Derivate	21 730	684	-208	–	–
Gewinnrücklagen Museen	1 220	697	1 716	4 638	5 591

¹Der Zuwachs der Bilanzsumme von 2009 auf 2010 ergab sich erstens durch hohe Einnahmen, v.a. Steuern, die sich positiv auf die Flüssigen Mittel auswirkten (+170 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahr). Zweitens führte die Einbuchung der IWB-Darlehen aus der Neubewertung des Unternehmenswertes dazu, dass die Anlagen im Finanzvermögen um 200 Mio. Franken stiegen (insgesamt +245 Mio. Franken). Und drittens führte die Vorfinanzierung des Pensionskassen-Sanierungsanteils der Destinatäre zu einer Zunahme von 375 Mio. Franken (unter Spezialfinanzierungen). ²Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse ab 2007.

18 Öffentliche Finanzen**Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 2006**

Position	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Erfolgsrechnung						
Ertrag	6 250 772	6 161 082	6 441 644	7 306 726	6 832 871	...
Gebühren Bürgerrecht	924 573	804 769	577 510	537 063	499 733	...
Forstbetrieb	766 214	771 717	960 284	931 274	1 122 958	...
Übriger Betriebsertrag	536 968	544 265	611 661	423 319	433 360	...
Immobilienertag	4 023 017	4 040 331	4 292 189	5 415 070	4 776 820	...
Aufwand	6 033 711	5 996 461	6 365 346	7 249 797	6 736 254	...
Personalaufwand	1 450 415	1 285 640	1 321 253	1 361 138	1 355 426	...
Forstbetrieb	838 512	872 035	1 157 734	1 061 519	1 221 931	...
Übriger Betriebsaufwand	952 604	876 046	799 373	1 043 786	818 058	...
Immobilienaufwand	2 792 180	2 962 740	3 086 986	3 783 354	3 340 839	...
Jahresergebnis nach Steuern	176 172	106 453	76 298	56 929	96 618	...
Bilanz						
Aktiven	47 663 962	50 039 561	48 409 046	49 945 389	48 162 526	...
Umlaufvermögen	5 149 342	3 634 087	4 110 306	4 233 659	2 589 517	...
Finanzanlagen	1 530 000	1 505 000	1 505 000	1 505 000	1 508 300	...
Sachanlagen ¹	29 590 345	31 783 194	31 104 045	30 066 894	29 625 244	...
Vermögensanlagen ²	11 394 276	13 117 280	11 689 695	14 139 836	14 439 465	...
Passiven	47 663 962	50 039 561	48 409 046	49 945 389	48 162 527	...
Fremdkapital	27 119 268	29 090 415	26 951 601	27 382 766	25 061 286	...
Eigenkapital	20 544 694	20 949 147	21 457 445	22 562 623	23 101 241	...

¹Hauptsächlich Immobilien. ²Für Fonds und unselbständige Stiftungen.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in 1000 Franken seit 2005

Position	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Jahresrechnung						
Nettokosten der Produktgruppen ¹	71 614	73 561	70 772	74 338	105 932	86 735
Publikums- und Behördendienste	4 165	4 278	4 192	4 678	4 538	4 115
Finanzen und Steuern	1 389	1 262	1 384	1 340	1 363	635
Gesundheit und Soziales ²	22 723	23 773	22 265	23 204	38 825	19 242
Bildung und Familie ³	7 544	7 823	8 126	9 732	27 719	28 827
Kultur, Freizeit und Sport	8 923	9 335	9 461	9 390	9 184	8 974
Mobilität und Versorgung	21 159	20 784	19 718	19 951	17 695	19 001
Siedlung und Landschaft	5 711	6 306	5 626	6 043	6 608	5 941
Neutrale Erlöse	71 420	71 435	70 598	68 742	93 198	91 709
Steuern	58 203	56 059	58 530	62 179	82 909	92 907
Übriges	13 217	15 376	12 068	6 563	10 289	-1 198
Ergebnis Jahresrechnung	-194	-2 267	-174	-5 596	-12 734	4 974
Aufwand	79 765	83 560	80 646	96 945	124 370	114 219
Ertrag	79 571	81 293	80 472	91 349	111 636	119 193
Bilanz						
Aktiven						
Finanzvermögen	121 109	117 752	124 247	132 236	140 063	149 292
Verwaltungsvermögen	328 481	326 811	323 156	322 281	283 755	352 172
Passiven						
Fremdkapital	44 614	44 474	47 884	62 027	82 819	80 566
Eigenkapital	404 976	400 089	399 519	392 490	340 999	420 898

¹Seit 2010 neue Produktgruppen. Vorjahreswerte neu gruppiert. ²2009 Schliessung des Gemeindespitals und Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums per 1.1.2010. ³Seit 2009 einschliesslich Primarschulen infolge Kommunalisierung.

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Der Kanton erhebt von den Steuerpflichtigen der Einwohnergemeinden Riehen und Bettingen 55% der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen (Steuerperioden 2003-2007: 60% und zuvor 50%, jedoch nur der Einkommenssteuer), soweit das Einkommen und Vermögen nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der progressiven (nicht jedoch der proportionalen) Gewinnsteuer, seit der Steuerperiode 2008 auch der Kapitalsteuer und der Grundstücksteuer, welche juristische Personen (...) im Gebiet der Einwohnergemeinden bezahlt haben. Die Einwohnergemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse 45% der Quellensteuer (Steuerperioden 2003-2007: 40%) der ihnen persönlich oder wirtschaftlich zugehörigen Steuerpflichtigen. Der Kanton erhebt auf Grundstücken natürlicher und juristischer Personen, die auf dem Gebiete der Einwohnergemeinden liegen, 55% der Grundstückgewinnsteuer. Die Einwohnergemeinden erheben von den natürlichen Personen selbst 45% der Grundstückgewinnsteuer. Sie erhalten von den juristischen Personen 45% (Riehen) bzw. 40% (Bettingen) der Grundstückgewinnsteuer, die für sie durch den Kanton eingezogen werden.

Finanzausgleich, gültig bis Steuerperiode 2007: Betrag die mittlere Einkommenssteuerbelastung in einer Einwohnergemeinde weniger als 95% der mittleren Einkommenssteuerbelastung (vor 2002: weniger als 90%) gemäss Steuergesetz (...), leistete die Einwohnergemeinde dem Kanton jährlich pro Prozentpunkt der Abweichung einen Finanzausgleich von 35 Fr. pro Einwohner. (...)

Der Kanton leistete den Einwohnergemeinden für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren (Steuerperioden 2003-2006) Kompensationszahlungen, die diese zur Reduktion der kommunalen Einkommenssteuer zu verwenden hatten; diese dienten zur Abfederung der mit dem Grossratsbeschluss vom 20.3.2002 entstandenen steuerlichen Mehrbelastungen. (Gemäss §§ 228, 229, 242a und 242b des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 20.3.2002 bzw. § 228 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 6.6.2007.)

Bettingen erhebt seine Gemeindesteuern seit 2001 mittels eines Steuerfusses auf der Kantonssteuer (2001 und 2002: 32%), wogegen Riehen bis 2002 ein vom Kanton verschiedenes System anwandte. In den Steuerperioden 2003 und 2005 betrug der Steuerfuss für die Einkommenssteuer in Bettingen 28,5% basierend auf der vollen Kantonssteuer (einschliesslich Rückerstattung der Kompensationszahlungen), 28,0% in der Steuerperiode 2004, 29,0% in der Steuerperiode 2006, 30,0% in der Steuerperiode 2007, 34,0% in der Steuerperiode 2008 und 38,0% in der Steuerperiode 2009. Seit der Steuerperiode 2008 wird auch ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0%. Seit der Steuerperiode 2003 erhebt auch Riehen seine Gemeinde-Einkommenssteuern mittels eines Steuerfusses auf derselben Basis (2003 bis 2007: 32,4%, 2008 und 2009: 38,4%). Davon wurden die in Form fixer Beträge rückerstatteten Kompensationszahlungen abgezogen. Auch in Riehen wird seit der Steuerperiode 2008 ein Teil der Vermögenssteuer an die Gemeinde bezahlt; der Steuerfuss betrug 2008 und 2009 45,0%.

Steuerpflichtige nach Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 2002¹

Steuerjahr ²	Veranlagungen	Einkommenssteuer ³				Vermögenssteuer		
		Satzbe- stimmendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Veranlagung in Fr.	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Veranlagung in Fr.
Einwohner von Basel-Stadt								
2002	119 543	6 586 056	6 322 505	1 004 577	8 403	29 142 720	173 359	1 450
2003 ⁴	120 820	6 589 481	6 312 020	992 932	8 218	31 660 725	175 003	1 448
2004	120 506	6 572 160	6 284 611	967 450	8 028	31 327 496	173 888	1 443
2005	119 957	6 512 816	6 231 864	946 776	7 893	38 698 412	210 682	1 756
2006	120 364	6 710 678	6 411 619	992 104	8 243	40 240 057	216 018	1 795
2007	120 077	6 981 499	6 616 365	1 043 438	8 690	39 360 459	214 741	1 788
2008	120 961	4 865 171	4 557 382	1 005 805	8 315	35 985 845	215 802	1 784
2009 ⁵	117 601	4 929 648	4 623 837	1 024 135	8 709	39 343 889	223 785	1 903
Auswärtige								
2002	6 819	932 397	241 283	50 124	7 351	2 467 264	14 735	2 161
2003 ⁴	8 276	1 156 913	376 251	51 660	6 242	5 050 002	14 542	1 757
2004	8 320	1 201 566	399 891	57 002	6 851	4 646 368	13 633	1 639
2005	8 085	1 302 167	393 334	56 013	6 928	5 227 919	14 632	1 810
2006	8 407	1 337 918	444 162	59 488	7 076	5 600 601	14 590	1 735
2007	8 460	1 403 688	455 573	60 460	7 147	5 623 299	14 968	1 769
2008	8 410	1 210 898	371 251	54 264	6 452	4 956 256	16 040	1 907
2009	8 328	1 273 905	356 262	53 311	6 401	5 215 986	17 178	2 063
Alle Steuerpflichtigen								
2002	126 240	7 496 920	6 549 233	1 054 701	8 355	31 270 111	188 094	1 490
2003 ⁴	128 018	7 574 361	6 548 606	1 044 626	8 160	33 939 690	189 545	1 481
2004	127 727	7 604 244	6 548 428	1 024 452	8 021	33 466 446	187 521	1 468
2005	127 144	7 638 695	6 494 609	1 002 788	7 887	40 989 512	225 313	1 772
2006	127 678	7 843 958	6 688 563	1 051 592	8 236	42 501 480	230 607	1 806
2007	127 409	8 167 686	6 895 210	1 104 333	8 668	41 655 301	229 744	1 803
2008	128 255	5 878 659	4 779 539	1 060 108	8 266	38 300 788	231 782	1 807
2009 ⁵	124 857	6 027 133	4 842 202	1 077 447	8 629	41 652 635	240 963	1 930

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen, nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. ³Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Einkommens im Steuerjahr. ⁴Für die Steuerperiode 2003 beträgt die jährliche Einkommenssteuer 97% der einfachen Steuer; für die Steuerperiode 2004-2007 94,5% und ab der Steuerperiode 2008 100%. ⁵In der Steuerperiode 2009 sind Wochenaufenthalter nicht mehr enthalten.

18 Öffentliche Finanzen

Einkommens- und Vermögenssteuer 2009¹

Für den Steuersatz massgebender Betrag in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen ³		
	Veran- lagung- en ⁴	Steu- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steu- er- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁴	Steu- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steu- er- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁴	Steu- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steu- er- betrag in Fr.
Einkommen									
0	29 123	1 284	...	1 058	6	...	30 114	1 290	...
0,1- 9,9	12 979	62 438	14 152 835	398	971	193 583	13 339	63 266	14 346 418
10,0- 13,9	4 955	58 057	13 140 681	198	974	176 441	5 131	58 824	13 317 122
14,0- 19,9	8 073	133 598	30 173 789	273	1 854	338 636	8 319	135 059	30 512 426
20,0- 29,9	13 947	338 407	76 276 634	464	4 344	695 337	14 350	341 399	76 971 971
30,0- 39,9	11 724	398 359	89 134 525	504	5 747	811 134	12 160	401 861	89 947 703
40,0- 49,9	9 019	392 614	87 526 635	538	7 742	1 098 821	9 482	397 435	88 625 456
50,0- 59,9	6 276	333 701	73 757 938	466	7 741	1 180 864	6 681	338 818	74 938 801
60,0- 69,9	4 529	283 223	62 109 362	464	10 292	1 526 634	4 926	289 734	63 635 995
70,0- 79,9	3 213	231 260	50 295 674	420	9 292	1 385 850	3 579	237 095	51 681 524
80,0- 89,9	2 518	204 448	44 466 778	363	10 245	1 389 723	2 820	210 272	45 856 501
90,0- 99,9	1 869	167 372	36 187 336	321	9 582	1 387 867	2 149	173 302	37 575 202
100,0-149,9	4 951	550 777	118 226 524	1 078	43 539	6 502 379	5 872	578 211	124 728 904
150,0-199,9	1 930	295 465	62 952 983	543	31 912	5 047 142	2 401	317 119	68 000 124
200,0-299,9	1 382	289 236	61 497 229	528	44 937	6 779 284	1 826	317 563	68 276 513
300,0-399,9	470	138 803	29 443 858	237	29 244	4 742 553	671	158 396	34 186 410
400,0-499,9	216	84 230	17 198 089	134	23 425	3 733 269	327	98 953	20 931 357
500,0-599,9	121	55 956	12 149 759	85	17 641	2 786 972	189	66 924	14 936 730
600,0-799,9	122	73 353	16 248 225	80	20 379	3 597 404	187	87 109	19 845 629
800,0-999,9	57	43 561	9 771 914	35	9 841	1 457 430	86	49 326	11 229 344
1000,0 u.m.	127	487 697	119 424 088	141	66 555	8 479 248	248	520 247	127 903 336
Zusammen	117 601	4 623 837	1 024 134 856	8 328	356 262	53 310 571	124 857	4 842 202	1 077 447 466
Vermögen									
0	80 495	-	...	2 371	-	...	81 791	-	...
1- 10	2 002	10 103	32 817	86	190	530	2 088	10 267	33 347
11- 20	1 779	25 399	85 756	87	662	1 650	1 866	25 885	87 406
21- 30	1 548	36 536	119 924	77	823	2 420	1 625	37 262	122 344
31- 40	1 352	43 826	146 271	65	1 104	2 798	1 417	44 730	149 069
41- 50	1 262	53 122	185 261	84	1 725	5 246	1 346	54 375	190 507
51- 60	1 108	55 974	190 429	53	1 362	3 848	1 161	56 912	194 277
61- 70	1 041	61 855	208 438	54	1 624	4 964	1 095	63 288	213 403
71- 80	982	67 341	231 233	66	2 317	6 345	1 048	69 043	237 577
81- 90	844	65 074	223 096	62	2 734	8 105	906	67 462	231 200
91- 100	765	67 747	232 456	59	2 137	6 437	824	69 475	238 892
101- 200	6 064	814 740	2 994 084	510	36 089	107 514	6 574	841 627	3 101 598
201- 300	3 692	836 489	3 281 758	429	49 022	153 515	4 121	870 854	3 435 272
301- 400	2 631	836 353	3 490 551	369	51 924	178 467	3 000	876 090	3 669 017
401- 500	1 948	808 741	3 701 742	306	56 079	221 869	2 254	852 599	3 923 610
501- 600	1 443	730 132	3 467 915	284	72 910	287 001	1 727	782 549	3 754 916
601- 800	2 071	1 312 966	6 321 719	433	130 640	539 824	2 504	1 404 829	6 861 542
801- 1 000	1 332	1 101 085	5 588 021	391	144 930	608 844	1 723	1 201 030	6 196 864
1 001- 1 500	1 883	2 107 549	11 092 780	639	320 055	1 445 433	2 525	2 326 532	12 548 297
1 501- 2 000	975	1 532 506	8 549 619	407	276 621	1 366 632	1 382	1 731 926	9 916 251
2 001- 5 000	1 627	4 461 667	25 947 093	903	1 014 468	4 911 070	2 530	5 078 484	30 858 164
5 001-10 000	409	2 507 510	13 769 845	327	730 401	3 209 068	736	2 878 476	16 978 913
10 001 u.m.	348	21 807 174	133 924 226	266	2 318 169	4 106 291	614	22 308 940	138 020 439
Zusammen	117 601	39 343 889	223 785 034	8 328	5 215 986	17 177 871	124 857	41 652 635	240 962 905

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Wochenaufenthalter und ohne Befreite.²Veranlagungen gemäss Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 13.12.2007, wobei seit der Steuerperiode 2008 die jährliche Einkommenssteuer 100% der einfachen Steuer beträgt. Mit dem seit der Steuerperiode 2008 geltenden neuen Tarifsystem sind hohe Sozialabzüge eingeführt worden, welche die Progression steuern und das existenznotwendige Einkommen von der Besteuerung befreien. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt leben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten (Tarif B) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 400 000 Fr. 23,5% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 400 000 Fr. 4,5%, darüber bis 1,2 Mio. Fr. 6,7%, darüber bis 4,0 Mio. Fr. 9%, darüber 8%. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beträgt die Steuer bei einem steuerbaren Einkommen bis 200 000 Fr. 23,5% und darüber 26%; für ein steuerbares Vermögen bis 250 000 Fr. 4,5%, darüber bis 750 000 Fr. 6,7%, darüber bis 2,5 Mio. Fr. 9% und darüber 8%. ³Die Kategorien "Einwohner von Basel-Stadt" und "Auswärtige" enthalten Doppelzählungen (Personen, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind), nicht aber die Kategorie "Alle Steuerpflichtigen". ⁴Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer in Riehen seit 2000¹

Steuerjahr ²	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rückerstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.	Steuerbetrag brutto pro Veranlagung in Fr.	Steuerbetrag netto pro Veranlagung in Fr.
2000	12 695	1 057 743	907 656	5 107	56 939 680	...	56 939 680	4 485	4 485
2001	12 826	1 050 849	919 834	5 062	56 151 993	...	56 151 993	4 378	4 378
2002	12 958	1 034 574	904 502	5 216	54 424 784	...	54 424 784	4 200	4 200
2003 ³	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2004	12 941	1 046 443	862 467	4 844	50 404 719	3 447 559	46 957 160	3 895	3 629
2005	12 819	1 094 922	862 089	4 921	50 035 287	2 262 170	47 773 119	3 903	3 727
2006	12 968	1 133 105	899 362	4 995	53 082 526	1 124 522	51 958 005	4 093	4 007
2007	12 785	1 152 798	921 185	4 867	55 007 155	1 127 309	53 879 846	4 302	4 214
2008	12 918	882 199	665 641	4 847	60 517 847	...	60 517 847	4 685	4 685
2009	12 841	944 950	659 845	4 772	60 174 627	...	60 174 627	4 686	4 686

¹Veranlagungen gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 267; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet; diese waren auf die Steuerjahre 2004-2007 begrenzt. ²Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. ³Das Steuerjahr 2003 ist als unvollständiges Übergangsjahr für eine Auswertung ungeeignet.

Einkommen und Einkommenssteuer der Steuerpflichtigen in Riehen 2009¹

Für den Steuerstanz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Veranlagungen	Satzbestimmendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Kinder	Steuerbetrag brutto in Fr.	Rückerstattung in Fr.	Steuerbetrag netto in Fr.
0	2 474	...	10	609	...	...	...
0,1- 9,9	905	4 507	4 293	234	385 390	...	385 390
10,0- 14,9	483	6 045	5 690	155	511 345	...	511 345
15,0- 19,9	560	9 811	9 347	163	843 611	...	843 611
20,0- 24,9	628	14 133	13 532	163	1 219 628	...	1 219 628
25,0- 29,9	594	16 270	15 259	179	1 376 178	...	1 376 178
30,0- 34,9	646	20 989	19 817	180	1 786 969	...	1 786 969
35,0- 39,9	573	21 388	20 141	168	1 816 948	...	1 816 948
40,0- 44,9	571	24 261	22 398	222	2 019 825	...	2 019 825
45,0- 49,9	463	21 915	19 878	149	1 793 599	...	1 793 599
50,0- 59,9	851	46 540	42 226	332	3 809 149	...	3 809 149
60,0- 69,9	686	44 477	39 706	297	3 582 694	...	3 582 694
70,0- 79,9	537	40 195	36 331	236	3 278 126	...	3 278 126
80,0- 89,9	440	37 320	31 982	200	2 885 680	...	2 885 680
90,0- 99,9	356	33 774	28 234	176	2 547 434	...	2 547 434
100,0-119,9	515	56 257	46 308	267	4 178 477	...	4 178 477
120,0-149,9	477	64 007	51 626	261	4 658 337	...	4 658 337
150,0-199,9	424	72 826	57 224	268	5 163 399	...	5 163 399
200,0-299,9	324	78 456	57 517	264	5 203 140	...	5 203 140
300,0-499,9	189	71 835	49 268	143	4 501 216	...	4 501 216
500,0-999,9	93	62 233	37 222	75	3 519 947	...	3 519 947
1000,0 u.m.	52	197 714	51 836	31	5 093 535	...	5 093 535
Zusammen	12 841	944 950	659 845	4 772	60 174 627	...	60 174 627

¹Veranlagungen von in Riehen Wohnhaften und Auswärtigen, veranlagt aufgrund des Einkommens von 2008; ohne Veranlagungen mit einer Bezugszeit von weniger als 6 Monaten. Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen siehe Seite 267; als Rückerstattung sind die dort erwähnten Kompensationszahlungen in Form fixer Beträge bezeichnet.

18 Öffentliche Finanzen

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2009¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen⁴									
0	21 151	778	...	5 757	329	...	998	2	...
0,1- 9,9	9 169	44 366	10 092 180	3 216	16 372	3 677 332	383	958	190 505
10,0- 13,9	3 308	39 515	8 979 963	1 445	17 246	3 867 044	193	950	175 195
14,0- 19,9	5 546	93 927	21 263 986	2 142	36 076	8 107 681	263	1 828	335 268
20,0- 29,9	9 428	232 644	52 667 513	3 966	98 690	22 054 088	453	4 291	682 976
30,0- 39,9	7 554	260 003	58 529 568	3 782	131 201	29 004 771	486	5 658	801 745
40,0- 49,9	5 491	242 944	54 599 540	3 218	142 778	31 406 303	519	7 615	1 083 166
50,0- 59,9	3 564	192 207	43 128 284	2 504	135 753	29 343 270	446	7 428	1 121 034
60,0- 69,9	2 401	152 527	34 057 977	1 970	125 538	26 975 579	449	10 121	1 499 471
70,0- 79,9	1 588	116 573	25 891 942	1 504	110 142	23 405 228	409	9 162	1 355 159
80,0- 89,9	1 141	94 498	20 905 743	1 275	105 513	22 567 472	354	10 146	1 382 606
90,0- 99,9	767	70 023	15 562 459	1 008	92 827	19 616 357	316	9 487	1 367 819
100,0-149,9	1 884	214 498	47 226 744	2 760	317 935	66 964 537	1 057	42 898	6 398 389
150,0-199,9	590	91 640	20 161 837	1 185	189 748	39 642 962	529	31 034	4 946 668
200,0-299,9	341	71 251	16 001 473	920	201 737	41 951 493	519	44 905	6 789 600
300,0-399,9	101	30 155	6 872 819	335	101 720	21 090 885	233	29 051	4 708 994
400,0-499,9	46	18 103	4 052 700	157	62 224	12 354 956	133	23 417	3 731 163
500,0-599,9	29	13 260	3 124 827	83	40 400	8 477 813	84	17 434	2 734 953
600,0-799,9	32	19 745	4 758 896	80	49 118	10 413 836	80	20 695	3 589 292
800,0-999,9	15	11 821	2 703 857	36	28 156	6 176 355	34	9 841	1 457 429
1000,0 u.m.	32	99 615	24 164 139	91	381 550	93 594 218	132	62 375	7 732 991
Zusammen	74 178	2 110 089	474 746 447	37 434	2 385 051	520 692 180	8 070	349 293	52 084 423
In Basel Steuerpflichtige									
0	19 097	772	...	5 321	329	...	865	2	...
0,1- 9,9	8 534	41 231	9 687 484	2 978	15 150	3 522 245	325	821	188 152
10,0- 13,9	3 067	36 628	8 606 803	1 312	15 671	3 666 185	168	825	166 845
14,0- 19,9	5 097	86 312	20 281 981	1 950	32 835	7 690 481	227	1 522	327 009
20,0- 29,9	8 657	213 744	50 224 743	3 553	88 351	20 721 119	382	3 256	663 963
30,0- 39,9	6 851	235 812	55 402 846	3 291	114 180	26 807 564	404	4 085	777 317
40,0- 49,9	4 960	219 383	51 554 326	2 764	122 757	28 820 706	423	5 485	1 019 912
50,0- 59,9	3 204	172 983	40 643 629	2 060	111 691	26 235 085	362	5 752	1 080 862
60,0- 69,9	2 138	135 768	31 891 964	1 601	101 767	23 904 363	370	7 410	1 459 416
70,0- 79,9	1 397	102 410	24 061 411	1 189	86 810	20 390 100	354	7 175	1 338 925
80,0- 89,9	992	82 199	19 316 018	1 021	84 501	19 852 218	296	7 583	1 334 175
90,0- 99,9	676	61 619	14 476 358	785	72 108	16 939 012	258	6 990	1 305 624
100,0-149,9	1 630	184 751	43 381 864	2 132	245 003	57 539 117	886	33 148	6 244 012
150,0-199,9	508	78 781	18 499 887	901	143 127	33 618 044	450	25 090	4 796 259
200,0-299,9	299	61 960	14 780 319	690	150 490	35 328 039	446	37 386	6 667 918
300,0-399,9	84	25 498	6 244 759	251	75 315	17 677 986	201	24 523	4 685 447
400,0-499,9	36	14 071	3 501 416	102	39 567	9 394 487	123	20 432	3 731 163
500,0-599,9	25	11 491	2 880 465	59	28 922	6 950 730	72	14 922	2 713 800
600,0-799,9	28	17 712	4 476 164	55	34 297	8 415 228	71	18 829	3 589 292
800,0-999,9	11	9 178	2 334 009	27	20 875	5 178 836	30	7 566	1 457 429
1000,0 u.m.	23	86 237	22 273 062	70	339 799	87 730 120	110	39 763	7 672 530
Zusammen	67 314	1 878 540	444 519 508	32 112	1 923 545	460 381 665	6 823	272 565	51 220 050

¹Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ²Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zum Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁴Steuerpflichtige, die in mehr als einer Gemeinde steuerpflichtig sind, werden in einer Übergangsphase mit dem ganzen Einkommen in allen betroffenen Gemeinden gezählt. Ohne diese Doppelzählungen wurden ca. 118 600 Veranlagungen von ganzjährig Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von ca. 4 708 Mio. Fr. durchgeführt.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 2009¹ (Fortsetzung)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige									
0	1 904	6	–	409	–	...	116	–	...
0,1- 9,9	610	3 030	391 137	227	1 161	147 714	51	126	2 107
10,0- 13,9	227	2 724	352 015	128	1 517	193 298	21	110	6 398
14,0- 19,9	431	7 316	943 475	189	3 190	410 673	28	236	8 259
20,0- 29,9	750	18 410	2 379 450	394	9 856	1 270 554	60	822	19 013
30,0- 39,9	669	23 045	2 978 549	475	16 460	2 124 646	68	1 104	24 428
40,0- 49,9	502	22 290	2 880 924	436	19 235	2 483 903	84	1 793	52 359
50,0- 59,9	347	18 508	2 392 215	427	23 126	2 987 155	74	1 494	37 754
60,0- 69,9	251	15 981	2 065 508	354	22 790	2 945 010	74	2 452	40 055
70,0- 79,9	180	13 330	1 722 853	304	22 506	2 908 367	46	1 689	15 161
80,0- 89,9	144	11 935	1 542 639	238	19 795	2 557 970	55	2 302	48 431
90,0- 99,9	84	7 697	994 825	214	19 858	2 566 125	53	2 306	62 195
100,0-149,9	235	27 523	3 557 402	586	68 151	8 807 385	155	8 407	141 956
150,0-199,9	78	12 395	1 602 094	265	43 378	5 605 863	73	5 454	149 608
200,0-299,9	39	8 567	1 125 929	215	47 845	6 183 642	61	6 121	118 593
300,0-399,9	16	4 319	582 433	71	22 083	2 854 164	30	3 857	23 547
400,0-499,9	9	3 580	489 427	48	19 591	2 560 551	9	2 513	–
500,0-599,9	4	1 769	244 362	22	10 683	1 421 331	11	2 404	6 754
600,0-799,9	4	2 033	282 732	25	14 821	1 998 608	7	1 517	–
800,0-999,9	4	2 643	369 848	9	7 281	997 519	4	2 275	–
1000,0 u.m.	9	13 378	1 891 077	20	39 524	5 551 122	22	22 612	60 461
Zusammen	6 497	220 478	28 788 894	5 056	432 848	56 575 600	1 102	69 592	817 079
In Bettingen Steuerpflichtige									
0	150	–	...	27	–	...	17	–	...
0,1- 9,9	25	105	13 559	11	61	7 373	7	10	246
10,0- 13,9	14	164	21 145	5	59	7 561	4	15	1 952
14,0- 19,9	18	298	38 530	3	51	6 527	8	70	–
20,0- 29,9	21	490	63 320	19	483	62 415	11	213	–
30,0- 39,9	34	1 146	148 173	16	561	72 561	14	468	–
40,0- 49,9	29	1 271	164 290	18	787	101 694	12	336	10 895
50,0- 59,9	13	715	92 440	17	936	121 030	10	183	2 418
60,0- 69,9	12	778	100 505	15	981	126 206	5	259	–
70,0- 79,9	11	833	107 678	11	826	106 761	9	298	1 073
80,0- 89,9	5	364	47 086	16	1 217	157 284	3	261	–
90,0- 99,9	7	706	91 276	9	861	111 220	5	191	–
100,0-149,9	19	2 224	287 478	42	4 782	618 035	16	1 344	12 421
150,0-199,9	4	463	59 856	19	3 242	419 055	6	491	801
200,0-299,9	3	724	95 225	15	3 403	439 812	12	1 398	3 089
300,0-399,9	1	338	45 627	13	4 323	558 735	2	670	–
400,0-499,9	1	452	61 857	7	3 065	399 918	1	472	–
500,0-599,9	–	...	...	2	795	105 752	1	108	14 399
600,0-799,9	–	...	...	–	...	...	2	349	–
800,0-999,9	–	...	...	–	...	...	–	...	...
1000,0 u.m.	–	...	...	1	2 227	312 976	–	...	...
Zusammen	367	11 071	1 438 045	266	28 658	3 734 915	145	7 136	47 294

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen**Steuern auf Grundstücksgewinn, Kapitaleleistungen sowie Feuerwehersatzabgabe seit 2000**

Steuerjahr ¹	Grundstückgewinnsteuer				Steuer auf Kapitaleleistungen ²			Feuerwehersatzabgabe ²	
	Anzahl Liegen- schaftsv- verkäufe	Steuerbarer Grundstück- gewinn in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Steuer- betrag pro Verkauf in Fr.	Veranlagte Steuer- pflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuer- betrag in 1000 Fr.	Veranlagte Abgabe- pflichtige	Abgabe- betrag in 1000 Fr.
2000	1 316	112 214	36 671	27 865	3 548	251 888	13 066	26 432	5 941
2001	1 285	71 564	19 341	15 052	3 234	298 098	14 930	26 120	5 980
2002	1 577	67 479	18 359	11 642	2 483	191 447	9 278	22 529	5 162
2003	1 502	97 129	30 755	20 476	2 741	233 044	12 167	21 326	4 902
2004	1 319	100 232	34 224	25 947	2 887	249 809	12 813	20 475	4 735
2005	1 225	113 911	36 904	30 126	2 779	253 065	13 407	19 844	4 567
2006	1 341	136 823	41 661	31 067	2 997	251 947	12 856	21 066	4 784
2007	1 288	117 162	36 179	28 089	3 073	284 098	14 742	21 496	4 877
2008	1 284	129 057	41 497	32 319	2 929	242 902	12 329	21 985	4 964
2009	1 248	121 091	34 513	27 655	2 754	250 732	12 896	21 871	5 003

¹Bis zum Jahrbuch 2002: Jahr der Steuerfälligkeit. Bei der Grundstückgewinnsteuer: Im folgenden Jahr gestellte Rechnungen. ²Aufgrund der Kapitaleis- tung resp. des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuer resp. Ersatzabgabe.

Quellensteuer seit 2003¹

Merkmal	Natürliche Personen mit Wohnsitz im Kanton ²		Natürliche und juristische Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz					Total
	Erwerbs- einkommen	Versiche- rungs- leistungen	Grenz- gänger ³	Künstler, Sportler, Referenten	Verwal- tungs- räte ⁴	Renten- bezüger	Bezüger von Kapital- leistungen ⁵	
2003								
Steuerpflichtige	11 111	955	14 689	1 378	133	607	3 148	32 021
Steuerbetrag Fr.	94 625 702	1 161 119	48 243 483	956 607	2 483 411	1 194 194	9 269 154	157 933 669
2004								
Steuerpflichtige	11 348	989	14 752	1 618	144	665	3 790	33 306
Steuerbetrag Fr.	100 108 221	1 316 675	52 193 170	1 193 009	2 421 618	1 545 023	9 572 295	168 350 009
2005								
Steuerpflichtige	11 217	875	15 902	1 403	140	688	3 912	34 137
Steuerbetrag Fr.	108 821 178	1 187 682	53 738 994	1 007 357	2 601 889	1 365 704	10 893 143	179 615 948
2006								
Steuerpflichtige	12 408	812	16 376	1 413	135	703	4 104	35 951
Steuerbetrag Fr.	128 551 354	1 024 255	53 818 217	1 121 038	2 546 486	1 442 783	11 627 717	200 131 849
2007								
Steuerpflichtige	14 026	814	18 830	1 521	132	744	4 826	40 893
Steuerbetrag Fr.	161 562 251	846 642	64 795 423	842 746	3 169 473	1 490 208	15 742 527	248 449 270
2008								
Steuerpflichtige	17 643	966	20 156	1 675	140	784	6 252	47 616
Steuerbetrag Fr.	176 544 871	705 787	66 528 689	3 018 537	4 083 684	1 702 601	10 510 099	263 094 268
2009								
Steuerpflichtige	19 583	1 207	20 934	1 523	154	825	5 510	49 736
Steuerbetrag Fr.	201 361 275	1 176 628	67 657 908	1 399 802	4 239 590	1 721 980	17 463 739	295 020 922
2010								
Steuerpflichtige	21 066	1 761	21 843	1 455	170	1 241	5 533	53 069
Steuerbetrag Fr.	203 962 954	1 602 220	68 658 360	1 293 580	4 234 808	2 617 626	17 262 415	299 631 962

¹Das Erwerbseinkommen aller im Kanton wohnenden Ausländer ohne Niederlassungsbewilligung sowie aller Personen ohne Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz wird an der Quelle besteuert; ebenso werden Kapitaleleistungen ins Ausland besteuert. ²Erwerbseinkommen und Ersatzeinkünfte (Versiche- rungsleistungen) von Ausländern ohne Niederlassungsbewilligung. Personen mit einem Bruttoeinkommen von über 120 000 Fr. werden nachträglich ordentlich veranlagt. Diese Veranlagungen sind ebenso in den Tabellen der Einkommenssteuerstatistik erfasst. ³Ohne Entschädigung aus Frankreich für dort wohnhafte Grenzgänger. ⁴Verwaltungsrate als Bezüger von Tantiemen und Sitzungsgeldern. ⁵Einschliesslich Hypothekargläubiger.

Kapital-, Gewinn- und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 2004¹

Steuerjahr	Steuerpflichtige	Steuerbares Kapital in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Kapital in 1000 Fr.	Steuerbarer Gewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf dem Gewinn in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 2 Promille in 1000 Fr.	Grundstückbewertung 4 Promille in 1000 Fr.	Steuerbetrag auf Grundstücken in 1000 Fr.
Stadt Basel								
2004	9 137	104 142 286	133 322	2 540 947	538 267	3 970 207	2 675 605	18 647
2005	9 339	109 870 162	130 229	3 004 111	638 370	4 241 043	3 354 703	21 972
2006	9 454	115 886 951	126 331	3 609 887	662 315	4 491 930	3 371 916	22 472
2007	9 550	114 491 193	127 937	3 708 389	786 307	4 351 290	3 632 381	23 249
2008	9 459	114 411 184	128 233	3 024 208	597 163	7 255 178	...	14 524
Riehen								
2004	464	298 493	532	5 074	882	139 252	80 056	599
2005	436	305 463	543	4 640	967	148 071	38 674	451
2006	416	259 740	518	4 794	1 022	171 195	53 734	557
2007	405	343 232	570	5 349	1 153	155 136	58 933	546
2008	437	335 278	518	4 705	933	174 568	...	349
Bettingen								
2004	11	306	2	32	8	3 455	2 094	15
2005	22	2 551	13	69	17	12 004	2 153	33
2006	23	2 882	15	42	8	13 158	2 028	34
2007	23	3 544	18	30	4	14 027	2 132	37
2008	23	4 188	22	285	65	14 016	...	28
Kanton Basel-Stadt								
2004	9 612	104 441 085	133 855	2 546 053	539 157	4 112 914	2 757 755	19 261
2005	9 797	110 178 176	130 786	3 008 820	639 354	4 401 118	3 395 530	22 455
2006	9 893	116 149 573	126 863	3 614 723	663 344	4 676 283	3 427 678	23 064
2007	9 978	114 837 969	128 525	3 713 768	787 464	4 520 453	3 693 446	23 832
2008	9 919	114 750 650	128 773	3 029 197	598 161	7 443 762	...	14 901

¹Die Kapitalsteuer (5,25% und für Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen 0,5%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbares Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von Firmen erhoben. Die Gewinnsteuer (9,00-24,50%; ab dem Steuerjahr 2008 maximal 23,0%) wird jährlich auf dem Reingewinn des letzten Geschäftsjahres erhoben. Die Grundstücksteuer (2 und 4%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben; sie wird an die Gewinn- und Kapitalsteuer angerechnet. Seit dem Steuerjahr 2008 beträgt die Grundstücksteuer einheitlich 2%. Vorjahre aktualisiert.

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Steuersatz 2006 und 2007¹

Steuersatz auf den Reinertrag in %	Steuerpflichtige	Satzbestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinnsteuer in Fr.	Steuerpflichtige	Satzbestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinnsteuer in Fr.
Gewinnsteuer 2006								
9,00- 9,99 ²	6 384	45 977 655	11 088 900	1 017 784	6 244	33 694 556	18 604 800	1 690 834
10,00-10,99	271	3 457 900	30 855 500	2 460 462	305	2 498 765	15 176 300	1 547 236
11,00-11,99	219	2 984 342	7 440 400	848 783	225	2 402 836	19 966 600	1 682 032
12,00-12,99	171	1 925 501	14 327 800	1 771 239	189	2 606 008	5 222 900	638 259
13,00-13,99	157	1 005 507	18 190 600	2 417 416	194	2 540 351	13 454 300	1 742 621
14,00-14,99	182	3 193 620	11 166 600	1 585 557	156	2 513 020	6 383 300	925 621
15,00-15,99	151	4 031 892	9 075 600	1 403 267	129	834 786	24 179 700	3 677 802
16,00-16,99	132	9 991 675	35 093 400	5 751 258	112	1 897 401	16 363 000	2 681 220
17,00-17,99	112	640 700	15 857 300	2 709 892	138	24 323 568	29 732 200	5 150 626
18,00-18,99	105	2 009 026	76 977 100	13 623 679	102	21 753 966	151 038 700	2 187 910
19,00-19,99	122	911 791	31 082 600	6 111 245	109	1 263 446	55 318 800	10 578 304
20,00-20,99	89	37 916 292	231 712 700	10 512 369	92	3 756 664	207 375 400	39 564 855
21,00-21,99	78	19 096 800	16 221 600	3 172 489	78	2 043 089	12 369 000	2 624 751
22,00-22,99	74	1 933 138	9 258 200	2 047 526	66	1 113 056	24 247 400	4 950 992
23,00-23,99	71	8 057 826	81 394 900	16 645 450	60	1 401 594	16 220 600	3 261 369
24,00-24,50	1 575	136 445 500	3 014 979 500	591 266 021	1 779	98 201 519	3 098 115 200	704 559 821
Zusammen	9 893	279 579 165	3 614 722 700	663 344 437	9 978	202 844 625	3 713 768 200	787 464 253

¹Aktualisierte Ergebnisse. ²Einschliesslich ohne Gewinn; Ergebnisse für das Jahr 2008 siehe Seite 274.

18 Öffentliche Finanzen

Gewinnsteuer der juristischen Personen nach Gemeinde und Steuersatz 2008

Steuersatz auf den Rein- ertrag in %	Steuer- pflichtige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.	Steuer- pflichtige	Satz- bestimmendes Kapital in 1000 Fr.	Besteuerter Reingewinn in Fr.	Gewinn- steuer in Fr.
Stadt Basel								
9,00- 9,99 ¹	6 045	53 992 501	12 046 200	1 098 529	283	127 280	31 400	3 054
10,00-10,99	277	17 679 486	7 619 000	794 129	14	2 045	25 500	2 703
11,00-11,99	207	1 537 846	11 346 200	1 286 500	8	38 617	22 700	2 597
12,00-12,99	182	1 892 000	9 851 500	1 148 215	9	20 413	292 400	36 267
13,00-13,99	166	3 487 016	260 238 500	30 161 641	7	1 151	47 700	6 416
14,00-14,99	148	800 479	9 992 500	1 280 429	4	5 053	249 800	35 475
15,00-15,99	122	2 267 540	8 559 800	1 278 340	12	12 399	375 400	56 969
16,00-16,99	109	28 609 796	46 959 600	7 554 238	6	3 692	53 900	8 887
17,00-17,99	105	685 790	17 823 300	3 111 396	10	128 944	146 200	25 453
18,00-18,99	104	2 881 335	18 558 600	3 021 381	5	1 289	115 200	21 132
19,00-19,99	103	1 753 088	19 902 000	3 947 046	5	2 365	219 400	42 159
20,00-20,99	85	3 594 009	229 626 800	7 710 176	2	279	31 200	6 303
21,00-21,99	75	3 763 495	58 091 400	11 935 883	4	857	93 100	19 875
22,00-22,99	72	2 738 154	9 005 200	2 011 965	3	1 736	52 400	11 646
23,00-23,99	1 659	72 258 867	2 304 587 200	520 822 930	65	26 674	2 948 400	654 010
Zusammen	9 459	197 941 402	3 024 207 800	597 162 798	437	372 794	4 704 700	932 946
Bettingen								
9,00- 9,99 ¹	18	5 110	–	...	6 346	54 124 891	12 077 600	1 101 583
10,00-10,99	–	...	...	...	291	17 681 531	7 644 500	796 832
11,00-11,99	–	...	...	...	215	1 576 463	11 368 900	1 289 097
12,00-12,99	–	...	...	...	191	1 912 413	10 143 900	1 184 482
13,00-13,99	1	68	–	...	174	3 488 235	260 286 200	30 168 057
14,00-14,99	1	210	–	...	153	805 742	10 242 300	1 315 904
15,00-15,99	1	74	4 300	651	135	2 280 013	8 939 500	1 335 960
16,00-16,99	–	...	...	...	115	28 613 488	47 013 500	7 563 125
17,00-17,99	–	...	...	...	115	814 734	17 969 500	3 136 849
18,00-18,99	–	...	...	...	109	2 882 624	18 673 800	3 042 513
19,00-19,99	–	...	...	...	108	1 755 453	20 121 400	3 989 205
20,00-20,99	–	...	...	...	87	3 594 288	229 658 000	7 716 479
21,00-21,99	–	...	...	...	79	3 764 352	58 184 500	11 955 758
22,00-22,99	–	...	...	...	75	2 739 890	9 057 600	2 023 611
23,00-23,99	2	285	280 400	64 492	1 726	72 285 826	2 307 816 000	521 541 432
Zusammen	23	5 747	284 700	65 143	9 919	198 319 943	3 029 197 200	598 160 887
Kanton Basel-Stadt								

¹Einschliesslich ohne Gewinn.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde seit 2005¹

Steuerjahr	Tarif A			Tarif B ²			Beide Tarife		
	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Veranlagungen ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.
In Basel steuerpflichtige Einwohner									
2005	72 977	2 810 678	71 310 503	35 103	2 743 422	108 366 772	108 080	5 554 100	179 677 275
2006	73 446	2 862 467	70 617 243	34 729	2 775 600	109 337 550	108 175	5 638 068	179 954 793
2007	74 056	2 964 970	76 161 570	34 349	2 916 780	124 426 731	108 405	5 881 750	200 588 301
2008	75 058	3 084 171	82 282 767	34 191	2 943 948	132 642 920	109 249	6 028 119	214 925 687
2009	72 118	3 123 244	81 193 667	34 251	2 995 283	135 962 150	106 369	6 118 527	217 155 817
In Basel steuerpflichtige Auswärtige									
2005	397	13 140	649 133	595	21 708	1 345 533	992	34 848	1 994 666
2006	404	13 984	633 797	624	27 276	1 795 393	1 028	41 261	2 429 190
2007	416	15 661	778 661	651	27 432	1 797 278	1 067	43 093	2 575 939
2008	454	18 022	945 453	659	25 835	1 707 300	1 113	43 857	2 652 753
2009	459	17 879	935 256	658	27 539	1 771 669	1 117	45 418	2 706 925
In Riehen steuerpflichtige Einwohner									
2005	6 700	320 413	10 957 454	5 417	605 546	31 737 858	12 117	925 959	42 695 312
2006	6 851	323 607	10 303 198	5 434	624 309	32 444 465	12 285	947 915	42 747 663
2007	6 813	331 799	10 816 778	5 391	636 876	33 667 764	12 204	968 674	44 484 542
2008	6 938	348 987	11 843 064	5 345	615 494	32 086 953	12 283	964 481	43 930 017
2009	6 893	357 581	12 789 447	5 344	625 131	33 011 722	12 237	982 712	45 801 169
In Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige⁴									
2005	54	1 430	77 167	85	2 022	82 461	139	3 452	159 628
2006	59	1 292	58 239	91	1 999	93 206	150	3 292	151 445
2007	62	1 025	30 571	107	3 167	217 285	169	4 192	247 856
2008	55	905	23 434	104	2 418	125 251	159	3 322	148 685
2009	57	891	26 135	89	1 833	86 878	146	2 724	113 013
In Bettingen steuerpflichtige Einwohner									
2005	395	16 437	586 667	280	33 267	1 791 587	675	49 703	2 378 254
2006	425	18 802	762 186	282	34 186	1 809 824	707	52 987	2 572 010
2007	424	20 443	905 971	284	36 799	2 096 754	708	57 242	3 002 725
2008	424	17 888	619 286	278	35 404	2 026 156	702	53 292	2 645 442
2009	401	16 968	520 661	282	38 606	2 375 409	683	55 574	2 896 070
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Einwohner									
2005	80 072	3 147 528	82 854 624	40 800	3 382 235	141 896 217	120 872	6 529 763	224 750 841
2006	80 722	3 204 875	81 682 627	40 445	3 434 095	143 591 839	121 167	6 638 970	225 274 466
2007	81 293	3 317 212	87 884 319	40 024	3 590 454	160 191 249	121 317	6 907 666	248 075 568
2008	82 420	3 451 046	94 745 117	39 814	3 594 846	166 756 029	122 234	7 045 892	261 501 146
2009	79 412	3 497 793	94 503 775	39 877	3 659 021	171 349 281	119 289	7 156 813	265 853 056
Im Kanton Basel-Stadt steuerpflichtige Auswärtige									
2005	451	14 570	726 300	680	23 730	1 427 994	1 131	38 300	2 154 294
2006	463	15 277	692 036	715	29 276	1 888 599	1 178	44 552	2 580 635
2007	478	16 686	809 232	758	30 599	2 014 563	1 236	47 284	2 823 795
2008	509	18 926	968 887	763	28 252	1 832 551	1 272	47 179	2 801 438
2009	516	18 770	961 391	747	29 372	1 858 547	1 263	48 142	2 819 938
Alle im Kanton Basel-Stadt Steuerpflichtigen									
2005	80 523	3 162 098	83 580 924	41 480	3 405 965	143 324 211	122 003	6 568 062	226 905 135
2006	81 185	3 220 152	82 374 663	41 160	3 463 371	145 480 438	122 345	6 683 523	227 855 101
2007	81 771	3 333 897	88 693 551	40 782	3 621 053	162 205 812	122 553	6 954 950	250 899 363
2008	82 929	3 469 972	95 714 004	40 577	3 623 098	168 588 580	123 506	7 093 071	264 302 584
2009	79 928	3 516 563	95 465 166	40 624	3 688 393	173 207 828	120 552	7 204 955	268 672 994

¹Veranlagungen von ganzjährig und zeitlich beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite; 2009 ohne Wochenaufenthalter. ²Siehe Fussnote 3 auf Seite 276. ³Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige. ⁴Aufgrund des Steuergeheimnisses Zahlen für in Riehen und Bettingen steuerpflichtige Auswärtige zusammen aufgeführt.

18 Öffentliche Finanzen

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2009¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagun- gen ⁵	Sozial- abzü- ge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagun- gen ⁵	Sozial- abzü- ge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle Steuerpflichtigen										
0	8 142	280	18 497	349	–	1 593	11 593	6 446	181	–
0,1- 9,9	6 581	195	15 249	32 648	–	804	5 386	3 281	4 358	–
10,0- 13,9	2 826	129	6 377	33 195	–	442	3 173	1 766	5 288	–
14,0- 19,9	5 867	114	13 261	98 320	112 200	866	6 635	3 477	14 585	–
20,0- 29,9	9 832	339	21 161	238 331	825 212	2 310	18 233	9 248	57 495	6 267
30,0- 39,9	9 470	287	19 260	324 957	1 594 922	3 488	27 285	14 213	120 229	288 229
40,0- 49,9	10 030	192	20 157	440 536	3 527 500	3 911	32 773	15 799	172 519	709 264
50,0- 59,9	7 814	238	15 306	419 796	4 830 641	4 202	32 526	17 100	225 845	1 507 630
60,0- 69,9	5 672	107	10 892	359 590	5 158 527	4 131	29 904	16 818	263 104	2 634 856
70,0- 79,9	3 658	122	6 906	266 372	5 063 627	3 401	25 565	13 944	249 462	3 288 536
80,0- 89,9	2 473	61	4 654	203 765	4 996 729	2 597	21 589	10 554	216 433	3 566 318
90,0- 99,9	1 650	55	3 079	150 915	4 369 149	2 035	16 968	8 164	189 280	3 768 534
100,0-149,9	3 464	73	6 345	389 993	15 953 094	5 404	50 035	21 411	629 352	19 431 892
150,0-199,9	1 055	47	1 869	164 832	10 110 278	2 086	21 069	8 114	335 885	18 888 583
200,0-299,9	546	24	993	116 172	9 406 925	1 483	15 609	5 661	327 286	25 251 502
300,0-399,9	132	12	240	41 166	3 991 649	509	5 282	1 915	159 479	14 834 476
400,0-499,9	60	–	116	24 606	2 583 052	223	2 342	869	90 800	9 219 856
500,0-599,9	42	–	81	20 121	2 210 380	125	1 048	462	62 491	6 670 163
600,0-799,9	42	–	75	28 211	3 219 101	107	873	393	68 182	7 608 369
800,0-999,9	19	–	34	16 924	1 946 203	44	319	158	35 339	4 060 792
1000,0 u.m.	37	–	73	126 996	14 604 586	116	734	438	431 426	49 614 014
Zusammen	79 412	2 276	164 626	3 497 793	94 503 775	39 877	328 942	160 231	3 659 021	171 349 281
In Basel Steuerpflichtige										
0	7 380	268	16 700	334	–	1 466	10 610	5 967	179	–
0,1- 9,9	5 831	183	13 482	29 237	–	725	4 793	2 965	3 925	–
10,0- 13,9	2 570	129	5 783	30 250	–	416	2 968	1 673	4 974	–
14,0- 19,9	5 435	96	12 299	91 220	104 714	804	6 150	3 237	13 509	–
20,0- 29,9	9 143	321	19 643	221 527	766 731	2 145	16 916	8 611	53 467	5 854
30,0- 39,9	8 752	256	17 743	300 087	1 472 348	3 248	25 406	13 237	111 975	268 501
40,0- 49,9	9 212	173	18 432	404 590	3 242 161	3 571	30 066	14 440	157 360	646 078
50,0- 59,9	7 097	226	13 855	381 138	4 385 931	3 776	29 382	15 363	202 989	1 353 922
60,0- 69,9	5 107	77	9 747	323 747	4 645 038	3 606	26 335	14 607	229 313	2 295 224
70,0- 79,9	3 287	104	6 165	239 497	4 549 908	2 910	21 737	11 882	213 149	2 808 054
80,0- 89,9	2 183	31	4 057	179 632	4 401 592	2 153	18 111	8 701	179 278	2 951 809
90,0- 99,9	1 455	49	2 684	132 854	3 846 316	1 650	13 597	6 569	152 962	3 046 937
100,0-149,9	3 016	61	5 462	338 402	13 840 131	4 239	39 597	16 618	492 177	15 152 871
150,0-199,9	912	28	1 598	141 857	8 709 084	1 590	16 320	6 114	253 781	14 260 913
200,0-299,9	471	24	850	99 123	8 027 900	1 130	11 628	4 285	246 633	19 008 590
300,0-399,9	110	12	198	34 577	3 353 634	387	3 896	1 429	120 304	11 191 588
400,0-499,9	44	–	81	18 202	1 908 970	151	1 502	586	60 822	6 173 952
500,0-599,9	35	–	70	16 132	1 767 401	89	680	319	45 092	4 813 952
600,0-799,9	38	–	65	25 307	2 885 766	72	583	263	46 734	5 220 279
800,0-999,9	15	–	28	13 323	1 532 122	33	262	112	26 543	3 049 826
1000,0 u.m.	25	–	51	102 208	11 753 920	90	597	346	380 120	43 713 800
Zusammen	72 118	2 038	148 994	3 123 244	81 193 667	34 251	281 136	137 326	2 995 283	135 962 150

¹Veranlagungen von ganzjährig und beschränkt Steuerpflichtigen, aber ohne Quellensteuerpflichtige, ohne Befreite und ohne Wochenaufenthalter. ²Ohne 516 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 18 770 000 Fr. und einem Steuerbetrag von 961 391 Fr.

³Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe, in eingetragener Partnerschaft Lebende sowie Alleinstehende mit eigenem Haushalt, welche mit Kindern oder anderen unterstützten Personen in häuslicher Gemeinschaft leben und zu deren Unterhalt zur Hauptsache beitragen. ⁴Ohne 747 Veranlagungen von auswärtigen Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von 29 371 900 Fr. und einem Steuerbetrag von 1 858 547 Fr.

⁵Veranlagungen repräsentieren bei Verheirateten und bei in eingetragener Partnerschaft Lebenden zwei Steuerpflichtige.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Gemeinde und Einkommen 2009¹ (Forts.)

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A - Ohne Auswärtige ²					Einwohner Tarif B ³ - Ohne Auswärtige ⁴				
	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Veran- lagung- en ⁵	Sozial- abzüge in 1000 Fr.	Versi- cherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Riehen Steuerpflichtige										
0	722	12	1 705	15	–	113	874	427	–	–
0,1- 9,9	671	12	1 590	3 079	–	73	546	293	398	–
10,0- 13,9	223	–	513	2 575	–	26	205	93	314	–
14,0- 19,9	408	18	912	6 744	7 236	59	481	230	1 022	–
20,0- 29,9	662	18	1 461	16 150	56 259	157	1 253	605	3 814	357
30,0- 39,9	684	31	1 455	23 695	116 874	230	1 775	933	7 909	18 901
40,0- 49,9	797	18	1 681	35 018	278 141	329	2 561	1 312	14 660	61 094
50,0- 59,9	682	12	1 376	36 776	422 761	408	3 010	1 667	21 872	146 666
60,0- 69,9	536	31	1 085	33 992	486 946	509	3 430	2 139	32 737	328 928
70,0- 79,9	362	18	724	26 203	500 843	472	3 712	1 982	34 882	461 429
80,0- 89,9	278	18	569	23 141	571 363	429	3 364	1 789	35 885	593 342
90,0- 99,9	181	6	364	16 728	483 999	370	3 204	1 527	34 915	694 262
100,0-149,9	419	12	830	48 359	1 979 141	1 105	9 917	4 541	130 126	4 052 632
150,0-199,9	134	18	252	21 496	1 313 571	463	4 434	1 857	76 805	4 343 831
200,0-299,9	71	–	136	16 169	1 304 900	325	3 672	1 270	74 278	5 754 939
300,0-399,9	21	–	40	6 236	603 584	111	1 237	439	35 294	3 276 589
400,0-499,9	15	–	32	5 924	622 768	62	736	241	25 665	2 610 690
500,0-599,9	7	–	11	3 989	442 979	33	319	128	15 830	1 690 125
600,0-799,9	4	–	10	2 904	333 335	34	290	126	20 863	2 324 208
800,0-999,9	4	–	6	3 601	414 081	11	57	45	8 797	1 010 966
1000,0 u.m.	12	–	22	24 788	2 850 666	25	138	92	49 068	5 642 763
Zusammen	6 893	226	14 774	357 581	12 789 447	5 344	45 214	21 737	625 131	33 011 722
In Bettingen Steuerpflichtige										
0	40	–	92	–	–	14	109	51	2	–
0,1- 9,9	79	–	178	332	–	6	47	23	34	–
10,0- 13,9	33	–	80	370	–	–	–	–	–	–
14,0- 19,9	24	–	51	356	250	3	5	10	54	–
20,0- 29,9	27	–	57	654	2 222	8	65	32	214	56
30,0- 39,9	34	–	62	1 175	5 700	10	104	44	345	827
40,0- 49,9	21	–	44	928	7 198	11	146	47	500	2 092
50,0- 59,9	35	–	75	1 882	21 949	18	134	69	985	7 042
60,0- 69,9	29	–	60	1 851	26 543	16	139	72	1 055	10 704
70,0- 79,9	9	–	17	673	12 876	19	116	80	1 431	19 053
80,0- 89,9	12	12	28	993	23 774	15	114	63	1 270	21 167
90,0- 99,9	14	–	30	1 332	38 834	15	167	68	1 403	27 335
100,0-149,9	29	–	52	3 232	133 822	60	521	251	7 049	226 389
150,0-199,9	9	–	19	1 479	87 623	33	314	143	5 299	283 839
200,0-299,9	4	–	7	880	74 125	28	309	106	6 376	487 973
300,0-399,9	1	–	2	353	34 431	11	149	46	3 881	366 299
400,0-499,9	1	–	3	481	51 314	10	105	42	4 314	435 214
500,0-599,9	–	–	–	–	–	3	49	14	1 570	166 086
600,0-799,9	–	–	–	–	–	1	–	5	585	63 882
800,0-999,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1000,0 u.m.	–	–	–	–	–	1	–	1	2 239	257 451
Zusammen	401	12	857	16 968	520 661	282	2 591	1 168	38 606	2 375 409

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen**Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals**

Seit dem 1. Januar 2009 arbeitet die Kantonsverwaltung in ihrer neuen Struktur, die sich aus einem Präsidialdepartement und sechs Fachdepartementen zusammensetzt. Wie in der Regierungs- und Verwaltungsreorganisation (RV09) beschlossen, wurde das Justizdepartement per Ende 2008 aufgelöst. Aufgrund neu oder zusätzlich zugewiesener Aufgaben sind zudem die Bezeichnungen einiger Departemente angepasst worden. Hintergrund der RV09 ist die neue Verfassung von Basel-Stadt, die seit Juli 2006 in Kraft ist.

Nach technischen Anpassungen im Jahr 2002 (Umstellung auf SAP) ist die Stellen- und Personalstatistik 2003 inhaltlich revidiert worden. Die bisherige Erhebungspraxis der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt enthielt die am Stichtag ausgewiesene Beschäftigung ohne Unterscheidung, ob sich die Beschäftigung zu diesem Zeitpunkt durch Bezug eines unbezahlten Urlaubs, durch Mehrarbeit oder Nachzahlung von Überstunden veränderte. Dies führte zu Stellenvermehrungen, ohne dass effektiv zusätzliche Personen eingestellt wurden.

Damit künftig von realistischen und mit der Privatwirtschaft vergleichbaren Zahlen für die Ermittlung des Personalbestandes ausgegangen werden kann, hat der Zentrale Personaldienst den sogenannten Headcount (ordentlicher Bestand) eingeführt. Der Headcount dient als Steuerungsgrösse (z. B. für die Stellenplafonds und die Kennzahlen des Personalcontrollings) und weist die Anzahl Vollzeitstellen (Beschäftigungsgrad 100%) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt (Erhöhung oder Kürzung eines Arbeitspensums, neue Verträge etc.). Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte). Der Regierungsrat teilt den Departementen ihren Headcount im Sinne eines Plafonds jährlich mit dem Budget zu. Erstmals ist dies im Oktober 2003 für das Jahr 2004 erfolgt.

Nach alter Regelung waren sämtliche auf maximal ein Jahr befristeten Anstellungsverhältnisse, die Ausbildungsstellen, die Kreditstellen, die Drittmittelstellen sowie die Angestellten auf Abruf mitberücksichtigt worden.

Ohne Universitäts-Kinderspital beider Basel, Universität Basel, Biozentrum und Kindergärten/Primarschulen von Bettingen und Riehen. Bis 2008 waren die Gerichte im Justizdepartement enthalten, seit 2009 sind sie durchwegs separat aufgeführt. Bei einzelnen Dienststellen gelang es nicht, Personalbestand und Personalausgaben zusammenzuführen.

Die Personalausgaben entsprachen bis 2006 dem Konto 30 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt und sind seit 2007 den Angaben des Jahresberichts des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt (einschliesslich dessen elektronischer Anhänge) entnommen. Eine Ausnahme bilden die Werte von BVB und IWB (seit 1.1.2010 ein selbständiges Unternehmen), die vom Statistischen Amt separat erhoben werden. Ohne Personalausgaben der Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 2003¹

Jahr	Beschäftigtes Personal am Jahresende				Stellen zu 100% aufge- rechnet	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Voll- zeit- lich ²	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozialver- sicherungs- leistungen	Personal- neben- kosten	Total
2003	8 876	9 044	17 920	9 174	13 872	1 461 156	299 244	61 660	1 822 060
2004	8 791	8 600	17 391	8 977	13 589	1 457 596	313 557	2 970	1 774 124
2005	8 622	8 476	17 098	8 820	13 479	1 454 953	364 883	19 811	1 839 647
2006	8 475	8 397	16 872	8 770	13 357	1 455 732	357 884	18 807	1 832 423
2007	8 355	8 403	16 758	8 756	13 287	1 471 011	359 368	998 030	³ 2 828 409
2008	8 031	8 814	16 845	8 840	13 355	1 487 979	329 386	24 885	1 842 249
2009 ³	8 197	9 793	17 990	9 636	13 522	1 550 107	336 561	36 538	1 923 206
2010	8 141	9 958	18 099	9 660	13 773	1 587 443	342 650	31 258	1 961 351

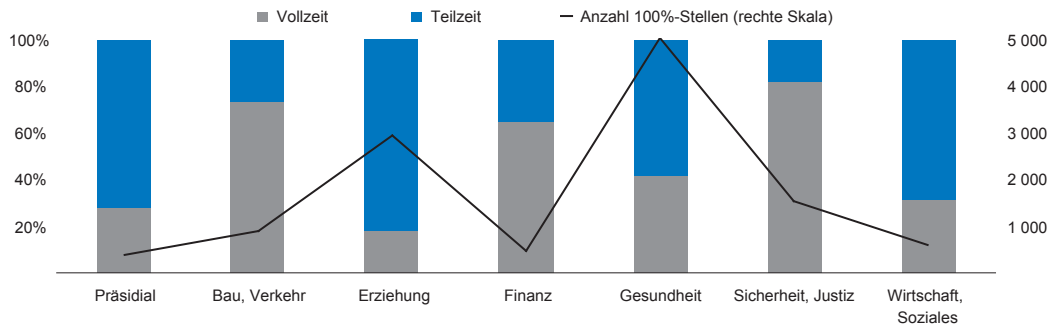
¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals oben auf dieser Seite. ²Beschäftigungsgrad 100%. ³Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant. ⁴Einschliesslich Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke. Im Vergleich zum Jahrbuch 2008 aufgrund berichteter IWB-Personalausgaben leicht abweichender Wert.

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Alter und Dienstalter Ende 2010

Alter Dienstalter	Behörden Allg. Ver- waltung	Präsi- dial- depar- tement	Bau- u. Verkehrs- depar- tement	Erzie- hungs- depar- tement	Finanz- de- par- tement	Gesund- heits- depar- tement	Justiz- u. Sicherh.- depar- tement	Gerichte	Wirt- schaft, Soziales, Umwelt	Spezi- al- be- triebe	Total	Ganze kantonale Verwal- Absolut
Nach Alter in Jahren												
Bis 19	–	–	2	3	2	2	1	4	3	2	2	38
20-24	32	24	26	27	15	40	27	49	24	16	30	550
25-29	16	27	31	71	38	87	76	53	52	46	69	1 250
30-34	32	90	64	91	65	125	115	91	93	68	101	1 827
35-39	127	87	76	110	110	131	128	102	114	99	116	2 098
40-44	95	155	177	140	156	142	183	116	155	176	151	2 735
45-49	238	186	196	161	199	173	171	204	188	214	178	3 212
50-54	222	189	185	167	169	145	147	147	189	182	161	2 919
55-59	191	140	160	154	159	110	104	151	124	136	130	2 356
60-64	48	101	78	68	87	44	49	81	54	59	59	1 059
65 u.m.	–	2	5	7	–	1	–	4	4	3	3	55
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	63	587	986	4 835	527	6 583	1 651	285	782	1 800	...	18 099
Nach Dienstalter in Jahren												
Bis 3	238	288	221	271	260	273	153	197	327	208	253	4 585
4- 5	127	92	49	69	76	83	53	95	107	49	73	1 315
6-10	302	206	193	204	233	209	199	204	243	173	204	3 700
11-15	95	172	173	148	148	116	151	109	147	103	133	2 413
16-20	79	97	123	109	74	114	170	140	84	156	120	2 162
21-25	48	84	133	74	91	96	116	133	58	158	99	1 783
26-30	32	36	51	55	51	51	71	46	17	74	54	977
31-35	48	22	37	47	44	37	68	53	14	52	43	781
36 u.m.	32	3	21	24	23	22	18	25	3	27	21	383
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	...
<i>Absolute Zahlen</i>	63	587	986	4 835	527	6 583	1 651	285	782	1 800	...	18 099

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

Anteil voll- und teilzeitlich beschäftigtes Staatspersonal nach Departement 2010



18 Öffentliche Finanzen

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 2004¹

Departement	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ²	2010
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	65	69	53	49	59	66	63
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	596	587
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	967	986
Baudepartement	1 022	974	943	936	949	...	...
Erziehungsdepartement	5 143	5 049	4 984	4 975	5 079	4 945	4 835
Finanzdepartement	505	498	499	501	481	526	527
Gesundheitsdepartement	6 411	6 218	6 152	6 078	6 108	6 512	6 583
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	1 623	1 651
Justizdepartement	711	702	718	725	722	...	...
Gerichte	...	...	...	...	...	277	285
Sicherheitsdepartement	1 477	1 531	1 518	1 477	1 453	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	741	782
Wirtschafts- und Sozialdepartement	301	289	278	294	281	...	...
Spezialbetriebe	1 756	1 768	1 727	1 723	1 713	1 737	1 800
Zusammen	17 391	17 098	16 872	16 758	16 845	17 990	18 099
Stellen zu 100% aufgerechnet							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	38,2	44,4	38,0	35,3	42,2	46,3	44,8
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	367,2	371,2
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	876,1	890,9
Baudepartement	917,9	877,5	839,3	833,7	842,1	...	...
Erziehungsdepartement	3 253,2	3 255,5	3 230,1	3 223,4	3 266,2	2 870,1	2 935,2
Finanzdepartement	457,6	451,3	449,1	449,3	418,9	467,6	451,4
Gesundheitsdepartement	5 076,7	4 956,3	4 948,3	4 909,2	4 999,1	4 970,2	5 022,2
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	1 495,0	1 522,0
Justizdepartement	574,3	567,9	579,1	587,4	584,4	...	...
Gerichte	...	...	...	...	...	223,6	231,8
Sicherheitsdepartement	1 386,3	1 437,8	1 424,3	1 389,4	1 365,5	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	575,2	617,1
Wirtschafts- und Sozialdepartement	228,1	223,3	221,1	229,7	216,2	...	...
Spezialbetriebe	1 656,6	1 665,4	1 627,8	1 629,6	1 620,6	1 630,4	1 686,1
Zusammen	13 588,9	13 479,4	13 357,0	13 287,0	13 355,2	13 521,6	13 772,7
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Allgemeine Verwaltung ³	...	...	8 409	⁶ 986 563	-14 614	784	-12 312
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	51 310	52 893
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	111 147	113 769
Baudepartement	108 740	107 839	104 383	108 241	105 527	...	...
Erziehungsdepartement	471 043	505 223	498 603	502 950	502 989	460 420	463 535
Finanzdepartement ⁴	44 851	74 430	59 819	64 587	63 035	68 781	69 759
Gesundheitsdepartement	650 897	628 598	635 299	640 813	659 785	684 488	701 969
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	210 712	214 245
Justizdepartement	82 934	86 800	86 198	92 334	88 607	...	...
Gerichte	...	...	...	...	...	35 427	36 348
Sicherheitsdepartement	173 576	184 830	186 644	182 560	186 461	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	92 508	99 266
Wirtschafts- und Sozialdepartement	44 312	48 033	48 095	46 026	42 337	...	...
Spezialbetriebe	197 772	203 895	205 679	205 209	208 976	208 464	222 444
Konsolidierung ⁵	...	...	-706	-870	-853	-835	-563
Zusammen	1 774 124	1 839 647	1 832 423	2 828 409	1 842 249	1 923 206	1 961 351
Vollzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	21	23	23	20	25	26	22
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	176	168
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	716	722
Baudepartement	795	757	709	696	693	...	...
Erziehungsdepartement	1 283	1 274	1 230	1 197	1 017	1 012	852
Finanzdepartement	385	381	377	370	334	367	341

¹Siehe Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals auf Seite 278 oben. Zählung nach der Headcount-Methode. ²Durch das "Redesign Organisationsmanagement" im Personalinformationssystem der Kantonalen Verwaltung Basel-Stadt wurden insbesondere Personen mit geringfügigem Beschäftigungsgrad neu headcountrelevant. ³Allgemeine Verwaltung erst seit 2007. ⁴Bis 2006 einschl. Personalaufwand der Allgemeinen Verwaltung. ⁵Vor 2006 nicht berücksichtigt. ⁶Einschl. Aufwendungen für die Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 2004¹ (Forts.)

Departement	2004	2005	2006	2007	2008	2009 ²	2010
Vollzeitlich beschäftigtes Personal (Fortsetzung)							
Gesundheitsdepartement	3 005	2 841	2 832	2 810	2 765	2 710	2 746
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	1 321	1 350
Justizdepartement	385	377	381	376	376	...	...
Gerichte	...	...	...	...	...	164	165
Sicherheitsdepartement	1 266	1 316	1 305	1 272	1 246	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	227	244
Wirtschafts- und Sozialdepartement	123	121	125	121	104	...	...
Spezialbetriebe	1 528	1 532	1 493	1 493	1 471	1 478	1 531
Zusammen	8 791	8 622	8 475	8 355	8 031	8 197	8 141
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	44	46	30	29	34	40	41
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	420	419
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	251	264
Baudepartement	227	217	234	240	256	...	...
Erziehungsdepartement	3 860	3 775	3 754	3 778	4 062	3 933	3 983
Finanzdepartement	120	117	122	131	147	159	186
Gesundheitsdepartement	3 406	3 377	3 320	3 268	3 343	3 802	3 837
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	302	301
Justizdepartement	326	325	337	349	346	...	...
Gerichte	...	...	...	...	...	113	120
Sicherheitsdepartement	211	215	213	205	207	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	514	538
Wirtschafts- und Sozialdepartement	178	168	153	173	177	...	...
Spezialbetriebe	228	236	234	230	242	259	269
Zusammen	8 600	8 476	8 397	8 403	8 814	9 793	9 958
Beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	27	32	22	23	24	29	32
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	290	287
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	199	229
Baudepartement	201	190	202	206	218	...	...
Erziehungsdepartement	3 063	3 018	3 014	3 018	3 067	3 077	3 002
Finanzdepartement	159	158	165	170	174	205	207
Gesundheitsdepartement	4 377	4 274	4 222	4 194	4 219	4 544	4 551
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	487	493
Justizdepartement	375	370	384	384	385	...	...
Gerichte	...	...	...	...	...	143	149
Sicherheitsdepartement	389	397	394	382	381	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	438	476
Wirtschafts- und Sozialdepartement	172	167	161	165	163	...	...
Spezialbetriebe	214	214	206	214	209	224	234
Zusammen	8 977	8 820	8 770	8 756	8 840	9 636	9 660
Teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Allgemeine Verwaltung	25	28	19	20	20	25	27
Präsidialdepartement	...	...	...	...	...	247	246
Bau- und Verkehrsdepartement	...	...	...	...	...	138	160
Baudepartement	138	133	146	145	155	...	...
Erziehungsdepartement	2 655	2 630	2 643	2 648	2 745	2 758	2 714
Finanzdepartement	91	87	91	93	94	117	123
Gesundheitsdepartement	2 899	2 877	2 844	2 813	2 850	3 217	3 217
Justiz- und Sicherheitsdepartement	...	...	...	...	...	241	242
Justizdepartement	252	247	260	264	266	...	...
Gerichte	...	...	...	...	...	85	92
Sicherheitsdepartement	171	170	168	164	165	...	...
Dep. für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	...	...	...	...	...	347	370
Wirtschafts- und Sozialdepartement	129	121	113	120	121	...	...
Spezialbetriebe	115	119	112	119	126	129	130
Zusammen	6 475	6 412	6 396	6 386	6 542	7 304	7 321

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2010

Departement, Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet
Behörden	17	14	31	25,4	5	27	32	19,4
Allgemeine Verwaltung	8	8	16	12,7	3	16	19	9,8
Finanzkontrolle	8	3	11	10,5	1	3	4	3,5
Sozialstellen ²	1	3	4	2,3	1	8	9	6,1
Grosser Rat, Parlamentsdienste ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Ombudsstelle ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Regierungsrat ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Datenschutzaufsicht ³	...	...	...	...	...	...	...	...
Präsidialdepartement	127	173	300	212,5	41	246	287	158,7
Generalsekretariat	10	4	14	12,7	4	5	9	7,6
Gleichstellung, Integration	–	2	2	1,3	1	10	11	7,7
Staatskanzlei	9	10	19	13,9	3	21	24	15,4
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	4	3	7	6,5	4	3	7	5,5
Kantons- und Stadtentwicklung	4	5	9	8,1	1	5	6	4,8
Statistisches Amt	4	6	10	8,8	2	7	9	6,8
Kultur	2	1	3	2,5	1	11	12	8,3
Kunstmuseum	36	22	58	48,1	10	52	62	33,4
Antikenmuseum	12	17	29	20,8	1	22	23	8,4
Historisches Museum	10	41	51	27,6	7	41	48	20,8
Naturhistorisches Museum	16	33	49	25,8	2	14	16	9,4
Museum der Kulturen	8	9	17	12,6	5	29	34	16,0
Staatsarchiv	–	13	13	8,7	–	12	12	7,7
Archäologische Bodenforschung	12	7	19	15,3	–	14	14	6,9
Bau- und Verkehrsdepartement	653	104	757	723,6	69	160	229	167,4
Generalsekretariat	26	7	33	30,1	4	58	62	36,7
Bauinspektorat	12	–	12	12,0	6	5	11	10,2
Stadtgärtnerei	133	30	163	153,1	15	38	53	37,3
Tiefbauamt	358	21	379	370,2	22	19	41	33,9
Grundbuch- und Vermessungsamt	31	5	36	35,0	7	8	15	12,2
Denkmalpflege	5	12	17	12,5	1	6	7	4,8
Hochbau- und Planungsamt	68	25	93	88,0	11	21	32	26,4
Amt für Mobilität	20	4	24	22,8	3	5	8	6,1
Erziehungsdepartement	564	1 269	1 833	1 266	288	2 714	3 002	1 669,6
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	118	33	151	135,2	24	242	266	111,8
Leitung Bildung	16	59	75	51,1	11	169	180	78,5
Volksschulen	161	433	594	429,3	181	1 425	1 606	977,1
Weiterführende Schulen	101	313	414	241,9	16	356	372	164,8
Berufsbildende Schulen	82	339	421	268,7	24	303	327	165,4
Bildungszentrum Gesundheit ²	15	24	39	21,3	11	61	72	46,0
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild.	2	11	13	8,7	2	23	25	16,1
Hochschulen	3	–	3	3,0	1	6	7	5,0
Jugend, Familie und Sport	53	56	109	92,9	18	127	145	104,1
Materialzentrale ²	13	1	14	13,5	–	2	2	1,0
Finanzdepartement	257	63	320	292,9	84	123	207	158,5
Generalsekretariat	4	–	4	4,0	2	24	26	11,8
Finanzverwaltung	13	7	20	18,6	4	14	18	12,9
Steuerverwaltung	130	17	147	143,0	47	30	77	67,8
Immobilien Basel-Stadt ⁴	31	17	48	31,8	14	6	20	16,6
Zentrale Informatikdienste	65	12	77	74,9	12	22	34	25,2
Zentraler Personaldienst	10	10	20	16,6	5	27	32	24,2
Parkhäuser	4	–	4	4,0	–	–	–	–
Liegenschaften Finanzvermögen ⁵	...	...	...	...	...	...	...	...
Liegenschaften Verwaltungsvermögen ⁵	...	...	...	...	...	...	...	...

¹Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2010 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Für diesen Bereich lagen nur Personalbestände, aber keine differenzierten Ausgaben in der Staatsrechnung vor. ³Beschäftigte sind in der Allgemeinen Verwaltung enthalten. ⁴Einschliesslich Personal, dessen Beschäftigungsgrad auf andere Buchungskreise weiterverrechnet wird; dazu zählen insbesondere Hauswarte. ⁵Für diesen Bereich lag kein Personalbestand, aber Ausgaben in der Staatsrechnung vor. – Fortsetzung siehe folgende Doppelseite.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2010 (Forts.)

Departement, Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Bruttobesoldungen	Sozialversicherungen	Personalebenkosten	Total
Behörden	22	41	63	44,8	7 759	-21 354	1 282	-12 312
Allgemeine Verwaltung	11	24	35	22,5	-201	-23 005	1 215	-21 990
Finanzkontrolle	9	6	15	14,0	2 172	561	39	2 772
Sozialstellen ²	2	11	13	8,4	...	...	...	...
Grosser Rat, Parlamentsdienste ³	...	...	...	...	2 416	317	13	2 746
Ombudsstelle ³	...	...	...	...	443	112	11	566
Regierungsrat ³	...	...	...	...	2 487	546	-	3 033
Datenschutzaufsicht ³	...	...	...	...	442	114	5	561
Präsidialdepartement	168	419	587	371,2	42 204	10 363	326	52 893
Generalsekretariat	14	9	23	20,3	2 380	618	38	3 037
Gleichstellung, Integration	1	12	13	9,0	1 151	316	26	1 493
Staatskanzlei	12	31	43	29,3	3 111	759	17	3 886
Aussenbeziehungen, Standortmarketing	8	6	14	12,0	1 338	341	17	1 696
Kantons- und Stadtentwicklung	5	10	15	12,9	1 427	371	4	1 802
Statistisches Amt	6	13	19	15,6	2 280	586	12	2 877
Kultur	3	12	15	10,8	1 704	369	20	2 093
Kunstmuseum	46	74	120	81,5	8 928	2 082	62	11 072
Antikenmuseum	13	39	52	29,2	2 901	723	9	3 632
Historisches Museum	17	82	99	48,4	5 362	1 271	37	6 669
Naturhistorisches Museum	18	47	65	35,2	3 979	1 013	31	5 022
Museum der Kulturen	13	38	51	28,6	3 441	820	26	4 287
Staatsarchiv	-	25	25	16,4	1 771	465	13	2 249
Archäologische Bodenforschung	12	21	33	22,1	2 430	630	15	3 075
Bau- und Verkehrsdepartement	722	264	986	890,9	89 762	22 127	1 879	113 769
Generalsekretariat	30	65	95	66,8	7 301	1 835	215	9 350
Bauinspektorat	18	5	23	22,2	2 413	624	36	3 072
Stadtgärtnerei	148	68	216	190,3	17 426	4 191	506	22 124
Tiefbauamt	380	40	420	404,1	37 506	9 032	827	47 365
Grundbuch- und Vermessungsamt	38	13	51	47,2	5 063	1 285	55	6 404
Denkmalpflege	6	18	24	17,3	2 312	576	32	2 921
Hochbau- und Planungsamt	79	46	125	114,3	14 685	3 773	169	18 627
Amt für Mobilität	23	9	32	28,8	3 056	811	40	3 908
Erziehungsdepartement	852	3 983	4 835	2 935,2	370 349	90 971	2 215	463 535
Generalsekretariat, Zentrale Dienste	142	275	417	247,0	25 211	5 545	371	31 126
Leitung Bildung	27	228	255	129,5	20 172	4 361	591	25 124
Volksschulen	342	1 858	2 200	1 406,4	169 090	42 424	294	211 808
Weiterführende Schulen	117	669	786	406,7	55 974	14 207	51	70 232
Berufsbildende Schulen	106	642	748	434,1	71 813	17 514	527	89 854
Bildungszentrum Gesundheit ²	26	85	111	67,3	...	...	...	...
Berufsberatung, Berufs-/Erwachsenenbild.	4	34	38	24,8	3 208	819	37	4 064
Hochschulen	4	6	10	8,0	993	253	1	1 247
Jugend, Familie und Sport	71	183	254	197,0	23 889	5 848	343	30 080
Materialzentrale ²	13	3	16	14,5	...	...	...	...
Finanzdepartement	341	186	527	451,4	53 700	14 190	1 869	69 759
Generalsekretariat	6	24	30	15,8	1 951	430	47	2 429
Finanzverwaltung	17	21	38	31,5	3 993	1 061	74	5 128
Steuerverwaltung	177	47	224	210,8	23 811	6 200	232	30 243
Immobilien Basel-Stadt ⁴	45	23	68	48,4	5 616	1 446	174	7 236
Zentrale Informatikdienste	77	34	111	100,1	12 137	3 061	361	15 560
Zentraler Personaldienst	15	37	52	40,8	5 996	1 759	977	8 732
Parkhäuser	4	-	4	4,0	370	89	0	459
Liegenschaften Finanzvermögen ⁵	...	...	...	...	-176	141	2	-33
Liegenschaften Verwaltungsvermögen ⁵	...	...	...	...	1	3	-	4

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

18 Öffentliche Finanzen

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2010 (Forts.)

Departement, Buchungskreis	Beschäftigtes männliches Personal				Beschäftigtes weibliches Personal			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet
Gesundheitsdepartement	1 412	620	2 032	1 787,9	1 334	3 217	4 551	3 234,2
Generalsekretariat	10	5	15	13,2	7	17	24	16,0
Gesundheitsdienste	6	13	19	15,4	6	51	57	38,7
Gesundheitsschutz	28	21	49	45,5	12	31	43	32,8
Veterinäramt/Schlachthof	1	3	4	3,4	–	1	1	0,2
Öffentliche Zahnkliniken	11	8	19	17,8	26	80	106	74,6
Gesundheitsversorgung	6	2	8	7,6	3	16	19	14,0
Universitätsklinik	1 059	345	1 404	1 222,4	998	2 293	3 291	2 287,6
Felix Platter-Spital	116	58	174	162,6	127	379	506	385,6
Universitäre Psychiatrische Kliniken	175	165	340	300,2	155	349	504	384,8
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 099	59	1 158	1 132,3	251	242	493	389,7
Generalsekretariat	57	8	65	60,4	22	63	85	52,3
Services ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Recht ²	...	...	...	...	...	...	...	...
Kantonspolizei	657	21	678	670,7	150	82	232	199,5
Rettung	213	9	222	218,8	14	4	18	16,2
Bevölkerungsdienste, Migration	111	19	130	119,9	38	66	104	77,9
Staatsanwaltschaft	61	2	63	62,5	27	27	54	43,9
Gerichte	108	28	136	124,3	57	92	149	107,5
Appellationsgericht	12	4	16	14,7	2	11	13	9,2
Strafgericht	26	11	37	32,6	17	23	40	27,7
Zivilgericht	68	10	78	72,9	36	51	87	63,9
Sozialversicherungsgericht	2	3	5	4,2	2	7	9	6,7
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	138	168	306	263,2	106	370	476	353,9
Generalsekretariat	10	4	14	13,0	6	15	21	15,5
Amt für Wirtschaft und Arbeit	18	17	35	31,4	6	41	47	31,7
Amt für Sozialbeiträge	41	75	116	96,6	45	141	186	139,7
Vormundschaftsbehörde	11	10	21	17,7	7	56	63	41,5
Sozialhilfe	43	50	93	80,4	36	96	132	104,6
Amt für Umwelt und Energie	15	12	27	24,2	6	21	27	21,0
Spezialbetriebe	1 427	139	1 566	1 504,1	104	130	234	182,0
Basler Verkehrsbetriebe ³	782	116	898	844,7	48	84	132	96,2
Industrielle Werke Basel	645	23	668	659,4	56	46	102	85,8
Konsolidierung	...	...	...	...	...	...	...	...
Zusammen	5 802	2 637	8 439	7 331,8	2 339	7 321	9 660	6 440,9

¹Gemäss separatem Anhang des Jahresberichts 2010 des Regierungsrats an den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt. ²Beschäftigte sind im Generalsekretariat enthalten. ³Die Basler Verkehrsbetriebe sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 2010 (Forts.)

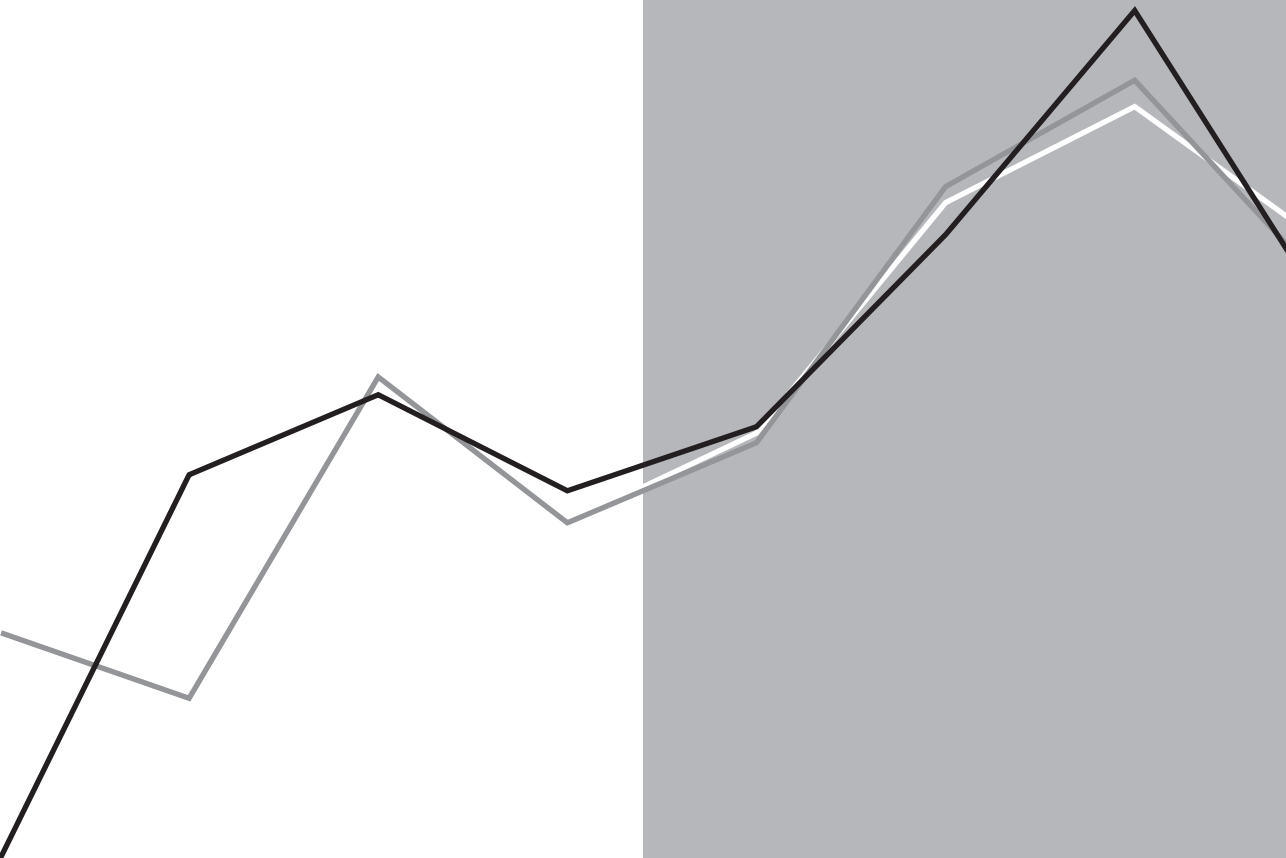
Departement, Buchungskreis	Gesamtes beschäftigtes Personal				Personalausgaben in 1000 Franken ¹			
	Vollzeitlich	Teilzeitlich	Total	Stellen zu 100% aufgerechnet	Bruttobesoldungen	Sozialversicherungen	Personalkosten	Total
Gesundheitsdepartement	2 746	3 837	6 583	5 022,1	571 654	120 432	9 883	701 969
Generalsekretariat	17	22	39	29,1	3 771	913	42	4 725
Gesundheitsdienste	12	64	76	54,1	6 328	1 600	120	8 048
Gesundheitsschutz	40	52	92	78,3	11 332	2 750	120	14 202
Veterinäramt/Schlachthof	1	4	5	3,6	358	83	26	467
Öffentliche Zahnkliniken	37	88	125	92,4	9 346	2 206	122	11 674
Gesundheitsversorgung	9	18	27	21,6	2 451	630	39	3 120
Universitätsspital	2 057	2 638	4 695	3 510,0	406 755	83 421	7 280	497 456
Felix Platter-Spital	243	437	680	548,2	56 543	12 091	995	69 630
Universitäre Psychiatrische Kliniken	330	514	844	685,0	74 770	16 739	1 137	92 646
Justiz- und Sicherheitsdepartement	1 350	301	1 651	1 522,0	167 316	41 115	5 814	214 245
Generalsekretariat	79	71	150	112,6	1 518	363	28	1 910
Services ²	...	...	...	...	7 186	1 857	152	9 196
Recht ²	...	...	...	...	3 126	786	15	3 927
Kantonspolizei	807	103	910	870,3	94 273	23 016	4 067	121 356
Rettung	227	13	240	235,0	26 534	6 592	1 046	34 172
Bevölkerungsdienste, Migration	149	85	234	197,8	20 924	4 917	204	26 045
Staatsanwaltschaft	88	29	117	106,4	13 754	3 583	302	17 639
Gerichte	165	120	285	231,8	29 190	6 989	169	36 348
Appellationsgericht	14	15	29	23,8	3 729	874	40	4 643
Strafgericht	43	34	77	60,3	8 429	2 055	24	10 508
Zivilgericht	104	61	165	136,8	15 117	3 600	94	18 811
Sozialversicherungsgericht	4	10	14	10,9	1 915	459	12	2 386
Departement für Wirtschaft, Soziales, Umwelt	244	538	782	617,1	78 911	19 226	1 129	99 266
Generalsekretariat	16	19	35	28,5	3 333	732	82	4 148
Amt für Wirtschaft und Arbeit	24	58	82	63,1	17 846	4 442	229	22 518
Amt für Sozialbeiträge	86	216	302	236,3	24 319	5 908	282	30 508
Vormundschaftsbehörde	18	66	84	59,2	7 298	1 873	48	9 219
Sozialhilfe	79	146	225	184,9	19 131	4 476	420	24 027
Amt für Umwelt und Energie	21	33	54	45,2	6 985	1 794	68	8 847
Spezialbetriebe	1 531	269	1 800	1 686,1	176 597	38 591	7 256	222 444
Basler Verkehrsbetriebe ³	830	200	1 030	941,0	93 216	18 297	3 603	115 116
Industrielle Werke Basel	701	69	770	745,2	83 381	20 294	3 653	107 328
Konsolidierung	...	...	...	...	–	–	-563	-563
Zusammen	8 141	9 958	18 099	13 772,7	1 587 443	342 650	31 258	1 961 351

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

19

Rechtspflege

Polizei
Gerichte
Strafvollzug
Rechtsmedizin
Opferhilfe



Polizeiliche Kriminalstatistik seit 2008¹

Straftat	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gegen Leib und Leben	1 284	1 417	1 411	...	...	...	...	...	...	...
davon Tötungsdelikte	10	17	15	...	...	...	...	...	...	...
davon Körperverletzung	423	492	562	...	...	...	...	...	...	...
davon Tötlichkeiten	649	654	536	...	...	...	...	...	...	...
Gegen das Vermögen	15 387	15 441	14 766	...	...	...	...	...	...	...
davon Veruntreuung	78	71	83	...	...	...	...	...	...	...
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 894	7 649	7 288	...	...	...	...	...	...	...
davon Entreisssdiebstahl	60	64	55	...	...	...	...	...	...	...
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 323	1 394	1 210	...	...	...	...	...	...	...
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 660	2 704	2 719	...	...	...	...	...	...	...
davon Raub	115	163	178	...	...	...	...	...	...	...
davon Betrug	644	825	645	...	...	...	...	...	...	...
Gegen die Freiheit	1 968	2 078	1 986	...	...	...	...	...	...	...
davon Drohung (auch Bombendrohung)	590	560	552	...	...	...	...	...	...	...
davon Nötigung	127	111	107	...	...	...	...	...	...	...
davon Freiheitsberaubung, Entführung	27	34	25	...	...	...	...	...	...	...
Gegen sexuelle Integrität	231	251	238	...	...	...	...	...	...	...
davon sexuelle Handlungen mit Kind	41	43	41	...	...	...	...	...	...	...
davon sexuelle Nötigung	30	28	25	...	...	...	...	...	...	...
davon Vergewaltigung	38	42	26	...	...	...	...	...	...	...
Übrige Straftaten	1 222	1 280	1 369	...	...	...	...	...	...	...
davon Brandstiftung	54	56	64	...	...	...	...	...	...	...
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	128	143	103	...	...	...	...	...	...	...
Alle Straftaten	20 092	20 467	19 770	...	...	...	...	...	...	...

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. Von mehreren Tätern gemeinsam begangene Straftaten werden als ein Ereignis gezählt.

Polizeiliche Kriminalstatistik – Handlungen, Aufklärungen und Beteiligte 2010¹

Straftat	Total	Versucht	Vollendet	Mehrfach ²	Aufgeklärt	Beteiligte
Gegen Leib und Leben	1 411	31	1 380	32	1 109	1 004
davon Tötungsdelikte	15	12	3	–	13	12
davon Körperverletzung	562	19	543	11	414	418
davon Tötlichkeiten	536	–	536	20	431	423
Gegen das Vermögen	14 766	526	14 240	56	3 664	2 379
davon Veruntreuung	83	–	83	–	62	66
davon Diebstahl (ohne Fahrzeug)	7 288	349	6 939	16	1 963	1 392
davon Entreisssdiebstahl	55	5	50	–	16	10
davon Einbruch-, Einschleichdiebstahl	1 210	240	970	–	210	125
davon Fahrzeugdiebstahl, -entwendung	2 719	20	2 699	–	84	107
davon Raub	178	26	152	–	65	86
davon Betrug	645	106	539	15	422	374
Gegen die Freiheit	1 986	20	1 966	38	961	747
davon Drohung (auch Bombendrohung)	552	1	551	24	475	446
davon Nötigung	107	6	101	7	87	101
davon Freiheitsberaubung, Entführung	25	–	25	2	17	20
Gegen sexuelle Integrität	238	13	225	15	150	136
davon sexuelle Handlungen mit Kind	41	3	38	4	26	22
davon sexuelle Nötigung	25	3	22	2	15	15
davon Vergewaltigung	26	6	20	3	19	21
Übrige Straftaten	1 369	7	1 362	25	1 011	865
davon Brandstiftung	64	3	61	1	17	19
davon Gewalt und Drohung gegen Beamte	103	–	103	–	98	86
Alle Straftaten	19 770	597	19 173	166	6 895	5 131

¹Sämtliche im Kanton Basel-Stadt erstatteten Polizeianzeigen, die das Strafgesetzbuch (StGB) betreffen. ²Ein Täter schädigt mehrfach dasselbe Opfer.

19 Rechtspflege**Rückweisungen des Grenzwachtkommandos im Kanton Basel-Stadt seit 2008**

Rückweisungsgrund	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ohne Visum	1 072	921	239	...	...	...	...	...	...	...
Ohne gültige Ausweispapiere	1 011	740	398	...	...	...	...	...	...	...
Falsche Ausweispapiere	278	321	89	...	...	...	...	...	...	...
Einreisesperre	102	216	75	...	...	...	...	...	...	...
Mittellosigkeit	245	241	77	...	...	...	...	...	...	...
Zurückgewiesene Personen	1 007	726	215	...	...	...	...	...	...	...

Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos BS seit 2005¹

Dienstleistung, Kontrolle	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	118	133	223	143	...	300
Kontrollen des Strassenlärms	7	6	...	...	...	...
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	1 363	2 964	2 982	3 390	3 368	3 622
Kontrollierte Fahrzeuge	24 538 440	23 185 937	24 648 395	45 210 154	52 792 845	44 763 969
Festgestellte Übertretungen	107 973	342 594	278 783	233 335	202 059	177 098
Prozentanteil der Übertretungen ²	0,4	1,5	1,1	0,5	0,4	0,4
Kontrollen bei Rotlicht	278	267	350	376	371	391
Festgestellte Übertretungen	28 720	22 873	24 090	23 444	18 682	16 845
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	35	13	8	60	26	18
Kontrollierte Fahrzeuge	41	36	60	410	179	171
Festgestellte Übertretungen	18	28	25	200	66	36
Prozentanteil der Übertretungen	43,9	77,8	41,7	48,8	36,9	21,1
Kontrollen der Abgasvorschriften	6	8	6	9	–	–
Kontrollierte Fahrzeuge	98	150	110	160	–	–
Beanstandete Fahrzeuge	49	35	37	15	–	–
Prozentanteil der Beanstandungen	50,0	23,3	33,6	9,4	–	–
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	117	176	115	246	197	156
Kontrollierte Fahrzeuge	1 778	1 708	1 077	1 220	1 026	1 378
Festgestellte Übertretungen	510	501	319	740	603	553
Prozentanteil der Übertretungen	28,7	29,3	29,6	60,7	58,8	40,1
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	14	16	...	...	3	3
Beanstandungen	130	136	...	...	3	6
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	826	912	810	1 117	1 080	953
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	408	495	411	412	436	414
Ohne Unfall	303	402	304	343	350	322
Mit Unfall	105	93	107	69	86	92
Anordnungen von Blutentnahme	409	358	...	...	...	...
Ermittlungsverfahren wegen	324	206	86	119	124	140
Entwendung eines Motorfahrzeuges zum Gebrauch	124	40	28	31	35	41
Entwendung eines anvertrauten Motorfahrzeuges	3	1	1	–	2	–
Entwendung eines Fahrrades/Motorfahrrades	77	43	23	27	32	29
Missbrauch von Ausweisen und Schildern	120	122	34	61	55	70
Administrative Verfügungen ³	1 612	2 357	2 263	4 076	2 665	3 609
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	269	391	334	404	196	357
davon Führerausweisentzüge	717	1 177	1 666	2 192	959	1 500
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	5,8	4,3	4,6	3,8	2,1	2,4

¹Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 163. ²Einschliesslich Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwacher. ³Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 2004

Dienstleistung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Polizeiberichte und Berichte aller Art	62 157	59 000	56 155	52 526	47 584	47 064	45 044
davon Strafanzeigen	6 226	5 267	5 049	5 228	5 517	5 963	5 449
davon Vermisstanzeigen	159	125	211	130	166	194	177
davon Verlust- und Fundanzeigen	5 564	5 270	4 374	3 533	3 922	4 144	4 261
davon Identifizierung unbekannter Leichen	...	24	29	45	21	23	22
Requisitionen	41 762	40 734	40 604	37 142	28 148	28 142	28 211
davon Überweisungen an Spitäler	462	443	437	422	579	608	585
davon alle Einbruch- und Überfallalarml	871	857	892	758	673	622	723
davon echte Einbruch- und Überfallalarml	29	27	25	19	14	17	14
davon Rheinverschmutzungen	5	5	7	11	8	15	4
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	9	29	11	14	16	14	12
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	2	5	5	2	1	2	1
davon Hundeeinsätze	709	566	566	569	885	795	532
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	2 446	2 198	2 179	2 632	2 049	...	...
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	1 952	2 151	2 138	3 778	2 504	2 606	2 375
davon an der Grenze Festgenommene	492	319	401	397	...	...	...
Zu- und Abführungen von Häftlingen	9 542	7 528	8 127	...	...	...	...
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	930	1 010	1 109	...	1 653	2 039	1 815
davon zugunsten von gefährdeten Personen	31	30	32	28	34	31	39
davon zugunsten von Demonstrationen	28	24	31	23	24	36	24
davon zugunsten von sportlichen/geselligen Anlässen	43	48	46	45	65	47	48

Im Ordnungsbussen-Verfahren geahndete Übertretungen des Strassenverkehrsges. seit 2004

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fussgänger	66	58	61	75	56	30	52
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	45	46	48	68	52	25	50
davon Betreten der Autobahn	7	4	7	7	4	5	2
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	4 804	4 719	5 582	3 909	2 969	3 447	2 686
Übertreten administrativer Bestimmungen	39	28	37	24	24	42	9
Verletzen der Verkehrsregeln	1 772	1 710	2 124	1 877	1 272	1 203	918
Nichtbeachten der Vorschriftssignale	1 249	1 229	1 714	578	506	1 045	595
Nichtbeachten der Lichtsignale	692	701	601	620	556	600	448
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	1 052	1 051	1 106	810	611	557	716
Lenker/Halter/Mitfahrer von Motorfahrzeugen	292 035	343 107	540 950	446 424	320 107	317 259	321 900
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 951	1 473	1 891	1 321	1 054	1 010	1 024
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	217 782	202 475	170 591	154 780	126 642	122 413	133 743
davon Übertreten der Parkzeit	112 149	107 988	92 954	86 184	66 824	63 421	68 625
davon Parkieren im Parkverbot	78 927	69 665	56 088	46 550	42 119	42 888	47 337
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	26 706	24 822	21 549	22 046	17 699	16 104	17 781
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	72 302	139 159	368 468	290 323	192 411	193 836	187 133
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	14 078	12 168	8 681	6 406	6 135	6 320	6 479
davon Nichtbeachten der Lichtsignale	3 732	3 887	4 121	4 983	5 404	5 270	5 168
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ¹	38 935	104 520	338 372	274 507	177 534	178 410	172 640
davon Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	968	1 411	511	542	393	431	169
Fehlende Nationalstrassensignette	583	633	768	628	744	733	698
Durch Bezahlen der Busse erledigte OB-Verfahren	297 488	348 517	547 361	451 036	323 876	321 469	325 336
Bezahlte Bussen in 1000 Fr.	13 932	13 940	20 252	25 683	15 998	14 042	14 812
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren	18 447	15 051	17 705	18 587	14 098	8 688	12 756

¹Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h, ausserorts bis 20 km/h und auf Autobahnen bis 25 km/h.

19 Rechtspflege**Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 2004**

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schweizerisches Strafgesetz	536	512	527	640	1 006	837	729
Strassenverkehrsgesetz ¹	23 464	20 575	23 040	23 941	18 078	13 413	17 058
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	138	126	148	145	124	115	87
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	433	551	656	707	694	525	629
davon Fahren ohne Ausweis	198	180	159	152	132	91	105
Übrige Bundesgesetze	1 960	1 741	1 250	858	720	585	605
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	2 723	2 355	813	693	544	551	469
davon Diensterschwerung (§ 16)	366	312	260	185	147	165	146
davon Strassenanschläge (§ 22)	110	115	1	9	1	4	1
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29-33)	257	227	63	62	29	23	26
davon Rauschzustand (§ 35)	687	411	107	62	58	73	62
davon Strassenprostitution (§ 30)	80	–	–	39	16	9	5
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	117	108	131	124	96	152	102
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	–	–	–	–	1	–	–
davon Halten von Hunden (§ 89)	144	190	33	17	24	20	6
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	15	25	17	8	16	8	11
Zusammen	28 683	25 183	25 630	26 132	20 348	15 386	18 861

¹Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren.

Kantonale Gerichte seit 2002

Art des Geschäftes	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Appellationsgericht									
Appellation in Zivilsachen ¹	47	48	29	53	42	65	38	40	42
davon Urteil bestätigt	23	14	14	17	21	19	24	15	6
Appellation in Strafsachen ²	85	69	44	98	94	102	109	105	144
davon Urteil bestätigt	30	22	26	26	28	28	21	35	24
Appellation in Verzeigungssachen ²	8	10	12	18	18	12	23	16	14
davon Urteil bestätigt	2	3	5	8	4	6	10	6	5
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse ¹	188	162	76	178	195	168	174	159	291
davon abgewiesen	63	66	51	68	77	66	71	74	76
Beschwerden ¹	136	142	78	150	152	123	122	113	124
davon abgewiesen	66	58	58	62	52	38	52	39	52
Haftbeschwerden ¹	22	33	20	27	21	19	19	19	35
davon abgewiesen	16	26	18	18	18	15	13	11	24
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	169	127	131	149	138	248	192	94	81
Sonstige Eingaben und Geschäfte ¹	873	610	670	672	727	665	736	923	781
Zivilgericht¹									
Kammerprozesse	688	695	804	970	921	897	832	821	...
Familienrechtsachen	358	428	501	666	634	607	535	554	...
Übrige Zivilsachen	330	267	303	304	287	290	297	267	...
Scheidungen auf gemeinsames Begehren ⁴	333	343	329	272	280	283	267	311	...
Prozesse des Dreiergerichts	304	216	299	250	236	191	230	318	...
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 105	1 006	1 016	925	860	739	732	809	...
Rechtsöffnungen	1 369	1 464	1 548	1 404	1 432	1 323	1 284	1 374	...
Konkursbegehren	837	966	1 112	1 051	936	963	866	975	...
Erstreckung von Miete und Pacht	27	25	14	34	34	32	36	21	...

Fussnoten siehe gegenüberliegende Seite.

Kantonale Gerichte seit 2002 (Fortsetzung)

Art des Geschäftes	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Strafgericht²									
Kammer- und Dreiergericht									
Einzelrichter (öffentliche Anklagen)	1 023	955	972	1 012	1 003	845	1 084	1 129	1 100
Verhör des Einzelrichters (Privatklagen)	421	402	530	481	510	360	389	382	384
Strafgericht, Abteilung Verzeigungen									
Strafbefehls- und Einzelrichter ⁵	27 169	29 300	38 213	36 244	29 828	27 879	29 483	25 457	25 181
durch Strafbefehl erledigt	26 385	28 322	37 488	35 279	29 152	26 644	28 493	24 630	24 814
durch Verhandlung erledigt	784	978	725	965	676	1 235	990	827	367
Sozialversicherungsgericht³									
Alters- und Hinterlassenenversicherung	52	54	19	29	25	9	9	15	6
Arbeitslosenversicherung	62	139	89	86	103	42	40	41	37
Berufliche Vorsorge	19	19	39	46	38	27	36	25	19
Ergänzungsleistungen, kantonale Beihilfen	70	69	19	19	30	6	18	7	9
Erwerbsersatzordnung	–	1	1	–	–	1	–	–	1
Familienausgleichskassen	1	2	4	2	2	3	2	4	3
Invalidentversicherung	125	171	118	143	239	338	447	331	201
Soziale Krankenvers., Zusatzversicherungen	35	61	54	23	24	28	29	31	35
Militärversicherung	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Schiedsgericht in Sozialversicherungssachen	4	1	–	4	2	2	1	1	1
Unfallversicherung	38	45	65	106	85	78	80	71	44
Bei Eingang nicht zuzuordnen	15	13	2	–	3	–	4	2	3
Alle erledigten Klagen	421	575	410	458	551	534	666	529	359
Jugendstrafrechtspflege²									
Jugendanwalt als Einzelrichter									
Über tretungen	894	883	960	743	632	677	595	604	613
Ver brechen und Vergehen	283	236	235	226	230	281	308	347	271
Jugendstrafgericht	32	16	30	33	14	28	32	15	21
Gewerbliches Schiedsgericht									
Klagen von Arbeitgebern	13	16	14	9	8	7	10	12	10
Gutgeheissen	3	4	3	–	1	–	–	1	1
Teilweise gutgeheissen	2	2	–	2	2	–	3	3	2
Abgewiesen	3	–	2	1	–	2	3	–	–
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	5	10	8	6	5	5	3	7	7
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	1	–	–	–	1	1	–
Klagen von Arbeitnehmern	437	490	441	332	405	404	363	387	375
Gutgeheissen	42	50	21	8	4	17	10	22	55
Teilweise gutgeheissen	109	89	105	68	122	94	94	74	89
Abgewiesen	34	35	27	17	19	22	15	26	10
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	230	289	268	203	191	251	228	256	225
Nichteintreten, Unzuständigkeit	22	27	20	36	69	20	16	9	6
Alle erledigten Klagen	450	506	455	341	413	411	373	399	385

¹Erlidigte Fälle; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ²Verzeigte und beurteilte Personen; einschliesslich Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Dahinfallen des Rechtsmittels. ³Betriebsaufnahme des Gerichts am 1.4.2002. ⁴Das am 1.1.2000 in Kraft getretene Scheidungsrecht führt als neues Rechtsinstitut die "Scheidung auf gemeinsames Begehren mit vollständiger Einigung" (Art. 111 ZGB) ein. ⁵Diese beurteilten Verzeigungsfälle umfassen neben den von der Polizei überwiesenen auch jene vieler anderer Amtsstellen; ihre Zahl ist grösser als jene der beurteilten Personen auf Seite 294 oben, weil dort teilweise die gleiche Person im gleichen Jahr mehrfach verzeigt worden ist, die Strafe für die mehreren Verzeigungen dann aber in einem einzigen Strafbefehl zusammengefasst worden ist.

19 Rechtspflege

Vom Kantonalen Strafgericht Beurteilte nach Heimat und Wohnort seit 2004

Heimat, Wohnort	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Abteilung Verzeigungen							
Alle Beurteilten	37 002	36 244	29 079	31 104	34 092	22 249	24 082
Schweizer	16 762	15 353	13 389	16 884	19 089	11 633	12 298
wohnhaft in Basel-Stadt	9 827	9 006	7 266	8 765	9 806	6 326	6 301
wohnhaft ausserhalb	6 935	6 347	6 123	8 119	9 283	5 307	5 997
Ausländer	20 240	20 891	15 690	14 220	15 003	10 616	11 784
wohnhaft in Basel-Stadt	9 253	8 526	7 039	6 343	7 679	5 067	5 944
wohnhaft ausserhalb	10 987	12 365	8 651	7 877	7 324	5 549	5 840
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	564	466	488	337	400	385	358
Schweizer	156	231	224	174	196	186	145
wohnhaft in Basel-Stadt	83	130	127	110	124	114	94
wohnhaft ausserhalb	73	101	97	64	72	72	51
Ausländer	408	235	264	163	204	199	213
wohnhaft in Basel-Stadt	71	80	86	65	86	67	58
wohnhaft ausserhalb	337	155	178	98	118	132	155
davon wegen dem Strassenverkehrsgesetz Beurteilte	21 881	22 255	18 427	19 549	22 839	11 025	11 411
Schweizer	9 342	9 027	7 603	9 588	12 172	5 616	5 680
wohnhaft in Basel-Stadt	5 525	5 383	4 097	4 410	5 324	2 578	2 648
wohnhaft ausserhalb	3 817	3 644	3 506	5 178	6 848	3 038	3 032
Ausländer	12 539	13 228	10 824	9 961	10 667	5 409	5 731
wohnhaft in Basel-Stadt	6 733	6 407	5 004	4 174	5 277	3 205	3 625
wohnhaft ausserhalb	5 806	6 821	5 820	5 787	5 390	2 204	2 106
Abteilung öffentliche Anklagen							
Alle Beurteilten	972	1 012	1 003	1 049	1 107	1 065	959
Schweizer	494	446	442	504	520	541	382
wohnhaft in Basel-Stadt	306	264	268	332	304	287	250
wohnhaft ausserhalb	188	182	174	172	216	254	132
Ausländer	478	566	561	545	587	524	577
wohnhaft in Basel-Stadt	234	237	253	265	294	281	278
wohnhaft ausserhalb	244	329	308	280	293	243	299
davon wegen dem Betäubungsmittelgesetz Beurteilte	249	233	247	171	240	212	129
Schweizer	108	94	85	72	119	110	41
wohnhaft in Basel-Stadt	67	55	51	47	79	72	28
wohnhaft ausserhalb	41	39	34	25	40	38	13
Ausländer	141	139	159	99	121	102	88
wohnhaft in Basel-Stadt	42	40	60	35	65	57	30
wohnhaft ausserhalb	99	99	99	64	56	45	58

Verurteilungen von Erwachsenen nach Strafgesetzbuch seit 2001 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Alle Verurteilungen
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2001	706	124	403	427	166	165	149	112	88	52	59	39	830
2002	708	153	398	463	190	145	148	128	92	68	55	35	861
2003	719	140	384	475	217	152	136	120	83	53	63	35	859
2004	881	160	447	594	287	191	146	127	120	64	67	39	1 041
2005	884	158	428	614	269	168	169	145	113	69	74	35	1 042
2006	901	173	462	612	257	168	162	162	114	80	85	46	1 074
2007	838	217	463	592	205	185	135	165	137	86	92	50	1 055
2008	1 065	265	600	730	286	240	179	189	136	116	126	58	1 330
2009	1 116	245	572	789	321	241	190	176	130	107	126	70	1 361
2010	929	219	469	679	268	184	168	149	131	81	116	51	1 148

¹Es wurden Verbrechen und Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (z. B. wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilungen von Erwachsenen nach Strassenverkehrsgesetz seit 2001 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Alle Verurteilungen
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2001	953	137	558	532	233	169	152	152	114	83	116	71	1 090
2002	1 058	159	540	677	276	151	193	186	137	102	109	63	1 217
2003	959	127	483	603	213	165	175	163	128	93	89	60	1 086
2004	733	96	371	458	216	122	105	114	84	66	91	31	829
2005	802	96	419	479	195	135	128	114	101	79	95	51	898
2006	661	92	330	423	132	114	121	95	97	75	63	56	753
2007	875	130	398	607	191	168	132	139	127	79	89	80	1 005
2008	912	137	434	615	179	178	154	122	121	92	109	94	1 049
2009	1 420	315	831	904	272	253	196	202	191	180	231	210	1 735
2010	1 106	223	592	737	226	196	174	159	155	107	156	156	1 329

¹Es wurden Vergehen berücksichtigt, nicht aber Übertretungen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (z. B. wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Verurteilungen von Erwachsenen wg. Betäubungsmittelhandel seit 2001 – Urteile Basel-Stadt¹

Jahr ²	Geschlecht		Heimat		Alter								Alle Verurteilungen
	Männer	Frauen	Schweiz	Ausland ³	18-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60 u.m.	
2001	191	41	87	145	71	48	51	36	18	4	4	–	232
2002	195	24	73	146	76	47	41	29	15	7	3	1	219
2003	312	38	120	230	159	69	47	39	15	8	12	1	350
2004	383	43	105	321	223	72	63	34	20	7	6	1	426
2005	268	27	103	192	113	50	51	33	24	16	8	–	295
2006	267	26	106	187	114	54	49	34	20	14	7	1	293
2007	201	38	89	150	68	34	43	42	28	12	8	4	239
2008	238	33	100	171	93	41	46	32	28	16	14	1	271
2009	294	24	98	220	129	57	41	32	22	21	12	4	318
2010	244	20	67	197	77	69	41	30	24	14	7	2	264

¹Es wurde nur der Handel mit Betäubungsmitteln berücksichtigt, da er das einzige Vergehen innerhalb des Betäubungsmittelgesetzes darstellt. Übertretungen wurden weggelassen, da diese nicht immer zu einem Strafregistereintrag führen. Die Bestimmungen über die Eintragung ins Strafregister wurden 2007 revidiert. ²Da Verurteilungen teilweise erst nach Jahren (z. B. wegen Rekursen) gemeldet werden, sind Änderungen gegenüber den Vorjahreszahlen möglich. ³Anzahl Urteile gegen Ausländer mit Wohnsitz Schweiz oder Ausland.

Inhaftierte und Hafttage in den Gefängnissen des Kantons Basel-Stadt seit 2001

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaftierten	Anzahl Hafttage
	Untersuchungshaft	Strafvollzug	Polizeihaft, andere Behörde	Militär	Untersuchungshaft	Strafvollzug	Polizeihaft, andere Behörde ¹		
2001	24	418	282	27	86	422	2 248	3 507	65 728
2002	34	451	276	36	99	466	2 220	3 582	64 864
2003	39	504	360	33	116	545	2 325	3 922	68 236
2004	44	433	321	4	101	557	1 434	2 894	57 167
2005	23	216	297	10	103	357	2 235	3 241	65 483
2006	21	296	250	7	59	399	2 055	3 087	60 279
2007	43	272	306	15	61	344	1 628	2 669	59 832
2008	50	228	219	16	113	288	1 544	2 458	56 749
2009	53	258	215	11	164	244	1 847	2 792	58 197
2010	51	159	219	13	134	215	1 777	2 568	62 226

¹Hauptsächlich Ausschaffungshaft.

19 Rechtspflege**Einweisungen und Auslastung in der Strafanstalt Bostadel seit 2001¹**

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einweisungen nach einweisendem Kanton										
Basel-Stadt	12	17	25	30	25	19	31	31	25	23
Übr. Konkordat Nordwest- und Innerschweiz ²	43	26	26	32	26	33	45	25	34	43
Ostschweiz	9	10	10	3	8	9	11	8	4	6
Westschweiz	8	2	3	1	4	4	3	6	4	1
Zusammen	72	55	64	66	63	65	90	70	67	73
Auslastung										
Hafttage	37 824	37 964	37 789	38 182	39 051	39 465	39 814	40 682	41 349	41 782
Auslastung in %	96,0	96,3	95,9	96,6	99,1	93,1	92,4	94,2	96,0	97,0

¹Nur männliche Strafgefangene. ²BE, LU, UR, SZ, OW, NW, ZG, SO, BL, AG.

Inhaftierte in der Strafanstalt Bostadel am Jahresende seit 2001¹

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Nach Strafdauer										
0- 2 Jahre	–	2	3	3	4	2	6	4	5	4
3- 5 Jahre	15	20	13	20	23	18	15	13	16	10
6- 9 Jahre	22	24	20	12	17	24	17	21	24	20
10 u.m. Jahre	22	20	18	20	19	19	21	23	23	20
Vorzeitiger Eintritt	28	22	32	37	30	26	33	31	31	36
Lebenslänglich	2	–	1	2	2	2	5	6	6	11
Verwahrung	15	14	11	10	10	10	12	16	8	13
Zusammen	104	102	98	104	105	101	109	114	113	114
Nach Art des Vergehens										
Leib und Leben	34	34	33	40	41	40	47	56	54	58
Vermögen	14	9	13	17	20	14	13	7	14	14
Sittlichkeit	14	12	8	6	9	10	10	16	8	11
Betäubungsmittel	42	47	44	41	35	37	39	35	37	31
Zusammen	104	102	98	104	105	101	109	114	113	114
Nach Alter in Jahren										
Bis 25	10	18	18	18	19	12	11	10	11	16
26-30	16	23	23	28	24	21	18	23	25	22
31-40	52	37	30	24	30	44	47	37	38	36
41-50	18	17	16	21	19	16	21	26	23	28
51-60	8	7	9	11	12	8	11	17	16	12
61 u.m.	–	–	2	2	1	–	1	1	–	–
Zusammen	104	102	98	104	105	101	109	114	113	114
Heimat										
Schweiz	28	24	25	30	33	34	26	27	23	29
Ausland	76	78	73	74	72	67	83	87	90	85
Zusammen	104	102	98	104	105	101	109	114	113	114

¹Nur männliche Strafgefangene.

Untersuchungen des Instituts für Rechtsmedizin seit 2003

Veranlassung, Art der Untersuchung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Strassenverkehr								
Blutalkoholbestimmungen	854	880	684	707	810	771	733	770
Alkoholorückrechnungen inkl. Nachtrunkberechnungen	830	909	712	697	838	805	651	706
Begleitstoffanalysen	2	1	1	1	–	–	1	1
Fahren unter Drogen/Medikamenten	126	160	295	237	279	317	491	412
Fahreignungsabklärungen	...	17	32	18	15	3	4	1
Theoretische Blutalkoholberechnungen	...	15	7	13	10	17	1	3
Obduktionen								
Lokalaugenschein/Legalinspektion	264	303	311	312	310	295	314	313
Legalinspektion im IRM	30	6	7	1	1	–	1	–
Gerichtliche Obduktionen	255	226	186	151	172	158	178	174
Bestattungsobduktionen	14	4	19	32	5	4	–	1
Private Aufträge	2	1	1	1	1	2	3	3
Todesarten								
Suizid	82	51	73	73	68	49	69	71
Unfall	56	48	40	37	30	14	35	35
Natürlicher Tod	96	103	137	118	102	65	92	114
Tötungsdelikte	7	6	9	1	4	4	3	4
"Drogentod"/Intoxikation ¹	12	14	9	4	9	10	8	5
Intoxikation ¹	6	...	...	...	...	...	...	...
"Plötzlicher Kindstod"	2	–	–	–	1	–	–	–
Spezialgutachten	...	12	19	12	...	...	...	...
Unklar	...	...	13	12	6	31	78	105
Aktenstudium/Todesfälle	...	...	...	...	18	23	...	...
Begutachtung von Lebenden								
Sexualdelikte	73	54	78	64	62	59	78	44
Körperverletzungen	125	171	239	291	266	225	265	306
Altersbestimmungen	23	20	8	13	6	11	18	4
Verkehrsmedizin: Probanden	48	59	35	20	29	6	2	4
Verkehrsmedizin: Kontrolluntersuchungen	...	177	257	89	212	92	16	53
Übrige Untersuchungen/Anderes	62	34	72	57	66	49	49	26
Vorabklärungen (Aktensstudium)	...	16	24	40	41	...	...	...
Ergänzungsgutachten	...	20	5	12	...	...	...	...
Spezialgutachten	...	10	24	3	...	...	...	...
Aktenstudium/Lebende	...	...	...	...	49	95	...	...
DNA-Untersuchungen								
Anzahl Abstammungsuntersuchungen	47	49	66	38	43	57	59	40
DNA-Profile (Abstammungsuntersuchungen)	141	147	198	100	126	168	168	113
Anzahl Spurenfälle	630	707	884	1 024	1 105	1 264	1 856	1 610
Anzahl Spurenuntersuchungen	991	1 108	1 571	1 631	1 824	2 135	3 235	3 076
Anzahl Personenuntersuchungen	1 411	1 163	1 298	1 346	1 589	1 558	1 598	1 688
DNA-Profile Spuren und Personen	2 402	2 271	2 869	3 077	3 413	3 693	4 833	4 764
Bestimmung von Blut	...	...	25	15	19	6	12	57
Bestimmung von Samenflüssigkeit	...	...	33	50	40	52	27	25
Bestimmung von Speichel	...	...	2	–	–	13	22	114
Toxikologie								
Forensisch-toxikologische Untersuchungen	682	676	1 020	615	759	831	1 050	1 036
Klinisch-toxikologische Untersuchungen	27	14	17	16	14	31	18	4
Immunochemische Untersuchungsaufträge	723	684	687	661	766	757	982	888
Forensische Chemie								
Qualitative Betäubungsmitteluntersuchungsaufträge	69	45	45	49	36	48	48	34
Quantitative Betäubungsmitteluntersuchungen	858	650	414	340	330	386	430	446
Analysen von Drogenspuren (IMS-Aufträge)	157	170	140	114	108	98	100	84
Übrige Untersuchungen	9	8	15	11	21	25	14	16

¹Intoxikation bis 2003 separat ausgewiesen, seit 2004 unter "Drogentod"/Intoxikation.

19 Rechtspflege**Opferhilfeberatungen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft seit 2001**

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Alter des Opfers in Jahren bei Beratung									
0- 9	193	192	180	211	231	193	169	173	181
10-17	209	258	287	314	290	312	265	321	371
18 u.m.	1 345	1 697	1 751	1 837	1 842	1 771	1 875	1 707	1 495
Geschlecht des Opfers									
Männlich	496	634	725	801	779	748	800	833	837
Weiblich	1 251	1 513	1 493	1 561	1 584	1 528	1 509	1 368	1 210
Täter-Opfer-Beziehung									
Fälle mit familiärer Art der Beziehung	757	897	904	986	1 054	1 010	1 012	887	744
Straftat									
Strassenverkehrsunfall	250	349	392	405	339	327	346	377	331
Tötung (auch Versuch)	55	82	87	82	80	69	58	60	61
Verletzung der sexuellen Integrität von Kindern	165	172	189	207	187	161	139	176	204
Andere sexuelle Gewalt	354	370	389	341	356	338	323	262	242
Körperverletzung	531	747	805	975	1 019	999	1 030	956	843
Andere und unklare Straftat	392	427	356	352	382	382	413	370	366
Strafverfahren									
Anzahl Strafverfahren	807	984	1 109	1 287	1 328	1 212	1 249	1 176	1 113
Beratungen									
Anzahl Beratungen	1 747	2 147	2 218	2 362	2 363	2 276	2 309	2 201	2 047

Leistungen nach Opferhilfegesetz im Kanton Basel-Stadt seit 2001

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Leistungen									
Anzahl Leistungen	42	39	44	40	45	46	59	44	49
Leistungen in 1000 Fr.	400	416	746	450	412	333	558	281	596
Geschlecht des Opfers									
Männlich	20	20	24	17	19	12	26	24	20
Weiblich	22	19	20	23	26	33	32	18	29
Unbekannt	-	-	-	-	-	1	1	2	-
Strafverfahren									
Aus den Gesuchen resultierende Strafverfahren	41	35	42	39	42	45	54	41	45

Glossar

A

Abstimmungs- und Wahlergebnis

Prozentanteil der Ja- bzw. Nein-Stimmen an der Zahl aller gültigen Stimmen.

Allgemeinbildende öffentliche Schulen

Basel-Stadt

Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.-9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich von Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr, aber ohne Integrations- und Berufswahlkurse der Schule für Brückenangebote.

Alter (Fortschreibung)

Vollendete Jahre, also Alter am letzten Geburtstag ("erfülltes Alter"). Das ausgewiesene Alter ist daher im Durchschnitt etwa ein halbes Jahr niedriger als das tatsächliche.

Alter (Volkszählung)

Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung des Alters auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag nicht auf das Jahresende fällt ("erreichtes Alter").

Altersrenten

Mit dem Erreichen der (zurzeit noch geschlechtsspezifischen) Altersgrenze wird der Anspruch auf eine AHV-Altersrente begründet. Ehepaare erhielten bis Ende 2000 eine Ehepaarrente, 2001 wurde diese durch zwei individuelle Altersrenten ersetzt.

Ankünfte

Anzahl Gäste (Kinder eingeschlossen), die eine oder mehrere Nächte in einem bestimmten Hotelbetrieb verbringen (also nicht Ankünfte an der Grenze).

Arbeitslose

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle; teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.

Glossar

Arbeitslosenquote

Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen gemäss Volkszählung.

Arbeitsstätte

In der Betriebszählung gilt als Arbeitsstätte jede örtlich-räumlich abgegrenzte Einheit, in der eine oder mehrere Personen während mindestens 20 Stunden pro Woche haupt- oder nebenberuflich tätig sind. Diese Definition deckt sich oft nicht mit dem juristischen Begriff des Betriebes bzw. der Unternehmung.

B

Basler Index der Konsumentenpreise BIK

Als regionale Variante des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) veröffentlicht das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt monatlich den Basler Index der Konsumentenpreise (BIK). Analog dem LIK misst der BIK die durchschnittliche Preisveränderung der durch die privaten Haushalte des Kantons Basel-Stadt konsumierten Waren und Dienstleistungen. Rechnerisch und methodisch sind LIK und BIK identisch. Der in den BIK integrierte Mietpreisindex resultiert aus einer eigenen Erhebung des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt, vereinzelte Gewichte werden den lokalen Gegebenheiten angepasst.

Basler Mietpreisindex

Der Basler Mietpreisindex beruht auf einer fünfprozentigen, geschichteten Zufallsstichprobe. Berücksichtigt werden die Nettomietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1 bis 6 Zimmern im Kanton Basel-Stadt. Erhoben und berechnet wird der Mietpreisindex quartalsweise.

Baukosten

Kosten für ein Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungs-, Erschliessungs- und Umgebungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen, Architektenhonorare, sanitäre Installationen, Lüftungsanlagen, Heizungen, alle übrigen mit dem Bauobjekt fest verbundenen Einrichtungen und Baunebenkosten. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Landerwerb sowie maschinelle und sonstige bewegliche Einrichtungen.

Bedarfsgruppen/Warenkorb

Grundlage für die Berechnung des LIK und des BIK bildet der sogenannte Warenkorb. Darin wird definiert, mit welchem prozentualen Gewicht die Preise der einzelnen Waren und Dienstleistungen in die Indexberechnung eingehen. Der Warenkorb ist nach der COICOP-Nomenklatur (Classification of Individual Consumption by Purpose) strukturiert. Diese umfasst zurzeit zwölf Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel, Bekleidung etc.). Die Gewichte und die einzelnen Warenkorbpositionen werden mit Hilfe der in ausgewählten Schweizer Haushalten durchgeführten Einkommens- und Verbrauchserhebung (EVE) jährlich neu festgesetzt.

Belegungsziffer

Sie entspricht dem in Prozenten ausgedrückten Quotienten aus der Division der Zahl der Patiententage mit dem Produkt aus Krankenbettenbestand mal Anzahl Tage des Berichtszeitraumes (z. B. 526 271 Pflegetage dividiert durch 1 612 Betten mal 365 Tage ergibt eine Belegungsziffer von 89,4%).

Berufswahlorientierte Vorlehre

Zwischenjahr für Lernende, die nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht noch keine Lehre absolvieren können; mit Praktika in Lehrbetrieben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen einer Arbeitsstätte, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis stehen und pro Woche insgesamt während mindestens sechs Stunden tätig sind, ungeachtet, ob die Tätigkeit entlohnt wird oder nicht. Dabei werden aber mit dem Begriff Beschäftigte nicht die Personen, sondern die Stellen bezeichnet. Eine Person, die zwei Stellen an verschiedenen Arbeitsstätten besetzt, zählt somit als zwei Beschäftigte.

Beschäftigungsgrad

Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit (Normalarbeitszeit).

Beschäftigungsindex

Der Beschäftigungsindex misst die Veränderung der Beschäftigung ausgehend von einem Wert, der zu einem bestimmten Zeitpunkt als 100 festgesetzt wird.

Betreibungen und Konkurse

Die Schuldbetreibung beginnt mit der Zustellung des Zahlungsbefehles und wird entweder auf dem Wege der Pfändung oder der Pfandverwertung oder des Konkurses fortgesetzt. Im Konkursfall garantiert das Konkursverfahren die gesetzlich geregelte Auflösung der Unternehmung unter entsprechender Berücksichtigung der Gläubiger.

Betriebskategorien

Die Hotels werden je nach Ausstattungsgrad und Grad der gebotenen Dienstleistungen in Ein- bis Fünfsternebetriebe eingeteilt. Gewisse Betriebe gelten als nicht klassiert.

Bettenbesetzung

Durchschnittliche Ausnützung in Prozent der verfügbaren Gastbetten.

Bevölkerungsbilanz

Die Berechnung eines Bevölkerungsstandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Lebendgeborenen, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechsellern (sogenannte Bevölkerungsfortschreibung).

Bewölkung in %

Die Bewölkung in Prozent bezeichnet den Anteil des Himmels, der mit Wolken bedeckt ist (100% = bedeckt, 0% = wolkenlos).

Branche

Zusammenfassung von Produktionseinheiten, deren Tätigkeit sich ausschliesslich oder hauptsächlich auf ein bestimmtes Gut oder eine bestimmte Gruppe von Gütern oder Dienstleistungen konzentriert. Die in der Betriebszählung verwendeten Branchenbezeichnungen entstammen der Systematik der Wirtschaftszweige gemäss NOGA (nomenclature générale des activités économiques).

Bruttolohn, monatlicher

Mit dem Lohn wird Arbeit (in Form von Geld oder Naturalleistungen) bezahlt, die eine natürliche Person gemäss einem schriftlichen oder mündlichen Vertrag für eine andere Person geleistet hat. Nicht als Lohn gilt somit das Einkommen aus selbständiger, auf eigene Rechnung ausgeübter Tätigkeit. Der Bruttolohn ist der Lohn vor Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen. Die Lohnstrukturhebung berücksichtigt folgende Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/12 vom 13. Monatslohn und 1/12 von den jährlichen Sonderzahlungen. Die Bruttomonatslöhne werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Arbeitsstunden.

E**Eheschliessungen, Ehescheidungen**

Die Angaben entsprechen der zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldeten Bevölkerung; darin sind auch Eheschliessungen von Asylbewerbern und vorläufig Aufgenommenen enthalten und die Zahl bezieht sich (wenn nichts anderes angegeben ist) auf die männlichen Eheschliessenden.

Einbürgerung, ordentliche und erleichterte, Wiedereinbürgerung

Ausländer können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist aber bereits nach kürzerer Aufenthaltsdauer eine erleichterte Einbürgerung möglich, z. B. nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einem Schweizer bzw. einer Schweizerin. Die im Alter von zehn bis zwanzig in der Schweiz verbrachten Jahre werden doppelt angerechnet. Weitere Einbürgerungskategorien sind Einbürgerungen durch Adoption oder Wiedereinbürgerung.

Einführungsklassen

In den Einführungsklassen wird der Lehrplan der ersten Klasse auf zwei Jahre verteilt unterrichtet.

Glossar**Eistag**

Die Maximaltemperatur liegt unter 0 °C.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Ergänzungsleistungen werden auf Gesuch hin ausgerichtet, wenn Renten und übriges Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Die Zahlung entspricht der Differenz zwischen den vom Gesetz anerkannten Ausgaben und den anrechenbaren Einnahmen der betroffenen Person. Von den EL werden auch Ausgaben übernommen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen, jedoch nur, wenn die Kosten nicht bereits durch eine Versicherung (Krankenkasse, Unfallversicherung, IV etc.) gedeckt sind. Zudem sind die Vergütungen seitens der EL nach oben begrenzt.

Erhebung leerstehender Geschäftsräume

Zeitgleich mit den Leerwohnungen werden im Kanton Basel-Stadt - zusammen mit den Verwaltungen und dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft beider Basel - auch die leerstehenden Industrie- und Geschäftslokale (nach Nutzungsart und Fläche in m²) ermittelt.

Erwerbseinkommen

Das Erwerbs- oder Arbeitseinkommen setzt sich aus Einnahmen (in Form von Geld, Natural- oder Dienstleistungen) zusammen, die einer Person aus der Ausübung einer entlohnten oder selbständigen Tätigkeit entstehen. Es umfasst die Beträge, welche diese Person entweder als direktes Ergebnis ihrer beruflichen Tätigkeit (Löhne oder Ertrag aus der selbständigen Tätigkeit) oder auf Grund ihrer beruflichen Situation (beschäftigungsbezogene Vorsorgeleistungen) erhält. Nicht zum Arbeitseinkommen gehört das stellenunabhängige Einkommen aus anderen Quellen wie Vermögen, Sozialhilfe, Transferleistungen usw.

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung erfasst berufliche Einkommen der Arbeitnehmenden und Selbständigen in der ständigen Wohnbevölkerung. Als Lohnkomponenten gelten der Bruttolohn, der 13. und 14. Monatslohn, die Prämien und die Gratifikationen.

Erwerbslose

Als Erwerbslose gelten Personen im Alter von 15-74 Jahren, die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren, die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben und die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären. Diese Definition entspricht den Empfehlungen der International Labour Organization (ILO) und der OECD sowie den Definitionen von EUROSTAT. Erwerbslose werden manchmal auch "Arbeitslose gemäss internationalen Normen" genannt.

Erwerbslosenquote

Zahl der Erwerbslosen geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind.

Erwerbsquote

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbsquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbsquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche: 1. mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; 2. oder trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende hatten; 3. oder unentgeltlich im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Nicht als Erwerbstätigkeit gelten Hausarbeit im eigenen Haushalt, unbezahlte Nachbarschaftshilfe und andere ehrenamtliche Tätigkeiten. Im Gegensatz zu den Beschäftigten werden hier Personen gezählt, das heisst jeder Erwerbstätige wird nur einmal berücksichtigt.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der Referenzbevölkerung. Man unterscheidet zwischen Bruttoerwerbstätigenquote (gemessen an der Gesamtbevölkerung), standardisierter Erwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren) und Nettoerwerbstätigenquote (gemessen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren).

F**Fachmaturitätsschule FMS**

Neue Bezeichnung für die ehemalige Diplommittelschule DMS (10.-12. Schuljahr). Die Lernenden der FMS vertiefen ihre Allgemeinbildung und werden in sechs berufsfeldspezifischen Fachrichtungen auf ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule vorbereitet.

Fakultatives Referendum

Bundesgesetze und für dringlich erklärte Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt, müssen dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden, sofern dies 50 000 (Kanton Basel-Stadt: 2 000) Stimmberechtigte oder acht Kantone verlangen. Die neue Bundesverfassung sieht zudem vor, dass völkerrechtliche Verträge, die unbefristet oder unkündbar sind, den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen oder die eine multilaterale Rechtsvereinheitlichung herbeiführen, dem fakultativen Referendum unterstehen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Freihandverkauf

Freier Verkauf, freiwillige Versteigerung oder Kauf im Vorkaufsrecht einer Liegenschaftsparzelle. Weitere Handänderungsarten sind die Zwangsverwertung (betriebs- und konkursamtliche Versteigerung), die Enteignung, der Tausch, die Erbfolge, die Erbteilung, die Abtretung und die Schenkung.

Freiheitsstrafen

Die im Gesetz vorgesehene Unterteilung der Freiheitsstrafen in Zuchthaus-, Gefängnis- und Haftstrafen hat für den Strafvollzug heute keine Bedeutung mehr. Zuchthaus, Gefängnis und Haft bezeichnen nur noch die unterschiedliche gesetzliche Mindest- und Höchstdauer der Freiheitsstrafen, wobei Zuchthausstrafen am längsten und Haftstrafen am wenigsten lange dauern.

Fremdsprachenklassen/Integrationsgruppen

Klassen der Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschulen (hier Integrationsgruppen genannt) zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine Regelklasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler).

Frosttag

Die Minimaltemperatur liegt unter 0 °C.

G**Geborene**

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Mütter; darin sind auch Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gebäude

Als Gebäude gilt jedes auf Dauer angelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauwerk, das Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sports dient. Bei Doppel-, Reihen- und Terrassenhäusern zählt jeder Gebäudeteil als selbständiges Gebäude, wenn ein eigener Zugang von aussen und eine Brandmauer zwischen den Gebäudeteilen besteht.

Glossar

Gebäude- und Wohnungszählung

Die Erhebung wird im Rahmen der Volkszählung durchgeführt. Sie erfasst die Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes im Zehn-Jahre-Zyklus und nach einheitlichen Kriterien für das gesamte Gebiet der Schweiz. Erhoben werden die Daten bei den Hauseigentümern und Verwaltungen über sämtliche bewohnten oder bewohnbaren Gebäude und die darin enthaltenen Wohnungen. Die Verbindung der Gebäude- und Wohnungserhebung mit der Personen- und Haushalterhebung, welche ebenfalls im Rahmen der Volkszählung durchgeführt wird, erlaubt aufschlussreiche Erkenntnisse über die Wohnverhältnisse der Bevölkerung.

Gebäudeart/Gebäudetyp

Es werden zwei Haupttypen von Gebäuden mit Wohnzweck unterschieden: Wohngebäude und sonstige Gebäude. Als Wohngebäude gelten reine Wohngebäude (EFH und MFH) sowie hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich Wohnzwecken dienende Gebäude (sog. andere Wohngebäude). Sonstige Gebäude dienen hauptsächlich anderen als Wohnzwecken.

Gebäudebilanz

Die Gebäudebilanz ergibt sich aus den jährlich anfallenden Mutationen des Gebäudebestandes. Der Gebäudebestand am Jahresanfang wird verändert um Neubauten, Abbrüche und Umbausaldo.

Gestorbene

Die Angaben beziehen sich auf zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen; darin sind auch Geburten von Asylbewerberinnen und vorläufig Aufgenommenen enthalten.

Grenzgänger

Grenzgänger sind Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzone gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Die Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens ein Mal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren. Für EU/EFTA-Bürger gelten keine Grenzzone mehr.

Grundpfandbelastung

Mit einem Grundpfandrech kann zur Sicherung einer Forderung ein Grundstück verpfändet werden. Der Kanton Basel-Stadt kennt als Grundpfandarten die Grundpfandverschreibung und den Schuldbrief.

Gymnasium

Fünffährige (8.-12. Schuljahr) allgemeinbildende Ausbildung, die mit der eidgenössisch anerkannten Maturität abschliesst.

H

Hagel

Hagel ist meist in Verbindung mit Gewittern auftretender Niederschlag in Form von Eiskugeln oder Klümpchen mit 5 bis 50 mm Durchmesser (selten auch mehr); sie entstehen in rasch aufsteigenden, feuchten Luftströmen und sind entweder ganz durchsichtig oder abwechselnd aus klaren und undurchsichtigen, schneeartigen Schichten aufgebaut.

Handelsmittelschule HMS

Dreijährige weiterführende Handelsschule der Wirtschaftsmittelschule, die mit einem eidgenössisch anerkannten kaufmännischen Berufsdiplom abschliesst (Stufen 10-12).

Hauptsprache (Volkszählung)

Als Hauptsprache gilt gemäss Volkszählung die Sprache, in der die betreffende Person denkt und die sie am besten beherrscht. Diese Definition entspricht der Bezeichnung für die Muttersprache, die bis 1980 benützt wurde. Mehrsprachige Personen mussten sich bei der Angabe der Hauptsprache für eine einzige Sprache entscheiden. Für Kinder, die noch nicht sprechen konnten, war die Sprache der Mutter anzugeben.

Haushalte (Volkszählung)

Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen. Haushalte werden unterteilt in Privat- und Kollektivhaushalte. Letztere umfassen Personengruppen, die keinen eigenen Haushalt führen (z. B. Hotels, Heime, Spitäler, Gefängnisse, Klöster). Privathaushalte setzen sich aus Ein- und Mehrpersonenhaushalten zusammen. Letztere umfassen Familien- und Nichtfamilienhaushalte (z. B. Wohngemeinschaften).

Headcount

Der sogenannte Headcount (ordentlicher Bestand) weist die Anzahl Vollzeitstellen (hier: Beschäftigungsgrad 100 Prozent) an einem bestimmten Stichtag aus. Um eine Verfälschung der Stellenzahl zu vermeiden, geht der Headcount nicht von der geleisteten, sondern von der vertraglichen Beschäftigung aus. Damit sind geleistete Mehrarbeit, nachbezahlte Überstunden oder Bezug eines unbezahlten Urlaubs nicht mehr als Stellenvermehrung in der Statistik aufgeführt. Der Headcount verändert sich lediglich, wenn das vertraglich vereinbarte Arbeitspensum wechselt. Der Headcount umfasst nur alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden im Stunden- und Monatslohn, alle für mehr als ein Jahr befristet angestellten Mitarbeitenden und alle ständig besetzten Durchgangsstellen im Gesundheitsdepartement (Assistenz- und Oberärzte).

Heimat

Heimat bezeichnet in diesem Zusammenhang die Staatsangehörigkeit; dieses lange Wort eignet sich aber nicht bei knappen Platzverhältnissen in den Tabellen. Nationalität wiederum bedeutet Zugehörigkeit zu einem Volk, z. B. ein Mazedonier albanischer Nationalität (ein Angehöriger des albanischen Volkes mit einem mazedonischen Pass).

Heller Tag

Die Bewölkungsmenge für den ganzen Tag beträgt weniger als 20%.

Hinterlassenenrenten

Witwen-, Witwer- oder Waisenrenten nach dem Tod des Ehepartners bzw. eines Elternteils.

Hitzetag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 30 °C.

Hochbau

Hochbauten sind Gebäude, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z. B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z. B. Zivilschutzanlagen.

I**IWB**

Industrielle Werke Basel

Indexrevisionen

Periodisch sind Indexrevisionen nötig, um den im Laufe der Zeit veränderten Markt-, Sortiments- und Konsumstrukturen Rechnung zu tragen. Neben der Anpassung an veränderte Strukturen dienen Indexrevisionen auch der Überprüfung inhaltlicher und methodischer Fragen, der Berücksichtigung neuer Anwenderbedürfnisse, dem Abgleich mit der internationalen Praxis sowie der Umsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Informatikmittelschule IMS

Dreijährige weiterführende Informatikschule der Wirtschaftsmittelschule mit anschliessendem Praktikumsjahr zur Vorbereitung auf qualifizierte Informatikberufe (Stufen 10-12).

Integrative Schulung

Kinder mit Behinderungen werden im Kanton Basel-Stadt nach Möglichkeit integrativ in Regelklassen geschult. Daneben stehen aber auch Sonderschulen für Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen zur Verfügung.

Investitionsausgaben/Investitionseinnahmen

Investitionsausgaben sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung sowie die Verbesserung dauerhafter Vermögenswerte. Unter den Investitionsbegriff fallen auch die einmaligen Beiträge an Investitionen Dritter sowie Darlehen und Beteiligungen im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Als Investitionseinnahmen gelten alle Leistungen Dritter zur Finanzierung der Investitionsausgaben.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung erfasst jene Ausgaben und Einnahmen, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke mit mehrjähriger Nutzungsdauer stehen. Jede Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen gilt als Investition und ist Gegenstand der Investitionsrechnung.

J**Juristische Personen**

Personengemeinschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Glossar**K****Kaufmännische Vorbereitungsschule KVS**

Klassen auf Stufe 10, die den Einstieg in die kaufmännische Lehre erleichtern sollen. Ebenfalls ein Brückenangebot.

Kilowattstunde (kWh)

1000 Wattstunden

Kindergarten

Zweijährige (in Basel-Stadt seit dem Schuljahr 2005/2006 obligatorische) Vorschule.

Kleinklassen

Kleinklassen an Primar-, Orientierungs- und Weiterbildungsschule bieten Kindern und Jugendlichen mit Schul-, Lern- und Entwicklungsproblemen heilpädagogische Förderung als Wiedereinstieg in Regelklassen.

Kollektivhaushalt (Volkszählung)

Zu den Kollektivhaushalten zählen Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende. Im Gegensatz dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Wohngemeinschaften in Privatwohnungen zu den Privathaushalten.

Kumulieren

Das doppelte (auch dreifache) Aufführen eines Kandidaten, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler.

Kurzarbeit

Unter Kurzarbeit versteht man eine vorübergehende Kürzung der Arbeitszeit oder eine vollständige temporäre Betriebseinstellung mit in der Regel entsprechender Lohnkürzung, wobei das Arbeitsverhältnis weiter dauert. Ebenfalls als solche berücksichtigt werden Arbeitsausfälle als Folge behördlicher Massnahmen oder anderer nicht vom Arbeitgeber zu vertretender Umstände. Im Einzelfall kann auch eine einzelne Betriebsabteilung einem Betrieb gleichgestellt werden. Die Einführung von Kurzarbeit in einem Betrieb soll vorübergehende Beschäftigungseinbrüche ausgleichen und die Arbeitsplätze erhalten. Die Kurzarbeitsentschädigung bietet somit den Unternehmern eine Alternative zu Entlassungen.

L**Landesindex der Konsumentenpreise LIK**

Der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) misst die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutenden Waren und Dienstleistungen. Als reiner Preisindex zeigt er an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisveränderungen, aber unbeeinflusst durch Änderungen im Konsumverhalten oder durch Veränderung der Güterqualitäten, teurer oder billiger geworden ist. Berücksichtigt werden nur die Güter des privaten Verbrauchs; Sozialversicherungsbeiträge, direkte Steuern und andere Transferausgaben sind ausgeschlossen. Für die Berechnung des LIK sind die von den Kunden tatsächlich über den Ladentisch bezahlten Transaktionspreise ausschlaggebend. Indirekte Steuern (u. a. Mehrwertsteuer) und Lenkungsabgaben sind Teil des Transaktionspreises und dürfen nicht in Abzug gebracht werden. Beim LIK

handelt es sich um einen Laspeyres-Kettenindex, bei dem man davon ausgeht, dass das Produkt- und Gewichtungsschema des Referenzzeitraums während einer bestimmten Zeitspanne konstant bleibt. Seit Dezember 2001 wird der Warenkorb jährlich den sich ändernden Konsumgewohnheiten angepasst und die Indexbasis jeweils im Dezember auf 100 gesetzt. Um längere Indexreihen bilden zu können, werden diese jährlichen Indexreihen rechnerisch aneinandergelinket (Kettenindex).

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Die landwirtschaftliche Nutzfläche, wie sie in den landwirtschaftlichen Betriebszählungen verwendet wird, bezeichnet die pflanzenbaulich nutzbare Fläche. Hierzu gehören: Acker-, Dauergrün-, Streuefläche ausserhalb des Sömmerungsgebietes, Dauerkulturen, ganzjährig geschützter Anbau, Hecken und Feldgehölze.

Landwirtschaftsbetrieb

Als Landwirtschaftsbetrieb gilt die Gesamtheit der Arbeitskräfte, Betriebs- und Produktionsmittel, die zusammen unter der unmittelbaren Verantwortung und Leitung der gleichen Person (oder Personengemeinschaft) regelmässig für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter eingesetzt wird und folgenden Mindestnormen entspricht: 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren in geschütztem Anbau oder 8 Mutterschweine oder 80 Mastschweine oder 80 Mastschweineplätze oder 300 Stück Geflügel.

Langzeitarbeitslose

Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

Laufende Rechnung

Die laufende Rechnung enthält den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode. Diese verändern das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung.

Leerstandserhebung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen sowie der leerstehenden Industrie- und Geschäftsräume.

Leerwohnung

Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Stichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht bewohnt werden können, sowie Abbruch-, Alters- oder Personalwohnungen gelten nicht als leere Wohnungen. Als leer gelten auch jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft sind.

Leerwohnungsziffer

Als Leerwohnungsziffer wird der prozentuale Anteil der Leerwohnungen am Gesamtwohnungsbestand bezeichnet.

Leerwohnungszählung

Jährlich mit Stichtag 1. Juni in der ganzen Schweiz im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen und Hausbesitzern durchgeführte Erhebung der leerstehenden Wohnungen. Ermittelt werden neben Lage der Wohnung verschiedene Merkmale wie Zimmerzahl, Leerstandsdauer sowie Miet- oder Kaufpreis.

Logiernächte

Anzahl der durch die Gäste (Kinder eingeschlossen) in einem bestimmten Hotel- oder Kurbetrieb verbrachten Nächte.

M**MAR-Regelklassen**

Gymnasiale Klassen der Stufen 8-12, die gemäss Verordnung des Bundesrates und Reglement der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen vom 16. Januar sowie 15. Februar 1995 (Maturitätsanerkennungsreglement) geführt werden.

MAR-Schwerpunkte

Ab der zweiten Gymnasialstufe wird gemäss MAR nach Schwerpunktfächern (Alte Sprachen, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht etc.) getrennt unterrichtet.

Megawatt (MW)

1 Million Watt

Mietpreis

Nettomietpreis für eine Wohnung pro Monat, ohne Nebenkosten (z. B. für Heizung, Warmwasser, Garage oder Hauswart).

Mikrogramm

1 Millionstel Gramm

Mittlere Aufenthaltsdauer

Quotient aus der Anzahl der Logiernächte und der Anzahl Ankünfte.

Mittlere Monatstemperatur in °C

Bis 1970 wurde die mittlere Monatstemperatur in °C nach der Formel $\frac{1}{4}$ mal (Temperatur um 7:30 Uhr + Temperatur um 13:30 Uhr + 2 mal Temperatur um 21:30 Uhr) berechnet; seit 1971 wird das 24-stündige Mittel genommen.

Mittlere Wohnbevölkerung

Für alle zwölf Monate eines Jahres wird ein Monatsmittel von Anfangs- und Endbestand gebildet. Die zwölf Monatsmittel werden addiert und durch zwölf dividiert.

Motorfahrzeugbestand

Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Ohne Trolleybusse und bis 2002 ohne Fahrzeuge des Bundes (diese Kategorie ist seit 2003 aufgehoben).

Glossar**Musikklassen**

Klassen der Orientierungs- und Weiterbildungsschule mit erweitertem Musikunterricht.

N**Natürliche Personen**

Natürliche Personen sind aufgrund persönlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton haben. Natürliche Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton sind aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit steuerpflichtig, wenn sie Inhaber, Teilhaber oder Nutzniesser von Geschäftsbetrieben im Kanton sind, im Kanton Betriebsstätten unterhalten oder an Grundstücken im Kanton Eigentum, dingliche oder diesen wirtschaftlich gleichkommende persönliche Nutzungsrechte haben.

Nettounterstützung I

In der Sozialhilfe werden als Nettounterstützung I die Unterstützungskosten gemäss Schweizerischer Konferenz für Sozialhilfe SKOS minus Rückerstattungen bezeichnet.

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.

Normalwert

Normalwerte sind langjährige Durchschnittswerte zur Beschreibung des normalen Klimas. Seit 1991 verwendet das Statistische Amt Basel-Stadt die Mittelwerte der Jahre 1961 bis 1990 als Normalwerte, bis 1990 wurden jene der Jahre 1931 bis 1960 verwendet.

O**Obligatorisches Referendum**

Obligatorisch von Volk und Ständen genehmigt werden müssen gemäss neuer Bundesverfassung nebst sämtlichen Verfassungsänderungen auch der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften sowie dringlich erklärte Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt.

Offene Stellen, gemeldete

Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Seit Juni 2009 werden die offenen Stellen nicht mehr automatisch abgemeldet, so dass sie länger als zuvor im Bestand verbleiben können.

Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Dieses soll Opfern von Straftaten und deren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten.

Ordnungsbussen-Verfahren

Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden, falls die verhängte Busse max. Fr. 300 beträgt.

Orientierungsschule OS

Dreijährige integrative Schule mit Lernberichten, aber ohne Noten und Rückversetzungen vom 5. bis 7. Schuljahr.

Ozon O₃

Ozon ist ein farbloses, giftiges Gas mit einem leicht stechendem Geruch. Ozon entsteht bei starker Sonneneinstrahlung durch die Umwandlung eines Gemisches von Stickoxiden und Kohlenwasserstoffen.

P**Panaschieren**

Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

Pendler

Als Pendler gelten Personen, die täglich ihre Wohngemeinde (gemäss wirtschaftlichem Wohnsitz) verlassen, um sich zur Arbeit oder Schule zu begeben. Unterschieden wird dabei zwischen Zu- und Wegpendlern.

Personalausgaben/Personalaufwand

Personalaufwand: Aufwand für die Entlohnung, Versicherung, Anwerbung, Ausbildung und Information der Behördemitglieder und des aktiven Personals, für die Gewährung von Naturalleistungen, Zulagen oder Vergünstigungen jeglicher Art an Behördemitglieder und das aktive Personal sowie Teuerungszulagen an pensionierte Behördemitglieder und Mitarbeiter, für deren Lohnauszahlung das Gemeinwesen zuständig ist.

Primarschule

Öffentliche Schule des 1. bis 4. Schuljahres, in der Elementarkenntnisse vermittelt werden.

R**Regelklassen**

Im Gegensatz zu Fremdsprachenklassen, Kleinklassen u. ä. reguläre Klassenverbände, in welchen ohne spezielle Fördermassnahmen unterrichtet wird.

Reif

Kühlt sich die Erdoberfläche z. B. durch nächtliche Ausstrahlung unter 0 °C ab, sublimiert der Wasserdampf der Luft am Erdboden oder an Gegenständen, indem sich schuppen- oder nadelförmige weisse Eiskristalle anlagern.

Reineinkommen

Steuerbare Einkünfte abzüglich die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und allgemeinen Abzüge.

Reinvermögen

Vermögen abzüglich Schulden (einschliesslich der fälligen Steuerschulden).

Relative Feuchtigkeit in %

Die relative Feuchtigkeit ist das Verhältnis der in der Luft befindlichen Wasserdampfmenge zur maximal möglichen. Die relative Feuchtigkeit wird in Prozent angegeben. Sie ist abhängig von der Temperatur; wärmere Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kältere.

Religion (Volkszählung)

Bis 1980 wurde nach der Konfession gefragt. 1990 wurde die Frage leicht verändert; neu galt es, die Zugehörigkeit zu einer Kirche oder Religionsgemeinschaft anzugeben. 2000 wurden die neuapostolischen Kirchen sowie die Zeugen Jehovas neu als Untergruppen der protestantischen Kirchen und Gemeinschaften definiert, während sie vorher den anderen christlichen Gemeinschaften zugeordnet waren.

Rindvieh

Der Begriff Rindvieh umfasst Kälber, Rinder, Kühe, Stiere und Ochsen.

S**Saisonbereinigung**

Die Zahl der Arbeitslosen und Stellensuchenden schwankt aus saisonalen Gründen im Jahresverlauf. Bei einer Saisonbereinigung werden die regelmässigen jahreszeitlichen Einflüsse aus der Statistik herausgerechnet.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Schule für Brückenangebote SBA

Klassen auf Stufe 10 zur Unterstützung der Schüler bei der Berufs- und Laufbahn-Wahl sowie beim Einstieg in die Berufsausbildung.

Schwebestaub (PM10)

Schwebestaub (PM10) sind Staubpartikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometer (particulate matter <10 Mikrometer). Sie können bis in tiefere Lungenabschnitte vordringen.

Simultanklassen

Klassen in denen Lernende unterschiedlicher Stufen gleichzeitig unterrichtet werden.

Sommertag

Die Maximaltemperatur beträgt mindestens 25 °C.

Sonderabfälle

Sonderabfälle sind Abfälle, die besonders gesundheits- oder umweltgefährdend, explosiv oder brennbar sind und daher speziell behandelt werden müssen.

Glossar

Sonderschulen

Behinderten Kindern steht ein breites und differenziertes Angebot an staatlichen und privaten Sonderschulen offen. In Kooperation mit den Sonderschulen bieten die Regelschulen unter bestimmten Voraussetzungen auch integrative Schulung von Behinderten.

Sportklassen

Klassen von Weiterbildungsschule und Gymnasien mit verdichtetem Pensum für Leistungssportler.

Stationäre Behandlung

Behandlung, Untersuchung oder Pflege während mindestens 24 Stunden im Bett eines Krankenhauses. Notfälle, die zu einer Hospitalisierung führen, Verlegungen in ein anderes Spital und Todesfälle innerhalb von weniger als 24 Stunden gelten ebenfalls als stationäre Behandlung.

Stellensuchende

Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Sterbeziffer (Sterberate)

Die Sterbeziffer misst die Zahl der Sterbefälle in einer Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes (Todesfälle pro 100 000 Einwohner der ständigen Wohnbevölkerung; in der Regel pro Kalenderjahr). Sterbeziffern dürfen mit denjenigen anderer Bevölkerungsgruppen nur dann verglichen werden, wenn die betreffenden Altersstrukturen einander ähnlich sind. Andernfalls müssen für einen Vergleich altersstandardisierte Sterbeziffern benützt werden.

Steuerbares Einkommen

Reineinkommen abzüglich Sozialabzüge (Kinder-, Fremdbetreuungs- und Unterstützungsbeiträge).

Steuerbares Vermögen

Reinvermögen abzüglich Steuerfreibeträge.

Stickoxide NO_x

Stickoxide ist der Sammelbegriff für Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂). Stickoxide sind an der Bildung von saurem Regen und Ozon beteiligt.

Stimm- und Wahlberechtigte

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Stimm- und Wahlbeteiligung

Prozentanteil der abgegebenen gültigen, ungültigen und leeren Stimmen an der Zahl der Stimmberechtigten bzw. der eingelegten gültigen und ungültigen Wahlzettel an der Zahl der Wahlberechtigten.

Strafregister

Verurteilungen von erwachsenen Personen: Während alle Verurteilungen wegen Verbrechen und Vergehen ins Strafregister eingetragen werden, sind für Übertretungen Eintragungsgrenzen festgelegt (bis 1960: Fr. 50, 1961-1973: Fr. 100, 1974-1981: Fr. 200 und 1982-1991: Fr. 500). Seit 1992 werden nur noch folgende Übertretungen eingetragen: 1. Übertretungen, die mit einer Haftstrafe geahndet wurden; 2. Übertretungen, für die eine Busse von mehr als Fr. 500 verhängt wurde und für die im Falle einer erneuten Widerhandlung eine Strafverschärfung vorgesehen ist. Verurteilungen von Minderjährigen: Ins Strafregister eingetragen werden die über Jugendliche wegen Verbrechen oder Vergehen verhängten Massnahmen und Strafen, mit Ausnahme des Verweises, der Verpflichtung einer Arbeitsleistung und der Busse. Die über Kinder verhängten Massnahmen und Disziplinarstrafen werden nicht eingetragen.

Straftaten

Das Strafrecht führt drei Kategorien von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat (und damit auch der Strafe) unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Dabei bezeichnen Verbrechen die am stärksten und Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

T

Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z. B. Strassen, Tunnels, Kanalisation). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z. B. Brücken.

Todesursache

Als Todesursache gilt das für den Tod massgebende Grundleiden nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.

Trüber Tag

Die Bewölkung für den ganzen Tag beträgt über 80%.

U**Übergangsklasse WBS-Gymnasium**

Klassen auf Stufe 9, welche die Möglichkeit bieten, im Anschluss an die Weiterbildungsschule in eine Gymnasialklasse auf Stufe 10 überzutreten und nach insgesamt 13 Schuljahren die Maturität zu erwerben.

Umzug

Ummeldung einer Person, die innerhalb des Kantons Basel-Stadt von einer Adresse an eine andere zieht. Als Besonderheit und im Gegensatz zu den Publikationen des Bundesamtes für Statistik werden auch Domizilwechsel von einer baselstädtischen Gemeinde in eine andere (z. B. von Bettingen nach Riehen) als Umzüge gezählt.

Umzugsgewinn, Umzugssaldo

Anzahl Einzüge minus Anzahl Auszüge (auch Umzugssaldo). Nimmt der Umzugsgewinn negative Werte an, wird von einem Umzugsverlust gesprochen.

V**Verkehrsleistung**

Das durch den Verkehr erzeugte Produkt, ausgedrückt in Personenkilometern, Passagierkilometern oder Tonnenkilometern, bezogen auf eine bestimmte Zeitspanne.

Verkehrsschule KHS

Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Wirtschaftsmittelschule (Stufen 10-11), die mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom abschliesst.

Verurteilungen

Der Begriff Verurteilungen umfasst alle auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und der Bundesnebengesetze sowie des Militärstrafgesetzes durch richterliche Instanzen gefällte Rechtsentscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (Freisprüche werden nicht berücksichtigt). Statistisch erfasst werden nur die im Strafregister eingetragenen Rechtsentscheide; nachträgliche Entscheide wie Widerrufe bedingter Freiheitsstrafen werden ebenfalls berücksichtigt, jedoch nicht als neue Verurteilung gezählt.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen setzt sich zusammen aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte, dem Einkommen der Kapitalgesellschaften (Nettobetriebsüberschuss und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) sowie dem Einkommen der öffentlichen Haushalte und Sozialversicherungen (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen).

Volksinitiative (Volksbegehren)

Anders als beim Referendum, bei dem die Stimmenden nur Stellung zu bereits von Parlament oder Regierung getroffenen Beschlüssen nehmen können, gibt die Verfassungsinitiative den Stimmberechtigten das Recht, selber eine allgemeine Anregung oder einen ausgearbeiteten Entwurf für eine Verfassungsänderung zu formulieren, welche sodann dem Souverän zur Stellungnahme unterbreitet werden muss. Bedingung ist das Einreichen von 100 000 Unterschriften von Stimmberechtigten innert einer Sammelfrist von 18 Monaten (Kanton Basel-Stadt: 4 000 Unterschriften).

Vollzeitbeschäftigte

Als Vollzeitbeschäftigte gelten diejenigen Beschäftigten, welche während mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit beschäftigt sind.

Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens in Vollzeitbeschäftigte. Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten ist definiert als das Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

Glossar**W****Wagenkilometer**

Summe der von den Fahrzeugen zurückgelegten Kilometern.

Wahlsysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Beim Majorzsystem hingegen ist grundsätzlich gewählt, wer eine Mehrheit der Stimmen erhält. Dabei wird zwischen einem absoluten Mehr und einem relativen Mehr unterschieden: Das absolute Mehr beträgt die Hälfte der gültigen Stimmen +1, während das relative Mehr von denjenigen Kandidierenden erreicht wird, die am meisten Stimmen erhalten haben. Im Kanton Basel-Stadt werden die Wahlen in den Regierungs- und Ständerat nach dem Majorzsystem, diejenigen in den Gross- und Nationalrat nach dem Proporzsystem durchgeführt.

Wanderungsgewinn, Wanderungssaldo

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge (auch Wanderungssaldo). Bei negativen Werten des Wanderungsgewinns wird von Wanderungsverlust gesprochen.

Wegzug

Abmeldung einer Person, die vom Kanton Basel-Stadt nach ausserhalb zieht.

Weiterbildungsschule WBS

8. und 9. Schuljahr zur Vorbereitung auf eine Berufslernlehre oder auf weiterführende Schulen. Neu in einem A-Zug für leistungsschwächere bzw. mittlere Lernende und einem E-Zug für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler geführt.

Wirtschaftssektoren

Die Wirtschaft besteht aus drei Sektoren. Der 1. Sektor umfasst die Urproduktion; dazu gehören die Landwirtschaft, der Gartenbau, die Jagd, die Forstwirtschaft sowie die Fischerei. Der 2. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau, Steine und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Industrie, Energie- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe. Der 3. Sektor umfasst die Wirtschaftsbereiche Handel, Verkehr, Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Wohnbevölkerung (Fortschreibung)

Für die Fortschreibung wurde der Bevölkerungsstand der Einwohnerdienste Basel-Stadt am 31.12.1990 erhoben und zwar für Personen aller Aufenthaltskategorien. Wochenaufenthalter aus der übrigen Schweiz mit Heimatausweis sind ebenso darin enthalten wie zivilrechtlich in Basel-Stadt gemeldete Personen, deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich ausserhalb von Basel-Stadt befindet und die dort ihren Heimatausweis deponiert haben. Bei den Ausländern fehlen nur jene mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von bis zu 4 Monaten; hingegen sind Asylbewerber, vorläufig Aufgenommene und internationale Beamte mit ihren Angehörigen mitgezählt.

Wohnbevölkerung (Volkszählung)

Beim neuen, 2010 in Kraft getretenen jährlichen Volkszählungssystem, der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), setzt sich die Wohnbevölkerung aus der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz, der nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz sowie der Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz zusammen. Zur ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz werden die in einer baselstädtischen Gemeinde niedergelassenen Schweizer (einschliesslich Personen, die ausserhalb von Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind) sowie Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung für mindestens 12 Monate oder einer kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten gezählt. Zur nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz gehören Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung für weniger als 12 Monate. Die Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz besteht aus Personen, die in Basel-Stadt Wochenaufenthalter sind und ihren Hauptwohnsitz anderswo haben. Die Definition der Wohnbevölkerung hat sich im Laufe der Jahre dem gesellschaftlichen Wandel angepasst. So wurde mit der zunehmend grösser werdenden Distanz von Wohn- und Arbeitsort 1990 der wirtschaftliche Wohnsitzbegriff eingeführt und bis 2000 beibehalten. Personen wurden dort gezählt, wo sie ihr wirtschaftliches Zentrum hatten, konkret: wo sie sich nach Eigendeklaration mindestens 4 Tage in der Woche aufhielten.

Wohnung

Der Begriff Wohnung umfasst sowohl die Bauwohnung als auch die Haushaltwohnung. Als Bauwohnung wird die durch die Wohnungstür begrenzte, bewohnte oder bewohnbare räumliche Einheit mit mindestens einem Zimmer und Küche oder Kochnische definiert. Die von einer Haushaltung belegte Bauwohnung bzw. die von einer Haushaltung belegten Bauwohnungen werden als Haushaltwohnung umschrieben. Nicht zu den Wohnungen zählen die als weitere Wohneinheiten bezeichneten Logis ohne Küche oder Kochnische. Es handelt sich dabei meist um Einzelzimmer wie z. B. Mansarden.

Wohnungsbilanz

Die Wohnungsbilanz resultiert aus dem Wohnungszuwachs (durch Neubau, Umbau, Zweckänderung usw.) und dem Abgang (durch Abbruch, Umbau, Zweckänderung usw.).

Wohnungsfläche

Summe der Flächen aller Zimmer, Küche oder Kochnische, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge. Bei der Berechnung fallen zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden), offene Balkone, Terrassen, nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschosse ausser Betracht.

Z**Zimmerzahl**

Als Zimmer gelten Räume, welche als bauliche Einheit die Wohnung bilden. Küchen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits, Gänge, Veranden usw. gelten nicht als Zimmer. Ebensovienig werden halbe Zimmer gezählt.

Zuzug

Anmeldung einer Person, die von ausserhalb in den Kanton Basel-Stadt zieht.

Stichwortverzeichnis**Stichwortverzeichnis****A**

Abbrüche	132-136
Abfälle	66, 68
Abstimmungen	244, 245
AHV, Eidgenössische	171-173
Alarmer	
Feuerwehr	239
Polizei	289-292
Sanität	194
Alkohol	
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	292
Todesursache	186-189
Verkehrsunfälle, Ursachen	163, 297
Alter	
Berufsausbildung	199, 204-205
Bevölkerungsstand	14-19
Ehescheidungen	33
Eheschliessungen	31
Eingebürgerte	53-55
Geburten, Alter der Mutter	35-37
Sterbefälle	39, 40, 185, 188-190
Umgezogene	50, 51
Wanderungen	43, 44, 48
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	175
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	171-173
Anerkennung von Kindern	37
Apotheker	194
Appellationsgericht	284, 285, 292
Arbeitslose	84, 85
Arbeitsmarkt	84-88
Arbeitsstätten	76-79
Archive	232
Ärzte	194
Asylsuchende	20
Ausbildungsbeiträge	220, 221
Ausfuhr	
aus dem Kanton Basel-Stadt	109
aus der Region Basel	111
Ausgleichskasse Basel-Stadt	175
Ausländer	
Ausländischer Vater	37
Anteil an der Wohnbevölkerung	11, 21
Bevölkerungsbilanz	23, 25
Bevölkerungsstand	10-13, 16-20, 23, 25
Bürgerrechtswechsel	23, 25, 52-56
Ehescheidungen	33
Eheschliessungen	23, 28-32
Eingebürgerte	52-56

Erwerbstätige	71-74, 86-87
Fremdenverkehr	147-150
Geburten	23, 34-37
Geburtenüberschuss	23, 25
Geschlecht	10, 12-14, 18, 19
Hauptsprache, Religion	231
Lernende	71
Schüler	209, 214
Sterbefälle	23, 38-40, 190
Studierende	222, 223, 225, 227, 228
Umgezogene	25, 42, 50, 51
Wanderungen	23, 25, 42-48
Aussenhandel	108-111

B

Bäder, Öffentliche	238
Banken	168
Baselland-Transport	156
Basler Index	95, 96, 98, 99
Basler Staatspersonal	278-285
Basler Verkehrsbetriebe	
Personalausgaben	285
Personalbestand	284, 285
Rechnungsergebnisse, Verkehrsleistungen	155
Baubewilligungen	132
Baugewerbe	
Arbeitslose	85
Beschäftigte, Betriebe	76-81
Erwerbstätige	72-74
Bautätigkeit	130, 131
Bauvorhaben	130, 131
Bauwerke	125
Behinderte	
Bezüger der Eidg. IV-Rente	171, 172, 174
Berufsfachschulen	199, 200, 202-205
Berufsmatur	202, 204, 205
Beschäftigte	75-81, 88, 115
Bestattungen	196
Betäubungsmittelgesetz	
Verurteilungen	295
Betreibungen	107
Betriebszählungen, Eidgenössische	75-81, 115
Bettingen	
Bevölkerungsbilanz	24, 25
Bevölkerungsstand	9, 10, 12, 13, 21, 71
Einkommenssteuer, Kantonale	271
Erwerbspersonen	71, 73
Fläche	65
Gebäudebau, -bestand	126, 127, 133, 135
Landwirtschaftsbetriebe	115
Sozialhilfe	176

Wohnungsbau, -bestand	126, 133, 135	Erneuerbare Energien	121
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)		Ertragssteuer	261, 263, 273, 274
Bilanz	22-25	Erwerbspersonen	71-74
Dichte	26, 65, 129	Erwerbstätige	71-74, 160-162
Mittlere	11, 13, 22, 23	Export	
Sozio-professionelle Kategorie	71	aus dem Kanton Basel-Stadt	109
Stand	9-21, 24, 25	aus der Region Basel	111
Bewölkung	61, 64		
Bibliotheken	232	F	
Bodenfläche des Kantons	65	Fachhochschule Nordwestschweiz	218-220
Bodennutzung	65	Fachmessen	105
Bodenverschuldung siehe Grundpfandbelastung		Fernwärmeversorgung (IWB)	119, 121
Brandfälle	181, 182	Feuerwehr	239
Bühnen	232	Feuerwehersatzabgabe	272
Bundessteuer, Direkte	275-277	Finanzen	
Bürgergemeinde Basel	247, 254, 255, 266	Kantonale	259-265
Bürgerrechtswechsel	23, 25, 52-56	Riehen	266
		Flächen	65
C		Flugverkehr	157
Chemische Industrie		Freihandkäufe von Parzellen	142-144
Arbeitslose	85	Freiwilligenarbeit	240
Beschäftigte, Betriebe	76-81	Fremdenverkehr	147-150
Erwerbstätige	72-74	Friedhöfe, Bestattungen	196
Chiropraktiker	194	Fruchtbarkeitsziffer, Eheliche	37
		Fürsorge, Soziale	175, 176
D		G	
Detailhandelspreise	100, 101	Gartenbäder, Öffentliche	238
Devisenkurse	168	Gastgewerbe	
Diensttauglichkeit	239	Arbeitslose	85
Direkte Bundessteuer	275-277	Beschäftigte, Betriebe	76-81
Drogen	295, 297	Erwerbstätige	72-74
E		Gasversorgung (IWB)	119, 121
Edelmetallkurse	168	Gebäude	
Ehescheidungen	33	Abgebrochene	132, 133, 135
Eheschliessungen	22, 23, 27-32	Bestand	9, 26, 126, 127, 135
Einbürgerungen	52-56	Neuerstellte	132, 133, 135
Einfuhr		Gebäudeversicherung Basel-Stadt	181
in den Kanton Basel-Stadt	108	Geburten	
in die Region Basel	110	Erstgeborene	36
Eingetragene Partnerschaften	32	Geburtenfolge	36
Einkommenssteuer		Mehrlingsgeburten	35
Kantonale	261, 263, 267-272	Wohnbevölkerung	22, 23, 27, 34-37
Riehen	269	Geburtenüberschuss	22-24
Elektrizitätsversorgung (IWB)	120, 121	Geburtenziffern	22, 23, 27, 34
Energie	119-121	Gefängnis	295, 296
Energiepreise	101, 168	Gemeindegrenzen	59
Entsorgung	66, 68	Gemeindesteuern Riehen	269
Erdgasversorgung (IWB)	119, 121	Genossenschaftl. Wohnungsbau	128-130, 134, 140
Ergänzungsleistungen	175, 177	Geografische Angaben	59
Erlenverein, Tierpark	235	Gerichte	279-281, 284, 285, 292-294

Stichwortverzeichnis

Geschiedene	15, 33	Basler Index	95, 96, 98, 99
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	292	Landesindex	95, 97, 98
Gestorbene	22, 23, 27, 38-40, 186-190	Industriegeleise St. Johann, Dreispitz	160
Gesundheit		Industrielle Werke Basel (IWB)	119-121, 284, 285
Aufwendungen	260, 262, 264	Infektionskrankheiten	195
Beschäftigte, Betriebe	76-81	Inhaftierte	295, 296
Erwerbstätige	72-74	Institut für Rechtsmedizin	297
Spitäler	191-193	Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	175
Gewanderte	22-25, 41-51	Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	171, 172, 174
Gewerbebetriebe	76-79		
Gewerbliches Schiedsgericht	293	J	
Gewinnsteuer	261, 263, 273, 274	Jugendherberge	150
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	6, 59	Jugendstrafrechtspflege	293
Grenzgänger	86, 87	Juristische Personen, Besteuerung	273, 274
Grenzverkehr	290		
Grossratssitze, -wahlen	246, 247, 250-253	K	
Grundpfandbelastung	167	Kantonale Volksabstimmungen	244, 245
Grundstückgewinnsteuer	272	Kantonales Volkseinkommen	91, 92
Grundstückshandel	142-144	Kantonsbürger	
Grundstücksteuer	261, 263, 273	Anerkennung von Kindern	37
Güterverkehr		Bevölkerungsstand	12, 13, 18, 19
Industriegeleise	160	Bürgerrechtswechsel	52-56
Luftverkehr	157	Eheschliessungen	28, 30
Rheinschiffahrt	158-160	Eingebürgerte	52-56
		Geburten	34-36
H		Sterbefälle	38, 40, 190
Häftlinge	295, 296	Umgezogene	51
Handänderungen von Parzellen	142	Wanderungen	42, 44, 46, 47, 51
Handel		Kantonsgebiet, Kantonsgrenzen	6, 59, 65
Arbeitslose	85	Kantonspolizei	284, 285, 289, 291
Beschäftigte, Betriebe	76-81	Kapitalsteuer	261, 263, 273
Erwerbstätige	72-74	Kehrichtabfuhr	68
Messen	105	Kindergärten	199-201, 208, 209, 218-220
Hauptsprache	215, 231	Kinos	233
Haushalte	26	Kleintheater	232
Hauskehrichtabfuhr	68	Klima	61-64
Hebammen	194	Konkurse	106, 107
Heiraten	22, 23, 27-32	Konsumentenpreise, Indexziffern	95-99
Hochbauten	125	Krankenkassen	177-179
Hochseeflotte	160	Kremationen	196
Höhenpunkte	59	Kriminalität	289, 292, 294-296
Hotels	147-150	Kunsteisbahnen	238
Hundebestand	235	Kurzaufenthalter, Erwerbstätige	86
I		L	
Immatrikulierte Studierende	222-228	Landesindex	95, 97, 98
Impfungen	195	Landwirtschaft	72-74, 115
Import		Lange Erlen, Tierpark	235
in den Kanton Basel-Stadt	108	Lebensmittelpreise	100, 101
in die Region Basel	110	Leerstehende Geschäftslokale	137
Index der Konsumentenpreise		Leerstehende Industrielokale	137

Leerstehende Wohnungen	136, 137	Pensionskasse Basel-Stadt	180, 181
Lehrkräfte	218	Personenwagen	153, 154
Lernende		Pfadfinder	236
an Berufsfachschulen	199, 200, 202-205	Pfändungen	107
Bevölkerungsstand	71	Pferde	115
Lehrverträge (Abbrüche, Prüfungen)	206, 207	Polizei	284, 285, 289, 291
Lesesäle, Öffentliche	232	Praxisbewilligungen	194
Löhne	82, 83	Preise	
Löschwesen	239	Energieträger	101, 168
Luftqualität	66, 67	Nahrungsmittel	100, 101
Luftverkehr	157	Wohnungsmiete	129, 138-141
Luftverunreinigung	66, 67	Privatschulen	199-201, 208
M		Professuren an der Universität	222
Maturitätskurse für Berufstätige	205	Prozesse	292-294
Mehrlingsgeburten	35	Psychiatr. Kliniken, Universitäre	191, 193, 284, 285
Messe Basel	105	R	
Meteorologische Beobachtungen	61-64	Rattenbekämpfung	195
Mietpreise	129, 138-141	Rechtsmedizin	297
Militärdiensttauglichkeit	239	Recycling	68
Mittlere Wohnbevölkerung	11, 13, 22, 23	Regenmenge	61-64
Motorfahrzeuge	153, 154, 163	Regierungsratswahlen	246
Muba	105	Rekrutierung	239
Museen		Religion	32, 216, 231
Ausstellungen	234	Rentner	171-175
Besucherzahlen	233, 234	Rheinpegelstand	60
Musik-Akademie	219	Rheinschiffahrt	158-160
Muttersprache	215, 231	Riehen	
N		Bevölkerungsbilanz	24, 25
Nachlassverträge	107	Bevölkerungsstand	9, 10, 12, 13, 21, 71
Nahrungsmittelpreise	100, 101	Einkommenssteuer	269, 271
Nationalratswahlen	243, 247-249	Erwerbspersonen	71, 72
Neubauten, Neubauwohnungen	132-136	Fläche	65
Neugründungen von Unternehmen	106	Gebäudebau, -bestand	126, 127, 133, 135
Niederschlagsmengen	61-64	Landwirtschaftsbetriebe	115
Nutzfläche, Landwirtschaftliche	115	Rechnung der Einwohnergemeinde	266
Nutztierbestand	115	Sozialhilfe	176
O		Wohnungsbau, -bestand	126, 133, 135
Observatorium St. Margarethen	61-64	S	
Öffentliche Schulen	199-201, 209-218	Sanität	194
Opferhilfe	298	Säuglingssterblichkeit	185, 190
Ordnungsbussen	291	Schadstoffkonzentration der Luft	67
Ozonwerte	66, 67	Scheidungen	33
P		Schiedsgericht, Gewerbliches	293
Pädagogische Hochschule	219, 220	Schiffahrt	158-160
Parkhäuser	125, 282, 283	Schulen	
Partnerschaften, eingetragene	32	Öffentliche	199-201, 209-218
Pendler, Erwerbstätige	160-162	Private	199-201, 208
		Schüler	199-201, 208-217
		Schweizer	

Stichwortverzeichnis

Anerkennung von Kindern	37	Kapitalleistungen, auf	272
Bevölkerungsbilanz	23, 25	Kapitalsteuer	261, 263, 273
Bevölkerungsstand	10-13, 16-20, 23, 25	Quellensteuer	272
Bürgerrechtswechsel	23, 25, 52-56	Schenkungssteuer	261, 263
Ehescheidungen	33	Vermögenssteuer	261, 263, 267, 268
Eheschliessungen	23, 28-32	Stipendien	220, 221
Eingebürgerte	52-56	Strafanstalt Bostadel	296
Erwerbstätige	71-74	Strafgericht	284, 285, 293, 294
Fremdenverkehr	147-150	Strafgesetzbuch, Verurteilungen	294
Geburten	23, 34-37	Strassenbahnverkehr	155, 156
Geburtenüberschuss	23, 25	Strassenrechnung	162
Geschlecht	9, 10, 12, 13, 15-19	Strassenverkehrsgesetz, Verurteilungen	294, 295
Hauptsprache, Religion	231	Strassenverkehrsunfälle	163, 297
Lernende	71	Strassenverkehrszählung	154
Schüler	209, 214	Studierende	
Sterbefälle	23, 38-40, 190	Fachhochschule Nordwestschweiz	218-220
Sterbeüberschuss	23, 25	Universität	222-228
Studierende	222-224, 226, 228	Suizid	185-189, 297
Umgezogene	25, 42, 50, 51		
Wanderungen	23, 25, 42-44, 46, 47, 51	T	
Selbständig Erwerbstätige	71	Tarifverbund Nordwestschweiz	156
Selbsttötung	185-189, 297	Teilzeiterwerb	75, 77, 80, 81, 88
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	291	Temperatur	61-64
Sonderschulen	199-201, 208	Teuerung	101
Sonnenscheindauer	61-64	Theater Basel	
Soziale Fürsorge, Sozialhilfe	175, 176	Auslastung	233
Sozialversicherungsgericht	284, 285, 293	Besucher, Besucherdurchschnitt	232, 233
Spitäler	191-193, 284, 285	Produktionen	233
Sport	236, 237	Vorstellungen	232
Sprache	215, 231	Tiefbauten	125
Staatsangestellte	278-285	Tierärzte	194
Staatsarchiv	232	Tierbestand (Nutztiere)	115
Staatsausgaben, Staatseinnahmen	259-264	Todesfälle	22, 23, 27, 38-40, 185-190
Staatspersonal	278-285	Todesursachen	185-190
Staatsrechnung, Bilanz	265	Totgeborene	34, 35
Ständeratswahlen	247	Tramverkehr	155, 156, 163
Stellen, offene; Stellensuchende	84	Transitwarenverkehr	110-112
Stellungspflichtige	239	Trauungen	22, 23, 27-32
Sterbefälle	22, 23, 27, 38-40, 186-190		
Sterbeüberschuss	22-24	U	
Sterbeziffern	22, 23, 27, 38, 185, 190	Übergewicht bei Kindern	194
Steuerbetreibungen	107	Umbauten	135, 136
Steuern		Umgezogene	24, 25, 41, 42, 49-51
Anonymer Erwerbgses.	261, 263, 273, 274	Umweltschutz-Abonnement	156
Bundessteuer, Direkte	261, 263, 275-277	Unfälle im Strassenverkehr	163, 297
Einkommenssteuer, Kt.	261, 263, 267, 268, 270, 271	Universität	222-228
Einkommenssteuer, Riehen	269	Universitätsbibliothek	232
Erbschaftssteuer	261, 263	Unterrichtswesen	199-228
Ertragssteuer, Gewinnsteuer	261, 263, 272-274		
Grundstückgewinnsteuer	272	V	
Grundstücksteuer	261, 263, 273	Verkehr	153-163

Verkehrsbetriebe, Basler	155	Abgebrochene	132-135
Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen, Kontrollen	290	Bestand	126, 128, 129, 135, 136
Verkehrsunfälle im Strassenverkehr	163, 297	Bilanz	135, 136
Verkehrszählung	154	Leerstehende	136, 137
Vermögenssteuer	261, 263, 267, 268	Mietpreise	137-141
Versicherungen		Neuerstellte	132-136
Altersversicherung, Eidg. (AHV)	171-173	Wohnviertel	
Gebäudeversicherung	181	Beschäftigte	75
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	171, 172, 174	Bevölkerungsbilanz	24, 25
Krankenversicherungen	177-179	Bevölkerungsdichte	26, 65
Pensionskasse Basel-Stadt	180, 181	Bevölkerungsstand	21, 24, 25
Verurteilungen	294, 295	Fläche	65
Verwaltung, Öffentliche		Gebäudebau, -bestand	126, 127, 133, 135
Personalbestand, Personalausgaben	278-285	Wohnungsbau, -bestand	126, 133, 135
Rechnungsergebnisse	259-266		
Verzeigungen, Polizeiliche	292	Z	
Viehzählungen, Eidgenössische	115	Zahlungsbefehle	107
Vivao Sympany	178	Zahnärzte, Zahntechniker	194
Volksabstimmungen	244, 245	Zivilgericht	284, 285, 292
Volkseinkommen, Kantonales	91, 92	Zivilstand der Wohnbevölkerung	15
		Zoll	108-112
W		Zoologischer Garten	235
Wahlen		Zugezogene	22-25, 41-49
Bürgergemeinderat	247, 254, 255	Zupendler, Erwerbstätige	160-162
Grosser Rat	246, 247, 250-253		
Nationalrat	243, 247-249		
Regierungsrat	246		
Ständerat	247		
Verfassungsrat	247		
Wahlkreise bei Grossratswahlen	246		
Wanderungen	22-25, 41-49		
Wasserstand des Rheins	60		
Wasserversorgung und -verbrauch (IWB)	66, 121		
Weggezogene	22-25, 41-49, 51		
Wegpendler, Erwerbstätige	160-162		
Wertschöpfung, Nominale	92		
Wertstoffsammlungen	66, 68		
Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum	232		
Witterung	61-64		
Wohnbevölkerung			
Bilanz	22-25		
Dichte	26, 65, 129		
Mittlere	11, 13, 22, 23		
Sozio-professionelle Kategorie	71		
Stand	9-21, 24, 25		
Wohndichte	26, 65, 129		
Wohngebäude			
Abgebrochene	132, 133, 135		
Bestand	9, 26, 126, 127, 135		
Neuerstellte	132, 133, 135		
Wohnungen			